



Ritual-Design im rezenten Hexendiskurs.

**Transferprozesse und Konstruktionsformen
von Ritualen auf Persönlichen Homepages.**

Kerstin Radde-Antweiler

Ritual-Design im rezenten Hexendiskurs.
Transferprozesse und Konstruktionsformen von Ritualen
auf Persönlichen Homepages.

Inauguraldissertation
zur Erlangung des akademischen Grades
Doktor der Philosophie (Dr. phil.)

Vorgelegt dem
Institut für Religionswissenschaft
der Philosophischen Fakultät
an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

von

Kerstin Radde-Antweiler, Dipl. Theol.,
geb. in Oldenburg

Erster Gutacher: Prof. Dr. Gregor Ahn
Zweite Gutachterin: Prof. Dr. Inken Prohl

Heidelberg im September 2008

Aufgrund der derzeitigen Copyright-Bestimmungen ist es leider nicht möglich, die archivierten Webpräsenzen sowie die Screenshots ausgewählter Seiten dem Leser zur Verfügung zu stellen. Die archivierten Webpräsenzen können jedoch auf Wunsch für wissenschaftliche Zwecke zugesandt werden.

Inhaltsverzeichnis.

1. Creamus ergo sumus: Eine Einleitung.....	1
2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung.....	7
2.1 Theoretischer Ansatz.....	7
2.2 Forschungstheoretische Einbindung.....	11
2.3 Forschungsdesign und angewandte Methoden.....	17
3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand.....	34
3.1 <i>Cluster, Individualreligiosität und Akteursperspektivische Religionsgeschichtsschreibung – Analysemodelle zur Erfassung religionsdynamischer Prozesse.....</i>	<i>34</i>
3.2 ‚Total verhext‘. Wicca, Fluffy Bunnies und der rezente Hexendiskurs.....	45
3.3 Rituale als diskursive <i>Aggregationen</i>	65
3.4 Die Darstellung und Diskussion von Ritualen im Medienverbund Internet.....	73
3.5 Das Ritual-Spektrum auf individualreligiösen Websites im <i>Cluster</i> Hexe.....	89
4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-)Invention: die Konstruktion von Ritualen.....	103
4.1 Transferprozesse zwischen Offline – Online – Online – Offline.....	104
4.1.1 Offline-Online-Transferprozesse.....	109
4.1.2 Online-Online-Transferprozesse.....	135
4.1.3 Online-Offline-Transferprozesse.....	151
4.2 Synthetisierungsprozesse im Bereich von Ritualen.....	158
4.2.1 Von der Parataxe zum Patchwork.....	159
4.2.2 ‚Das ganz Andere‘ – Vermarktungsstrategien im Kontext von Ritualkonstruktionen.....	181
4.2.3 „Die alten Kelten sprangen schon übers Feuer“ Legitimationsprozesse im Spannungsfeld von Kontinuitätsprämissen und (Re)Invention.....	198
5. Ritualdesign im Licht einer <i>Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung – Eine Zusammenfassung</i>.....	206
6. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	210
6.1 Primärquellen.....	210
6.2 Sekundärquellen	215
7. Anhang.....	241
7.1 Liste der untersuchten Webpräsenzen.....	241
7.2 Analyseraster I.....	281
7.3 Liste der für die Ritualanalyse ermittelten Webpräsenzen.....	284
7.4 Kategorien und Liste der analysierten Ritualpräskripte.....	286
7.5 Ritualpräskripte.....	297

1. Creamus ergo sumus: Eine Einleitung

“Unfehlbares Mittel, unsichtbar zu werden: nimm das Fett oder das Auge einer Nachteule und die Pille eine [sic!] Sonnenkäfers und etwas Öl von grünen Beeren, reib alles fein und salbe deinen ganzen Körper und sprich nach der Sonne zu: ‚Ich beschwöre dich bei dem großen Namen (Zauberworte)‘. Mach es flüssig und sprich darüber: ‚Mach mich unsichtbar, Herrscher Hêlios (Vokale), vor jedem Menschen bis Sonnenuntergang (Zauberworte).“¹

„,unsichtbar‘ Ritual

Mache mit Hilfe einer Meditation deinen Geist frei von den vielen Gedanken, und konzentriere dich dann ausschließlich auf die Person, die dich nicht finden darf. Visualisiere ein Bild dieser Person und ein Bild von dir. Ihr ‚steht‘ nebeneinander. Eine Sigille könnte helfen, alle Aufmerksamkeit auf diese Person zu richten und den folgenden Spruch mit der Person zu vereinen, zu verschmelzen. Rezitiere den Spruch und lasse dabei deine Person aus der Visualisation langsam verschwinden. Dies ist einige Wochen einmal täglich zu wiederholen. Wenn du durch eine Gegend gehst, wo anzunehmen ist, dass die Person dir begegnen könnte, sage wiederholt ganz leise, aber sehr intensiv die erste Zeile des Spruchs.

ich bin weder hier noch dort nicht, kein Wann und wo und immer fort ist, Kein Ritual bringt dir die Sicht.

Es ist, als gäb’s mich nicht. Weniger du siehst, weißt du nicht wer ich bin. stehe, Selbst ein Versuch mit roher Gewalt Vergesslichkeit bringt und keinen Gewinn.

Die Suche vergebens, es gibt hier kein Finden zu mir bringt auch keine Hilfe dich her.

Denn jeder Beistand geht in die Irre An mich denkst du nicht mehr.“²

Zwischen den beiden zitierten Zaubersprüchen liegen mehr als 1500 Jahre. Während der erste Spruch aus den ‚Papyri Graecae Magicae‘, den griechischen Zauberpapyri stammt, lässt sich das ‚Unsichtbar-Ritual‘³ im modernen Medienverbund Internet auf einer Homepage einer sich als Hexe bezeichnenden Homepage-Besitzerin finden. Es sollen an dieser Stelle jedoch keine postulierten Ähnlichkeiten zwischen diesen Texten konstatiert werden; die Schwierigkeiten eines Vergleichs liegen zum einen in den verschiedenen Zeiten, Traditionen und Kontexten der Verfasser, zum anderen in generellen Überlegungen zu der (Un)Möglichkeit komparatistischer Arbeiten in der Religionswissenschaft.⁴ Aufschlussreich hingegen ist der Forschungsdiskurs in der Behandlung solcher Texte. So musste sich Anfang des 19. Jahrhunderts eine Wissenschaft, die sich mit als trivial eingestufte Literatur wie Zaubersprüchen auseinandersetzte, vor einer sich als seriös klassifizierenden Forschung rechtfertigen. Bedeutung und Relevanz dieser Textgattungen waren lange Zeit umstritten, so

¹ Preisendanz 2001, 14f.

² Vgl. <http://www.magieheim.at/leilani> (archiviert 2002 – 2005).

Dabei gilt zu beachten, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit an dieser Stelle wie auch für den Verlauf der weiteren Arbeit bei Zitierungen von Ritualpräskripten nicht jeder Rechtschreibfehler als solcher mit (sic!) gekennzeichnet wurde.

³ Preisendanz 2001, 14f.

⁴ Vgl. dazu Gladigow 1988, 31ff.

1. Creamus ergo sumus: Eine Einleitung

dass ihre Analyse und Untersuchung im Bereich der philologischen Wissenschaften eine mutige Entscheidung einzelner Wissenschaftler darstellte, die zumeist mit einer Abqualifizierung und Ausgrenzungsprozessen innerhalb des Forschungsdiskurses rechnen mussten:

„Denn es empfahl sich damals noch nicht für den zünftigen Philologen, sich öffentlich zur Beschäftigung mit so tiefstehenden Erzeugnissen ungebildeter Volksschichten zu bekennen, Erzeugnisse krassen Aberglaubens, denen der Name ‚Literatur‘ nicht zukam.“⁵

Ähnliche Be- oder Verurteilungen betreffen auch den Bereich der Internetmaterialien für kulturwissenschaftliche Untersuchungen. Dauerte es eine Zeit lang, bis der Bereich der Belletristik für die Religionswissenschaft als religionsgeschichtliche Quelle anerkannt wurde,⁶ wird in der deutschen Forschungslandschaft der Medienverbund Internet zumeist noch ausgeschlossen oder bedarf besonderer Begründungs- und Legitimationsprozesse. Dieser Zustand verwundert umso mehr, da zumindest im öffentlichen Diskurs die Bedeutung und der Einfluss des Internets sui generis unbestritten sind. Studien von 2006⁷ belegen, dass nahezu jeder zweite Einwohner Deutschlands über einen privaten Internetanschluss verfügt, in Schweden sogar mehr als 70 Prozent der Bevölkerung. Die Internetnutzung nimmt stark zu: In den Jahren 2000 bis 2005 ergaben sich beispielsweise Steigerungen um mehr als 200 Prozent, während andere Medienformen wie Fernsehen, Radio, Tageszeitungen oder Zeitschriften stagnierten.⁸ Das neue Medium wird im Arbeitsbereich und mehrheitlich für private Zwecke eingesetzt. Darüber hinaus lässt sich auch die weit verbreitete Einschätzung des typischen Users als vorwiegend männlicher Teen der Unterschicht als nicht zutreffende Präjudikation entlarven.⁹ Untersuchungen in diesem Rahmen weisen darauf hin, dass in Deutschland knapp die Hälfte der User weiblich ist.¹⁰ Die Altersgruppe von 14 bis 19 Jahren ist zwar mit circa 90 Prozent am stärksten vertreten, die anderen Altersgruppen folgen jedoch mit einem nicht unerheblichen Abstand: Circa 86 Prozent der 20 bis 29jährigen, circa 80 Prozent der 30 bis 39jährigen, circa 71 Prozent der 40 bis 49jährigen und zumindest noch ca. 58 Prozent der 50 bis 59jährigen benutzen das Internet. Nur die Gruppe der über 60 Jährigen

⁵ Preisendanz 2001, XIII.

⁶ An dieser Stelle lässt sich beispielhaft Hartmut Zinser anführen, der schon Ende der 1990er Jahre auf die Bedeutung von Belletristik zumindest für den Bereich der Esoterik hinwies. Vgl. Zinser 1999.

⁷ An dieser Stelle und im weiteren Verlauf wird sich auf die Auswertungen der Studie zur Online-Nutzung vom Bundesverband Digitale Wirtschaft berufen. Vgl. Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. 2006. Diese geben Aufschluss über das Nutzerverhalten für den Untersuchungszeitraum, der dieser Arbeit zugrunde liegt.

⁸ Vgl. Bundesverband Digitale Wirtschaft 2006, 3.

⁹ Vgl. beispielsweise für den Games-Bereich Quandt & Wimmer 2008.

¹⁰ Vgl. Bundesverband Digitale Wirtschaft 2006, 9.

1. Creamus ergo sumus: Eine Einleitung

spielt mit ca. 25 Prozent eine eher marginale Rolle.¹¹ Es ist jedoch zu erwarten, dass sich dies im Laufe der nächsten Jahre deutlich ändern wird. Die Nutzung ist abhängig vom Grad der Schulbildung und des finanziellen Status: Im Gegensatz zu der Klassifizierung des Medienverbunds Internet als Unterschichtenphänomen belegen Studien, dass die Internetnutzung mit höherer Schulbildung und steigendem Einkommen wächst.¹²

Scheinbar werden jedoch seriös oder ernsthaft eingestufte Symbolsysteme wie die Konstrukte Kultur oder auch Religion als divergent zu neuen Medienformen angesehen. Der Medienverbund Internet könnte in diesem Rahmen als ein typisches Beispiel der „Neglected Media“¹³ angesehen werden, dem aufgrund einer „habituellen Ablehnung von Populärkultur unter vielen Intellektuellen respektive Akademikern“¹⁴ der Status eines seriösen Untersuchungsgegenstandes abgesprochen wird:

“Briefly, neglected media exhibit strong popular appeal and economic relevance, contrasted by a lack of cultural prestige and scientific coverage. Often, they have a profound impact on the collective imaginary although this ‘passive’ knowledge is seldom accepted as culturally relevant.”¹⁵

Demgegenüber versucht die vorliegende Arbeit zu verdeutlichen und zu belegen, dass dem Medienverbund Internet als religionsgeschichtliche Quelle eine große Relevanz in der Erforschung rezenter Religionsdiskurse zukommt. So beinhaltet er nicht nur Selbstdarstellungen traditioneller institutionalisierter Religionen, wie die Homepages des Vatikan¹⁶ oder der EKD¹⁷, sondern er bildet darüber hinaus in einem hohen Maße Zuschreibungs- und Aushandlungsprozesse individueller Religionspartizipanten ab, die in diesem Umfang für die Religionswissenschaft bislang nicht zur Verfügung standen.¹⁸

Es stellt sich an dieser Stelle die Frage, inwieweit diese Bewertungen des Medienverbunds Internet mit der primären Widerspiegelung von Konstruktionsprozessen einzelner Akteure zusammenhängen. So lassen sich ähnliche Negativwertungen für den Bereich von

¹¹ Vgl. Bundesverband Digitale Wirtschaft 2006, 10ff.

¹² Vgl. Bundesverband Digitale Wirtschaft 2006, 13ff.

¹³ Reichmuth und Werning 2006, 2.

¹⁴ Kreuzner 1989, 245.

¹⁵ Reichmuth und Werning 2006, 2.

Für den Bereich der Religionswissenschaft lassen sich jedoch schon Ansätze für eine Beschäftigung mit neuen Medienformen erkennen, wie beispielsweise die Bewilligung von Projekten durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die sich dezidiert der Erforschung von Ritualen im Medienverbund Internet widmen und in dessen Rahmen auch diese Arbeit entstanden ist. So lässt sich mit Bergunder hoffen, dass in der rezenten und zukünftigen Forschung eine „Entprivilegierung der sogenannten hohen Kultur“ sowie eine damit verbundene „Öffnung des Quellenkorpus“ einsetzen, damit künftige Arbeiten auf Legitimierungen dieser Art verzichten können. Vgl. Bergunder 2008, 490.

¹⁶ Vgl. <http://www.vatican.vu>, verfügbar am 01.08.2008.

¹⁷ Vgl. <http://www.ekd.vu>, verfügbar am 01.08.2008.

¹⁸ Vgl. dazu auch den programmatischen Artikel von Ahn 2007.

1. Creamus ergo sumus: Eine Einleitung

Alltagsreligiosität finden. Prohl konstatiert meines Erachtens zutreffend eine in der Religionswissenschaft bislang vorherrschende Verlagerung der Untersuchung individueller Religiosität in andere wissenschaftlichen Disziplinen.¹⁹

Aufgabe und Zielsetzung der vorliegenden Arbeit ist die Analyse von Zuschreibungs- und Aushandlungsprozessen unter dem Fokus individueller Religiosität auf der Ebene religiöser Akteure am Beispiel von Homepage-Besitzern des rezenten Hexendiskurses. Im Rahmen einer *Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung*, die im Gegensatz zur bislang auf den Gelehrtdiskurs fokussierten Perspektive und damit auf einer idealtypischen Beschreibung von Orthodoxie und Orthopraxie Aussagen auf der religiösen Akteursebene untersucht, wurde als exemplarischer Teilbereich die Konstruktion von Ritualen anhand ausgewählter Ritualpräskripte untersucht. Im Gegensatz zu systemisch und damit zugleich statisch verstandenen Ritualen, die als fest definierbar und abgrenzbar gelten, werden Rituale nicht mehr als in sich geschlossene Systeme angesehen, die unabänderlich in Zeit und Raum bestehen, sondern als von den jeweiligen Akteuren konstruiertes Symbolsystem²⁰, welches per se fluiden Charakter aufweist und im Laufe der Geschichte an neue Wissensbestände, Ereignisse, Lebenssituationen angepasst und konstruiert wird. Für die Untersuchung von clusterförmigen Religionsdiskursen wird postuliert, dass Zuschreibungs- und Konstruktionsprozesse mehrdimensional, d. h. für die einzelnen Teildiskurse – die sogenannten *Aggregationen* – untersucht werden müssen. Als Beispiel einer solchen *Aggregation* wird der Ritualdiskurs in den Fokus genommen und auf diese Prozesse befragt und analysiert. Leitende Fragestellungen waren dabei: Wie werden Rituale im Medienverbund Internet designed? Welche Konstruktionsprozesse lassen sich im Rahmen von Ritualdesign beobachten und lassen sich dahinter stehende Strukturen eruieren?

Die Arbeit ist wie folgt aufgebaut: In einem ersten Schritt wird die theoretische und methodische Basis dargelegt, auf welcher die Arbeit in der Erhebung der Daten, ihrer Auswertung sowie in der Entwicklung von Forschungsfragen beruht. (Vgl. 2.1) Danach wird eine Verortung in den Forschungsdiskurs vorgenommen, der genau genommen aus zwei getrennten Diskursfeldern besteht, nämlich dem der kulturwissenschaftlichen Internet- und dem der Hexenforschung. (Vgl. 2.2) In der anschließenden Methodendiskussion werden die Problematiken einer Erfassung, Archivierung und Systematisierung von Internetdaten

¹⁹ Prohl 2006, 51: „Die Untersuchung dieser ‚Alltagsreligion‘ blieb über weite Strecken hinweg, der konfessionsgebundenen Kirchengeschichte oder der eher mißtrauisch beäugten ‚Volkskunde‘ überlassen. Auch von der deutschsprachigen Religionssoziologie fand die soziale Realität von Religionen in der Regel kaum Beachtung.“

²⁰ Vgl. Gladigow 1988, 33.

1. Creamus ergo sumus: Eine Einleitung

behandelt. Wie in der Diskussion des Forschungsdiskurses zum Internet deutlich wird, haben Forschungsarbeiten zwar bislang das Internet als Quelle wahrgenommen, jedoch zumeist nicht den multimedialen Charakter berücksichtigt. Bislang liegen nur wenige Methoden vor, die für die Analysen herangezogen werden konnten. Daher wurden Analysemethoden aus dem Offline-Bereich in modifizierter Form verwendet sowie zum Teil neue Tools zur Untersuchung des Materials entwickelt. Darüber hinaus werden die Genese der Auswahlkriterien des Materials und die methodenbasierte Fokussierung auf Ritualpräskripte dargelegt. (Vgl. 2.3)

Im dritten Kapitel wird der religionswissenschaftliche und ritualtheoretische Rahmen, in dem diese Arbeit entstanden ist, diskutiert. Aufgrund der Tatsache, dass die Befunde der dieser Arbeit zugrunde liegenden Analyse wie auch andere Forschungen²¹ signifikante Unterschiede zu bisherigen Studien aufweisen und sich damit nicht mehr in die bestehenden, zumeist systemisch konzipierten Modelle integrieren lassen, werden verschiedene Analysemodelle zur Erfassung religionsdynamischer Prozesse diskutiert und Ansätze neuerer theoretischer Überlegungen²² aufgegriffen. (Vgl. 3.1) Die Verortung der Arbeit im Rahmen einer *Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung* evolviert weitere Überlegungen und Neubestimmungen des Untersuchungsgegenstandes auf zwei Ebenen: Zum einen ergaben sich Konsequenzen für eine religionsgeschichtliche Einordnung. Mit der konsequenten Einbeziehung der Akteursperspektive wurde deutlich, dass der rezente Hexendiskurs in Deutschland zwar Übereinstimmungen mit dem Wicca-Diskurs enthält, jedoch nicht als deckungsgleich anzusehen ist. Darüber hinaus wurde im Gegensatz zu Studien, die den Hexendiskurs als fest definierbares Glaubensprogramm behandeln, versucht, den fluiden, prozesshaften Charakter des Hexendiskurses anhand von im Medienverbund Internet sichtbaren Zuschreibungs- und Aushandlungsprozessen zu erfassen. (Vgl. 3.2) Zum anderen ergaben sich mit der Vorstellung von Ritualen als *Aggregationen* mehrdimensional zu denkender *Cluster* signifikante Änderungen theoretischer Überlegungen zum Ritualdiskurs. Im Rahmen von Ritualdefinitionen und der damit zusammenhängenden Frage nach dem Untersuchungsgegenstand wird deutlich, dass in der vorliegenden Arbeit Rituale nicht mehr als fest definierbare Größen angesehen werden, die mit Hilfe bestimmter Definitionskriterien erfasst und gegen andere Handlungen abgegrenzt werden können, sondern den Zuschreibungen sowie den Konstruktionsprozessen der rituellen Akteure unterliegen und damit dynamisch und diskursiv zu denken sind. (Vgl. 3.3)

²¹ Vgl. beispielsweise Meier 2005.

²² Vgl. Ahn in Vorbereitung, Heidbrink u. a. 2008 und Meier 2005.

1. Creamus ergo sumus: Eine Einleitung

In einem weiteren Schritt wird zur Kontextualisierung der untersuchten Rituale ein Überblick über die Darstellung und Diskussion von Ritualen im Medienverbund Internet im Allgemeinen (Vgl. 3.4) sowie im *Cluster Hexe* im Besonderen gegeben. (Vgl. 3.5) Die Mehrheit des ritualrelevanten Materials ist in den Kategorien *Informations-Elemente im Bereich Präsentation* und *Interaktivitäts-Elemente im Bereich Aushandlung* anzusiedeln. Aufgrund der bislang überwiegenden Forschungen zum zweiten Bereich wurde eine Fokussierung und Eingrenzung der Untersuchung auf *Informations-Elemente im Bereich Präsentation* auf persönlichen Homepages gewählt.

Die eigentliche Analyse der ausgesuchten Ritualpräskripte im vierten Kapitel ist nach den theoretischen Leitfragen konzipiert. Leitende Grundannahme stellte die These dar, dass Konstruktionsprozesse mehrdimensional in den einzelnen Teildiskursen, den *Aggregationen*, untersucht werden müssen. Im Rahmen von Ritualdesign, der Konstruktion von Ritualen, lassen sich zwei Ebenen identifizieren: unterschiedliche Formen von Konstruktionsprozessen und die dahinter liegenden Strukturen. Für den Bereich der Konstruktionsprozesse wurden mit der Analysematrix Ritualtransfer²³ Transferprozesse von Ritualpräskripten ‚in das‘, ‚innerhalb des‘ und ‚aus dem‘ Internet analysiert: die Offline-Online-Transferprozesse (Vgl. 4.1.2), die Online-Online-Transferprozesse (Vgl. 4.1.2) und die Online-Offline-Transferprozesse (Vgl. 4.1.3). Dabei evolvieren die Transferprozesse diverse Modifikationen: So sind Transformationen in den Bereichen Kontext und Inhalt zu erkennen. Daneben wurden Synthetisierungsprozesse in Form von Parataxen und Patchwork (4.2.1) sowie deren Vermarktungsstrategien (Vgl. 4.2.2) und Legitimationsprozesse im Spannungsfeld von Kontinuitätsprämissen und (Re)Invention (Vgl. 4.2.3) dargestellt.

In einem letzten Kapitel sind die gesammelten Ergebnisse und Beobachtungen zusammengefasst und in Hinblick auf die leitenden Forschungsfragen kritisch reflektiert worden. (Vgl. 5)

²³ Vgl. Langer u. a. 2006.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

2.1 Theoretischer Ansatz

Im Bereich der Religionswissenschaft kann man die vorliegenden Analysen im Kontext einer „Lokalen Religionsgeschichte“²⁴ im Allgemeinen und der „Europäischen Religionsgeschichte“²⁵ im Besonderen verorten. Daneben sind die Aspekte der Diskursiven Religionswissenschaft nach Kippenberg zu berücksichtigen:

„Es ist dagegen des Versuches wert (...), auch in der Religionsgeschichte das Element des Diskurses, der vermittelten indirekten reflektierten und auch bestrittenen Geltung von Tradition zu thematisieren. (...) Kann man die Umstände, Personen und Regeln nennen, unter denen Tradition und ihre Geltung Gegenstand des Fragens geworden sind?“²⁶

Die Untersuchungen wurden im Rahmen von zwei theoretischen Modellen sowie deren Grundannahmen verankert, auf deren Basis forschungsspezifische Fragestellungen entwickelt, an das Material angelegt und umfangreiche Analysen durchgeführt wurden: dem Konstruktivismus in der Tradition von Schütz²⁷ sowie dem Ansatz der Cultural Studies. Diese beiden Pfeiler sind nicht scharf voneinander abzugrenzen, sondern greifen auf Grundannahmen des jeweils Anderen zurück bzw. stehen zum Teil in direkter Nachfolge zueinander.

Unter dem – beinahe schon zum Modewort gewordenen – Konstruktivismus sind diverse Konzepte zu subsumieren, die alle den Ansatz teilen, dass sie Wirklichkeit nicht als etwas Gegebenes definieren, sondern als etwas, was von jedem Menschen konstruiert wird:

„Genau genommen gibt es nirgends so etwas wie reine oder einfache Tatsachen. Alle Tatsachen sind immer schon aus einem universellen Zusammenhang durch unsere Bewusstseinsabläufe ausgewählte Tatsachen. Somit sind sie immer interpretierte Tatsachen: entweder sind sie in künstlicher Abstraktion aus ihrem Zusammenhang gelöst, oder aber sie werden nur in ihrem partikulären Zusammenhang gesehen. Daher tragen in beiden Fällen die Tatsachen ihren interpretativen inneren und äußeren Horizont mit sich.“²⁸

²⁴ Vgl. dazu Kippenberg 1995.

²⁵ Vgl. dazu Gladigow 1995.

²⁶ Kippenberg 1983, 24.

²⁷ Vgl. Schütz 1971, 5.

²⁸ Schütz 1971, 5.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

So besitzt die Wahrnehmung von Wirklichkeit auch keinen Abbildungscharakter, sondern spiegelt jeweils einen aktiven Konstruktionsprozess wider. Nach Knorr-Cetina²⁹ können drei Formen des Konstruktivismus unterschieden werden: der sozialkonstruktivistische Ansatz in der Nachfolge von Schütz, Berger und Luckmann, das kognitionstheoretische Modell – oftmals als radikaler Konstruktivismus bezeichnet – und das empirisch orientierte Programm des Konstruktivismus. Die beiden letztgenannten Arten sind primär an neurobiologischen oder gesellschaftstheoretischen Prozessen sowie an der Frage nach sozialen Konstruktionen orientiert. Die vorliegende Arbeit hingegen fragt im Sinne des sozialkonstruktivistischen Ansatzes „nach den sozialen (z. B. kulturellen und historischen) Konventionalisierungen, die Wahrnehmen und Wissen beeinflussen.“³⁰

Untersuchungsgegenstände der vorliegenden Arbeit sind nicht essentialistisch gedachte Rituale oder Religionen. Der Fokus richtet sich vielmehr auf Zuschreibungs- und Konstruktionsprozesse auf der Ebene religiöser Akteure. Es versteht sich dabei von selbst, dass diese Produktionen nicht nach einem wie auch immer gearteten Wahrheitsgehalt befragt werden:

„Dies hat Konsequenzen für die Frage, ob eine Repräsentation (der Wirklichkeit, des Prozesses oder Gegenstandes) auf ihre Richtigkeit hin am ‚Original‘ überprüft werden kann. Diese Form der Prüfbarkeit wird vom Konstruktivismus allerdings in Frage gestellt, da das Original nur über andere Vorstellungen (oder Konstruktionen) zugänglich ist. Deshalb können nur die verschiedenen Vorstellungen oder Konstruktionen miteinander verglichen werden.“³¹

In einem weiteren Schritt ist die vorliegende Analyse mit der expliziten Aufnahme und Analyse von Internetmaterial aus dem Bereich der „Neglected Media“³² den Positionen der Cultural Studies³³ verpflichtet. Dabei darf der Ansatz der Cultural Studies nicht mit dem der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule gleichgesetzt werden. Während Vertreter der Frankfurter Schule wie Theodor M. Adorno stets Bedenken gegen jegliche Form sogenannter

²⁹ Vgl. Knorr-Cetina 1989.

³⁰ Flick 2007, 151.

³¹ Flick 2007, 153.

³² Reichmuth und Werning 2006, 2.

³³ Das Problem einer Definition von Cultural Studies besteht in ihrer Weigerung, eine solche Definition zu geben. Sie verstehen sich aufgrund ihrer Intra- oder Interdisziplinarität nicht als akademische Disziplin, sondern als neues Forschungsfeld. Vgl. Hall 1992a, 278: „Cultural Studies sind eine diskursive Formation im Sinne Foucaults. Sie haben keine einfachen Ursprünge, obwohl manche von uns an bestimmten Punkten zugegen waren, als sie sich das erste Mal auf diese Weise benannten. (...) Die Cultural Studies haben multiple Diskurse; sie haben eine Anzahl von unterschiedlichen Geschichten. Sie sind ein ganzes Set an Formationen. (...) Und sie umfassen unterschiedliche Arten von Arbeiten.“

Vgl. jedoch zu einem wissenschaftstheoretischen Abriss der Cultural Studies Hepp 1999, 78-108.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Massenkultur³⁴ hatten, stellen die Cultural Studies eben diese populärkulturellen Prozesse und Praktiken in das Zentrum ihrer Analysen:

„Die Ausgangspunkte sind in der Regel soziale Probleme und Fragestellungen, die im Schnittfeld von Alltag, Kultur und Macht entstehen und dann in ihren sozialen, politischen und historischen Dimensionen untersucht werden. Es wird herausgearbeitet, wie alltagskulturelle Praktiken in komplexen Beziehungen zu anderen Praktiken und Strukturen stehen, vor deren Hintergrund sie sich vollziehen und die sie wiederum bestätigen oder verändern.“³⁵

Kultur wird dabei als dynamischer Prozess gesehen, „unserer sozialen Erfahrung Bedeutungen zuzuschreiben und aus ihr Bedeutungen zu produzieren, und solche Bedeutungen schaffen notwendigerweise eine soziale Identität für die Betroffenen.“³⁶ Die Medien stellen einen integralen Bestandteil von Populärkultur dar. Trotz der Unterschiede zwischen einzelnen Vertretern der Cultural Studies lassen sich nach Hepp³⁷ fünf Charakteristika aufstellen: der radikale Kontextualismus, das Theorieverständnis, der interventionistische Aspekt, die interdisziplinäre Ausrichtung und die Selbstreflexion als Grundhaltung wissenschaftlicher Arbeit. Der radikale Kontextualismus betont die unbedingte kontextuelle Einbettung kultureller Prozesse, da diese ohne eine solche Rückbindung empirisch nicht erhoben werden können. Diese Forderung nach Kontextualisierung und das damit implizierte anti-essentialistische Verständnis von Kultur werden heute auch in der religionswissenschaftlichen Forschung aufgegriffen.³⁸ Ebenso entspricht die Forderung nach einer interdisziplinären Orientierung dem Ansatz der multimethodischen Internetforschung, welche der multimedialen Ausrichtung ihres Untersuchungsgegenstandes gerecht werden möchte.³⁹ Aufgrund eines diskursiven Verständnisses von Religionswissenschaft, die zum einen die aktive Reflexion des Forschers gegenüber seinen eigenen Positionen und kulturellen Prägungen fordert und die zum anderen eine strikte Kontextualisierung nicht nur der

³⁴ Vgl. zur kritischen Reflexion des Begriffs ‚Massenkultur‘ in der Rezeption Raymond Williams Hepp 1999, 43: „Basierend auf einer semantischen Analyse zeigt Williams, dass ‚Masse‘ letztendlich ein heutiges Äquivalent für ‚Mob‘ ist, wobei die traditionell negativen Konnotationen dieses Wortes (Leichtgläubigkeit, Unbeständigkeit, Primitivität des Geschmacks und der Gewohnheit) erhalten geblieben sind. Hinter dem, was in den Kommunikations- und Medienwissenschaften als ‚Masse‘ bezeichnet wird, verbergen sich bei näherer Betrachtung verschiedenste Gruppen und Gruppierungen von Menschen und kein homogenes Ganzes, wie der Ausdruck es suggerieren möchte mag.“

Vgl. in diesem Zusammenhang auch die kritische Auseinandersetzung mit dem ebenso problematischen Begriff „Subculture“ bei Bennet & Kahn-Harris 2004.

³⁵ Winter 2001, 331.

³⁶ Fiske 2000, 14.

³⁷ Vgl. Hepp 1999, 16ff.

³⁸ Ein Beispiel für eine genuin religionswissenschaftliche Forderung nach einer notwendigen Kontextualisierung religionsgeschichtlicher Topoi lässt sich den Schriften in Abgrenzung zur Religionsphänomenologie sehen. Vgl. dazu programmatisch Gladigow 1988, 33f.

³⁹ Vgl. zur notwendigen multimethodischen Ausrichtung kulturwissenschaftlicher Internetforschung Kapitel 2.3 der vorliegenden Arbeit.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Untersuchungsgegenstände, sondern auch der angewandten Theorien für unumgänglich hält, finden sich auch an dieser Stelle Übereinstimmungen mit der geforderten Selbstreflexion⁴⁰ und dem Theorieverständnis⁴¹ in den Cultural Studies.

Es darf jedoch nicht vorschnell der Schluss gezogen werden, dass jede Analyse kultureller Prozesse eine Forschung im Rahmen der Cultural Studies darstellt. Trotz der in diesem Bereich diversen Forschungsansätze liegt das gemeinsame Ziel darin: „kulturelle Prozesse in ihrer kontextuellen Einbindung in Machtverhältnisse zu erforschen.“⁴² Aufgrund der expliziten Ausrichtung der vorliegenden Arbeit auf Ritualdesign, der Konstruktion von Ritualen auf der Ebene religiöser Akteure, die in der Mehrheit keine religiösen Spezialisten darstellen, gilt auch an dieser Stelle die grundlegende Einsicht, dass

„Kultur ein Kampf um Bedeutungen ist, ein nie zu beendender Konflikt über Sinn und Wert von kulturellen Traditionen, Praktiken und Erfahrungen. (...) In der Rezeption und Aneignung von Symbolen und Medien, im Basteln von Stilen der Selbstdarstellung aus vorgegebenen Ressourcen oder in den Bemühungen, eine widerständige Identität in Institutionen zu schaffen und aufrechtzuerhalten, zeigen die Cultural Studies nämlich die Kreativität und Produktivität kultureller Prozesse auf. Diese Kunst des Eigensinns, die sich in alltäglichen Kontexten entfaltet, kann als eine Kritik der Masse verstanden werden.“⁴³

Dabei gilt zu beachten, dass die Zuschreibungs- und Aushandlungsprozesse stets in Abgrenzung, aber auch in Wechselwirkung zum religiösen Oberschichtendiskurs ablaufen.

⁴⁰ Vgl. dazu beispielhaft den Ansatz Kippenbergs, eine diskursive Religionswissenschaft zu etablieren, die eine konsequente Einbeziehung und Reflexion der Forschungsposition fordert. Vgl. Kippenberg 1983, 23: „Der konsequente und unerschütterliche Beobachterstandpunkt hat in der Regel der (...) destruktiven Erklärung von Religion gedient. (...) Denn auch dann, wenn man beliefs in Begriffen erklärt, die den Beteiligten selber nicht zu eigen sind, so muß man sie zuvor doch mit den Worten des Beteiligten identifiziert haben. Die beiden Perspektiven als Beteiligter und als Beobachter müssen daher im Prozeß des Begreifens ausgewechselt werden...“

⁴¹ Vgl. dazu Hepp 1999, 17f.: „Theorie ist immer die Antwort auf spezifische Fragen in spezifischen Kontexten und ihr Wert misst sich daran, inwieweit sie geeignet ist, das Verständnis von bestimmten Kontexten zu bessern. Theorie sollte demnach zu einer ‚Hypothek‘ für aktuelle Forschung werden in dem Sinne, dass sie die zu stellenden Fragen von vorneherein auf bestimmte mögliche Antworten beschränkt. Sie ist eher eine Art ‚Leitfaden‘ für empirische Forschungsarbeit.“

⁴² Winter 2007, 207.

⁴³ Winter 2007, 209.

2.2. Forschungstheoretische Einbindung

Streng genommen handelt es sich bei dem Themenfeld Ritualdesign im rezenten Hexendiskurs um zwei Themenschwerpunkte und damit auch um zwei unterschiedliche Bereiche von Forschungsliteratur. Zum einen lässt sich die Arbeit im Kontext der Internetforschung verorten, zum anderen behandelt sie auf religionsgeschichtlicher Ebene den rezenten Hexendiskurs. Beide Forschungsdiskurse werden im folgenden Kapitel skizzenhaft paraphrasiert⁴⁴ und für das Verständnis der Arbeit an relevanten Stellen näher beleuchtet.

Trotz der Tatsache, dass die kulturwissenschaftliche Beschäftigung mit dem Medienverbund Internet in Deutschland noch in der Etablierungsphase steht, bislang zum Teil marginalisiert oder ausgegrenzt wird, ist sie im angelsächsischen Bereich und auch in Skandinavien ein fester Bestandteil religionswissenschaftlicher Forschung geworden. So sprechen Højsgaard und Warburg von drei Phasen kulturwissenschaftlicher Internetforschung⁴⁵: Während die erste Welle Mitte der neunziger Jahre als von dystopischen Ängsten einerseits und von utopischer Faszination andererseits bestimmt charakterisiert werden könne,⁴⁶ seien mit einer zweiten Welle reflektierte Analysen des Feldes begonnen worden. Als wichtige Vertreter nennen die Autoren Massimo Introvigne und Mia Lövhelm. Eine dritte Phase, die jedoch nicht näher gekennzeichnet wird, stehe kurz bevor: „the third wave of research on religion and cyberspace may be just around the corner.“⁴⁷

Zwei Themengebiete haben dabei eine besondere Bedeutung. Neben der Frage nach einer Spiritualisierung oder Sakralisierung des Internets selbst⁴⁸, versucht man insbesondere die Flut an religiösen Angeboten theoretisch zu erfassen und zu kategorisieren. Die bekannteste Unterscheidung entwickelte Christopher Helland.⁴⁹ Er differenzierte bei den diversen Webangeboten zwischen den beiden Kategorien *Religion-Online* und *Online-Religion*. Während *Religion-Online* primär einseitig auf einem Sender-Empfänger-Modell basiere und solche Webpräsenzen bezeichne, die dem User Informationen bereitstellen, beruhe die Kategorie *Online-Religion* auf dem Prinzip der Interaktivität, bei welchem der User aktiv agieren könne. Zugleich ordnete Helland diese beiden Kategorien unterschiedlichen Offline-

⁴⁴ Von einer detaillierten Auflistung und Beschreibung der einschlägigen Forschungsliteratur wurde an dieser Stelle abgesehen, da sie zum einen den Rahmen der vorliegenden Arbeit überstiegen hätte und zum anderen für den Bereich der Wicca-Forschung seit Neuestem gut aufbereitet vorliegt. Vgl. Rensing 2007, 15-46.

⁴⁵ Vgl. Højsgaard & Warburg 2005.

⁴⁶ Als wichtige Vertreter werden von ihnen beispielsweise Stephen O’Leary, David Lochhead oder Jeffrey Zaleski genannt.

⁴⁷ Højsgaard & Warburg 2005, 5.

⁴⁸ Vgl. dazu Zaleski 1997, Wertheim 1999, Cobb 1998, Davis 1998 und Heim 1993 sowie im deutschsprachigen Bereich Böhme 1996.

⁴⁹ Vgl. dazu Helland 2000. Eine Modifizierung unternahm er 2005.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Gruppen zu. So stellte er die These auf, dass Webpräsenzen institutionalisierter Gruppen eher der Kategorie *Religion-Online* und einzelne religiöse Akteure sowie nicht fest definierbare Gruppen primär der Rubrik *Online-Religion* angehörten und sich somit eine „correlation between official religious groups and religion online and non-official religious websites and online religion“⁵⁰ ergebe.

Die populärste Kritik erfolgte durch Glenn Young, der sich neben der generellen Frage, in welchem Maße man die unterschiedlichen Grade von Interaktivität messen könne, v. a. gegen eine strenge Dichotomie und eine starre Einteilung der verschiedenen Gruppen aussprach. Studien von Young⁵¹ und Cowan⁵² zeigten, dass beide Formen von Religion sich sowohl bei Gruppen als auch bei Einzelakteuren im Netz finden lassen. Jedoch behielt auch Young die beiden Begriffe, sah sie jedoch als zwei Enden einer Skala:

„If religion online and online religion are treated as two theoretical endpoints, then the issues of information provision versus religious participation, and primary reference to online versus offline activity, can be understood as two axes which extend between them.“⁵³

Ein weiterer Kritikpunkt betraf die Frage nach der Definition von Handlungen. Ab wann lässt sich ein Vorgang im Internet als eine genuin religiöse Handlung klassifizieren? Lässt sich eine solche Zuordnung, auf welcher die Typologie von Helland beruht, überhaupt aufstellen?⁵⁴ 2005 modifizierte Helland – auch als Antwort auf die Kritiken Youngs – seine Thesen. Er behielt jedoch die beiden Begrifflichkeiten bei⁵⁵ und erweiterte lediglich die bislang eher statisch gedachte Zuordnung der beiden Kategorien auf institutionelle oder nicht-institutionelle Offline-Gruppen. Im Rahmen der Kritik und Frage nach einer möglichen Klassifizierung von Handlungen verwies er auf die dahinter liegende Intention, die die Handlung erst zu einer religiösen machen könne. Dies gelte es empirisch nachzuweisen.

Eine andere Klassifizierung, die sich allerdings nicht gegen die Hellandsche Typologie durchsetzen konnte, bietet Anastasia Karaflogka⁵⁶ mit der Unterscheidung von *Religion On* und *Religion In*. Ähnlich wie Helland unterscheidet sie im Medienverbund Internet zwischen bereit gestellten Informationen religiöser Gemeinschaften – Religion on Cyberspace – und der

⁵⁰ Helland 2005, 1.

⁵¹ Vgl. Young 2004.

⁵² Vgl. Cowan 2005.

⁵³ Young 2004, 94.

⁵⁴ Vgl. Young 2004, 95.

⁵⁵ Helland selbst sieht zwar die Problematik in dieser Unterscheidung, verwendet aber weiterhin beide Begrifflichkeiten. Vgl. Helland 2005. Vgl. auch die Übernahme der Hellandschen Unterscheidung in Campbell 2005.

⁵⁶ Vgl. Karaflogka 2002.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

„Cyberreligion“⁵⁷, in dessen Rahmen das Internet als virtueller Raum für religiöse Handlungen diene:

“What I call ‘religion *on* cyberspace’ is the information uploaded by any religion, church, individual or organisation, which also exists and can be reached in the off-line world. In this sense the Internet is used as a tool. ‘Religion *in* cyberspace’, which I call *cyberreligion*, is a religious, spiritual or metaphysical expression which is created and exists exclusively in cyberspace, where it enjoys a considerable degree of ‘virtual reality’. The Internet in this case is used as an environment. I consider the distinction important not only because the two phenomena are completely different, but because it facilitates the analysis of the electronic religious discourse and provides the tools for monitoring new cyberreligious movements (NCRMs).“⁵⁸

Es wird deutlich, dass bei Karaflogka und Helland die Typologien nicht nur der Systematisierung von Internetbefunden dienen, sondern damit zugleich eine Klassifizierung auf der Ebene religiöser Institutionen vollzogen wird. So wird in beiden Fällen versucht, die Repräsentanz und das Online-Verhalten institutionalisierter Offline-Gruppen im Vergleich zu – im Offline-Bereich – nicht-institutionalisierten Gruppen in der Klassifizierung zu berücksichtigen. Einzelne religiöse Akteure bleiben in beiden Typologien unberücksichtigt.

Unabhängig von beiden Modellen und ihren potentiellen Stärken und Schwächen⁵⁹ kann man jedoch feststellen, dass die Mehrheit der Forschung sich primär mit dem Bereich der Kommunikation⁶⁰ auseinandersetzt. In diesem Zusammenhang werden Online-Aktivitäten unter dem Aspekt der Gruppenbildung⁶¹, der Identitätsbildung⁶², der Genderforschung⁶³, der Bildungswissenschaften⁶⁴ und der Körperlichkeit⁶⁵ untersucht. Eine tiefer gehende Analyse von Webinhalten unter philologischen und / oder auch kunst- oder musikwissenschaftlichen Aspekten wurde bislang eher vernachlässigt. Cowan betonte 2000 den notwendigen Dreischritt zur vollständigen Erfassung des Medienverbundes Internet:

“First, we need to know what is on the Internet, who has put it there, and for what purpose. Second, we need to know how many people are using these resources. How often are they using them? In what ways are they using them? We need to develop a social profile of those who use the Internet for religious purposes ... Third, we need to know what influence these activities are having on religions and practices of users.“⁶⁶

⁵⁷ Dieser Typus wird bei ihr noch weiter ausdifferenziert in Cyberreligions und New Cyberreligious Movements. Vgl. Karaflogka 2002, 285f.

⁵⁸ Vgl. Karaflogka 2002, 284f.

⁵⁹ Vgl. zu einer Modifizierung des Hellandschen Schemas Kapitel 3.4 der vorliegenden Arbeit.

⁶⁰ Vgl. für den Bereich der Internetforschung im Bereich des Neo-Paganismus O’Leary 2004 sowie Cowan 2005.

⁶¹ Vgl. beispielsweise Rheingold 1994, Jones 1997 oder in rezenten Studien Campbell 2005.

⁶² Vgl. Turkle 1995 und Reid 1995.

⁶³ Vgl. Matheson 1992 und Spender 1997

⁶⁴ Vgl. Salmonson 2000.

⁶⁵ Vgl. Featherstone and Burrows 1995.

⁶⁶ Vgl. Dawson 2000, 28.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Für die religionswissenschaftliche Internetforschung lässt sich allerdings konstatieren, dass der erste Schritt bislang eine marginale Rolle spielt. Dies hängt meines Erachtens mit der oftmals zu beobachtenden Behandlung von Internetquellen analog zu Printmedien im Offline-Bereich zusammen. Nimmt man allerdings den unterschiedlichen Charakter des Medienverbundes Internet ernst, der aus einem Konglomerat verschiedener Medien besteht und deutliche Unterschiede zu Offline-Medien aufweist, werden die Fragen nach den Webinhalten in ihrer multimedialen Repräsentation und der Frage nach Rezeptionen und deren Strategien um so bedeutsamer.

Auch im Bereich des rezenten Hexendiskurses gilt es, mehrere unterschiedliche, sich teilweise überlagernde Zugänge zu unterscheiden. Zunächst sind die unzähligen Publikationen an Primärliteratur zu nennen, die sich an manchen Stellen mit der wissenschaftlichen Forschung überschneiden. Im Gegensatz zu dem oftmals angenommenen und auch öffentlich kommunizierten Geheimhaltungscharakter liegen seit den 1950ern diverse Veröffentlichungen religiöser Akteure vor. Diese reichen von den Schriften der Diskursbegründer⁶⁷ Gerald Gardner⁶⁸ und Alexander Sanders⁶⁹, über deren populäre Nachfolger und / oder Vertreter anderer Traditionslinien wie beispielsweise Buckland⁷⁰, Valiente⁷¹, den Farrars⁷², Budapest⁷³ oder Starhawk⁷⁴ bis hin zu einer wahren Flut an veröffentlichten Erlebnis- und Erfahrungsberichten in der Gegenwart. Die wissenschaftliche Beschäftigung und Diskussion von Witchcraft oder Wicca-Traditionen erfolgte seit den 1970er Jahren zunächst primär im angelsächsischen Bereich und dort v. a. in den Vereinigten Staaten. Dabei kann man nicht immer trennscharf zwischen Primär- und Sekundärquellen unterscheiden. So entstand beispielsweise die bis heute prominente Wicca-Darstellung von Margot Adler aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen als Wicca-Anhängerin.⁷⁵

Im Bereich der Soziologie standen die Einordnung in die Kategorien New Age und / oder (Neo)Paganismus und das Spannungsfeld von individualisierter Religionsausübung und

⁶⁷ Vgl. zur Darstellung und Problematisierung des rezenten Hexendiskurses als Untersuchungsgegenstand Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit.

⁶⁸ Vgl. Gardner 1991, 2004a und 2004b.

⁶⁹ Vgl. Sanders 1984.

⁷⁰ Vgl. Buckland 1984, 1997, 2004 und 2007.

⁷¹ Vgl. Valiente 1989, 1994 und 2005.

⁷² Vgl. Farrar & Farrar 1971 und 1984.

⁷³ Vgl. Budapest 1986.

⁷⁴ Vgl. Starhawk 1989.

⁷⁵ Vgl. Adler 1986.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Gruppenbildungsprozessen im Vordergrund.⁷⁶ Anthropologische Studien widmeten sich mit Susan Greenwood⁷⁷ und Tanya Luhrmann⁷⁸ den Ebenen Magie und Rituale und behandelten in diesem Rahmen die Konstruktion von Wirklichkeit. Eine neue ethnologische Studie aus Skandinavien von Salmonsens⁷⁹ erforschte in diesem Kontext die Reclaiming-Tradition in Chicago. Das Buch illustriert die Vermischung von Gender Studies, in dessen Kontext diverse Publikationen⁸⁰ zum sogenannten Göttinnenkult erschienen sind. Überschneidungen ergeben sich darüber hinaus mit der Feministischen Theologie. Der Forschungsdiskurs spiegelt an dieser Stelle die Situation der 1970er Jahre wider, in denen sich die Diskursfelder Wicca und Feminismus stark überschneiden.

Mit Ronald Huttons⁸¹ Darstellung einer quellenkritischen Geschichte von Wicca etablierte sich eine geschichtswissenschaftliche Untersuchung, die bis heute als Standard gilt. Forschungen im Bereich der Religious Studies finden sich daneben bei Graham Harvey⁸², Joanne Pearson⁸³ und James R. Lewis⁸⁴.

In Deutschland ist die Beschäftigung mit den sogenannten Neuen Hexen oder Wicca eher marginal. Der Großteil an wissenschaftlichen Untersuchungen im deutschsprachigen Bereich zum Thema Hexe wird durch die historischen Forschungen zur Epoche der Hexenverfolgung präsentiert. Zu nennen sind hier die Forschungen von Wolfgang Behringer, Klaus Graf und der Zusammenschluss in dem Arbeitskreis Interdisziplinäre Hexenforschung (AKIH)⁸⁵, in welchem die Geschichte der Hexenverfolgung, des Hexenglaubens und der Hexenvorstellungen sowie die Rolle und gesellschaftliche Funktion der Hexerei in der Volkskultur Europas bis in die Gegenwart behandelt werden. Es zeigt sich dabei, dass die Mehrheit der wissenschaftlichen Studien nicht von einer Verbindung der rezenten Hexen mit den Frauen und Männern der Hexenverfolgungen des Mittelalters und der Neuzeit ausgehen.⁸⁶ Daher ist es umso verwunderlicher, dass demgegenüber in diversen

⁷⁶ Vgl. dazu beispielhaft York 1995, Pike 2001 und 2004, sowie Berger 1999 und 2003. Von besonderem Interesse sind dabei auch die neuesten Untersuchungen von Berger und Ezzy zu Teenwitches in den USA und Australien. Vgl. Berger & Ezzy 2007.

⁷⁷ Vgl. Greenwood 2000.

⁷⁸ Vgl. Luhrmann 1989.

⁷⁹ Vgl. Salomonsen 2002.

⁸⁰ Vgl. beispielsweise Göttner-Abendroth 1997 oder auch Pahnke & Sommer 1995.

⁸¹ Vgl. Hutton 1999.

⁸² Vgl. Harvey 1995 und 1997.

⁸³ Vgl. Pearson 2002 und 2007.

⁸⁴ Vgl. Lewis 1996.

⁸⁵ Vgl. <http://www.uni-tuebingen.de/IfGL/akih/akih.htm>, verfügbar am 01.05.2008. Dem Arbeitskreis ist zudem eine Mailingliste aller Hexenforscher in Deutschland und teilweise Europa angeschlossen, in welchem ein fachlicher Austausch über die Forschungsthemen des AKIH stattfindet. Vgl. dazu <http://www.uni-tuebingen.de/IfGL/akih/akih.htm>, verfügbar am 01.05.2008.

⁸⁶ Vgl. beispielsweise Dillinger 2007. So wird im letzten Teil des Studienhandbuches die Wicca-Bewegung vorgestellt und im Zusammenhang mit den Hexenvorstellungen thematisiert. Vgl. ebd., 152ff.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

geschichtswissenschaftlichen Veröffentlichungen Bezüge zum rezenten Hexendiskurs – zumeist mit Wicca-Traditionen identifiziert – auftreten.⁸⁷ Es lässt sich daher die These aufstellen, dass an dieser Stelle vom Forschungsdiskurs die Akteursperspektive und die Konstruktion einer Hexengeschichte als Geschichte der Nachfolger der mittelalterlichen Hexenverfolgungen aus der Binnenperspektive übernommen wurden.

Große Aufmerksamkeit erhielten die – nicht unumstrittenen – Hexenausstellungen im Hexenarchiv des Völkerkunde-Museums Hamburg, welches auf dem ‚Archiv zur Erforschung des neuzeitlichen Hexenwahns‘ – umgangssprachlich Hexenmuseum genannt – basiert. Diverse Vorträge und Ausstellungen, teilweise mit den religiösen Akteuren selbst konzipiert und durchgeführt, führten 1979, 2000 und 2003 zu einer lebhaften Diskussion im öffentlichen Diskurs.⁸⁸ Im Verlauf der Ausstellungen ergaben sich mehrere Bände zu den sogenannten Neuen Hexen in Deutschland.⁸⁹

Daneben liegen theologische Schriften⁹⁰ sowie kirchliche Informationsbroschüren vor, die jedoch zumeist nur aus dezidiert christlicher Perspektive Abgrenzungen zum Christentum enthalten und vornehmlich Leitlinien für das „praktische Verhalten gegenüber der [christlichen, K. R.-A.] Gemeinschaft“⁹¹ und der Abwägung potentieller Gefahren beinhalten. In den 1980er Jahren boten v. a. Jörg Wichmann⁹², Gisela Graichen⁹³ und Thomas Hauschild⁹⁴ mit Horst Seebald⁹⁵ historisch orientierte Beiträge zur Erforschung des rezenten Hexendiskurses, diese blieben allerdings ein Randthema in der Wissenschaft. Dezidiert religionswissenschaftliche Ansätze zur Betrachtung von Wicca liegen mit den Büchern von Oliver Ohanecian⁹⁶, Britta Rensing⁹⁷ und Kathrin Fischer⁹⁸ vor. Während es sich bei Fischer um eine Arbeit im Kontext der europäischen Ethnologie und um die Konstruktion einer Wicca-Lehre aufgrund von Feldforschungen und narrativen Interviews handelt, versucht Rensing eine Darstellung der Wicca-Religion anhand von Text- und Gedichtsinterpretationen religiöser Akteure. Ohanecian hingegen betont in seiner Arbeit den konstruktivistischen Charakter und untersucht die Gestaltungsprinzipien des Wicca-Kultes.

⁸⁷ Vgl. beispielsweise Seebald 1987 oder Schöck 1978.

⁸⁸ Vgl. dazu Köpke & Schmelz 2001.

⁸⁹ Vgl. ebd. und Kokott & Schmelz 2003.

⁹⁰ Vgl. beispielsweise Ruppert 1987 oder Pöhlmann 2006.

⁹¹ Vgl. Reller & Krech & Kleiminger 2006, 645.

⁹² Vgl. Wichmann 1990.

⁹³ Vgl. Graichen 1986.

⁹⁴ Vgl. Hauschild 1987.

⁹⁵ Vgl. Seebald 1987.

⁹⁶ Vgl. Ohanecian 2005.

⁹⁷ Vgl. Rensing 2007.

⁹⁸ Vgl. Fischer 2007.

2.3. Forschungsdesign und angewandte Methoden

„Was als ein Strom nützlicher Informationen begann, hat sich inzwischen in eine Sturzflut verwandelt.“⁹⁹

Das World Wide Web und seine diversen Applikationen ist ein Medienverbund, der unterschiedliche Medienformen (Text, Bilder, Video, Audio usw.) integriert und abbildet.¹⁰⁰ Wie bereits in Kapitel 2.1 und 2.2 aufgezeigt, haben sich bisherige deutsch- und englischsprachige Studien im Bereich der Kulturwissenschaft zumeist auf die kommunikationswissenschaftliche Analyse des Medienverbunds Internet konzentriert. Demgegenüber steht die These, dass der Medienverbund Internet mit seinen unterschiedlichen Medienformen nur multimethodisch erfasst werden kann. Eine adäquate kulturwissenschaftliche Internetforschung ist interdisziplinär ausgerichtet und verknüpft die einzelnen unterschiedlichen Methoden miteinander. Im gegenseitigen Austausch der Forschungsergebnisse werden zugleich neue Fragestellungen generiert. In der vorliegenden Arbeit wurden aufgrund methodischer sowie inhaltlicher Entscheidungen und notwendiger Selektionen als primärer Untersuchungsgegenstand Textinhalte in ihren verschiedenen Formen ausgewählt. In der Gestaltung von Homepages stellt neben auditiven und visuellen Inhalten der Bereich Text das vorherrschende Element dar. Dabei handelt es sich nicht nur um den sichtbaren Text, den der User als Text auf dem Monitor lesen kann, sondern auch um Text-Elemente im sogenannten Quelltext, der sogenannten unsichtbaren Seite einer Webseite. Mit Hilfe dieses Quelltextes¹⁰¹ sind zusätzliche Angaben erkennbar wie die technischen Voraussetzungen zur zeitlichen Einordnung der Seite oder auch Keywords. Diese geben Aufschluss darüber, wie ein Betreiber seine Homepage religionsgeschichtlich einordnet und inwieweit eine Auffindbarkeit dieser Seite z. B. durch Suchmaschinen unterstützt wird. Bei den Keywords handelt es sich streng genommen um eine veraltete Technologie.¹⁰² Da jedoch

⁹⁹ Postman 1985, 14.

¹⁰⁰ Vgl. zu den unterschiedlichen Web-Applikationen und Internetformen Kapitel 3.3 und 3.4 der vorliegenden Arbeit.

¹⁰¹ Bei dem Quelltext handelt es sich aus programmiertechnischer Sicht um Angaben, die das Gerüst einer Webseite bilden und deren Form und Inhalt strukturieren.

¹⁰² Vgl. dazu Meier 2005, 49: „Die Einführung neuer Suchmethoden hat die Bedeutung der Metatags etwas in den Hintergrund treten lassen. Suchmaschinen wie Google verfügen über Methoden wie z.B. die sogenannte Linkheuristik. Trotzdem werden weiterhin auf vielen religiösen Seiten Metatags verwendet, um diesen Suchmodus nicht aufzugeben. Bei einer Suche muss zwischen der Bestimmung von relevanten Daten (Suchtreffern) und der Bestimmung des Rankings (sprich Reihenfolge) dieser Daten als Suchergebnis unterschieden werden. Google verwendet die Linkheuristik zur Bestimmung des Rankings. Die Beschreibung der Website kann theoretisch weiterhin auf Basis der Metatags erfolgen. Nur lässt sich das Ranking nicht mehr über die Wiederholung von Metatags beeinflussen! Google indiziert die Webseiten durch den Volltext und Metatags. Letztere werden wahrscheinlich im Laufe der Zeit eine mehr und mehr untergeordnete Rolle spielen.“

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

die meisten Homepages zum Zeitpunkt der Untersuchung damit noch operierten, wurden sie in den Untersuchungsrahmen integriert.

Ein Forschungsdesiderat stellt die multimediale Analyse von Internetinhalten dar. So wurden in bisherigen Studien selektiv die sichtbaren WWW-Texte methodisch nur als normale Textquelle klassifiziert und mit Hilfe der klassischen philologischen Offline-Methoden oder im Rahmen kommunikationswissenschaftlicher Analysen zumeist inhaltsanalytisch untersucht. Die Inhaltsanalyse konzentriert sich dabei primär auf „die Erfassung des manifesten Kommunikationsinhalts, d.h. auf die quantifizierende Beschreibung dessen, was durch ein Medium festgehalten beziehungsweise übertragen wird“¹⁰³, und deren „Beziehung zum Sender/zur Senderin (Kontrolle) und/oder zum Empfänger/zur Empfängerin der Botschaft (Wirkung).“¹⁰⁴ Zu unterscheiden ist hierbei zwischen einer quantitativen und einer qualitativen Inhaltsanalyse und ihrer verschiedenen Ansätze und Voraussetzungen. Der von den Akteuren selbst verfasste¹⁰⁵ Text dient bei beiden Methoden zumeist nur als eine Materialbasis und spielt ausschließlich in der Vorbereitungsphase zur Eruierung der kommunikativen Symbolsysteme und zur Generierung von adäquaten Fragestellungen eine Rolle.¹⁰⁶ Demgegenüber soll in der vorliegenden Arbeit der Text selbst als Ausdruck und Konstruktionsleistung der einzelnen Akteure in einem ausgewählten Diskursfeld ernst genommen werden. Schriftlich fixierte Texte wie beispielsweise sozialempirische Interviews stellen in ihren verschiedenen Formen einen Ausdruck von Konstruktionsprozessen von Akteuren dar: Erzählungen, sei es in schriftlicher oder mündlicher Form, spiegeln nicht Abbildungen, sondern den Sinnkonstruktions-Prozess Welt, Selbst oder Geschehen wider:

“The Web is often misleadingly defined in terms of being a global source of ‘information’; exploring the subject of personal home pages helps to undermine such characterizations. Thomas Erickson notes that ‘personal home pages and the World-Wide Web are not being used to “publish information”; they are being used to construct identity – useful information is just a side effect’. He adds that ‘the World-Wide Web is one of the first venues where individuals can construct portrayals of themselves using information rather than consumer goods as their palette’ (Erickson 1996).“¹⁰⁷

Diese Suche nach Begriffen wird jedoch weiterhin eine zentrale Säule bei der Suche einer Website sein und in einigen Jahren durch eine semantische Suche ergänzt werden.“

¹⁰³ Bente & Krämer 2004, 202.

¹⁰⁴ Ebd.

¹⁰⁵ Daneben gibt es noch die Kategorie der wissenschaftlichen Texte, sei es die schriftliche Fixierung von Interviews, Transkriptionen oder die Darstellung der Ergebnisse in Schriftform.

¹⁰⁶ Vgl. Bente & Krämer 2004, 209: „Qualitative Vorgehensweisen spielen demnach zum einen in den frühen Phasen der Forschung, bei der Begriffsbildung und der Herleitung der Beobachtungskategorien eine zentrale Rolle.“

¹⁰⁷ Chandler 1998.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Zur Analyse der Texte wurden unterschiedliche Offline-Methoden verwendet, miteinander kombiniert, sowie aufgrund der Spezifika von Online-Inhalten (Verlinkungsstruktur, Einbindung von Hypermedia usw.) modifiziert. Ausgangspunkt und grundlegendes Modell ist die Diskursanalyse. Trotz der mittlerweile zum Teil inflationär gebrauchten Bezeichnung Diskurs lässt sich nur schwer von der Diskursanalyse als *einer* Methode sprechen, da diese aufgrund ihrer unterschiedlichen Untersuchungsformen (Text, Bild, Audio usw.) stets multimethodisch¹⁰⁸ ausgerichtet sein muss. Keller konstatiert daher meines Erachtens zutreffend, wenn er schreibt:

„Der Begriff der wissenssoziologischen Diskursanalyse formuliert zuallererst einen Gegenstand, aber keine eigenständige Methode. Eher ließe sich von einer organisierenden Perspektive sprechen [...]. Das konkrete Vorgehen bei sozialwissenschaftlichen Diskursanalysen läßt sich aus diesem Grunde nicht vorab, ein für allemal festlegen oder auf eine spezifische Methode einengen.“¹⁰⁹

Im Unterschied zu Foucaults diskurstheoretischen Überlegungen wird unter Diskursanalyse die mit Hilfe empirischer Methoden durchgeführte Analyse einzelner oder mehrerer Diskurse verstanden. Mit Keller werden dabei Diskurse als „nach verschiedenen Kriterien abgrenzbare Bedeutungsarrangements“¹¹⁰ definiert, die „als relativ dauerhafte und regelhafte, d. h. zeitliche und soziale Strukturierung von (kollektiven) Prozessen der Bedeutungszuschreibung“¹¹¹ gesehen werden. Eine Analyse solcher Strukturierungen versucht,

„Prozesse der sozialen Konstruktion, Objektivation, Kommunikation und Legitimation von Sinn-, d.h. Deutungs- und Handlungsstrukturen auf der Ebene von Institutionen, Organisationen bzw. sozialen (kollektiven) Akteuren nicht als singuläre (Aussage-)ereignisse, sondern als strukturierte Zusammenhänge, d.h. eben *als Diskurse* zu rekonstruieren und die gesellschaftlichen Wirkungen dieser Prozesse zu analysieren.“¹¹²

¹⁰⁸ Gegenstand der Analyse können dabei alle sogenannten bedeutungstragenden Gegenstände wie Texte, Audio- und Videomaterial oder auch Artefakte sein. Vgl. dazu Diaz-Bone 2003.

¹⁰⁹ Vgl. dazu auch Diaz-Bone 2003, 6: „Obwohl gegenwärtig vermehrt von "Diskursanalysen" im Anschluss an FOUCAULT die Rede ist, handelt es sich bei den meisten so betitelten Arbeiten nicht um Ausarbeitungen der diskursanalytischen Methodologie und Methode, sondern um theoretische Reflexionen zum Diskursansatz oder um Studien, die nicht anstreben, eine verbindlichere Methodologie auszuweisen. Die gegenwärtige Situation ist die, dass darunter die Arbeiten an einer sozialwissenschaftlichen *Diskursanalyse* als einer Form angewandter (qualitativer) Sozialforschung in der Minderheit sind. Die Position von Michel FOUCAULT kann zunächst auch dafür kritisiert werden, dass mit der "Archäologie des Wissens" (1973) eine *Diskurstheorie*, aber keine detailliertere und auf neue Forschungssituationen übertragbare Methodik einer *Diskursanalyse* vorliegt.“

¹¹⁰ Keller 2004, 205.

¹¹¹ Ebd.

¹¹² Ebd.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurden im WWW dargestellte Formen von Ritualkonstruktionen innerhalb des rezenten Hexen-Diskurses analysiert und auf ihre Bedeutungsstrukturen, Legitimationsprozesse und Konstruktionsregeln untersucht. Den konkreten Untersuchungsgegenstand bilden *persönliche Homepages*. Nach Döring handelt es sich bei der Kategorie *persönliche Homepages* um

„Webangebote, die von einzelnen *Personen* eigenverantwortlich betrieben werden. (...) Dabei können Gestaltung und Programmierung selbst übernommen oder auch als Auftragsarbeit an Dritte delegiert werden. (...) Der *Besitzstatus* ist bei persönlichen Homepages fast durchgehend an personalisierten Seitentiteln und Überschriften abzulesen.“¹¹³

Die Bezeichnung persönlich rekuriert nicht wie oftmals irrtümlich unterstellt automatisch auf private oder gar intime Inhalte, sondern bezeichnet eine im Web personenbezogene Homepage und definiert sich über ihren Besitzstatus.¹¹⁴ Die eigentlich singuläre Bezeichnung Page bezieht sich nicht nur auf die Startseite einer Webpräsenz, sondern auch auf die dahinter liegenden Seiten. Eine Homepage bezeichnet demnach alle inhaltlich zusammengehörigen Seiten, die als persönliche Homepage ins Netz gestellt wurden.¹¹⁵ Trotz der Tatsache, dass in der rezenten Internetentwicklung persönliche Homepages im Gegensatz zu Blogs, Social Networking Sites und / oder Virtuellen Welten eine eher veraltete Form darstellen,¹¹⁶ wird mit Döring ihr Potential zu Unterstützung und damit auch für die Forschung die Abbildung von Identitätskonstruktionen betont.¹¹⁷

Für die Analyse wurden 293 Websites ausgewählt, die im Zeitraum von Mitte 2002 bis Anfang 2005 archiviert und analysiert wurden. Die Auswahl erwies sich angesichts der Fülle an persönlichen Homepages im WWW als äußerst schwierig, da sich eine genuine Internet-Forschungs-Problematik aufgrund der Masse von Daten ergibt:

¹¹³ Döring 2001, 326f.

¹¹⁴ Vgl. ebd.: „Wir sprechen von ‚persönlichen‘ Homepages unabhängig davon, wie privat oder intim ihre *Inhalte* sind. Wenn das Web-Angebot einer Person auf berufliche Aktivitäten beschränkt ist oder ein unkommentiertes Software- oder Geschichten-Archiv enthält, so handelt es sich gemäß der hier vorgeschlagenen Definition dennoch um eine persönliche (also *personenbezogene*) Homepage. (...) Als Gegenbegriff zur ‚persönlichen Homepage‘ wird oft die ‚kommerzielle Homepage‘ genannt. Diese Kontrastierung ist jedoch irreführend. (...) Von persönlichen (definiert über den individuellen Besitzstatus) sind als nicht-persönliche Homepages solche Web-Angebote abzugrenzen, die von Organisationen, Institutionen oder formellen Gruppen betrieben werden (...) und somit nicht das Individuum als Sender agieren lassen.“

¹¹⁵ Döring 2001, 328.

¹¹⁶ Vgl. dazu Kapitel 3.3 und 3.4 der vorliegenden Arbeit.

¹¹⁷ Vgl. Döring 2004, 780: „Das Betreiben einer persönlichen Homepage kann Identitätsarbeit ideal unterstützen, weil diverse Teil-Identitäten in Text, Bild und Ton dargestellt und durch Querverweise miteinander sowie mit externen Seiten verknüpft werden können. (...) Durch Überarbeitung lässt sich die Homepage der aktuellen biographischen Situation anpassen. Kein anderes Selbstdarstellungsmedium wird dem multiplen und dynamischen Charakter der Identität besser gerecht. Indem bei der Homepage-Produktion die identitätskritische Wer-bin-ich?-Frage beantwortet werden muss, kann sie Selbstreflexion und durch das fertige Produkt auch die Erfahrung von Selbstwirksamkeit unterstützen.“

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

„As one might expect, the Internet affords an enormous variety of source material [...] The Internet has certainly enabled the new religions themselves to have a voice of their own, unobstructed by editorial processes, to which seekers and members of the public can gain access. Legal issues apart, however, the absence of editorial constraints has the consequence that some of the material that can be found on the Net falls far below the standard of even the worst examples of traditional vanity publishing.“¹¹⁸

Eine erste Beschränkung des Untersuchungsgegenstandes bestand im geographischen Auswahlkriterium. Da zum Zeitpunkt der Analyse kulturwissenschaftliche Studien primär auf Websites im US-Bereich rekurrierten, erschien eine Fokussierung und Begrenzung auf deutschsprachige Homepages sinnvoll. Unterstützt wurde die Auswahl durch die Tatsache, dass bis zu diesem Zeitpunkt nur wenige wissenschaftliche Untersuchungen zum rezenten Hexendiskurs in Deutschland vorlagen.¹¹⁹ Auch der religionsgeschichtliche Befund, der signifikante Unterschiede zwischen dem deutschen und dem angelsächsischen Hexendiskurs¹²⁰ belegt, unterstützte diese Wahl.

Ein zweites Auswahlkriterium bestand in der Verwendung bestimmter Suchstrategien.¹²¹ Mittels der im deutschsprachigem Bereich zu dieser Zeit (Juni 2002 bis April 2005) vier populärsten Suchmaschinen¹²² *Google*¹²³, *MSN*¹²⁴, *Yahoo*¹²⁵ und *Lycos*¹²⁶ wurden mit den Begriffsfeldern Hexe, Ritual und Wicca in den verschiedensten Variationen und Zusammensetzungen die jeweils 100 topgelisteten Websites gesichtet, gesammelt und systematisiert. Suchmaschinen stellen Programme dar, die für den User Daten mittels Webcrawler oder Suchbots sammeln, indexieren und aufbereiten.¹²⁷ Die Verwendung von

¹¹⁸ Chryssides 1996.

¹¹⁹ Vgl. dazu ausführlicher Kapitel 2.2. der vorliegenden Arbeit.

¹²⁰ Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit.

¹²¹ Zugrunde gelegt wurden die ARD/ZDF-Online-Studien 2002-2005, die zwei Suchstrategien des Users verdeutlichte: „Bei den Zugangswegen (...) spielen zwei Suchstrategien heute eine maßgebliche Rolle: die themengebundene Suche über die Suchmaschine („googeln“) und die anbietergebundene durch die Eingabe der Internetadresse („Name.de“). Vgl. van Eimeren & Frees 2005, 367.

¹²² Dabei wurde sich an einer Studie von Nielsen/NetRanking vom Januar 2004 orientiert. Laut dieser ist Google mit 55 Millionen Usern nahezu 50 Prozent die mit Abstand häufigste frequentierte Suchmaschine. MSN folgt mit 23 Prozent, Yahoo mit 10,8, während Lycos mit knapp 3 Prozent den vorletzten Platz belegt. Vgl. http://www.nielsen-netratings.com/pr/pr_040316_uk.pdf, verfügbar am 05.04.2005.

¹²³ Vgl. <http://www.google.de>, verfügbar am 01.05.2008.

¹²⁴ Vgl. <http://de.msn.com>, verfügbar am 01.05.2008.

¹²⁵ Vgl. <http://de.yahoo.com>, verfügbar am 01.05.2008.

¹²⁶ Vgl. <http://www.lycos.de>, verfügbar am 01.05.2008.

¹²⁷ Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass die Suchmaschinen nicht die gesamten Webdaten durchsuchen können und somit die Suchergebnisse keinen Anspruch auf Repräsentativität implizieren. Vgl. zur Problematik von Suchmaschinen Lewandowski 2005, 41: „Der Indexierung der Web-Inhalte durch Suchmaschinen sind jedoch sowohl in ökonomischer als auch in technischer Hinsicht Grenzen gesetzt. Ökonomisch betrachtet lohnt es sich schlicht nicht, eine möglichst hohe Vollständigkeit zu erreichen, da nur wenige Dokumente sehr häufig nachgefragt werden, während manche nur äußerst selten nachgefragt werden. Der Aufbau und die Pflege eines Web-Index verursachen enorme Kosten, so dass hier ein Mittelweg zwischen Vollständigkeit und ökonomischer Vertretbarkeit gefunden werden muss.“

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Suchmaschinen erfüllte einen doppelten Zweck. Zum einen ließen sich für die Untersuchung Anzahl und Spektrum von angezeigten Websites in diesem Bereich finden. Zum anderen wurde zugleich die Situation des normalen Users widergespiegelt, der sich mittels der Suchmaschinen zu einem bestimmten Themengebiet Informationen auflisten lässt. In diesem Zusammenhang wird zudem der erhebliche Einfluss von Suchmaschinen, deren komplexe Suchalgorithmen zumeist nicht nach außen kommuniziert werden, auf die Ergebnisse des sogenannten Information Retrieval deutlich:

“Suchmaschinen wie Google liefern immer ein Informations-Surplus: Der Nutzer findet Antworten auf Fragen, die er (noch) gar nicht gestellt hat. Google erzeugt ein ganzes Universum von Fragen und verändert damit letztlich auch den grundlegenden Operationsmodus der menschlichen Wissenskultur.“¹²⁸

In Hinblick auf die Sammlung relevanter Websites mittels Suchmaschinen muss man mehrere Probleme und Einschränkungen beachten und für die Analyse reflektieren:

- a) Die Beeinflussung der Ergebnisse durch die Benutzung von Suchmaschinen und damit zusammenhängend deren Macht- und Autoritätsdiskurse.
- b) Der unsichtbare Teil des Internet, da nach „(n) neuesten Erkenntnissen (...) bei Standardsuchmaschinen circa 90 Prozent des gesamten Internets für den „normalen“ User unsichtbar“¹²⁹ bleiben.
- c) Tote Seiten. Als tote Seiten werden in Analogie zur Bezeichnung „tote links“¹³⁰ Seiten bezeichnet, die vom Verfasser nicht (mehr) aktiv betrieben, verändert und gestaltet werden.¹³¹ Da diese Seiten im WWW verbleiben und weiterhin als Informationsquelle dem User zur Verfügung stehen, bleiben sie als Informations-Element¹³² bestehen und verlieren nicht ihren Wert als religionsgeschichtliche Quelle.

Auf Grundlage der Datensammlung konnten 293 persönliche Homepages¹³³ im Bereich des rezenten Hexendiskurses ermittelt werden; man kann diese dabei unterschiedlichen Kategorien zuordnen. Zum einen wird unterschieden, ob die Homepage von einer organisierten Gruppe zumeist in Form eines Covens / Zirkels oder von einzelnen religiösen Akteuren betrieben wird. Eine dritte Kategorie stellen Foren dar, die aufgrund ihrer

¹²⁸ Schetsche 2005, 31.

¹²⁹ Meier 2005, 61 FN 234. Vgl dazu auch die Diskussion über methodische Probleme und Seitenauswahl Mayer 2000, 255f.

¹³⁰ Thomas, „TomK32“ & Koll 2004, 102.

¹³¹ Vgl. dazu auch http://www.symweb.de/glossar/tote-seiten__937.htm?print=1, verfügbar am 01.05.2008.

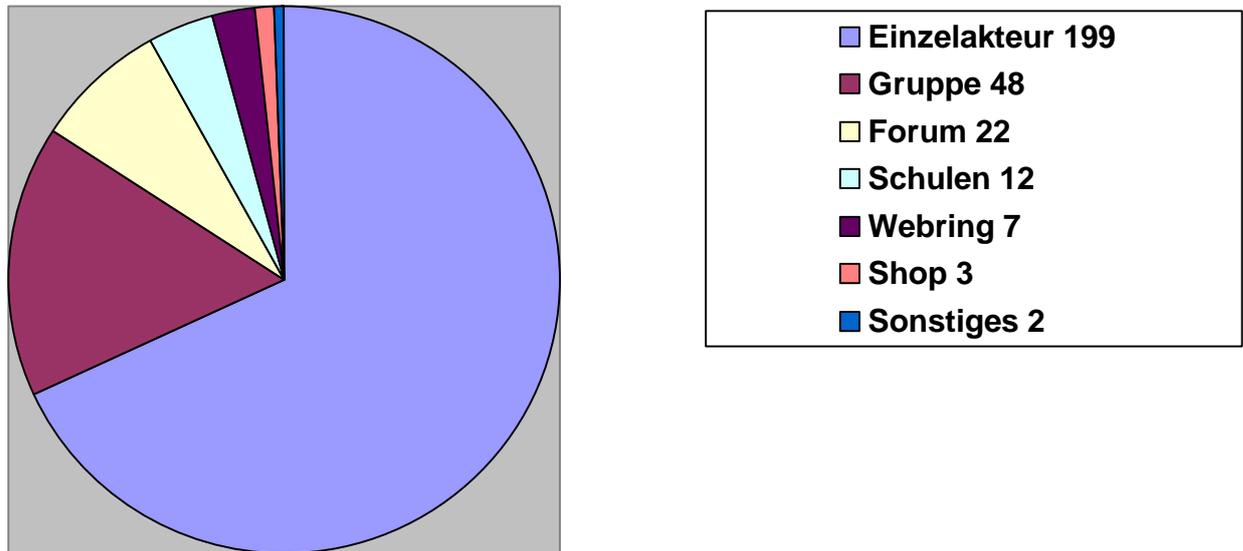
¹³² Vgl. dazu 3.4 und 3.5 der vorliegenden Arbeit.

¹³³ Eine genaue Aufschlüsselung der Persönlichen Homepages findet sich in Kapitel 7.1 der vorliegenden Arbeit.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Zugehörigkeit zu einer Homepage-Betreiberin im Rahmen der Untersuchung berücksichtigt wurden. Daneben werden Hexenschulen, Webring und Shops gesondert aufgeführt. Die Verteilung der Daten ergibt folgendes Bild:

Grafik zur Verteilung der einzelnen Kategorien Persönlicher Homepages I.



Der größte Teil der untersuchten Persönlichen Homepages wird von Einzelakteuren betrieben, nur 16,38 Prozent von Gruppen. Die Foren stellen mit 7,5 Prozent die drittgrößte Gruppe dar, wohingegen Schulen (4 Prozent), Webringe (2 Prozent) und Shops (1 Prozent) lediglich eine marginale Rolle spielen.

Die ausgewählten Homepages wurden zur religionshistorischen Untersuchung und Ritualanalyse in einem circa dreijährigen Untersuchungszeitraum (Juni 2002 bis April 2005) alle drei Monate gespiegelt¹³⁴ und archiviert. Da im Gegensatz zu den meisten klassischen Offline-Texten die einzelnen Daten im WWW temporär und fluide sind, dass heißt, minütlich vom Betreiber der Webpräsenz verändert oder gelöscht werden können, ist eine Spiegelung zur Datensicherung notwendig:

„Diese digitalen Informationen, die Güter des Informations- und Wissenszeitalterzeitalter, sind einerseits wertvolle kulturelle und wissenschaftliche Ressourcen, andererseits sind sie sehr vergänglich. Die Datenträger sind ebenso der Alterung unterworfen, wie die Datenformate oder die zur Darstellung notwendige Hard- und Software.“¹³⁵

¹³⁴ Zur Technik der Spiegelung und damit der Sicherung von Online-Daten auf Offline-Medien vgl. Heidbrink u.a. (in Druck).

¹³⁵ Neuroth u. a. 2008, 1.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Es erweist sich daher als zwingend notwendig, Archivierungsstrategien zu entwickeln, da eine Website regelmäßig in Form von Veränderungen aktualisiert wird und frühere Versionen zumeist gelöscht werden und damit verloren gehen.¹³⁶ Eine Spiegelung ist aufgrund der besonderen Charakteristika der Quelle notwendig, da Internetquellen nicht nur aus reinem druckbaren Text bestehen, sondern multimediale Elemente gebrauchen, weswegen man auch eher von Hypermedia als von Hypertext spricht. Da zum Untersuchungszeitpunkt keine Software vorlag, die jede Veränderung erfasste, bot sich bezüglich der Kosten-Nutzen-Rechnung¹³⁷ eine dreimonatige¹³⁸ Spiegelungsfrequenz an. Probleme traten bei vielen Homepages infolge der Benutzung technischer Elemente wie Frames, Java-Script o. ä. auf, da diese sich nicht ohne Manipulation und damit eine implizite Änderung der Seitenstrukturen archivieren ließen. Von diesen Homepages wurden mit Hilfe entsprechender Software Screenshots der verschiedenen Sites gemacht und / oder mit entsprechender Software gefilmt.

Schwierigkeiten in der Archivierung und Untersuchung ergaben sich in mehreren Punkten: Einen Problemfall stellte der Umzug von Homepages dar. Über die Hälfte der in die Untersuchung aufgenommenen Homepages wechselten im Verlauf der Untersuchung ihre URL.¹³⁹ Dies ist kein Sonderfall im Verlauf von Homepages oder Internetseiten und geschieht aus diversen Gründen wie beispielsweise der Wechsel des Providers aufgrund finanzieller, struktureller oder persönlicher Präferenzen. In einigen Fällen wird die neue URL mit einer Umzugsankündigung sowie einer eventuellen Weiterverlinkung zur neuen Adresse publiziert. Zumeist werden jedoch keine Angaben gemacht. Daraus ergeben sich mehrere Konsequenzen für die Untersuchung: Zum einen muss der Umzug der Homepage als solcher erkannt werden.

¹³⁶ Anfänge bilden primär Archivierungsprojekte aus dem Bibliotheksbereich. Zu nennen sind hier die Archivierung des schwedischen Internets im Kulturarw3-Projekt, die Gründung der Vereinigung EWA (European Web Archive) sowie die Vereinigung europäischer nationaler Bibliotheken NEDLIB (Networked European Deposit Library) zur Entwicklung einer Infrastruktur für digitale Publikationen. Im Gegensatz dazu beschäftigen sich auf nationaler Ebene nur wenige Archive mit der Archivierung themenspezifischer Websites. Ausnahmen stellen z. B. die National Archives of Australia, das Stadsarchief Antwerpen oder das Archiv der sozialen Demokratie in Bonn dar.

Vgl. dazu <http://www.kb.se/kw3/> (Kulturarw3), <http://www.nedlib.kb.nl> (NEDLIB), http://www.naa.gov.au/recordkeeping/er/web_records/intro.html (National Archives of Australia), http://www.antwerpen.be/david/nl/text_websites.htm (Stadsarchief Antwerpen) und http://www.fes.de/archive/index_gr.html (Archiv der sozialen Demokratie, Bonn). Alle verfügbar am 01.05.2008. Vgl. zur weiteren Problematik der Archivierung von Webinhalten Lyman 2002 und zur Problematik der Langzeitarchivierung das „Memorandum zur Langzeitverfügbarkeit digitaler Information in Deutschland“ von NESTOR. Verfügbar unter <http://www.langzeitarchivierung.de/downloads/memo2006.pdf>, verfügbar am 01.05.2008,

¹³⁷ Aufgrund der zum Zeitpunkt der Untersuchung verfügbaren Software beinhaltete eine Spiegelung von 300 Webseiten circa 100 Arbeitsstunden. Eine engmaschigere Sicherung der Daten erschien zwar wünschenswert, war jedoch zu diesem Zeitpunkt arbeitstechnisch nicht möglich.

¹³⁸ Software, die nicht nur automatisch zu einem bestimmten Zeitraum eine selbst festgelegte Auswahl an Sites spiegelt, sondern auch diese auf Veränderungen kontrolliert, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht im allgemeinen Diskurs bekannt und konnte aufgrund dessen nicht eingesetzt werden.

¹³⁹ Bei der URL handelt es sich um die Abkürzung von „Uniform Resource Locator“ und bezeichnet sowohl das benutzte Netzwerkprotokoll als auch den Ort der Ressource in Computernetzwerken.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Dies ist insbesondere im Fall einer nicht vorhandenen Ankündigung problematisch. Ein Indiz für solch einen Umzug stellt zum Beispiel eine fehlende Bearbeitung und Aktualisierung der Homepage dar. Die vom Homepage-Besitzer schon aufgegebene Homepage verbleibt weiterhin im Netz, jedoch ohne weiter betrieben und verändert zu werden; dies geschieht nur auf ihrer neuen URL. Dennoch bleibt sie für den User als religiöse Informationsquelle bestehen und stellt weiterhin einen religionsgeschichtlichen Untersuchungsgegenstand dar. Daneben muss für die Untersuchung die neue Adresse ermittelt werden. In vielen Fällen wurde die entsprechende Homepage ganz aufgegeben und evolvierte zu einer „toten Seite“¹⁴⁰. Gravierende Probleme in der Wiederauffindbarkeit ergaben sich primär in den Fällen, in denen im Zuge des Umzuges komplette inhaltliche Neuerungen vorgenommen wurden. Dabei ist anzumerken, dass nicht immer sicher gesagt werden kann, ob eine eventuell neue URL der entsprechenden Homepage nicht mehr ermittelt werden konnte oder ob sie de facto vom Betreiber nicht mehr betrieben wurde.

Eine weitere Schwierigkeit zeigte sich auf der technischen Ebene: 58 Prozent Homepages standen aufgrund von technischen Schwierigkeiten für unterschiedlich lange Zeiträume nur begrenzt zur Verfügung und konnten nicht während des gesamten Untersuchungszeitraums berücksichtigt werden. Zudem ergab eine abschließende Untersuchung, dass fast genau die Hälfte¹⁴¹ der untersuchten Homepages zum Zeitpunkt der Verschriftlichung der Ergebnisse (Mai 2008) nicht mehr oder nur mit Einschränkungen zugänglich war.

Die aufgrund der oben dargestellten Kriterien ermittelten 293 Homepages ließen sich mit Hilfe eines Analyserasters kategorisieren und einteilen. Dabei wurden folgende Bereiche¹⁴² untersucht:

1. Domaindaten
2. Analysedaten
3. Technische Voraussetzungen
4. Homepage-Aufbau
5. Homepage-Gestaltung
6. Homepage-Einbindung ins WWW
7. Domainbesitzer-Daten
8. Online – Religion – Online
9. Religiöse Konstruktionsprozesse
10. Konstruktionsprozesse in Ritualaggregationen

¹⁴⁰ Vgl. oben.

¹⁴¹ Vgl. zur genauen Status-Aufschlüsselung der einzelnen Homepages Kapitel 7.1 der vorliegenden Arbeit.

¹⁴² Vgl. das ausführliche Analyseraster in Kapitel 7.2 der vorliegenden Arbeit.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Da es in der bisherigen Forschung nur wenige Analyseverfahren von Homepages gibt,¹⁴³ wurde bei dem Erstellen eines religionswissenschaftlichen Analyserasters versucht, sowohl Formalia, technische Voraussetzungen der Website (1-3 und 6), die Konzeption und ästhetische Gestaltung der Homepage (4-6) sowie deren Relevanz für eine religionswissenschaftliche Untersuchung (8-10) zu erfassen.¹⁴⁴ Zur Einordnung der ausgewählten Homepages gehörte neben der URL- sowie der Domainangabe die Ermittlung folgender Daten mittels diverser Webapplikationen wie *DENIC*¹⁴⁵ oder bei internationalen Top-Level-Domains *Betterwhois*¹⁴⁶: Domaininhaber, Administrativer Ansprechpartner, Technischer Ansprechpartner, Technische Daten und Status. Aufschlussreich war die geographische Verteilung der Homepage-Besitzer. Da jedoch lediglich die Daten von knapp 42 Prozent ermittelt werden konnten,¹⁴⁷ kann die nachfolgende Topographie nicht als repräsentativ gelten. Eine Untersuchung der grafischen Verteilung ergab, dass die Mehrheit der Homepages in den Ballungszentren Berlin, München, Stuttgart und im Rhein-Ruhr-Gebiet und Baden-Württemberg angesiedelt ist¹⁴⁸:

¹⁴³ Für die Analyse von Homepages gibt es bisher nur im psychologischen, gestalterischen oder technischen Bereich Analyseraster. Vgl. zum Beispiel Döring 2003 oder Kielholz 2008.

¹⁴⁴ Vgl. die weiterentwickelte Version zur allgemeinen Analyse von Webseiten Heidbrink u. a. in Druck.

¹⁴⁵ Vgl. <http://www.denic.de>, verfügbar am 01.05.2008.

¹⁴⁶ Vgl. <http://www.betterwhois.com>, verfügbar am 01.05.2008.

¹⁴⁷ Die ermittelten Daten werden in Kapitel 7.1 der vorliegenden Arbeit aufgeführt.

¹⁴⁸ Die Visualisierung der ermittelten Daten wurde dankenswerterweise von Anne-Kathrin Gaida übernommen.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

In einem weiteren Schritt wurden die formalen Analysedaten festgehalten, wie Datum der Analyse, der Speicherung, der letzten Veränderung der Homepage und soweit eruiert das Datum der ersten Online-Bereitstellung. Zur zeitlichen Einordnung wurde für alle Homepages eine Suche mittels der Webapplikation *WaybackMachine*¹⁴⁹ durchgeführt, die für einen Hauptteil der Homepages zeitliche Einordnungen zuließe. Unter den technischen Voraussetzungen ließen sich neben der Seitengröße, der eventuelle übergeordnete Webserver, sowie die integrierte Software wie Flash, Java usw. untersuchen.

Die vierte Rubrik behandelte Fragen nach dem allgemeinen Aufbau der Homepage. Dies reichte von Fragen nach der Anzahl der einzelnen Rubriken, einem Eingangsbild, dem Vorhandensein von FAQs (Frequently Asked Questions), einem Gästebuch, einem Newsletter, integrierten Foren (mit oder ohne Sprachausgabe) oder Chats, einem Mitgliederbereich, Umfragen, Kontaktmöglichkeiten, der Existenz einer Hexenschule, der Integration von kommerziellen oder nicht-kommerziellen Buchverweisen, der Anbindung an einen Shop usw. bis hin zur Frage, inwieweit Homepage-Counter zur Ermittlung der Zugriffe auf die Homepage eingebunden wurden. Darüber hinaus wurden in der Kategorie Homepage-Gestaltung die allgemeine Farbgebung, verwendete Schriftarten, Symbole und Musik aufgelistet. Eine weitere Besonderheit besteht in der Verlinkung von Websites, die auf größere Zusammenschlüsse, wie zum Beispiel in Webring oder auf kleinere Kooperationen mit anderen gleich gesinnten Homepages, hinweisen. Dafür wurden in einem sechsten Schritt die Verlinkungsstrukturen mittels entsprechender Webapplikationen wie *Touchgraph*¹⁵⁰ und *Google-Ranking*¹⁵¹ untersucht. Auf der Homepage wurden unter Punkt 7 zudem – soweit vorhanden – die Selbstauskünfte der Homepage-Betreiber bezüglich Name, Wohnort, Geschlecht, Familienstand, Beruf usw. betrachtet und mit den Domainbesitzerangaben verglichen.

¹⁴⁹ Vgl. <http://www.archive.org/>, verfügbar am 08.07.2008. Es handelt sich dabei um ein Archiv, welches laut eigenen Angaben seit 2004 Internetseiten archiviert und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Der User kann Webadressen eingeben und bekommt – soweit archiviert – die unterschiedlichen Spiegelungen und damit die alten Datenbestände der Website angezeigt. Allerdings werden nicht alle Websites archiviert. Betreiber von Homepages können zum Beispiel mittels programmieretechnischer Angaben eine Archivierung verhindern. Zudem werden auch Unterprojekte, wie beispielsweise Homepages, die bei Webhosting-Services (zum Beispiel Beepworld oder auch Lycos) als Unterverzeichnisse angelegt sind, nicht erfasst. Vgl. beispielsweise <http://www.magieheim.at/asarja/> oder auch <http://www.beepworld.de/members37> (beide archiviert 2002 – 2005).

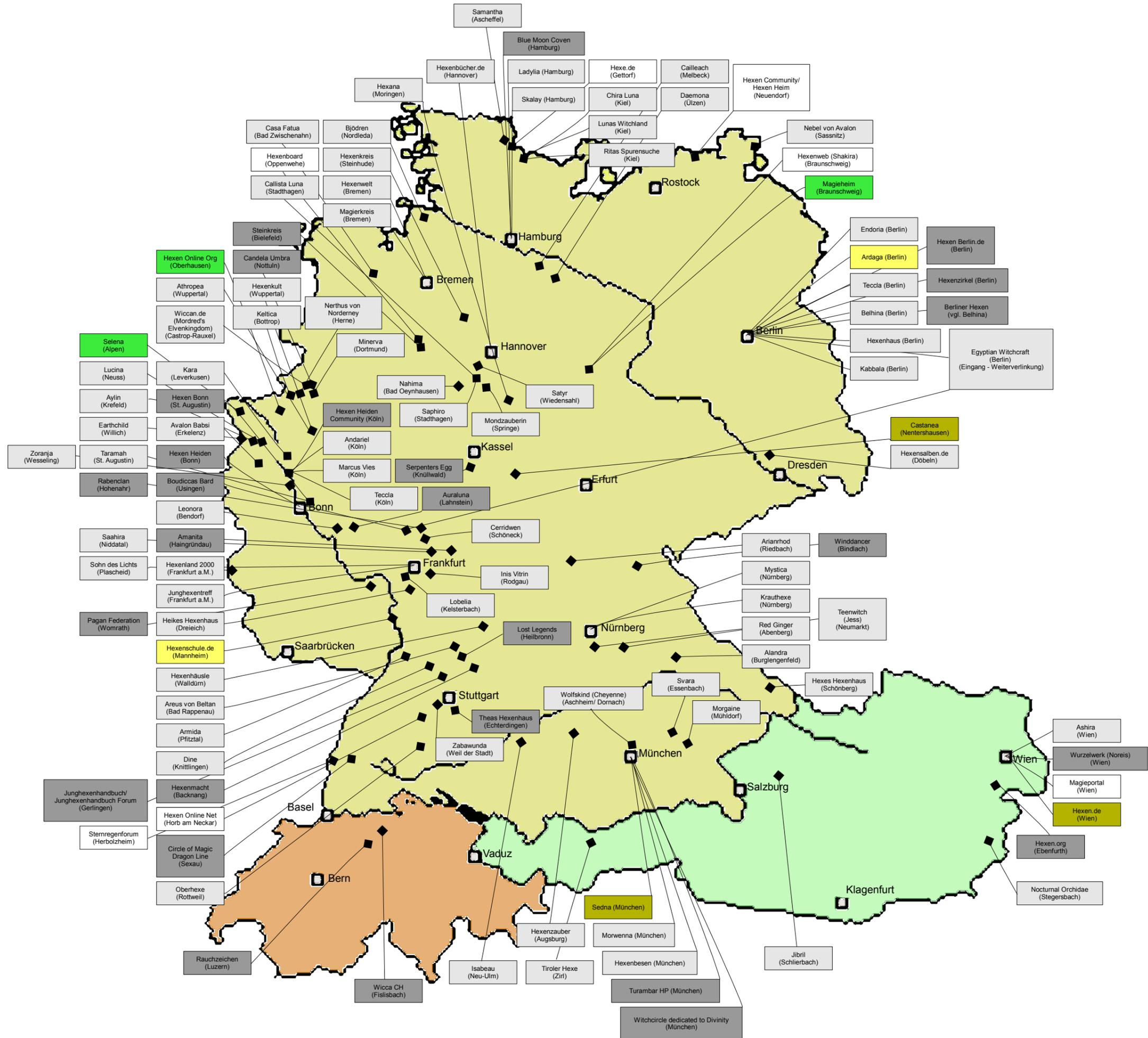
Vgl. zur neuesten Validierung Murphy u. a. 2007.

¹⁵⁰ Vgl. <http://www.touchgraph.com/>, verfügbar am 08.06.2008. Es handelt sich dabei um eine Visualisierungsmöglichkeit von den Verlinkungsstrukturen der einzelnen Websites.

¹⁵¹ Vgl. <http://www.google.de>. Unter dem Begriff Google-Ranking versteht man die Möglichkeit zur Ermittlung der Menge von verlinkten Dokumenten auf einer Webpräsenz. Diese Methode ist aufgrund ihrer potentiellen Manipulierbarkeit nicht unumstritten. Vgl. dazu Langville & Meyer 2006.

Legende:

- Einzelakteur
- Gruppe
- Forum
- Hexenschule
- Shop
- Webring



2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Eine spezifisch religionswissenschaftliche Analyse befasste sich zunächst mit der Einordnung der Homepage unter den Gesichtspunkten Interaktion und Information. Wie in Kapitel 3.1.3 dargelegt, versucht die vorliegende Arbeit, die Unterscheidung nach Helland¹⁵² zwischen *Religion-Online* und *Online-Religion* zu modifizieren und die unterschiedlichen Ausrichtungen oder Formen von Religion im World Wide Web mit den zwei Elementen *Informations-Element* und dem *Interaktivitäts-Element* präziser zu unterscheiden. In diesem Rahmen wurden die Homepages auf das Vorhandensein dieser Elemente und deren Verhältnis zueinander untersucht. Ferner wurde vermerkt, inwieweit ein Angebot oder eine Möglichkeit der Gruppenkonstituierung via Internet und / oder durch Medienwechsel vorhanden war.

Eine religionsgeschichtliche Einordnung der Homepages wurde auf zwei Ebenen angefertigt. Zunächst ließ sich die Selbstbezeichnung der Homepage-Besitzerin festhalten. Daneben wurden die auf der Homepage vorhandenen religionsgeschichtlich relevanten Rubriken analysiert. Besondere Beachtung fanden explizite Themen aus dem Hexendiskurs wie Hexen- / Wicca¹⁵³-Traditionen, Hexen- / Wicca-Geschichte, Götter / Göttinnen, Magie, Ethik und Feste. Aufgrund der ersten Analyse ließ sich eine Einordnung – aus der etischen Perspektive¹⁵⁴ – vornehmen. In einem zweiten Schritt wurde nach der Relevanz der Homepages für die Untersuchung von Ritualen gefragt. Im Vordergrund stand das explizite oder implizite Ritualverständnis des Homepage-Betreibers anhand der vorliegenden Texte. Des Weiteren richtete sich der Untersuchungs-Fokus auf die Ritual-Formen (Ritualtexte, Ritualangebote im Offline- und / oder Online-Bereich usw.). Mit Hilfe des ausgewerteten Analyserasters wurden in einem weiteren Schritt 22 persönliche Homepages¹⁵⁵ ausgewählt, die für eine weitere Untersuchung von Transfer- und Konstruktionsprozessen geeignet waren. Bedingt durch die Fokussierung auf persönliche Homepages entfielen die Foren, Shops und Schulen, die jedoch ergänzend für die Analyse hinzugezogen wurden. Da die Mehrzahl der Homepages zwar Informationen und Diskussionen zum rezenten Hexendiskurs, jedoch nur

¹⁵² Vgl. Helland 2000 und 2005.

¹⁵³ Vgl. zur Problematik der Begriffe und Kategorien „Hexe“ und „Wicca“ Punkt 3.2 der vorliegenden Arbeit.

¹⁵⁴ Die Unterscheidung ‚etisch‘ – ‚emisch‘ bezieht sich auf den Linguisten Kenneth Pike, der 1967 die beiden Begriffe im Rahmen der Lautlehre von den Suffixen der Wörter ‚phonemisch‘ und ‚phonetisch‘ ableitete. ‚Phonemisch‘ sei demnach der Laut selbst und danach die ‚emische Aussage‘ eine Aussage aus der Innenperspektive. ‚Phonetisch‘ hingegen beinhalte die Beschreibung dieses Lautes von außen. Eine ‚etische Aussage‘ impliziert demzufolge die Beschreibung oder Aussagen, die der Forscher ‚von außen‘ trifft. Problematisch erscheint diese Unterscheidung aufgrund des Konstruktionsgedankens beider Perspektiven. Die Frage stellt sich, ob eine Innenperspektive den Akteuren bewusst ist, und wenn nicht, wer und aufgrund welcher Gründe diese als solche definiert. Vgl. zu der Problematik der Definition und der damit verbundenen Autorisierungsstrategien auch McCutcheon 1999.

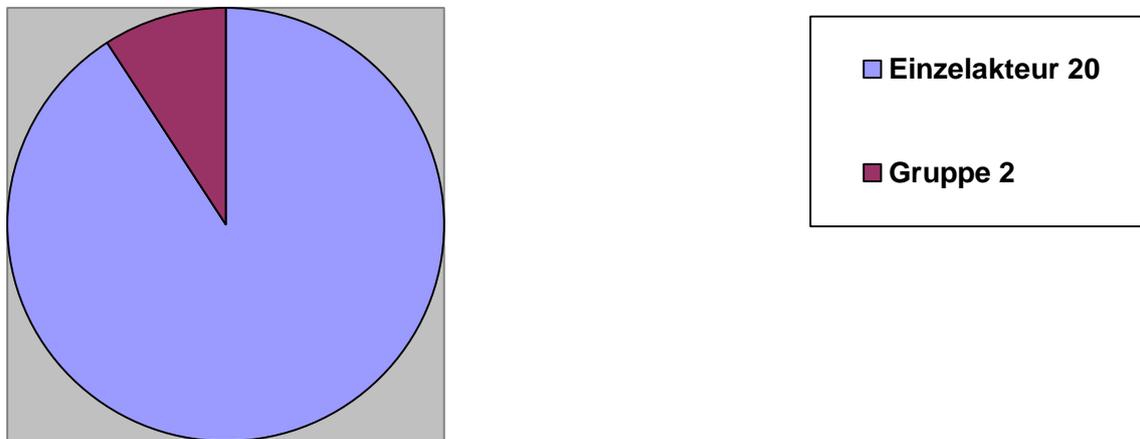
Im Rahmen dieser Arbeit werden beide Begriffe jedoch weiterhin benutzt, um Aussagen der religiösen Akteure selbst von denen der wissenschaftlichen Beobachtungen abzugrenzen. Dabei handelt es sich stets um solche emischen Aussagen, die bewusst von den Akteuren getroffen wurden.

¹⁵⁵ Vgl. dazu die Liste der relevanten Homepages in Kapitel 7.3 der vorliegenden Arbeit.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

verhältnismäßig wenige Homepages ritualrelevante Elemente aufwiesen, galt als primäres Auswahlkriterium die Existenz von Ritualpräskripten, Ritualberichten und / oder Ritualdiskussionen. Im Gegensatz zu Foren beinhalteten die Persönlichen Homepages nur marginale Ritualdiskussionen und / oder -beschreibungen; die Mehrheit bestand aus Texten mit rituellen Anweisungen, sogenannten Ritualpräskripte.¹⁵⁶ Die 22 ausgewählten Homepages setzten sich im Rahmen der Verteilung Einzelakteur – Gruppe wie folgt zusammen: Mit 91 Prozent überwogen Homepages religiöser Einzelakteure; gruppenbetriebene Homepages waren nur marginal vertreten. Insgesamt waren 388 Ritualpräskripte¹⁵⁷ auf den ausgewählten Persönlichen Homepages verfügbar.

Grafik zur Verteilung der einzelnen Kategorien Persönlicher Homepages II.



Für die Erschließung dieser Ritualpräskripte sowie ihrer Einbettung in die jeweilige Persönliche Homepage ist zu beachten, dass alle schriftlichen Dokumente im Internet als Texte aufgefasst werden, die nach der Erfassung, Archivierung und Systematisierung mit Hilfe des klassischen philologischen Methodenspektrums analysiert werden müssen. Dieses beinhaltet die historische Quellenkritik und -interpretation, wie beispielsweise die Reflexion der eigenen Fragestellung an die Quelle, die Ermittlung des Quellentypus, die Erschließung der Quellen mit Beschreibung und Aufbereitung sowie die äußere und innere Quellenkritik. Bei der formalen Quellenkritik handelte es sich primär um die Entstehungs- und Verfasserdaten und um die Frage des Adressaten. Modifizierungen ergaben sich jedoch notwendigerweise in der Behandlung der sogenannten Echtheitsfrage. So wurden

¹⁵⁶ Vgl. zum Ritual-Spektrum auf Homepages im rezenten Hexendiskurs auch Punkt 3.4 der vorliegenden Arbeit.

¹⁵⁷ Vgl. zur Kategorisierung der Ritualpräskripte Kapitel 3.4 der vorliegenden Arbeit.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Überlieferungsprozesse nach der rezeptionsgeschichtlichen Analyse von Jauß¹⁵⁸ analysiert und die Frage der Echtheit respektive Fälschung aufgrund der theoretischen Grundannahme nicht behandelt: Im Gegensatz zu wirkungsgeschichtlich orientierten Untersuchungen wird davon ausgegangen, dass es keinen essentiell gedachten festen Textkorpus – einen sogenannten Heiligen Text – gibt, der über einen gewissen Zeitraum wirkt oder einen spezifischen Einfluss besitzt, sondern dass die aktiven Konstruktionsleistungen wie die Selektions-, Rezeptions- und Interpretationsprozesse der einzelnen Akteure eine eigene Berechtigung besitzen:

„Eine strikt rezeptionsgeschichtliche Perspektive steht im Gegensatz zu der Annahme einer Selbstwirksamkeit und prädisponierten Bedeutung von („heiligen“) Texten und Konzeptionen. Die Rezeptionsgeschichte hat demgegenüber etwa auf kreative Deutungsprozesse, Interpretationsleistungen, Interpretengruppen und Institutionalisierungen von Texten, Themen und Konzeptionen zu achten.“¹⁵⁹

Mit dieser theoretischen Grundannahme wird die Frage nach der Echtheit von Texten obsolet, da jeder Text als eigenständige Konstruktionsleistung des Akteurs einen eigenständigen Wert besitzt und nicht mehr als echt oder Fälschung kategorisiert werden kann. In der Frage der inneren Quellenkritik wurde primär nach der Form des Inhalts gefragt.

Darüber hinaus mussten zudem die signifikanten Unterschiede zu einem klassischen Text berücksichtigt werden, wie auf der unsichtbaren Seite beispielsweise die unterschiedlichen Abbildungsweisen verschiedener Internet-Browser. Für die Analyse wurden die zwei zu dieser Zeit populärsten Browser *Internet Explorer*¹⁶⁰ und *Mozilla Firefox*¹⁶¹ unter dem Betriebssystem Windows XP Professional benutzt und Unterschiede ermittelt. Ein weiterer Aspekt war die Ermittlung und Analyse der verwendeten Keywords. Circa 45 Prozent der Homepages wiesen Keywords auf, welche in die rezeptionsgeschichtliche Analyse einbezogen wurden. Auch die verwendeten URLs und die verwendeten Eigenbezeichnungen auf den jeweiligen Homepages flossen mit in die rezeptionsgeschichtliche Untersuchung ein.

Auf der für den User mittels Browser sichtbaren Seite mussten zusätzliche Punkte in die Analyse integriert werden. So arbeitet beispielsweise jede Homepage nicht nur mit Text, sondern auch mit anderen Medienarten, wie Hintergrundbildern, Musik, Farben, Animationen, Bildern und Videos, weswegen man treffender von Hypermedia als vom Hypertext spricht. Die Analyse musste daher die multimediale Einbettung der Text-Elemente

¹⁵⁸ Vgl. Jauß 1987 und für die religionswissenschaftliche Anwendung Stausberg 1998.

¹⁵⁹ Stausberg 1998, 3.

¹⁶⁰ Es wurde dabei die Version 6 mit dem Service Pack 2 für Windows XP und Internet Explorer verwendet.

¹⁶¹ Es handelte sich dabei um Mozilla Firefox-Versionen 1.0 und ab 2005 1.5.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

berücksichtigen. Es ist an dieser Stelle anzumerken, dass eine vollständige Analyse von Websites aufgrund der inhärenten hypermedialen Grundstruktur grundsätzlich ein multimethodisches Untersuchungsverfahren erfordert, welches auch musikwissenschaftliche, kunstgeschichtliche, medienwissenschaftliche und andere Methoden integriert. Dieses konnte jedoch im Rahmen der vorliegenden Arbeit nicht geleistet werden.

Wie schon in Kapitel 2.1 dargelegt, basiert die vorliegende Arbeit auf der Tradition des Konstruktivismus. Von daher erscheint die Untersuchung nach rezeptionsgeschichtlichen Mustern und Strängen eine logische Konsequenz in der Methodenwahl; mit der Untersuchung von Rezeptionen werden die Konstruktionsprozesse der einzelnen Akteure in den Mittelpunkt gestellt. Die rezeptionsgeschichtliche Analyse nach Jauß und Stausberg wurde um diskursanalytische Fragestellungen erweitert. Im Gegensatz zu klassischen Offline-Texten können im Bereich der Websites nicht mehr die direkten Rezeptionslinien von Autor A nach B nachvollzogen werden.¹⁶² Im Rahmen diskurstheoretischer Überlegungen stellt sich zudem generell die Frage, inwieweit die Rolle des Autors noch ermittelt werden kann und darüber hinaus, inwiefern sie noch eine Rolle spielt. Ging die klassische Linguistik noch davon aus, dass Sprache und die darin enthaltene Abbildung von Aussagen abhängig von einem spezifischen Akteur war, dem allein die Zuschreibung von Bedeutung und Aussageabsicht zugewiesen wurde¹⁶³, verschwand mit den Foucaultschen Überlegungen die Rolle und Bedeutung des einzelnen Autors hinter der Frage nach den Regeln und Konstitutionsbedingungen der einzelnen Diskurssysteme:

„Diskurse sind für FOUCAULT letztlich (zumindest temporär stabile) Aussagensysteme, die durch ein inhärentes Regelsystem abgrenzbar sind. Wichtig ist zu verstehen, wie FOUCAULT die Aussagen als durch eine kollektive diskursive Praxis und nicht durch Sprecher hervorgebracht auffasst. Natürlich müssen immer noch Menschen sprechen, aber den Status von Aussagen haben nicht die gesprochenen Sätze an sich, sondern gesprochene Sätze insofern sie anschlussfähig in einem sozialen Feld unter bestimmten Bedingungen gesagt werden konnten und insofern sie durch den Diskurs als einen Aussagenkontext bedingt sind. Die diskursive Praxis ist durch ein Regelsystem gekennzeichnet, so dass es einer Diskursanalyse möglich sein soll – so FOUCAULT – aus dem Aussagenkorpus die enthaltenen Denkkategorien, die Begriffsordnung, die im Diskurs errichtete Ordnung der Dinge, die akzeptablen Sprechweisen, sowie die sich damit eröffnenden Strategien als ein Wissenssystem zu rekonstruieren.“¹⁶⁴

Untersuchungsgegenstand ist damit nicht mehr der Text eines spezifischen Autors als einheitliches Produkt, sondern was über den Text selbst hinaus weist sowie dessen

¹⁶² Vgl. dazu auch Kapitel 3.2.2 der vorliegenden Arbeit.

¹⁶³ Vgl. zum Beispiel Williams 1992.

¹⁶⁴ Diaz-Bone 2003.

2. Theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchung

Einordnung in vorhandene Bedeutungs- und Diskussionszusammenhänge. Der einzelne Text kann als einzelnes Diskursfragment¹⁶⁵ oder -dokument¹⁶⁶ angesehen werden. So wurde in der vorliegenden Arbeit im Rahmen der Untersuchungen der Ritualpräskript-Analyse versucht, die dahinter liegenden Prozesse und im Besonderen die Regeln der darin enthaltenen und sichtbaren Konstruktionsformen in Form von Transfer- und Patchworkprozessen zu ermitteln.¹⁶⁷

¹⁶⁵ Vgl. Jäger 1999, 188f. Dabei ist zu beachten, dass ein Diskursfragment nicht notwendigerweise einen einzelnen Text kennzeichnet. Ausgehend von der These, dass sich in einem Text auch mehrere Diskurse widerspiegeln, werden in der Forschungsliteratur diese Einzel-Diskurse als Diskursfragmente bezeichnet.

¹⁶⁶ Vgl. Diaz-Bone 2003.

¹⁶⁷ Vgl. zur Analyse von Transferprozessen Kapitel 4.1 und zur Analyse von Patchwork-Prozessen Kapitel 4.2 der vorliegenden Arbeit.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

3.1 Cluster, Individualreligiosität und Akteursperspektivische Religionsgeschichtsschreibung – Analysemodelle zur Erfassung religionsdynamischer Prozesse

„Lethra am 31.03.2004:
Also, ich bin Naturreligiös mit patchworkeinschlag!“¹⁶⁸

„Für die >gleichzeitige< oder sukzessive Nutzung verschiedener Sinnsysteme hat die Religionswissenschaft bisher keine hinreichend präzise Begrifflichkeit entwickelt (...) Das >Marktmodell< der Wissens- und Religionssoziologie berücksichtigt zwar durchaus dieses Problemfeld, beschränkt sich aber auf das Schema von Nachfrage (Wahl) und Angebot. Vor allem fehlt ein systematischer Ansatz, der es erlaubt, das System in einer kulturellen Region koexistierender Glaubens- oder Sinnsysteme zu beschreiben. Es geht dabei – wohlgemerkt – nicht um die Vermischung der Sinnsysteme, einen Synkretismus, sondern um eine >Semiotik<, die die einzelnen Religionen, die Sinnkonstrukte von Teilbereichen der Gesellschaft, wie Zeichen eines Zeichensystems zusammenstellt.“¹⁶⁹

Wie schon Gladigow 1995 konstatierte, fehlt in der rezenten Religionsforschung bis heute ein Beschreibungsmodell, um die auf der Ebene religiöser Akteure häufig zu beobachtende Vermischung von Religionssystemen adäquat erfassen zu können. Es stellt sich allerdings die Frage, inwieweit dies mit systemisch gedachten Religionen überhaupt geleistet werden kann. Werden Religionen zumeist als fest definierbares System mit deutlichen Grenzen gedacht und behandelt, ergeben sich auf der empirischen Ebene Schwierigkeiten, dies mit der Ebene religiöser Akteure in Einklang zu bringen. Die vorliegende Untersuchung macht deutlich, dass sich signifikante Unterschiede zur bisherigen Forschung ergeben haben, die eine notwendige Reflexion theoretischer Modelle zur Erfassung religiöser Prozesse und Konstellationen im Allgemeinen bedingen. Wurden bisher Religionen anhand der aus einem Gelehrtdiskurs abgeleiteten Perspektive als ein fest abgrenzbares, konsistentes und nach Möglichkeit homogenes Symbolsystem – als Theologie – angesehen, wird durch die Beachtung der Akteurebene deutlich, dass vielmehr eine große Varianz religiöser Bedeutungszuschreibungen dominiert, die eine systemische Einteilung in Religionsblöcke

¹⁶⁸ Vgl. <http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=1795&highlight=wicca+definition>, verfügbar am 01.05.2008.

¹⁶⁹ Gladigow 1995, 37.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

schwierig gestaltet. Aufgrund der Tatsache, dass sowohl Institutionalisierungsprozesse, als auch Exklusivitätsansprüche zum Teil völlig fehlen, lassen sich die Aussagen der religiösen Akteure nicht mit einer Vorstellung von – als monolithische Blöcke gedachten – Religionen in Einklang bringen. Schon Seiwert machte 1986 in Abgrenzung zu Smart¹⁷⁰ deutlich, dass Religion sich empirisch nur aufgrund der Aussagen und Handlungen religiöser Akteure fassen lasse:

„Obviously what we call ‘a religion’, e.g. Buddhism or Christianity, is nothing what can be observed without any further ado. What is given empirically are individual human beings, their individual beliefs and practices and a host of other individual facts. All these individual phenomena are said to belong to a larger unit called ‘a religion’.¹⁷¹

Die Akteursebene in Form von Zuschreibungsprozessen wurde zwar benannt, jedoch zumeist auf die Untersuchung religiöser Spezialisten beschränkt. So stellt beispielsweise Rüpke im Kontext einer Theorie einer rezenten Religionsgeschichtsschreibung zwar die Relevanz der Untersuchung einzelner Akteure für eine Religionsgeschichtsschreibung heraus, relativiert diese allerdings im Vergleich zu den Institutionen:

„So wichtig der Blick auf das Individuum für das Verständnis des Funktionierens, der Performanz, des Reflexionspotentials und auch der Dynamik religiösen Wandels ist, so bedarf es seiner Einbettung in kulturelle Institutionen.“¹⁷²

Darüber hinaus beschränkt auch er sich in Anlehnung an Weber auf die religiösen Spezialisten. In religionssoziologischen Studien¹⁷³ dominieren ebenso strukturperspektivische Zugänge, die primär makrosoziologische Strukturen in den Fokus ihrer Untersuchungen stellten. Demgegenüber bemühen sich primär ethnologische Studien um die Einbeziehung des Akteurs, vernachlässigten jedoch zumeist gruppenspezifische Prozesse. So wird zwar beispielsweise im Bereich der Subaltern Studies¹⁷⁴ die Perspektive auf den Akteur in Gegensatz zu politischen, ökonomischen usw. Systemen gelegt, zugleich aber auf die unteren Klassen als ‚History from Below‘¹⁷⁵ beschränkt.

¹⁷⁰ Vgl. Smart 1971.

¹⁷¹ Seiwert 1986, 2.

¹⁷² Rüpke 2007, 66.

¹⁷³ Vgl. Luhmann 2002 oder auch Berger & Luckmann 1966. Beide untersuchten zwar Konstruktionsprozesse einzelner Akteure, führten diese jedoch wiederum auf eine makrosoziologische Ebene zurück.

In der Religionserforschung scheint sich mit Geertz Definition von Religion als Symbolsystem die Vorstellung eines fest umrissenen, statisch fixierten Untersuchungsgegenstandes durchgesetzt zu haben. Vgl. dazu Geertz 1983, 44-95 sowie die kritische Auseinandersetzung mit ihm im Rahmen der theoretischen Reflexion von Religion als Diskursfelder Schiffauer 2000, 319f.

¹⁷⁴ Vgl. beispielsweise Chaturvedi 2000.

¹⁷⁵ Vgl. zur kritischen Auseinandersetzung Bahl 2005.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Mit dem Clustermodell unternahm Meier¹⁷⁶ 2005 einen ersten Versuch, die zu beobachtende Variationsbreite und Fluktuation religiöser Vorstellungen in einem unabgrenzbaren Feld, einem *Cluster*, zu beschreiben. Unter dem Begriff *Cluster* werden von ihm Ansammlungen von Informationen oder Daten verstanden.

„Diese sich überlagernden Räume von Vorstellungen oder Vorstellungsgruppen sind, von einem weiteren Blickwinkel aus gesehen, begreifbar als wabernde Cluster. Die individualreligiösen Vorstellungen bewegen sich in diesen Clustern ähnlicher aber differenter Vorstellungskonstruktionen. Das Bild der wabernden Cluster erlaubt ‚plastisch‘ die Dynamik der individualreligiösen Vorstellungen zu beschreiben und sich dabei von einem möglichen Systemparadigma oder von festen Strukturen von Religionsgemeinschaften zu lösen.“¹⁷⁷

Eine Akkumulation diverser religiöser Vorstellungen vieler Individuen, d. h. viele einzelne singuläre *Cluster* kann man als religiöse *Cluster* bezeichnen. So können auch normativ überformte Religionssysteme wie z. B. das Christentum innerhalb eines religiösen *Clusters* verortet werden. Die innere Normierung dieser Systeme, wie sie beispielsweise in Theologien zu finden ist, arbeitet zumeist mit einer programmatischen Innen- / Außen- und damit Abgrenzungs-Perspektive; das offene Beschreibungsmodell der religiösen *Cluster* bietet hingegen die Möglichkeit, ‚randlos‘ zu arbeiten. Unter einem singulären religiösen *Cluster* wird die Summe von Vorstellungen gefasst, die eine Einzelperson innehat. Wie die vorliegende Untersuchung zeigt, lassen sich individuelle Konstellationen religiöser Traditionen ausmachen: Der einzelne Religionsakteur sucht einzelne Bausteine verschiedener religiöser Traditionen aus einem Pool aus und stellt diese neu zusammen. So ergeben sich individualreligiöse Synthetisierungskonstellationen, in denen diverse Elemente aus optionalen Traditionsströmen bezogen und in neue eigene, situative Kontexte und Kombinationen eingebunden werden. Unter Synthetisierung versteht man dabei die Zusammensetzung verschiedener religiöser und säkularer Traditionsbausteine zu einem für das jeweilige Individuum, der Gruppe, Theologie oder Institution temporär begrenzt gültigen Konzept, dem Glauben, der Theologie usw. Dabei muss man jedoch zwischen bewussten und unbewussten Synthetisierungsprozessen, den Parataxen und dem Patchworking unterscheiden. Aufgrund der Materialbefunde im Medienverbund Internet und den daraus resultierenden Problemen wurde ein neues theoretisches Konzept oder Paradigma unter dem Namen *Individualreligiosität*¹⁷⁸ am Heidelberger Institut für Religionswissenschaft¹⁷⁹ unter Leitung

¹⁷⁶ Vgl. Meier 2005 und erstmals systematisiert dargelegt Meier in Druck.

¹⁷⁷ Meier in Druck.

¹⁷⁸ Aufgrund der terminologischen Unschärfe und der potentiellen Mehrdeutigkeit des Begriffs

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

von Prof. Gregor Ahn¹⁸⁰ entwickelt. *Individualreligiosität* ist jedoch nicht deckungsgleich mit individueller Religiosität; während individuelle Religiosität dynamische als religiös klassifizierte Zuschreibungsprozesse einzelner Akteure definiert, versucht *Individualreligiosität* eine neue Perspektive in der Religionsforschung zu etablieren:

„Statt der traditionellen theologischen Zugangsweise, nach der Religionen als in sich geschlossene, kohärente Systeme verstanden werden und die Ansichten von Individuen häufig als „implizite“ oder „Volksreligion“ marginalisiert oder gar als „Häresie“ kriminalisiert wurden, sollen die religiösen Vorstellungen und Handlungsweisen von Individuen in ihrer Wechselwirkung mit „theologischen“ Systematisierungsleistungen religiöser Spezialisten oder Autoritäten eine erweiterte empirische Basis für das – in erster Annäherung pointiert und provokativ – mit „Individualreligiosität“ umschriebene religionshistorische Modell darstellen.“¹⁸¹

Dabei wird in Anlehnung an das Clustermodell versucht, die Dynamik und Varianz religiöser Vorstellungen auf der Akteursebene zu berücksichtigen und für eine rezente Religionsgeschichtsschreibung nutzbar zu machen. Mikro- und Makroebene werden in dem Untersuchungsrahmen einbezogen.

„Methodisch wird damit die klassische, aus einem gelehrten Oberschichtendiskurs abgeleitete Perspektive auf Religionen, die diese als ein abgrenzbares, konsistentes und nach Möglichkeit homogenes Symbolsystem – als „**Theologie**“ – zu erfassen sucht, durch ein komplexeres Beschreibungsmuster ersetzt, das der tatsächlichen Vielfältigkeit Rechnung trägt. Religiöse Konstellationen können damit – differenzierter als zuvor – in ihren unterschiedlichen Schichtungen von Theologien einzelner Verfasser, gruppenspezifischen Entwürfen idealtypischer Traditionen, Vorstellungen und Praktiken einzelner religiöser Individuen wahrgenommen und auf wechselseitige Abhängigkeiten und Beeinflussungen, aber auch auf Ablösungs- und Umorientierungsprozesse befragt werden.“¹⁸²

Diese Kombinationen oder Zusammensetzungen weichen von den jeweils vorherrschenden Orthodoxien und Orthopraxien partiell oder gänzlich ab und können mit Hilfe klassischer

Individualreligiosität ergaben sich in den letzten Jahren diverse terminologische sowie theoretische Diskussionen und Modifikationen. So haben sich auch innerhalb der Heidelberger Forschergruppe unterschiedliche Begrifflichkeiten entwickelt, die an dieser Stelle zum besseren Verständnis aufgeführt werden: während der Begriff *Individualreligiosität* noch von Heidbrink und Miczek kritisch reflektiert weitergeführt wird, hat Ahn in Analogie zur Ritualdynamik den Begriff der *Religionsdynamik* etabliert. Die vorliegende Arbeit hingegen versucht, den Ansatz eines Perspektivwechsels deutlicher zu betonen und führt daher den Begriff *Akteursperspektivische Religionsgeschichtsschreibung* neu ein. Im Weiteren wird der Einfachheit halber der Terminus *Individualreligiosität* gebraucht, wenn alle Modelle mit den jeweiligen Aussagen übereinstimmen. In abweichenden Fällen werden die unterschiedlichen Termini benutzt.

¹⁷⁹ Vgl. <http://www.zegk.uni-heidelberg.de/religionswissenschaft>, verfügbar am 01.8.2008.

¹⁸⁰ Vgl. Ahn in Vorbereitung.

¹⁸¹ Ahn 2006.

¹⁸² Heidbrink et al. 2007.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Modelle der Religionsgeschichtsschreibung nicht mehr adäquat erfasst werden. Häufig sind Prozesse des Transfers und der Neukontextualisierung von Traditionen aus anderen religiösen Systemen zu beobachten; diese Prozesse werden von den einzelnen Religionspartizipanten zumeist nicht problematisiert oder gar nicht als problematisch, d. h. als widersprüchlich zum vom bisherigen Forschungsdiskurs und / oder in der Binnenperspektive postulierten System erkannt. In einigen Fällen ziehen die damit verbundenen Selektions- und Fusionsentscheidungen außerdem massive Innovationsschübe nach sich, die wiederum Auswirkungen auf andere Religionsdiskurse haben können. Im Gegensatz zu rezenten religionssoziologischen Studien wird die These aufgestellt, dass dynamische Zuschreibungs- und Aushandlungsprozesse auf der Akteursebene kein postmodernes Phänomen mit dem Schlagwort der Individualisierung darstellen; diese blieben aufgrund des bisher in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religionen vorherrschenden eingeschränkten Blickwinkels auf dominante Diskurse bislang unberücksichtigt¹⁸³:

„Individualreligiöse Konstellationen sind demzufolge – so lautet die Arbeitshypothese – [a] immer schon in der Religionsgeschichte anzutreffen, und zwar [b] in Interdependenz mit binnenreligiösen Systematisierungsleistungen (z. B. Theologien) einerseits in traditionell institutionalisierten Religionen wie auch andererseits in cluster-förmigen religiösen Feldern (wie z. B. New Age oder UFO-Religionen).“¹⁸⁴

Beispiele für Synthetisierungsprozesse, die eine systemische Zuordnung verhindern, lassen sich im untersuchten Material in großem Umfang finden. So werden auf der Eingangsseite der Webpräsenz *Morgain*¹⁸⁵ unterschiedliche Traditionen wie Buddhismus, Reiki und Wicca usw. als Religionskonstruktion des religiösen Akteurs präsentiert. Explizite Zusammenstellungen, sogenannte Patchworkprozesse, sind auch auf der persönlichen Homepage *Arianrhod*¹⁸⁶ zu beobachten. Es werden auf der Eingangsseite verschiedene Rubriken angegeben, unter denen der User verschiedene Informationen finden kann. Das Spektrum reicht dabei von Feenvorstellungen, Elementen aus der Parapsychologie bis zu Religionsprogrammen ‚der‘ Kelten, ‚des‘ alten Ägyptens oder ‚der‘ Griechen. Diese Elemente

¹⁸³ Bisherige empirische Studien zur Anwendung des Konzeptes im Kontext vergangener Kulturen stehen jedoch aus.

¹⁸⁴ Ahn 2006. Es stellt sich jedoch die Frage, inwieweit an dieser Stelle die Unterscheidung zwischen institutionalisierten Gruppen und mit dem Begriff des Clusters klassifizierte Gruppen sinnvoll erscheint. Zwar wurde der Begriff des Clusters von Meier zunächst nur im Kontext von UFO-Religionen und diffuser Religionsdiskurse entworfen, im Verlauf der Forschung jedoch auch auf Diskursfelder angewendet, die in der binnenperspektivischen und / oder im systemorientierten Wissenschaftsdiskurs als fest abgrenzbare Gebilde konstruiert wurden. Vgl. zur Anwendung Miczek 2008 und Radde-Antweiler 2008.

¹⁸⁵ Vgl. <http://www.magieheim.at/morgain> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁸⁶ Vgl. <http://www.magieheim.at/arianrhod> (archiviert 2002 – 2005).

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

werden parataktisch angeordnet und von der Homepage-Besitzerin nicht als divergierend unterschieden. Derartige Patchworkprozesse bietet auch die Homepage *Teccla*¹⁸⁷, die aus der Perspektive eines systemischen Denkens divergente und sich widersprechende Traditionen wie das tibetische Totenbuch, Engel, Chakren, Reinkarnation, Elfen, Feen, Runenmagie oder Reinkarnationsvorstellungen nebeneinander präsentiert.

Die vorliegende Arbeit geht jedoch einen Schritt weiter und versucht, der Tatsache Rechnung zu tragen, dass für eine adäquate religionswissenschaftliche Analyse auch die verschiedenen Elemente oder Teilbereiche solch eines singulären *Clusters* erfasst werden müssen, denn auch diese unterliegen wiederum diversen Synthetisierungsprozessen. Mit einer Art Mehrdimensionalisierung des Clustermodells¹⁸⁸ lassen sich verschiedene Bereiche der Zuschreibungsprozesse religiöser Akteure auf Parataxen und Patchworkprozesse untersuchen. Die einzelnen Bereiche werden als eine Art *Aggregation* aufgefasst: Unter *Aggregation* wird in Anlehnung an das Konzept aus der Chemie ein temporär fluider Zusammenschluss einzelner Elemente zu einem größeren Verband verstanden. So lassen sich in den einzelnen Bereichen wie Gottesvorstellungen, Rituale¹⁸⁹, Magieverständnis usw. diverse und zum Teil divergierende Transfer-, Konstruktions- und Synthetisierungsprozesse finden. Diese Bereiche werden wiederum vom religiösen Akteur synthetisiert. Mit Keupp könnte man auch von

¹⁸⁷ Vgl. <http://www.teccla.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁸⁸ Vgl. dazu erste Überlegungen in Radde-Antweiler 2006. Es wurde jedoch noch von Begrifflichkeit Patchwork-Ritual als Unterkategorie von *Individualreligiosität* ausgegangen und die Mehrdimensionalität der anderen Clusterbereiche nicht mitgedacht. Zudem wurde auch noch nicht der Unterscheidung von Synthetisierungsprozessen in Parataxen und Patchworking Rechnung getragen.

¹⁸⁹ Für den Bereich der Rituale stellen Heidbrink und Mizcek den Begriff der Individualritualistik und die These auf, dass „ein Zusammenhang zwischen individualreligiösen Tendenzen und Ausprägungen von Individualritualität zu bestehen scheint.“ Vgl. Heidbrink & Mizcek 2007, 48 und Heidbrink 2007, FN 13: „The term „Individual Rituality“ describes the dynamic patchwork processes of individuals concerning rituals as practical and performative expression of their personal religiosity. The term is to be understood as performative aspect of „Individual Religiousness“ and has to be analysed from the perspective of „Ritual Dynamics“. Like „Individual Religiousness“, the concept „Individual Rituality“ draws from the pool of available cultural elements and religious tradition as well as the participant’s religious biography and is subject to dynamic patchworking processes.“

Eine theoretische Aufarbeitung des Konzeptes steht bisher aus. *Individualritualität* erscheint als eine Art Unterkategorie von *Religionsdynamik*. Es stellt sich jedoch die Frage, welcher Gegenstandsbereich damit beschrieben werden soll. Wenn Individualritualistik in Analogie zu dem konstatierten Perspektivwechsel im Rahmen der *Religionsdynamik* gebildet wurde und damit für den Bereich der Rituale die Akteursperspektive in den Untersuchungsgegenstand integriert werden soll, ist zu überlegen, inwieweit dies nicht schon mit *Religionsdynamik* als Perspektivwechsel vollzogen wird. Darüber hinaus ist zu fragen, ob die vorausgesetzte Gleichsetzung von Ritual- und *Religionsdynamik* ohne weiteres funktioniert. Während Rituale in der emischen Perspektive mehrheitlich als statisch und unabänderlich angesehen wurden – ein Paradigma, welches lange vom Wissenschaftsdiskurs übernommen wurde – muss dies nicht im gleichen Maße für die Konstruktion von Religion zutreffen. Es wäre an dieser Stelle sinnvoll, die Konstruktions- sowie Legitimierungsprozesse in beiden Bereichen zu untersuchen und für weiterführende Thesen zu vergleichen. Im Fall eines intendierten Fokus auf die Zuschreibungs- und Konstruktionsprozesse im Bereich von Ritualen ist der Begriff deckungsgleich mit dem mehrdimensionalen Clustermodell zu verstehen, jedoch unter Vernachlässigung des Clustergedankens und der anderen Bereiche, die im Prozess des religiösen Identitätsmanagements mit berücksichtigt werden müssen.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

einem offenen Identitätsmanagement sprechen, in welchem der einzelne Akteur in einem offen gedachten Prozess Identitätsarbeit in mehreren Bereichen leisten muss:

„Immer noch glauben viele Menschen, daß Identität ein haltbarer Besitz zu sein hat, den man >>hat<<, wenn, indem man erwachsen wird. Angesichts einer (...) Veränderung der Perspektive wird Identitätsforschung wesentlich mehr noch als bisher zur Identitätskonstruktionsforschung, zum Nachdenken also über den Prozeß der Identitätsbildung. (...)

Daraus folgt auch, daß Subjekte inhaltlich unterschiedliche Teilidentitäten haben können. (...) Diese Teilidentitäten stehen aber keineswegs nur nebeneinander. Immer wieder bilden sich wechselnde Zu- und Unter- bzw. Überordnungen heraus. (...) Welche Teilidentität aktuell eine höhere Relevanz hat, kann sich im Verlauf eines Lebens mehrfach ändern.“¹⁹⁰

Die unterschiedliche Konstruktions- und Synthetisierungsprozesse in den verschiedenen Bereichen oder *Aggregationen* lassen sich auch am empirischen Material beobachten. So werden auf der Webpräsenz *Areus von Beltane*¹⁹¹ bei den Jahresfesten Traditionsbausteine der Wicca-Tradition neben Elementen aus dem Bereich der Runen, des Tarot und der Astrologie verwendet. Bei den Geschichtskonzeptionen hingegen finden sich keine Bezüge auf Wicca-Elemente; es wird jedoch auf Geschichtskonstruktionen der Kelten, Germanen und Wikinger rekurriert. Das Beispiel illustriert, dass in den beiden Rubriken Magie und Kulturen aus unterschiedlichen Pools Elemente ausgewählt und transferiert werden und zugleich divergente Synthetisierungsprozesse ablaufen. Ein anderes Beispiel für heterogene Synthetisierungsprozesse auf unterschiedlichen Ebenen lässt sich bei *Hexenwerk*¹⁹² beobachten. Während sich Konstruktionen in Form von Parataxen im Bereich der Rituale zeigen,¹⁹³ werden im Eingangsbereich im Rahmen der Religionskonstruktion explizit in Form von Patchworkprozesse verschiedene Traditionsbausteine unterschiedlicher *Cluster* wie beispielsweise Ufo, Ägypten oder Geister verwendet und parataktisch nebeneinandergestellt.

Synthetisierungsprozesse in Parataxen oder Patchworkprozessen lassen sich als temporär limitierte Konstruktion und Zusammenbau verschiedener Traditionsbausteine in Form von religiösen wie rituellen Elementen, Motiven usw. aus optionalen Traditionen verstehen. Es stellt sich jedoch die Frage, in welchem Verhältnis derartige Synthetisierungsprozesse zu den Termini Synkretismus oder auch Eklektizismus stehen. Der traditionale

¹⁹⁰ Keupp 2002, 83 und 224.

¹⁹¹ Vgl. <http://www.zauberer-hexen.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁹² Vgl. <http://mitglied.lycos.de/Centaura2> archiviert 2002 – 2005).

¹⁹³ Vgl. zur Feinanalyse Kapitel 4.2.1 der vorliegenden Arbeit.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Synkretismusbegriff¹⁹⁴, der wissenschaftsgeschichtlich als theologisches Konstrukt eingeführt wurde, geht von klar definierten Systemen aus, die im historischen Verlauf oder aber auch in Fällen von Systemkontakten (Migration usw.) einzelne Motive oder Elemente austauschen. Er bietet also ein theoretisches Beschreibungsmodell, welches von Synthetisierungsprozessen als Sonderfall ausgeht. Auch die rezenten ethnologischen Studien wie beispielsweise von Baumann¹⁹⁵ oder Hannerz¹⁹⁶, die aufgrund des diskursiven Fokus eine essentialistische Sichtweise überwinden und durch die Betonung der kreativen Eigenleistung die Ebene der Akteure integrieren, beschränken sich jedoch auf Austauschprozesse zwischen – als verschieden konstatierten – Kultur- oder Religionssystemen und arbeiten implizit systemisch. Im Gegensatz dazu stellen in der Theorie eines mehrdimensionalen Clustermodells derartige Synthetisierungsprozesse die Regel und geradezu das Charakteristikum von fluide gedachten Zuschreibungsprozessen in Religionsdiskursen dar. Aber auch das theoretische Konzept eines Eklektizismus ist nicht deckungsgleich mit den im mehrdimensionalen Clustermodell vorausgesetzten Synthetisierungsprozessen. Der – ähnlich dem Synkretismusbegriff zumeist pejorativ wertend gebrauchte – Terminus Eklektizismus bezeichnet „philos. oder auch relig. Systeme, die bewußt aus Elementen verschiedener Herkunft zusammengesetzt worden sind.“¹⁹⁷ Es wird deutlich, dass auch an dieser Stelle von Ausnahmeprozessen ausgegangen wird, die der Kennzeichnung sogenannter Neuer Religiöser Bewegungen in Abgrenzung zu institutionalisierten Gruppierungen dienen. Zugleich werden diese Prozesse aber auch auf bewusste Selektionen religiöser Akteure zurückgeführt. Eine ähnliche Argumentation findet man auch bei der These eines idealtypischen ‚Religiösen Wanderers‘ in rezenten religionssoziologischen Studien, wie sie beispielsweise Gebhardt¹⁹⁸ aufgestellt hat. Auch hier werden die auf den postmodernen Menschen beschränkten Wahlmöglichkeiten und die daraus rekurrierenden Selektions- und Zusammensetzungsprozesse als bewusste Vorgänge

¹⁹⁴ Vgl. zur Genese und historischen Entwicklung des Synkretismus-Begriffes v. a. Rudolph 1979 sowie Berner 1989 und 2001.

Berner beleuchtet einen potentiellen religionswissenschaftlichen Umgang mit diesem Begriff und seinen theoretischen Implikationen. Jedoch geht auch er mit seiner Typologie vom Synkretismus auf den beiden Ebenen System und Elemente letztlich von einem Austausch zwischen fest umrissenen Religionsformen als Ausnahmefall aus.

¹⁹⁵ Vgl. Baumann 1998.

¹⁹⁶ Vgl. Hannerz 1995 und 1996.

¹⁹⁷ Berner 1999.

¹⁹⁸ Interessanterweise erkennt auch er eine nicht-systemische Religiosität der rezenten religiösen Akteure an, verdichtet sie jedoch in Anlehnung an Weber aus methodischen Gründen. Vgl. Gebhardt 2006, 231: „Die Erforschung der Alltagsreligiosität ist ein schwieriges Unterfangen, weil es primär darum geht, die subjektiven Weltanschauungsfragmente der Betroffenen, die sich nur in Ausnahmefällen zu geschlossenen Weltbildern verdichten, in ihrer Diffusität zu erfassen.“

Vgl. dazu auch die Ergebnisse der empirischen Studien in Bereich der Alltagsreligiosität im christlichen Cluster Gebhardt, Engelbrecht & Boehinger 2005.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

verstanden. Demgegenüber versucht eine diskursiv verstandene *Akteursperspektivische Religionsgeschichtsschreibung*, die Zuschreibungs- und Aushandlungsprozesse und die damit entstehende Konstruktion von Religionsdiskursen – inklusive der bewusst in Form von Patchworking, aber auch der unbewusst in Form von Parataxen ablaufenden Synthetisierungsprozesse – zu erfassen. Sie setzt dabei voraus, dass derartige Prozesse auf der Ebene der Akteure und auch innerhalb von Gruppen keine Ausnahme, sondern den Regelfall darstellen. Die Unterscheidung von eigen- oder fremdreligiösen Traditionsbausteinen – oder auch Fremd- und Eigensystemen – werden damit obsolet, da diese Unterscheidungen letztlich entweder auf Zuschreibungsprozessen der Akteure beruhen oder systemisch gedachte Theorieprodukte durch den Forscher darstellen.

Mit dem Ansatz einer *Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung* soll ein Perspektiv-Wechsel in der Beschreibung religionsgeschichtlicher Prozesse einhergehen. *Religionsdynamik* postuliert in Anlehnung an den Begriff der Ritualdynamik die dynamische Entwicklung von Religionen und ist somit als Faktor von Religionsgeschichte zu verstehen. Der Fokus wird dabei auf die – diese Dynamik erzeugenden – Akteure gelegt. Demgegenüber wird mit dem dieser Arbeit zugrunde liegenden Konzept eine andere Sachebene angeschnitten, namentlich die Ebene der Theorie einer Religionsgeschichtsschreibung. Leitende Grundidee ist die Beobachtung, dass bei der Entwicklung von Beschreibungsmustern zur Geschichte von Religionen / Religiosität die emische Perspektive, d. h. Aussagen – sei es in mündlicher oder schriftlicher Form – individueller Religionspartizipanten in früheren Analysen unberücksichtigt blieb und / oder marginalisiert wurde. Dies hängt zu einem mit der Veränderung des Gegenstandsbereiches des Faches Religionswissenschaft zusammen. Mit der Einführung qualitativer und quantitativer Methoden aus der Sozialforschung zur Analyse von Gegenwartsreligion bekamen z. B. Interviews einen hohen Stellenwert. So wurden nicht mehr nur Texte oder archäologische Funde, sondern auch Aussagen einzelner Personen mit in den Untersuchungsradius genommen. Zum anderen ergaben sich auch auf der Text-Seite signifikante Änderungen. Vor der Etablierung der sogenannten Neuen Medien besaßen nahezu ausschließlich religiöse Spezialisten und / oder Institutionen die Möglichkeit, Schriften zu publizieren und religiöse Ideen und Vorstellungen einer breiteren Masse zur Verfügung zu stellen. Dieser Tatbestand änderte sich spätestens mit der Gründung und Popularisierung des Medienverbundes Internet, welcher in großer Breite Äußerungen individueller Religionspartizipanten abbildet und somit für die Wissenschaft in einem hohen Ausmaß sichtbar macht. Das Konzept

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Akteursperspektivische Religionsgeschichtsschreibung versucht, nicht bei der Erfassung individueller religiöser Strukturen, d. h. bei der Analyse der Religiosität Einzelner stehen zu bleiben, sondern darüber hinaus gruppendynamische Prozesse zu integrieren. Dies stellt eine logische Konsequenz aus der Fokussierung der emischen Perspektive dar. Da diese nicht nur aus individuellen religiösen Konstellationen des Akteurs an sich besteht, sondern auch Prozesse wie Gruppenbildungen, Abgrenzung zu anderen Individuen usw. beinhaltet, müssen diese in einer Analyse beachtet werden. Bei der Analyse von Gruppenprozessen muss man hierbei zwischen den unterschiedlichen Ebenen der Teilnehmergruppen differenzieren. So lassen sich beispielsweise verschiedene Involviertheitsgrade der Teilnehmer unterscheiden: Akteure, denen eine professionelle Rolle zugeschrieben wird (z. B. Theologen), aktiv teilnehmende Personen, die nicht dem erstgenannten Kreis angehören sowie passive Rezipienten. Daneben ist auch der Teil der Gemeinschaft zu berücksichtigen, der zwar nicht anwesend ist, jedoch auch einen Einfluss auf die Gruppe und deren (religiöses) Selbstverständnis ausübt. Generell muss man zwischen gruppeninternen und -externen Prozessen unterscheiden; gruppenexterne Einflüsse haben beispielsweise wissenschaftliche und politische Diskurse. So werden zwar dezidiert Konstruktions- und Zuschreibungsprozesse auf der Ebene religiöser Akteure aufgegriffen, jedoch nicht in Form von einer „Fragmentarisierung und Atomisierung von Religionsgeschichte im Individuellen.“¹⁹⁹ Ziel einer *Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung* stellt die Analyse von Mustern und Strukturen dar, die hinter den Konstruktions- und Zuschreibungsprozessen religiöser Akteure auch in Hinblick auf Gruppen- und Institutionalisierungsprozesse vorhanden sind.

Es lässt sich konstatieren, dass es bei dem Konzept *Akteursperspektivische Religionsgeschichtsschreibung* keineswegs um die Erfassung von Religiosität Einzelner geht, sondern um einen theoretischen Ansatz eines neuen Modells von Religionsgeschichtsschreibung; dieses nimmt nicht mehr idealtypische Formulierungen zur Voraussetzung, sondern erfasst sowohl die Dynamik religionshistorischer Prozesse als auch die Ebene der Religionspartizipanten, die mit der Varianz ihrer Konstruktionen diese bewirkt. Dabei ist es selbstverständlich, dass „(j)ede Form der Geschichtsschreibung (...) als konstruktiver Vorgang zu verstehen [ist, K. R.-A.], der durch Zusammenstellen, hervorheben, auswählen, weglassen von Daten, sowie die spezifische Art und Weise, eine sinnhafte Beziehung zwischen den gewählten Daten herzustellen, bestimmt ist.“²⁰⁰ Die

¹⁹⁹ Ahn 2001.

²⁰⁰ Stenger 1993, 17.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Akteursperspektivische Religionsgeschichtsschreibung versucht dabei durch das ‚Wiederhereinholen‘ der bisher weggelassenen Daten, diese Art und Weise zu ändern!

Darüber hinaus muss jedoch die Untersuchung berücksichtigen, dass alle angesprochenen Bereiche wiederum dynamischen Prozessen unterliegen, die dieses Gebilde zu einem äußerst fluiden und wabernden und damit schwer zu erfassenden Gegenstand werden lassen. Im Gegensatz zu Theorien v. a. aus dem soziologischen Bereich²⁰¹ handelt es sich bei den hier thematisierten Patchwork-Prozessen nicht um Erscheinungen oder gar um dezidierte Phänomene der Moderne resp. Postmoderne. Im Unterschied zu Knoblauchs These, dass „(d)ie inhaltliche Folge der Privatisierung (..) die Bricolage, die Konstruktion eines Fleckerlteppichs aus Elementen diverser Weltansichten“²⁰² sei, oder auch zu Eickelpaschs Befund, dass „(d)er Verlust an traditionellen Orientierungen und Sicherheiten (...) zu einer Inflation von Wahl- und Sinngebungsmöglichkeiten“²⁰³ führe und „den einzelnen kulturellen Symbolen und Leitbildern ihre fraglose Gültigkeit und ihre bindende Kraft“²⁰⁴ raube, wird postuliert, dass Konstruktionsprozesse sowohl in der Religiosität Einzelner, wie auch in normierten Regelwerken stets eine Rolle gespielt haben.

Mit Bergunder²⁰⁵ wird Religion als Diskursfeld aufgefasst. Gegenüber essentialistisch geprägten Religionsdefinitionen betont der Begriff Diskursfeld, dass es sich bei dem Untersuchungsgegenstand einer systematischen und religionshistorischen Religionswissenschaft nicht um ein wie auch immer geartetes Gebilde von Religion handelt, sondern allein um sozial konstruierte Vorstellungen; diese unterliegen sowohl den Zuschreibungsprozessen religiöser Akteure als auch der Konstruktion der Wissenschaftler. So wird eine *Akteursperspektivische Religionsgeschichtsschreibung* stets diskursiv sowohl auf Zuschreibungsprozesse der religiösen Akteure als auch auf die Konstruktion im wissenschaftlichen Diskurs zu achten haben!

²⁰¹ Vgl. beispielsweise Knoblauch 1991 und 1997 sowie Gebhardt 2006.

²⁰² Gebhardt 2005, 519.

²⁰³ Eickelpasch 2004, 112.

²⁰⁴ Ebd.

²⁰⁵ Vgl. v. a. seine Ausführungen zu Esoterik als Diskursnetzwerk in Bergunder 2008. Interessant wäre eine Übertragung der Idee eines Diskursnetzwerkes auf den Clusterbegriff. Im Gegensatz zum Clusterbegriff schließt das Diskursnetzwerk wissenschaftliche Konstruktionen mit ein und reflektiert die Position des Forschers.

3.2 ‚Total verhext.‘ Wicca, Fluffy Bunnies und der rezente Hexendiskurs

„Zacam am 28.05.2004:

Nach der Enquete-Kommission "Sogenannte Sekten und Psychogruppen"...

Zitat: " Wesentlich für den Satanismus ist, das im Glaubenssystem sowie auch in der Ritualpraxis nicht die Person Satans, Baphomet oder welche Namen immer vergeben werden, im Vordergrund steht. Im Mittelpunkt und als primäres Ziel steht der Mensch: sozusagen die "Selbstvergottung" des Menschen. Sinn und Zweck ist es, mit Hilfe des Ritualsystems [...] die Erkenntnis der eigentlichen Göttlichkeit voranzutreiben."

...bin ich also Satanist

Ich selbst bezeichne mich allerdings als Thelemiten und meine magische Arbeit lag bis dato in thelemischer Magick. Derzeit interessiere ich mich aber auch für Schamanismus. Beruflich werde ich in den nächsten Jahren zum "Heiler" mit dem Schwerpunkt Homöopathie.

Nein, das widerspricht sich nicht!!!

93 93/93

Zacam²⁰⁶

„Man trifft auf die, in der Postmoderne so nachdrücklich beschworene, Polyphonie. Aber die Stimmen stehen nicht einfach nebeneinander. Sie beziehen sich aufeinander und lassen sich nur von diesem Bezug her verstehen. Auf diese Weise stellt sich ein Diskursfeld her, eine Arena von Debatten, in der jede Position auf andere Positionen antwortet. (...)

Ein Diskursfeld ist eine Arena, in der verschiedene Akteure symbolische Kämpfe austragen. Eine Religionsgemeinschaft wird damit weniger als eine Gruppe konzipiert, die ein Symbolsystem teilt, sondern als ein offenes Netzwerk von sich immer wieder neu gruppierenden Gläubigen, in dem über Deutungen und Bedeutungen gestritten wird.²⁰⁷

Eine der Schwierigkeiten in der Beschreibung des rezenten Hexendiskurses liegt in seinen diversen potentiellen Einordnungen in die in der rezenten Religionsforschung vorliegenden Konzepte und Theoriemodelle. Darüber hinaus werden bestimmte Begrifflichkeiten auch auf der Akteursebene aufgegriffen und als Selbstzuschreibungen verwendet. So besteht insgesamt ein weites Spektrum von nicht unumstrittenen Bezeichnungen wie New Age, Esoterik, Heidentum oder (Neo-)Paganismus, derer man sich bedient und in welchen man sich verortet. Im wissenschaftlichen Diskurs sind diese Definitionen nicht unproblematisch und erschweren eine klare Einteilung.

Ein sowohl in den Selbstzuschreibungen als auch im wissenschaftlichen Diskurs²⁰⁸ oft

²⁰⁶Vgl. <http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=1795&highlight=wicca+definition>, zuletzt aufgerufen am 01.05.2008.

²⁰⁷ Schiffauer 2000, 142 und 320.

²⁰⁸ So ordnet beispielsweise Mohr die als einheitliche Bewegung verstandene Wicca-Tradition dem Bereich des Neopaganismus zu. Vgl. Mohr 2004a, 188.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

verwendetes Konzept ist der Paganismus respektive der Neopaganismus; beide Begriffe kennzeichnen Strömungen oder Diskurse, die eine Wiederaufnahme oder Wiederentdeckung von Traditionen außerchristlicher und außerjüdischer Elemente charakterisieren.²⁰⁹ Letztlich ist aber mit Cancik zu betonen, dass Begriffe wie Paganismus und Neo-Paganismus als religionswissenschaftliche Termini und Konzepte problematisch sind.

„Die undifferenzierte Anwendung des Wortes >Paganismus< auf alle vor- und nicht-christlichen Religionen insgesamt führt zu Unklarheiten und ist – ebenso wie die entsprechende Verwendung von >Heidentum< - diskriminierend.“²¹⁰

Ein anderes theoretisches Konzept bietet der Terminus Esoterik, der in den letzten Jahren im Forschungsdiskurs äußerst umstritten war. Ein Kritikpunkt betraf die konstatierte große Offenheit und die damit zugleich kaum mehr vorhandene Aussagekraft als solche. So beschrieb 1999 Zinser im Zusammenhang mit dem sogenannten Okkultismus die Problematik eines zu weiten, alles subsumierenden Begriffs:

„Heute werden mit H.P. Blavatsky, C. Kiesewetter und M. Eliade unter Esoterik und Okkultismus vielfach alle heterodoxen, häretischen sogar abseitigen Überlieferungen der gesamten Religionsgeschichte der Menschen geführt, die von den großen Religionen und vom Christentum auf der Basis seiner Offenbarung und von den Wissenschaften aus methodischen Gründen abgewiesen werden. Die Ausgrenzung ist zunächst das einzige Kriterium.“²¹¹

Dem gegenüber stellte Faivre eine erste umfassende Definition und inhaltliche Bestimmung von Esoterik als Untersuchungsgegenstand auf, die den Untersuchungsgegenstand anhand vier klar definierter Kriterien verortete.²¹² Kritikpunkte ergaben sich v. a. aufgrund des Bezuges auf eine postulierte Esoterikgeschichte vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein ohne historisch-kritische Rückbindung. Bergunder geht sogar so weit, Faivre einen impliziten religionsphänomenologischen Ansatz zu unterstellen:

„Dieser Ansatz steht in großer Nähe zur religionsphänomenologischen Methode, die inzwischen in der Religionswissenschaft auf scharfe Kritik gestoßen ist, weil die Gefahr besteht, daß konkrete religiöse Tatbestände als Ausdruck abstrakter, ahistorischer und

²⁰⁹ Vgl. Mohr 2004b.

²¹⁰ Cancik 1998, 302. Die gleiche Schlussfolgerung trifft auch auf die Kategorien Heidentum respektive Neo-Heidentum zu, die teilweise auch als Eigenbezeichnungen auftauchen.

²¹¹ Zinser 1999, 142f.

²¹² Die vier Kriterien bestehen in der Kategorie der Entsprechung, der Vorstellung von lebender Natur, das Kriterium der Imagination von Erkenntnis vermittelnden Instanzen sowie der Aspekt der Verwandlung, der Transmutation des Akteurs. Vgl. Faivre 2001, 24.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

transkultureller Typen aufgefaßt und diese Tatbestände nur noch daraufhin untersucht werden, ob und wie sie mit den Typen, deren Klassifikationskriterien nicht hinterfragt werden, übereinstimmen.“²¹³

Von Stuckrad betonte zudem, dass es sich bei dem Begriff um ein Konstrukt des Wissenschaftsdiskurses handelt und Esoterik als Diskurselement zu behandeln ist. Dabei müsse Esoterik zum einen das Kriterium des Strebens nach Erkenntnis erfüllen, zum anderen den dafür passenden Weg bereitstellen.²¹⁴ Allerdings stellt sich die Frage, inwieweit dieses Modell ahistorisch gedacht ist und entkontextualisiert wird.²¹⁵ Eine dritte Möglichkeit liefert Hanegraaff²¹⁶ mit der Vorstellung von Esoterik als „Korrektiv an einer einseitigen Erforschung der europäischen Religionsgeschichte.“²¹⁷ Jedoch bietet ein so weit gedachter Begriff letztlich keinen Erkenntnisgewinn und keine Hilfe für die Erfassung und Systematisierung.

Mit Bergunder wird unter Esoterik ein fluide gedachtes, diskursives Netzwerk verstanden, welches von den partizipierenden Diskursteilnehmern als solches bezeichnet wird; es hat damit unter synchroner Perspektive „zu demselben Zeitpunkt Anteil an ein und demselben diskursiven Netzwerk.“²¹⁸ In der diachronen Perspektive hingegen wird betont, dass das Netzwerk in einer Beziehung zu einem synchron definierten und historisch davor liegenden Netzwerk stehen muss:

„Dies ist eine wichtige Intention des hier vorgeschlagenen Modells, weil die Frage nach der Gewichtung von Kontinuität und Diskontinuität immer umstritten bleiben muß, aber grundlegend dafür ist, ob historische Forschung einen Gegenstand "Esoterik" rekonstruieren kann oder nicht. Diese an sich nicht besonders spektakuläre Vorgehensweise unterscheidet sich deutlich von der bisher üblichen Konstruktion einer Geschichte der Esoterik, die ihren Einstiegspunkt am Anfang der vermeintlichen Tradition sucht, die sie dann bis in die Gegenwart fortschreibt. In diesem Falle bleibt Esoterik immer ein "Konstrukt" und keine historische Rekonstruktion, wie sie hier vorgeschlagen wird. Ist Esoterik aber ein bloßes Konstrukt der Esoterikforscher, dann hat sie strenggenommen keine historische Existenz und es entsteht die anfangs bereits diskutierte Frage, warum ein solcher Gegenstand überhaupt konstruiert werden soll.“²¹⁹

Ein weiteres in diesem Zusammenhang verhandeltes Modell stellt das Konzept New Age dar, welches aufgrund unterschiedlicher Bestimmungen des Gegenstandsbereichs genauso

²¹³ Vgl. Bergunder 2008, 484.

²¹⁴ Vgl. von Stuckrad 2004.

²¹⁵ Bergunder 2008, 486f.

²¹⁶ Vgl. Hanegraaff 1995.

²¹⁷ Bergunder 2008, 488.

²¹⁸ Ebd, 500.

²¹⁹ Ebd, 503.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

umstritten ist.²²⁰ Während in älteren Modellen v. a. das Kriterium des „Neuen Zeitalters“²²¹ betont wird, ist im heutigen Forschungsdiskurs deutlich herausgestellt worden²²², dass es sich um einen unscharfen Sammelbegriff von Gruppierungen handelt, der oftmals fälschlicherweise als einheitlich verstandene Gruppierungen subsumiere. Auf der Ebene der Akteure wird die Bezeichnung mehrheitlich abgelehnt.

In der vorliegenden Arbeit wird von der These ausgegangen, dass der rezente Hexendiskurs einen Teilbereich des nach Bergunder definierten Esoterikdiskurses darstellt.²²³ Dabei gilt zu beachten, dass dieser Hexendiskurs nicht als deckungsgleich mit dem Wicca-Diskurs angesehen werden kann. Die Mehrheit der vorliegenden Studien²²⁴ über Hexen in Deutschland identifiziert den rezenten Hexendiskurs mit Wicca zumeist in der Gardnerischen Tradition. Demgegenüber legen die Ergebnisse der Materialuntersuchungen nahe, zumindest für die Darstellungen im Medienverbund Internet von einem breiter gefassten Diskursfeld auszugehen.²²⁵ So lassen sich auf diversen Homepages Selbstbezeichnungen als Hexe finden, allerdings größtenteils keine impliziten oder expliziten Bezugnahmen auf Wicca-Traditionen.

Ein interessantes Ergebnis bietet auch die Suche mit der Web-Applikation Google-Trends²²⁶, die einen Teil der gespeicherten Google-Web-Suchen nach den von Usern ausgewählten Begriffen absuchen und darstellen:

“Google Trends analyzes a portion of Google web searches to compute how many

²²⁰ Das Spektrum reicht dabei von New Age als fest umrissene Größe, so von Hanegraaff vertreten, bis zur Problematisierung durch Bochinger, der v. a. auf die Divergenzen der unter dem Begriff subsumierten Gruppierungen hinweist und daher eher von einem Sammelbegriff spricht.

Vgl. dazu Hanegraaff 1996 sowie Bochinger 1995.

²²¹ Vgl. dazu auch Stenger 1993.

²²² Vgl. dazu Bochinger 1995, Heelas 1996 und Sutcliffe 2003.

²²³ Bergunder 2008, 500: „Esoterik [wird, K.R.-A.] zu einer fluiden und offenen Größe (...), deren Ein- und Abgrenzung keineswegs eindeutig ist, und die notwendigerweise eine große Zahl von strittigen Grenzfällen beinhaltet. Dazu gehört auch, daß das esoterische Netzwerk viele deutlich sichtbare Teilbereiche umfassen kann.“

²²⁴ Vgl. beispielsweise Fischer 2007 und Rensing 2007, die zwar auf Gardner als Diskursbegründer eingehen, das von ihm populär gemachte Gardnerische Wicca allerdings zum einen mit Wicca generell gleichsetzen und damit die diversen, zum Teil divergenten Traditionen außer acht lassen und zum anderen eine Systematisierung des religiösen Programms bieten, die eine Konformität postuliert, die so nicht gegeben ist. Eine interessante Diskussion spiegelt in diesem Kontext der Artikel „Wicca“ auf Wikipedia wider. In diesem lassen sich nicht nur auf der Ebene der Religionsakteure diverse Aushandlungsprozesse über die inhaltlichen Bestimmungen von Wicca finden, sondern auch explizite Abgrenzungen zu wissenschaftlichen Darstellungen und Einordnungen, wie beispielsweise von Ohanecian. Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Wicca>, verfügbar am 01.05.2008.

²²⁵ An dieser Stelle grenzt sich die vorliegende Arbeit auch gegen die Kategorisierung Pearsons ab, die alle Personen, die Elemente bestimmter Wicca-Traditionen rezipieren, pauschalisierend unter ‚Wiccans‘ subsumiert. Es stellt sich demgegenüber die Frage, inwieweit davon ausgegangen werden kann, dass es einen festen Pool exklusiv gedachter Traditionsbausteine gibt, der keine Überlagerungen mit anderen Diskursen aufweist.

Vgl. Pearson 2002.

²²⁶ Vgl. <http://www.google.com/trends?hl=en>, zuletzt aufgerufen am 01.07.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

searches have been done for the terms you enter, relative to the total number of searches done on Google over time.“²²⁷

Vergleicht man die Begriffe Wicca und Hexe und deren Suchverteilung in den Jahren 2004 bis 2008 sowie deren geografische Verteilung, fallen mehrere Punkte auf. Für das Wort Wicca kommen die meisten Suchanfragen nicht aus den USA, sondern aus Brasilien, Belgien und den Niederlanden.²²⁸ Für den Begriff Hexe hingegen werden die meisten Suchanfragen aus Österreich und Deutschland verzeichnet.²²⁹

Darüber hinaus lassen sich auch in Foren diverse Diskussionen um das eigene Selbstverständnis auch in Form von Abgrenzungsprozessen zu Wicca²³⁰ beobachten:

„Xenja am 31.03.2004:

Hi!

Also bei mir passt auch irgendwie nix und doch wieder alles. Ich bin eigentlich ne Hexe, aber der Begriff gefällt mir nicht so, weil er schon einen negativen Beigeschmack hat und (für mich) irgendwie nach Hänsel und Gretel klingt. Deswegen nenne ich mich am liebsten Heidin. Und Wicca...in manchen Dingen bin ich Wicca. Aber ich bin nicht initiiert worden (höchstens von mir selbst) und bin in keinem Coven. Außerdem gefallen mir da einige Regeln nicht. Eine Kräuterhexe bin ich nicht, obwohl ich mich viel mit Pflanzen/Kräutern beschäftige. Asatru bin ich auch nicht, denn ich 'arbeite' nicht nur mit nordischen Göttern. Hmm... also hab ich wohl auch ne Patchworkreligion.

Bb

Xenja ²³¹

²²⁷ Vgl. <http://www.google.com/intl/en/trends/about.html#7>, zuletzt aufgerufen am 01.07.2008. Dabei gilt allerdings zu beachten, dass die genauen Suchalgorithmen sowie die Kriterienauswahl nicht von Google offen dargelegt werden, so dass die Resultate der Suche lediglich als Hinweis oder Indiz zu werten sind, jedoch nicht den Kriterien einer validen quantitativen Datenerhebung genügen.

²²⁸ Vgl. <http://www.google.de/trends?q=wicca>, zuletzt aufgerufen am 01.07.2008.

²²⁹ Vgl. <http://www.google.de/trends?q=hexe>, zuletzt aufgerufen am 01.07.2008.

²³⁰ Der Begriff ‚Wicca / Wica‘ – noch mit einem ‚c‘ geschrieben – wurde von Gardner 1954 eingeführt, welchen er in der Bedeutung von ‚weise‘ verstand. Die rezente Forschung ist sich jedoch einig, dass die Begrifflichkeit nicht auf diese Etymologie zurückzuführen ist, da dies von ‚witta‘ abgeleitet sei. Die genaue Etymologie ist allerdings ungeklärt. Vgl. dazu Ohanecian 2005, 76. Andere Ausdrücke, die in der Akteursperspektive benutzt werden, sind *The Old Religion* und *The Craft*. Dabei gilt zu beachten, dass Wicca in den USA seit 1994 als eigenständige Religion anerkannt ist und in der US-Armee eigene Militärseelsorger bereit gestellt werden. In Amerika haben sich die britischen Traditionen unter einem Dachverband zusammengefunden, der den Austausch untereinander unterstützt und organisiert: Die ‚New ‚Wiccan Church.‘ Es versteht sich dabei von selbst, dass eine Anerkennung nicht mit dem Status der Körperschaft des öffentlichen Rechts verglichen werden kann, die in Deutschland einer Religion im Falle einer Anerkennung zugesprochen wird.

Vgl. jedoch die ‚Petition zur Offiziellen Anerkennung der Hexerei als Religion‘ an den Deutschen Bundestag und an das Europäische Parlament unter <http://www.petitiononline.com/hexenane/petition.html> von der Homepage-Besitzerin *Belhina*, verfügbar am 05.08.2008. Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

²³¹ Vgl. <http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=1795&highlight=wicca+definition>, zuletzt aufgerufen am 01.05.2008. Interessanterweise wird von der Userin der Begriff ‚Hexe‘ aufgrund negativer Konnotationen abgelehnt, andererseits der Terminus ‚Heide‘ gebraucht, ein Begriff, der aufgrund seiner originär theologischen Benutzung zur Ausgrenzung nicht-christlicher Gruppierungen ebenso negative Implikationen innehatte.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Wicca wird in der Binnenperspektive in der Regel als eine in Coven²³² organisierte Religion wahrgenommen, in die man initiiert werden müsse. Zwar lässt sich für die Mehrheit der vorliegenden Traditionen eine Organisation in Covens²³³, den sogenannten Hexenzirkeln, konstatieren, es findet sich allerdings schon bei Raymond Buckland²³⁴ das Konzept der Solitaires. Diese sogenannten freifliegenden Hexen sind allein praktizierende Hexen, die sich selbst rituell initiieren und keinem Coven angehören. Es muss jedoch keine strikte und notwendige Trennung vorliegen: So lassen sich Solitaires finden, die einem Coven angehören, jedoch primär allein praktizieren. Ein bekanntes Beispiel bildet Buckland selbst: Er wurde als Gardners Schüler von diesem initiiert, brachte 1962 die Gardnerische Wicca-Tradition in die USA und wurde dort der Sprecher Gardners. Wenig später gründete er jedoch mit seiner Ehefrau Rosemary 1973 einen eigenen Orden, den Seax- oder Saxon Wicca.²³⁵ Das Programm von Seax-Wicca²³⁶ schuf explizit einen Raum für allein praktizierende Hexen und zog dabei in Betracht, dass nicht jeder Wiccaner einen Coven in seiner Nähe habe. Daher erlaubte die Tradition die Selbstweihe sowie die freie Gründung eines Covens unabhängig von einem Muttercoven. 1992 zog sich Buckland aus dem aktiven Covenleben zurück, veröffentlichte viele Bücher und begann, als Solitaire, d. h. als alleinpraktizierende Hexe, ohne jegliche Covenanbindung aktiv zu werden.²³⁷ Daneben gibt es aber auch noch eine Anzahl von sogenannten Erbhexen, auch als Hereditary Wicca bezeichnet, die „ihr Hexentum auf eine magische Familientradition zurückführen und vorgeben, von Kindheit an in die Hexentradition eingeführt worden zu sein.“²³⁸

Die Diskussion und Problematik um die Organisationsstruktur verdeutlicht zugleich ein grundlegendes Charakteristikum des Wicca-Diskurses. Aufgrund der vielfältigen und zum Teil divergierenden Traditionen lassen sich nur schwer Aussagen über ein kohärentes System oder auch nur über Teilbereiche treffen, da die Varianz die eigentlich einzige Konstante

²³² Laut Pearson leitet sich der Terminus von frz.: *couvent* bzw. lat.: *conventus* (Zusammenkunft, Treffen). Vgl. Pearson 2002, 47.

²³³ Diese Hexenzirkel, als soziale Grundeinheit der Wicca-Bewegung postuliert, bestehen in der Regel aus sechs männlichen und sechs weiblichen Hexen, die zusammen Rituale praktizieren. Abhängig von der jeweiligen Tradition stehen dem Coven ein Hohepriester und eine Hohepriesterin oder in feministischen Traditionen nur eine Hohepriesterin vor. Es ist strittig, ob es solch bewusst organisierte Hexenzirkel in den vergangenen Jahrhunderten gab oder ob sie eine Erfindung der Dämonologen in der Zeit der Hexenverfolgung waren. Auch Margaret Murray spricht in ihrer Theorie von Hexenzirkeln, kann jedoch nur wenig Beweismaterial dafür anfügen. Vgl. unten.

²³⁴ Vgl. Buckland 2004 und 2007.

²³⁵ Vgl. Wichmann 1990, 26f.

²³⁶ Vgl. Buckland 1984.

²³⁷ Vgl. Wichmann 1990.

²³⁸ Wiedemann 2007, 244.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

darstellt.²³⁹ Aufgrund der Organisationsstruktur in autonome und mit eigenen Traditionen und Ritualen versehene Coven und Solitaires besitzt Wicca im Gegensatz zu institutionalisierten Religionen wie dem Christentum keine organisierte oder machtgebende Instanz, die auf der Ebene des Gelehrten Diskurses eine maßgebende Orthodoxie oder Lehre für den dominanten Diskurs bestimmt. Eine systematische Darstellung unterliegt daher immer der Gefahr, einen unzulässigen Reduktionismus vorzunehmen und das Diskursfeld nicht zutreffend wiederzugeben. Das Problem der Beschreibung eines Diskursfeldes oder auch *Clusters* stellt seine programmatische Unabgeschlossenheit dar, die es verhindert, Aussagen auf der Sachebene zu treffen, da sie zugleich eine Geschlossenheit und Kohärenz und damit wieder ein System implizieren. Darüber hinaus stellt sich noch ein weiteres Problem: Um einen Diskurs als Untersuchungsgegenstand darstellen zu können, müssen Grenzen impliziert werden, die jedoch de facto nicht vorliegen. Eine andere Möglichkeit der Beschreibung liegt in der Beschreibung der Zuschreibungs- und Aushandlungsprozesse, die in diesem Diskursfeld vorliegen.

Die vorliegende Arbeit versucht, im Gegensatz zu der Systematik bisheriger Studien das *Cluster* rezenter Hexendiskurs in Deutschland nicht als festes Glaubensprogramm, sondern anhand von im Medienverbund Internet sichtbaren Zuschreibungs- und Aushandlungsprozessen zu beschreiben. So werden im Folgenden die Hauptlinien dieser Prozesse skizziert und damit das Diskursfeld umschrieben. In einem ersten Schritt wird daher das in der Binnenperspektive und auch im Wissenschaftsdiskurs vorliegende Verständnis eines kohärent und fest definierbaren Religionsprogramms, einer sogenannten Hexenlehre dargestellt, um in einem weiteren Schritt die davon abweichenden Aussagen und Aushandlungsprozesse zu verdeutlichen; diese sollen den fluiden, prozesshaften Charakter des Hexendiskurses widerspiegeln, welcher sich nicht durch systemische Darstellungen wiedergeben lässt. Dabei wird vom untersuchten Material ausgegangen, von dem beispielhaft Aussagen religiöser Akteure vorgestellt und die dahinter liegenden Diskussionen erläutert werden.

²³⁹ Vgl. beispielsweise Telesco 2005, die versucht, eine Beschreibung der 66 bekanntesten Wicca-Traditionen zu geben, die nicht annähernd alle existenten Traditionen widerspiegeln. Er beschränkt sich jedoch hier nur auf den angelsächsischen Bereich, so dass genuin deutsche Wicca-Traditionen wie das Celtsun-Wicca nicht in das Blickfeld geraten.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

„Themenchat Wicca – ein Weg

04.02.2002

[20:18] <Silvaine> oki.. was zur geschichte : WICCA ist ca 50 Jahre alt und wurde in der heutigen bekannten Form von Gerald Gardner der breiten Öffentlichkeit vorgestellt , die Wurzeln von WICCA liegen ca . 100 Jahre zurück.. die zeit der spätromantik und zu beginn des 20.Jhr.

(...)

[20:23] <Silvaine> gardnerian WICCA ist NICHT die verbreitetste Form des WICCA .. die Begründung des WICCA in der heutigen bekannten Form ist aber nun mal von Gardner begründet , er selber hat den Quellen zufolge eine Ausbildung in einem Coven in New Forest genossen .. inwieweit er dieses Material in seiner Form übernahm ist nicht bekannt.²⁴⁰

Im rezenten Hexendiskurs sowie in den meisten Wicca-Traditionen wird Gerald Brosseau Gardner als Gründervater der modernen Traditionen des Wicca betrachtet.²⁴¹ Gardner stellt eine schillernde Figur dar, über die diverse Spekulationen und divergente Berichte vorliegen. Aufgrund historischer Quellenanalysen, wie sie von Ronald Hutton²⁴² durchgeführt wurden, lassen sich folgende Aussagen als gesicherte Fakten über sein Leben treffen: 1884 in England geboren,²⁴³ lebte er längere Zeit als britischer Staatsbeamter in Malaysia und kehrte nach seinem Eintreten in den Ruhestand 1937 zunächst nach London zurück; er zog dann nach New Forest, um seine Artefaktensammlung vor einem möglichen Kriegsausbruch in Sicherheit zu bringen.²⁴⁴ In diesem Rahmen gründete er 1951 ein *Museum for Witchcraft*, in welchem er seine in Malaysia gesammelten Exponate einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machte.²⁴⁵ In New Forest bekam er nach eigenen Aussagen Kontakt zu einer Gruppe von Rosenkreuzern und zum Ordo Templi Orientis, in welchen er von Aleister Crowley eingeführt wurde.²⁴⁶ Eine wichtige Rolle spielt die Figur der Dorothy Clutterbuck, von der Gardner im Jahr 1939 in einen schon bestehenden Wicca-Kult initiiert worden sein soll.²⁴⁷ Der Coven

²⁴⁰ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

²⁴¹ Im Folgenden wird nur skizzenhaft ein Überblick über die Haupteckpunkte der rezenten Geschichte gegeben. Ausführliche Darstellungen liegen mit Hutton 1999, Ohanecian 2005 und Wiedemann 2007 vor.

²⁴² Vgl. Hutton 1999, welches als historisches Standardwerk in der rezenten Wicca-Forschung gilt. Daneben liegen noch diverse autobiographische Texte von Gardner selbst vor und darüber hinaus Biographien, die jedoch unter seiner persönlichen Einflussnahme entstanden sind. Vgl. beispielsweise Bracelin 1960 und dazu Hutton 1999, 205: „The book [die Biographie Gardners, Anm. K. R.-A.] was formally credited to Jack Bracelin, and written, in reality, by the well-known author on Sufiism, Idries Sha; but as Gardner himself was the source of virtually all its information, it is effectively autobiographical.“

²⁴³ Ohanecian 2005, 55.

²⁴⁴ Vgl. Hutton 1999, 205.

²⁴⁵ Ohanecian 2005, 55.

²⁴⁶ In vielen Berichten, auch von Gardner selbst, wird eine enge Beziehung zu Edward Alexander Crowley, der als Diskursbegründer des Satanismus gelten kann, konstatiert. Für Crowley finden sich zwar keine Belege über einen intensiven Kontakt mit Gardner, jedoch lassen sich bei Gardner diverse Übernahmen ritueller Traditionsbausteine konstatieren. Vg. Hutton 1999, 171-181.

²⁴⁷ Eine Diskussion um die Authentizität und Existenz dieser Frau setzte v. a. nach dem Tod Gardners ein. Da publik wurde, dass diverse akademische Titel von ihm nicht rechtmäßig geführt wurden, und aufgrund dessen

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

lasse sich auf George Pickingill²⁴⁸ zurückführen, dessen Familiengeschichte bis ins Jahr 1071 auf Julia, die Hexe von Brandon, rekurrierte. Laut Pickingill habe seitdem jedes Mitglied seiner Familie als Priester bzw. Priesterin der Alten Religion fungiert. Mit der Berufung auf einen schon bestehenden Coven sah Gardner den Hexenglauben nicht als Invention, sondern als eine Fortführung einer alten Tradition. 1949 veröffentlichte Gardner „High Magic’s Aid“²⁴⁹ unter dem Pseudonym Scire. 1951 wurde der sogenannte „Witchcraft Act“, ein Gesetz von 1763, das die Ausübung von Hexerei unter Strafe stellte,²⁵⁰ in England aufgehoben. Gerald Gardner konnte nun unter seinem eigenen Namen weitere Bücher über das rezente Hexentum, wie *Witchcraft Today*²⁵¹ oder *The Meaning of Witchcraft*²⁵² veröffentlichen, die im öffentlichen Diskurs großes Interesse hervorriefen. Die Veröffentlichung und Diskussion von Inhalten war und ist bis heute jedoch nicht unumstritten,²⁵³ da viele Traditionen eine Geheimhaltung ihrer Programme und Lehren betonen. Nach Gardner’s Auffassung, der in dieser Hinsicht von der Anthropologin Margareth Murray beeinflusst war,²⁵⁴ lasse sich das moderne Hexenwesen direkt von vorgeschichtlichen Kulturen herleiten. Damit wurden die alten Fruchtbarkeitsgötter, der Gehörnte Gott und die Große Göttin, von Gardner in den Mittelpunkt der Verehrung gestellt. 1964 verstarb Gardner auf einem Passagierschiff vor der afrikanischen Küste.

Gardner kann in vielerlei Hinsicht als Kind seiner Zeit bezeichnet werden. So wurde mit der Romantik des 18. Jahrhunderts im Zuge der Rationalismuskritik eine Neu- und Aufwertung der eigenen, zumeist als heidnisch bezeichneten, Vergangenheit vollzogen.²⁵⁵ Prominente Vertreter, die auch Gardner beeinflussten, sind Charles Geoffrey Leland²⁵⁶, die

sein Ruf und damit auch die durch ihn populär gewordene Wicca-Tradition erheblichen Schaden erlitt, bemühte sich v. a. Doreen Valiente um Aufklärung der Historizität der „Old Dorothy“ und fand ihre Geburts- und Sterbeurkunde. Jedoch bleibt es bis heute in der Forschung ein umstrittenes Thema, ob die historische Person der Dorothy Clutterbuck oder eine Figur namens „Dafo“ als „Old Dorothy“ identifiziert werden kann. Vgl. zu der Quellenlage und Diskussion Hutton 1999, 205-238.

²⁴⁸ Vgl. zu den folgenden Ausführungen Bracelin 1960 und Valiente 2005, 20ff. sowie für die kritische Auseinandersetzung Hutton 1999, 218.

²⁴⁹ Gardner 1949.

²⁵⁰ Vgl. Hutton 1999, 107.

²⁵¹ Vgl. Gardner 1991.

²⁵² Vgl. Gardner 2004b.

²⁵³ Vgl. Pearson 2002, 32.

²⁵⁴ Vgl. zu der Beziehung zwischen Gardner und Murray Hutton 1999, 194-201.

²⁵⁵ Vgl. zu der in diesem Zusammenhang signifikanten Aufwertung des Hexenbildes Hanegraaff 2002, 303ff.

²⁵⁶ Der Volkskundler Leland wurde v. a. durch seine Veröffentlichung des Buches *Aradia* bekannt, welches laut seinen Aussagen eine Aufzeichnung einer italienischen Hexe namens Maddalena präsentierte. Darin wurde die Verehrung der Göttin *Aradia* als die Tochter der römischen Göttin *Diana* und des römischen Gottes *Luzifers* beschrieben. Sie gelte als die erste und damit als die Mutter aller Hexen, die auf die Erde kam, um die Menschheit aus der Sklaverei zu erretten. Ihr Name sei auf die Göttin *Herodias* zurückzuführen. Leland proklamierte zugleich, das Buch basiere auf einem Manuskript einer befreundeten Wahrsagerin namens *Maddalena* und bilde eine alte und bislang unbekanntes toskanische Hexentradition ab. Vgl. dazu Leland 1998

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

„Theosophische Gesellschaft“²⁵⁷ mit Helena Petrovna Blavatsky und Colonel Henry Steel Olcott, der „Hermetic Order of the Golden Dawn“²⁵⁸, Aleister Crowley im Zusammenhang mit dem deutschen „Ordo Templi Orientis“²⁵⁹ sowie Margareth Murray. Daneben darf auch der Einfluss Johann Bachofens²⁶⁰, Robert Ranke-Graves²⁶¹ und auch von James George Frazer auf die Konstruktion von Geschichte und Magie²⁶² nicht übersehen werden.²⁶³

„Hexe“ war in der Geschichte des Mittelalters ein Wort, das die Christliche Kirche benutzte, um die letzten Anhänger des alten Glaubens zu diskriminieren und eines Bundes mit dem Teufel anzuklagen. Das gab Ihnen einen Vorwand, um sie zu Tausenden zu foltern und zu töten. Auch dies ist ein Grund, weshalb viele Wicca sich heute noch "Hexe" nennen - Solidarität mit den Opfern!“²⁶⁴

Die britische Ägyptologin und Anthropologin Murray legte eine Theorie im Gebiet des Hexenwesens vor, nach welcher das Hexentum die Fortsetzung einer älteren heidnischen Religion sei. So postulierte sie eine Hexenreligion, die ununterbrochen seit der Steinzeit bis in die Gegenwart existiert habe. 1921 veröffentlichte sie das Buch „The Witch-Cult in Western Europe“²⁶⁵, in welchem sie ihre These weiterentwickelte. Sie stützte sich dabei auf Ähnlichkeiten in der Beschreibung von Zeremonien in den Geständnissen gefolterter Hexen und glaubte, Details von Ritualen alter Kulte darin entdecken zu können. Zudem baute ihre Theorie auf prätendierte Ähnlichkeiten in den dokumentierten Hexengeständnissen aus verschiedenen Teilen Europas und aus verschiedenen Jahrhunderten auf. Dabei reflektierte sie jedoch nicht die in der Zeit der Hexenprozesse standardisierten Fragemuster, die übereinstimmende Antworten generierten. Die These eines Hexenwesens als alte

sowie zur historischen Aufarbeitung Hutton 1999, 141ff. und Ohanecian 2005, 43ff.

²⁵⁷ Vgl. dazu Ohanecian 2005, 41: „Durch Blavatskys Werk waren Konzepte wie Reinkarnation, Karma, Yoga etc. nach Europa gedrungen, hatten große Menschenmengen erreicht und so die okkulte Vorstellungswelt entscheidend geprägt. Vor allem auch unter den Intellektuellen und Künstlern, die sich im Christentum nicht mehr beheimatet fühlten, fanden die theosophischen Ideen großen Anklang, was entscheidend zu ihrer Verbreitung beitrug.“

²⁵⁸ Vgl. dazu Pearson 2002, 27ff.

²⁵⁹ In diesem Zusammenhang ist v. a. auf das ‚Gesetz von Thelema‘ zu verweisen, auf welches sich diverse Wicca-Traditionen bis heute berufen. Vgl. dazu Pearson 2002, 30ff.

²⁶⁰ V. a. in den feministisch orientierten Wicca-Traditionen findet sich bis heute die Aufnahme des Gynaiokratie-Konzeptes. Vgl. Bachofen 1948 sowie Wiedemann 2007, 70ff.

²⁶¹ Vgl. Ranke-Graves 1985, dessen Thesen großen Einfluss auf den Hexendiskurs ausüben und oft rezipiert werden..

²⁶² Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang v. a. die Rezeption der ‚sympathetischen Magiekonzeption‘, die auch die Grundlage vieler Ritualpräskripte bildet. Vgl. Frazer 1994, 15-69.

²⁶³ Es lassen sich in diesem Rahmen diverse Rezeptionslinien beobachten. So wurden beispielsweise von Gardner über Murray die Vorstellung eines Gehörnten Gottes sowie das Konzept eines prähistorischen Fruchtbarkeitskultes übernommen.

²⁶⁴ Vgl. <http://www.nebelvonavalon.de> (archiviert 2002 – 2005).

²⁶⁵ Vgl. Murray 1963.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

vorchristliche Religion, die von den Christen in den Untergrund getrieben worden sei, wird noch heute stark von Wicca-Anhängern selbst rezipiert²⁶⁶ und überzeugte und beeinflusste eine Reihe zeitgenössischer Gelehrter. Ein Beispiel illustriert die Figur des Teufel, welcher als pejorative Umformung des Gehörnten Gottes durch christliche Theologien angesehen wird. Trotz der relativ schnell erfolgenden Widerlegung der Thesen Murrays und der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass die Bezeichnung als Hexe der in der Zeit der Hexenverfolgung hingerichteten Opfer eine Zuschreibung von außen war, hält sich im rezenten Hexendiskurs bis heute das Bild der Nachkommenschaft dieser Personengruppe. Darüber hinaus wird zudem so die Abgrenzung gegenüber dem Christentum legitimiert. Jedoch muss auch an dieser Stelle wieder betont werden, dass die Prämisse und These einer ununterbrochenen Traditionslinie durch den Verlauf der Geschichte nicht einheitlich im gesamten Hexendiskurs vertreten ist. So halten viele Hexen diesen Aspekt für wissenschaftlich überholt und widerlegt. Aber auch innerhalb des Wicca-Diskurses selbst finden sich Vertreter, die eine Kontinuitätsprämisse nicht aufrechterhalten. Ein Beispiel illustriert die Figur Scott Cunninghams²⁶⁷, eine amerikanische moderne Hexe, der Wicca im Gegensatz zu Murrays Thesen als eine moderne im 20. Jahrhundert entstandene Religion verstand; diese nehme zwar Elemente eines ‚paganen Volksglaubens‘ auf, sei aber nicht als eine Fortsetzung von ihr zu verstehen. Er forderte daher das Ablösen von quasi-historischen und mythologischen Komponenten: Wicca solle als moderne Religion, die aus urzeitlichen Konzepten entstanden sei, präsentiert werden. Darüber hinaus vertrat er die Meinung, dass die Unterschiede zwischen den einzelnen Traditionen fehlleitend und kontraproduktiv seien.

„Themenchat Wicca – ein Weg

04.02.2002

[20:23] <Marduk> stimmt alle wicca rituale stammen ursprünglich von crowley

[20:23] <Lokir> zumindest war er der erste ders zusammen gefasst hat

[20:27] <Silvaine> So hat z.b. Dorren Valiente Gardners HPS [Anm. der Verfasserin: Hohepriesterin] in seinem Coven vieles von dem Zeugs "entsorgt" :-))

[20:27] <Silvaine> Doreen .. sorry²⁶⁸

Nach dem Tode Gardners führten Patricia und Arnold Crowther²⁶⁹ sowie Doreen Valiente die Gardnerische Wicca-Tradition weiter. Doreen Valiente wurde von Gardner initiiert und

²⁶⁶ Vgl. Berger 1999, 22: „The antiquity of practice, whether it is viewed as a re-creation or a return, is an important element of the participants’ perception of their own religious practice.“

²⁶⁷ Vgl. Cunningham 2001.

²⁶⁸ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

²⁶⁹ Vgl. dazu Hutton 1999, 216f.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

schrrieb mit ihm die grundlegenden Rituale der Gardnerischen Wicca-Tradition. Darüber hinaus modifizierte sie diverse Rituale Gardners, indem sie Elemente von Crowley durch neue ersetzte.²⁷⁰ Jedoch wandte sie sich gegen eine Veröffentlichung der Schriften und plädierte für eine Geheimhaltung der wichtigsten Rituale und Traditionen. Allerdings veröffentlichte auch sie diverse Bücher zu Wicca, in denen sie sich zum einen gegen eine Unterteilung von Wicca in verschiedene Traditionen aussprach und zum anderen die Stellung der Großen Göttin betonte.²⁷¹

„Themenchat Wicca – ein Weg
04.02.2002

[20:28] <Silvaine> neben dem gardnerian gab es dann noch alexandrian WICCA . , Begründer Alex Sanders, der wesentlich mehr züge der Ritualmagie in WICCA einbrachte“²⁷²

Neben der Gardnerischen Traditionslinie entwickelte sich zur gleichen Zeit eine weitere, bis heute populäre Wicca-Tradition. Alexander Sanders, der sich selbst als König der Hexen („King of the Witches“) bezeichnete, führte die sogenannte Alexandrinische Tradition ein. Er gab dabei an, als Erbhexe von seiner Großmutter in einen schon bestehenden Coven initiiert worden zu sein.²⁷³ Die Alexandrinische Tradition wurde auch in andere Länder verbreitet, erreichte jedoch nie den Stellenwert der Gardnerischen Linie; dies hing wohl auch mit der negativen Presse über die in den Medien vorgeführten sexuellen Aspekte diverser Ritualperformanzen zusammen. Es kam zu diversen Fusionen von Alexandrinischen und Gardnerischen Covens.²⁷⁴ Alexanders bedeutendste Schüler und Nachfolger waren Steward und Janet Farrar²⁷⁵, die beide durch ihn initiiert wurden und die Alexandrinische Tradition

²⁷⁰ Hutton 1999, 247: „Her [Valiente, K. R.-A.] greatest single contribution to Wicca, however, lay in her revision of ‘Leviter veslis,’ the words spoken by the invoked goddess which had first been recorded in ‘Ye Book of ye Art Magical’. In the mid-1950s she remonstrated with Gardner about the quantity of material obviously attributable to Crowley in it, (...) He invited her to rewrite it, and this she did, keeping the material taken from Leland as more ‘traditional’, and replacing most of the Crowley with words of her own, first in verse and then (following the wishes of her coven) in prose.“

²⁷¹ Vgl. beispielsweise Valiente 1989, 1994 und 2005.

²⁷² Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

²⁷³ Vgl. Wichmann 1990, 27. Andere Quellen berichten allerdings, dass seine Initiation in einen Gardnerischen Coven durch Patricia Crowther abgelehnt worden war und er aufgrund dessen einen eigenen Coven und damit eine eigene Tradition etablierte. Vgl. dazu Ohanecian 2005, 58.

²⁷⁴ Vgl. zu den Unterschieden der beiden Traditionslinien v. a. im Bereich der Gottesvorstellungen und verwendeten Traditionselemente Hutton 1999, 331f.

²⁷⁵ Vgl. Farrar & Farrar 1971 und 1984. Steward Farrar lernte Sanders und die Alexandrinische Wicca-Tradition im Rahmen eines Interviews kennen, welches für die Zeitschrift Reveille aufgenommen wurde. Nach dem Erscheinen des Artikels wurde er von Sanders autorisiert, seine Biographie „What Witches Do“ zu verfassen. 1970 wurde er von der Ehefrau Alexanders Sanders, Maxime Sanders in den Coven initiiert. Vgl. Guiley 1999, 122.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

weiterentwickelten. Sie gründeten in England und Irland eigene Covens mit der Bezeichnung Reformierte Alexandrinische Traditionen oder auch Post-Alexandrinisch, welche weniger die kabbalistischen Elemente, sondern schamanistische Elemente als Teil des Wicca-Glaubens betonte.

„Keyleigh am 12.04.2004:

(...)

Ich glaube an: ein männliches und ein weibliches göttliches Prinzip, zu dem ich jeweils getrennt beten oder als Einheit annehmen kann (man stelle sich das ungefähr vor wie "Vater", "Mutter" <-- "Eltern"), man könnte mich also in die dualistische Richtung einordnen, wenn ich davon mehr die daoistische bevorzuge, auch wenn ich mir für mich Gottheiten aus dem keltischen Pantheon gesucht habe, die mir am ehesten entsprechen. Ich glaube weiterhin an "Ahnengeister/-energien" im weitesten Sinne und wäre auch ein wenig in die shintoistische Ecke zu schieben. Ich glaube an Energien (sulasgeir hat es schön ausgedrückt) in Form eines "Netzes", also in etwa wie das Stromnetz in einer Großstadt z.B., ich glaube an das Gleichgewicht zwischen allem, was erhalten werden sollte. (...)²⁷⁶

Teile des rezenten Hexen- und Wicca-Diskurses postulieren das Grundprinzip der Polarität, insbesondere die Polaritäten des Männlichen und des Weiblichen. Diese werden in der Erscheinung von Gott und Göttin als die zwei Aspekte der Natur angesehen, die sich stets ergänzen. Die Große Göttin verkörpere als weibliches Äquivalent zum Gehörnten Gott Zeugung und Fruchtbarkeit, ‚Mutter Natur‘ und das Leben selbst, welches wie die Natur und das Jahr einem immer wiederkehrenden Zyklus unterworfen sei. In Bezug auf diese drei Formen werde sie in drei verschiedenen Aspekten verehrt: Als Jungfrau repräsentiere sie Geburt und Jugend, als Mutter die Reife und als weise Frau das Alter und damit auch die Vergänglichkeit und den Tod.²⁷⁷ Aufgrund der Interpretation der Natur als Manifestation der Götter werden die Göttin mit dem Mond und der Gott mit der Sonne identifiziert. Die Phasen des Mondes seien dabei als die drei Formen des Lebenszyklus zu verstehen, bei dem die Göttin als „das erschaffende Agens, (...) [der Gott hingegen, K. R.-A.] das Geschaffene, das vergeht, zum Ursprung zurückkehrt und sich neu verkörpert.“²⁷⁸ Der Gehörnte Gott wird auch als Sohn, Geliebter und damit Zeuger und Gefährte der Göttin angesehen. Dabei gilt zu beachten, dass

²⁷⁶ Vgl. <http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=1795&highlight=wicca+definition>, zuletzt aufgerufen am 01.05.2008.

²⁷⁷ Vgl. Ohanecian 2005, 84.

²⁷⁸ Ohanecian 2005, 82.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

„(d)as Paradigma von der *einen*, vor allem Fruchtbarkeit und Mutterschaft symbolisierenden Göttin, der in frühen, als matriarchal. angesehenen Kulturen überragende Bedeutung zugekommen sei, deren Verehrung mit der Entstehung der patriarchal. organisierten Hochkulturen zurückgedrängt, aber nicht völlig abgebrochen worden sei und die nun in vermeintlich transformierter Gestalt für neureligiöse Bewegungen und individualreligiöse Konstellationen (z.B. Wicca, Solitaire-Hexen, aber auch in der feminist. Theologie) als Orientierung dient, (...) dagegen ein Produkt der westlichen Religionsgeschichte des 20. Jh.s dar [stellt, K. R.-A.]. Der Rekurs auf die gegen die archäolog. Evidenz konstruierte Religion der Göttin und ihre „Survivals“ in den patriarchalen Gesellschaften bildet dabei die Legitimationsgrundlage für Revitalisierungsversuche in der Gegenwart, mit denen sich Hoffnungen auf ganzheitliche, weltimmanente Gottheitserfahrungen, Harmonie von Körper und Kosmos sowie eine Restitution der ehemals machtvollen weiblichen Identität verbinden.“²⁷⁹

Die Vielzahl vorhandener Glaubensvorstellungen mit diversen GöttInnengestalten in der Religionsgeschichte wird dadurch erklärt, dass die Große Göttin und der Gehörnte Gott in verschiedenen Erscheinungsformen auftreten und verehrt werden können. Die Namen sind daher beliebig wählbar; Gottheiten aus allen Religionsgemeinschaften können in das religiöse Programm subsumiert werden. In Traditionen, die beispielsweise keltische Traditionselemente aufgreifen, wird der Gehörnte Gott unter dem Namen Cernunnos, Cernowain, Karnayna oder Cernenus verehrt. Das feminine Prinzip dazu stellt die Göttin Aradia dar. Es zeigt sich jedoch an dieser Stelle wieder die große Varianz, die dem Hexendiskurs innewohnt. So lassen sich nicht nur verschiedene Götterverehrungen ausmachen. Auch die als grundlegendes Prinzip deklarierte Polarität ist nicht notwendiger Bestandteil des religiösen Programms bei allen Akteuren. Schon in dem von Hanegraaff²⁸⁰ als definierbares System postulierten Wicca-Diskurs selbst sind schon früh Traditionen zu beobachten, die dieses Kriterium nicht erfüllen. So entstanden unter Bezugnahme auf Doreen Valientes Betonung der weiblichen Gottheit seit den 1980er Jahren weitere Richtungen des Wicca, die zugleich am Feminismuskurs partizipierten und gemeinsame Konzepte entwickelten.²⁸¹ Wichtige Vertreter waren dabei Starhawk und Zsuzsanna Budapest, die zusammen mit Morgan McFarland das dianische Wicca gründete, das sich mit der Verehrung der römischen Diana stärker den weiblichen Aspekten widmete. Sie gründete auch den ersten feministischen Coven, den Susan B. Anthony Coven Nr.1, der nur weibliche Wicca initiierte.

Die Vorstellung des Göttlichen in der Natur spielt auch bei der Konzeption der Jahresfeste und der Rituale eine deutliche Rolle. Generell lässt sich sagen, dass gegenüber religiösen

²⁷⁹ Ahn 2006, 187f.

²⁸⁰ Vgl. Hanegraaff 1996, 85f. Jedoch schränkt auch er dieses auf ‚die‘ britische Wicca-Tradition ein und spricht von ‚synkretistischen‘ Einflüssen in den USA. Neben der Frage nach dem dahinter liegenden Religionskonzept ist es jedoch zudem fraglich, ob sich für Großbritannien eine solche Tradition ausmachen lässt.

²⁸¹ Vgl. Partridge 2004, 297.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Lehren Rituale eine zentrale Stellung sowohl im Hexen- als auch im Wicca-Diskurs einnehmen. Rituale werden zumeist in der freien Natur und an sogenannten heiligen Plätzen zelebriert, um die Beziehung des Einzelnen mit der als heilig deklarierten Natur zu fördern. Zu erwähnen sind hier vor allem Verehrungsrituale von Gott und Göttin, Initiationsriten oder Übergangsriten wie das Hochzeitsritual, das Handfasting, das Wiccaning, die Segnung eines Neugeborenen oder das Requiem, ein Abschiedsritual für Verstorbene. Wichtige Rituale stellen daneben v. a. die Jahresfeste dar, die nach dem Jahreszyklus und den Mondphasen ausgerichtet sind.²⁸² So werden die acht großen Jahresfeste im Wheel of the Year, dem Rad des Jahres gefeiert. In Traditionen, die den Gehörnten Gott und die Große Göttin verehren, sollen mit diesen Festen der Lebenszyklus mit Geburt, Tod und Auferstehung in den jeweiligen Jahreszeiten repräsentiert werden. Dabei wird bei diesen Ritualanlässen, die den Jahreszyklus unterteilen, zumeist zwischen den Esbats, den Mondfesten und den Feuerfesten, auch als Sonnenfeste bezeichnet, unterschieden. Andere Bezeichnungen stellen auch die vier alten magischen Sabbate mit Samhain²⁸³, Lupercalia / Imbolc²⁸⁴, Beltane²⁸⁵ und Lammas²⁸⁶ einerseits und den vier neueren Sabbaten Yule²⁸⁷, Ostara²⁸⁸, Litha²⁸⁹ und Mabon²⁹⁰ dar.

²⁸² Vgl. Berger 1999, 16.

²⁸³ Am 31. Oktober, dem Vorabend des Allerheiligenfestes des offiziellen Kirchenkalenders, wird Samhain als das Ende des keltischen Jahres gefeiert. Die Feier soll den Beginn des Winters und damit der dunklen als destruktiv verstandenen Phase markieren. In einigen Traditionen beruft man sich dabei auf Sagen, die berichten würden, dass die Sonne für eine Zeit in die Unterwelt eintrete, und beim Öffnen des Tores Horden von Geistern und Dämonen entweichen würden, um die Erde zu besuchen. Samhain wird daher zumeist für Rituale benutzt, in denen eine Verbindung zu einem – zumeist als ‚Anderswelt‘ bezeichneten – Ort aufgebaut werden kann.

²⁸⁴ Das Fest findet zumeist in der Nacht vom 1. auf den 2. Februar statt und soll das Ende der dunklen Phase einleiten. Vgl. beispielsweise Cunningham 2001, 87: „Imbolc oder Lichtmess liegt auf dem 2. Februar. Dieser Tag erinnert an die Genesung der Göttin nach ihrer Niederkunft: Die nunmehr längeren Phasen des Lichts wecken sie aus ihrem Schlaf. Der Gott, nun ein junger lebhafter Knabe, zeigt seine Macht in den länger werdenden Tagen, seine Wärme düngt die Erde (die Göttin) und bringt die Samen zum Wachsen und Sprießen. Der Frühling ist gekommen.“

²⁸⁵ Beltane wird in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai gefeiert. Es liegt auf dem Jahreskreis Samhain genau gegenüber und stellt damit das Halbjahresfest der Hexen dar. Das Fest soll die Vereinigung von Gott und Göttin, aber auch die Fruchtbarkeit der Göttin symbolisieren.

²⁸⁶ Das als keltisches Fest bezeichnete Lammas oder auch in einigen Traditionen Lugnasad genannt, findet in der Nacht vom 31. Juli zum 1. August statt und steht für das abklingende Jahr und die Reife der Ernte.

²⁸⁷ In der Nacht vom 21. zum 22. Dezember wird die Wintersonnenwende als Neujahrsfest des Hexenjahres gefeiert. Daneben gibt es Traditionen, die Samhain als Neujahrsfest zelebrieren. Es stellt die längste Nacht im Jahr dar und symbolisiert den Höhepunkt der Dunkelheit. Dabei grenzt man sich zum Teil dezidiert gegen das christliche Weihnachtsfest ab. Vgl. beispielsweise Cunningham 2001, 86: „Das Julfest fällt auf die Tage um den 21. Dezember und doch ist diese Geschichte beileibe keine Adaption der christlichen Weihnachtsgeschichte – im Gegenteil: Die Wintersonnenwende galt schon viel früher als Zeitpunkt göttlicher Geburt. So soll etwa auch der indoiranische Gott Mithras um diese Zeit geboren worden sein. Das Christentum übernahm diesen Termin im Jahr 273 einfach für seine Zwecke.“

²⁸⁸ Das sogenannte Frühlingsfest, mitunter auch als Frühlingstagundnachtgleiche bezeichnet, findet in der Nacht vom 20. zum 21. März statt. In dieser Nacht halten sich Dunkelheit und Licht die Waage, da Tag und die Nacht gleich lang sind. Auch hier finden sich diverse Abgrenzungsprozesse zum Christentum. Vgl. beispielweise Farrar & Farrar 1984, 73: „Easter – Jesus’s willing death, descent into Hell and resurrection – can be seen as the Christian version of the sacrificial mating theme, for ‚Hell‘ in this sense is patriarchal monotheism’s view of the collective unconscious, the dreaded feminine aspect, the Goddess, into whom the sacrificed God is

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

„Themenchat Wicca – ein Weg
04.02.2002

[21:01] <Silvaine> im prinzip könnte man sagen das WICCA eine Mysterienreligion ist in die man eingeweiht wird .. hexentum an sich hat diese grundlagen nicht .. wobei dies keine wertung ist .. hexentum hat einen anderen weg der nicht diesen Vorgaben folgt ..

[21:02] <Sidd> also ist die initiation durch andere grundbestandteil? das weitergeben von wissen pflicht?

[21:03] <Sidd> was ist dann mit selbstinitiierten wicca?

[21:04] <nachtwichtel> Was haltet ihr den davon, daß Scott Cunningham in seinem Buch eine Initiation nicht als zwingend darstellt?

[21:05] <Silvaine> @sidd: nach auffassung tradt. WICCA gibt es keine selbstinitiation .. mensch kann dazu stehen wie er will . das anerkennen oder nicht .. es ändert nichts an der tradt. Definition von tradt. WICCA .. vielleicht sollten wir mal auf den unterschied zwischen den ami-wicca und dem tradt. britischen WICCA eingehen“²⁹¹

Initiationsrituale in Coven liegen in diversen Wicca-Traditionen vor. Initiationen erfolgen dabei in verschiedene Grade, die je nach Tradition und Coven variieren können. Zumeist wird die Initiation im Sinne van Genneps als Rite De Passage²⁹² konzipiert, die den Übergang des Initianten in einen anderen Status als symbolischer Tod und Wiedergeburt symbolisieren soll.²⁹³ Der neue Status wird oftmals mit einem neuen Hexennamen widergespiegelt, der der Geheimhaltung obliegt. In vielen Traditionen wird die Initiation in den Coven als erster Grad angesehen und erfordert eine Vorbereitungszeit; in dieser sollen covenspezifische Traditionen und Rituale erlernt werden. Die Bedeutung der anderen Grade wird je nach Coven unterschiedlich interpretiert. So finden sich Traditionen, in denen mit dem Erlangen des zweiten Grades aktiv an Ritualdurchführungen teilgenommen werden kann.²⁹⁴ Daneben gibt es jedoch auch Traditionen, in denen mit dem zweiten Grad eine eigene Covengründung möglich wird.²⁹⁵ Es lassen sich jedoch die Initiationsrituale weder als Kriterium für den Wicca- noch für den Hexendiskurs anführen. So stellen Solitaires wie Buckland oder auch Cunningham ein prominentes Beispiel für Wicca dar, die keinem bestimmten Coven angehören und sowohl das Alleinpraktizieren als auch Selbstinitiationen propagieren.

plunged as the necessary prelude to rebirth.“

²⁸⁹ Litha oder die Sommersonnenwende in der Nacht vom 21. zum 22. Juni wird zum Gedenken an den längsten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres gefeiert.

²⁹⁰ Da ab der Nacht vom 23. zum 24. September die Tag und Nacht wieder gleich lang sind, erinnert die Herbsttagundnachtgleiche an die von nun an kürzer werdenden Tage und die damit eintretende Phase der Dunkelheit.

²⁹¹ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

²⁹² Vgl. van Gennep 1999.

²⁹³ Vgl. Buckland 1997, 110f.

²⁹⁴ Vgl. wieder Buckland 1997, 120f.

²⁹⁵ Farrar 1984, 21.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Demgegenüber werden im rezenten Hexendiskurs die Initiation und die Anbindung an den Coven als ein Spezifikum des Wicca-Diskurses und somit als Ausschlussprinzip angesehen. Allerdings lassen sich auch hier Beispiele beobachten, die Selbstinitiationen von Hexen belegen, die sich jedoch nicht einer Wicca-Tradition angehörig fühlen.²⁹⁶

Darüber hinaus finden sich aber wiederum im rezenten Hexendiskurs Aussagen religiöser Akteure, die keine Form von Ritualen durchführen und somit dieses Kriterium nicht erfüllen:

„Der Reisende am 30.12.2004:

hi,

ja hauptsächlich freifliegende in irgendeine Richtung. Gut so, da kann man mit leben und ich tue es auch.

(...)

Naturreligiös: ich denke alles ist Belebt und wir sind Bestandteil des Organismus Erde - Universum. Verbunden mit allem freifliegend: Weder Dogmen noch Rituale können mich wirklich fesseln. Ich bau mir meine Welt wie es mir gefällt

(...)

Ich grüße euch

Jürgen²⁹⁷

„Morrighan am 07.11.2005

Ich bin evangelisch getauft und konfirmiert, und obwohl ich seit Jahren keine Kirche besucht habe, hat mich noch nichts gedrängt, auszutreten. Es wäre ein reiner Verwaltungsakt, der mir nicht wichtig ist. Mit dem bisschen Geld, das die Kirche von mir über die Steuern einzieht, bewirkt sie gute Dinge für Arme, Obdachlose, Alte, Kinder, Jugendliche,... Das ist OK.

Lange Zeit habe ich mich als Agnostikerin bezeichnet, mittlerweile habe ich aber meinen Weg gefunden, und beschreibe diesen als freifliegende Hexe (der weißen Magie). Getreu dem Motto "Tu was Du willst und schade niemandem!".²⁹⁸

Im rezenten Hexendiskurs sowie in vielen Wicca-Traditionen wird der Anspruch erhoben, dass Magie und Rituale einzig und allein guten Zwecken gewidmet sei. Im Bereich der Ethik²⁹⁹ orientieren sich die Akteure an zwei Schriften und Leitgedanken³⁰⁰: die „Wiccan

²⁹⁶ Vgl. beispielsweise <http://www.candledark.net/silver/online.html>, verfügbar am 01.08.2008.

²⁹⁷ Vgl. <http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=1795&highlight=wicca+definition>, verfügbar am 01.05.2008.

²⁹⁸ Vgl. <http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=1795&highlight=wicca+definition>, zuletzt aufgerufen am 01.05.2008.

²⁹⁹ Rensing weist an dieser Stelle zu Recht darauf hin, dass sich in den letzten Jahren im rezenten Wicca-Diskurs vermehrt ethische Fragestellungen gebildet haben, die die beiden Bereiche Vertretung des eigenen Glaubens sowie religiöse Erziehung von Kindern betreffen. Vgl. dazu Rensing 2007, 280-295.

³⁰⁰ Interessanterweise stellen an dieser Stelle Schriften die Richtlinien dar, obwohl dies eigentlich als dogmatisch abgelehnt wird.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Rede“³⁰¹ und das „Dreifache Gesetz“.³⁰² Die Wiccan Rede war eine Rede Doreen Valientes anlässlich eines „’witchcraft dinner[s] in modern history’ am 03. Oktober 1964.“³⁰³ Dabei gilt im eigentlichen Sinne nicht die vollständige „Wiccan Rede“³⁰⁴ als ethischer Grundsatz, sondern nur der zusammenfassende Satz an deren Ende. Dieser etablierte sich mit Bucklands Rezeption in seinem Werk „Buckland’s Complete Book of Witchcraft“³⁰⁵ als allgemeine Richtlinie:

„Eight Words the Wiccan rede fulfil:
An it harm none, do what ye will.“³⁰⁶

Die Mehrheit der Diskussionen und divergierenden Meinungen betrifft den Aspekt der Ritualkonzeptionen. Wie im Kapitel 4 der vorliegenden Arbeit deutlich wird, evolvieren v. a. die Liebes- und Schadenszauber diverse Abgrenzungsprozesse, da sie von vielen sich als seriös bezeichnenden Hexen als divergent zu ihren ethischen Grundsätzen angesehen werden. Zugleich werden anhand der Ritualdiskussionen auch Ausgrenzungsprozesse von sogenannten Teen-Witches oder Fluffy Bunnies deutlich, denen zumeist eine nicht seriöse Auseinandersetzung mit den Hexenlehren unterstellt wird.

Darüber hinaus wird aufgrund der Verehrung der Natur auch der Aspekt des Naturschutzes als notwendiger ethischer Bestandteil des Hexendiskurses verstanden. Eine Wicca-Tradition, die den politischen Aspekt stark betont, ist die von Miriam Simos – bekannt unter dem Künstlernamen Starhawk³⁰⁷ – gegründete Traditionslinie. Sie betont wie Valiente und Budapest den feministischen Aspekt von Wicca³⁰⁸, lässt jedoch auch Männer in den Coven zu. Sie gilt neben Diane Baker als Mitbegründerin der Reclaiming-Tradition und stellt die These auf: „Thus, unlike most other Craft Traditions, Reclaiming has always espoused a connection between spirituality and political action.“³⁰⁹

³⁰¹ Rensing 2007, 282.

³⁰² Das Dreifache Gesetz besagt: „Alles was du aussendest, egal ob positiv oder negativ, kommt dreifach zu dir zurück“ Vgl. beispielsweise Gardner 1949, 188.

³⁰³ Rensing 2007, 282.

³⁰⁴ Vgl. zur vollständigen Wiccan Rede Ohanecian 2005, 151ff.

³⁰⁵ Buckland 2007, 12.

³⁰⁶ Ohanecian 2005, 153.

³⁰⁷ Vgl. beispielsweise Starhawk 1999.

³⁰⁸ Vgl. Starhawk 1989.

³⁰⁹ Telesco 2005, 213.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

„Themenchat Wicca – ein Weg

04.02.2002

[20:50] <themenkatze[tuula]> wenn nun jemand kommt und sagt ich interessiere mich für wicca, ich will wicca werden, wie soll er da vorgehen?

[20:51] <haeschen{26}> sich ein buch kaufen und sich erstmal informieren

[20:52] <haeschen{26}> oder sich über das netz informieren³¹⁰

Die Quellen für den Hexen- und Wicca-Diskurs sind mannigfaltig und reichen von wissenschaftlichen Veröffentlichungen über Printmedien bis hin zum Medienverbund Internet. Auf den Bereich Film und Fernsehen als relevante Quellen von Traditionselementen hat bereits Mutzl³¹¹ hingewiesen. So liefern international ausgestrahlte Fernsehserien wie *Bewitched*³¹², *Buffy the Vampire Slayer*³¹³, *Charmed*³¹⁴ oder *Sabrina, the Teenage Witch*³¹⁵, aber auch Filme wie *Practical Magic*³¹⁶ oder *Buffy – the Vampire Slayer*³¹⁷ diverse Traditionsbausteine, die im Diskursfeld verwendet, aber auch heftig diskutiert werden. Daneben finden sich im Bereich der Belletristik diverse Wechselwirkungen mit dem rezenten Hexendiskurs und Wicca-Diskurs. Die prominentesten Beispiele³¹⁸ sind Marion Zimmer Bradley³¹⁹ und Diane Paxon.

Es lässt sich konstatieren, dass die Wahl der Medien in der Binnenperspektive diversen Aushandlungsprozessen unterliegt. Beispiele dafür sind die in der vorliegenden Arbeit behandelten Ritualpräskripte, denen von einem Teil der Diskurspartizipanten jegliche Seriosität abgesprochen wird. Zugleich werden damit die mit diesen Ritualpräskripten arbeitenden Hexen als unseriös bewertet. In diesem Kontext spiegelt auch der Ausdruck Fluffy Bunnies Abgrenzungs- und damit verbundene (De-)Legitimationsprozesse wider. So wird die Bezeichnung pejorativ für Junghexen oder Teenwitches verwendet, denen eine

³¹⁰ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

³¹¹ Vgl. Mutzl 2005, 46ff.

³¹² Auf deutsch ‚Verliebt in eine Hexe‘ (1964 – 1972).

³¹³ Auf deutsch ‚Buffy, im Bann der Dämonen‘ (1997 – 2003).

³¹⁴ Auf deutsch ‚Charmed – Zauberhafte Hexen‘ (1998 – 2006).

³¹⁵ Auf deutsch ‚Sabrina – total verhext!‘ (1996 – 2003).

³¹⁶ Auf deutsch ‚Zauberhafte Schwestern‘ (1988).

³¹⁷ Auf deutsch Buffy – Der Vampir-Killer (1992).

³¹⁸ Andere oft rezipierte und verwendete Romane stellen zum Beispiel ‚Amanda. Ein Hexenroman‘ von Irmgard Morgner oder auch Dion Fortune alias Violet Firth dar, die zum einen als Begründerin eines theosophisch und rosenkreuzerischen Ordens ‚Fraternity of the Inner Light‘ und zum anderen als Romanautorin mit Büchern wie ‚Die Seepriesterin‘ am rezenten Hexendiskurs partizipiert.

Vgl. zu Morgner auch Wiedemann 2007, 325ff. und zur Rezeption Bradleys im Bereich der Rituale Kapitel 3.1.1 der vorliegenden Arbeit.

³¹⁹ Vgl. v. a. die Verarbeitung der Avalon-Sage in Zimmer-Bradley 2002a, 2002b, 2003 sowie Zimmer-Bradley & Paxon 2003. Zwar widersprach Bradley selbst stets, dem Hexen- oder Wicca-Diskurs anzugehören, es wird ihr allerdings oftmals zugeschrieben, mit Paxon den Darkmoon-Covens gegründet zu haben. Als historisch gesichert gilt der enge Kontakt und Austausch mit den Diskursteilnehmern. Interessant ist auch ihre Widmung in der ‚Herrin von Avalon‘ an den Darkmoon Circle. Daneben stellte Paxon die im Buch verwendeten Rituale bereit. Vgl. Zimmer-Bradley 2002b. Insofern lässt sich zumindest eine starke Verflechtung konstatieren.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

unreflektierte Religions- und Ritualausübung und eine Orientierung an in Film und Fernsehen vermittelten Klischeebildern zugeschrieben wird.

Aushandlungs- und Abgrenzungsprozesse ergeben sich aber auch zwischen dem Wicca- und Hexen-Diskurs:

„[21:13] <haeschen{26}> die richtig nach dem wicca leben grenzen sich total mit von hexen ab

[21:14] <haeschen{26}> so wie das feuer das wasser scheut

(...)

[21:40] <themenkatze[tuula]> und zb. hab ich schon sendungen gesehen und so und kenn auch einige, die sich wicca nennen, aber gar keinem coven odr so angehören... ich denk sdas sind dann eigentlich keine wicca?

[21:46] <themenkatze[tuula]> also der unterschied zwischen wicca und ner hexe, die auch an die göttin glaubt etc... ok, danke

[21:46] Vanadis has left #themenchat

[21:46] <themenkatze[tuula]> also, auch in der gemeinschaft

[21:46] <themenkatze[tuula]> ?

[21:46] <Silvaine> jo... so ist es .. deswegen ist die Hexe nicht "schlechter" und ich findes es zum k**** wenn manche WICCA meinen sie wären was besonderes und besseres ..

[21:47] <Silvaine> die gemeinschaft ist natürlich im WICCA auch ein Basic .. da die ganze Struktur ja auf dem Coven aufbaut

[21:47] <Silvaine> gemeinschaften gibt es natürlich in anderen richtungen auch ..³²⁰

Bedenkt man hingegen den Variantenreichtum in beiden Diskursfeldern, stellt sich die Frage, inwieweit beide Diskursfelder emische Konstrukte darstellen, die nicht strikt voneinander getrennt werden können, sondern sich je nach Untersuchungsgegenstand überschneiden oder identisch sind. Für den Bereich der Rituale lassen sich jedoch Unterschiede erkennen, die zwar offene Cluster Grenzen aufweisen, aber eine Grundtendenz widerspiegeln. So dominieren für den im Medienverbund Internet sichtbaren Wicca-Diskurs gruppenbezogene Initiationsrituale. Von den Teilnehmern des Hexendiskurses, das heißt den Akteuren, die sich zwar als Hexe bezeichnen, jedoch auf keine Wicca-Tradition rekurrieren, werden hingegen primär Individualrituale präsentiert.

³²⁰ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

3.3 Rituale als diskursive *Aggregationen*

„Nun lassen wir einfach doch mal das zauber weg und dann haben wir die frage wie entsteht ein Ritual.

Zunächst einmal was ist denn überhaupt ein Ritual?

Ein Ritual ist ein sich im kern geschehen standardisierter Handlungsablauf,um einen Bewusstseinszustand zu erreichen,den du unter normalen Bedingungen nicht erreichst!

Zur Vorbereitung bedenke die 3 W,was will ich erreichen,warum will ich es erreichen und wie kann ich es erreichen.

das setzt dann voraus das du dich mit dir und deinem Wunsch verstärkt beschäftigst.Du kannst,vorher duschen um dich zu reinigen,du kannst besondere kleidung anziehen,du kannst dir die Hände mit salz reinigen oder zum beispiel meditieren(ist immer sehr gut zur Vorbereitung)

Dann bereite den raum vor in dem du das ritual wirken willst,räuchern ist zum Beispiel eine gute Idee,tja und der Rest liegt nun an deinen eigenen Wünschen.Du kannst Elemente anrufen,oder einen Gott oder eine göttin,oder einen deiner Ahnen dsmit sie dich unterstützen.

Visualisiere dein ziel,spreche es laut aus,oder singe es.Du siehst das Ritual,für jeden passend gibt es nicht.

Es ist immer deine ureigenste sache.

Und zum Abschluss einen meiner Lieblingssätze:

Ein Ritual ist dann ein Ritual wenn ich(Du)sage es ist ein Ritual

vieleicht hilft die das nun ein wenig weiter

Marduk³²¹

„Das Ritual, losgelöst von allen historischen, regionalen oder sprachlichen Kontexten, gibt es ohnehin ebenso wenig wie ein Wesen von Ritual.“³²²

Wie im vorherigen Kapitel dargelegt, stellen Rituale *Aggregationen* und Elemente von Religionsclustern dar, die Konstruktionsprozessen in Form von Transfer- und Synthetisierungsprozessen unterworfen sind. Die Ritualforschung in der Nachfolge Emile Durkheims, welcher das Ritual als Gegensatz zu einem utilitaristischen Handlungsverständnis betrachtete,³²³ legte ihre ritualtheoretische Konzentration auf das Ritual als Kommunikation. Einen Vertreter dafür stellt Edmund Leach dar, der das Ritual nicht als eine unabhängige Handlungsklasse, sondern „as an aspect – the expressive or communicative aspect – of all actions“³²⁴ definierte. Im Gegensatz dazu etablierte sich eine Forschung, die Rituale als spezifische Handlungsform ansah. Ein Beispiel dafür stellt Rodney Needham dar; er

³²¹ Eintrag am 30.11.2008, Vgl. <http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=14232>, zuletzt aufgerufen am 01.05.2008.

³²² Michaels, 2003, 10.

³²³ Durkheim 1994.

³²⁴ Vg. Laidlaw.& Humphrey 2006, 3.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

entwickelte einen Kriterienkatalog³²⁵ für die Unterscheidung von normalen Handlungen und Ritual. Die bekannteste Kritik wurde dazu von Catherine Bell³²⁶ ausgesprochen. Eine weitere Untersuchung von Ritual als Handlung unternahm Frits Staal, der Claude Lévi-Strauss' Ansatz weiterentwickelte, das Ritual nicht aus sich selbst heraus zu verstehen, sondern nur aus dessen Kontext heraus, und der als formale Vorgehensweise die Wiederholung und Aufteilung des Rituals in einzelne Sequenzen vorschlug. Nach Staal zeichnet sich die Ritualhandlung durch ihre Organisation aufgrund rein formaler Regeln aus. Die Semantik sei dabei zufällig: Das Ritual sei „pure activity, without meaning or goal.“³²⁷ Die damit konstatierte Bedeutungslosigkeit von Ritualen wurde 1999 von Axel Michaels erfolgreich widerlegt,³²⁸ indem er herausstellte, dass Funktion und Bedeutung stets diskursiv abhängig von der Wahrnehmung der Partizipanten sei. Darüber hinaus betonten auch Thomas Lawson und Robert McCauley,³²⁹ dass die internen Strukturen eines religiösen Rituals verantwortlich für die formalen Strukturen seien und viele der wichtigsten Beschränkungen von Ritualsequenzen erklären würden. Das implizite Wissen und die Intuition, was Ritual sei, werde abgeleitet von einem „action representation system“, welches allen rituellen wie nicht-rituellen Handlungen zugrunde liege. Ritual ist für Lawson und McCauley eine primär religiöse Handlung, d. h. säkulare Rituale bleiben unberücksichtigt. Das Ritual unterscheide sich von anderen Handlungen durch die Existenz von „culturally postulated superhuman agents“³³⁰ (CPS-agents). Ein weiteres Beispiel stellt Michaels³³¹ dar: Ritual wird als distinktive Handlungsform verstanden. Förmlichkeit, Framing, Überhöhung und Transformation unterscheiden rituelles Handeln von nicht-rituellen Handlungen.

Auch Caroline Humphrey und James Laidlaw distanzieren sich von der Betrachtung des Rituals als primärem Kommunikationssystem. Im Gegensatz zu Lawson und McCauley besteht für sie jedoch die rituelle Handlung aus Handlungssequenzen, die auch in nicht-rituellen Handlungen zu finden seien. Der Unterschied zu nicht-rituellen Handlungen liege in der rituellen Haltung. Rituelle Handlungen bestünden aus einer Veränderung der Absicht von Aktionen: „one cannot perform an action as a ritual by accident“³³² Normale menschliche Handlungen seien stets zweckorientiert, rituelle Handlungen hingegen von außen festgesetzt,

³²⁵ Vgl. Needham 1985.

³²⁶ Vgl. Bell 1997 und 1992.

³²⁷ Vgl. Staal 1990.

³²⁸ Vgl. Michaels 1999.

³²⁹ Vgl. Lawson & McCauley 1990.

³³⁰ Ebd., 124.

³³¹ Michaels 2003.

³³² Laidlaw & Humphrey 2006, 15.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

da sie von Regeln bestimmt würden. Im Gegensatz zu regulativen konstitutiven Regeln erscheinen dem Ritualakteur die Regeln als präexistent und von außen kommend, so dass dieser sie erfüllen müsse: „This is the elemental or archetypal quality of ritualized action.“³³³

Den Gedanken und theoretischen Ansatz einer Konstruktion von Ritualen, die sich aus verschiedenen Sequenzen zusammensetzen, entwirft Burkhard Gladigow: Er konzipiert ein Analysemodell, das „eine Notation und Sequenzierung von Ritualen zum Ziel hat.“³³⁴ Er rekurriert dabei v. a. auf Stanley Tambiah, der in seinem Buch „A Performative Approach to Ritual“³³⁵ das Ritual u. a. als aus strukturierten und geordneten Sequenzen von Worten und Handlungen unter Bezugnahme auf Marcel Mauss, Victor Turner, das Dreier-Schema von van Gennep (Segregation, liminale Phase und Aggregation) und Edmund Leach, definierte. Im Gegensatz zu Tambiahs Reduzierung auf die Frage nach der „Ordnung der Redundanz“ versucht Gladigow, ein Modell zu entwerfen, welches die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen den internen Sequenzen und externen Kontexten behandelt. Als Ritualsequenzen werden dabei einzelne rituelle Elemente, sogenannte Riten, verstanden, die diese zum einen gliedern, aber darüber hinaus auch unterschiedlich kombiniert werden können. Einziges Kriterium sei die Wiedererkennbarkeit durch die Ritualakteure. Riten können für Gladigow in ein und demselben Ritual oder auch in anderen Ritualen vorkommen. Wiedererkennbarkeit werde durch Wiederholung geleistet. In der Betrachtung von Ritualsequenzen, die innerhalb unterschiedlicher Rituale zu finden sind, lässt sich nach Gladigow eine Interritualität (in Analogie zur literaturwissenschaftlichen Intertextualität) konstatieren, d. h. es gibt „nicht nur Strukturen *innerhalb* eines einzelnen Rituals, sondern auch Strukturen einer ‚Querverbindung‘ zwischen Ritualen.“³³⁶ Dabei nehmen die einzelnen Ritualemente in den verschiedenen Ritualen aufeinander Bezug und können so durch die Ritualpartizipanten wiedererkannt werden. Es muss sich dabei jedoch nicht unbedingt um fest definierbare und größere Ritualemente handeln; es lassen sich auch rituelle Abkürzungen ausmachen. Unter diesen werden „Kurzformen ritueller Sequenzen, die zitiert und angedeutet, aber nicht in ganzer Länge ausgeführt werden“³³⁷, verstanden. Zudem sind aus der zeitlichen Ritualsequenz Veränderungen der Ritualbeteiligten zu erkennen: Neben einer Abfolge von Ritualsequenzen können diese auch aus der Perspektive „einer Art ‚Wirkungsästhetik‘ – als

³³³ Laidlaw & Humphrey 2006, 16.

³³⁴ Gladigow 2004, 58.

³³⁵ Tambiah 1979.

³³⁶ Gladigow 2004, 61.

³³⁷ Gladigow 2004, 63.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

persuasive oder psychagogische Strategien³³⁸ beschrieben werden. Wiederholungen von Ritualsequenzen in einem Ritual dienen dabei dem kognitiven Lernen. Als weiteren wichtigen Bereich sieht Gladigow das Erzeugen und / oder die Steuerung unterschiedlicher Emotionen durch rituelle Sequenzen. Gladigow entwickelt zwar die Konstruktion als Aspekt einer dynamisch verstandenen Ritualtheorie, jedoch sind bei ihm diese Prozesse strikt an eine Professionalisierungsebene gebunden.³³⁹ So besitzen auch nicht die religiösen Akteure selbst, sondern nur die rituellen Spezialisten die Agency zur Durchführung von Ritualkonstruktionen. Mit dem Verständnis einer *Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung* und der notwendigen Einbeziehung der Akteurebene für die einzelnen *Aggregationen* wird die Beurteilung der rituellen Agency mit Gladigow nicht geteilt. An dieser Stelle stellt sich die Frage, inwieweit Gladigow hier noch eine Fokussierung und Beschränkung auf den religiösen Gelehrtdiskurs vornimmt und die Akteursperspektive mit ihren aktiven Konstruktionsprozessen unberücksichtigt lässt.

Wie man anhand der angeführten Theorien erkennen kann, hat sich im Gegensatz zu früheren Theorien³⁴⁰, in denen Rituale als fest umrissenes und statisches Gebilde betrachtet wurden, in den letzten Jahren der Fokus auf die Veränderbarkeit und auf den Wandel von Ritualen verlagert.³⁴¹ Im Gegensatz zur emischen Perspektive, d. h. zur Perspektive der Ritualakteure selbst, in welcher Rituale im Laufe der Zeit als unverändert betrachtet und definiert werden, lassen sich Rituale im rezenten Forschungsdiskurs nicht mehr als festgelegte Handlungssequenzen mit einem klar definierten und unabänderlichen Framing und mit einem festem Handlungskern ansehen. Wurde mit den Ritualsequenzen bei Gladigow die Konstruktion von Ritualen implizit schon angesprochen, fehlt jedoch bislang eine Perspektive, die den Konstruktions- und damit Gestaltungscharakter von Ritualen in den

³³⁸ Gladigow 2004, 73.

³³⁹ Vgl. Gladigow 2004, 70.

³⁴⁰ Vgl. beispielsweise Tambiah 1998, 230: „Das Ritual ist ein kulturell konstruiertes System symbolischer Kommunikation. Es besteht aus strukturierten und geordneten Sequenzen von Worten und Handlungen (...) deren Inhalt und Zusammenstellung mehr oder weniger charakterisiert sind durch: Formalität (Konventionalität), Stereotypie (Rigidität), Verdichtung (Verschmelzung) und Redundanz (Wiederholung).“ Auch bei der Theorie eines Kulturellen Gedächtnisses wird das Ritual als perpetuierend und statisch angesehen. Vgl. beispielsweise Assmann 1997, 97: „Der Hauptunterschied zwischen textueller und ritueller Kohärenz liegt darin, daß rituelle Kohärenz auf Wiederholung basiert, d.h. Variation ausgeschlossen wird, während im Prinzip textuelle Kohärenz Variation zuläßt, sogar ermutigt“ oder auch 144: „die Kohärenz der Gruppe [beruht, K. R.] auf dem Prinzip der rituellen Wiederholung, und zwar sowohl in der Synchronie als auch in der Diachronie.“

³⁴¹ Vgl. dazu die Arbeiten des Sonderforschungsbereichs 619 „Ritualdynamik. Soziokulturelle Prozesse in historischer und kulturvergleichender Perspektive“ an der Universität Heidelberg. Vgl. zum wissenschaftsgeschichtlichen Abriss von „Ritualdynamik“ als Begriff und theoretischer Ansatz Schenk 2004.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Fokus nimmt und auf Regeln und Strukturen untersucht. Die vorliegende Arbeit versteht sich daher in der Nachfolge Gladigows und versucht, diesem Desiderat Rechnung zu tragen.

Analog zu der lange Zeit umstrittenen Frage in der Religionswissenschaft stellt sich allerdings die Frage: Was ist eigentlich ein Ritual oder in Bells Worten das „object for and method of analysis“³⁴²? Klassische Definitionsmerkmale waren neben der statischen Form und einer angenommenen Repetitivität³⁴³, wie sie kanonisierte Präskripte und / oder Liturgien suggerierten, der Gemeinschaftscharakter, festgelegte Handlungssequenzen mit einem festen Handlungskern und eine festgelegte Funktion. Ritualpräskripte und auch Ritualberichte im Rahmen der Untersuchung verdeutlichen jedoch demgegenüber, dass nahezu alle diese Merkmale nicht auf Rituale des rezenten Hexendiskurses zutreffen. So wird die Mehrheit der Rituale von Einzelpersonen durchgeführt und sind als Individualrituale nicht an eine Gemeinschaft gebunden. Im Rahmen von Ritualdesign kommt es zur Ausbildung stark individuell geprägter Rituale, die im Extremfall nur für eine singuläre Performanzsituation konzipiert sind. Auch hier gilt:

„Der Einzelne wird zu seiner eigenen Autorität, wenn es um die Entscheidung über die Gültigkeit und Effektivität der religiösen Lehren und Praktiken geht. [...] Mit Hilfe von Intuition oder einer <<inneren Stimme>> werden Urteile und Entscheidungen über schlüssige und gangbare Wege der Spiritualität gewonnen.“³⁴⁴

Rituale des Hexendiskurses werden zumeist als Hilfe und Stütze für die eigene spirituelle Entwicklung verstanden und sind dabei keinen strengen Formen unterworfen. Viele Rituale werden von den Akteuren allein praktiziert. Anlass und Zeitpunkt des Ritualgeschehens orientieren sich an den Belangen der Ausübenden und an der aktuellen Lebenssituation. Daneben ergeben Analysen, dass eine stärker als bislang angenommene Varianz nicht nur in der Performanz, sondern auch schon in der Konzeption von Ritualen vorliegt, die zugleich Funktionsänderungen bewirken können. Es stellt sich daher die Frage, ob das „Framing“³⁴⁵

³⁴² Bell 1992, 14.

³⁴³ Vgl. beispielsweise Baudy, die in ihren Studien zu Römischen Umgangsriten Repetition als entscheidendes Kriterium von Ritualen definiert. Sie stellt dafür eine Typologie von ritueller Repetition auf: 1. reguläre Wiederholungen im Rahmen kalendarischer Zeiten; 2. rituelle Einführungen neuer Lebensabschnittsphasen und 3. die Anwendung wiederholbarer ritueller Muster zur Überwindung von Krisensituationen. Vgl. Baudy 1998.

Vgl. dazu auch Assman, der im Kontext seiner Theorie zu einem kulturellen Gedächtnis auf, betont: „Mit Hilfe der Riten strebt der Mensch eine Form der Kohärenz und Kontinuität an, die sich an der Natur orientiert (...). Durch das den Riten zugrundeliegende Prinzip der strikten Wiederholung paßt sich der Mensch der zyklischen Struktur natürlicher Regenerationsprozesse an und hat auf diese Weise Anteil an dem als göttlich und ewig verehrten kosmischen Leben.“ Vgl. Assman 1997, 102 sowie zur kritischen Würdigung Kaiser 2001.

³⁴⁴ Prohl 2004, 49.

³⁴⁵ Vgl. zur Theoriegenese und -entwicklung v. a. Bateson 1955 und Goffman 1980. Während Bateson ‚Rahmung‘ als psychologisches Konzept deutete, wendete es Goffman auf soziale Situationen mit komplexeren

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

ein Minimalkonsens für das Verständnis von Ritualen darstellt, da nahezu alle Rituale eine formale Eröffnung, einen Abschluss und eine beliebige Zahl variabler Sequenzen beinhalten. Problematisch ist jedoch der dahinter liegende Essentialismus. Selbst sogenannte Kernhandlungen, aber auch Anfangs- und Schlussequenzen unterliegen letztlich der emischen Perspektive und sind abhängig von der Zuschreibung des jeweiligen Ritualakteurs. Diese Zuschreibungs- und Aushandlungsprozesse können in einem großen Maße variieren, auch abhängig von der Rolle und Stellung des Ritualakteurs. So wurde die konventionelle linear gedachte Framing-Theorie durch Handelman aufgebrochen, der mit dem „Moebius-Konzept“³⁴⁶ den Wegfall ‚eines‘ Ritualzentrums postulierte.

Einen für die Ritualforschung innovativen und konstruktiven Ansatz bei der Bestimmung von Ritualen als Untersuchungsgegenstand stellte Jan Snoek mit seiner polythetischen Definition von Ritualen auf. Diese geht von einer Sammlung von Eigenschaften aus, die bei vielen Ritualen vorliegen, jedoch bei keinem Ritual alle zwingend vorhanden sein müssen:

„A class is polythetic if and only if (A) each member of the class has a large but unspecified number of a set of characteristics occurring in the class as a whole, (B) each of those characteristic is possessed by a large number of those members, and (if fully polythetic) (C) no one of those characteristic is possessed by every member of the class.“³⁴⁷

Auch die polythetische Definition von Ritualen erfordert einen Verzicht auf einen festen Handlungskern, da sich demzufolge kein Merkmal und damit auch kein Handlungskern in allen Ritualen notwendigerweise finden lassen muss. Eine so geartete Ritualdefinition ist demnach auch nicht mehr nach inhaltlichen Kriterien charakterisiert und

„(...) bezeichnet kein geschlossenes Register von Handlungen, die dazu gehören, sondern fasst als Bezeichnung eines eigenen Handlungstyps alle die Handlungsabläufe zusammen, die die Merkmale ritueller Formung aufweisen. (...) Auch ist aus diesem Grund nicht von *der* Idealform *des* Rituals auszugehen; vielmehr sind Rituale kulturelle und soziale Konstruktionen, die wie alle historischen Phänomene veränderbar und

Strukturen an.

Vgl. zur theoretischen Diskussion des Framing-Ansatzes im Rahmen der Ritualdynamik Weinhold u. a. 2006 sowie zur Anwendung Jungaberle & Weinhold 2006.

³⁴⁶ Vgl. Handelman 1998.

³⁴⁷ Snoek 2006, 5.

Es handelt sich dabei um eine Weiterführung seiner im Rahmen der Untersuchung von Initiationsritualen angeführten Überlegungen zu potentiellen Definitionen von Ritualen. Vgl. Snoek 1987, 29ff.

Vgl. dazu auch Michaels, der es wieder im Rahmen ritualdynamischer Theoriebildung aufgreift: „...Dabei ist grundsätzlich der Ritualbegriff polythetisch zu fassen, d. h. aus einer Vielzahl von Merkmalen, die sich nicht überschneiden und nicht gesamthaft gegeben sein müssen.“ Vgl. Michaels 2003, 6.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

dynamisch sind und deren Geltungs- sowie Gültigkeitsbereich entsprechend begrenzt sind.³⁴⁸

Zu überlegen wäre jedoch, ob auch im Bereich des Rituals nicht besser von einem Ritualdiskurs als von ‚dem‘ Ritual zu sprechen ist. Wie schon im Bereich der Religionsgeschichtsschreibung deutlich wurde, impliziert eine diskursive Definition explizit nicht nur die notwendige Reflexion über Stand und Position des Forschers, sondern darüber hinaus auch die Zuschreibungsprozesse des rituellen Akteurs. Durch die Betonung dieses Konstruktions- und Aushandlungscharakters wird zudem ein essentialistisches Verständnis vollständig überwunden, welches eine polythetische Definition zwar nicht unbedingt beinhaltet, jedoch auch nicht ausschließt.

Einer der häufigsten Kritikpunkte betrifft die Frage nach der Relevanz oder dem sogenannten Mehrwert von Ritualdefinition(en) oder anders gesprochen: Worin besteht der Nutzen für die Untersuchung, wenn man bestimmte Handlungen, Performanzen, Kommunikationsabläufe, Textgattung usw. unter ritualtheoretischen Fragestellungen behandelt? Eine Beantwortung dieser Frage kann auf zwei Ebenen erfolgen. Neben dem Mehrwert auf der ethischen Ebene in der Generierung neuer Fragestellungen respektive Infragestellungen theoretischer Konstruktionen wird vor allem mit der Akteursperspektive selbst zu argumentieren sein. So muss auch die Frage nach einem Mehrwert diskursiv wieder an den Akteur gekoppelt werden. Warum werden bestimmte Handlungen als Rituale und daneben bestimmte Texte als Ritualanweisungen verstanden? Aufgrund der Konstruktionsprozesse, den damit verbundenen Konstruktionsmustern und den Legitimationsstrukturen ist auffällig, dass Rituale – im Gegensatz zur rezenten ethischen Perspektive – zumeist unter dem Gesichtspunkt von Kontinuitätsprämissen und der Bewahrung von Stabilität gedeutet werden. Ähnliche Prozesse sind auch in der Konstruktion von Geschichtsvorstellungen zu finden. Die der vorliegenden Arbeit zugrunde liegende These kann am Material belegen, dass Rituale in der Akteursperspektive als Garant für Kontinuität und Stabilität gesehen werden. In der rezenten Ritualforschung wurde die Sichtweise der Unveränderlichkeit von Ritualen überwunden und das Augenmerk auf deren Dynamik gelegt. Die vorliegende Arbeit übernimmt diese Grundannahme, stellt aber darüber hinaus die Frage, inwieweit Rituale unter dem Gesichtspunkt der Konstruktion auf der Ebene der Akteure – hierzu zählen sowohl Laien, als auch religiöse Spezialisten – Kontinuitätsmuster und Kontinuitätsprämissen erzeugen. Beide Spannungsfelder müssen in der Frage nach den

³⁴⁸ Vgl. Dücker 2007, 1.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Konstruktionen im Rahmen des Forschungsdiskurses und des Akteursdiskurses wahrgenommen und auf Wechselwirkungen zwischen den Konstruktionen von Dynamik und Kontinuität befragt werden.

3.4 Die Darstellung und Diskussion von Ritualen im Medienverbund Internet

Darstellungen von oder Diskussionen über Religion und Rituale im Medienverbund³⁴⁹ Internet finden sich mannigfaltig und variieren je nach Eigenart der spezifischen Internet-Quelle. Nach Helland³⁵⁰ lassen sich zwei Idealtypen der Selbstpräsentation von Religionen unterscheiden: Die *Religion-Online*, die den Internetnutzer primär einseitig mit Informationen über die jeweilige Religion versorgt und damit Informationen bereitstellt und die *Online-Religion*, die die Partizipation der Besucher voraussetzt und dadurch interaktive Handlungsspielräume ermöglicht. 2004 modifizierte er seine Kategorien und unterschied nun mehr zwischen einer „Interactivity Zone und Information Zone“³⁵¹. Die *Informations-Zone*, am ehesten mit *Religion-Online* zu vergleichen, bezeichnet Angebote, die der User unilinear aus dem Web erhält. Die *Interactivity Zone* oder *Interaktivitäts-Zone*, zumeist mit der *Online-Religion* gleichgesetzt, hingegen geht davon aus, dass der User Informationen und / oder Angebote aus dem Web empfängt, jedoch selbst wiederum Inhalte in Form von Beteiligungen ins Netz stellt.

Empirische Untersuchungen haben gezeigt,³⁵² dass beide Formen nicht auf gesamte Webangebote zu beziehen sind, sondern nur Elemente eines bestimmten Webangebotes klassifizieren.³⁵³ So findet man auf Homepages, die klassischerweise der *Informations-Zone* zugerechnet werden, beide Elemente: Texte aus der *Informations-Zone* sowie Diskussionen aus der *Interaktivitäts-Zone*. Aber auch im Bereich der *Virtuellen Welten*, die als ein klassisches Beispiel von *Online-Religion* oder der *Interaktivitäts-Zone* gelten, werden beide Elemente benutzt: religiöse Performanzen als Teil der *Interaktivitäts-Zone* und Notecards³⁵⁴ aus dem Bereich der *Informations-Zone*. Beide Beispiele illustrieren, dass *Zone* einen

³⁴⁹ Im Gegensatz zu dem von Turkle geprägten und in der Religionswissenschaft von Meier aufgenommenen Begriff des „Medienverbundsystems“ erscheint es sinnvoller, nur von einem Medienverbund zu sprechen. Dabei bleibt die notwendige Betonung der vernetzten Struktur der diversen Medien erhalten.

Vgl. Turkle 1986 und Meier 2005.

³⁵⁰ Vgl. zur Unterscheidung dieser beiden Idealtypen Helland 2000 sowie seine Modifikationen 2005.

³⁵¹ Vgl. Meier & Radde 2004.

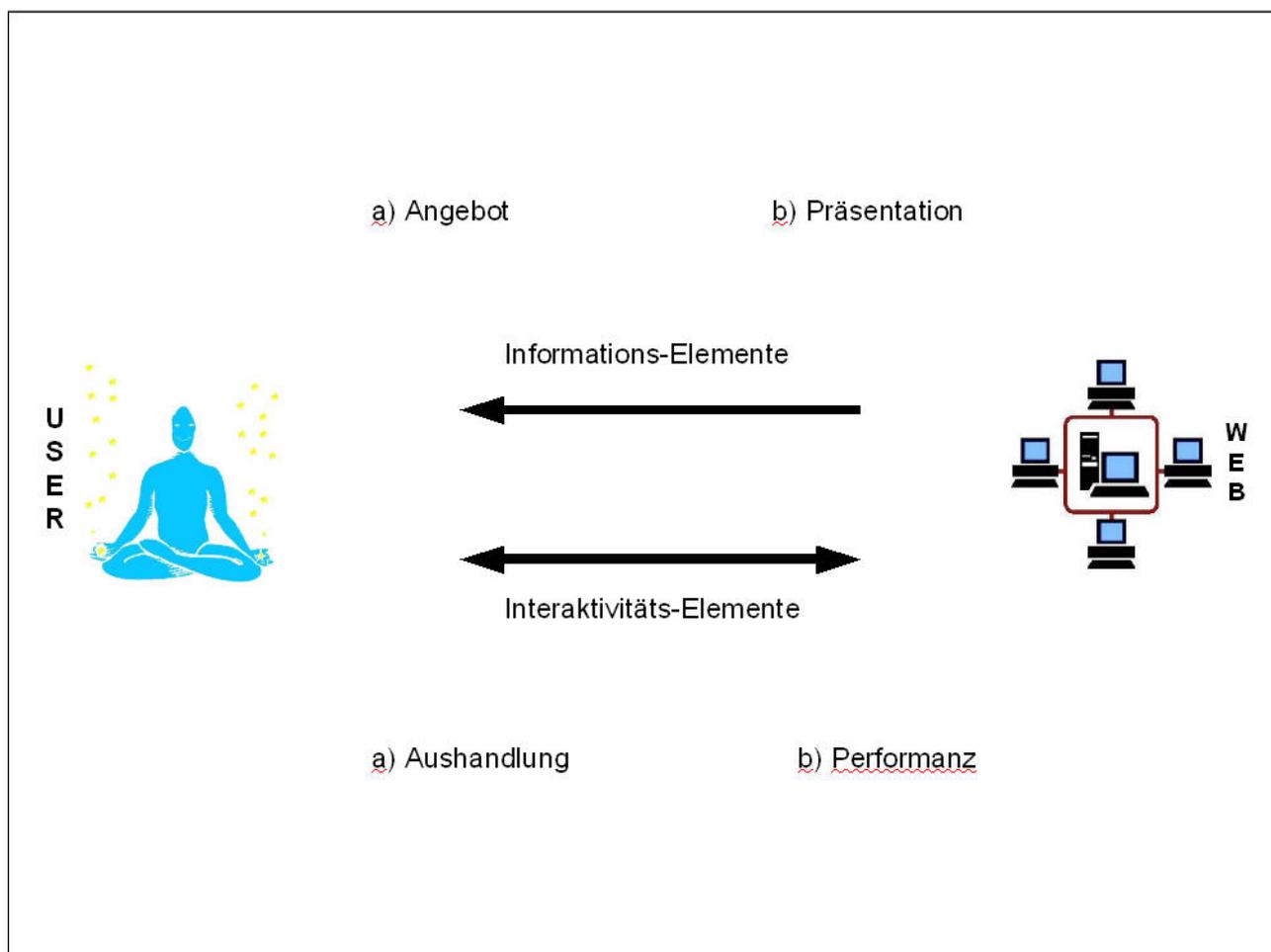
³⁵² Vgl. beispielsweise Radde-Antweiler 2008.

³⁵³ Dabei muss jedoch angemerkt werden, dass schon Beckerlegge Ansätze entwickelt hat, mehrere Betrachtungsmöglichkeiten parallel auf eine Website anzuwenden. Er spricht jedoch dabei nur von Betrachtungsweisen und nicht von Elementen und geht dabei von einer reinen Betrachterperspektive aus, ohne die Akteursebene einzubeziehen. Vgl. Beckerlegge 2001, 234: „They may be visited to provide: (i) information relevant to, or even necessary for, participation in religious activities and to act as general noticeboards; (ii) commercial and other services related to religious practice; (iii) information for inquirers and to support proselytism; (iv) a medium for support groups; (v) an arena for virtual, participatory religious activity, either as a complement or as an alternative to participation in religious activities in person; (vi) assistance in religious education and nurture; (vii) a platform for religious mobilization and dissent; (viii) means for linking together followers, whether in the immediate locality or globally; (ix) support for the study of religion.“

³⁵⁴ Unter Notecards versteht man Informationstexte in Virtuellen Welten.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

geschlossenen Bereich suggeriert und somit eine terminologische Verengung impliziert. Die vorliegende Arbeit benutzt daher die Bezeichnungen *Interaktivitäts-Elemente* und *Informations-Elemente*, die unterschiedlich stark in den diversen Medienformen vorhanden sein können. Eine weitere Modifikation besteht in einer Ausdifferenzierung der *Interaktivitäts-Elemente* und *Informations-Elemente*. Für den Bereich des *Informations-Elements* ist es sinnvoll, die Kategorien *Präsentation*, wie beispielsweise die Texte religiöser Programme oder religiöse Handlungsanweisungen vom bloßen Angebot von Informationen zu unterscheiden; diese sind beispielsweise Angebote auf Homepages für eine bestimmte religiöse Handlungsausübung oder Unterweisung in einer bestimmten Tradition, die zumeist jedoch nicht online realisiert wird. Im Bereich des *Interaktivitäts-Elements* können die Kategorien *Performanz* und *Aushandlung* unterschieden werden. Während Letztere sich auf Diskussionen und Aushandlungsprozesse in Gästebüchern, Foren, Chats usw. bezieht, impliziert die Kategorie *Performanz* die Ausübung von Religion und / oder Ritualen.



3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Die Modifikationen lassen sich dementsprechend in folgende Kategorien unterteilen:

1. *Informations-Elemente im Bereich Angebot*
2. *Informations-Elemente im Bereich Präsentation*
3. *Interaktivitäts-Elemente im Bereich Aushandlung*
4. *Interaktivitäts-Elemente im Bereich Performanz*

Ein Beispiel für die verschiedenen Elemente in ihren jeweiligen Bereichen kann man auf der Webpräsenz der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD)³⁵⁵ sehen, ein Internetangebot, welches nach dem Hellandschen Schema die *Religion-Online* präsentiert. Die Webpräsenz bietet eine Präsentation religiöser Programme unter den Rubriken Glauben, EKD & Kirchen, Themen, die primär *Informations-Elemente* beinhaltet. Daneben finden sich auf derselben Webpräsenz Rubriken mit einem Angebot von Informationen, wie beispielsweise Seelsorge, aber auch die Darstellung von Gottesdienstzeiten. An der Webpräsenz der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) ist darüber hinaus zu erkennen, dass selbst Webpräsenzen, die primär aus *Informations-Elementen* bestehen, zumeist auch *Interaktivitäts-Elemente* beinhalten. So existieren im Bereich Diskussion ein Gästebuch und das Archiv älterer Newsletter, sowie – wenn auch rudimentär vertreten – für den Bereich Performanz in der Rubrik Spiele oder Interaktiv diverse Handlungsmöglichkeiten.

Im Bereich von Ritualen im Web kann man in Anlehnung an die zwei Elemente unterschiedliche Abbildungs-Formen im Medienverbund Internet eruieren und unterscheiden. So werden klassische Ritualpräskripte, Ritualanweisungen, Ritualberichte in schriftlicher Form mit auditiven oder visuellen Elementen (Fotos / Filme) von im Online- oder Offline-Bereich durchgeführten Ritualen, diverse Angebote von Ritualdurchführungen, Ritualdiskussionen, rituelle Räume und auch Ritualperformanzen abgebildet.

Informations-Elemente im Bereich Angebot lassen sich bei Anbietern für die Durchführung oder die Vermittlung von bestimmten Ritualen finden. Ein Beispiel dafür sind Internet-Aktionen, in welchen diverse Angebote für die Durchführung oder auch Präskripte bestimmter Rituale offeriert werden. So kann beispielsweise der interessierte User in dem Internet-Aktionshaus **Ebay**³⁵⁶ das Präskript „Das Ritual zum Schutz für Heim und Hof“ ersteigern und bekommt es im Fall des Erfolgs zur eigenen Offline-Anwendung zugeschickt. Weitere Angebote findet man in Form von Ritualschulen wie die **Fachhochschule für**

³⁵⁵ Vgl. <http://www.ekd.de>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁵⁶ Vgl. <http://www.ebay.de>, verfügbar am 01.05.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Rituale, die u. a. dreijährige Offline-„Lehrgänge in Ritualleitung und -Gestaltung“³⁵⁷ anbietet. Daneben erhält der User auch Informationen und Angebote von Ritualausführenden im Netz, wie beispielsweise auf der Homepage der freien Theologin Susanne Frieters; diese organisiert bei Bedarf die Durchführung und Planung von Offline-Ritualen.³⁵⁸

Auch *Informations-Elemente im Bereich Präsentation* sind in unterschiedlichsten Formen vorhanden. Ein Beispiel für die Abbildung eines Ritualpräskriptes bietet die Homepage **KRSNA.DE**³⁵⁹, auf welcher ein – dem Hare-Krishna-Cluster zuzuordnender – religiöser Einzelakteur neben allgemeinen Informationen zum Krsna-Bewusstsein rituelle Anweisung wie das Maha-Mantra darstellt. Ein Beispiel für ein systematisches Anfertigen von Ritualberichten ist auf der Homepage **Ship of Fools**³⁶⁰ zu erkennen. Bei dieser Webpräsenz handelt es sich um ein dem christlichen *Cluster* zuzuordnenden Satire-Magazin³⁶¹, in dessen Umfeld auch die **Church of Fools**³⁶² und **St. Pixel**³⁶³ entstanden sind. Eine Rubrik der Homepage ist den Berichten von Gottesdienstbesuchen in diversen Londoner Kirchen inklusive Bewertungen gewidmet.³⁶⁴ Ritualberichte liegen aber nicht nur in schriftlicher Form vor. So werden Rituale mit Hilfe von bewegten und unbewegten Bildern sowie auditivem Material im Medienverbund Internet vermittelt. Ein Beispiel bietet die Webpräsenz der Heidelberger Evangelischen Freikirche **Die Taube**³⁶⁵, auf welcher der interessierte User neben Ritualfotos auch Videos und Audio-Mitschnitte von Gottesdiensten abrufen kann³⁶⁶. Unter der Rubrik ‚Gottesdienst – online können die aufgezeichneten Gottesdienste der

³⁵⁷ Vgl. <http://www.schule-fuer-rituale.ch>, verfügbar am 01.05.2008.

³⁵⁸ Angebote von Ritualplanungen und -durchführungen finden sich in letzter Zeit verstärkt im Wellness-Bereich. Es scheint, als ob das Thema „Rituale“ hier einen komplett neuen Markt und eine neue Kategorie der „Wellness-Rituale“ eröffnen würde. So lassen sich beinahe in jeder Therme oder Massage-Instituten Ritualdurchführungen buchen, die zumeist auf als exotisch eingestufte Fremdtraditionen zurückgreifen. Vgl. dazu exemplarisch das Indianische Initiationsritual für Frauen auf <http://www.welltouch.ch/> oder die Angebote in der Therme Bad Wörishofen, in welchem z. B. die „Lomi Lomi Nui“, Hawaiianische Tempelmassage mit einer „Mischung aus Ritual, Massage, Rhythmik und Körperarbeit“ gebucht werden kann. Auch in der Werbung werden Rituale als Präsentationsfläche für alte und exotische Körperpflege ‚wieder‘-entdeckt. Ein Beispiel dafür präsentiert das Produkt Spa Wisdom von „The Body Shop“
Vgl. http://www.thebodyshop.de/web/tbsde/index.jsp?tbsmain=range_overview&curr_category=spa_wisdom: „Auf unseren Reisen in den fernen Osten, nach Afrika bis hin zum Pazifischen Ozean haben wir wunderbare Spa Rituale und wohltuende natürliche Inhaltsstoffe entdeckt, die Körper, Geist und Seele wieder ins Gleichgewicht bringen“, verfügbar am 16.06.2008.

³⁵⁹ Vgl. <http://www.krsna.de/>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁶⁰ Vgl. <http://www.ship-of-fools.com/shipstuff/index.html>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁶¹ Das 1977 als Printausgabe gegründete Magazin wurde erst online sehr populär. Seine Intention lässt sich gut an der Aussage des Mitbegründers Simon Jenkins ablesen, welcher betont: „Our aim is to help Christians be self-critical and honest about the failings of Christianity, as we believe honesty can only strengthen faith.“ Vgl. ebd.

³⁶² Vgl. <http://churchoffools.com>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁶³ Vgl. <http://www.stpixels.com>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁶⁴ Vgl. http://www.ship-of-fools.com/mystery/specials/london_05/reports/1021.html, verfügbar am 01.02.2008.

³⁶⁵ Vgl. <http://www.dietaube.net>, verfügbar am 01.02.2008

³⁶⁶ Vgl. <http://bilder.dietaube.net/index.php?pageid=066100>, verfügbar am 01.02.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

jeweiligen Woche abgerufen und als Video gedownloadet werden.³⁶⁷ Auch die Gottesdienst-Predigten der letzten Monate liegen in Form von Audiofiles gestreamt vor.

Interaktivitäts-Elemente im Bereich Aushandlung sind in Gästebüchern, Foren und Chats und damit als Zuschreibungs- und Aushandlungsprozesse für den Forschungsdiskurs sichtbar. Auch in Mailinglisten, für die sich der User auf der jeweiligen Webpräsenz registrieren lassen kann, wird über bestimmte Themen als geschlossene Gruppe per Email diskutiert. Historisch gesehen stellen sie die Vorgänger von Foren und Newsgroups dar, werden aber noch heute betrieben. Ein Beispiel dafür präsentiert die Mailingliste auf *Talmud.de*³⁶⁸, auf der über religiöse Topoi und rituelle Themen im jüdischen Diskursfeld diskutiert wird. Eine Variante des Newsboards sind die elektronischen Gästebücher, in denen zumeist Anmerkungen oder Anregungen über die jeweilige Homepage, d. h. zu deren Gestaltung, Verlinkung, Auffindbarkeit, aber auch zu inhaltlichen Themen wie den vorgestellten Ritualpräskripten zu lesen sind. Zudem lassen sich Verlinkungen und Verbindungen zu anderen religiösen Webpräsenzen finden.

Der Medienverbund Internet hat sich im Bereich *Interaktivitäts-Element der Kategorie Performanz* in den letzten Jahren deutlich gewandelt. Waren im Zeitraum der Untersuchung (2001 – 2005) noch Chats und Foren die für den Durchschnittsuser am stärksten präsentierte Plattform einer interaktiven Beteiligung an Religion und Ritualen, haben sich mit dem Fortschreiten der Webtechnologien die Möglichkeiten der Übertragung ritueller Performanzen um ein Vielfaches erweitert. Anfang 2003 waren Cybertempel wie z. B. auf *Zarathustra.com*³⁶⁹, auf welche der User mittels Mausklick eintreten konnte und Darstellungen des Heiligen Feuers und des Propheten sah, eine Ausnahme. Diese frühen Formen Virtueller Welten boten noch keine Interaktion für den User und waren lediglich auf die Andeutung eines Raumes sowie auf die graphischen Repräsentationen von Offline-Gegenständen wie Bilder, Altären, Tempeln usw. beschränkt. Auch im Online-Tempel der Homepage *Inanna*³⁷⁰ sieht der User die graphisch visualisierte Darstellung eines Tempels. Im Gegensatz zu dem oben gezeigten Beispiel wird der User durch mehrere Räume geführt, in welchen er mit musikalischer Untermalung spezifische Handlungsanweisungen enthält: „Du siehst nun Ihren Tempel. Das Haus des Himmels. Verneige Dich innerlich und bitte SIE um Erlaubnis zum Tor gehen zu dürfen.“³⁷¹ Am Ende sieht man eine Abbildung der als sumerisch

³⁶⁷ Vgl. dazu die ethnologische Analyse von Storck 2007.

³⁶⁸ Vgl. <http://www.talmud.de/cms/Hauptseite.45.0.html>, verfügbar am 30.05.2008.

³⁶⁹ Vgl. <http://www.zarathustra.com>, verfügbar am 01.05.2008.

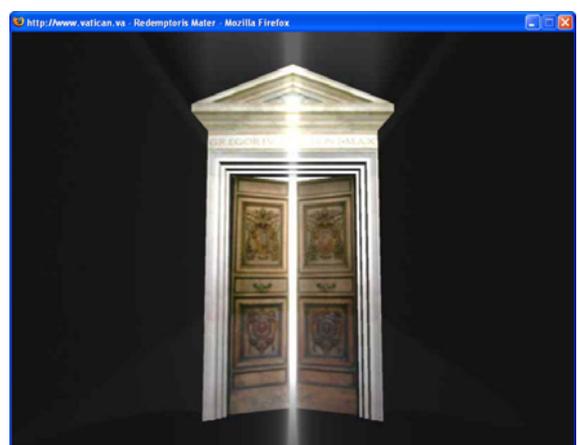
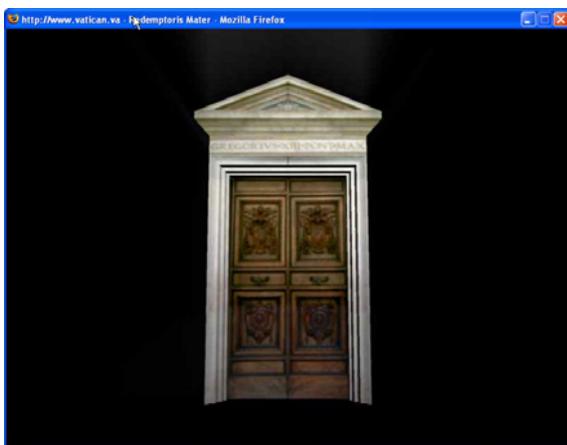
³⁷⁰ Vgl. <http://www.inanna.de>, verfügbar am 01.05.2008.

³⁷¹ Ebd.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

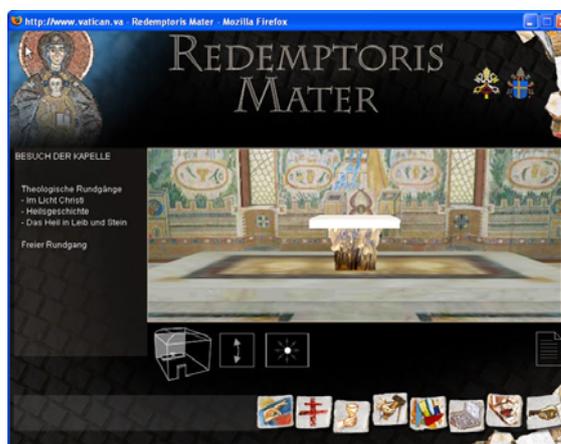
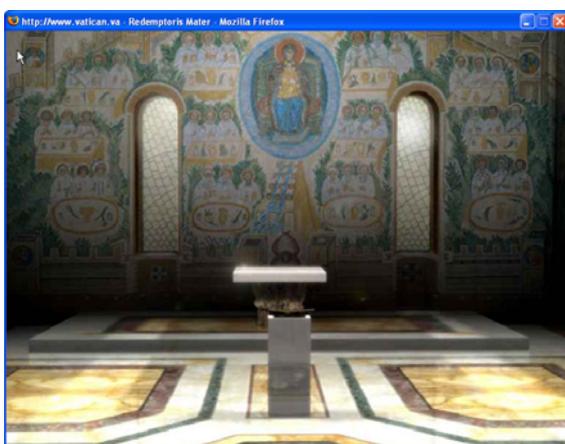
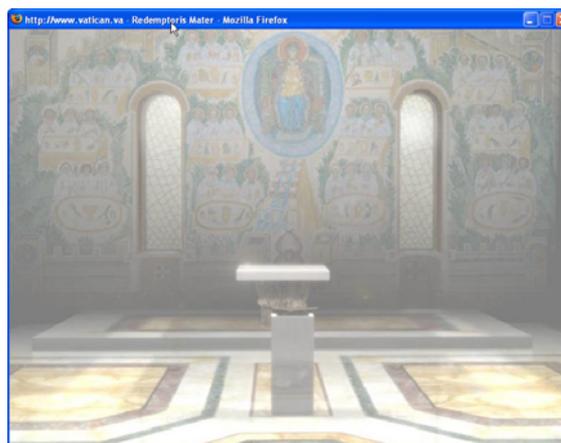
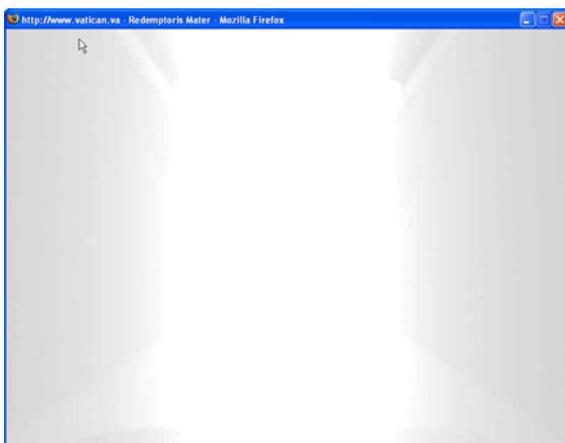
bezeichneten Göttin. Allerdings sind nicht alle Räume dezidiert für Online-Handlungen konzipiert, wie das Beispiel der Redemptoris Mater auf der offiziellen Homepage des Vatikans³⁷² zeigt. Als Art virtuelles Museum konzipiert, sollte dem User die Betrachtung der Kapelle zur Verfügung gestellt werden, die Möglichkeit als Raum einer potentiellen rituellen Online-Handlung wurde nicht intendiert:

Screenshots: Vatica.va. Redemptoris Mater. Beispiel für das *Interaktivitäts-Element im Bereich Performanz*.



³⁷² Vgl. <http://vatican.va>, verfügbar am 01.05.2208.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand



Erste Anfänge ritueller Online-Performanzen als Beispiel für die *Interaktivitäts-Elemente im Bereich Performanz* kann man auf Homepages erkennen, auf denen man virtuell Gedenk-Kerzen ‚entzünden‘ kann.³⁷³ Neben der populären *Church of Fools*, die als erste einen Kirchenraum anbot, in dem der User mittels eines Avatars³⁷⁴ Gottesdienste besuchen konnte,³⁷⁵ stellen Online-Orakel weitere Möglichkeiten für interaktive religiöse Handlungen dar. So kann sich der User beispielsweise im Cybertempel *Templum Daemonicum*³⁷⁶ interaktiv weissagen lassen: Er wählt dabei in einer ‚Orakelkammer‘ mittels Mausklick eine bestimmte Karte aus, die einen Spruch enthält und ihm Hilfe für den jeweiligen Tage geben soll.

³⁷³ Vgl. <http://kerzenserver.de/>, verfügbar am 01.05.2008.

³⁷⁴ Bei einem Avatar handelt es sich um die geographische Visualisierung des Users in einer virtuellen Welt, zumeist Internet oder Spiel. Interessant ist an dieser Stelle die ursprünglich religiöse Etymologie des Wortes. Vgl. dazu Duridanov & Simeon 2008, 4: „Avatar is a Sanskrit word, which in Hindu mythology means ‘the descent of deity to earth in a visible form’.“

³⁷⁵ Vgl. dazu Jenkins 2008 und Kluver & Chen 2008.

³⁷⁶ Vgl. <http://www.enctype.de/Daemonen/tempel/index.html>, verfügbar am 01.05.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

In den letzten Jahren kamen im Rahmen von „Web 2.0“³⁷⁷-Anwendungen Blogs, Social Networking, Audio- und Video-Podcasts, Wikis sowie Games und Virtuelle Welten als neue Untersuchungsgegenstände dazu.³⁷⁸ Beispiele für neuere Angebote im Bereich *Interaktivitäts-Element*“ – *Aushandlung* stellt die sehr populär gewordene und in neuester Zeit persönliche Homepage beinahe verdrängende Quelle „Blogs“³⁷⁹ dar. Bei den Blogs handelt es sich um eine Art von Tagebüchern, in denen der Betreiber ähnlich einer persönlichen Homepage in umgekehrt chronologischer Reihenfolge Berichte, Informationen – Postings usw. in das Netz stellt; diese werden wiederum von den Lesern kommentiert, bewertet und verlinkt.³⁸⁰ Dabei reicht das Spektrum von Blogs religiöser Akteure bis hin zu Wissenschafts-Blogs.³⁸¹

³⁷⁷ Bezeichnend für die Entwicklung des ursprünglich von Dale Dougherty und Craig Cline geprägten, von Tim O'Reilly popularisierten Begriffs ist die Aussage von Tim Berners-Lee: „...I think Web 2.0 is of course a piece of jargon, nobody even knows what it means.“ Vgl. <http://www-128.ibm.com/developerworks/podcast/dwi/cm-int082206.txt>, verfügbar am 01.02.2008.

Unter dem Schlagwort „Web 2.0“ versteht man im populärwissenschaftlichen Diskurs die Entwicklung eines neuen Nutzungsverhaltens der User, die verstärkt Inhalte selbst erstellen und online in verschiedenen Internetquellen zur Verfügung stellen. Eine weitere Besonderheit stellt die damit einhergehende Verlinkung mittels sozialer Software dar. Als „7 Grundprinzipien“ von Web 2.0-Anwendungen lassen sich nach Tim O'Reilly folgende Kriterien benennen:

- „Services, not packaged software, with cost-effective scalability
- Control over unique, hard-to-recreate data sources that get richer as more people use them
- Trusting users as co-developers
- Harnessing collective intelligence
- Leveraging the long tail through customer self-service
- Software above the level of a single device
- Lightweight user interfaces, development models, AND business models“

Vgl. <http://www.oreilly.de/artikel/web20.html>, verfügbar und archiviert am 01.02.2008.

Die Kritik an dem als Modewort bezeichneten Begriff richtet sich neben dem Vorwurf der Definitionsunschärfe und der Marketingfunktion des Begriffs gegen den postulierten Innovationsgrad, der übersehe, dass altbekannte Techniken benutzt werden und ein verändertes Userverhalten aufgrund wirtschaftlicher Faktoren wie die kontinuierlich preiswerter werdenden Internet-Kosten entsteht. Vgl. v. a. zur sozialen Konstruktion des Web 2.0 Maaß & Pietsch 2007.

³⁷⁸ Die Auflistung und folgende exemplarische Darstellung von religiösen Inhalten darf dabei nicht als vollständig angesehen werden. Eine vollständige Auflistung würde den Rahmen der vorliegenden Arbeit übersteigen.

³⁷⁹ Vgl. Schmidt 2006, 13ff.: „Die Ursprünge von Weblogs lassen sich bis in die Anfänge des World Wide Web zurück verfolgen. Jøn Barger prägte im Jahr 1997 den Begriff als Kombination von ‚Web‘ und ‚Logbuch‘; (...) Während die frühen Weblogs mit herkömmlichen HTML- oder Web-Editoren erstellt wurden, automatisierten auf dem Höhepunkt des Internet-Booms erste Anbieter die technischen Aspekte der Gestaltung und Veröffentlichung von Weblogs: Zählte man noch zu Beginn des Jahres 1999 erst 23 Weblogs (...), halfen Anbieter wie Pitas, LiveJournal und Blogger, dass sich das Genre über den ursprünglichen Kreis einer kleinen Gemeinschaft hinaus verbreitet. (...) Unstrittig ist, dass in den vergangenen Jahren die Anzahl der Weblogs rasant gewachsen ist. Exakte Zahlen sind jedoch schwer zu ermitteln, da verschiedene Abgrenzungs- und Messprobleme bestehen: Wie häufig muss eine Webseite aktualisiert werden, um als Weblog zu gelten? Ab wann kann ein Weblog als ‚inaktiv‘ bezeichnet werden? Sind Kommentare ein notwendiger Bestandteil von Weblogs oder nicht? Die Anzahl der Weblogs auf Hosting-Plattformen ist relativ leicht zu ermitteln, sofern die Betreiber die Zahlen freigeben oder direkt auf ihrer Seite veröffentlichen, während die Anzahl von installierten Weblog-Scripten faktisch nicht zu bestimmen ist, weil kein zentrales Verzeichnis existiert.“

³⁸⁰ Vgl. zu Analysen von Weblogs auch die 2005 durchgeführte Studie von Schmidt und Wilbers 2006.

³⁸¹ Beispiele für die bislang in der Geisteswissenschaft noch kaum wahrgenommene Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung stellen die religionswissenschaftlichen Blogs von Kerstin Probiesch (<http://religionswissenschaft.info/>), Michael Blume (<http://religionswissenschaft.twoday.net/>) und Simone

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Als weitere Social Media-Anwendungen lassen sich Wikis nennen, von denen die Online Enzyklopädie *Wikipedia*³⁸² die populärste darstellt. Im Rahmen von Wikis werden beide Elemente präsentiert: Zum einen ist mit dem jeweiligen Artikel und den darin enthaltenen Informationen zu bestimmten Topoi das *Informations-Element im Bereich Präsentation* vorhanden. Auf der anderen Seite werden aber mit der Möglichkeit der Diskussion des Artikelinhalts und dem Bereitstellen der verschiedenen Versionen des Artikels zugleich Aushandlungsprozesse und damit das *Interaktivitäts-Element im Bereich Aushandlung* aufgezeigt.

Aber gerade die Möglichkeit, Ritualperformanzen mittels einen den User repräsentierenden Avatar durchführen zu lassen, hat – auch aufgrund der verstärkten Medienaufmerksamkeit – diese Form der religiösen und rituellen Performanz in der letzten Zeit sehr populär gemacht. Ein Beispiel dafür stellt die Virtuelle Welt *Second Life*³⁸³ dar, in welchem rituelle Performanzen wie Gottesdienste, Hochzeitsrituale usw. integriert werden.³⁸⁴

Heidbrink (<http://www.tuxbrink.de/om-sein/>), verfügbar am 01.02.2008.

³⁸² Vgl. zum Beispiel die deutsche Version <http://de.wikipedia.org>. Die explizit katholische Variante stellt Kathpedia dar und hat sich den „Aufbau einer freien katholischen Enzyklopädie“ zur Aufgabe gemacht. Vgl. <http://www.kathpedia.com/>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁸³ *Second Life* kann als ein Beispiel für die zurzeit populär gewordenen LifeSims gesehen werden. Es handelt sich dabei um eine virtuelle Welt von “sophisticated pieces of software that enable their users to project an identity into a generated three-dimensional reality through the use of advanced computer graphics and – through the eyes of this digital persona or *avatar* – interact with other players and wander through this generated reality“ Vgl. Mayer-Schönberger / Crowley 2005: 6f.

Dabei stellt *Second Life* die populärste Virtuelle Welt dar. Seit 1998 existierend und 2003 der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich gemacht, wird es von der privaten Firma LindenLab in San Francisco betrieben und unterhalten. Die dafür notwendige Client-Software kann vom User auf der offiziellen Webpräsenz <http://www.secondlife.com> heruntergeladen werden. Mit Hilfe von dieser kann sich der User – als Resident bezeichnet – seinen eigenen Avatar individuell gestalten sowie Gegenstände wie Häuser, Kleidung usw. kreieren. Es gibt dabei kostenfreie Basis-Accounts und weiter ausgestattete kostenpflichtige Accounts. Die Grid, d. h. die Welt der als Bewohner bezeichneten User wird von diesen selbst gestaltet und wird als Art Metaversum, inspiriert von Vorstellungen des Science Fiction Romans „Snow Crash“ von Neal Stephenson, gesehen. In technischer Perspektive wird *Second Life* auf der Grundlage vernetzter Server betrieben. Im Gegensatz zu anderen Virtuellen Welten wie „There“, „Active World“ oder „The Palace“ wurde die spielinterne Währung, der LindenDollar an die reale Währung des US-Dollar gekoppelt und somit die gesamte Welt in den realen Wirtschaftskreislauf eingebunden. Durch die Möglichkeit einer Herstellung von Gegenständen wurde den Usern der Verkauf und Handel und damit das Verdienen realen Geldes ermöglicht.

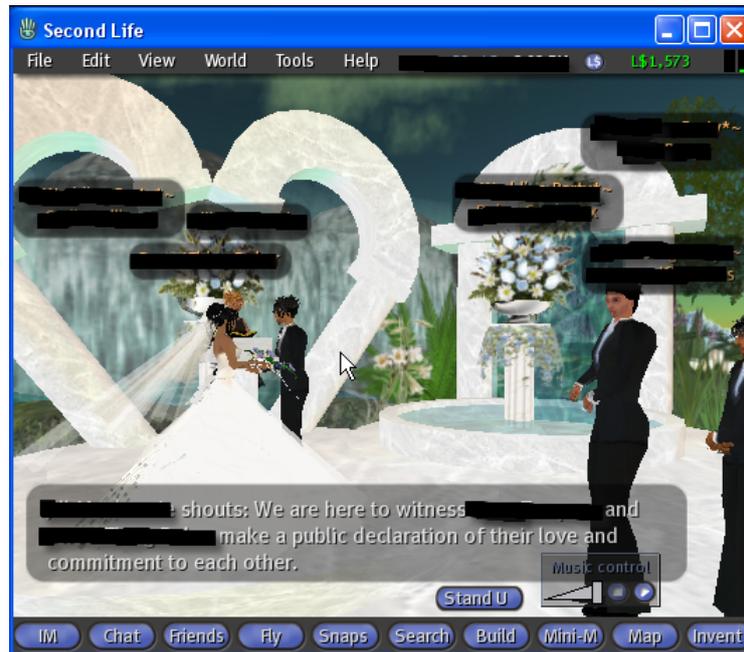
Auch wenn es oft als Spiel bezeichnet wird, kann *Second Life* nicht als traditionelles, Massively Multiplayer Online Role-Playing Game (MMORPG) kategorisiert werden. So fehlen die typischen Spielziele wie beispielsweise die Eroberung bestimmter Länder, das Erreichen eines maximalen Levels usw. Auch die freie Gestaltung der Spielwelt selbst kann als Novum bezeichnet werden.

Vgl. zu den LifeSims Schmitz 2007.

³⁸⁴ Vgl. zur religiösen und rituellen Topographie von *Second Life* Radde-Antweiler 2008. Ein Beispiel für die Analyse von christlichen Gottesdiensten stellt Miczek 2008 dar.

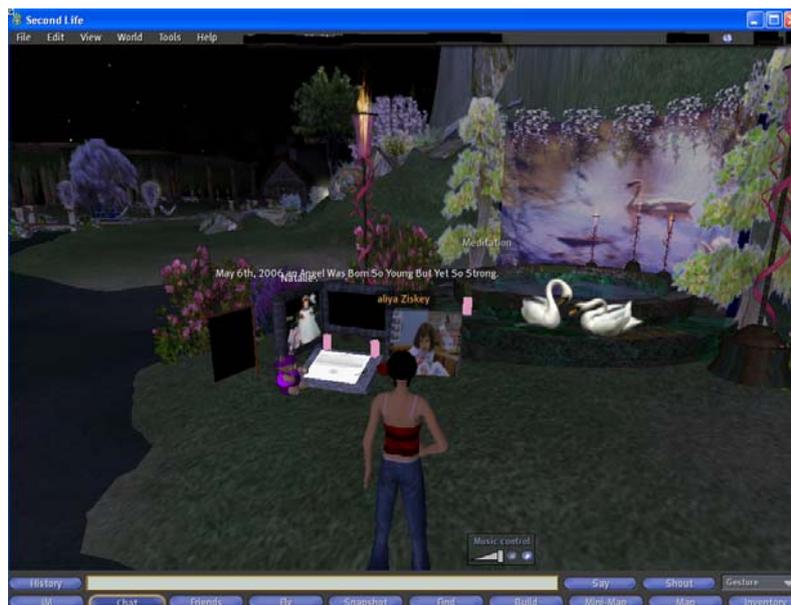
3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Screenshot: Second Life. Hochzeit S.B. und R.T. vom 12.12.2006. Beispiel für das *Interaktivitäts-Element im Bereich Performanz*.³⁸⁵



Ein Beispiel für einen rituellen Raum, an welchem der User mit seinem Avatar meditieren und beten kann, illustriert die Gedenkstätte für ein fünfjähriges verstorbenes Mädchen, das Natalie Jean Eacrett Memorial.

Screenshot: Second Life. Natalie Jean Eacrett Memorial Beispiel für das *Interaktivitäts-Element im Bereich Performanz*.

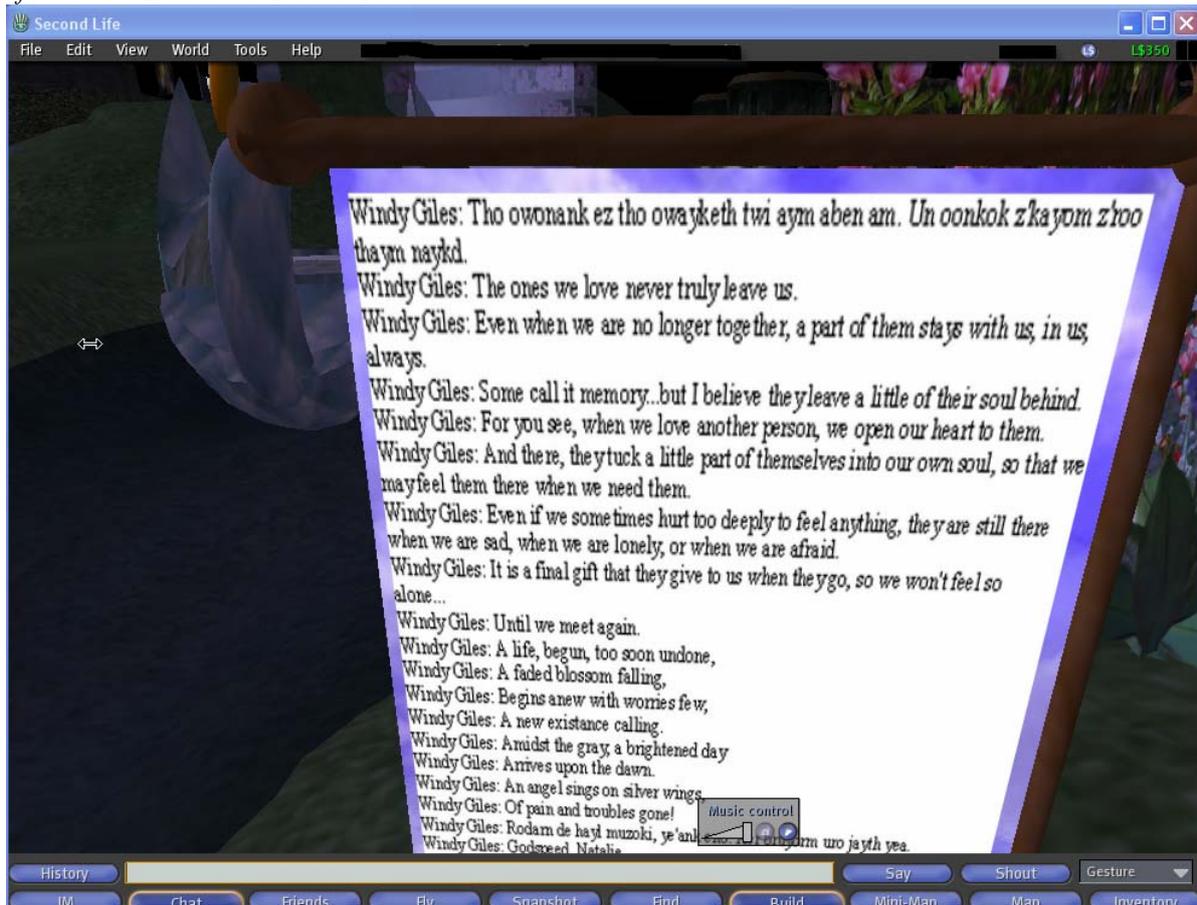


³⁸⁵ Bei allen Screenshots wurden aufgrund der Datenanonymisierung sämtliche Namen und Ortsangaben geschwärzt. Vgl. "Code of Ethics." Verfügbar unter http://www.ucm.es/info/isa/about/isa_code_of_ethics.htm, verfügbar am 01.02.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Zugleich lassen sich zugleich *Informations-Elemente der Rubrik Präsentation* finden, wenn beispielsweise bei dem gezeigten Memorial der User mittels Notecard Informationen über die Funktion und Intention der rituellen Stätte und auch Gebetsvorschläge erhält.

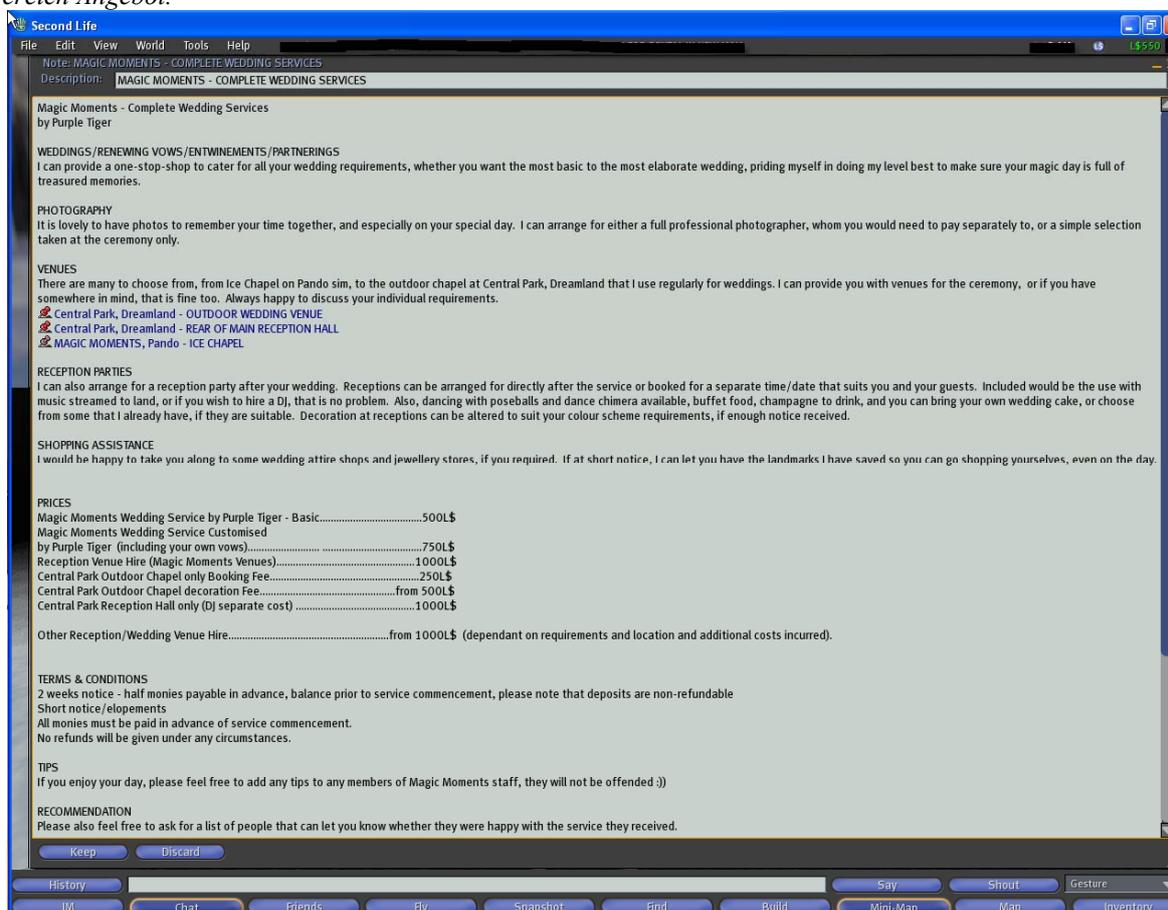
Screenshot: Second Life. Natalie Jean Eacrett Memorial Notecard vom 20.05.2006. Beispiel für das *Informations-Element im Bereich Präsentation*.



Informations-Elemente im Bereich Angebot stellen auch die in *Second Life* vorhandenen Notecards von Wedding-Designern dar, auf denen beispielsweise potentielle Hochzeitsarrangements, Preise, aber auch zu wählende Hochzeitstraditionen aufgeführt werden.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Screenshot: Second Life. Notecard Wedding Design vom 18.05.2006. Beispiel für das *Informations-Element im Bereich Angebot*.



Auch der Bereich der Games, allen voran sogenannte Massively Multiplayer Online Role-Playing Games (MMORPGs)³⁸⁶, enthalten verstärkt rituelle Performanzen und / oder spiegeln religiöse Aushandlungs- und Zuschreibungsprozesse wider; deren kulturwissenschaftliche Erforschung befindet jedoch erst in den Anfängen. So findet man neben den populär gewordenen Hochzeits-Ritualen³⁸⁷ auch Gedenkstätten für verstorbene Spieler in diversen

³⁸⁶ Kelly betont meines Erachtens zu Recht den kulturellen Stellenwert und die heutige Relevanz von MMORPGs, wenn er schreibt: „They’re not really games at all, in fact. They’re living, self-contained, global, three-dimensional virtual worlds, each one the size of a real-world country filled with forests, prairies, oceans, beaches, mountains, towns and thousand of simultaneous players. In MMORPG realms, living human beings not only create new versions of themselves but also collectively evolve new societies. MMORPG dwellers develop moral codes to subtly guide and govern the actions of their fellow inhabitants. They evolve their own patois. They devise their own private economies. And, over time, they invent a separate culture filled with bullying, lying and criminality on the one hand, and healing, teaching, and magnanimity on the other.“ Vgl. Kelly 2004, 13.

³⁸⁷ Vgl. beispielsweise die WOW-Hochzeit von Kathara und Netalbo auf dem Realm Alexstrasza, deren Hochzeitsvideo auf youtube hochgeladen wurde: <http://www.youtube.com/watch?v=ZLrYsWg3aOw&feature=related>, verfügbar am 01.02.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Online-Games wie *World of Warcraft*³⁸⁸, *Diablo II*³⁸⁹ usw. Ein bekanntes Beispiel ist die auf allen *World of Warcraft*-Servern erbaute Gedenkstätte für den bei der Spielentwicklung beteiligten und verstorbenen Künstler Michael Koiter.³⁹⁰ Daneben gibt es aber auch noch andere Erinnerungsformen, wie beispielsweise „Caylee Dak,“ deren Spielfigur nach ihrem Tod als sogenannter NPC³⁹¹ in das Spiel integriert wurde.³⁹²

Aber auch im Bereich der *Informations-Elemente* finden sich neue Entwicklungen. So werden Darstellungen religiöser Programme und Handlungen in Podcasts und Videocasts angeboten, wie beispielsweise der Audio-Podcast „The Antiochene Syriac Maronite Church“ im I-Tunes Store; bei diesem handelt es sich um die momentan populärste³⁹³ Internet-Handelsplattform, die direkt in der Apple-Software I-Tunes integriert ist und Audio- und Videodateien zumeist kostenpflichtig anbietet. In dem Podcast kann der interessierte Akteur die täglichen Predigten der Antiochenischen Syrischen Maronitischen Kirche hören. Anhand der Selbstbeschreibung wird deutlich, dass der Podcast explizit missionarisch angelegt ist: „that providing this forum for you to both listen and participate in the Maronite Church’s unique daily prayer life that you may find yourself closer to God and through his blessings may experience a better understanding of and foster a stronger love for the Maronite Church.“³⁹⁴

³⁸⁸ Vgl. <http://wow-europe.com>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁸⁹ Vgl. <http://www.diablo2.com>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁹⁰ Vgl. dazu http://www.wowwiki.com/Michel_Koiter, verfügbar am 01.02.2008.

³⁹¹ Bei dem NPC (Non-Player character) handelt es sich eine spielimmanente Figur, die nicht von einem anderen Spieler online, sondern von dem Computer selbst gespielt wird.

³⁹² Vgl. dazu http://www.wowwiki.com/Caylee_Dak, verfügbar am 01.02.2008.

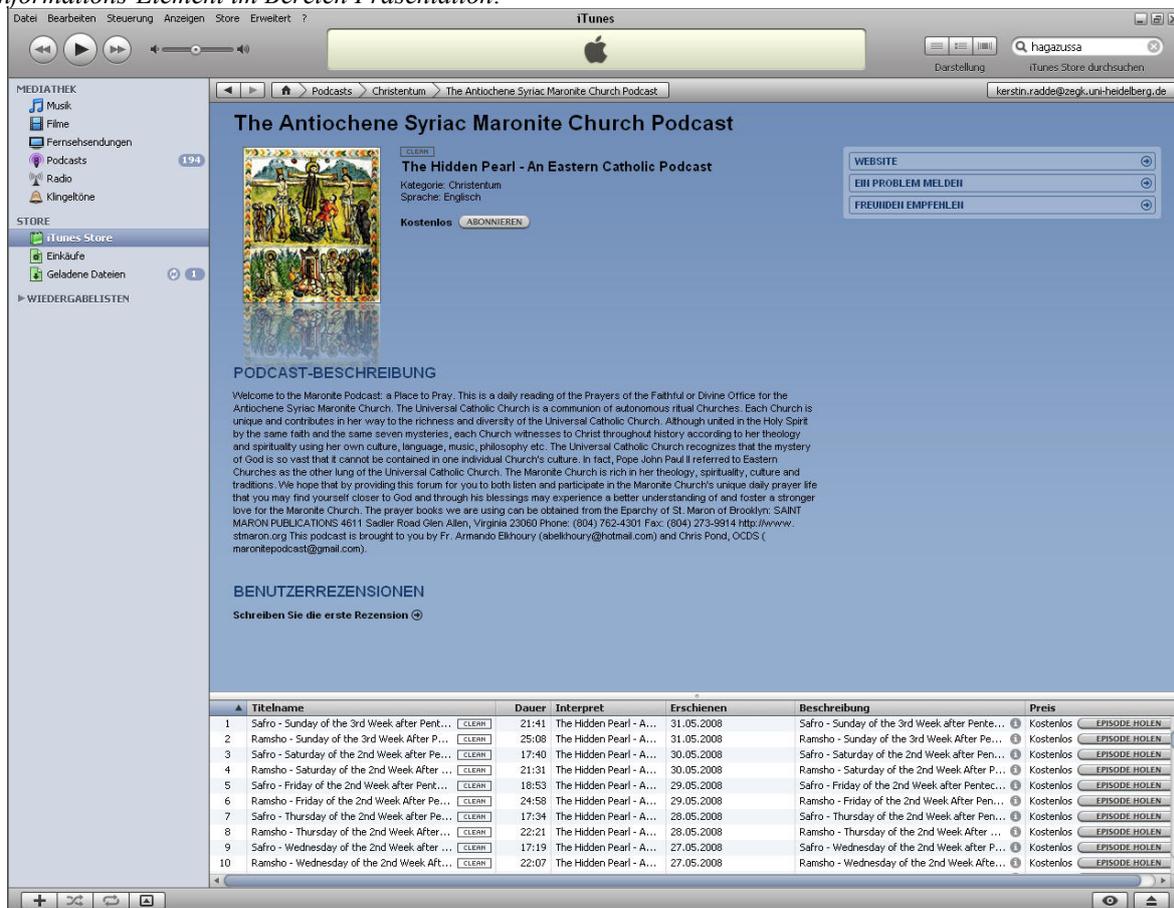
³⁹³ Vgl.

http://www.pcwelt.de/start/dsl_voip/online/news/154212/itunes_nun_mit_serien_downloads_auch_in_deutschland/index.html, verfügbar am 01.02.2008.

³⁹⁴ Beschreibung des Podcasts im I-Tune-Store vom 15.05.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Screenshot: I-Tunes. Audio-Podcast – The Antiochene Syriac Maronite Church Podcast. Beispiel für das Informations-Element im Bereich Präsentation.



Beispiele für ritualelevante Video-Podcasts bietet das Newsfeed-Verzeichnis **RSS-Scout**.³⁹⁵ So können beispielsweise aus dem christlichen *Cluster* Video-Podcasts der Heiligen Messen aus dem Kölner Dom³⁹⁶ oder aus dem Esoterischen *Cluster* Filmmaterial zum Thema Yoga³⁹⁷ angesehen werden.

Daneben werden diverse Ritualperformenzen in Form von Film- und Fernsehausschnitten und in selbst gedrehten Videos auf Filmplattformen wie **Youtube**³⁹⁸, **Google-Video**³⁹⁹ usw. präsentiert und in den Anmerkungen von den Zuschauern kommentiert. Zu unterscheiden ist zwischen Anbietern mit dem expliziten Ziel einer Sammlung religiöser Video-Inhalte wie

³⁹⁵ Vgl. <http://www.rss-scout.de/>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁹⁶ Vgl.

<http://www.rss-scout.de/rss-vorschau/domradio-Predigt-Video-Mitschnitt-aus-den-Heiligen-Messen-im-Koelner-Dom-Zelebranten-variieren-Podcast/49/3385f7d7bf9183e85a1461a132299614.html>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁹⁷ Vgl.

<http://www.rss-scout.de/rss-vorschau/Yoga-Entspannung-und-Meditation/49/67ae8fcd09d0226f5394e71229cdaff1.html>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁹⁸ Vgl. <http://www.youtube.de/>, verfügbar am 01.02.2008.

³⁹⁹ Vgl. <http://video.google.de/>, verfügbar am 01.02.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

beispielsweise *GodTube*⁴⁰⁰ und den Anbietern, die jegliche Art von Videos sammeln. Da diese Filme oder Videos in persönliche Homepages oder in Blogs integriert werden können, sind die Grenzen zwischen den einzelnen Internetquellen fließend.

Ein weiteres Beispiel für *Informations-* und *Interaktivitäts-Elemente* im Bereich von Ritualen im Web 2.0 stellt die Anwendung des Sozialen Netzwerkes *My Space*⁴⁰¹ dar; in diesem können sich User kostenlose Benutzerprofile mit Angaben zur eigenen Person in Form von Texten, Fotos, Videos, Blogs usw. ins Netz stellen. Die einzelnen User-Seiten stellen eine interessante Quelle von religiösen und auch rituellen Vorstellungen und Zuschreibungsprozessen dar. So findet man sich als Experten ausgebende Figuren wie beispielsweise Tulku Karma, – nach eigenen Angaben der 34jährige männliche “founder and spiritual leader of the Yogi Tsoru Dechen Foundation based in Miami, Florida“⁴⁰² – und auch religiöse Laien wie Luk, ein 50jähriger Zen-Buddhist aus Belgien; er bezeichnet sich selbst als „Martial Philosopher“, der „would like to construct with others a TRANSCENDENTAL BRIDGE between religions and beliefs, being AT THE SERVICE OF ALL LIVING CREATURES UPON MOTHER EARTH, by martial arts (moving),meditation,breathing, spiritual advice and healing.“⁴⁰³ *Informations-Elemente im Bereich Aushandlung* werden auch in den von den Usern gegründeten und betriebenen Gruppen widergespiegelt: So gibt es Diskussionen um das Thema Sabbat in der Gruppe „Jesusfreax Dortmund“⁴⁰⁴ oder die Frage nach der richtigen Meditationsform in der Gruppe „Zen“⁴⁰⁵. In den einzelnen – nicht gruppenspezifischen – Foren wie beispielsweise in der Forenkategorie Religion werden zudem ritualrelevante Threads wie „Frauenbeschneidung“⁴⁰⁶ oder „Feuer- oder Erdbestattung, aus religiöser und ethischer Sicht“⁴⁰⁷ abgebildet.

⁴⁰⁰ Vgl. <http://www.godtube.com>, verfügbar am 01.02.2008. Es handelt sich um einen Anbieter, der dezidiert christliche Videos sammelt: „GodTube.com is a video-driven social network designed for both Christians and non-Christians to share the message and love of Christ.“ <http://www.godtube.com/faqs.php>, verfügbar am 01.02.2008.

⁴⁰¹ Vgl. <http://www.myspace.com>, verfügbar am 01.02.2008.

⁴⁰² Vgl.

<http://profile.myspace.com/index.cfm?fuseaction=user.viewprofile&friendID=178413253>, verfügbar am 01.02.2008.

⁴⁰³ Vgl.

<http://profile.myspace.com/index.cfm?fuseaction=user.viewprofile&friendid=9388010>, verfügbar am 01.02.2008.

⁴⁰⁴ Vgl.

<http://groups.myspace.com/index.cfm?fuseaction=groups.groupProfile&groupID=105914770&Mytoken=A7B0BF0A-A914-40E2-99EE979F65AD549E4449602>, verfügbar am 01.02.2008.

⁴⁰⁵ Vgl.

<http://groups.myspace.com/index.cfm?fuseaction=groups.groupProfile&groupID=105810103&categoryID=56&Mytoken=E605A662-A7F3-400B-B9AEC25ABC4372381333816>, verfügbar am 01.02.2008.

⁴⁰⁶ Vgl. <http://forums.myspace.com/t/3974503.aspx?fuseaction=forums.viewthread>, verfügbar am 01.02.2008.

⁴⁰⁷ Vgl. <http://forums.myspace.com/t/3814198.aspx?fuseaction=forums.viewthread>, verfügbar am 01.02.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Ein weiteres Beispiel für den Bereich der „Social Network Sites“⁴⁰⁸ stellt das Social Bookmarking⁴⁰⁹ oder sogenannte Social Tagging wie die Anwendung *Del.icio.us*⁴¹⁰ dar. Auf der Web-Oberfläche dieses Dienstes wird es den Usern ermöglicht, persönliche Links oder Lesezeichen anzulegen und diesen bestimmte Schlagwörter – den Tags – zuzuordnen. Dabei hat der User die Möglichkeit, seine Sammlung der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich zu machen oder sie nur privat zu nutzen. Daneben kann der interessierte User auch mit Hilfe von Schlagwörtern nach bestimmten Themengebieten suchen und bekommt wie z. B. im Falle der Suche nach dem Topos Ritual eine Liste mit diversen Links, welche von Anderen bewertet und mit Schlagworten versehen wurden.

Abschließend kann konstatiert werden, dass trotz der Popularisierung von Web 2.0-Anwendungen und der Etablierung von Virtuellen Welten online durchgeführte Rituale noch die Ausnahme bilden. *Interaktivitäts-Elemente* werden zumeist im *Bereich der Aushandlung* dargestellt. Auch *Informations-Elemente im Bereich Angebot* werden nur wenig präsentiert. Zumeist handelt es sich um die Präsentation von rituellen und / oder religiösen Inhalten. Es ist daher zu festzuhalten, dass die Mehrheit ritualrelevanten Materials in den Kategorien

1b) *Informations-Elemente im Bereich Präsentation* und

2a) *Interaktivitäts-Elemente im Bereich Aushandlung*

vorliegt. Die anderen beiden Kategorien stellen demgegenüber eher die Ausnahmen dar, wobei im Bereich der Performanz mit der Einführung und der Popularisierung von Spielen und LifeSims zukünftige Entwicklungen eine Verstärkung dieses Bereichs nach sich ziehen könnte.

⁴⁰⁸ Vgl. Boyd & Ellison 2007: „We define social network sites as web-based services that allow individuals to (1) construct a public or semi-public profile within a bounded system, (2) articulate a list of other users with whom they share a connection, and (3) view and traverse their list of connections and those made by others within the system. The nature and nomenclature of these connections may vary from site to site.“

⁴⁰⁹ Vgl. dazu Hammond u. a. 2005.

⁴¹⁰ Vgl. <http://del.icio.us>, verfügbar am 01.02.2008.

3.5 Das Ritual-Spektrum auf individualreligiösen Websites im *Cluster* Hexe

Die beiden Elemente *Information* und *Interaktivität* finden sich in ihren jeweiligen Kategorien auch im Bereich des rezenten Hexendiskurses wieder. Waren zu Beginn des Forschungsprojektes noch virtuelle Altäre oder Tempel die Ausnahme, hat sich mit der Etablierung von Virtuellen Welten auch der Bereich der Hexenritualistik ausgeweitet. So gibt es beispielsweise auch in *Second Life* diverse Hexengruppen oder Solitaires, die Rituale online ausführen. Unter dem Begriff Wicca werden bei der spielimmanenten Suche⁴¹¹ nach Gruppen rund 80 Stück gelistet. Die Gruppengrößen variieren von einem einzelnen Mitglied bis rund zweitausend Mitgliedern. Ein Beispiel für eine mit circa 108 Mitgliedern mittlere Gruppe in *Second Life* stellt der *Gothic Coven of Wicca* dar, der sich als Teil der sogenannten *Universal Life Church*⁴¹² und als „Goths, who practice wicca and arts“⁴¹³ versteht. Die Gruppe und ihre Ritualperformanzen stellen dabei selbst ein *Interaktivitäts-Element im Bereich Performanz* dar, die Notecard mit der Gruppenbeschreibung hingegen ein *Informations-Element im Bereich Präsentation*.

⁴¹¹ Die nachfolgenden Ergebnisse beziehen sich auf die exemplarische Suche am 03.06.2008. Aufgrund mehrmonatiger Untersuchungen lässt sich belegen, dass die Ergebnisse exemplarisch für das normale Setting genommen werden können.

⁴¹² Vgl. Miller 1995, 432: „Kirbey Hensley founded this most successful of the mail-order churches in 1962 at Modesto, California. The ULC ordains, by mail, anyone who asks. Several million persons claim ULC ordination. Many other mail-order churches have been founded along similar lines.“ Vgl. auch Lewis 1996.

⁴¹³ Vgl. Second Life-Notecard vom 03.06.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Screenshot: Second Life immanente Suchfunktion zum Stichwort Wicca und Notecard mit der Gruppenbeschreibung “Gothic Coven of Wicca.“ Beispiel für das *Interaktivitäts-Element im Bereich Performanz*, sowie als Notecard für das *Informations-Element im Bereich Präsentation*.



Daneben werden von den Usern rituelle Räume in Second Life kreiert, wie das Gebiet namens The Muse Stonehenge „(f)or happy campers (Magical mystery Mystical druid England witch Wicca ancient camp site stone historical realistic stone henge“⁴¹⁴, an welchem rituelle Performanzen durchgeführt werden können.

⁴¹⁴ Vgl. Second Life-Notecard vom 03.06.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

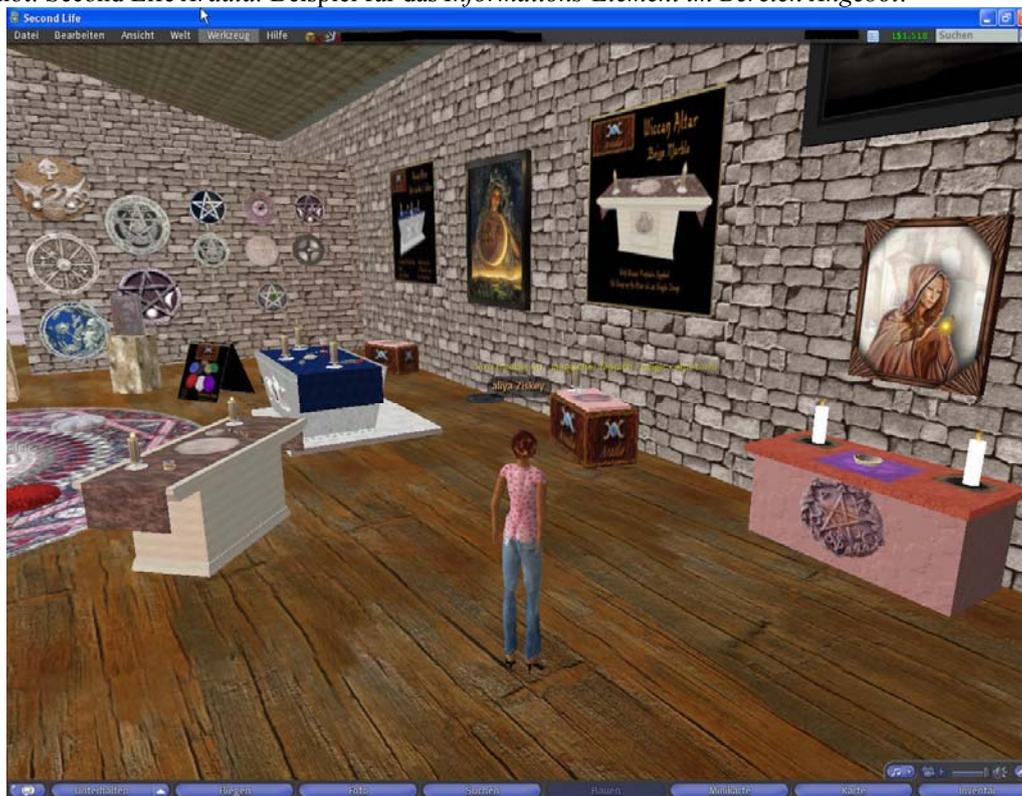
Screenshot: Second Life *The Muse Stonehenge*. Beispiel für das *Interaktivitäts-Element im Bereich Performanz*.



Im Bereich von Ritualen haben sich auch wirtschaftliche Offline-Unternehmen gegründet, die spielimmanent Ritualgegenstände, Ritualpräskripte usw. anbieten. Ein Beispiel dafür stellt der Second Life-Shop Aradia dar, in dem virtuelle Altäre, Pentagramme, Ritualkerzen und andere Ritualgegenstände sowohl für den Second Life- sowie für den Offline-Bereich gekauft werden können.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Screenshot: Second Life *Aradia*. Beispiel für das *Informations-Element im Bereich Angebot*.



Darüber hinaus sind anhand älterer Formen des Medienverbundes Internet, wie Homepages oder Foren, *Interaktivitäts-Elemente im Bereich Aushandlung* zu erkennen. So bietet die Webpräsenz *Hexen-Berlin*⁴¹⁵ neben Informationstexten ein Forum zur Diskussion diverser Themen wie Rituale, Magie, Glaube an. Einen Chat in Form eines Public Channels integriert *Hexen-Online*⁴¹⁶ auf ihrer Webpräsenz, in welchem Diskussionen über ritualrelevante Themen wie die Gestaltung des Jahreskreisfestes Ostara zu finden sind.

Darüber hinaus bieten Gästebücher, welche auf den Webpräsenzen eingebaut oder extern verlinkt sind, eine Quelle für Ritualanalysen. Ein Beispiel illustriert die Gästebucheintragung vom 09.08.2003 auf der Webpräsenz *Jelonda*⁴¹⁷. Die persönliche Homepage selbst enthält diverse Ritualpräskripte zum Thema Liebeszauber, die im Gästebuch diskutiert werden. Eine Besucherin der Homepage gibt beispielsweise zu bedenken, dass ihrer Meinung nach eine Einschränkung für den Bereich der Liebesmagie notwendig sei:

„Es sind schöne Informationen auf dieser süßen Seite-Allerdings möchte ich Dich auch kritisieren: Ich finde Du solltest in Deinen Liebeszauber-Infos unbedingt anführen,dass man Liebe nicht erzwingen darf-Die Liebe muss frei sein-sonst ist

⁴¹⁵ Vgl. <http://www.hexen-berlin.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴¹⁶ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

⁴¹⁷ Vgl. <http://www.beepworld.de/members7/jelonda> (archiviert 2002 – 2005).

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

sie nichts wert! Die Liebe ist überall :Man braucht sich nur für die Liebe öffnen,dann wird sie kommen!!! In Liebe und Frieden,Schwester;-)“⁴¹⁸

Aufgrund der Veränderbarkeit der Webpräsenzen ergeben sich jedoch diverse Änderungen. So wurde beispielsweise die Webpräsenz **Bodecea**⁴¹⁹ im Verlauf des Untersuchungszeitraumes von einer persönlichen Homepage in einen Blog überführt und beinhaltet nun nicht mehr primär *Informations-Elemente*, sondern *Interaktivitäts-Elemente*.

Aber auch im Kontext von *Informations-Elementen im Bereich Angebot* finden sich zahlreiche Ritualelemente im rezenten Hexendiskurs. So werden bei dem schon unter 3.4 erwähnten Internet-Aktionshaus **Ebay** Ritualdurchführungen zur Versteigerung angeboten, die dem Hexen-Cluster zuzuordnen sind. In einer eigenen Rubrik *Magie & Hexerei* lassen sich beispielsweise Aktionen von Ritualen wie das „Weissmagische Ritual“⁴²⁰ oder das „Ritual zur Mehrung des Geldes“⁴²¹ beobachten. Daneben zählen auch Hexenschulen zum Bereich des Angebots. So werden beispielsweise auf der Homepage der **Hexenschule.com**⁴²² parallel zu dem Ardaga-Institut für Moderne Magie und Neoschamanismus kostenpflichtige Kurse – zumeist an den Hexen-Sabbaten – ausgeschrieben; in diesen kann der User die richtige Ritualausführung erlernen. Neben einer kurzen Beschreibung der vier großen Sabbate Imbolg, Ostara, Beltane und Mittsommer (Litha) dient die Homepage primär der Kontaktaufnahme und Werbung für die Ritualkurse. Ritualpräskripte sind nicht vorhanden.

Kostenpflichtige Ritualausführungen werden auch auf der Homepage von **Egyptian-Witchcraft**⁴²³ offeriert. Der User kann gegen Bezahlung ein bestimmtes Ritual von der Hexe Aisha ausführen oder auch einen bestimmten Talisman für bestimmte Situationen anfertigen lassen. Die Betreiberin, die laut ihren Aussagen in den USA wohnt – die deutsche Homepage stellt eine Übersetzung der englischen Variante dar – bietet dabei Ritualausführungen für folgende Kategorien an: Liebeszauber, Geld und Erfolg sowie das „7 Tage Power Ritual“⁴²⁴. Ähnlich wie im Bereich der Freien Theologen kann der User auch für bestimmte Online- und / oder Offline-Ritualperformanzen im Bereich der Hexenritualistik religiöse Spezialisten

⁴¹⁸ Vgl. <http://www.beepworld.de/members7/jelonda> (archiviert 2002 – 2005).

⁴¹⁹ Vgl. <http://www.angelfire.com/hero/bodecea/> zum Blog auf <http://bodecea.blogspot.com> (archiviert 2002 – 2005).

⁴²⁰ Artikelnummer 6262820945: Angebot vom 14.03.2006 des Verkäufers „magienoir777“; vgl. <http://www.ebay.de>, verfügbar am 01.05.2008.

⁴²¹ Artikelnummer 6263536683: Angebot vom 16.03.2006 des Verkäufers „stab-drei“; vgl. <http://www.ebay.de>, verfügbar am 01.05.2008.

⁴²² Vgl. <http://www.hexenschule.com> (archiviert 2002 – 2005).

⁴²³ Vgl. <http://www.liebeszauberin.com> (archiviert 2002 – 2005).

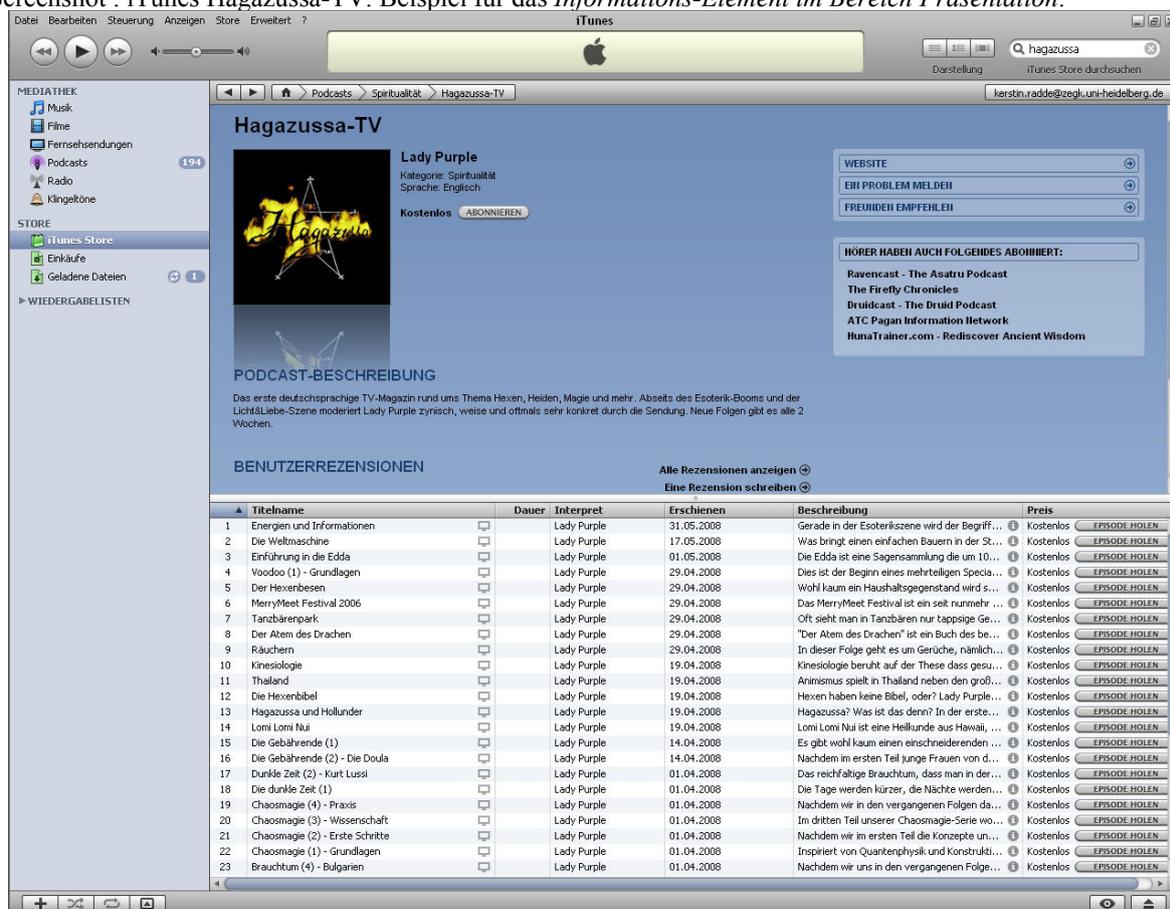
⁴²⁴ Ebd.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

buchen. So lässt sich beispielsweise auf der Webpräsenz *Nagaaron*⁴²⁵ ein Druiden für die eigene Hochzeit – das Handfasting – bestellen.

Wie unter 3.4 bei der Analyse von Ritualdiskursen im Medienverbund Internet festgestellt, ist das *Informations-Element in der Kategorie Präsentation* die quantitativ mit Abstand größte Darstellungsform. Dabei muss auch hier zwischen den einzelnen Kategorien unterschieden werden. Gerade im Bereich der auditiven und visuellen Formen haben sich mit der Genese und Popularisierung von Social Software signifikante Veränderungen ergeben wie beispielsweise die Audio- und Video-Podcast-Möglichkeiten. Ein Beispiel für einen Audio-Podcast im Bereich Hexenritualistik ist *Hagazussa-TV*: In verschiedenen Folgen werden Informationen, musikalische Angebote oder auch aufgezeichnete Diskussionen rund um „Hexen, Heiden, Magie und mehr“⁴²⁶ angeboten. Ritualrelevante Themen stellen dabei beispielsweise die Folgen „Der Hexenbesen“ und „Die Hexenbibel“ oder „Räuchern“ dar, die sich der User kostenlos herunterladen kann.

Screenshot : iTunes Hagazussa-TV. Beispiel für das *Informations-Element im Bereich Präsentation*.



⁴²⁵ Vgl. <http://www.magieheim.at/nagaroon> (archiviert 2002 – 2005).

⁴²⁶ Vgl. die ausführliche Podcast-Beschreibung: „Das erste deutsche TV-Magazin rund ums Thema Hexen, Heiden, Magie und mehr. Abseits des Esoterik-Booms und der Licht&Liebe-Szene moderiert Lady Purple zynisch, weise und oftmals sehr konkret durch die Sendung. Neue Folgen gibt es alle 2 Wochen.“

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Einen sogenannten Videocast offeriert *Wicca TV*⁴²⁷ – ein Blog, welcher von sich aussagt: „WICCA.TV BRINGS YOU THE WORLD’S BEST IN MAGICKAL KNOWLEDGE & ENCHANTING PRODUCTIONS.“ In kurzen Filmen werden magische Rituale von namhaften US-Autoren der amerikanischen Hexen-Szene präsentiert. Eine Besonderheit besteht in der für den User bereitgestellten Option, sich selbst ein sogenanntes „Video Book of Shadows“ zusammenzustellen.

Daneben werden diverse im Offline-Bereich durchgeführte Ritualperformanzen mittels Video auf Internetplattformen wie *YouTube* dem interessierten User angeboten: So kann der User auf einem bereit gestellten Video die Durchführung des “Wiccan Full Moon Esbat Ritual with the Temple of Astral Light. Held at Trinity Temple Metaphysical Church and Community Center on August 8, 2006.“⁴²⁸ ansehen.

Ein Beispiel für die Darstellung von Ritualinformationen findet sich auf der Webpräsenz *Nagaaron*.⁴²⁹ In der Rubrik Rituale werden neben Ritualpräskripten zu verschiedenen Ritualen auch schriftliche Erfahrungsberichte, wie z. B. der Bericht über das „Ritual der Dolchweihe“ und Fotos von durchgeführten Ritualen präsentiert. Sogar die Möglichkeit einer Videoübertragung von live durchgeführten Ritualen via Webcam stand für eine kurze Zeit zur Verfügung, wurde jedoch 2004 wieder von der Webpräsenz genommen.

Aber auch in Newslettern werden Informationen über bestimmte Rituale bereitgestellt, wie beispielsweise in dem Newsletter der Homepage *Zwischenwelt*⁴³⁰ zum Sabbat Mabon. In diesem werden neben Informationen über die Geschichte und den Inhalt des Festes auch Ritualvorschläge aufgezeigt.

⁴²⁷ Vgl. <http://wiccatv.blogspot.com>, verfügbar am 01.05.2008.

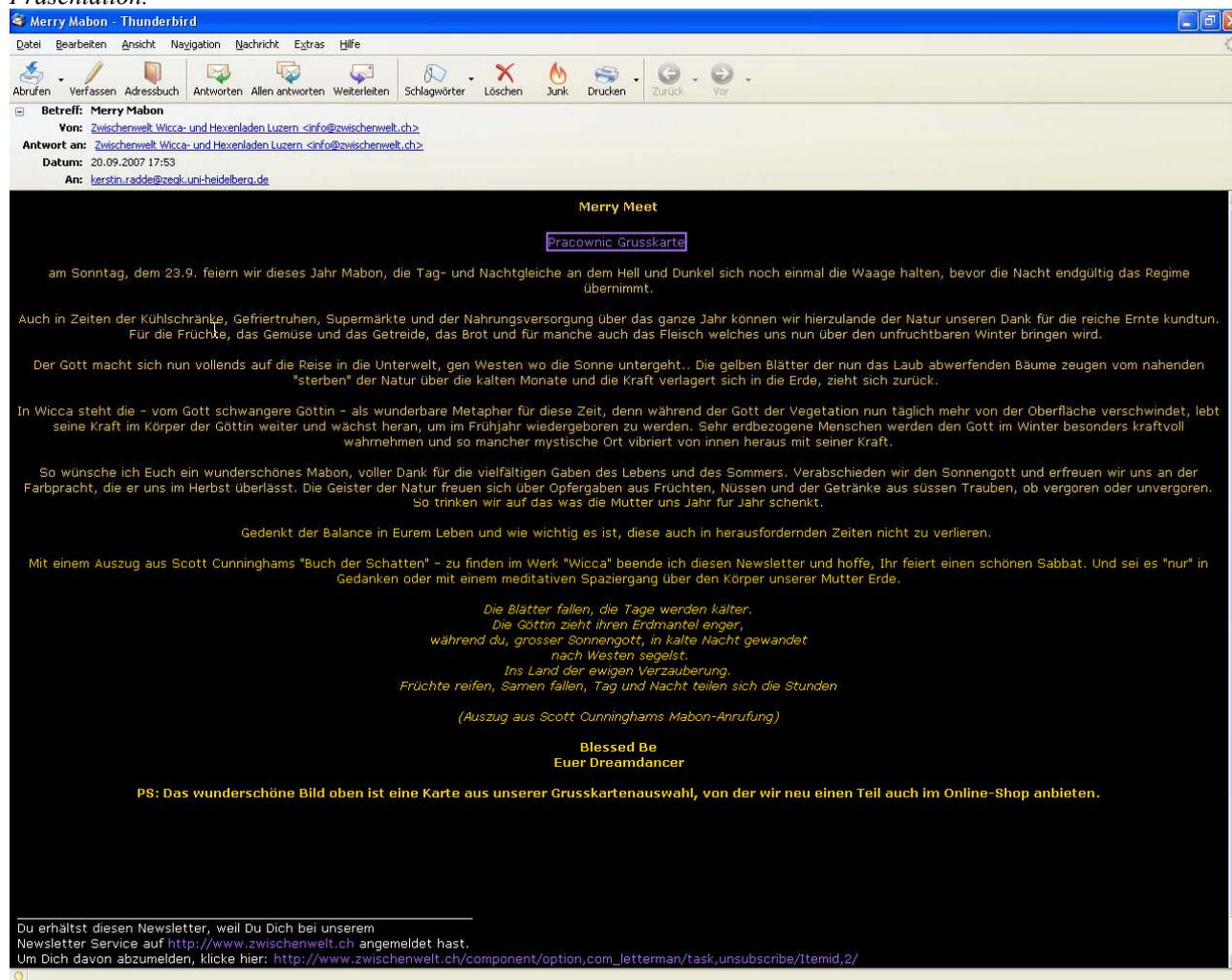
⁴²⁸ Vgl. <http://www.youtube.com/watch?v=VwrHapcDbhk>, verfügbar am 01.05.2008.

⁴²⁹ Vgl. <http://www.magieheim.at/nagaron> (archiviert 2002 – 2005).

⁴³⁰ Vgl. <http://zwischenwelt.ch>, verfügbar am 01.05.2008.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Screenshot: Newsletter vom 20.09.2007 zum Thema Mabon von Zwischenwelt – Wicca- und Hexenladen Luzern. Beispiel für das *Informations-Element*“ im Bereich *Präsentation*.



Entgegen der anfänglichen Annahme des Forschungsprojektes „Zwischen Online-Religion und Religion-Online. Konstellationen für Ritualtransfer im Medium Internet,⁴³¹ in dessen Rahmen die vorliegende Arbeit entstand, lassen sich auf den Homepages weit weniger einzelne Präsentationen von Ritualen finden. So gibt es Homepages mit Ritualbeschreibungen und mit spezifischen Ritualpräsentationen in Form von Präskripten und Erfahrungsberichten. Der größte Teil der Homepages präsentiert jedoch allgemeine Ritualbeschreibungen ohne spezifische Ritualanweisungen. Ein Beispiel für eine Homepage mit Ritualbeschreibungen ohne spezifische Rituale bietet die ansonsten sehr ausführliche und – in Relation zu den anderen Seiten – auf einem technisch hohen Niveau erstellte Homepage *Earthchild*.⁴³² Sie

⁴³¹ Vgl. dazu die Webpräsenz <http://www.rituals-online.uni-hd.de> sowie die des Sonderforschungsbereiches 619 "Ritualdynamik. Soziokulturelle Prozesse in historischer und kulturvergleichender Perspektive" unter <http://www.ritualdynamik.de>, beide verfügbar am 01.05.2008.

⁴³² Vgl. <http://www.hexenburg.de> (archiviert 2002 – 2005).

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

bietet dem User allgemeine Informationen zur Konzeption und Planung von Ritualen, jedoch ohne spezifische Ritual-Handlungsanweisen und Ritual-Präskripte. Eine ausführliche Präsentation von Ritualpräskripten hingegen zeigt die Homepage *Belhina*.⁴³³ Die informationsreiche Homepage besitzt eine eigene Rubrik zum Thema Rituale, in welcher sie neben allgemeinen Informationen zum Thema Ritual, einem allgemeinen Ritualaufbau und Tipps & Tricks auch diverse Ritualpräskripte zu den Themen Liebe, Glück, Schutz, Geld, Wunsch, Prüfung, Weihe, Elemente, Jahreskreis, Planeten, Zaubersprüche darstellt.

Wie in Kapitel 2.3 dargelegt, bilden aufgrund der Methodenentscheidung und der bis dahin vorliegenden Forschungen Homepages mit Ritualpräskripten den primären Untersuchungsgegenstand der vorliegenden Analysen. Ergänzend wurden Ritualberichte und / oder Diskussionen von Foren und Gästebüchern herangezogen. Unterstützt wird diese Fokussierung durch das oben dargelegte Analyseergebnis, dass *Informations-Eemente im Bereich der Präsentation* den quantitativ größten Teil des zum Zeitpunkt der Untersuchung (2002 – 2004) vorhandenen Ritualspektrums im Medienverbund darstellen. Dabei wurden die auf zweiundzwanzig ausgewählten Webpräsenzen⁴³⁴ vorhandenen 388 Ritualpräskripte in die Untersuchung einbezogen. Im Gegensatz zu der Bedeutung jahreszeitlicher Rituale – wie z. B. die acht Sabbate – im traditionellen Wicca-Diskurs⁴³⁵ offline bezog sich die Mehrheit der auf den Homepages präsentierten Ritualpräskripte primär auf Alltagsrituale. Unter Alltagsritualen werden dabei im Gegensatz zu den klassischen „Rites de Passage“⁴³⁶ solche Rituale gefasst, die auf keine bestimmte oder festgesetzte Zeit rekurrieren, sondern im Alltag vollzogen werden. Dabei ließen sich die auf den Homepages dargestellten Rituale in folgende Diskursfelder⁴³⁷ unterteilen:

⁴³³ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴³⁴ Vgl. zu den Auswahlkriterien und den Untersuchungsmethoden Punkt 2.3 der vorliegenden Arbeit.

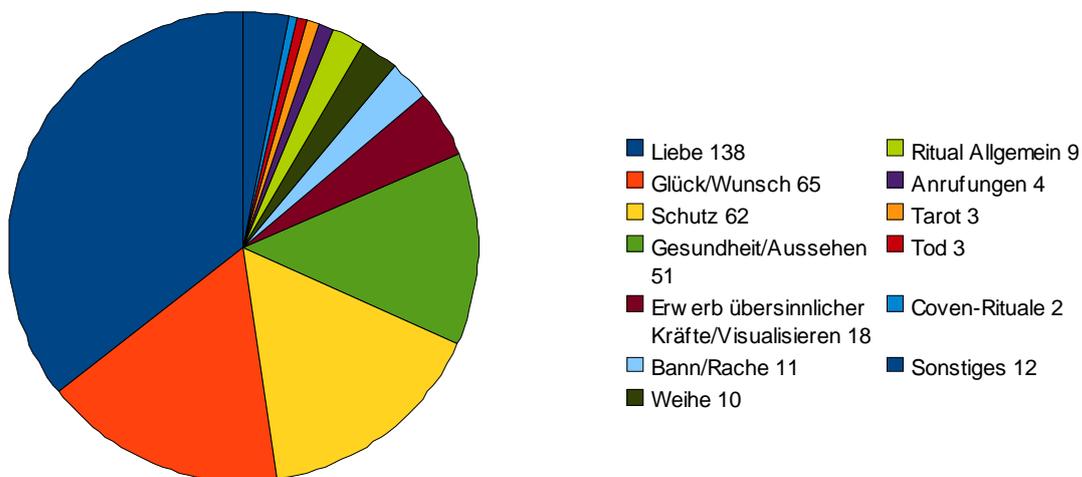
⁴³⁵ Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit.

⁴³⁶ Im Sinne van Genneps versteht man unter „Rites de Passages“ Rituale, die einen Wechsel oder Übergang von einem – zeitlich oder örtlichen– Zustand in einen anderen beinhalten. Vgl. dazu van Gennep 1999, 21: „Aufgrund der Wichtigkeit solcher Übergänge halte ich es für gerechtfertigt, eine besondere Kategorie der *Übergangsriten* (>>rites de passage<<) zu unterscheiden, die sich bei genauer Analyse in *Trennungsriten* (>>rites de séparation<<), *Schwellen-* bzw. *Umwandlungsriten** (>>rites de marge<<) und *Angliederungsriten* (>>rites de aggrégation<<) gliedern. Übergangsriten erfolgen also, theoretisch zumindest, in drei Schritte: Trennungsriten kennzeichnen die Ablösungsphase, Schwellen- bzw. Umwandlungsriten die Zwischenphase (die Schwellen- bzw. Umwandlungsphase) und Angliederungsriten die Integrationsphase.“ Vgl. dazu auch Punkt 3.2 der vorliegenden Arbeit.

⁴³⁷ Vgl. zur genauen Aufteilung vgl. Kapitel 7.5 der vorliegenden Arbeit.

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

- Liebe
- Glück / Wunsch
- Schutz
- Bann/Rache
- Gesundheit/Aussehen
- Weihe
- Erwerb übersinnlicher Fähigkeiten/Visualisieren
- Anrufungen
- Coven-Rituale
- Rituale allgemein
- Tarot
- Tod
- Sonstiges



Den Großteil der Ritualpräskripte stellen demnach mit einem deutlichen Abstand von 36 Prozent die Liebeszauber dar. Zum Bereich der Liebeszauber zählen alle Rituale, welche die Themenfelder Liebe, Partnerschaft und Freundschaft beinhalten. Dabei wird zumeist als Ritualfunktion das Erreichen oder der Gewinn von Liebe oder Freundschaft angegeben. Zumeist sind diese Rituale schon durch den Titel und / oder durch die webpräsenzinterne Kategorisierung und Klassifizierung als solche gekennzeichnet. Hinzugenommen wurden

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

auch solche Rituale, die als Ritualwirkung die Trennung von einer als unglücklich empfundenen Liebe angeben, wie z. B. „Zauber für schmerzlose Trennung.“ Die überdurchschnittlich hohe Zahl an Liebeszaubern ist umso interessanter, da gerade diese im gegenwärtigen Hexendiskurs sehr umstritten sind. So werden sie von vielen sich als erfahrene Hexen klassifizierenden Personen der Ritualkategorie Schadenszauber zugerechnet. Diese Kategorie wird zumeist als schwarze Magie bezeichnet und im traditionellen Wicca-Diskurs deutlich abgelehnt, da sie dem Prinzip, dass Magie allein guten Zwecken gewidmet sei, dem Gesetz der Wiccan Rede „Solange es niemandem schadet, kannst du deinen Willen tun.“⁴³⁸ als auch dem sogenannten Law of threefold Return „Alles was du aussendest, egal ob positiv oder negativ, kommt dreifach zu dir zurück.“⁴³⁹ widerspreche. Aus diesem Grund wird der Bereich der Liebeszauber in den meisten Fällen dem Bereich der pejorativ als Fluffy Bunnies bezeichneten Hexenanfänger zugewiesen. Diesen wird unterstellt, ihr Wissen und Rituale aus dem populärwissenschaftlichen Diskurs zu rezipieren.⁴⁴⁰ Legitimatorische Reaktionen auf eine potentielle Abwertung finden sich daher – nicht überraschend – auf mehreren Webpräsenzen. So wird beispielsweise auf der Website *Jade*⁴⁴¹ in der Rubrik Gefahren der Magie die Probleme von Liebesritualen thematisiert:

„Ein Liebeszauber erzeugt keine Liebe im "Auserwählten". Der Traumpartner steht unter einem Bann. Er fühlt, daß das was er tut nicht richtig sein kann, kann sich die plötzliche Zuneigung nicht erklären. Er fühlt daß etwas nicht stimmt, kann dagegen aber vorerst nichts tun. Eine Beziehung, die auf einem Liebeszauber basiert kann nicht halten. Denn da sind keine Gefühle. Über kurz oder lang wird derjenige der ihn gesprochen hat unzufrieden sein. Wärst Du mit einem Partner glücklich, der nichts für Dich empfindet aber aufgrund eines unerklärlichen Zwangs bei Dir bleibt. Liebe kann man nicht durch ein paar Zauber gewinnen. Sie ist eines der Dinge, die man nur ohne den Einsatz von Magie erlangen kann...“⁴⁴²

Trotzdem lassen sich auch bei *Jade*⁴⁴³ unter einer anderen Rubrik eine genaue Rezeption eines solchen Liebeszaubers aus dem Buch von Ravenwolf finden:

⁴³⁸ Vgl. z. B. Cunningham 2001, 20: „Das moralische Ideal der Wicca-Lehre ist ebenso simpel wie einleuchtend: Tu, was Dir gefällt, solange Du niemanden schadest.“

⁴³⁹ Vgl. beispielsweise die „Rule of Three“ bei Gardner 1949, 188.

⁴⁴⁰ Vgl. dazu Kapitel 4.1.1 der vorliegenden Arbeit.

⁴⁴¹ Vgl. <http://www.magieheim.at/jade> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁴² Ebd.

⁴⁴³ Ebd.

„Magst du mich?

Aus dem Buch "Freche Hexen" von Silver Ravenwolf

Manchmal hast du jemanden gern, traust dich aber nicht, das dem Betreffenden zu gestehen, weil du fürchtest, abgewiesen zu werden. Mit dem folgenden magische Spruch bekommst du Klarheit.

Mondphase: Vollmond

Tag: Freitag

Planet: Venus

Material: ein neuer, kleiner roter Gummiball.

Reinige und weihe den Gummiball an einem heiligen Ort und lade ihn mit Energie. Lass ihn auf dem Fußboden hüpfen und sage dabei:

Von der Erde zur Luft, von der Luft zur Erde hüpf die Magie im Kreis.

Hast du mich gern? Hast du mich lieb? Höchste Zeit, dass ich's weiß!

Drachenaugen und Engelsflügel – ich berühre den Ring der Fee.

Hast du mich lieb? Hast du mich gern? Spring, kleiner Ball und gesteh!

Erde und Luft, Feuer und Wasser – mein Ball ist noch jung und hoch ist sein Sprung.

Die Magie ist alt, meine Antwort kommt bald.

Wiederhole die letzte Zeile, während du den Ball weiter hüpfen lässt. Füge dann hinzu: Mögen alle astrologischen Korrespondenzen auf meiner Seite sein, und möge mein Wunsch keinem schaden. So soll es sein! Wenn die Antwort nicht innerhalb von dreißig Tagen kommt, wiederholst du das Ritual.“⁴⁴⁴

Ein weiteres Beispiel stellt die Warnung auf der Webpräsenz *Belhina*⁴⁴⁵ dar, die unter der Rubrik Rituale – Liebe davor eindringlich warnt, mit Liebeszauber etwas erzwingen zu wollen:

„Auf geht es in die wunderbare Welt der Liebeszauber.

Aber denke daran: Du kannst niemanden zwingen, Dich zu lieben. Solltest Du es dennoch versuchen, wird es Dir nicht gut bekommen. Denn Du weißt ja, daß alles dreimal zu Dir zurückkehrt. Also halte inne und denkt einmal über folgendes nach:

Der Grüne Kreis:

Frage Dich warum Du einen Liebeszauber willst!

Überlege Dir, wie Du Dir seine Wirkung vorstellst!

Kehre um, sobald Du verstehst...

Der Rote Kreis:

Wer ist die gemeinste Person, die Du Dir vorstellen kannst?

Gestehe Dir in all Deinem Verlangen die Macht zu, Liebeszauber zu wirken.

Dann sieh Dich in der Rolle der erwählten Person.

Öffne alle Tor, durch die Magie der Liebeszauber wirken kann.

Sage Dir dreimal:

Ich glaube daran, durch die Macht der Magie andere Menschen in meine Gewalt bringen zu können.

Und sei Dir darüber im klaren, daß nichts Dich von anderen unterscheidet.

Kehre um, sobald Du verstehst...

Der Goldene Kreis:

Sieh durch die Schleier der Zeit.

⁴⁴⁴ Ebd.

⁴⁴⁵ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Sieh Dich immer und immer wieder in den Armen der gehaßten Person.
Wie Du ihr nach und nach verfallst und zu Willen wirst.
Sieh, wie sie Dich begierig ableckt.
Sieh, wie ihre widerlichen Finger Deinen alternden Körper lieblosen.
Sieh, wie Du, nachdem Du Deine Jugend und Schönheit eingebüßt hast, von dieser Person fortgejagt wirst.
Immer noch ist es Dir unmöglich, Ruhe zu finden.
All Dein Verlangen treibt Dich immer und immer wieder zu dieser Person, die Dich nur demütigt und davonjagt.
Denn diese Person kennt den geheimen Zauber und hat bereits ein jüngeres und hübscheres Opfer in ihren Bann gezogen.
Denn was einmal gelang, gelingt immer wieder.
Nichts mag Dich befreien...
Wenn Du nun verstehst, KEHRE UM!
Ansonsten sind Liebeszauber wunderbare Mittel, um eine bestehende Liebe zu schützen, sie aufzufrischen oder sie noch zu vertiefen. Auch läßt sich mit ihnen der richtige Partner für's Leben finden.“⁴⁴⁶

Demgegenüber finden sich jedoch in der gleichen Rubrik klassische Liebeszauber, die eine Willensbeeinflussung des gewünschten Partners intendieren, wie das Ritualpräskript „Liebeszopf“ zeigt:

„Liebeszopf

Hast Du das Gefühl, Dein Partner schenkt Dir nicht mehr genug Aufmerksamkeit oder wildert vielleicht sogar in fremden Gärten? Und Du bist Dir wirklich sicher, daß ihr zwei zusammengehört? Dann probiere es mal mit diesem Zauber. Denn er soll den Menschen, den Du liebst, stärker – und im wahrsten Sinne des Wortes – an Dich binden.

Du benötigst dazu:

einen 30 cm langen, roten Faden

das Liebelingskleidungsstück Deines Partners

Bei Vollmond oder einem besonderen Liebestag (siehe Hexenkalender) lege den Faden ins Fenster, so daß er vom Mond beschienen wird. Zerschneide ihn dann in drei gleich große Teile und flechte daraus einen Zopf.

Mach drei Knoten in den Zopf und wünsch Dir dabei ganz fest die Treue Deines Partners und vor allem: seine innige Liebe.

Nähe den Liebeszopf dann in das Kleidungsstück an eine Stelle, an der er nicht sichtbar ist und von Deinem Liebsten nie bemerkt wird.“⁴⁴⁷

Einen ähnlichen Fall stellt mit knapp 3 Prozent die Kategorie Bann / Rache dar, in der sich sowohl allgemeine Rituale mit dem Ziel der Bannung von als negativ Empfundene als auch situationsbezogene Ritualpräskripte, wie z. B. der „Zauber um einen Vergewaltiger zu behexen“⁴⁴⁸ oder der „Unfallfluch“⁴⁴⁹ finden lassen.

⁴⁴⁶ Ebd.

⁴⁴⁷ Ebd.

⁴⁴⁸ Vgl. <http://www.besenflug.de> (archiviert 2002 – 2005).

3. Rituale im Medienverbund Internet – Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand

Eine weitere wichtige Kategorie repräsentiert mit circa 17 Prozent die Rubrik ‚Glück / Wunsch.‘ Dieser Bereich beinhaltet alle Rituale, die als Ritualfunktion die Erfüllung expliziter persönlicher Wünsche oder das Erreichen von Glück im Allgemeinen angeben. Dieser Bereich kann in folgende Unterbereiche ausdifferenziert werden: Glück allgemein mit 18 Ritualpräskripten, Wunsch allgemein mit 17 Ritualtexten, 17 Rituale zum Thema Geld und 13 Texte zum Themenfeld Beruf. In der Kategorie Schutzzauber, die mit beinahe 16 Prozent den drittgrößten Teil der Ritualpräskripte darstellt, lassen sich sowohl Rituale zum allgemeinen Schutz, die Herstellungsrituale von Schutzgegenständen, wie Amulette oder Talismane, als auch Ritualtexte zum Schutz in konkreten Fällen, wie z. B. der „Schutz vor bösen Geistern“⁴⁵⁰ oder auch „Zauber gegen üble Nachrede“⁴⁵¹ finden. Die Kategorie Gesundheit / Aussehen umfasst mit knapp 13 Prozent Anteil Rituale, die sich mit dem Thema Krankheit, Erscheinungsbild, Schönheit und Wellness beschäftigen. So werden diverse Variationen des „Heilzauber Rituals“⁴⁵² wie auch „Kräuterzauber für innere Kraft“⁴⁵³ oder der „Diätzauber“⁴⁵⁴ auf den einzelnen Webpräsenzen präsentiert.

Marginale Kategorien repräsentieren mit circa 2 Prozent die Rubriken Rituale Allgemein und Weihe; letztere Kategorie kennzeichnet primär die Segnung oder die ‚Aufladung‘ von Gegenständen und Speisen mit als göttlich oder magisch zugeschriebener Kräfte. Daneben ist mit knapp 5 Prozent die Kategorie Erwerb übersinnlicher Fähigkeiten / Visualisieren mit Ritualen zur Stärkung der eigenen magischen Kräfte und die Rubrik Anrufungen unterschiedlicher Göttinnen (circa 1 Prozent) vertreten. Es finden sich keine Anrufungen männlich gedachter Götter. Kategorien mit unter einem Prozent stellen die Rubriken Tod, Tarot und Coven-Rituale dar.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Mehrheit der präsentierten und analysierten Ritualpräskripte für den Einzelakteur und zur Erfüllung von konkreten Wünschen aus dem Lebensalltag im Bereich Liebe, Geld, Glück und Gesundheit konzipiert wurden.

⁴⁴⁹ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁵⁰ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁵¹ Vgl. <http://www.hexenecke.de/> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁵² Vgl. beispielsweise www.nagaaron.de (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁵³ Vgl. beispielsweise <http://www.magieheim.at/jade> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁵⁴ Vgl. beispielsweise www.paranormal.de (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Schon die Ritualtheoretikerin Catherine Bell ging von der Konstruktion von Ritualen aus,⁴⁵⁵ wobei sie dies auf rituelles Handeln als Form strategischen Handelns beschränkte. Grundlegende These dieser Arbeit ist die Beobachtung, dass Rituale nicht nur in Zeit und Raum stets dynamisch sind und waren, sondern darüber hinaus stets von den jeweiligen Ritualakteuren in aktiven, jedoch nicht immer bewussten Prozessen konstruiert werden. Dabei spielen Autoritäts- und Machtdiskurse eine wichtige Rolle. Diese erübrigen sich nicht mit dem Aufkommen des Medienverbundes Internet: So ist die Theorie einer „Demokratisierung des Internets“⁴⁵⁶ ein Produkt der allgemeinen Anfangseuphorie der Internetforschung. Im Bereich der persönlichen Homepages hat der jeweilige Besitzer und Gestalter der Homepage jedoch die alleinige Macht über Gestaltung, Form und Inhalt; er ist damit auch im Rahmen von Religion und Ritualen der „Konstrukteur seines eigenen Sinnsystems.“⁴⁵⁷

Das vorliegende Kapitel versucht, diese Konstruktionen, die als Ritualdesign bezeichnet werden, auf zwei Ebenen zu beschreiben und deren Prinzipien zu diskutieren: den Transferprozessen und den Synthetisierungen von Ritualsegmenten.

So werden in Kapitel 4.1 Transferprozesse beleuchtet und gefragt, wie und in welcher Form Ritualelemente vom Akteur in den Medienverbund Internet transferiert werden. Es ist dabei zwischen der Übertragung von vollständigen Ritualpräskripten, die modifiziert in das Internet übernommen werden, und den einzelnen Ritualsegmenten zu differenzieren, die in einem zweiten Schritt vom Homepage-Besitzer synthetisiert werden. Für die Untersuchung solcher Prozesse wird die Analysematrix „Ritualtransfer“ benutzt, um die unterschiedlichen Prozesse im Offline und Online-Bereich zu untersuchen.

In Kapitel 4.2 wird der Fokus auf die eigentliche Konstruktionsebene des Ritualdesigns, das heißt auf die Synthetisierungen von Ritualsegmenten gelegt. An dieser Stelle sollen die Regeln und Konstitutionsbedingungen sowie die Funktion in Form von Legitimations- und Plausibilitätsstrategien näher beleuchtet werden. Theoretisch dienen hier die reflexive

⁴⁵⁵ Vgl. Bell 1997.

⁴⁵⁶ Vgl. beispielsweise O’Leary 2004, 57: „...new hierarchies that may mirror those of the offline world or depart them in as yet unknowable ways.“

Vgl. zur Diskussion von Autoritätsdiskursen im Wicca-Diskurs Krüger 2005.

⁴⁵⁷ Keupp u. a. 2002, 52.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Sozialpsychologie im Allgemeinen und die rezente Identitätsforschung mit dem Modell der Patchworkidentität⁴⁵⁸ in Besonderem als Orientierung.

4.1 Transferprozesse zwischen Offline – Online – Online – Offline

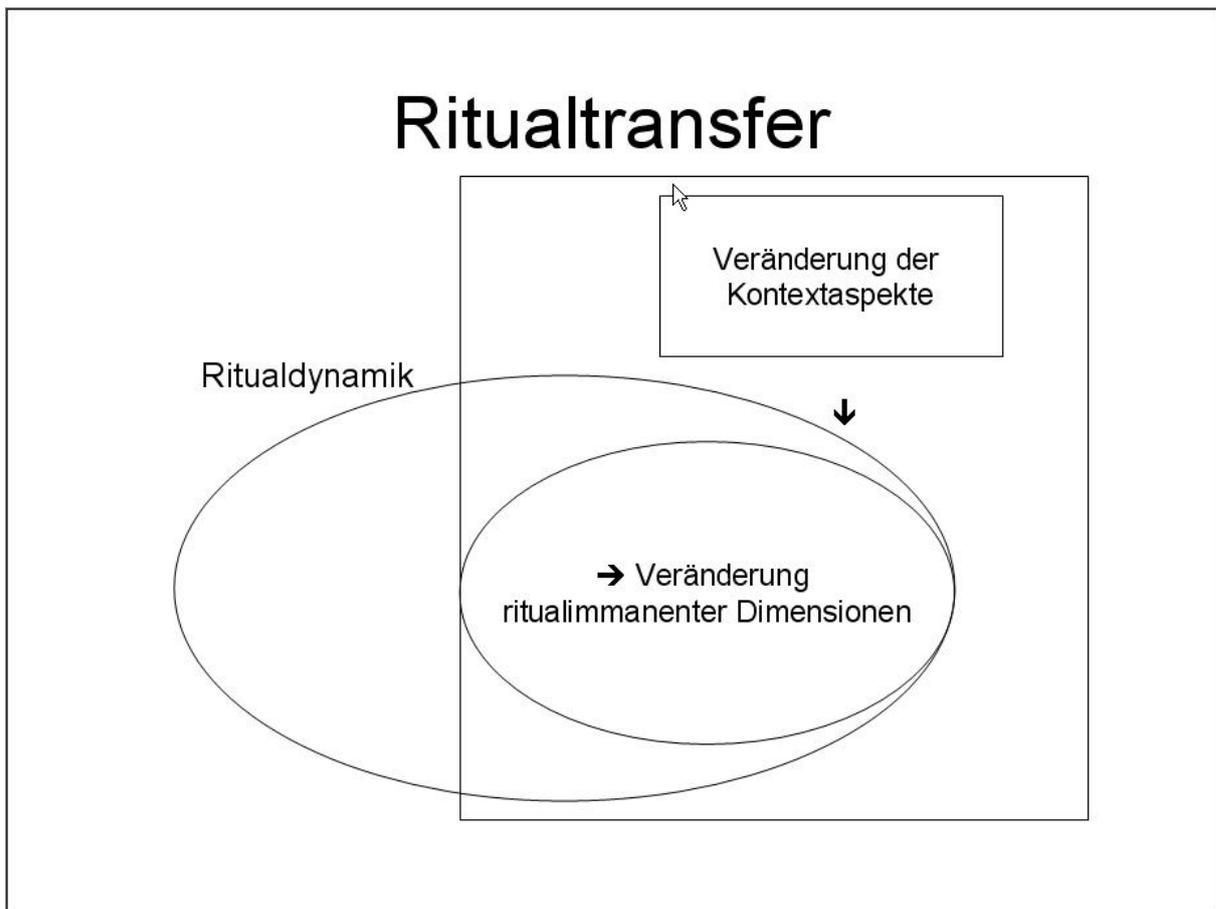
Wie in Kapitel 3.3 aufgezeigt, müssen für eine Ritualtheorie, welche die Varianz und Dynamik von Ritualprozessen und v. a. auch deren Konstruktion berücksichtigt, neue Instrumentarien und Methoden geschaffen werden. Ein Beispiel dafür stellt die im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 619 „Ritualdynamik. Soziokulturelle Prozesse in historischer und kulturvergleichender Perspektive“ entwickelte Analysematrix „Ritualtransfer“⁴⁵⁹ dar. Ritualtransfer bezeichnet spezifische Formen der Veränderung von Ritualen. Als Voraussetzung einer Kontextveränderung muss ein Transfer von einem Kontext in einen anderen erfolgen. Der Untersuchungsgegenstand ist somit nicht auf alle strukturellen Veränderungen von Ritualen übertragbar und nicht als deckungsgleich mit dem Konzept der „Ritualdynamik“ zu fassen:

„Während Ritualtransfer stets eine Form von Ritualdynamik darstellt, impliziert Ritualdynamik hingegen nicht immer einen Ritualtransfer. Ritualveränderungen erfolgen nicht automatisch aufgrund von Kontextveränderungen, sondern können durch interne Dynamiken ausgelöst werden. Beispiele dafür sind die Veränderungen während unterschiedlicher Performanzen, die z. B. durch „Fehler“ oder durch die Kreativität der Partizipanten beeinflusst werden können.“⁴⁶⁰

⁴⁵⁸ Vgl. Keupp u. a. 2002.

⁴⁵⁹ Vgl. dazu Langer et al 2005 und für die englische Version Langer 2006. Die Grundidee für eine Theorie, die den Transfer von Ritualen zunächst im Kontext von Migrationen behandelte, entstand im Rahmen der Emmy-Noether-Gruppe „Ritualistik und Religionsgeschichte“ (2000 – 2004) unter Leitung von Michael Stausberg. Im Rahmen ihrer Anwendung in den Forschungsprojekten des Sonderforschungsbereiches 619 (C1 Freimaurer, C2 Ritualdesign im Internet und C7 Aleviten) wurde sie zu einer Untersuchungsmatrix ausgebaut und modifiziert. Die wichtigste Erweiterung bestand in der Einbindung der bislang vernachlässigten Ebene der Akteure. Darüber hinaus wird mit der Anlehnung an die Idee der Sequenzierungsprozesse von Burkhard Gladigow und der Verknüpfung einer polythetischen Klassifizierung von Ritualen ein essentialistisches Ritualverständnis vermieden. Damit soll das Analysemodell auch über ein rein rezeptionsgeschichtliches Analyseinstrument hinaus für eine Diskursanalyse Anwendung finden. Vgl. zu den Sequenzierungsprozessen Gladigow 2004 und zu der polythetischen Ritualdefinition Snoek 2006.

⁴⁶⁰ Langer u. a. 2006, 24.



Die Analysematrix Ritualtransfer setzt – im Gegensatz zu der Theorie der Ritualdynamik – voraus, dass eine Verschiebung zumindest einer der Kontextfaktoren erfolgt sein muss. Es bezeichnet demnach spezifische Formen der Veränderung von Ritualen, der Übertragung ritueller Elemente in ein anderes Kontextumfeld. Theoretische Grundannahme ist, dass durch einen derartigen Transferprozess und der damit zugleich entstandenen Kontextveränderungen⁴⁶¹ Modifikationen der ritualimmanenten Dimensionen erfolgen. Potentielle – empirisch zu erhebende und aufgrund kulturwissenschaftlicher Untersuchungen zu beschreibende sowie zu interpretierende – Kontextfaktoren, die Ritualtransferprozesse konsekutieren, sind

„die Medien, in denen das Skript sowie die Ausführung des Rituals gefasst sind, wie orale Tradition, Schrift, Film, Fernsehen und Internet, das ökologische, d. h. auch das meteorologische und das klimatische Umfeld, das im engeren Sinne kulturelle Umfeld,

⁴⁶¹ Vgl. Langer u. a. 2006, 24: „Bei jedem Transferprozess wird ein Ritual von einem Kontext in einen anderen Kontext übertragen. Der Kontext eines Rituals hat jeweils mehrere Aspekte, die einerseits miteinander in Zusammenhang stehen und andererseits mit dem Ritual in einer Wechselwirkung stehen. Ritualtransfer findet statt, wenn sich ein oder mehrere Aspekte des Ritualkontextes verändern.“

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

das religiöse Umfeld, das politische Umfeld, das ökonomische Umfeld, das soziale Umfeld, das geschlechtsspezifische Umfeld und die Trägergruppe.“⁴⁶²

Veränderungen der rituellen Dimensionen⁴⁶³ können wiederum Auswirkungen auf die Kontexte haben und dort Modifikationen bewirken, so dass von zwei sich gegenseitig beeinflussenden Ebenen des Ritualtransfers gesprochen werden kann. Das Spektrum der Veränderungen reicht dabei von Petrifizierungsprozessen, der Reinvencion von als ursprünglich angesehenen Traditionen, partikularen Modifikationen sowie kompletten Transformationen bis hin zur völligen Aufgabe von Ritualtraditionen oder Invention neuer Rituale als Grenze einer Ritualdynamik. Dabei ist zu beachten, dass die auf der etischen Ebene postulierten Neu-Erfindungen von Ritualen zumeist transformative Rückgriffe auf bestehende Ritualtraditionen darstellen.

Es können zwei unterschiedliche Formen von Ritualtransferprozessen unterschieden werden: der *synchrone Ritualtransfer* und der *diachrone Ritualtransfer*. Der *synchrone Ritualtransfer* rekurriert auf Konstellationen, in denen aufgrund eines Kontextwechsels zwei Traditionsgemeinschaften trotz kontextueller Unterschiede ein und dieselbe Ritualtradition teilen. Ein Beispiel dafür sind Migrationen. Der *diachrone Ritualtransfer* hingegen ist bei einer Traditions- und Ritualgemeinschaft zu verzeichnen, bei der sich durch historische Konstellationen Kontextveränderungen und damit zugleich Modifikationen von Ritualen ergeben haben. Ritualtransferprozesse verlaufen im Fall eines *diachronen Ritualtransfers* nicht unilinear, sondern stehen in Wechselwirkung zur ersten Traditionsgemeinschaft: „Ritualtransfer ist daher als ein wechselseitiger, reziproker Prozess zu bestimmen.“⁴⁶⁴

Bei dem Transfer von Ritualtexten in den Medienverbund Internet handelt es sich um die Form des *synchronen Ritualtransfers*; die Ritualgemeinschaft bleibt sowohl im Offline- wie im Online-Bereich bestehen. Veränderungen der Kontextfaktoren zeigen sich bei dem Wechsel des Mediums. Es handelt sich dabei nicht um eine Übertragung einer Ritualperformanz in den Medienverbund. Da diese im Offline-Bereich verbleiben und nur rituelle Anweisungen und / oder Diskussionen über Rituale transferiert werden, sind primär die rituellen Dimensionen Skript, Tradierung, Form und Kommunikation betroffen.

⁴⁶² Langer u. a. 2006, 25.

⁴⁶³ In Anlehnung an Platvoets Unterscheidung zum Ritualbegriff sind als ritualimmanente Dimensionen folgende Bereiche zu nennen: „Skript, Performanz, Performativität, Ästhetik und Struktur des Rituals, Tradierung, die eine Transmission von inneren und äußeren Inhalten erlaubt, Innovation, Intention inklusive der Anwendung, Strategie und Instrumentalisierung von Ritualen, Reflexivität, Interaktion, Kommunikation, Funktion, d. h. Integration von psychologischen und sozialen Aspekten, Medialität, Symbolik und die Bedeutungen, welche die Ritualteilnehmer dem Ritual zuschreiben.“ Langer u. a. 2006, 24. Vgl. dazu auch Platvoet 1995.

⁴⁶⁴ Langer u. a. 2006, 32.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Ritualtransferprozesse auf persönlichen Homepages zeigen sich auf mehreren Ebenen. Zum einen lassen sich sogenannte Offline-Online-Prozesse beobachten, bei denen Ritualsegmente von Offline-Medien, wie beispielsweise Ritualpräskripte, Ritualbeschreibungen usw., in den Medienverbund Internet transferiert werden. Zum anderen zeichnen sich Online-Online-Transferprozesse ab, bei denen der Transfer innerhalb des Medienverbunds Internet geschieht. In den meisten Fällen lässt sich eine Verbindung von beiden Prozessen nachweisen: Zumeist wurden Ritualsegmente auf Homepages transferiert und dann innerhalb des Netzes weiter rezipiert. In beiden Fällen lassen sich folgende Beobachtungen machen, die exemplarisch in den Kapiteln 4.1.1 für Offline – Online – Prozesse und in Kapitel 4.1.2 für die Online – Online – Prozesse aufgezeigt werden.

Existenz von Transfer-Prozessen: Aufgrund der teilweise wortwörtlichen Übereinstimmungen finden sich Transferprozesse sowohl im Offline – Online – Bereich als auch im Online – Online – Bereich. Die einzelnen Transfer- und Adaptionprozesse werden in den meisten Fällen nicht als solche gekennzeichnet, sondern ohne Verweis auf etwaige Quellen als eigene Texte ausgegeben.

Transformationsprozesse im Bereich Kontext: Im Rahmen von Kontextanalysen zeigt sich, dass Ritualpräskripte von den Homepage-Betreibern unterschiedlich rubriziert und kategorisiert werden. Es lässt sich damit eine Kontextverschiebung konstatieren.

Transformationsprozesse im Bereich Inhalt: Aufgrund von Adaptionprozessen ergeben sich teilweise inhaltliche Änderungen. In folgenden Bereichen sind die häufigsten Verschiebungen zu beobachten:

- a) Adressatenänderungen: Neben zumeist orthographischen Unterschieden resultieren Umformulierungen aus Adressatenwechseln, die sowohl Geschlecht als auch Anzahl betreffen.
- b) Ritualkonstruktionsänderungen: Darüber hinaus lassen sich auch schon Modifizierungen in der Ritualkonstruktion selbst finden, wie ein verändertes Ritualsetting, unterschiedliche Zuschreibung von Ritualfunktionen usw.
- c) Religionskonstruktionsänderungen: In verschiedenen Fällen sind Veränderungen in den religionsgeschichtlichen Zuschreibungsprozessen der Akteure festzustellen.

Es ist davon auszugehen, dass diese Transfer-Prozesse Rück- und Auswirkungen auf Offline-Rituale haben. Diese Offline-Online-Offline-Prozesse respektive Offline-Online-

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Online-Offline-Prozesse werden unter Berücksichtigung der Transferprozesse innerhalb des Netzes in einem weiteren Schritt in Kapitel 4.1.3 analysiert. Inwieweit Adaptionen in der Offline-Performanz von Ritualen eine Rolle spielen, kann allerdings nur indizienhaft anhand von Äußerungen und Bewertungen in Foren oder Gästebüchern beschrieben werden.

Neben der Übernahme vollständiger Ritualeinheiten – sogenannte Ritualsammlungen – lassen sich auch Prozesse nachzeichnen, bei denen Ritualpräskripte oder sogar nur einzelne Ritualbausteine entweder in Form von Ritual-Sequenzen⁴⁶⁵, rituellen Abkürzungen oder Chiffren auf den untersuchten Homepages verwendet werden. Eine internetspezifische Besonderheit besteht in der Rezeption von Namensbezeichnungen. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass die Mehrheit der Homepage-Besitzer sich eigene Namen – eine Art von Künstlernamen – gibt, zum anderen mit der Netzstruktur und den Kriterien zur Auffindbarkeit von Webseiten. Wie schon bei der Darlegung des Forschungsdesigns in Kapitel 2.3 skizziert, rekuriert die Wahl der URL sowie der Keywords auf Strategien zur Auffindbarkeit durch den User. Diese Wahl lässt Rückschlüsse auf die religionsgeschichtliche Selbsteinordnung der Homepage-Betreiber zu, da diese die Keywords bei der Programmierung der Homepage intentional und intendiert verwenden.

⁴⁶⁵ Die Bezeichnungen und v. a. Kategorisierungen von rituellen Sequenzen und rituellen Abkürzungen wurden dabei von Gladigows Analysemodell zur Sequenzierung von Ritualen übernommen. Vgl. Gladigow 2004.

4.1.1 Offline – Online-Transferprozesse

Rezeptionen religiöser Traditionen lassen sich schon in den Eigenbezeichnungen der Homepage-Besitzer selbst finden; es muss jedoch zwischen den Eigenbezeichnungen und dem ‚Uniform Resource Locator‘ (URL) unterschieden werden. Die Analyse der URLs macht deutlich, dass die Mehrzahl der 293⁴⁶⁶ untersuchten persönlichen Homepages in der Wahl ihrer URLs eine Verbindung mit dem Wort Hexen / Hexen benutzt. Erklären lässt sich dies mit der besseren Auffindbarkeit durch den User. Es ist davon auszugehen, dass sich ein User, der im Netz zum Beispiel nach Informationen zum Thema Hexe sucht, primär Suchmaschinen benutzt.⁴⁶⁷ Diese Suchmaschinen werten laut eigenen Angaben bei Suchanfragen die gesuchten Wörter in der URL hoch und zeigen daher die Homepages an den ersten Stellen.⁴⁶⁸

Es zeigt sich, dass die Mehrheit der Domains den Wortstamm Hexen in ihrer Adresse beinhaltet, wie <http://www.beepworld3.de/members15/hexerdavid>, <http://www.hexe.de>, <http://www.lunawitch.de/> oder <http://www.hexenburg.de>. Im Gegensatz dazu enthalten nur acht URLs das Wort Wicca, wie <http://www.wicca.de/> oder <http://www.magieheim.at/wiccanetz/>. Darüber hinaus nehmen 13 Seiten in ihrer Adresswahl Bezug auf bestimmte Wicca-Traditionen oder Wicca-Elemente, wie die Rezeption des Wicca-Sabbats Samhain in <http://www.beepworld.de/members6/samhain01/> veranschaulicht. Dieser Befund steht in einem deutlichen Gegensatz zu Webpräsenzen aus USA, England und Australien, die sich stärker auf bestimmte Wicca-Traditionen berufen. Dies korreliert mit der Beobachtung, dass im angelsächsischen Bereich auf der inhaltlichen Ebene eine stärkere Verortung in bestimmten Wicca-Traditionen beobachtet werden kann. Auf der anderen Seite zeigt diese Beobachtung zugleich, dass aus der Perspektive der Akteure eine Gleichsetzung von Wicca und Hexe vollzogen wird. Unterstützt wird dieser Identifikationsprozess durch den Bezug auf die Zeit der Hexenverfolgung als Bestandteil einer Geschichte der modernen Hexenbewegung, welcher sich auf den meisten Webpräsenzen finden lässt. Mit der

⁴⁶⁶ Es wurden insgesamt bei 293 'Persönlichen Homepages' 307 Domainadressen untersucht. Die Differenz von zehn Adressen hängt damit zusammen, dass zum einen im Fall eines Homepage-Umzugs mehrere URL-Angaben vorlagen. Zum anderen ergaben sich mehrere URLs für eine Webpräsenz, wenn es separate Eingangsseiten gab, die auf einem anderen Server lagen und auf eine andere URL verlinkten. In solchen Fällen wurden beide Adressen in der Untersuchung berücksichtigt.

⁴⁶⁷ Heutzutage wird neuesten Untersuchungen zufolge das Online-Lexikon Wikipedia an erster Stelle aufgesucht, welches an Bedeutung für die Wissensvermittlung via Internet nicht zu unterschätzen ist. Da es jedoch zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht die heutige Popularität aufwies, wurde es nicht in den Untersuchungsrahmen einbezogen.

⁴⁶⁸ Da die Anbieter von Suchmaschinen jedoch ihre Suchkriterien und Algorithmen nicht offen legen, kann der Wahrheitsgehalt nicht überprüft werden. Es ist jedoch zu vermuten, dass auch wirtschaftliche Faktoren die Listen beeinflussen.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Übernahme des Wortes Hexe als positiv verstandene Eigenbezeichnung ist die Intention verbunden, zum einen eine Solidarität mit den als Vorfahren der modernen Hexen verstandenen Opfern der Hexenverbrennungen herzustellen und zum anderen eine implizite Abgrenzung zu der christlichen Kirche als Täter widerzuspiegeln:

„Keltische Religion und Druiden heute
(...)

Trotz der massiven Verfolgung durch die christliche Kirche haben sich einige direkte Nachfahren des alten Volkes bis heute ihren Glauben bewahrt, indem er in den Familien insgeheim überliefert wurde. So konnte das alte Wissen die dunklen Zeiten des Mittelalters im Geheimen überstehen. Heute, wo wieder Glaubens- und Meinungsfreiheit herrscht, werden Gemeinschaften gebildet und insbesondere im Internet finden sich versprengte Gruppen weltweit zum Meinungsaustausch.“⁴⁶⁹

Der Begriff Hexe wird demzufolge aus der Akteursperspektive als Eigenbezeichnung zugelassen und durchläuft eine Bedeutungswandlung.⁴⁷⁰ Ein weiterer Großteil der Domainbezeichnungen rekuriert auf Namen, die zumeist ‚alt‘ und ‚exotisch‘ klingen und oftmals an sogenannte keltische Traditionen erinnern sollen.⁴⁷¹ Beispiele für die zweiundsiebzig URLs dieser Kategorie sind <http://www.turambar.de>, <http://www.magieheim.at/zaphyros> oder <http://www.skalay.de>. Bei sechsundzwanzig Domainbezeichnungen lassen sich Anklänge an die Pflanzen- und Tierwelt beobachten, wie <http://www.magieheim.at/haselnusshain> oder <http://www.sternenkreis.de>. Diese Anbindung erklärt sich mit dem hohen Stellenwert von Natur innerhalb des Hexen-Diskurses. Daneben finden sich bei achtundzwanzig Homepage-Domains Bezüge auf religiös konnotierte Traditionen. Diese reichen von expliziten Verweisen auf Institutionen oder religiöse Traditionen wie <http://www.paganfed.org> oder <http://kaballa.de>, über Götterbezeichnungen wie <http://www.liliths-welt.de.vu>⁴⁷² oder <http://www.magieheim.at/morrigan/>⁴⁷³ bis hin zur Rezeption einzelner Traditionselemente wie das Engelsmotiv in <http://www.magieheim.at/nightangel>. Zehn URLs lassen sich in den sogenannten Avalon-Diskurs verorten. Dabei reicht das Spektrum von der expliziten Nennung des Romantitels wie <http://www.nebelvonavalon.de> bis zur Erwähnung von Hauptfiguren des Romans: <http://www.magieheim.at/morgain>. Die Rezeption aus dem Bereich der Belletristik und

⁴⁶⁹ Ebd.

⁴⁷⁰ Vgl. zur religionsgeschichtlichen Analyse Kapitel 3.1.1 der vorliegenden Arbeit.

⁴⁷¹ Vgl. dazu Kapitel 3.2.4 der vorliegenden Arbeit.

⁴⁷² Vgl. dazu Harmening 2005, 278f.

⁴⁷³ Vgl. zu ‚Mórríga(i)n‘ in der Funktion als Kriegsgöttin Birkhan 1999, 545f. und 653ff.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

insbesondere der Trilogie „Nebel von Avalon“ von Marion Zimmer Bradley⁴⁷⁴ stellt ein häufiges Phänomen dar und spielt insbesondere bei der Konstruktion einer Hexengeschichte und deren Bezüge zu prähistorischen und insbesondere keltischen Elementen eine signifikante Rolle. Die Untersuchungen zeigen, dass dem Roman „Die Nebel von Avalon“ auf der Akteursebene die gleiche Bedeutung als Quelle religiöser Traditionen zukommt wie traditionellen Mythen, Symbolen oder religiösen Programmen:

“Die Nebel von Avalon - als ich dies Buch vor vielen Jahren zum ersten Mal las, da fühlte ich, daß ich mehr in Händen hielt, als einen wundervollen Phantasie-Roman mit historischem Hintergrund. Es schien eine darüber hinausgehende Botschaft für mich zu enthalten, fast so etwas wie eine Bibel zu sein. Erst lange Zeit später, als ich im Internet nach dem Stichwort "Avalon" suchte, entdeckte ich eine Fülle von hochinteressanten Seiten, neue Natur- Religionen wie Paganismus und Wicca, und da wurde mir klar, daß Avalon aus dem Nebel wieder aufzutauchen beginnt.“⁴⁷⁵

Die originär fiktionale Erzählung über das Leben König Arthurs aus der Perspektive seiner Schwester Morgaine wird von dem Akteur als Abbildung und Darstellung der ‚alten‘ keltischen Kultur und Religion interpretiert und verwendet:

„A valon [sic!] ist ein magisches Wort geworden! – Einige sagen, es sei eine Insel gewesen, dort, wo heute die englische Stadt Glastonbury liegt. Einige sagen, es wäre eine Art "Wallhalla", in das Helden nach ihrem Tode entrückt worden seien. Einige sagen, es hätte nie existiert, doch spielt das eine Rolle? Es gibt eine spirituelle, mystische Wahrheit, die außerhalb von uns existiert, unabhängig davon, ob wir sie sehen, ob wir ihrer bewußt sind oder nicht, und wir können lediglich versuchen, sie zu erkennen – daran glaube ich! (...) Alle Religionen sind sich in diesem Ziele einig und die meisten von ihnen haben einen großen Fehler. – Sie glauben, daß ihre Beschreibung des Unbeschreiblichen, daß Ihre Bilder und Gleichnisse für das Unsichtbare die Wirklichkeit seien und besser als die, die die anderen gebrauchen – und sie fangen an, sie zu missionieren oder sogar zu töten!

Ich bin einer der Träumer und "Avalon" ist mein Wort für das, was ich suche. Ich bin eine Suchende und habe nach Bildern gesucht. Ich habe Götter und Göttinnen gefunden, Feen und Magier, Druiden, Priester und Priesterinnen, Helden, Könige, Ritter, Amazonen und Hexen. Ich biete Euch diese Bilder an, um Euch an ihrer Schönheit zu erfreuen, aber auch um über sie nachzusinnen und ihnen nachzuträumen um am Ende Eure eigene Wahrheit zu entdecken, die in den Tiefen Eurer Seele verborgen liegt.

Aber fragt mich nie "Kannst Du das beweisen?", denn meine Antwort lautet "Nein – das kann ich nicht! Aber vergeßt nicht ... Ich weiß es nicht. Ihr wißt es nicht, Mohammed wußte es nicht und der Papst weiß es auch nicht!"⁴⁷⁶

⁴⁷⁴ Vgl. Zimmer-Bradley 2002a, 2002b, 2003 sowie Zimmer-Bradley & Paxson 2003.

⁴⁷⁵ Vgl. <http://www.nebelvonavalon.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁷⁶ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

oder auf der Webpräsenz *Morgaine*⁴⁷⁷:

„Ihr wollt es also wagen, mehr zu erfahren über die Person hinter Morgaine le Fay, oder wie sie auch anderorts bekannt ist, hinter der Herrin vom See.

Nun, so werde ich eurem Wunsch entsprechen.

Ich zähle 27 Sommer und seit über 10 Sommer interessiere ich mich für Magie und Hexen. Schon bald kamen andere Interessen hinzu. So fasziniert mich der Mythos um König Artus und Avalon. Auch die Kelten, Germanen, Ägypter, Griechen, Inkas und Mayas ziehen mein Augenmerk auf sich. Und doch bleibt meine grösste [sic!] Leidenschaft das Mittelalter. So besuche ich oft und gerne ein mittelalterliches Spectaculum.⁴⁷⁸

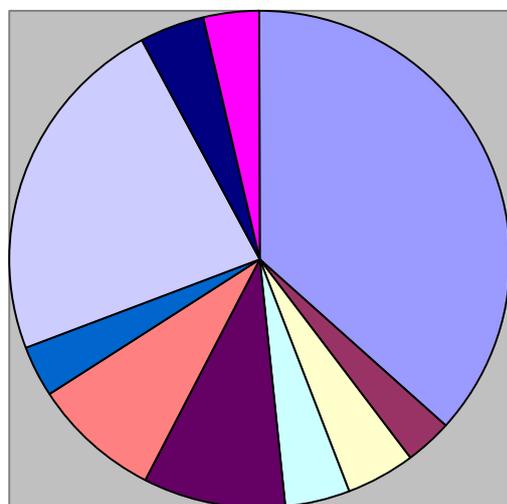
Ferner beziehen sich vierzehn URLs auf den Diskurs Zauber / Magie wie <http://www.liebeszauberin.com> oder <http://www.schwarzemagie.net>. Daneben gibt es noch dreizehn ‚normale‘ Eigennamen wie <http://www.beepworld.de/members27/jacky79> oder <http://home.t-online.de/home/marc.doberenz>, sowie zehn Bezeichnungen wie <http://www.geocities.com/Athens/8736>, die für eine religionswissenschaftliche Analyse nicht relevant erschienen. Allerdings muss an dieser Stelle angemerkt werden, dass das Feld der URLs nicht uneingeschränkte Möglichkeiten zulässt. So sind beliebte Domain-Namen zumeist schnell vergriffen, so dass der Akteur in seiner Wahl zumeist nur eine begrenzte Entscheidungsfreiheit besitzt.

⁴⁷⁷ Vgl. <http://www.stussi.de/Interessen/interessen.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁷⁸ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Grafik zur Verteilung der Namensanteile auf den URLs persönlicher Homepages.



■ Anteil "Hexe" 114
■ Anteil "Wicca" 9
■ Anteil "Zauber/Magie" 14
■ Bezug auf Wicca-Traditionen 13
■ Bezug auf religiös konnotierte Elemente 28
■ Bezug auf Natur 26
■ Bezug auf Avalon-Elemente 10
■ Exotische Eigennamen 72
■ Normale Eigennamen 13
■ Sonstiges 11

Die Analyse der Eigenbezeichnungen zeichnet ein ähnliches Bild. Unter Eigenbezeichnungen werden diejenigen Namen verstanden, mit denen sich die Homepagebetreiber dem User präsentieren.⁴⁷⁹ Dabei ist zu beachten, dass diese mit der URL übereinstimmen können, dies aber nicht unbedingt der Fall sein muss. Im Gegensatz zu der URL-Wahl dominieren mit knapp 50% exotische Phantasienamen wie *Candela Umbra*⁴⁸⁰ oder *Alandra*⁴⁸¹. Vierzig Eigenbezeichnungen auf den untersuchten Webpräsenzen setzen sich aus dem Wortstamm Hexe zusammen, wie *Red Witch*⁴⁸², *Oberhexe*⁴⁸³ oder *Tiroler*

⁴⁷⁹ Die Frage nach der Übereinstimmung der Eigennamen mit dem realen Namen der Homepagebetreiber war für die Untersuchung nicht von Relevanz. Vorherige Untersuchungen fanden heraus, dass ein relativ hoher Prozentsatz von Nicknames eine Verbindung zum Eigentümer aufweisen und diesen durch den Gebrauch bestimmter Symbole oder Motive charakterisieren soll. Vgl. dazu Bechar-Israeli 1995: „... the largest category of nicknames, consisting of almost half of the total, was that of nicks related to the self in some way. It is natural for people to try and bring their identity to the fore. In a domain lacking physical elements, where each participant is represented by text alone, it is natural for people to manipulate this means, which is one of the few available for expressing some part of their character.“

⁴⁸⁰ Vgl. <http://www.hexorium.de/> (alt) und <http://de.geocities.com/hexorium/> (neu) (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁸¹ Vgl. <http://www.alandras-hexenhaus.de/> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁸² Vgl. <http://www.redwitchseite.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁸³ Vgl. <http://www.oberhexe.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Hexe⁴⁸⁴. Ähnlich der URL-Analyse zeigt sich, dass der Bezug auf bestimmte Wicca-Traditionen eine eher untergeordnete Rolle spielt; nur zwölf Bezeichnungen weisen einen impliziten oder expliziten Bezug auf Wicca-Traditionen auf. So findet sich der Wortstamm Wicca bei der Webpräsenz **Wiccan Dream Community**⁴⁸⁵. Die Rezeption eines Elementes der Wicca-Tradition liegt bei **Beltane**⁴⁸⁶ in der Bezeichnung nach einem der vier alten Sabbate vor; **Inanna**⁴⁸⁷ benennt sich nach der sumerischen Göttin. Sieben persönliche Homepages enthalten den Wortstamm Zauber oder Magie wie **Magic Boy**⁴⁸⁸ oder **Circle of Magic Dragon Lin**⁴⁸⁹. Fünfzehn Eigenbezeichnungen bestehen aus religiös konnotierten Elementen, die von dem Namen religiöser Institution wie **Pagan Federation**⁴⁹⁰ über die Integration einzelner religiöser Elemente wie Engelsmotive bei **Night Angel**⁴⁹¹ bis zu religiösen Eigenbezeichnungen wie **Sohn des Lichts**⁴⁹² reichen. Rezeptionsprozesse von Traditionen, die von den Akteuren als keltisch klassifiziert werden,⁴⁹³ stellen ein häufiges Phänomen dar, wie die Eigenbezeichnung nach der keltischen Göttin **Arianrhod**⁴⁹⁴ oder **Airmid**⁴⁹⁵. Auch Abwandlungen religiöser Bezeichnungen sind zu beobachten. So wird der Name der Homepage-Besitzerin **Endoria**⁴⁹⁶ von dem alttestamentlichen Ort südlich des Berges Tabor namens En-Dor abgeleitet, in welchem König Saul eine Totenbeschwörerin befragt haben soll (1. Samuel 28, 7ff.). In der Übersetzung Luthers wurde daraus die ‚Hexe von Endor‘. Der Begriff Endor wurde nun mit der weiblichen Endung ‚-ia‘ versehen. An dieser Stelle wird jedoch zugleich die Grenze der rezeptionsgeschichtlichen Methode deutlich. So bezeichnet der Name **Endoria** auch ein populäres Strategiespiel von 1993 (Commodore C64) respektive 1994 (PC) namens **„Magic of Endoria“**⁴⁹⁷, in welchem der Spieler durch das Sammeln von Splintern die Seele eines Gottes erfassen kann und somit sich

⁴⁸⁴ Vgl. <http://www.tirolerhexe.at/index.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁸⁵ Vgl. <http://10753.forendienst.de/index.php> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁸⁶ Vgl. Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit sowie Rensing 2007, 228f.

⁴⁸⁷ Vgl. <http://www.hexe-innana.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁸⁸ Vgl. http://www.magieheim.at/magicboy_2001/ (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁸⁹ Vgl. <http://www.wicca.de/> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁹⁰ Vgl. <http://www.pagan-federation.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁹¹ Vgl. <http://www.magieheim.at/nightangel> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁹² Vgl. <http://www.sohn-des-lichts.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁹³ Vgl. dazu die Liste der Göttinnennamen des populären Buches Walker 2000, 285ff.

⁴⁹⁴ Vgl. <http://www.magieheim.at/arianrhod/>. Vgl. dazu Göttner-Abendroth 1997, 248: „ARIANRHOD: „Silbernes Rad“, keltische Göttin des Mondes und des sich drehenden Sternenhimmels; ihr Gatte und Heros ist Curoi, der keltische Sonnengott; ihre Vorgängerinnen sind die ägyptische Nout-Hathor und die kretische Ariadne (als Mond- und Sternengöttin).“

⁴⁹⁵ Vgl. <http://www.web-produktiv.com/user/hexen/hexen/modules/welcome/> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁹⁶ Vgl. <http://www.endoria.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁹⁷ Vgl. <http://www.thelegacy.de/Museum/4805/>, verfügbar am 01.05.2008.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

selbst deifiziert. Rezeptionsgeschichtlich lässt sich nicht ausmachen, auf welche Tradition sich die Webpräsenz bezieht.

Wie schon bei der Wahl der URL zu beobachten ist, werden auch Elemente des Avalonmotivs aufgegriffen: Acht Eigenbezeichnungen rezipieren Ortsnamen wie *Inis Vitrin*⁴⁹⁸ oder den Namen der Hauptfigur des Romans wie die Webpräsenz *Morgaine*⁴⁹⁹ oder *Morgain Le Fay*⁵⁰⁰, zum Teil mit explizitem Hinweis auf die Trilogie von Marion Zimmer Bradley:

„Meinen Namen habe ich mir ausgesucht, weil ich "Die Nebel von Avalon" schon als Kind verschlungen habe und mich mit der Hauptperson irgendwie identifizieren konnte.“⁵⁰¹

oder auf der Webpräsenz von Gwenhwyfar – der bei Bradley christlichen Gegenspielerin von Morgaine:

„Ich bin ein großer Fan von Marion Zimmer-Bradley's Avalon Reihe. Schon als ich sie vor einigen Jahren das erste Mal gelesen habe war ich fasziniert. Eigentlich habe ich mich damals schon für den alten Weg interessiert. Aber damals habe ich mich nicht näher damit beschäftigt. Doch nun habe ich schon viele Informationen zu Hexen und Wicca gelesen und mich entschlossen diesen Pfad einzuschlagen. Nun habe ich abermals die Avalon Reihe gelesen und diesmal habe ich auf alles geachtet, dass etwas über die Mysterien und die Priesterinnen aussagt.“⁵⁰²

Neben einundzwanzig konventionellen Eigennamen wie *Peter*⁵⁰³ oder *Basti*⁵⁰⁴ enthalten fünfundzwanzig Webpräsenzen Bezüge zur Natur, wie der Bezug zum Mond bei *Callista Luna*⁵⁰⁵, *Ayla Luna*⁵⁰⁶ oder *Darkmoon*.⁵⁰⁷

⁴⁹⁸ Vgl. <http://www.teleri.inis-vitrin.de/> (archiviert 2002 – 2005).

⁴⁹⁹ Vgl. <http://www.stussi.de/Interessen/interessen.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁰⁰ Vgl. <http://www.magieheim.at/morgain> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁰¹ Vgl. <http://www.magieheim.at/morgain> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁰² Vgl. <http://www.inis-vitrin.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁰³ Vgl. <http://people.freenet.de/rituale/index1.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁰⁴ Vgl. <http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

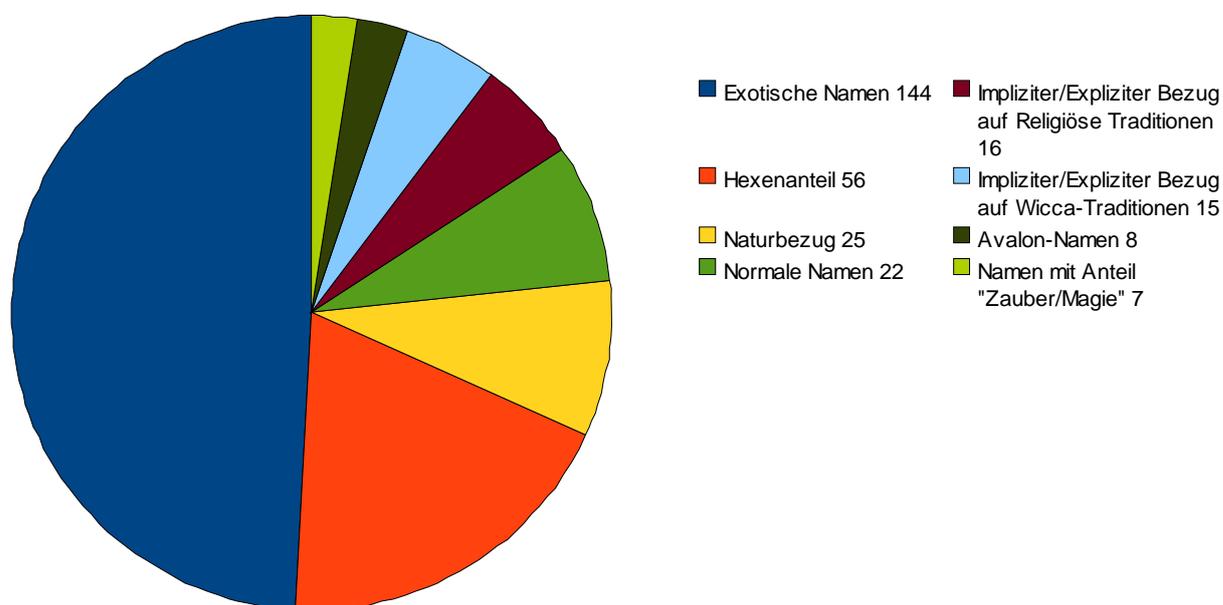
⁵⁰⁵ Vgl. <http://www.paranormal.de/callistaluna/> (alt) und <http://www.callistaluna.de/> (neu) (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁰⁶ Vgl. <http://www.beepworld.de/members41/tarotluna> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁰⁷ Vgl. <http://www.magieheim.at/darkmoon> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Grafik zur Verteilung der Namensanteile von Eigennamen auf persönlichen Homepages.



Zusammenfassend lässt sich aufgrund der Ergebnisse diagnostizieren, dass bei der URL-Wahl mit knapp 37 Prozent die mögliche Auffindbarkeit im Netz und die Verbindung zum Hexendiskurs die dominanten Kriterien darstellen: So dominieren deutlich URLs mit dem Wortstamm Hexe. Daneben erfreut sich zudem das ‚Exotische‘ / ‚Fremde‘ großer Beliebtheit. Die drittgrößte Kategorie mit circa 12 Prozent setzt sich aus der Rezeption religiöser Motive inklusive des Avalon-Motivs zusammen. Bei den Eigenbezeichnungen hingegen stellt die Kategorie Exotische Eigennamen das mit deutlichem Abstand (circa 49 Prozent) stärkste Kriterium dar. Die Kombination mit dem Wortstamm Hexe lässt sich mit knapp 20 Prozent beobachten. Die Verbindung zu religiös konnotierten Elementen spielt im Gegensatz dazu eine geringe Rolle (circa 8 Prozent).

Darüber hinaus lassen sich auch im Bereich der Printmedien Adaptions- und Transformationsprozesse feststellen. So können auf vielen Homepages Übernahmen aus Büchern bekannter Autoren wie Ravenwolf, Starhawk usw. beobachtet werden; diese werden jedoch in den meisten Fällen nicht kenntlich gemacht. Im Unterschied zum Buchmedium erlaubt das Internet die Umformulierung, Ergänzung oder Kommentierung von Ritualpräskripten seitens des Homepage-Besitzers, sowie Diskussionen darüber in

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Gästebüchern. Mit der Rezeption bestimmter Ritualpräskripte und ihrer Integration in die eigene Website erfolgt zugleich eine Neukontextualisierung. Dabei werden Übernahmen aus Büchern zum Teil als solche gekennzeichnet; in den meisten Fällen handelt es sich jedoch um Adaptionen von Ritualtexten ohne deutliche Kennzeichnung der Adaptionenlinien.

Eine explizit gekennzeichnete Übernahme findet sich auf der Homepage der Solitaire namens *Blumi*.⁵⁰⁸, welches sie als „Buch der Schatten“⁵⁰⁹ bezeichnet und auf der sie Ritualpräskripte zu verschiedenen Topoi präsentiert. So gibt sie auf der Eingangsseite als Nachweis ihrer Quellen diverse Bücher und nicht näher gekennzeichnete Webpräsenzen an: „Die Zaubersprüche stammen aus den Büchern *„Geheime Zaubersprüche“*, *„Magische Sprüche“*, *„Liebeszauber“*, (Verlag: Bassermann) *„Zauberpflanzen Hexenpflanzen“* (BLV Verlagsgesellschaft) und *„Guter Zauber für Glück in der Liebe“* (Verlag: Scherz) Teilweise sind auch Grafiken und Hintergründe von anderen Webseiten.“⁵¹⁰ Jedoch fehlt bei den spezifischen Ritualpräskripten in den einzelnen Rubriken der jeweilige Nachweis, aus welcher Quelle sie genau zitiert. So steht der Ritualtext „Die magische Rose“ ohne Nennung von Quellen da.

Ein weiteres Beispiel illustriert die Homepage *Ritas Spurensuche*⁵¹¹, die sich explizit auf bestimmte Wicca-Traditionen nach Starhawk oder Zsuzsanna Budapest beruft. Im Gegensatz zu *Blumi*⁵¹² wird die Übernahme bei jedem Ritualpräskript als solche gekennzeichnet. Auf der Eingangsseite der Homepage lassen sich verschiedene Ritualkategorien finden, aus welchen der User Rituale nach spezifischen Ritualfunktionen auswählen kann. Auf ihrer Webpräsenz werden bestimmte Rituale auch nach Autoren geordnet präsentiert, wie das Beispiel des Handfasting-Rituals veranschaulicht. Unter der Rubrik Z. Budapest sieht der User das Ritualpräskript dieses Hochzeitsrituals sowie verschiedene Texte der Autorin, wie beispielsweise „Ein Sprung über den Besen – Ein Hochzeitsritual.“ Wie das von Starhawk übernommene Ritual „Sich Erden“ zeigt, werden Ritualpräskripte von der Homepage-Besitzerin explizit als Übernahmen gekennzeichnet. Die Homepage-Betreiberin unterscheidet Ritualtexte, die als direkte Zitate kenntlich gemacht werden, von solchen, die „nach Starhawk“⁵¹³ geschrieben sind und die unter der Rubrik ‚Kleine Rituale geben dem Alltag eine Magie zurück‘ stehen. Nicht deutlich wird, in welchem Ausmaß diese Rituale vom

⁵⁰⁸ Vgl. <http://members.aon.at/blumi/> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁰⁹ Ebd.

⁵¹⁰ Vgl. http://members.aon.at/blumi/page_1_1.html (archiviert 2002 – 2005).

⁵¹¹ Vgl. <http://www.ritas-spurensuche.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁵¹² Vgl. <http://members.aon.at/blumi/> (archiviert 2002 – 2005).

⁵¹³ Vgl. <http://www.ritas-spurensuche.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Original abweichen und inwieweit Ritualsequenzen abgeändert oder neu ergänzt wurden. Sie präsentiert daneben selbst geschriebene Rituale, wie beispielsweise die Ritualanleitung zu einem „Räucherritual.“ Bemerkenswert ist dabei, dass neben dem Rückgriff auf bestimmte Wicca-Traditionen oder dem Designen von Ritualen auch eine allgemeine Ritualbeschreibung präsentiert wird, die sich explizit an Dion Fortunes Roman „Die Seepriesterin.“⁵¹⁴ orientiert. An dieser Stelle wird deutlich, dass Beschreibungen und Ritualanweisungen auch aus dem Bereich Belletristik rezipiert werden, ohne dass dies einer Thematisierung oder Legitimation bedarf.⁵¹⁵

Zwei weitere Beispiele für eine explizite Kennzeichnung der Herkunft werden auf der Webpräsenz *Basti*⁵¹⁶ dargestellt. Bei dem „Zauberspruch zu Beginn eines Rituals“ wird auf den Autorennamen und Buchtitel verwiesen: „Dieser Zauber entstammt dem Buch Die Macht der weißen Magie (im Diederichs Verlag erschienen), von Matthias Mala.“⁵¹⁷ Ein weiterer Quellenverweis lässt sich bei dem „Liebesritual“ finden, von dem es heißt: „Aus dem sagenumwobenen Sechsten und siebenten Buch Moses in Karin Kramer Verlag Berlin erschienen.“⁵¹⁸ Es kann jedoch beobachtet werden, dass eine explizite Kennzeichnung nur für zwei Rituale gemacht wird, wohingegen die restlichen zehn Ritualpräskripte ohne jeden Verweis erscheinen.⁵¹⁹

Auf der Homepage *Hexenwelt*⁵²⁰ sind in der Rubrik Büchertipps & Quellenangaben in diverse Ritualkategorien eingeteilte Buchempfehlungen zur weiteren Lektüre mit der Verlinkung auf den Buchversand *Amazon*⁵²¹ dargestellt. Auch bei den einzelnen Ritualpräskripten werden die jeweiligen Autorenangaben inklusive einer Emailverlinkung sowie die entsprechende Homepage angegeben. So wird beispielsweise in der Rubrik Sammlung von Ritualen der Ritualtext „Gesicht rufen“ mit dem Copyright-Zusatz „© by SilberElfe“⁵²² und „Siehe auch: <http://www.basis-bbs.de/keltica>“⁵²³ präsentiert. Zusätzlich

⁵¹⁴ Fortune, Dion (1989): Die Seepriesterin. Woldert: Smaragd-Verlag.

⁵¹⁵ Vgl. dazu auch Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit.

⁵¹⁶ Vgl. <http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁵¹⁷ Ebd.

⁵¹⁸ Ebd.

⁵¹⁹ Vgl. dazu weiter unten den nicht gekennzeichneten Offline-Online-Transfer des Ritual „Geldzauber.“

⁵²⁰ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁵²¹ Vgl. <http://www.amazon.de>, verfügbar am 01.05.2008. Dabei ist zu beachten, dass auch wirtschaftliche Gründe für die Verlinkung eine Rolle spielen können, da die Homepage-Betreiberin bei einem Kaufprozess eines Buches, welches über diese Verlinkung stattgefunden hat, eine vom Kaufpreis prozentual abhängige Prämie erhält.

⁵²² Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁵²³ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

hat der User mittels einer Verlinkung auf die Emailadresse die Möglichkeit, mit der als Autorin gekennzeichneten Person in Kontakt zu treten.

Daneben bietet die unterschiedliche Adaption des „Kleinen Pentagramm-Rituals“ auf den Webpräsenzen *Hexenwelt*⁵²⁴ und *Nagaaron*⁵²⁵ ein ähnliches Beispiel für eine vorhandene oder fehlende Kennzeichnung. Während bei *Nagaaron*⁵²⁶ explizit auf die originäre Tradition verwiesen wird: „Das Hier vorgestellte Ritual wird auch so von Golden Drawe verwendet“⁵²⁷, wird es auf *Hexenwelt*⁵²⁸ als selbst geschriebenes Ritual von Lightwolf präsentiert: „© by Lightwolf mit freundlicher Unterstützung von Todesengel.“⁵²⁹ Eine rezeptionsgeschichtliche Analyse ergab, dass das Ritual aus dem Bereich des Hermetischen Ordens der Goldenen Dämmerung (Golden Dawn) stammt und von dort übernommen wurde.⁵³⁰

Die Analyse der Webpräsenzen zeigt jedoch deutlich, dass die implizite oder nicht deutlich gekennzeichnete Adaption von Ritualtexten bei weitem überwiegt. So lässt sich beispielsweise bei dem Ritualpräskript „Gegen alles Negative“ auf der Webpräsenz *Sheerie*⁵³¹ keine Kennzeichnung einer Rezeption finden, obwohl das Ritual selbst aus dem Buch „Das Hexen 1x1“⁵³² von Lexa Roséan stammt. Die Analyse zeigt, dass im Wortlaut keine Änderungen von der Homepage-Besitzerin vorgenommen wurden.

Eine weitere nicht gekennzeichnete Aufnahme von Offline-Ritualpräskripten stellen das „Kristall-Weihungsritual“ sowie das Ritual „Den Mond Herunterziehen“ auf der Webpräsenz *Basti*⁵³³ dar. Beide Rituale liegen auch in dem im rezenten Hexendiskurs derzeit sehr populären Buch von Gerina Dunwich „Das 1x1 der Hexenkunst“ vor.⁵³⁴ Ein Vergleich der verwendeten Ritualpräskripte zeigt, dass zum Teil wortwörtliche Übereinstimmungen vorliegen, die die Existenz eines Rezeptions- und damit Transferprozesses nahe legen:

bei Dunwich:

„Kristallweihungsritual.

Führen Sie in einer Vollmondnacht das folgende Ritual durch, um einen Kristall von negativen

bei Basti:

„Kristall - Weihungsritual

Führe dieses Ritual in einer Vollmondnacht durch, um einen Kristall von negativen

⁵²⁴ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁵²⁵ Vgl. <http://www.magieheim.at/nagaroon> (archiviert 2002 – 2005).

⁵²⁶ Ebd.

⁵²⁷ Ebd.

⁵²⁸ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁵²⁹ Ebd.

⁵³⁰ Vgl. Eschner 1993, 49f.

⁵³¹ Vgl. <http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich/> (alt) und <http://www.magieheim.at/sheerie/index2.html> (neu) (beide archiviert 2002 – 2005).

⁵³² Vgl. Roséan 1999.

⁵³³ Vgl. <http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁵³⁴ Vgl. Dunwich 1992.

⁵³⁵ Vgl. Dunwich 1992, 52f.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Einflüssen zu reinigen
und ihn mit Heilkräften aufzuladen.
Beginnen Sie, indem sie zwei weiße Altarkerzen
anzünden (eine auf jede Seite des Altars).
Stellen Sie eine kleine Schüssel oder
eine Tasse mit frischem Regenwasser
(oder geschmolzenen Schnee) sowie einen Teller
mit Sand, Erde oder Salz auf den Altar.
In der Mitte des Altars platzieren Sie
ein Räuchergefäß, das einen der folgenden Düfte
enthält: Weihrauch, Myrrhe, Muskat, Patschuli,
Rose, Safran oder Sandelholz.
Nehmen Sie den Kristall in Ihre rechte Hand
und ziehen Sie ihn durch den Rauch des Duftes,
während Sie sagen:
*Mit der Kraft der Göttin
und dem alten und mystischen Element Luft
weihe und widme ich
diesen Kristall als ein magisches Werkzeug
der Heilung.*
Legen Sie den Kristall sachte in den Teller mit Sand,
Erde oder Salz und sprechen Sie:
*Mit der Kraft des Gehörnten Gottes
und dem alten und mystischen Element Erde
weihe und widme ich
diesen Kristall als ein magisches Werkzeug
der Heilung.*
Sprenkeln Sie ein paar Tropfen Wasser über
den Kristall und sprechen Sie:
*Mit der Kraft des Universums
und dem alten und mystischen Element Wasser
weihe und widme ich
diesen Kristall als ein magisches Werkzeug
der Heilung.*
Nehmen sie den Kristall wieder in Ihre rechte Hand.
Führen Sie ihn in einer Kreisbewegung,
die den Lauf der Sonne beschreibt,
um die Flamme jeder Kerze, während Sie sagen:
*Mit der Kraft der Liebe
und dem alten und mystischen Element Feuer
weihe und widme ich
diesen Kristall als ein magisches Werkzeug
der Heilung.*
*Möge dieser kristallene Stein der Kraft
für mich und
alle anderen Gutes bewirken.
So soll es sein.*
Nachdem das Weihungsritual durchgeführt wurde,
umschließen Sie den Stein mit hohlen Händen,
damit er mit Ihrer Aura und
Ihrem spirituellem Bewusstsein harmonisieren kann.
Hauchen Sie den Stein leicht an,
während Sie Ihre Gedanken und Absichten
in ihn lenken.
Der aufgeladene Kristall wird auf die
Energie Ihres Willens reagieren.⁵³⁵

Einflüssen zu reinigen
und ihn mit Heilkräften aufzuladen.
Beginne indem du zwei weiße Altarkerzen
anzündest (eine auf jeder Seite des Altars).
Stelle eine kleine Schüssel mit Regenwasser
sowie einen Teller
mit Sand auf den Altar.
Platziere ein Räuchergefäß in die Mitte des Altars,
das eines der folgenden Düfte enthält:
Weihrauch, Myrrhe, Muskat, Patschuli,
Rose, Safran oder Sandelholz.
Nehme den Kristall in die rechte Hand
und ziehe ihn durch den Rauch des Duftes,
während du sagst:
"Mit der Kraft der Göttin
und dem alten und mystischen Element Luft,
weihe und widme ich
diesen Kristall als ein magisches Werkzeug
der Heilung."
Lege den Kristall vorsichtig in die Schale mit Sand
und spreche:
"Mit der Kraft des Gehörnten Gottes
und dem alten mystischen Element Luft,
weihe und widme ich
diesen Kristall als ein magisches Werkzeug
der Heilung."
Sprenkel ein paar Tropfen Wasser über
den Kristall und spreche:
"Mit der Kraft des Universums
und dem alten mystischen Element Wasse,
weihe und widme ich
diesen Kristall als ein magisches Werkzeug
der Heilung."
Nehme den Kristall wieder in die rechte Hand.
Führe ihn in einer Kreisbewegung,
die den Lauf der Sonne beschreibt,
um die Flamme jeder Kerze, während du sagst:
"Mit der Kraft der Liebe
und dem alten mystischen Element Feuer
weihe und widme ich
diesen Kristall als ein magisches Werkzeug
der Heilung."
Möge dieser kristallene Stein der Kraft
für mich und
alle anderen Gutes bewirken.
So soll es sein."
Nachdem das Ritual durchgeführt wurde,
umschließt du den Stein mit hohlen Händen,
damit er mit deiner Aura und
deinem spirituellen Bewußtsein harmonisieren kann.
Hauche den Stein leicht an,
während du deine Gedanken und Absichten
in ihn lenkst.
Der aufgeladene Kristall aird auf die
Energie deines Willens reagieren.⁵³⁶

⁵³⁶ Vgl. <http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Neben orthographischen Fehlern sowie fehlenden Leerzeichen ist beim Kristallweihe-Ritual die Umschreibung des Textes in die 2. Person Singular besonders auffällig. Der Text klingt damit persönlicher. Weiterhin werden Wahlmöglichkeiten bei den Ritualgegenständen ausgelassen, wie die Variante zur kleinen Schüssel ‚eine Tasse‘ oder ‚Erde oder Salz‘ für das Element Sand. Interessanterweise findet ein Wechsel in der Adressierung im zweiten Teil der Weihe statt. Im Gegensatz zur gedruckten Version wird der Kristall ‚(m)it der Kraft des Gehörnten Gottes und dem alten mystischen Element Luft‘ und nicht mit dem Element ‚Erde‘ geweiht. Die Ritualhandlungssequenz ‚das Legen des Kristalls in die Schale mit Sand‘ bleibt erhalten. Es ist zu vermuten, dass es sich um einen Fehler bei der Übernahme des Ritualtextes handelt. Eine weitere Veränderung ist in der Handlungsanweisung zu erkennen, die nach den vier Spruchsätzen folgt: Es wird nicht von dem Weiheritual, sondern allgemeiner von dem Ritual gesprochen. Die aufgeführten Modifikationen bieten ein Beispiel für einen Transformationsprozess im Bereich Inhalt, nämlich Ritualkonstruktionsänderungen.

Auch der Vergleich der Ritualtexte ‚Den Mond Herunterziehen‘ zeigt neben geringfügigen Veränderungen, zumeist orthographischer Natur, eine nahezu wortwörtliche Übereinstimmung mit dem Text von Dunwich. Eine marginale Verkürzung des Textes stellt das Auslassen des Namenszusatzes ‚(auch bekannt als ...)‘ dar.

bei Dunwich:

„Den Mond Herunterziehen

(auch bekannt als „Den Mond Herunterrufen“)

ist die rituelle Anrufung der Göttin durch den Hohen Priester, damit diese Ihre geistigen Kräfte in die Hohepriesterin hineinfließen lässt.

Der Hohenpriester setzt seine männliche Polarität ein, um die göttliche Essenz in der weiblichen Polarität der Hohen Priesterin heraufzubeschwören.

Während dieses modernen Wicca-Rituals fällt die Hohepriesterin in einen tranceartigen Bewusstseinszustand und zieht die Kraft der Göttin in sich hinein.

Die Hohepriesterin fungiert dann als Medium für die Göttin oder als Inkarnation der Göttin innerhalb des Kreises, bis dieser aufgehoben wird.⁵³⁷

bei Basti:

„Den Mond Herunterziehen

Den Mond Herunterziehen

ist die rituelle Anrufung der Göttin durch den Hohenpriester, damit diese ihre geistigen Kräfte in die Hohepriesterin hineinfließen lässt.

Der Hohenpriester setzt seine männliche Polarität ein, um die göttliche Essenz in der weiblichen Polarität der Hohenpriesterin heraufzubeschwören.

Während dieses modernen Wicca-Rituals fällt die Hohepriesterin in einen tranceartigen Bewusstseinszustand und zieht die Kraft der Göttin in sich hinein.

Die Hohepriesterin fungiert dann als Medium für die Göttin oder als Inkarnation der Göttin innerhalb des Kreises, bis dieser aufgehoben wird.⁵³⁸

Beide Ritualpräskripte werden von der Homepage-Besitzerin unter der Rubrik Rituale aufgelistet. Im Gegensatz zu Dunwich fehlt bei *Basti*⁵³⁹ eine allgemeine Einführung in die

⁵³⁷ Vgl. Dunwich 1992, 61f.

⁵³⁸ Vgl. <http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁵³⁹ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Bedeutung und Grundstruktur von Ritualen mit Vor- und Nachbereitungsphase. Dies stellt somit ein Beispiel für Transformationsprozesse im Bereich Kontext dar. Während bei Dunwich alle Rituale gesondert mit einer Vor- und Nachbereitungsphase geframed werden, steht das Ritualpräskript bei *Basti*⁵⁴⁰ entkontextualisiert und isoliert da. Zugleich finden individuelle Selektionsprozesse statt: So werden die in dem Buch vorhandenen Rituale „Ritus der Selbstweihung (für allein praktizierende Hexen)“, „Anrufung und Ritus der Göttin Hekate“, „Der Große Ritus“, „Die Sonne Herunterziehen“, das „Pagane Handfasting-Ritual“ sowie sämtliche Rituale zu den Jahreszeitenfesten nicht auf der Webpräsenz übernommen.

Ein weiteres Beispiel einer Rezeption aus dem Buch von Dunwich stellt das „Dritte-Auge-Ritual“ dar, welches auf den Webpräsenzen *Lilith*⁵⁴¹ und *Gothica*⁵⁴² rezipiert wird. Dabei lassen sich diverse Modifikationen finden:

bei Lilith: „Drittes - Auge - Ritual	bei Gothika: „Das dritte Auge	bei Dunwich: „Drittes - Auge - Ritual
Material: 13 purpurfarbene Kerzen Schafgarbe/Beifuß Kristallkugel/Spiegel/ Kristallpyramide Dieses Ritual soll dir dabei helfen, deine übersinnlichen Kräfte zu stärken.	Dieses Ritual soll die übersinnlichen Wahrnehmungskräfte stärken.	„Das ist ein neo-paganen Ritual, um die übersinnlichen Kräfte zu stärken.
Vollziehe es am besten drei Tage vor Vollmond.	Am besten führt man es drei Tage vor Vollmond aus.	Führen Sie es drei Tage vor Vollmond aus, am besten, wenn der Mond im astrologischen Zeichen Krebs, Fisch oder Skorpion steht.
Ebenfalls wäre es vorteilhaft, wenn der Mond im astrologischen Zeichen Krebs,Fisch oder Skorpion steht. Braue dir einen magischen Tee aus Schafgarbe oder Beifuß.	Man beginnt damit einen scharfen magischen Tee aus Beifuss oder Schafgarbe zu brauen. Diese Kräuter stimulieren die übersinnliche Wahrnehmung.	Sie beginnen, indem Sie einen starken Tee aus Scharfgarbe oder Beifuß (Kräuter, die die übersinnliche Wahrnehmung stimulieren) brauen.
Zünde 13 purpurfarbene Kerzen an.	Dann entzündet man 13 purpurfarbene geweihte Kerzen.	Dann entzünden Sie 13 purpurfarbene Weihkerzen, die bei der Anziehung übersinnlicher Einflüsse unterstützend wirken.
Trinke den Tee und schaue dabei in den magischen Spiegel,Kristallkugel	Nun trinkt man den Tee und blickt starr in einen magischen Spiegel	Trinken Sie den Tee und blicken Sie starr in einen magischen Spiegel,

⁵⁴⁰ Ebd.

⁵⁴¹ Vgl. <http://www.liliths-welt.de.vu> (archiviert 2002-2005).

⁵⁴² Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas> (archiviert 2002-2005).

⁵⁴³ Vgl. <http://www.liliths-welt.de.vu> (archiviert 2002-2005).

⁵⁴⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas> (archiviert 2002-2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

oder Kristallpyramide.
Währendessen wiederholst du dreimal folgenden Sprechgesang:

"Ich rufe dich an, o Asariel,
Erzengel des Neptun
und Herrscher der
hellsichtigen Kräfte.
Ich bitte dich nun, mein
Drittes Auge zu öffnen
und mir das verborgene Licht
zu zeigen.
Laß mich die Zukunft sehen.
Laß mich die Vergangenheit sehen.
Laß mich das göttliche Königreich
des Unbekannten erkennen.
Laß mich die Weisheit des
mächtigen Universums sehen.
So soll es sein."
Danach solltest du dich entspannen.
Atme langsam und
konzentriere dich
auf das Öffnen des Dritten Auges.
Es sollten keine negativen
Gedanken
in deinen Geist eindringen.

Dein Drittes Auge ist die stärkste
Quelle
für übernatürliches Sehen und
Visionen.“⁵⁴³

oder eine Kristallkugel
und singt dreimal die
folgende Anrufung in
einer Art Sprechgesang:
Ich rufe Dich an, oh Asarial;
Erzengel des Neptun
und Herrscher der
hellsichtigen Kräfte.
Ich bitte Dich nun, mein
Drittes Auge zu öffnen
und mir das verborgene Licht
zu zeigen.
Las mich die Zukunft sehen.
Las mich die Vergangenheit sehen.
Lass mich das göttliche Königreich
des Unbekannten erkennen.
Lass mich die Weisheit des
mächtigen Universums verstehen.
So soll es sein.
Nun entspannt man sich,
atmet ruhig und
konzentriert sich auf
das Öffnen des Dritten Auges.

Das Dritte Auge ist unsichtbares
Chakra in der Mitte der Stirn
zwischen den Augenbrauen
und die stärkste Quelle für
übernatürliches Sehen und
hellsichtige Visionen des
Menschen.“⁵⁴⁴

eine Kristallkugel oder eine
Kristallpyramide, während Sie
dreimal die folgende Anrufung im
Sprechgesang wiederholen:

*"Ich rufe dich an, o Asariel,
Erzengel des Neptun
und Herrscher der
hellsichtigen Kräfte.
Ich bitte dich nun, mein
Drittes Auge zu öffnen
und mir das verborgene Licht
zu zeigen.
Laß mich die Zukunft sehen.
Laß mich die Vergangenheit sehen.
Laß mich das göttliche Königreich
des Unbekannten erkennen.
Laß mich die Weisheit des
mächtigen Universums sehen.
So soll es sein."*
Danach entspannen Sie sich.
Atmen Sie langsam
und konzentrieren Sie sich auf
das Öffnen Ihres Dritten Auges.
Lassen Sie keine negativen
Gedanken Ihren Geist
verunreinigen.

**Das Dritte Auge, ein unsichtbares
Chakra in der Mitte der Stirn
über der Stelle zwischen den
Augenbrauen, ist die stärkste
Quelle für Kraft, übernatürliches
Sehen und helllichtige Visionen
im menschlichen Körper.“⁵⁴⁵**

Mit Änderungen wie den Gebrauch der 2. Person Plural bei Dunwich im Gegensatz zur benutzten 2. Person Singular bei *Lilith*⁵⁴⁶ und der neutralen Man-Umschreibung bei *Gothica*⁵⁴⁷ werden Positionierungen des Autors widergespiegelt. Durch die Benutzung des ‚Du‘ wird versucht, einen persönlichen Kontakt mit dem Leser herzustellen. Neben Ritualerklärungsätze bei *Gothica*⁵⁴⁸ und Dunwich („Diese Kräuter stimulieren die übersinnliche Wahrnehmung.“) werden an drei Stellen *Religionskonstruktionsänderungen* deutlich. Im Gegensatz zu *Gothica*⁵⁴⁹ wird bei *Lilith*⁵⁵⁰ und Dunwich das rituelle Framing⁵⁵¹ an Astrologie-Konzepte gebunden. Der richtige Zeitpunkt wird mit dem Zusatz spezifiziert: „wenn der Mond im astrologischen Zeichen Krebs, Fisch oder Skorpion steht.“ Daneben

⁵⁴⁵ Vgl. Dunwich 1992, 61f.

⁵⁴⁶ Vgl. <http://www.liliths-welt.de.vu> (archiviert 2002-2005).

⁵⁴⁷ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas> (archiviert 2002-2005).

⁵⁴⁸ Ebd.

⁵⁴⁹ Ebd.

⁵⁵⁰ Vgl. <http://www.liliths-welt.de.vu> (archiviert 2002-2005).

⁵⁵¹ Vgl. dazu Weinhold u. a. 2006.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

findet wiederum bei *Gothica*⁵⁵² und Dunwich – gegen *Lilith*⁵⁵³ – in der Erklärung des ‚Dritten Auges‘ eine explizite Anbindung an die Chakrenlehre statt: „unsichtbares Chakra in der Mitte der Stirn.“ Dunwich selbst bietet zudem noch eine Klassifizierung des Rituals als neo-paganen Ritual, welches in den Ritualpräskripten auf den Webpräsenzen nicht zu finden ist.

Einen nicht gekennzeichneten Transformationsprozess auf der inhaltlichen Ebene ist auf der schon erwähnten Webpräsenz *Basti*⁵⁵⁴ zu erkennen. Das präsentierte Ritual „Geldzauber“ wird ohne Quellenangaben angegeben. Originär stammt es aus dem Buch „Rituale, Amulette, Zaubersprüche aus aller Welt“ von Nicola de Pulford⁵⁵⁵. Abgesehen von einer „ss“ statt „ß“-Schreibweise – liegt eine wortwörtliche Übereinstimmung vor. Jedoch wird bei *Basti*⁵⁵⁶ der letzte Satz, der den Ritualakteur dazu anleiten soll, das rituelle Ziel – die Erlangung des Geldes – auch auf andere auszuweiten und damit die soziale Funktion des Rituals weggelassen: „Während du das Blatt Papier verbrennst überlege dir, welche kleinen Geschenke du anderen machen kannst, sollte sich das Glück einstellen.“ Es handelt sich um eine Modifikation in der Ritualkonstruktion.

Ein Beispiel für Transformationsprozesse im Bereich Inhalt: Ritualkonstruktionsänderungen illustriert die Erweiterung des ursprünglich bei Starhawk⁵⁵⁷ sehr kurzen Rituals „Ein Zauber um Geld anzulocken.“ Das Ritualpräskript wird von *Jade*⁵⁵⁸ in modifizierter Form verwendet: Zum ursprünglichen Ritual wird mit einer Vorbereitungsphase (Bildung des magischen Kreises, dem Anzünden der Kerze, Räuchern und Kräutervorbereitung) und mit einem expliziten Schlussteil (Öffnen des Kreises) das Ritual gerahmt. Die zentrale Ritualhandlung wird durch zusätzliche Handlungsanweisungen und Ritualsequenzen (Hauchen auf den Zauber, Aufladen mit Energie, Laden mit Feuer, Besprengen mit Wasser, Eintauchen in Salz, Visualisieren, Binden des Zaubers) verlängert und in einen komplexeren Handlungszusammenhang eingebettet. Es lassen sich

⁵⁵² Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas> (archiviert 2002-2005).

⁵⁵³ Vgl. <http://www.liliths-welt.de.vu> (archiviert 2002-2005).

⁵⁵⁴ Vgl. <http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁵⁵ Vgl. von Pulford 2000.

⁵⁵⁶ Ebd.

⁵⁵⁷ Vgl. Starhawk 1999 und <http://www.verhexen.de/zauber-weiss/geld-anzulocken.html>, verfügbar am 01.05.2008.

⁵⁵⁸ Vgl. <http://www.magieheim.at/jade> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Veränderungs-Prozesse sowohl im Ritual-Setting als auch in den vorgeschriebenen Ritualhandlungen erkennen.

bei Jade:

„Kräuterzauber um Geld anzulocken

Bilde einen magischen Kreis.
Zünde eine grüne Kerze an.
Wenn du möchtest, verbrenne Räucherwerk.
Beschwöre die Kraft.
Zerreiße mit dem Stößel in einem Mörser Borretsch,
Lavendel, Johanniskrautwurzel und Safran.
Visualisiere das Bild oder Gefühl,
das du dir wünschst, und
projiziere es in die Kräuter,
während du sie zerreibst.
Gib die Kräuter, ein paar Kristalle Steinsalz und
drei silberne Münzen zusammen auf
ein Quadrat aus grünem Stoff, drehe die Ränder
zusammen und
umwickele alles einmal mit einem
goldenen und einem silbernen Faden.
Hauche auf den Zauber und lade ihn mit Energie auf.
Ziehe ihn durch die Kerzenflamme und
lade ihn mit Feuer.
Besprenge ihn mit ein paar Tropfen Wasser und
lade ihn mit Wasser.
Tauche ihn in Salz und
lade ihn mit Erde.
Nimm den Zauber in deine Hände, h
auche ihn an und
lade ihn auf mit aller Kraft,
die du heraufbeschwören kannst.
Konzentriere dich auf deine Visualisierung.
Laß dich zu Boden sinken,
entspanne dich und erde die Kraft.
Binde den Zauber, verschnüre ihn dabei und
Knüpfe acht Knoten darauf.
Öffne den magischen Kreis.“⁵⁵⁹

bei Starhawk:

„Ein Zauber um Geld anzulocken

Nimm ein Quadrat aus grünem Stoff, gib darauf
Borretsch, Lavendel, Johanniskrautwurzel, und Safran
(oder vier Kräuter deiner Wahl), ein paar Kristalle
Steinsalz und drei Silbermünzen.
Binde alles mit einem Goldenen und einem silbernen
Faden und

knüpfe acht Knoten darauf.“⁵⁶⁰

Das Buch von Schramm stellt eine weitere populäre Quelle für Adaptionenprozesse auch auf anderen Webpräsenzen dar.⁵⁶¹ Der Transfer des Ritualpräskriptes „Konkurrentin ausschalten“ bietet dafür ein anschauliches Beispiel. Der Text aus dem Buch „Zauberhafte Hexensprüche“ von Karin Schramm⁵⁶² findet sich auch auf der Homepage *Phoebe*⁵⁶³ und *Hexenwald*⁵⁶⁴.

⁵⁵⁹ Vgl. <http://www.magieheim.at/jade> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁶⁰ Vgl. Starhawk 1999 und <http://www.verhexen.de/zauber-weiss/geld-anzulocken.html>, verfügbar am 01.05.2008.

⁵⁶¹ So zeigt eine Analyse, dass diverse Homepages aus dem Untersuchungsrahmen Ritualpräskripte übernehmen. Der Text „Sich einen Wunsch erfüllen“ wird beispielsweise auf sechs Webpräsenzen übernommen. Andere wichtige Quellen stellen Kithara: Das geheime Wissen einer modernen Hexe. Zauberformeln, Liebestränke, Orakel und Auspizien der Weißen Magie“ oder Ulrike Ascher: Liebes Einmaleins für freche Frauen“ dar. Vgl. Kithara 1997 und Ascher 2001.

⁵⁶² Schramm 2000, 28.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

bei Phoebe:

„Konkurrenz ausschalten

Die Nebenbuhlerinnen müssen verschwinden!

Du brauchst:

Eine blaue Kerze

Ein scharfes Messer

Ritze mit dem Messer den Namen deine Konkurrentin in die Kerze,

zünde sie an

und sprich:"

Schmelze dahin, Verlockung!

Löse dich in Luft auf!

Hinterlasse Eintracht

und Frieden!⁵⁶⁵

bei Hexenwald:

„Konkurrenz ausschalten

Die Nebenbuhlerinnen müssen verschwinden!

Du brauchst:

-Eine blaue Kerze

-Ein scharfes Messer

Ritze mit dem Messer den Namen deine Konkurrentin in die Kerze,

zünde sie an

und sprich:

"Schmelze dahin, Verlockung!

Löse dich in Luft auf!

Hinterlasse Eintracht

und Frieden!⁵⁶⁶

bei Schramm:

„So wirst Du eine Konkurrentin los

Du hast nur noch Augen für ihn, doch er schielt immer wieder nach anderen Frauen. Das macht dich rasend, deine Eifersucht bringt dich fast um.

Und gerade in letzter Zeit hast du ihn ein paar Mal mit einer anderen Frau gesehen. Er lächelte sie an, schien glücklich zu sein. Deine Fantasie ging mit dir durch. Du kannst es einfach nicht ertragen.

Diese andere Frau *muss* verschwinden – dafür wirst du sorgen, dank etwas magischer Unterstützung.

Was du brauchst:

eine blaue Kerze

ein scharfes Messer

Ritze mit dem Messer den Namen deiner Konkurrentin in die Kerze ein.

Zünde die Kerze an und sprich

folgende Worte:

Schmelze dahin, Verlockung.

Löse dich in Luft auf.

Hinterlasse Eintracht

und Frieden.

Dein Freud wird nur noch Augen für dich haben. Falls er sich tatsächlich auf die andere eingelassen hatte, wird er reumütig zu dir zurückkehren und dir seine Liebe gestehen.⁵⁶⁷

Die Online-Varianten des Ritualpräskriptes stimmen wortwörtlich überein und beinhalten die Angaben der Ritualfunktion „Die Nebenbuhlerinnen müssen verschwinden!“, des Ritualzubehörs sowie des Zauberspruchs, den der Ritualakteur sprechen muss. Die Einleitung, in der die Gründe für die Ritualdurchführung erläutert werden sowie der Schlussteil fehlen. In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass die Mehrheit der Änderungen zumeist auf Kürzungen des Textes rekuriert. In vielen Fällen werden einleitende und erklärende Worte nicht übernommen. Zudem ergeben sich Änderungen in der Ritualfunktion: Im Gegensatz zu

⁵⁶³ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁶⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁶⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁶⁶ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁶⁷ Schramm 2000, 28.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Schramm wird bei *Phoebe*⁵⁶⁸ und *Hexenwald*⁵⁶⁹ die Zahl der im Ritual adressierten Frauen unbestimmt ausgeweitet, indem nunmehr von den Nebenbuhlerinnen die Rede ist. Dies spiegelt sich auch in der Überschrift des Rituals wider: Das singular formulierte „So wirst Du eine Konkurrentin los“ wird ausgeweitet auf „Konkurrenz ausschalten.“ Auch der „Zauber, um deinen Lover vor Untreue zu bewahren“ wird sowohl bei *Phoebe*⁵⁷⁰ als auch bei *Hexenwald*⁵⁷¹ unter einem anderen Titel und in reduzierter Form übernommen:

bei Hexenwald:
„Er soll treu sein

bei Phoebe:
„Er soll treu sein

bei Schramm:
„Zauber, um deinen Lover vor Untreue zu bewahren

Du bist über beide Ohren verliebt, hast deinen absoluten Traumtypen gefunden. Alles könnte so schön sein, wenn da nicht diese quälende Angst wäre, die dich immer wieder befällt. Der Gedanke daran, dass er eine andere Frau attraktiver findet, dich hintergeht und heimlich betrügt, ist dir unerträglich.

Außerdem kennst du ihn noch gar nicht lange. Wer weiß, was er an all den Abenden treibt, an denen er keine Zeit für dich hat.

Spätestens, wenn deine Fantasien an diesem Punkt gelangt sind, solltest du etwas unternehmen. Mit solchen Gedanken vergeudest du viel zu viel Energie.

Dieser Zauber wird dir die Kraft geben, dich von deinen Ängsten zu befreien. Und danach wird dein Freund nicht im Traum daran denken, dich mit einer anderen Frau zu betrügen.

Was du brauchst:
einen Esslöffel getrocknete

Lindenblüten

Basilikum

Thymian

ein Lorbeerblatt

die Blätter einer Rose

Streichhölzer

eine weiße Kerze

eine rote Kerze

Zünde zuerst die rote Kerze an, dann die weiße.

Schließe die Augen und konzentriere dich auf deinen Wunsch:

Du brauchst:
-Lindenblüten
-Basilikum,Thymian
-Weiße und Rote Kerze
-die Blätter einer Rose

Du brauchst:
Lindenblüten
Basilikum,Thymian
Weiße und Rote Kerze
die Blätter einer Rose

Zünde zuerst die rote
dann die weiße Kerze an,
schließe die Augen und
denke an deinen Wunsch.

Zünde zuerst die rote
dann die weiße Kerze an,
schließe die Augen und
denke an deinen Wunsch.

⁵⁶⁸ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁶⁹ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁷⁰ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁷¹ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Verbrenn jeden Abend vor dem Schlafengehen eine Prieze der Kräuter über der weißen Kerze.

Verbrenn jeden Abend vor dem Schlafengehen eine Prieze der Kräuter über der weißen Kerze.

Dieser Lover soll dir ewig treu bleiben – oder zumindest so lange, wie du möchtest. Verbrenne jeden Abend vor dem Schlafengehen die Kräutermischung über der weißen Kerze.

Besonders wirkungsvoll ist dieser Zauber, wenn du die getrockneten Kräuter zwischen deinen Handflächen zerreibst, bevor du sie der Flamme übergibst. Der Duft ihrer ätherischen Öle wird frei.

Schließe die Augen und atme tief ein. Stelle dir das Gesicht vor und sprich folgende Worte:

*Nur mit dir allein,
für immer will ich sein.*

Solange dein Freund mit diesem Zauber behaftet ist, wird er sich für keine andere Frau interessieren.“

⁵⁷²

strell dir das Gesicht
deines Freundes vor und sage:
"Nur mit dir allein,
für immer will ich sein!"

strell dir das Gesicht
deines Freundes vor und sage:
"Nur mit dir allein,
für immer will ich sein!"

Die Texte bei *Phoebe*⁵⁷³ und *Hexenwald*⁵⁷⁴ stimmen erneut wortwörtlich auch in den orthographischen Fehlern überein. Es ist daher zu vermuten, dass ein Transfer zwischen den beiden Webpräsenzen, ein Online – Online – Transferprozess, stattgefunden hat. Änderungen ergeben sich in der Ritualkonstruktion, wie den reduzierten Ritualgegenständen bei den Online-Texten („einen Esslöffel getrocknete Lindenblüten [...] ein Lorbeerblatt [...] Streichhölzer“) oder der Hinweis zur Steigerung der rituellen Wirksamkeit: „Besonders wirkungsvoll ist dieser Zauber, wenn du die getrockneten Kräuter zwischen deinen Handflächen zerreibst, bevor du sie der Flamme übergibst. Der Duft ihrer ätherischen Öle wird frei.“

Bei dem Ritual gegen „Liebeskummer“ kann man äquivalente Prozesse beobachten. Das Ritualpräskript findet sich unter dem Titel „Liebeskummer“ auf der Webpräsenz *Phoebe*⁵⁷⁵ und *Zaphyros*⁵⁷⁶ und bei Schramm unter „So kannst Du Liebeskummer überwinden.“

bei Phoebe:
„Liebeskummer

bei Zaphyros:
„Liebeskummer

bei Schramm:
**„So kannst du Liebeskummer
überwinden**

Du hast geglaubt, dieser Mann ist
eine große Liebe – und dann war

⁵⁷² Schramm 2000, 28.

⁵⁷³ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁷⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁷⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁷⁶ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁷⁷ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁷⁸ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

		plötzlich alles aus. Du kannst es immer noch nicht fassen, bist total verzeifelt. Doch mit magischer Hilfe wirst Du nicht lange hinter ihm hertrauern. Was Du brauchst eine gelbe Kerze eine grüne Kerze grüne Tinte einen Bogen Papier einige Tropfen Nelkenöl einige Tropfen Sandelholzöl eine feuerfeste Farbe Zünde zuerst die gelbe Kerze an. Schreibe mit der grünen Tinte alle Dinge, mit denen er dich verletzt hat, auf das Blatt Papier. Träufle einige Tropfen der Duftöle darüber. Zünde nun die grüne Kerze an. Stelle sie in eine feuerfeste Schale.
	Du brauchst: - eine gelbe, grüne Kerze - grüne Tinte, Papier, Schale - Nelkenöl, Sandelholzöl	
Zünde eine gelbe Kerze an und schreibe mit grüner Tinte alles auf, womit er dich verletzt hat.	Zuerst die gelbe Kerze anzünden, dann mit der grünen Tinte alles, womit er dich verletzt hat, auf das Blatt Papier schreiben. Einige Tropfen des Öl darüber träufeln.	
Zünde eine rosa Kerze an und stelle sie in eine feuerfeste oder mit Sand gefüllte Schale. Zerreiße das Blatt und zünde es an.	Nun zünde die grüne Kerze an und stelle sie in eine feuerfeste Schale. Zerreiße das Papier und verbrenne die Stückchen in der Flamme.	Zerreiße das Blatt Papier und verbrenne die einzelnen Stücke in der Flamme der grünen Kerze. Schon bald wirst du dich wieder frei und ungebunden fühlen. Deine Traurigkeit verschwindet und du bist wieder bereit für eine neue Liebe.“
Bald fühlst du dich von ihm gelöst. (Bravo)“ ⁵⁷⁷	Bald wirst du nicht mehr traurig und bereit für eine neue Liebe sein.“ ⁵⁷⁸	

Auch an dieser Stelle wurden Kürzungen in der Einleitung vorgenommen. Während bei *Zaphyros*⁵⁷⁹ lediglich diese nicht übernommen wurden, sind bei *Phoebe*⁵⁸⁰ weitgreifendere Reduzierungen zu erkennen: So fehlen die Angaben der Ritualgegenstände sowie die Ritualsequenz, in welcher das Duftöl auf das Papier geträufelt werden soll. Die Angabe der Ritualfunktion ist auf die Lösung vom vorherigen Partner beschränkt, wohingegen *Zaphyros*⁵⁸¹ und Schramm zugleich eine Stimmungsverbesserung und die Genese einer offeneren Haltung für eine neue Beziehung angeben. Auch bei dem „Versöhnungszauber“, welches wiederum *Zaphyros*⁵⁸² aus dem Buch von Schramm⁵⁸³ rezipiert, zeigen sich Kürzungen:

⁵⁷⁹ Ebd.

⁵⁸⁰ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁸¹ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁸² Ebd.

⁵⁸³ Vgl. „Versöhnung nach einem Streit“ bei Schramm 2000, 21.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

bei Zaphyros:

„Versöhnung

Du hast dich heftig mit deinem Freund gestritten.

Das Ergebnis: er verließ wütend das Zimmer.

Um ihn zurückzuholen brauchst du:

- getrocknete Kamillenblüten
- Weihrauchöl
- 4 Räucherstäbchen

Stelle an jeder Ecke deines Bettes ein Räucherstäbchen auf und zünde eines nach dem anderen an.

Träufle eine paar Tropfen des Öl auf die Kamillenblüten und leg sie um dein Bett.

Sprich folgendes:

"Wütende Seele, schmerzendes Herz, verwandle euch zu unschuldigen Tauben des Friedens."

Lösche von vorne im Uhrzeigersinn die Räucherstäbchen aus.

Wenn du deinen Freund das nächste Mal siehst, wird sein Zorn verraucht sein und einer Versöhnung nichts mehr im Wege stehen.“⁵⁸⁴

bei Schramm:

„Versöhnung nach einem Streit

Du hattest Dich so auf diesen Abend gefreut, alles schon genau geplant und vorbereitet.

Es sollte ein richtiges Fest werden, doch dann kam alles ganz anders. Ein Wort gab das andere und plötzlich wart ihr mitten im dicksten Streit.

Eure Verabredung endete damit, dass *er* wütend aus deiner Wohnung rannte.

Jetzt bist du am Boden zerstört und weißt nicht, was du machen sollst.

Du willst ihm nicht hinterher rennen,

aber verlieren möchtest du ihn noch viel weniger.

Es gibt etwas, was du tun kannst,

um ihn zurückzuholen, ganz ohne ihn merken lassen, dass es die Kraft deines Wunsches ist, durch den er sich magisch zu dir hingezogen fühlt.

Was du brauchst:

Getrocknete Kamillenblüten

Weihrauchöl

Vier Räucherstäbchen

Stelle an jeder Ecke deines Bettes ein Räucherstäbchen auf und zünde eins nach dem anderen an.

Träufle einige Tropfen des Öls über die Kamillenblüten und streue sie um das Bett.

Sprich dabei folgende Worte halblaut vor dich hin:

>> *Wütende Seele, schmerzendes Herz, verwandelt euch zu unschuldigen Tauben des Friedens.*<<

Puste nacheinander die vier Räucherstäbchen aus.

Dabei ist es wichtig, dass du mit dem beginnst, das vorne links steht,

es folgen die restlichen drei im Uhrzeigersinn.

Wenn du deinen Lover das nächste Mal siehst, wird

sein Zorn verraucht sein. Einer Versöhnung steht nichts mehr im Wege –

vorausgesetzt natürlich, auch *du* zeigst dich von deiner besten Seite.“⁵⁸⁵

Der Einleitungsteil beschreibt in wenigen, nicht ausschmückenden Worten das Setting. Zugleich wird jedoch auch der Inhalt des Rituals geringfügig verändert. So entfällt bei *Zaphyros*⁵⁸⁶ die Zielrichtung des Rituals, als solches nicht erkannt zu werden: „Es gibt etwas, was du tun kannst, um ihn zurückzuholen, ganz ohne ihn merken lassen, dass es die Kraft deines Wunsches ist, durch den er sich magisch zu dir hingezogen fühlt.“⁵⁸⁷ Transformationen auf der Ebene von Ritualkonstruktionen lassen sich an der Rolle des Ritualakteurs erkennen: Wird er bei *Zaphyros*⁵⁸⁸ nicht als Bestandteil für das Gelingen des Rituals angesehen, stellt

⁵⁸⁴ Ebd.

⁵⁸⁵ Vgl. „Versöhnung nach einem Streit“ bei Schramm 2000, 21.

⁵⁸⁶ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁸⁷ Vgl. „Versöhnung nach einem Streit“ bei Schramm 2000, 21.

⁵⁸⁸ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

sein Verhalten bei Schramm eine bedeutende Voraussetzung der rituellen Wirksamkeit dar: „vorausgesetzt natürlich, auch *du* zeigst dich von deiner besten Seite.“⁵⁸⁹

Adaptionen aus dem Buch „Zauberhafte Hexensprüche“ mit gleichzeitigen Reduktionsprozessen lassen sich auch bei *Zephyros*⁵⁹⁰ beobachten. So übernimmt er das Ritualpräskript „Einen Lover zurückgewinnen“⁵⁹¹, „Reiseschutz“⁵⁹² und „Wie du noch schöner wirst“⁵⁹³ sowie ohne inhaltliche Modifikationen „Du fühlst dich vernachlässigt“⁵⁹⁴ und „So gewinnst du einen verlorenen Freund zurück.“⁵⁹⁵ Der „Aufmerksamkeitszauber“⁵⁹⁶ lässt sich in einer gekürzten Version bei *Phoebe*⁵⁹⁷ und *Zephyros*⁵⁹⁸ finden. Darüber hinaus sind auch an dieser Stelle Selektionsprozesse zu erkennen, wenn Ritualpräskripte wie „Treuebruch“ oder „Den Anruf deines Lovers bewirken“ nicht aus dem Buch von Schramm rezipiert werden.

Eine interessante Ausnahme in der Analyse von Offline-Online-Transferprozessen stellt die Webpräsenz *Paranormal*⁵⁹⁹ dar. Sie gibt wie die Mehrheit der analysierten Webpräsenzen keine Herkunft von Ritualpräskripten an, legitimiert diese aber mit dem Anspruch, einen notwendigen Schutz der Autoren gewährleisten zu müssen: „um die Identitäten der Hexen, Zauberer, Druiden und Magier zu schützen wurde auf Autoren-Namennennung bewusst verzichtet. Wir Bitten um Verständnis.“⁶⁰⁰

Es sind jedoch nicht nur aus den Printmedien Transferprozesse zu erkennen. Die Popularisierung⁶⁰¹ des rezenten Hexendiskurses hat dazu beigetragen, dass auch aus den Offline-Medien Film und Fernsehen Elemente transferiert und transformiert wurden. Ein Beispiel dafür bietet die Webpräsenz *Skalay*⁶⁰², die unter der Rubrik Hexen und Medien neben Büchern bekannter Wicca-Traditionen wie Starhawk auch auf Fernsehserien wie *Charmed* oder *Sabrina* als mögliche Quellen religiöser Programme oder Handlungen rekurriert: „'Charmed' / Pro 7 / Amerikanischer Einheitsbrei ABER sehr nützlich, um zu

⁵⁸⁹ Vgl. „Versöhnung nach einem Streit“ bei Schramm 2000, 21.

⁵⁹⁰ Ebd.

⁵⁹¹ Vgl. Schramm 2000, 16.

⁵⁹² Vgl. „Zauber für eine gelungene und sichere Reise“ bei Schramm 2000, 68.

⁵⁹³ Vgl. „Allgemeiner Attraktivitätszauber“ bei Schramm 2000, 58.

⁵⁹⁴ Vgl. Schramm 2000, 12.

⁵⁹⁵ Vgl. Schramm 2000, 34.

⁵⁹⁶ Vgl. Schramm 2000, 24.

⁵⁹⁷ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁹⁸ Vgl. <http://www.magieheim.at/zephyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁵⁹⁹ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁰⁰ Eb.

⁶⁰¹ Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit.

⁶⁰² Vgl. <http://www.skalay.de/> (archiviert 2002-2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

lernen wie man sich einen passenden Zauberspruch ausdenkt. Achten Sie auf Phobee“⁶⁰³ Diese Übernahme von Elementen aus dem sogenannten Populärdiskurs ist nicht unumstritten, sondern hat im Binnendiskurs zu Diskussionen geführt.⁶⁰⁴ So werden in Foren zum Thema Rituale diverse Streitgespräche über die Zulässigkeit, Legitimität und Seriosität von Hexen- und / oder Ritualelementen aus Fernsehserien geführt. Ein Beispiel stellt die Foren-Diskussion über einen Schadenszauber „Dem Ex eine Lektion erteilen“ dar, welcher sich in den Büchern aus der Pro 7-Edition von Maja Sonderbergh befindet und in Anlehnung an die Serie *Charmed* geschrieben wurde. Dabei verlagert sich das Thema im Laufe der Forendiskussion von der Bewertung von Schadenszaubern auf die Frage, inwieweit Elemente aus Fernsehserien eine seriöse Quelle religiösen und rituellen Wissens darstellen können:

„Kitana am 01.03.2004:

Also ich glaub, Charmed kommt hier hauptsächlich aus dem Grund net besonders an, weil eben viele diese Sendung sehen und dann vollkommen falsche Vorstellungen von Magie und Hexen haben und uns dann im Chat allen Ernstes fragen, wie man fliegen kann (nachdem Morgane und ich dann aber mit der Hexenhutberatung anfangen und erklärten, dass man dieses schwarze Ungetüm zum Balancehalten beim Fliegen unbedingt benötigt, dämmerte es dem lieben Mädchen dann doch irgendwann *kringel*).

Die Sendung an sich kann ja ganz nett sein (hab ja früher auch gern Buffy geguckt). Nur, wenn der Fernsehsender dann auch noch derart daran angelehnte Bücher veröffentlicht (siehe auch original Charmed Buch der Schatten *resignier*) werden die Leute doch im Prinzip noch mehr verarscht. Weil sie dann noch mehr an die Vorstellungen glauben, die ihnen vom Fernsehen aufgedrückt werden.“⁶⁰⁵

oder

„Darla 02.03.2004

@Arwen: Glaubst du wirklich, dass bei ProSieben auch nur eine Person sitzt, die Ahnung von Magie, Esoterik oder sonstigem hat? Diese Bücher dienen einzig und allein dem Kommerz und genau das ist es, was ich daran hasse. Nur weil Charmed (die arme Sendung kann ja nix für...) Erfolg hat, wird das alles nun vermarktet und alle kleinen zahnsparigen-Teenies finden es ja "soooooooo cool" und haben einfach keine Peilung, was dahinter steckt. Du setzt so nen Spruch hier rein und meinst, er wäre so toll. Aber dass er auch ungewollte Auswirkungen haben kann, und dass es keiner Person hilft, andere leiden zu sehen, daran denkst du nicht.

Das is alles, nur meine Meinung.

Fangt jetzt bloß nicht wieder einen Streit an, also antwortet am besten gar keiner auf das hier. Fertich.“⁶⁰⁶

⁶⁰³ Ebd.

⁶⁰⁴ Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit.

⁶⁰⁵ Vgl. <http://oberhexe.de/witchboard/archive/dem-ex-eine-lektion-erteilen-t8028.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁰⁶ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Auch auf den Webpräsenzen finden sich Warnungen vor Zaubersprüchen aus Fernsehserien, wie auf *Jade*⁶⁰⁷:

„Imme öfter taucht die Frage auf, welche Zaubersprüche man aufsagen muß, um seine Zauberkräfte zu bekommen. Immer größer wird die Zahl derer, die auf dem Dachboden der Großmutter ein geheimnisvolles Buch der Schatten finden. Immer häufiger wird danach gefragt, wie man Dämonen jagen und vernichten kann, und ob man das tun muß, um Hexe sein zu können.“⁶⁰⁸

und

„Es sprießen Seite in Internet, deren Inhalte den Suchenden vorgaukeln, daß Hexen Dämonen jagen müßten. Es wird erklärt, wie man Dämonen auspendelt und wie man die verstorbene Großmutter quasi zum Kaffekränzchen einlädt. Diese Seiten richten meiner Meinung nach viel Schaden an, denn sie haben nichts mit einfachen Fanpages zu tun. Zu 99% steht kein Wort über die Fernsehserie auf den Seiten. Der Inhalt wird als "Hexenwissen" ausgegeben. Viele Menschen denken nicht oder nur wenig über die Inhalte von Internetseiten nach. Was geschrieben steht muß einfach der Wahrheit entsprechen. Und so verkommen Hexen bzw das Image der Hexen immer mehr zu Helden aus dem Fernsehen....“⁶⁰⁹

Die Analyse potentieller Rezeptionsstränge zeigt⁶¹⁰, dass auf Serien wie *Charmed* oder *Buffy* zwar verwiesen wird, jedoch keine direkten Übernahmen von Ritualpräskripten nachzuweisen sind. So werden Motive aus Film, Fernsehen und Belletristik v. a. in der Konstruktion des Hexenbildes und einer Hexenreligion verwendet. Ritualtexte werden hingegen weder explizit noch implizit übernommen. Es ist fraglich, ob die genannten Fernsehserien im Bereich der Rituale einen Einfluss auf die als Fluffy-Bunnies oder Teenwitches klassifizierten Hexen ausüben. Unterstützt wird diese These durch die Untersuchung von Fangemeinden der Serie *Charmed*. Mutzel fand mit Hilfe einer sozial-empirischen Studie heraus, dass die populärsten und bei den Fans beliebtesten Zaubersprüche aus dem Bereich der Schutz- und Heilzauber stammten:

„Scheinbar stand für die Fans folgender starker Diskurs im Vordergrund, der auch in der Serie direkt angesprochen wird: >Ein Zauber darf nie zum eigenen Zweck Vorteil eingesetzt werden, andernfalls könnte das schlimme Folgen nach sich ziehen<. (...) Der vorherrschende Diskurs weist auf die Bedeutsamkeit hin zu teilen, auf andere zu achten und sich für sie stark zu machen.“⁶¹¹

⁶⁰⁷ Vgl <http://www.magieheim.at/jade> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁰⁸ Ebd.

⁶⁰⁹ Ebd.

⁶¹⁰ Untersucht wurden dabei die in der Serie „Charmed“ (Staffel 1 bis 8) verwendeten Zaubersprüche, die Scripte der Serie „Sabrina“ (Staffel 1 und 2) und die Avalon-Trilogie von Marion Zimmer-Bradley.

⁶¹¹ Mutzel 2005, 118.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Dieses Ergebnis steht im Gegensatz zu den Analysen der vorhandenen Ritualkategorien auf den analysierten Homepages. So stellt die Kategorie Schutzzauber mit circa 16 Prozent im Gegensatz zu Liebeszaubern mit circa 36 Prozent eine eher sekundäre Kategorie dar. Heilzauber treten marginal auf. Mit deutlichem Abstand dominieren Ritualpräskripte, deren Funktion die Verbesserung der individuellen Situation beinhaltet. Entgegen den Aussagen der Binnen-Perspektive handelt es sich auch bei den Büchern der Pro 7-Edition von Maja Sonderbergh zudem nicht um originäre Zaubersprüche oder Rituale der Serie. Vielmehr lanciert die Bezeichnung „Zaubersprüche nach Charmed/Buffy/Sabrina“ zu einer Chiffre, die Rituale bezeichnet, die in der Binnendiskussion von sich als erfahrene Hexen bezeichnenden Personen als unseriös eingestuft werden. Dabei handelt es sich zumeist um die einfachen, d. h. ohne Vor- und Nachbereitungsphase konstruierten Liebesrituale.⁶¹²

⁶¹² Vgl. dazu auch die unterschiedlichen Gruppierungen des Hexendiskurses in Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit.

4.1.2 Online – Online-Transferprozesse

Das Vorhandensein von Ritualsammlungen, Ritualpräskripten oder einzelnen Ritualelementen auf mehreren Homepages stellt ein häufiges Phänomen dar und es lassen sich auch innerhalb des Netzes diverse Rezeptionsprozesse finden. So werden Rituale anderer Webpräsenzen adaptiert, transformiert und / oder neu kontextualisiert. Ein Beispiel für die Existenz von Transfer-Prozessen bietet die Adaption mehrerer Rituale, einer Ritualsammlung von 34 Ritualen: „Eingefrorene Rivalin“, „Treulose Nuss“, „Er soll treu sein“, „Blumen des Lichts“, „Kraft der Sonne“, „Um Liebe zu erhalten“, „Um das andere Geschlecht anzuziehen“, „Seelenspiegel“, „Ritual zur Befreiung von Krankheit“, „Das Gesicht beschwören“, „Ritual für ein romantisches Liebesleben“, „Erotische Ausstrahlung“, „Fest verbandelt“, „Flower-Power“, „Frösche bringen (Liebes)-Glück“, „Ganz in Weiß“, „Gefühle auf Trab“, „Haarig“, „Spiegelritual“, „Ein Liebesband“, „Liebes- Energien“, „Magischer Kerzenzauber“, „Nagelprobe“, „Rosarote Brille“, „Ein rotes Kräuterherz“, „Salz für die Liebe“, „Treuetest“, „Waschbecken-Orakel“, „Zitronen-Amulett“, „Zauber für Mädchen/So kriegst Du ihn“, „Konkurrenz ausschalten“, „Foto Zauber“, „Liebeskummer“ und „Um getrennte Liebende wiederzuvereinigen.“ Diese kommen sowohl auf der Webpräsenz von *Phoebe*⁶¹³ als auch bei *Hexenwald*⁶¹⁴ vor, wobei in diesem Kontext angemerkt werden muss, dass einige Texte aus Printmedien rezipiert wurden und in diesem Fall ein Offline-Online-Online-Transfer zu konstatieren ist. Bei *Phoebe*⁶¹⁵ werden die Ritualpräskripte in die Rubriken Liebeszauber, Gesundheitszauber und Schutzzauber unterteilt. *Hexenwald*⁶¹⁶ hingegen ordnet die Ritualpräskripte den Rubriken Liebeszauber und Schutzzauber und Wohlbefinden zu, jedoch nicht in die dritte Rubrik Rituale und Anleitungen. Es ist deutlich erkennbar, dass nicht alle Ritualpräskripte von der Homepage-Betreiberin als Rituale verstanden werden, sondern eine Trennung zwischen der Kategorie Zauber und Ritual vorliegt. Nur das „kleine Pentagramm-Ritual“ und „Talisman aufladen“ werden bei *Hexenwald*⁶¹⁷ als Rituale aufgefasst. Es ergeben sich damit Transformationsprozesse im Bereich Kontext.

⁶¹³ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶¹⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶¹⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶¹⁶ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶¹⁷ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Die Analyse zeigt, dass nahezu alle Rituale wortwörtliche Übereinstimmungen aufweisen. Sogar orthografische Fehler stimmen auf beiden Webpräsenzen überein, wie das Ritual „Um Liebe zu erhalten“ zeigt:

bei Hexenwald:

„Um Liebe zu erhalten:

Nimm eine Strähne deines Haares
und/oder einige fingernägelschnipsel
deiner/s Geliebte/n.
Im Schein einer rosa Erdbeerduftkerze
legst du diese in einen ausgehöhlten Apfel
zusammen mit einer getrockneten
und zermahlenden Einhornwurzel,
mit Stiefmütterchen oder
indischer Nardenwurzel.
Ziehe den Apfel durch den Rauch von Weihrauch
und Myrre und
wickle ihn dann in ein Stück weißen Satin;
danach vergräbst du ihn in deinem Hinterhof
oder in einem großen Blumentopf,
in welchem eine am besten
venusregierte Pflanze wächst!“⁶¹⁸

bei Phoebe:

„Um Liebe zu erhalten

Nimm eine Strähne deines Haares
und/oder einige fingernägelschnipsel
deiner/s Geliebte/n.
Im Schein einer rosa Erdbeerduftkerze
legst du diese in einen ausgehöhlten Apfel
zusammen mit einer getrockneten
und zermahlenden Einhornwurzel,
mit Stiefmütterchen oder
indischer Nardenwurzel.
Ziehe den Apfel durch den Rauch von Weihrauch
und Myrre und
wickle ihn dann in ein Stück weißen Satin;
danach vergräbst du ihn in deinem Hinterhof
oder in einem grossen Blumentopf,
in welchem eine am besten
venusregierte Pflanze wächst!“⁶¹⁹

So wird auf beiden Webpräsenzen beispielsweise „fingernägelschnipsel“ falsch wiedergegeben. Eine Variation zeigt sich allerdings in der „ss“- respektive „ß“-Schreibung: Während *Hexenwald*⁶²⁰ die ältere Form mit „ß“ gebraucht, wird bei *Phoebe*⁶²¹ in Worte wie „dass“ oder aber auch bei „grossen“ das doppelte „ss“ benutzt. Zudem fällt auf, dass bei *Phoebe*⁶²² „zermahlenden Einhornwurzel“ im Gegensatz zur „zermahlenden Einhornwurzel“ bei *Hexenwald*⁶²³ richtig wiedergegeben wird. Eine Wort-Variante findet sich in dem Ritual „Ganz in Weiß“, in welchem auf *Hexenwald*⁶²⁴ die Anglizismen „Happy Feelings“ gebraucht werden, bei *Phoebe*⁶²⁵ jedoch das deutsche Wort „Glücksgefühle.“ Ergänzungen der Ritualpräskripte ergeben sich bei dem „Ritual für ein romantisches Liebesleben.“ *Hexenwald*⁶²⁶ verweist auf die literarische Quelle „Wie du deinen Ex-Prinzen in eine Kröte verwandelst und andere Hexensprüche für böse Mädchen von Deborah Gray und Athena Starwoman (dtv Verlag),“⁶²⁷ wohingegen *Phoebe*⁶²⁸ keine Angaben zur Herkunft des Rituals

⁶¹⁸ Ebd.

⁶¹⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶²⁰ Ebd.

⁶²¹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶²² Ebd.

⁶²³ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶²⁴ Ebd.

⁶²⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶²⁶ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶²⁷ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

macht. Bei *Phoebe*⁶²⁹ finden sich bei zwei Ritualen ergänzende Angaben, die Transformationsprozesse im Bereich Inhalt illustrieren. So wird bei dem Ritual „Flower Power“ noch ein Zusatz hinsichtlich der Wirkkraft des Rituals, eine Ritualkonstruktionsänderung vollzogen: Nach Vollendung der rituellen Anweisungen (Blumenpflücken, Rückwärtszählen und Schweigen) soll nicht nur der gewünschte Partner im Traum erscheinen, sondern zugleich der Mann, den man heiraten werde. Anhand des Zusatzes findet eine implizite Beschränkung der Adressaten statt. Werden im ersten Teil des Rituals geschlechtsneutral „Freund/Freundin“ benannt, ist in dem Zusatz bei *Phoebe*⁶³⁰ die Einschränkung auf den „Mann“ als potentieller Ehepartner gegeben.

bei Hexenwald:

„Flower-Power

Pflücke 9 verschiedene Blumen, binde sie zum Kranz und zähle rückwärts von 9 bis 1. Wenn du dann bis in die Nacht schweigst, träumst du von deinem nächsten Freund/deiner nächsten Freundin.“⁶³¹

bei Phoebe:

„Flower-Power

Pflücke 9 verschiedene Blumen, binde sie zum Kranz und zähle rückwärts von 9 bis 1. Wenn du dann bis in die Nacht schweigst, träumst du von deinem nächsten Freund/deiner nächsten Freundin. Es heißt auch, das man von dem Mann träumt, den man heiraten wird.“⁶³²

Eine weitere Ritualkonstruktionsänderung illustriert das Ritual „Magischer Kerzenzauber“, welches bei *Phoebe*⁶³³ um eine Variante des Rituals und eine persönliche Bewertung beider Rituale aufgrund persönlicher Ritualerfahrungen erweitert wird:

„Um ein Paar zu trennen, damit einer dieses Pärchens mit dir zusammenkommt, brauchst du drei Kerzen. Zwei rote, die dich und deinen vergebenen Schwarm symbolisieren und eine blau, die deine Rivalin symbolisiert. Ritze in die Kerzen die entsprechenden Namen ein. Stelle deine Kerze weit von der deines Schwarms weg und neben die deines Schwarms die der Rivalin. Überlege dir eine Formel, die du immer dazu auf sagst. Sie muß aber unbedingt gleich bleiben. Also schreib sie am Besten auf. Schiebe die Kerzen des Pärchens jetzt jeden Tag ein Stück weiter auseinander und deine Kerze näher an deinen Schwarm. Erfolge treten schon bald ein. (Das ist aber 100% "schwarze" Magie). Aber bei beiden Varianten ist das wichtige, das man es wirklich jeden Tag wiederholt. Irgendwann habe ich dann allerdings eingesehen, dass mir der Typ doch nicht so wichtig war und habe den Zauber abgebrochen. Bis zu diesem Zeitpunkt waren wir uns aber schon näher gekommen als vorher. Nachdem ich ihn abgebrochen habe ging seine Zuneigung allerdings zurück. War im Nachhinein auch besser so.“⁶³⁴

⁶²⁸ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶²⁹ Ebd.

⁶³⁰ Ebd.

⁶³¹ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶³² Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶³³ Ebd.

⁶³⁴ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Eine Thematisierung der persönlichen rituellen Erfahrung findet sich bei *Phoebe*⁶³⁵ im Gegensatz zu *Hexenwald*⁶³⁶ zudem in dem Ritual „Salz für die Liebe. So werden körperliche und gesundheitliche Beschwerden angeführt, die jedoch die Wirksamkeit nicht beeinträchtigen: „Nachdem ich das Salz gegessen habe, war mir allerdings so übel, das ich kaum noch einschlafen konnte. Das macht wirklich furchtbare Bauchkrämpfe. Aber es funktioniert.“⁶³⁷

Einen Unterschied in der Ritualbezeichnung kann man bei dem auf *Hexenwald*⁶³⁸ bezeichneten Ritual „Zauber für Mädchen“ erkennen. Bei *Phoebe*⁶³⁹ fehlt dieser Titel, anstatt dessen wird der Satz der rituellen Intention „So kriegst Du ihn“ als Titel verwendet. Der Text an sich erscheint aber wiederum in wortwörtlicher Übereinstimmung – inklusive orthografischer Fehler wie „läst“ oder „Schließ.“

Diverse Rituale aus der Ritualsammlung finden sich noch auf anderen Webpräsenzen. So werden die zwei Rituale „Eingefrorene Rivalin“ und „Treulose Nuß“ nicht nur bei *Hexenwald*⁶⁴⁰ und *Phoebe*⁶⁴¹, sondern auch bei *Zaphyros*⁶⁴² präsentiert. An dieser Stelle liegen wortwörtliche Übereinstimmungen vor. Lediglich die Schreibweise des „ß“ / „ss“ variiert: Bei *Zaphyros*⁶⁴³ wird im Gegensatz zu den anderen beiden Webpräsenzen bei dem Wort „Nuß“ die alte Rechtschreibform benutzt.⁶⁴⁴ Eine Adressatenänderung aufgrund einer geschlechtsspezifischen Fokussierung ergibt sich bei dem Ritual „Eingefrorene Rivalin“. Auf der Webpräsenz *Zaphyros*⁶⁴⁵ wird – wie es im Titel selbst anklingt – nur die weibliche Form als Ziel des Rituals erwähnt, wohingegen bei *Hexenwald*⁶⁴⁶ und *Phoebe*⁶⁴⁷ beide Geschlechter als potentielle Adressaten genannt werden. Ein weiterer formaler Unterschied besteht in der Konjunktiv-Form des Verbes „sollen“ bei *Zaphyros*⁶⁴⁸. Die beiden Rituale „Blumen des Lichts“⁶⁴⁹ und „Kraft der Sonne“ werden sowohl auf den Webpräsenzen

⁶³⁵ Ebd.

⁶³⁶ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶³⁷ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶³⁸ Ebd.

⁶³⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁴⁰ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁴¹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁴² Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁴³ Ebd.

⁶⁴⁴ Die unterschiedliche Schreibweise kann jedoch auch aus der Verwendung des Schweizerischen Deutsch resultieren. Allerdings konnten für beide Homepages nicht die geographischen Daten ermittelt werden, die Aufschluss darüber gegeben hätte.

⁶⁴⁵ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁴⁶ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁴⁷ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁴⁸ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁴⁹ Vgl. zur Analyse des Ritualpräskripts „Blumen des Lichts“ Kapitel 4.2.2 der vorliegenden Arbeit.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

*Phoebe*⁶⁵⁰, *Hexenwald*⁶⁵¹ als auch bei *Jade*⁶⁵² angeführt. Es fällt auf, dass das Ritualpräskript „Kraft der Sonne“ bei *Phoebe*⁶⁵³, *Hexenwald*⁶⁵⁴ und *Jade*⁶⁵⁵ außer dem unterschiedlichen Gebrauch von „ß“ / „ss“ wieder nahezu wortwörtlich sogar inklusiver gleicher Rechtschreibfehler wie dem fehlenden -d bei „wir“ übereinstimmen. Auch die vier Rituale „Um Liebe zu erhalten“, „Um das andere Geschlecht anzuziehen“, „Zauber zur Befreiung von Krankheiten“ und „Das Gesicht beschwören“ werden nicht nur bei *Phoebe*⁶⁵⁶ und *Hexenwald*⁶⁵⁷, sondern auch auf der Webpräsenz *Paranormal*⁶⁵⁸ präsentiert, jedoch lassen sich dort zudem die sechs Rituale „Warzenzauber“, „Antifluch“, „Kerzenzauber“, „Mondritual“, „Eine zerbrochene Freundschaft heilen“ und „Heilzauber“ finden, die *Phoebe*⁶⁵⁹, jedoch nicht *Hexenwald*⁶⁶⁰, in ihrer Sammlung hat. Die Analyse der auf allen drei Webpräsenzen präsentierten Ritualpräskripte ergibt dabei folgendes Bild: Alle drei Präskripte von „Um Liebe zu erhalten“, „Um das andere Geschlecht anzuziehen“ und „Das Gesicht beschwören“ stimmen wortwörtlich überein. Im Ritualpräskript „Um Liebe zu erhalten“ benutzt *Phoebe*⁶⁶¹ im Gegensatz zu *Hexenwald*⁶⁶² und *Paranormal*⁶⁶³ das fehlerhafte Adjektiv „zermahlenen“. Hingegen mit *Hexenwald*⁶⁶⁴ und gegen *Paranormal*⁶⁶⁵ ist das Wort „fingernägelschnipsel“ falsch geschrieben. Mit *Paranormal*⁶⁶⁶ und gegen *Hexenwald*⁶⁶⁷ wurde „großen“ richtig geschrieben. Bei dem Ritual „Um das andere Geschlecht anzuziehen“ entsprechen sich *Phoebe*⁶⁶⁸ und *Paranormal*⁶⁶⁹ gegen *Hexenwald*⁶⁷⁰ bei der richtigen Orthografie des Verbes „Seie“ statt „Seihe.“ *Hexenwald*⁶⁷¹ und *Paranormal*⁶⁷² zeigen

⁶⁵⁰ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁵¹ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁵² Ebd.

⁶⁵³ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁵⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁵⁵ Ebd.

⁶⁵⁶ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁵⁷ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁵⁸ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁵⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶⁰ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶¹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶² Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶³ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶⁵ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶⁶ Ebd.

⁶⁶⁷ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶⁸ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁶⁹ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁷⁰ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁷¹ Ebd.

⁶⁷² Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

hingegen gegen *Phoebe*⁶⁷³ eine wortwörtliche Entsprechung bei dem Ritual „Um das andere Geschlecht anzuziehen.“ Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten spiegeln ein methodologisches Grundproblem wider. Die schon unter Kapitel 2.3 der vorliegenden Arbeit thematisierte Grenze der rezeptionsgeschichtlichen Methode im Bereich von Webpräsenzen zeigt sich an dieser Stelle deutlich: Die originäre Herkunft und Rückschlüsse auf mögliche Rezeptionsprozesse sind nicht mehr zu rekonstruieren.

Signifikante Transformationen im Bereich der Ritualkonstruktion weist das Ritualpräskript „Zauber zur Befreiung von Krankheiten“ bei *Paranormal*⁶⁷⁴ auf:

bei Hexenwald:
„Ritual zur Befreiung von Krankheit

Nimm ein Geldstück und besprich Dein Leiden mit aller Kraft darauf. Dann lege das Geldstück irgendwo auf der Straße aus, dass es jemand finden muss. So wird er die Krankheit bekommen, aber Du wirst befreit sein.“⁶⁷⁵

bei Phoebe:
„Ritual zur Befreiung von Krankheit

Nimm ein Geldstück und besprich Dein Leiden mit aller Kraft darauf. Dann lege das Geldstück irgendwo auf der Straße aus, dass es jemand finden muss. So wird er die Krankheit bekommen aber Du wirst befreit sein.“⁶⁷⁶

bei Paranormal:
„Ritual zur Befreiung von Krankheit

Nimm einen schwarzen Stein und besprich Dein Leiden mit aller Kraft darauf. Dann werfe den Stein in ein fließendes Gewässer und gehe ohne Dich noch mal zum Wasser umzudrehen direkt nach Hause. So wird die Krankheit genommen, und Du wirst befreit sein.“⁶⁷⁷

1

Trotz wortwörtlichen Entsprechungen ergeben sich Ritualkonstruktionsänderungen sowohl im Bereich der Requisiten und des Ritualverlaufs als auch in der Ritualfunktion. Statt des bei *Hexenwald*⁶⁷⁸ und *Phoebe*⁶⁷⁹ verwendeten Geldstücks als Ritualzubehör wird bei *Paranormal*⁶⁸⁰ ein schwarzer Stein benutzt, welcher nach Ablauf der rituellen Beschwörung in „ein fließendes Gewässer“ geworfen werden soll. Beide Gegenstände sollen die Krankheit mit Hilfe des Besprechens aufnehmen, jedoch dient das Geldstück, welches auf die Straße gelegt werden soll, primär der Übertragung der Krankheit auf den Finder des Geldstücks. Der schwarze Stein hingegen dient als Träger der Krankheit. Die Krankheit wird in diesem Fall nicht auf eine andere Person übertragen.

Das oben erwähnte Ritual „Gesicht beschwören“ lässt sich nicht nur bei *Phoebe*⁶⁸¹, *Hexenwald*⁶⁸² und *Paranormal*⁶⁸³, sondern auch auf der Webpräsenz *Gothica*⁶⁸⁴ in nahezu

⁶⁷³ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁷⁴ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁷⁵ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁷⁶ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁷⁷ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁷⁸ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁷⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁸⁰ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁸¹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

wortwörtlicher Übereinstimmung finden.⁶⁸⁵ Eine Reduktion der Ritualkonstruktion spiegelt sich bei *Gothica*⁶⁸⁶ in der Konzeption der Vorbereitungsphase („und benutzt ansprechendes Räucherwerk“⁶⁸⁷) wider. *Hexenwald*⁶⁸⁸, *Phoebe*⁶⁸⁹ und *Paranormal*⁶⁹⁰ hingegen bieten eine längere Beschreibung zur Durchführung der Räucherung mit Nennung der persönlich präferierten Durchführungsart: „und räuchert noch ein bisschen rum, so dass man in mystische Stimmung kommt. Weihrauch ist mir am liebsten, aber das muss jeder selbst wissen!“

Die sechs Rituale „Warzenzauber“, „Antifluch“, „Kerzenzauber“, „Mondritual“, „Eine zerbrochene Freundschaft heilen“ sowie „Heilzauber“, die sich bei *Phoebe*⁶⁹¹ und *Paranormal*⁶⁹², jedoch nicht bei *Hexenwald*⁶⁹³, finden lassen, zeigen ähnliche Ergebnisse. Die Rituale „Antifluch“, „Eine zerbrochene Freundschaft heilen“ und „Heilzauber“ stimmen wortwörtlich überein.

Das Ritualpräskript „Mondritual“ zeigt marginale Unterschiede zum einen in der Orthographie „dass“ / „dass“ und in einer Umformulierung, zum anderen in einer Ergänzung der Ritualkonstruktion bei *Phoebe*⁶⁹⁴ in Form einer Erklärung des rituellen Settings „(das sind Kraftorte).“ Ähnliches lässt sich bei dem „Kerzenzauber“ beobachten: Neben der unterschiedlichen Rechtschreibung von „kennenzulernen“ (*Phoebe*⁶⁹⁵) versus „kennen zu lernen“ (*Paranormal*⁶⁹⁶) enthält der Ritualtext bei *Phoebe*⁶⁹⁷ einen präzisierenden Einschub „für diesen Zauber.“

Das Ritual „Warzenzauber“ hingegen wird wieder auf der Webpräsenz *Zaphyros*⁶⁹⁸ dargestellt. Im Gegensatz zu *Phoebe*⁶⁹⁹ und *Paranormal*⁷⁰⁰, die sich wiederum nur in einzelnen Worten orthographisch unterscheiden, ist der Ritualtext wesentlich kürzer gefasst.

⁶⁸² Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁸³ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁸⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁸⁵ Der einzige Unterschied besteht in der „ß/ss“-Schreibweise: gegen *Phoebe* benutzen die anderen drei kein „ß“, sondern „ss.“

⁶⁸⁶ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁸⁷ Ebd.

⁶⁸⁸ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁸⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹⁰ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹¹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹² Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹³ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹⁴ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹⁵ Ebd.

⁶⁹⁶ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹⁷ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹⁸ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁶⁹⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁰⁰ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Zudem fehlt die Warnung vor unsachgemäßem Gebrauch des Ritualgegenstandes, dem Schöllkrautsaft:

bei Phoebe:

„**Warzenzauber**

Nimm Schöllkraut und
breche den Stengel.

Bei Vollmond beginnend,
streiche den orangenen saft
2 wochen lang während
des abnehmenden Mondes
auf die Warze.

Nach 14 tagen ist sie weg!

Vorsicht: nicht einnehmen
oder in die Augen reiben!!“⁷⁰¹

bei Paranormal:

„**Warzenzauber**

Nimm Schöllkraut und
breche den Stängel ab.

Bei Vollmond beginnend,
streiche den orangenen Saft
2 Wochen lang während
des abnehmenden Mondes
auf die Warze.

Nach 14 tagen ist sie weg!

Vorsicht: nicht einnehmen
oder in die Augen reiben!!“⁷⁰²,

bei Zaphyros:

„**WARZEN ZAUBER**

Reibe den Saft von frischem
Schöllkraut bei Vollmond
beginnend

2Wochen lang auf die Warze.

Und weg ist sie.“⁷⁰³

Insgesamt finden sich diverse Transformationsprozesse im Bereich Kontext und Inhalt, die primär die Bereiche Adressaten und Ritualkonstruktionen betreffen. Religionskonstruktionsänderungen liegen hingegen nicht vor.

Ein weiteres Beispiel für die Abbildung identischer Ritualpräskriptsammlungen bieten die 16 Rituale „Schutzzauber für Haus und Heim“, „Schutzzauber/Bannzauber“, „Liebeszopf“, „Perlenzauber“, „Indischer Liebeszauber“, „Sternenzauber“, „Liebeskummer“, „Geldzauber I“, „Geldzauber II“, „Geldzauber III: Geldzauber mit Tarotkarten“, „Geldzauber IV: Zauber für den dringenden Geldbedarf“, „Geldzauber V: Geldzauber für eine Woche“, „Glückszauber für gute Stimmung im Zuhause“, „Universelles Wunschritual“⁷⁰⁴, „Feuersprungzauber“ und „Glücksmagnet“, die nicht nur bei *Phoebe*⁷⁰⁵, sondern auch auf der Webpräsenz *Belhina*⁷⁰⁶, dargestellt werden. Bei *Belhina*⁷⁰⁷ werden alle Präskripte als Rituale rubriziert und in die verschiedenen Kategorien Schutz, Liebe, Geld, Glück und Wunsch unterteilt. Bei *Phoebe*⁷⁰⁸ hingegen werden auch diese Ritualpräskripte als Zauber klassifiziert und in die Kategorien „Liebeszauber“, „Schutzzauber“ und „Vermischtes“ eingeteilt. Es lassen sich somit Transformationsprozesse im Bereich Kontext feststellen.

⁷⁰¹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁰² Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁰³ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁰⁴ Vgl. zur Analyse Kapitel 3.2.2.4 der vorliegenden Arbeit.

⁷⁰⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁰⁶ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁰⁷ Ebd..

⁷⁰⁸ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Bei nahezu allen Ritualpräskripten gibt es neben orthographischen Unterschieden inhaltliche Transformationsprozesse aufgrund von Adressatenänderungen. Während bei *Phoebe*⁷⁰⁹ mehrere potentielle Ritualakteure angesprochen werden, handelt es sich bei *Belhina*⁷¹⁰ um Individualrituale im Singular. Ein Beispiel stellt der „Zauber für dringenden Geldbedarf“ dar. Das Ritualpräskript illustriert darüber hinaus einen weiteren kontextuellen Unterschied: Während für „Geldzauber I“ und „Geldzauber II“ auf beiden Webpräsenzen die gleichen Titel verwendet werden, liegen bei *Belhina*⁷¹¹ zudem die Rituale „Geldzauber mit Tarotkarten“, „Zauber für den dringenden Geldbedarf“ und „Geldzauber für eine Woche“ in der gleichen numerischen Reihenfolge vor. Die Zahlen werden in die Titel integriert, so dass dem User eine Geschlossenheit der fünf Geldrituale vermittelt wird.

Inhaltliche Transformationsprozesse im Bereich der Ritualkonstruktionen ergeben sich in diversen Ritualpräskripten. So wird beispielsweise im Kontext des Ritualsettings wie auch in den Ritualhandlungen selbst ergänzt und modifiziert. Zusätzliche Erfahrungsberichte beinhalten die Rituale „Liebeskummer“ und „Perlenzauber.“ Neben der zum Teil unterschiedlichen Wortwahl („Herzeleid“ – „Kummer“; „möglichst irdenen“) fließen in beide Texte persönliche Erlebnisse mit ein, wie beispielsweise „Fast jeder hat schon mal unter einem liebeskranken Herz gelitten.“ (*Belhina*⁷¹²), „Leichter gesagt als getan“ (*Phoebe*⁷¹³) sowie Spezifizierungen der Ritualanweisungen „das geht natürlich nicht. Ich meine zwischen den Schlucken“ (*Phoebe*⁷¹⁴) oder „das wär also nichts für mich“ (*Phoebe*⁷¹⁵). Zugleich ergeben sich aufgrund der Ergänzungen teilweise Änderungen in der Wahl der Ritualgegenstände (Brunnen oder eine Quelle bei *Phoebe*⁷¹⁶ als mögliche Wasserquelle; Glasperlen mit Loch bei *Belhina*⁷¹⁷) oder in der Ritualfunktion. Während bei dem Ritual „Liebeskummer“ bei *Phoebe*⁷¹⁸ die Wirksamkeit auf den psychologischen Bereich des Ritualakteurs begrenzt ist (das Wieder-Erlangen einer offenen Einstellung für neue Partnerschaften), wird es bei *Belhina*⁷¹⁹ um die physische Ebene erweitert (das potentielle Treffen eines neuen Partners). Auch beim „Perlenzauber“ lässt sich eine

⁷⁰⁹ Ebd.

⁷¹⁰ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷¹¹ Ebd.

⁷¹² Ebd.

⁷¹³ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷¹⁴ Ebd.

⁷¹⁵ Ebd.

⁷¹⁶ Ebd.

⁷¹⁷ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷¹⁸ Ebd.

⁷¹⁹ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Ritualfunktionserweiterung bei *Belhina*⁷²⁰ ausmachen: So stellt das Ziel nicht nur das Treffen eines Liebespartners dar, sondern darüber hinaus eine Beziehung mit diesem.

Das Ritualpräskript „Sternenzauber“ illustriert eine interessante Eingrenzung der rituellen Wirksamkeit bei *Belhina*⁷²¹. Im Gegensatz zu den anderen auf der Webpräsenz präsentierten Ritualen wird an dieser Stelle auf die besonderen Einschränkungen im Bereich Liebeszauber hingewiesen: „Wie alle anderen Zauber auch ist er unwirksam, falls man damit einen Menschen an sich binden möchte, der einem nicht in Liebe zugetan ist.“

Eine weitere Ergänzung im Bereich von Ritualkonstruktionen lässt sich bei dem Ritualpräskript „Liebeszopf“ beobachten. Im Gegensatz zu *Phoebe*⁷²² enthält das Präskript bei *Belhina*⁷²³ eine weitere Handlungssequenz und beinhaltet zugleich ein anderes Schlussframing: „Nähe den Liebeszopf dann in das Kleidungsstück an eine Stelle, an der er nicht sichtbar ist und von Deinem Liebsten nie bemerkt wird.“

Die beiden Rituale „Schutzzauber für Haus und Heim“ und „Glücksmagnet“ werden sowohl bei *Phoebe*⁷²⁴ und *Belhina*⁷²⁵ als auch auf der Webpräsenz *Sheerie*⁷²⁶ präsentiert. Bei dem Ritual „Schutzzauber für Haus und Heim“ zeigen sich wieder kleinere Unterschiede, trotz zum Großteil wortwörtlicher Übereinstimmung. Das Ritualpräskript illustriert dabei einen inhaltlichen Transformationsprozess im Bereich Adressatenänderung: Während sich das Ritual bei *Phoebe*⁷²⁷ und *Sheerie*⁷²⁸ an eine Einzelperson richtet, werden bei *Belhina*⁷²⁹ mehrere Personen angesprochen. Änderungen in der Ritualkonstruktion zeigen sich bei *Sheerie*⁷³⁰ sowohl in Änderungen der Ritualgegenstände (z. B. „vier Stoffbeutelchen in den Farben weiß, gelb, schwarz und rot“⁷³¹ statt „vier Stoffbeutelchen in den Farben der Himmelsrichtungen“⁷³²), beim nicht festgelegten Ritualort als auch bei der Ritual-Handlung selbst (fehlende Beschwörungsformel „Beschwöre nun die Himmelsrichtungen und bitte sie um Schutz.“⁷³³, Beginn im Norden anstatt im Osten, erweiterte Handlungsanweisung „weißer Beutel Richtung Osten, gelber Richtung Süden, schwarzer Richtung Westen und der rote

⁷²⁰ Ebd.

⁷²¹ Ebd.

⁷²² Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷²³ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷²⁴ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷²⁵ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷²⁶ Vgl. <http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich> (archiviert 2002 – 2005).

⁷²⁷ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷²⁸ Vgl. <http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich> (archiviert 2002 – 2005).

⁷²⁹ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷³⁰ Vgl. <http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich> (archiviert 2002 – 2005).

⁷³¹ Ebd.

⁷³² Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷³³ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Richtung Norden“⁷³⁴). Auch bei dem Ritual zur Herstellung eines „Glücksmagnet“ findet sich die unterschiedliche Adressierung: Während sich das Ritual bei *Phoebe*⁷³⁵ wieder an mehrere Personen wendet, werden bei *Belhina*⁷³⁶ und *Sheerie*⁷³⁷ Einzelpersonen angesprochen. Wortwörtliche Übereinstimmung ergibt sich bei *Phoebe*⁷³⁸ und *Belhina*⁷³⁹. Bei *Sheerie*⁷⁴⁰ hingegen finden sich marginale Veränderungen wie der Gebrauch anderer Wörter („machen“ statt „herstellen“) oder Ergänzungen um „eigenen“ oder „diesen Talisman.“

Das Ritual „Bannfluch“ befindet sich neben *Phoebe*⁷⁴¹ und *Belhina*⁷⁴² auch auf der Webpräsenz *Hexenwelt*⁷⁴³. Eine Kontextverschiebung kann aufgrund der Verortung konstatiert werden: Während es bei *Belhina*⁷⁴⁴ und *Phoebe*⁷⁴⁵ in die Kategorie Schutz aufgenommen wird, so wird es bei *Hexenwelt*⁷⁴⁶ nicht wie die Mehrheit der Ritualpräskripte unter der Rubrik Rituale, sondern der Rubrik Hexenbibliothek und innerhalb dieser Unterrubriken Wicca – Zauberwort – Zaubersprüche zugeordnet. Es zeigt sich, dass mit der Kontextveränderung zugleich ein spezifischer religionssystematischer Zuschreibungsprozess zusammenhängt. Das Ritual wird als ein dezidiertes Wicca-Ritual verstanden; die Zuordnung der Ritualfunktion ist nur dem Ritual-Titel zu entnehmen. Bei *Phoebe*⁷⁴⁷ und *Belhina*⁷⁴⁸ sind wieder wortwörtliche Übereinstimmungen inklusive identischer Rechtschreibfehler sowie die unterschiedliche Adressierung zu vermerken. Ein inhaltlicher Transformationsprozess im Bereich Ritualkonstruktion besteht in der Bezeichnung des Rituals: Während bei *Phoebe*⁷⁴⁹ das Ritual als „Schutzzauber“ bezeichnet wird, übernimmt *Belhina*⁷⁵⁰ die Bezeichnung „Bannspruch“ aus dem Ritualtext selbst als Titel. Das Ritual bei *Hexenwelt*⁷⁵¹ weist demgegenüber wesentliche Unterschiede auf: So ist das Ritualpräskript wesentlich kürzer gestaltet und beinhaltet lediglich die eigentliche Beschwörungsformel. Diese unterscheidet sich geringfügig in der fehlenden Apostrophierung („LÁLLASCHU BARRA /

⁷³⁴ Ebd.

⁷³⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷³⁶ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷³⁷ Vgl. <http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich> (archiviert 2002 – 2005).

⁷³⁸ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷³⁹ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴⁰ Vgl. <http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴¹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴² Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴³ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴⁴ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴⁶ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴⁷ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴⁸ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁴⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁵⁰ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁵¹ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

AK_KAHARU BARRA“). Der Schlussteil jedoch ist wieder wesentlich kürzer gestaltet und enthält keine Übersetzung, Erklärung des Bannspruchs oder Legitimierung der rituellen Wirksamkeit. Interessanterweise enthält der Ritualtext auf *Hexenwelt*⁷⁵² eine Autorenezuweisung „von Andariana“, welche bei *Phoebe*⁷⁵³ und *Belhina*⁷⁵⁴ fehlt.

bei Phoebe:

„Schutzzauber

Solltet Ihr mal in die unangenehme Situation geraten, (was ich Euch nun wirklich nicht wünsche) daß Ihr Euch einen ungebetenen Gast eingeladen habt, stelle ich Euch hier einen Bannspruch zur Verfügung. Er ist einer der wirksamsten, die ich kenne. Und er wirkt auch oft noch, wenn alle anderen Vertreibungsversuche gescheitert sind. Generell kann man erstmal versuchen, den ungebetenen Gast mit Weihrauch zu vertreiben. Für viele kleinere Geister und Dämonen zeigt das schon oft die entsprechende Wirkung. Ist es aber doch etwas heftiger und macht Euch Euer Hausfreund vielleicht auch noch Angst, versucht er mal hiermit:

"BARRA EDIN NA ZU!
ZI ANNA KANPA
ZI KIA KANPA
GALLU BARRA
NAMTAR BARRA
ASAKU BARRA
GIGIM BARRA
ALAL BARRA
TELAL BARRA
MAKIM BARRA
UTUK BARRA
IDPA BARRA
LALARTU BARRA
LÁLLASCHU BARRA
AK_KAHARU BARRA
UTÜKKI BARRA
KRELGELAL BARRA LILITU
BARRA
UTUK XUL EDIN NA ZU
ALLAL XUL EDIN NA ZU
GIGIM XUL EDIN NA ZU

bei Belhina:

„Ein Bannspruch

Solltest Du mal in die unangenehme Situation geraten, (was ich Dir nun wirklich nicht wünsche) daß Du Dir einen ungebetenen Gast eingeladen hast, stelle ich Dir hier einen Bannspruch zur Verfügung. Er ist einer der wirksamsten, die ich kenne. Und er wirkt auch oft noch, wenn alle anderen Vertreibungsversuche gescheitert sind. Generell kann man erstmal versuchen, den ungebetenen Gast mit Weihrauch zu vertreiben. Für viele kleinere Geister und Dämonen zeigt das schon oft die entsprechende Wirkung. Ist es aber doch etwas heftiger und macht Dir Dein Hausfreund vielleicht auch noch Angst, versuche es mal hiermit:

"BARRA EDIN NA ZU!
ZI ANNA KANPA
ZI KIA KANPA
GALLU BARRA
NAMTAR BARRA
ASAKU BARRA
GIGIM BARRA
ALAL BARRA
TELAL BARRA
MAKIM BARRA
UTUK BARRA
IDPA BARRA
LALARTU BARRA
LÁLLASCHU BARRA
AK_KAHARU BARRA
UTÜKKI BARRA
KRELGELAL BARRA LILITU
BARRA
UTUK XUL EDIN NA ZU
ALLAL XUL EDIN NA ZU
GIGIM XUL EDIN NA ZU

bei Hexenwelt:

„Bannspruch

Barra Edin Na Zu!
Zi Anna Kanpa!
Zi Kia Kanpa!
Gallu Barra!
Namtar Barra!
Asaku Barra!
Gigim Barra!
Alal Barra!
Telal Barra!
Makim Barra!
Utuk Barra!
Idpa Barra!
Lalartu Barra!
Lallaschu Barra!
Ak Kaharu Barra!
Utukki Barra!
Krelgelal Barra!
Lilitu Barra!
Utuk Xul Edin Na Zu!
Allal Xul Edin Na Zu!
Gigim Xul Edin Na Zu!

⁷⁵² Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁵³ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁵⁴ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁵⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁵⁶ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

MULLA XUL EDIN NA ZU
DINGIR XUL EDIN NA ZU
MASKIM XUL EDIN NA ZU
BARRA! BARRA! BARRA!
EDIN NA ZU!
EDIN NA ZU!
EDIN NA ZU!
ZI ANNA KANPA
ZI KIA KANPA
KAKAMMU!

Bei der Durchführung dieser Bannung tragt bitte immer ein Pantagramm an Eurem Körper. Am besten als Anhänger um den Hals. Inhaltlich bedeutet BARRA EDIN NA ZU soviel wie: Verschwinde dahin, wo Du hergekommen bist. Im weiteren werden die uralten Namen von bösen Geistern und Dämonen genannt mit dem Zusatz, die sollen verschwinden. Dieser Spruch ist unter anderem so wirksam, da er schon so alt ist und schon tausende von Malen angewandt wurde.“⁷⁵⁵

MULLA XUL EDIN NA ZU
DINGIR XUL EDIN NA ZU
MASKIM XUL EDIN NA ZU
BARRA! BARRA! BARRA!
EDIN NA ZU!
EDIN NA ZU!
EDIN NA ZU!
ZI ANNA KANPA
ZI KIA KANPA
KAKAMMU!

Bei der Durchführung dieser Bannung trage bitte immer ein Pantagramm an Deinem Körper. Am besten als Anhänger um den Hals. Inhaltlich bedeutet BARRA EDIN NA ZU soviel wie: Verschwinde dahin, wo Du hergekommen bist. Im weiteren werden die uralten Namen von bösen Geistern und Dämonen genannt mit dem Zusatz, die sollen verschwinden. Dieser Spruch ist unter anderem so wirksam, da er schon so alt ist und schon tausende von Malen angewandt wurde.“⁷⁵⁶

Mulla Xul Edin Na Zu!
Dingir Xul Edin Na Zu!
Maskim Xul Edin Na Zu!

Edin Na Zu!
Edin Na ZU!
Edin Na Zu!
Zi Anna Kanpa!
Zi Kia Kanpa!
Kakammu!

Bei diesem Spruch immer ein Pentagramm am Körper tragen, am besten als Anhänger um den Hals! von Andariana“⁷⁵⁷

Rezeptionsgeschichtlich von besonderem Interesse ist an dieser Stelle die Frage nach der Herkunft des als Bann klassifizierten Spruchs. Es liegt die Vermutung nahe, dass es sich hierbei um eine Art ‚pseudo-akkadische‘ Sprache handelt. So kursieren im Web diverse Listen mit als akkadischen ausgegebenen Wörtern, die auch die oben genannten beinhalten.⁷⁵⁸

Das Ritual „Indischer Liebeszauber“ ist nicht nur bei *Phoebe*⁷⁵⁹ und *Belhina*⁷⁶⁰, sondern auch bei der Webpräsenz *Beltane*⁷⁶¹ zu finden. Hier steht es jedoch nicht im Kontext der Liebeszauber-Sammlung mit den Ritualen „Liebeszopf“, „Perlenzauber“, „Indischer Liebeszauber“, „Sternenzauber“, „Liebeskummer“, sondern wird alleine dargestellt.

bei Phoebe:
„Indischer Liebeszauber
Auch dieser Zauber bringt dir einen tollen Partner für eine Beziehung.

Du brauchst:

bei Belhina:
„Indischer Liebeszauber
Auch dieser Zauber bringt Dir einen Liebsten.

Du brauchst:

bei Beltane:
„Indischer Liebeszauber

Voraussetzung : zunehmende Mondphase
Hilfsmittel:
ein hölzernes Kästchen,

⁷⁵⁷ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁵⁸ Vgl. beispielsweise <http://www.wedernoch.de/meso/pdf/wissenschaft.pdf>, zuletzt verfügbar am 08.01.2009.

⁷⁵⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁶⁰ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁶¹ Vgl. <http://members.aol.com/beltane004/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁶² Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

ein Kästchen aus Holz
(am Besten selbst bauen)
ein paar Tropfen Sandelholzöl
eine Haarsträhne von dir
deine abgeschnittenen
Fingernägel
eine Mischung aus Kardamom,
Koriander, Kreuzkümmel und
(echtem) Safran
ein Stück Goldschnur
Bei zunehmendem Mond,
träufel an einem Abend ein paar
Tropfen Sandelholzöl in das
Kästchen.
Gebe dann die Haarsträhne,
die Nagelspäne und
die Gewürzmischung hinein.
Gehe damit in den Garten oder
auf den Balkon und biete
deinem Schatz dem
Nachthimmel als Opfer an.
Bitte ihn um Glück in der Liebe
und daß bald dein Traumpartner
in dein Leben tritt.
Binde dann das Kästchen mit
dem goldenen Band zu.
Streiche jeden Abend des
zunehmenden Mondes voller
Ehrfurcht und Glauben darüber.
Schon bald wird dir der Partner
deiner Träume begegnen.“

ein hölzernes Kästchen
einige Tropfen Sandelholzöl
eine Strähne von Deinem Haar
einige von Deinen
Fingernagelschnitzen
eine Mischung aus Kardamom,
Koriander, Kreuzkümmel und
(echten) Safran
ein Stück Goldschnur oder -band
Wenn der Mond zunimmt,
träufel an einem Abend ein paar
Tropfen Sandelholzöl in das
Kästchen.
Gib dann die Haarsträhne,
die Nagelspäne und
die Gewürzmischung hinein.
Gehe dann damit in den Garten
oder auf den Balkon und biete
Deinen Schatz dem Nachthimmel
als Opfer an. Bitte ihn um Glück
in der Liebe und daß bald Dein
Traumpartner in Dein Leben tritt.
Binde dann das Kästchen mit dem
goldenen Band zu. Streiche dann
jeden Abend des zunehmenden
Mondes voller Ehrfurcht und
Glauben darüber. Schon bald wird
Dir die Person Deiner Träume
begegnen.“⁷⁶²

eine Strähne vom eigenen Haar,
einige Spähne der eigenen Fingernägel,
etwas Sandelöl,
eine Mischung aus Kardamom,
Koriander, echten Safran, und
Kreuzkümmel,
sowie ein Stück Goldband oder -schnur.
Bei zunehmenden Mond wird an einem
Abend ein paar Tropfen von dem
Sandelöl in das Kästchen gegeben
und dann die Nagelspäne,
die Haarsträhne und die
Gewürzmischung hinzugefügt.
Damit begibt man sich nun ins freie
(Balkon /Garten usw.)
und bietet das Kästchen mit Inhalt den
Nachthimmel als Opfergabe dar.
Hierbei sollte man um Glück in der
Liebe und um das baldige erscheinen
seines traumpartners bitten.
Danach wird das Kästchen mit dem
goldenen Band verschlossen.
Nun sollte man voller Glaube und
Erwartung an jedem Abend des
zunehmenden Mondes
darüberstreichen,
dann wird man schon bald seinem
Traumpartner gegenüberstehen.“⁷⁶³

Wird bei *Phoebe*⁷⁶⁴ und *Belhina*⁷⁶⁵ der Ritualakteur direkt mit der 2. Person Singular angesprochen, erscheint bei *Beltane*⁷⁶⁶ die unpersönliche Konstruktion in der 3. Person Singular. Der Adressat wird zugleich entpersonalisiert. Darüber hinaus wird bei den erstgenannten explizit die Ritualfunktion angegeben. Die Beschreibung des Ritualortes variiert in allen drei Versionen: „Balkon“ (*Phoebe*⁷⁶⁷), „Garten oder Balkon“ (*Belhina*⁷⁶⁸) oder „Balkon / Garten usw.“ (*Beltane*⁷⁶⁹).

Eine weitere Ritualsammlung wird sowohl bei *Phoebe*⁷⁷⁰ als auch bei *Gothica*⁷⁷¹ präsentiert: Beide Webpräsenzen beinhalten die zwölf Rituale „Eine/n Liebste/n finden“, „Du liebst nicht nur eine/n?“, „Nur für Männer“, „Zauber gegen Liebeskummer“,

⁷⁶³ Vgl. <http://members.aol.com/beltane004/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁶⁴ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁶⁵ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁶⁶ Vgl. Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit sowie Rensing 2007, 228f.

⁷⁶⁷ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁶⁸ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁶⁹ Vgl. Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit sowie Rensing 2007, 228f.

⁷⁷⁰ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁷¹ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas/> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

„Kerzenliebeszauber“, „Zauber, der den Schönheitschirurgen ersetzt“, „Liebeszauber rückwärts“, „Liebeszauber am Meer“, „Vollmondliebeszauber“, „Zauber gegen Warzen“, „Schutzzauber auf Reisen“ und „Schutz vor bösen Geistern.“ Im Gegensatz zu *Phoebe*⁷⁷² werden die 13 Ritualpräskripte bei *Gothica*⁷⁷³ dezidiert unter der Kategorie Rituale gelistet und damit auch explizit als Rituale verstanden. An dieser Stelle zeigt sich, dass die Mehrheit der Ritualpräskripte wortwörtlich übereinstimmt. Ergänzungen um persönliche Erfahrungen lassen sich lediglich bei *Phoebe*⁷⁷⁴ in den Ritualen „Kerzenliebeszauber“ und „Zauber gegen Warzen“ beobachten: So wird beispielsweise der Warzenzauber zur Steigerung der rituellen Wirksamkeit um eine alternative Handlungssequenz erweitert: „Noch ein kleiner Tipp: Um die Zersetzung der Schwarte zu beschleunigen, kann sie auch auf dem Komposthaufen vergraben werden. Nach ca. 6 bis 8 Wochen wird die Warze abfallen. Ich selbst habe das schon häufiger erfolgreich ausprobiert. Allerdings einmal hatte ich mit dem Vergraben große Probleme, da ich mir eine klirrendkalte Winternacht dafür ausgesucht hatte und ich mit dem Pickel ein Loch in den hartgefrorenen Boden schlagen musste :-)⁷⁷⁵“ und stellt damit eine Ritualkonstruktionsänderung dar.

Es lässt sich konstatieren, dass Transferprozesse innerhalb des Online-Bereichs keine Ausnahmen darstellen. So ist bei den beispielhaft aufgeführten Fällen evident, dass die meisten inhaltlichen Modifikationen im Bereich der Adressatenänderungen und Ritualkonstruktionsänderungen erfolgen. In nur wenigen Fällen lassen sich Veränderungen in der Religionskonstruktion nachweisen, die aufgrund von Transferprozessen abliefen. Generell gilt zu beachten, dass Online-Adaptionen als solche nicht auf den Webpräsenzen thematisiert werden. Die Homepage-Besitzer präsentieren die Ritualpräskripte – ähnlich wie bei den Offline-Online-Transferprozessen – als eigene Produkte. Dass dies im generellen Diskurs höchst umstritten ist, belegt die Aussage einer Besucherin der Webpräsenz *Belhina*⁷⁷⁶, die auf das, ihrer Meinung nach, nicht legitime Kopieren von anderen Web- und Offlineinhalten hinweist:

„Witchlein 13.07.2002

Huhu Belinah

deine Page ist echt der hit!

ich konnte viele Informationen und Wissenwerte herausfinden!!Du belinah magst du es wenn dir jemand Texte aus deiner Seite kopiert?ich habe nämlich letzgens eine

⁷⁷² Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁷³ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas/> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁷⁴ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁷⁵ Ebd.

⁷⁷⁶ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Homepage gesehn die viele Texte von deiner Page geklaut hat. Ich habe der geschrieben das sie die wieder raustun soll aber naja hat sie nicht gemacht. ich gebe dir mal die Adresse dieser Seite <http://www.hexe-veve2.de.vu/>

zbs die Seite Hexengötter. da hat sie des kopiert oder des mit den Hexenfesten hat sie auch kopiert usw.

Kannst du ihr mal sagen das die des sein lassen soll. sage ihr aber nicht das ich es dir gesagt habe okay? Sonst bekomme ich riesenärger :-).

Weist du sie schreibt Texte von Büchern ab und kopiert Texte von Homepages und bekommt riesenkomplimente aber Texte klaune kann jeder und das soll aufhören.

Ansonsten amch weiter so. Die page ist echt Klasse
deine Witchlein⁷⁷⁷

⁷⁷⁷ Ebd.

4.1.3 Online – Offline – Transferprozesse

Transferprozesse aus dem Online- in den Offline-Bereich und daraus resultierende Auswirkungen lassen sich auf mehreren Ebenen bestimmen. So ist davon auszugehen, dass Transformationen im Bereich von Präskripten Änderungen sowohl im Ritualverständnis als auch in der Performanz zur Folge haben.

Während eine Untersuchung von Offline-Performanzen und ihren Modifikationen nur mit Hilfe sozial-empirischer Studien geleistet werden kann, lassen sich schon auf der textuellen Ebene Indizien für Transformationsprozesse ablesen. So finden sich korrelative Abhängigkeiten von Printmedien und Persönlichen Homepages in diversen Fällen: Ein Beispiel stellt die Webpräsenz *Saphiro*⁷⁷⁸ dar, die sich seit mindestens 2001 nachweisbar im Netz befindet⁷⁷⁹ und deren Betreiber seit 2002 zusätzlich im Offline-Bereich Bücher zum Thema Rituale veröffentlicht. Auf seiner Webpräsenz lassen sich in zwei Rubriken, dem sogenannten Book of Shadows und einer Extra-Rubrik zum Thema Liebeszauber diverse Ritualpräskripte finden. Wurde die Homepage und ein damit verbundener Internetshop zum Verkauf von Ritualzubehör zunächst von zwei Personen namens Dominicus und Saphiro betrieben, ergab sich mit der Umgestaltung Ende 2001⁷⁸⁰ eine Änderung: Beide Verfasser betreiben seitdem jeweils eine eigene Homepage mit unterschiedlicher Themenfokussierung. Während bei *Saphiro*⁷⁸¹ auf der alten URL die Präsentation von Ritualpräskripten im Vordergrund steht, werden auf der neuen Webpräsenz *Dominicus*⁷⁸² Schriften diverser religiöser Traditionen wie Satanismus, Wicca, Buddhismus⁷⁸³ und Katholizismus präsentiert und das Verhältnis von Magie und Katholizismus aus der Sicht des Verfassers thematisiert. Darüber hinaus betätigen sich beide als Autoren verschiedener Bücher⁷⁸⁴ zum Thema Hexe, in denen auch eine Auswahl der im Netz präsentierten Ritualpräskripte integriert wird. In der

⁷⁷⁸ Vgl. <http://www.saphiro.de/> (archiviert 2001 – 2005).

⁷⁷⁹ Dabei muss beachtet werden, dass Archive.org diese Webpräsenz seit 2001 listet, inwieweit sie bereits schon länger im Web besteht, kann aufgrund fehlender Nachweisbarkeit nicht eruiert werden.

⁷⁸⁰ Auch hier lässt sich kein genaues Datum der Änderung angeben. Die Aufzeichnungen von Archive.org lassen aufgrund der Spiegelungen am 04.10.2001 und 20.12.2001 eine Festlegung des Relaunchs innerhalb dieses Zeitfensters zu.

⁷⁸¹ Vgl. <http://www.saphiro.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁸² Vgl. <http://www.magieheim.at/dominicus/> (archiviert 2001 – 2005).

⁷⁸³ Es lassen sich unter der Rubrik Buddhismus und Islam lediglich Lorem-ipsu-Passagen finden. Dabei handelt es sich um Blindtexte, die als Platzhalter für das Layout bei der Erstellung einer Webpräsenz benutzt werden.

⁷⁸⁴ Von Saphiro De Mabon und Dominicus da Francis wurde 2002 ein gemeinsames Buch herausgegeben. Die darauf folgenden Bücher wurden von Saphiro allein verfasst. Mabon & Francis 2002., Mabon 2002, 2004, 2006a und 2006b.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Buchveröffentlichung von 2002 „Praktisches Wicca. Für Coven und Solitaire“⁷⁸⁵ beispielsweise werden Räucherungen und Rituale zu den einzelnen Jahresfesten / Sabbaten präsentiert, der in der Binnenperspektive umstrittene Bereich der Liebeszauber und der Schutzmagie wird nicht aufgeführt.

Ein ähnlicher Prozess lässt sich auch bei **Belhina**⁷⁸⁶ beobachten. Die Webpräsenz ist seit spätestens 2001 nachweisbar im Web vertreten.⁷⁸⁷ 2002 gab **Belhina**⁷⁸⁸ ein Buch mit dem Titel „Die Magie der Hexen“⁷⁸⁹ heraus, in welchem sie die auf der Webpräsenz dargestellten Texte wie Ritualpräskripte, Einführungen zur Magie und zu Ritualen veröffentlichte. Die Webpräsenz wurde weiterhin mit der Möglichkeit der Buchbestellung betrieben. Im gleichen Jahr erschien im Verlag Edition Esoterick auch ein Buch der Webseiten-Betreiberin **Jade**⁷⁹⁰ unter dem Titel „Leben in zwei Welten. Ein Blick hinter den Mythos Hexe.“⁷⁹¹ Im Gegensatz zu den anderen beiden vorgestellten Büchern sind hier jedoch keine Ritualpräskripte oder expliziten Ritualbeschreibungen enthalten; die Autorin bietet eine Einführung in den Lebensalltag und das Glaubenssystem einer Hexe, basierend auf ihren persönlichen Erfahrungen. Bei **Varuna**⁷⁹² findet sich eine ähnliche Online-Offline-Vernetzung. Es lassen sich auf der Homepage neben diversen Informationstexten aus dem Bereich Völva, Santeria, Orishas und Hexen Informationselemente aus dem Bereich Seminare, Workshops, Schamanische Sitzungen, Santeria-Orakel und auch Reiki finden. Daneben hat Varuna diverse Bücher veröffentlicht wie „Das Hexeneinmaleins“⁷⁹³, „Einweihung in das Hexeneinmaleins“⁷⁹⁴, „Keltische Jahreskreisfeste“⁷⁹⁵, „Das Hexeneinmaleins. Weg einer Einweihung“⁷⁹⁶ und „Santeria – Der Voodoo der Kubaner.“⁷⁹⁷

Das bekannteste Beispiel stellt die in Deutschland aufgrund diverser Fernsehauftritte wohl populärste, wenn auch nicht unumstrittene Hexe **Thea**⁷⁹⁸ dar. Ihre Webpräsenz enthält vor allem *Informations-Elemente aus dem Bereich Angebot*, wie eine kostenpflichtige Online-

⁷⁸⁵ Mabon 2002.

⁷⁸⁶ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁸⁷ Vgl. http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de. Auch hier gilt die gleiche Einschränkung. Vgl. Fußnote 524.

⁷⁸⁸ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁷⁸⁹ Vgl. Belhina 2002.

⁷⁹⁰ Auch diese Webpräsenz wird von Archive.org seit 2001 archiviert. Wie bei den oben genannten Webpräsenzen gelten auch hier die gleichen Einschränkungen zur zeitlichen Einordnung der Webpräsenz.

⁷⁹¹ Vgl. Jade 2002.

⁷⁹² Vgl. <http://www.varunaholzapfel.de> (archiviert 2001 – 2005).

⁷⁹³ Vgl. Holzapfel 2002a.

⁷⁹⁴ Vgl. Holzapfel 2002b.

⁷⁹⁵ Vgl. Holzapfel 2001.

⁷⁹⁶ Vgl. Holzapfel 2002c.

⁷⁹⁷ Vgl. Holzapfel 2003.

⁷⁹⁸ Vgl. <http://www.hexenhaus.net> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Hexenschule, Werbung für Live-Beratungen im Viktie-TV⁷⁹⁹ und Angebote für die Bereiche Hellsehen, Kartenlegen und Magische Hilfe für Liebe, Erfolg, Schutz und Gesundheit. Sie betreibt einen Esoterik-Shop in München und hat mehrere Bücher, Musik-CDs sowie Hörspiele⁸⁰⁰ herausgegeben. Alle angeführten Beispiele verdeutlichen, dass der Offline- und Online-Bereich auf der Ebene der Homepage-Betreiber nicht zu trennen ist und im Bereich der verschiedenen Medienarten – wie in diesen Fällen klassische Homepages und Print-Medien – miteinander in Beziehung stehen.

Damit hängt ein Thema zusammen, welches in der Binnenperspektive sehr umstritten ist: die Kommerzialisierung des Hexenglaubens. Es lassen sich diverse Webpräsenzen finden, an die ein Shop oder Laden mit der Möglichkeit rituelle Gegenstände, Bücher usw. zu kaufen, angegliedert ist. Aufgrund dessen wird von vielen Hexen die Ernsthaftigkeit und damit verbunden die Legitimität angezweifelt und der Vorwurf erhoben, die Webpräsenz nur aus Werbegründen zu betreiben. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich auch auf den betroffenen Seiten selbst explizite Legitimationen finden lassen, so bei *Jade*⁸⁰¹ unter der Rubrik Hexen und Kommerz:

„Hallo, ich bin Jade – ich bin eine Kommerzhexe!

Wie ich darauf komme? Nun, ich habe ein Buch veröffentlicht, dieses Buch wird natürlich wie jedes andere Buch dieser Welt verkauft und nicht verschenkt...

Ich lege für geneigte Menschen die Karten und ich lasse mich dafür bezahlen. Ich arbeite manchmal für andere Menschen mit Magie, und ich lasse mich dafür bezahlen...

Allerdings ist es so, daß es einen Unterschied zwischen mir und vielen anderen Kommerzhexen gibt. Ich werde niemals für eine Stunde Kartenlegen 150 Euro verlangen, und ich werde niemals 500 Euro für ein Ritual annehmen. Ich habe ein Buch geschrieben um mir einen Traum zu erfüllen, und ich werfe nicht jedes Jahr ein Buch auf den Markt um damit reich zu werden.“⁸⁰²

und

„Hexen und Kommerz, das ist ein Thema, daß in den letzten Monaten in verschiedensten Foren sehr populär geworden ist. Ab wann ist das Geschäft mit Magie Geldmacherei? Darf eine Hexe Geld dafür verlangen, wenn sie ihre Fähigkeiten und ihr Können für andere einsetzt? Wenn ja, wie viel darf sie verlangen, ohne beschimpft zu werden oder als Abzocker verschrien zu sein? Welche Voraussetzungen sollte eine Hexe mitbringen, um für andere Menschen zu arbeiten?“⁸⁰³

⁷⁹⁹ Vgl. zudem die Webpräsenz <http://www.viktie.tv>, auf welcher sich in einem Video-Archiv gestreamte Videos zu einzelnen Themen finden lassen. Verfügbar am 02.05.2008.

⁸⁰⁰ Vgl. beispielsweise das Hörspiel „Year of the Wicca“ oder die Musik-CD „Magic Love“, beide herausgegeben unter dem Namen Thea von Silenzio.

⁸⁰¹ Vgl. <http://www.magieheim.at/jade> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁰² Ebd.

⁸⁰³ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Aber auch auf der Ebene der User oder Ritualakteure sind Einflüsse auf den Offline-Bereich zu erkennen. So finden sich in vielen Gästebüchern Reaktionen auf und Erfahrungsberichte über online präsentierte Rituale. Im Gästebuch von *Belhina*⁸⁰⁴ kann man beispielsweise mehreren Gästebucheintragungen entnehmen, dass die Ritualperformanz offline mit Hilfe der Online-Ritualpräskripte vollzogen wurde:

Gästebuch *Belhina*: Nine am 23.07.2002

„Hexenkraut&Zaubertrank ist einfach supi, Ich habe ein paar fragen :1. meine Freunde und ich haben gestern einen Fluch gemacht aber er hat nicht geklappt , wieso nicht wie lange dauert es bis er wirkt? Oder muss man ihn um eine bestimmte Zeit machen?
2.Haben wir feinde wenn wir hexen sind und wenn wen?
3.Wie wird man Hexe ?
4. Kann man dann mit viel geduld und so Hexen?
Meine Freunde und ich finden das hier voll super!!! Großes Lob!“⁸⁰⁵

oder

Gästebuch *Belhina*: Cassandra am 03.09.2002

„Hallo!!!
Super tolle Seite hier :))
Hab gleich mal Telepathie ausprobiert, die erste Übung.
Hatte auch 12 richtige... noch eine mehr und ich bin über die hälfte *g*
Man sieht sich
Servus
Kassi“⁸⁰⁶

oder

Gästebuch *Belhina*: Eliza am 05.09.2002

„Hi Belinah!

Danke für dein Mail! Hab gestern die Telekinese-Übung probiert, aber dieses Schirmchen wollte und wollte sich nicht bewegen... Also entweder bin ich zu unerfahren, oder zu unbegabt, oder noch zu schwach, oder was weiß ich, es klappt halt nicht... Hast du vielleicht irendeinen Tipp für mich? Das mit der Astralprojektion und dem magischen Spiegel möchte ich ja auch mal versuchen, aber jetzt muss ich erst mal Telekinese beherrschen!!! Außerdem brauch ich noch ein Pentagramm!
Au revoir, Eliza“⁸⁰⁷

⁸⁰⁴ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁰⁵ Ebd.

⁸⁰⁶ Ebd.

⁸⁰⁷ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Ein weiteres Beispiel für eine offline durchgeführte Performanz eines online angebotenen Rituals – ein *Informations-Element aus dem Bereich Angebot* – stellt die Diskussion in dem Forum „Astrologie-Esoterik“ auf der Webpräsenz *GoFeminin.de*⁸⁰⁸ dar. Innerhalb des Threads „Aisha Liebeszauberin, hat jemand Erfahrung?“⁸⁰⁹ wird die Seriosität der Hexe Aisha mit der Webpräsenz *Egyptian Witchcraft*⁸¹⁰ diskutiert. In dem Diskussionsbeitrag von der Userin „gabriela201“ vom 15. Juli 2007 wird um Meinungen und Erfahrungen mit durchgeführten Ritualen gefragt:

„Suche Leute die tatsächlich Erfahrung mit Aisha gemacht haben (positiv oder negativ)!!!!
Übrigens kleine Liebeszauber sind selber durchführbar, wenn man daran glaubt und sich entsprechend vorbereitet....“⁸¹¹

Anhand der aufgelisteten 91 Antworten wird deutlich, dass diverse User Rituale von der Hexe Aisha haben durchführen lassen, die Mehrheit allerdings primär negative Erfahrungen gemacht hat. So ist es daher nicht verwunderlich, dass viele Antworten Warnungen enthalten, wie beispielsweise von „elvira1005“ am 26.05.2007:

„Die schlimmste Erfahrung mit Aisha“
Schlimm genug, wenn sie den Leuten das sauer verdiente Geld abknöpft, aber eine Kollegin von mir hat sich auf diesen Schwachsinn eingelassen, insgesamt über 4000 Dollar für Schwachsinn bezahlt...und als es nicht geklappt hat, ist sie in eine schlimme psychische Krise gefallen.
Das war fürchterlich, sie mußte mehrere Wochen ins Krankenhaus. Im Betrieb dachten wir alle, sie kommt nicht wieder ...jetzt ist sie wieder da, und muß Pschopillen nehmen.

Soviel zu Aisha – bildet euch selbst eure Meinung.“⁸¹²

oder am selben Tag von „susanne2006“:

„Alles lüge !!!!!????????????????“
ich habe erfahrungen gesammelt ! aber rate ab sie kann es jedenfalls nicht ! nichts von allem trifft ein. der brief ist per pc geschrieben, wie ein standart schreiben an 10.000 andere. billig wirkt das fetisch ! alles ein fake ! und nachdem allen meldet sie sich nicht mehr, weil du ihr eh egal bist !“⁸¹³

⁸⁰⁸ Vgl. <http://www.gofeminin.de/world/communaute/forum/forum0.asp>, verfügbar am 01.05.2008.

⁸⁰⁹ Vgl.

http://forum.gofeminin.de/forum/loisirs5/_f3063_loisirs5-Aisha-Liebeszauberin-hat-jemand-Erfahrung.html, verfügbar am 01.05.2008.

⁸¹⁰ Vgl. <http://www.liebeszauberin.com/> (archiviert 2001 – 2005).

⁸¹¹ Ebd.

⁸¹² Ebd.

⁸¹³ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

oder auch „kleinesengerl“ vom 10.07.2007 :

„Ja ich war bei ihr!

und habe dort sage und schreibe 450 Euro gelassen. Ich wollte es ganz gut machen und hab diesen mittelteuren Zauber zusammen mit einem Verstärkungszauber bestellt!

Als ich ihr meine Situation geschildert habe, da kamen einige Emails mit guten Hoffnungsbeteuerungen. Sobald das Geld bezahlt war, da kam ein sehr fragwürdiges Päckchen mit einem winzig kleinem Holz"ding" ich weiß gar nicht wie ich es anders beschreiben soll. Ich habe das beschriebene Ritual auf die Sekunde genau ausgeführt. Monatelang tat sich gar nichts. Als ich sie dann anschrrieb, kam erst mal wochenlang nichts. Dann ein oder zweimal von ihren angeblichen Töchtern eine Email, dass sie immer wieder Serverprobleme hätten. Klar, wenn die Kohle eingegangen ist und man selbst fast am verzweifeln, dann nimmt man sogar DAS noch hin! Und dann kam nicht mal mehr, egal an welche Emailadressen man was geschickt hat, diese Entschuldigung. Also wie ich es im vorigen Beitrag bereits geschrieben hab, vergesst diesen Sch....! Es bringt nichts und ist nur Abzocke mit dem Leid der Menschen!

Man darf ja nach ihren Angaben nicht über den Zauber sprechen. ICH mittlerweile schon, weil sich mein Glück in eine ganz andere Richtung gewendet hat, und das war ganz sicher nicht Aishas Verdienst!“⁸¹⁴

Die von den unterschiedlichen Usern beschriebenen und als negativ bewerteten Erfahrungen mit dieser Webpräsenz illustrieren zwei Aspekte. Anhand der Aussagen ist zu erkennen, dass mehrere User ein oder mehrere Rituale von diesem Online-Angebot haben durchführen lassen und dass dies Auswirkungen für sie hatte. Zum anderen wird aber auch der Wirkmächtigkeit von Online-Ritualen, aber auch von Ritualen, die online angeboten wurden, nicht per se eine Legitimität oder Efficacy abgesprochen. Hauptkritikpunkt stellt lediglich die Seriosität der Ritualausführenden – der Hexe Aisha – dar.

Auch die Diskussionen im *Hexenboard*⁸¹⁵ um die Wirksamkeit und die Legitimität von Wunsch- und Liebeszauber zeigen dieselben Argumentationslinien. Darüber hinaus wird aufgrund solcher Aussagen aber auch deutlich, dass online präsentierte Ritualpräskripte – und damit *Informationselemente im Bereich Präsentation* – im Offline-Bereich benutzt werden. So lassen sich beispielsweise auf den Beitrag vom 04.02.2004 mit dem Titel „Wunscherfüllung“⁸¹⁶ von der Userin „Seestern“:

„Wenn Du einen ganz großen Wunsch hast, dann wird er Dir hiermit erfüllt.

⁸¹⁴ Ebd.

⁸¹⁵ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/Centaura2> (archiviert 2002 – 2005).

⁸¹⁶ Vgl.

<http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=531&highlight=wunscherf%FCllung>, verfügbar am 04.05.2008.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Warte den Neumond ab. Stelle Dir zwei weiße Kerzen auf, die nie zuvor gebrannt haben. Schreibe auf einen Zettel Deinen Wunsch und verbrenne ihn. Laß die Kerze abbrennen.

Du wirst sehen, schon bald erfüllt sich Dein Wunsch.“⁸¹⁷

folgende Antworten finden, die pejorativ diese Art von Ritualen bewerten:

„08.02.2004

Nahele:

„...na wenn dat mal so pauschal funktionuckelt...

Und wegen Neumond...wen ich mir nu wünsche, 10 Kilo anzunehmen...ist dann nicht der abnehmende Mond geeigneter?

lach

Nein, Spaß beiseite...solche ‚Rituale‘ sind – sein wir mal ehrlich – nicht mehr oder weniger

wirksam als auf dem Kopp zu stehen und mit den Ohren zu wackeln.

Nix für ungut – und LG

~Nahele~“⁸¹⁸

und am demselben Tag folgender Beitrag von „Angel“:

„Ich denke, mit der Zeit findet eh jeder seine eigenen Rituale und von daher erleichtern solche Vorfertigungen vielleicht das (nicht-)denken, steigern aber wohl nicht die Effektivität.

Sorry.“

Die Antwort von „Seestern“ selbst bekräftigt die Zuschreibung von ritueller Wirksamkeit:

„Also bei mir hat es sowohl so, als auch das Ritual erweitert funktioniert.

Liebe Grüße

Seestern“⁸¹⁹

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass auf mehreren Ebenen Rezeptionsprozesse vom Online- zum Offline-Bereich zu erkennen sind. Im Bereich der Homepage-Betreiber verdeutlichen dies explizit die gegenseitige Wechselwirkung von Webpräsenzen und klassischen Printmedien. Es finden sich auf der Ebene der Ritualakteure schriftliche Äußerungen, die belegen, dass Rituale als *Informations-Element im Bereich Angebot und Information* genutzt werden und Auswirkungen auf die Performanz im Offline-Bereich nach sich ziehen.

⁸¹⁷ Ebd.

⁸¹⁸ Ebd.

⁸¹⁹ Ebd.

4.2 Synthetisierungsprozesse im Bereich von Ritualen

„Wir bestehen alle nur aus buntscheckigen Fetzen, die so locker und lose aneinanderhängen, daß jeder von ihnen jeden Augenblick flattert, wie er will; daher gibt es ebenso viele Unterschiede zwischen uns und uns selbst wie zwischen uns und den anderen.“⁸²⁰

„Der Verlust des Glaubens an die ‚Meta-Erzählungen‘ erzeugt den individualisierten Sinn-Bastler...Der einzelne ist der Konstrukteur eines eigenen Sinnsystems, und diese enthält durchaus Materialien der traditionellen Sinninstitutionen.“⁸²¹

Während die Identitätsforschung schon seit den 1980er Jahren nicht mehr von einer einzigen, fest umrissenen Identität des einzelnen Menschen ausgeht, sondern vielmehr Identität als einen lebenslangen Prozess sieht, wurden diese Erkenntnisse in vielen religionswissenschaftlichen Studien noch nicht aufgegriffen und in die Reflexion integriert. Setzt man einen selbstständig aus verschiedenen Traditionen wählenden und zusammensetzenden Akteur voraus, dessen Auswahl und Synthetisierungsprozesse temporär verschieden ablaufen können, hat dies auch Auswirkungen auf die Betrachtung von Ritualen als Konstruktionen und darüber hinaus auch als Konstruktionselemente. Das nachfolgende Kapitel untersucht die Konstruktionsleistungen der jeweiligen Akteure, der Homepage-Besitzer, welche die Ritualpräskripte auf ihren Homepages präsentieren, kontextualisieren, modifizieren und auch neu designen, und befragt sie auf ihre Synthetisierungsprozesse. Eine theoretische Orientierung erfolgte dabei an dem Konzept der Patchwork-Forschung nach Keupp. Daran anschließend wurden folgende Leitfragen entwickelt: Mit welchen Traditionselementen werden Rituale designed? Welche Synthetisierungsformen lassen sich beobachten? Finden sich generalisierende Regeln oder Muster, nach denen Ritualdesign abläuft? Welche Legitimations-, Plausibilitäts- und Kohärenzstrategien werden benutzt?

⁸²⁰ Montaigne 1998, 167f.

⁸²¹ Keupp 2002, 52.

4.2.1 Von der Parataxe zum Patchwork

„Eigentlich ist mein Ritual auch ein Patchwork aus vielen Sachen, die ich im Internet auf Foren usw. gefunden habe.“⁸²²

Im Rahmen der untersuchten Ritualpräskripte auf den Persönlichen Homepages lassen sich diverse Synthetisierungsprozesse beobachten.⁸²³ Synthetisierungsprozesse bezeichnen die Zusammensetzungen verschiedener Traditionsbausteine zu einem für das jeweilige Individuum, der Gruppe, Theologie oder Institution temporär begrenzt gültigen System, dem Ritual. Diese Traditionsbausteine werden in der Binnenperspektive zumeist als religiös oder säkular klassifiziert. Die Zusammenstellungen unterschiedlicher Elemente aus verschiedenen Bereichen werden in manchen Fällen auf den Homepages explizit als solche reflektiert. So lässt sich beispielsweise in einem selbst verfassten Ritualpräskript, dem „Heilzauber Ritual“ bei *Nagaaron*⁸²⁴ nicht nur die Kombination verschiedener Elemente aus unterschiedlichen *Clustern*, wie der Gebrauch von Runen, Sigillen und Mandalas, sondern auch die Reflexion dieser Kombination unterscheiden:

„Heilzauber Ritual

An dieser Stelle möchte ich ein Heilzauber Ritual vorstellen so wie ich es schon einige mal durchgeführt habe. Es ist eine Kombination aus Runenmagie, hypnotischer Traumreise und bestimmten Räucherungen. Dieses Ritual kann mit Sicherheit keine Todkranken heilen, es hilft aber die Leiden einer Krankheit zu lindern. Es eignet sich besonders gut um Stressbedingte Krankheiten wie z.B. Migräne zu behandeln. Es unterstützt den Genesungsvorgang, gibt Kraft und Energie um schneller auf die Beine zu kommen.

Dieses Ritual sollte in einem geschlossenen Raum durchgeführt werden. Wer kein Laminat oder Fliesenboden hat sollte eine grosse Klarsichtplane wie sie zum renovieren

⁸²² Eintrag vom 05.11.2006, Vgl. <http://www.hexenboard.de/thread.php?threadid=14087> (archiviert 2002 – 2005).

⁸²³ Schon Chandler verglich – im Rahmen der Homepage-Gestaltung – die Arbeit eines Homepage-Gestalters mit Bricolage-Strukturen. Leider blieb eine Anwendung seiner Theorien im Bereich der kulturwissenschaftlichen Internetforschung bislang aus.

Vgl. Chandler 1998: „Constructing a personal home page involves *bricolage*. Graphics, sounds, text and the code used to generate a particular format are often copied from other people’s pages (sometimes with some editing). (...) *Bricolage* involves more than simply the appropriation of materials: it also involves the construction of the *bricoleur*’s identity (...). The values of the *bricoleur* are reflected in the assumptions which underlie specific inclusions, allusions, omissions, adaptations and arrangements. (...) *Bricolage* is not merely a ‘reflection’ of the *bricoleur*, since long-term engagement in regularised practices may also contribute to shaping the user’s values. *Bricolage* may transform the *bricoleur* as well as the materials. Nor should *bricolage* be regarded as a practice of unconstrained individual creativity. The notion of the author’s re-use of existing materials should indeed go some way to undermine the associated Romantic notion of ‘originality’. The *bricoleur*’s strategies are constrained not only by pragmatic considerations such as suitability-to-purpose and readiness-to-hand but by the experience and competence of the individual in selecting and using ‘appropriate’ materials. (...)“

⁸²⁴ Vgl. <http://www.magieheim.at/nagaaron> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

gebraucht wird verwenden. (Im Baumarkt ca. 1-2 Euro). Der Raum sollte warm und abgedunkelt sein. Kerzenlicht sollte die einigste Beleuchtung sein.

Diese Variante ist für 3 Leute. Den Heiler, einem Helfer der trommelt oder rasselt und dem "Patienten"

Das Ritual:

1. Zunächst ziehe ich einen grossen Kreis, welcher so gross ist das eine erwachsene liegende Person ca. 1 1/2 mal hinein passt. In diesem Kreis befindet sich der "Patient" und ich dann. Dieses mache ich mit feinem Feuersand, damit ein sichtbarer Kreis entsteht.

2. Ich rufe die Elementarwesen der Entsprechenden Himmelsrichtungen an. Dabei beginne ich im Osten -> Süden -> Westen -> Norden. (ähnlich wie im kleinen Pentagrammritual beschrieben)

3. Dann begeben sich in den Norden und führe das Anrufungsritual noch einmal durch. Dieses mal zeichne ich aber eine Elementartrune in die entsprechende Himmelsrichtung.

- in den Norden für Erde z.B. URUZ

- in den Osten für Luft z.B. ANSUZ

- in den Süden für Feuer z.B. FEHU

- in den Westen für Wasser z.B. PERTHRO

Die Runenzeichen werden an die Innen Seite des Kreises gezeichnet. Ca. 15 cm gross, so gross das sie gut zu erkennen sind.

4. Nun ziehe ich im Abstand von ca. 20 cm einen zweiten inneren Kreis.

5. Der "Patient" wird nun in die Mitte des inneren Kreises gelegt.

6. Durch trommeln wird der "Patient" nun langsam in einen Tranceartigen Zustand gebracht. Die Tommelschläge werden dem dem Puls des "Patienten" angepasst und so immer langsamer.

7. Dem "Patienten" wird nun eine Suggestion zur aktivierung seiner Selbstheilkräfte gegeben. Hierbei streue ich links und rechts von Kopf des "Patienten" je ein Mandala mit einem oder mehreren Sigillen. (aus verschiedenen bunten Sandarten aus dem Bastelbedarf). Das Sigill beinhaltet den Wunsch nach Gesundung (z.B. Schmerz los zu werden oder Leiden zu lindern) und besteht in meinem Fall meistens auch aus Runen.

8. Der "Patient" soll während dessen seine "Krankheit" in diese Mandala legen. In dem er sich durch die Suggestion zunächst auf seine Krankheit und dann auf die Mandalas konzentriert.

Beide Mandalas müssen fast gleichzeitig fertig werden. Sobald sie fertig gestellt sind werden sich verwischt und so wieder zerstört. Der Sand der Mandalas wird nun in einer Schale oder Kessel gesammelt.

9. Der "Patient" wird aus der Trance zurückgeholt.

10. Der innere Kreis wird ebenfalls mit den Runenzeichen zusammen gefegt und auch mit zu den Resten der Mandalas gegeben.

11. Auch der äussere Kreis wird zusammengefegt. Zuvor aber wie gewohnt mit dem kleinen Pentagramm Ritual aufgehoben und die angerufen Elementarwesen mit dank an sie entlassen.

12. Der zusammengefegte Sand wird nun den Elementen (in alle 4 Himmelsrichtungen übergeben)

Das Ritual sollte durch ein Räuchermischung welche der Heilung dient unterstützt werden. Diese kann je nach Bedarf frei gewählt werden.

Ich verwende meistens eine Mischung aus Kalmus, Eykaliptus, Kamille und Weihrauch.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

(c) by S. von Nagaroon⁸²⁵

In diesem Fall lässt sich von Patchworkprozessen⁸²⁶ sprechen, da der Ritualakteur oder der ‚Bastler‘ unterschiedliche Elemente bewusst miteinander verbindet:

„Der Verlust des Glaubens an die >>Meta-Erzählungen<< erzeugt den individualisierten Sinn-Bastler. [...] Der einzelne ist der Konstrukteur seines eigenen Sinnsystems, und dieses enthält durchaus Materialien der traditionellen Sinninstitutionen.“⁸²⁷

Nicht explizit gekennzeichnete, reflektierte Synthetisierungsprozesse werden demgegenüber als Parataxen klassifiziert. Das Kriterium explizit respektive nicht explizit der Reflexion bezieht sich dabei nur auf die schriftliche Kennzeichnung des Homepage-Besitzers.⁸²⁸

Es gilt dabei zwischen verschiedenen Ebenen zu differenzieren, da sich verschiedene Formen von Synthetisierungsprozessen auf den untersuchten Webpräsenzen finden lassen. Zum einen werden Ritualpräskripte aus unterschiedlichen *Clustern* innerhalb der Ritualsammlungen kombiniert, zum anderen lassen sich diverse Parataxen von einzelnen Ritalsequenzen in den Ritualpräskripten selbst beobachten. Weitere Ebenen zu beobachtenden Synthetisierungsprozesse stellen der Gebrauch von Keywords, die Gestaltung der Homepage und die Einbindung von Musikdateien dar. Während bei der Kombination von Traditionselementen im Bereich der Rituale sowohl Patchworkprozesse als auch Parataxen vorliegen können, repräsentieren die Bereiche der Keywords und des Homepage-Aufbaus Beispiele für intentionale Konstruktionen. Als genuin internetspezifische Kategorien sind sie vergleichbar mit der Auswahl der Eigenbezeichnungen und URLs, die gleichermaßen einen intendierten Vorgang der Selbstverortung des Homepage-Besitzers abbilden.

Bei der Zusammenstellung von Ritualpräskripten zu Ritualsammlungen lassen sich Kombinationen von Elementen aus diversen zum Teil divergenten Traditionen erkennen. Eine

⁸²⁵ Ebd.

⁸²⁶ Die Metapher aus der Textgestaltung, das „Patchwork“ ist zu einer populären Sammelbezeichnung für alle Formen rezenter Religiosität evolviert, die versucht, im Gegensatz zu Kategorien wie Synkretismus, Austauschprozesse usw., sogenannte moderne oder postmoderne Phänomene zu bezeichnen, die sich durch Individualisierung, Kommerzialisierung oder die Integration mehrerer eigentlich nicht zusammengehöriger Elemente auszeichnen. So werden in diesem Sinne auch diverse neue Komposita wie Patchwork-Religion, Patchwork-Identität gebildet und als neue Klassifizierungen eingeführt. Angelehnt wurde der Begriff an den Bricolage-Terminus von Lévi-Strauss, der die Eigenleistung des Handelnden, des Mythenerzeugers, im Gegensatz zu bisherigen Studien betonte. Vgl. Lévi-Strauss 1990, 30-49.

Vgl. zu der Terminologie und seiner theoretischen Implikationen auch Kapitel 4.2 der vorliegenden Arbeit.

⁸²⁷ Keup u. a. 2002, 52.

⁸²⁸ Inwieweit eine Reflexion der eigenen Kombinationen bei der Erstellung des Ritualpräskriptes vollzogen wird, lässt sich mit den in der Untersuchung angewendeten Methoden nicht eruieren.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Rezeption christlicher Ritualtraditionen findet man auf der Homepage *Hexenwerk*⁸²⁹. Unter der Rubrik Rituale wird ein Ritual zur „Segnung von Speisen“ präsentiert, welches dezidiert christliche Motive und Formeln aufgreift, wie das dreimalige Schlagen des Kreuzes, die trinitarische Formel „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ oder den Segenstopos in der Beschreibung der potentiellen Ritualvariante:

„Segnung von Speisen

Eine einfache und bekannte Methode ist das dreimalige Ziehen eines gleichseitigen Kreuzes über der Nahrung. Dabei sprechen sei dreimal:
Im Namen des Vater,
des Sohnes
und es heiligen Geistes.
Amen
Ein gemeinsames Tischgebet, bei dem man sich an den Händen halten kann, segnet ebenfalls.“⁸³⁰

Auch in den Ritualen „Lichtvoll den Tag beginnen“ und „Verlorenes Glück wiederfinden“ finden sich mit dem Motiv des Morgengebets und der Engelsgestalt weitere Ritualsegmente aus dem christlichen *Cluster*:

„Lichtvoll den Tag beginnen

- Du kennst sicher den Ausspruch: " Ich bin heute wieder mit dem falschen Fuß aufgestanden!" Stehe von nun an immer mit dem richtigen Fuß auf, nämlich mit dem rechten. Dein Unterbewußtsein wird dies als einem Impuls wahrnehmen, den Tag positiv zu beginnen.
- Stelle dich nach dem Aufstehen ans Fenster, beide Beine fest auf dem Boden. Forme die Hände zu einer geöffneten Schale, die du links und rechts in Schulterhöhe hebst. Stelle dir nun vor kosmische Energien durch deine Hände in jeden Winkel deines Körpers einfließen und dir Kraft spenden für den kommenden Tag.
- spreche ein Morgengebet. Dies kann auch gemeinschaftlich mit dem Lebenspartner, der Lebenspartnerin und den Kindern gebetet werden.“⁸³¹

„Verlorenes Glück wiederfinden

- entzünde ein weiße Kerze, die du dem göttliche Willen geweiht hast.
- entzünde eine silberne Kerze, die du Manakel weihst. Seinen Namen kannst du auf die Kerze schreiben oder

⁸²⁹ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/Centaura2> (archiviert 2002 – 2005).

⁸³⁰ Ebd.

⁸³¹ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

einritzen.

- Schreibe nun deine Bitte auf ein Pergament.
Rufe den Engel Manakel nun um Hilfe, und lese die auf deinem Pergament niedergeschriebene Bitte laut vor.
- verbrenne nun das Pergament, indem du es an beide Kerzen hältst und dann in die vorbereitete feuerfeste Schale legst .
- wenn das Pergament vollständig verbrannt ist, danke den Manakel mit eigenen Worten, und vertraue auf seine Hilfe; es wird eintreffen, falls keine karmischen Gründe dagegen stehen.
- streue die Asche über die Erde im Garten oder im Wald.
- Danke dem Engel aufrichtig mit eigenen Worten. Der Kosmos verlangt, daß Geben und Nehmen stets im Einklang sind. Finde eine angemessene Gegenleistung, die du von Herzen erbringen willst!⁸³²

Ein weiteres anschauliches Beispiel bietet das als „Heilritual“ titulierte Ritualpräskript, in welchem christliche Elementen mit kabbalistischen verknüpft werden.⁸³³ Die Aufnahme christlicher Ritualtraditionen wird als solche nicht thematisiert oder problematisiert, sondern die übernommenen Inhalte werden als „Hexenrituale“ ausgegeben und damit neu kontextualisiert. Die Homepage-Besitzerin verortet sich selbst im Hexendiskurs, was sich schon auf ihrer Eingangsseite deutlich zeigt:

„Herzlich Willkommen auf Hexenwerk.
Diese Homepage handelt über Magie, Hexen usw.
Wenn du daran nicht interessiert bist, dann gehe am besten,
wenn du aber ansonsten Interesse an Magie und Außergewöhnlichen hast, dann tritt ein.“⁸³⁴

Die Aufnahme christlicher Motive spiegelt eine interessante Konstellation wider, da die Mehrheit des rezenten Hexendiskurses ein pejoratives und abgrenzendes Verhältnis zum Christentum hat. Im Gegensatz dazu werden andere Religionsgemeinschaften positiv bewertet. Begründet wird dies zum einen mit der Rolle der christlichen Kirchen in der Zeit der Hexenverfolgung, deren Opfer genealogisch als Vorfahren des Hexendiskurses klassifiziert werden. Zum anderen wird oftmals der Vorwurf der androzentrischen

⁸³² Ebd.

⁸³³ Zur Analyse von Synthetisierungsprozessen in Form von Parataxen bei der Komposition dieses Ritualpräskriptes vgl. Radde-Antweiler 2006, 61.

⁸³⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/Centaura2> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Glaubensinhalte, insbesondere des als patriarchalisch verstandenen Gottesverständnisses erhoben, welches eine Integration in das Götterbild verhindere.⁸³⁵

Synthetisierungen von Elementen unterschiedlichster Traditionen lassen sich auch auf der Webpräsenz von *Belhina*⁸³⁶ finden. So stellt sie eine Ritualsammlung zusammen, wie der „Indischer Liebeszauber“, das „Hexagramm-Ritual für Hermes und Aphrodite“ aus dem Kontext der hermetischen Schriften, den als keltisch kategorisierten „Feuersprungzauber“⁸³⁷ und das „Universelle Wunschritual“ mit den Göttinnen Aradia und Karnayna:

Eine ähnliche Parataxe von Ritualpräskripten originär kontradiktorischer Traditionen spiegelt die Ritualsammlung bei *Zephyros*⁸³⁸ wider. Es werden in den unterschiedlichen Ritualrubriken Rituale wie die „Abwehr eines Fluches“ mit der Figur des Satans, das Ritual „Maya-Visionen“⁸³⁹ oder der „Reiseschutz“ mit der Aufnahme des christlichen Schutzengel-Motivs zusammengestellt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei den Ritualen „Maya-Visionen“ und „Reiseschutz“ um Rezeptionen aus dem Offline-Bereich handelt. Nichtsdestoweniger stellen sie von der Homepage-Besitzerin ausgewählte Elemente für die zusammengestellte Ritualsammlung dar und lassen sich damit als Bausteine von Synthetisierungsprozessen behandeln. Darüber hinaus kann man zugleich Patchworkprozesse aufgrund von Selektionen im Bereich der Rezeptionen aus dem Offline-Bereich ausmachen. Während die übernommenen Ritualpräskripte aus den unterschiedlichen Büchern charakteristische Präferenzen der Homepage-Besitzer im rezenten Hexendiskurs für bestimmte Traditionen widerspiegeln, lassen sich anhand von nicht übernommenen Traditionen ebenfalls aufschlussreiche Beobachtungen machen. So ergab eine Analyse der im Kontext von Rezeptionsprozessen verwendeten Offline-Medien, dass als indianisch, afrikanisch oder chinesisch klassifizierte Ritualpräskripte nicht übernommen wurden. Ebenso ergaben sich zwar explizite und implizite Verweise auf diverse Avalon-Motive, jedoch liess

⁸³⁵ Eine interessante Ausnahme stellt das sogenannte Christian Wicca dar, welches jedoch in der Binnenperspektive stark umstritten ist. Es lassen sich an dieser Stelle viele Anknüpfungs- und Überschneidungspunkte zur feministischen Theologie finden: So wird in beiden Bereichen die traditionelle Trinitätslehre modifiziert, indem die Rolle des weiblich interpretierten Heiligen Geistes, der Sophia, stärker betont wird. Zudem dienen alttestamentliche Frauengestalten, Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jesu Christi, als primäre Identifikationsgestalten. Vgl. dazu Pittman 2003. Leider wurde dieser Bereich des rezenten Hexendiskurses in der bisherigen Forschung noch nicht wahrgenommen. So lassen sich auch in den neuesten Veröffentlichungen zu Wicca keine Erwähnungen dieser Tradition finden. Vgl. Rensing 2008. Eine Ausnahme stellt Pearson dar, die jedoch die Aufnahme als ursprünglich verstandene christliche Motive in den einzelnen Wicca-Traditionen untersucht, jedoch nicht die Tradition des Christian Wicca an sich. Vgl. Pearson 2007.

⁸³⁶ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸³⁷ Vgl. zur genaueren Analyse unten und Kapitel 4.2.3 der vorliegenden Arbeit.

⁸³⁸ Vgl. <http://www.magieheim.at/zephyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁸³⁹ Es handelt sich dabei um eine Rezeption aus dem Offline-Buch von Pulford. Vgl. Pulford 2007, 46.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

sich aus der Avalon-Trilogie kein übernommenes Ritual als Präskript oder Ritualbeschreibung finden.

Innerhalb einzelner Ritualpräskripte spiegeln sich Parataxen wider. Einzelne Ritualelemente verschiedener Traditionen werden innerhalb eines Rituals miteinander kombiniert und somit neukontextualisiert. Mit Gladigow werden unter Ritualelementen Formeln, Motive oder Symboliken verstanden:

„Rituelle *Elemente* seien dadurch definiert, daß sie entweder innerhalb desselben Rituals wiederholt werden können, oder daß sie ‚erkennbar‘ auch in anderen Ritualen vorkommen. (...) Typische Ritualsequenzen seien dadurch definiert, daß sie eine ‚überschaubare‘ Zahl diskreter ritueller Elemente miteinander verbinden und daß diese Konstellationen in unterschiedlichen komplexen Ritualen vorkommen können, daß sie also ‚erkennbar‘ und ‚identifizierbar‘ sein müssen.“⁸⁴⁰

Beispiele für Synthetisierungsprozesse von Elementen aus verschiedenen Traditionen bieten die oben erwähnten Rituale „Hexagramm-Ritual für Hermes und Aphrodite“, den „Feuersprungzauber“ und das „Universelles Wunschritual.“ Während bei dem Feuersprungzauber die griechischen Schicksalsgöttinnen⁸⁴¹, die Moiren, als Anrufungsadressaten fungieren, wird die rituelle Wirksamkeit mit der Klassifizierung als „keltisches“ Ritual begründet. Auch bei dem „Universalen Wunschritual“ werden Götterfiguren aus unterschiedlichen *Clustern* benutzt: So handelt es sich bei der Göttin Aradia nach Charles Godfrey Lelands populären Buch „Aradia, or the Gospel of the Witches“ von 1899 um die Tochter der römischen Göttin Diana und des römischen Gottes Luzifers.⁸⁴² Im Gegensatz zu dieser Figur aus dem traditionellen Wicca handelt es sich bei dem zweiten benutzten Gott Karnayna um eine Figur, die im rezenten Hexendiskurs mehrheitlich als eine Sonderform des Gottes Cernunnos⁸⁴³ angesehen und in der keltischen Mythologie verortet wird.⁸⁴⁴ Der Gebrauch von Hexagrammen stellt ein prominentes Element von Ritualen in

⁸⁴⁰ Gladigow 2004, 59f.

⁸⁴¹ Vgl. Lurker 1989i, 276: „Moiren (Moirai, griechisch moira >>Anteil<<), ursprünglich die den einzelnen Menschen zukommenden Anteile am Lebensschicksal (...) Bei Hesiod sind sie Töchter des Zeus und der Themis.“

⁸⁴² Vgl. dazu Leland 1998 sowie zur historischen Aufarbeitung Hutton 1999, 141ff.

⁸⁴³ Vgl. dazu ausführlich Maier 1994, 74: „Cernunnos heißt ein keltischer Gott. Die Etymologie des Namens ist unklar, doch hängt er vermutlich nicht (wie manchmal zu lesen) mit einem keltischem Wort für <<Horn>> zusammen.“

⁸⁴⁴ Vgl. <http://www.hexenbrett.org/phpBB2/viewtopic.php?t=5482&sid=7fe43d7bd3c769e215432229b15e5120>: „Scheint mir, als sei Karnayna nur ein weiterer Name des Gottes, der Cernunnos, Dagda, Faun, Satyr, Pan, Freyr etc genannt wird.“ oder auch http://www.sagengestalten.de/lex/kelten_C.html#G3546: „**Cernunnos** In der keltischen Mythologie "der Gehörnte", Herr der Tiere, wurde auch unter dem Namen Cernowain, Karnayna oder Cernenus verehrt.“, beide verfügbar am 01.05.2008.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

traditionellen Wicca-Traditionen nach Gardner dar. Interessant ist bei **Belhina**⁸⁴⁵ wiederum die Parataxe mit unterschiedlichen Traditionselementen: So beruft sie sich neben den Hauptfiguren der griechischen Götter Hermes⁸⁴⁶, Aphrodite⁸⁴⁷ und Chronos⁸⁴⁸ auf die „7 kosmischen Gesetze“⁸⁴⁹ nach Hermes Trismegistos⁸⁵⁰, einer Figur aus hermetischen Schriften. Auch der Gebrauch des Titels Adept entstammt der Tradition der Geheimlehren. Die Formel unter Einbezug der fünf Elemente, die der Ritualakteur während der Waschung aufsagen soll, entstammt wiederum der Elementenlehre des klassischen Vaisheshika⁸⁵¹. Weiterhin sind Elemente der Sigillenmagie, aber auch christliche Formeln zu finden: „Mein Wille (7) geschehe (6) wie im Himmel (2, 3) so auf Erden (4, 5) Amen (1).“⁸⁵²

Die Zusammenstellung von Elementen aus dem Bereich der Sigillenmagie mit Figuren aus der nordischen Mythologie wird auch auf der Homepage **Candela Umbra I**⁸⁵³ illustriert. So sind bei dem „Loslassritual um seine Liebe zu einer Person zu trennen“ neben dem Gebrauch von Sigillen auch die Rezeption der nordgermanischen Göttin Freya zu beobachten.⁸⁵⁴

Ein interessantes Beispiel stellt das kleine Pentagramm-Ritual dar, welches sowohl bei **Hexenwald**⁸⁵⁵ als auch bei **Paranormal**⁸⁵⁶ präsentiert wird.⁸⁵⁷ In diesem werden

⁸⁴⁵ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁴⁶ Vgl. Lurker 1989f, 172ff.: „Hermes, einer der populärsten Götter der Griechen, als Sohn des Zeus und der Bernympe Maia in einer Höhle geboren. Dem Hermes waren die zur Orientierung der Wanderer bestimmten Steinhäufen heilig, daher wahrscheinlich auch sein Name (*hermaion* >>Steinhäufen<<). (...) Als den Eingang schützender Gott hat Hermes den Namen Pylaios oder Propylaios. Vor allem ist er der Götterbote mit Heroldstab Heroldstab (Kerykeion), Flügelschuhen und Reisehut; er ist Schutzherr der Kaufleute und der Reisenden, aber auch der Diebe und der Redner. (...) Dem griechischen Gott entsprach bei den Römern Mercurius.“

⁸⁴⁷ Vgl. Lurker 1989b, 34: „Aphrodite, griechische Göttin der Schönheit und der Liebe, von den Römern der Venus gleichgesetzt. (Ihr Kult ist vorgriechisch, wahrscheinlich orientalischen Ursprungs; gewisse Riten wie die Tempelprostitution (in Korinth) erinnern an Astarte.“

⁸⁴⁸ Vgl. Lurker 1989c, 94: „Chronos, bei den Griechen die Personifikation der Zeit, in der Spätantike oft mit der Gestalt des Aion zusammenfallend. Nach der orphischen Theogonie ist er das Urwesen, aus dem das Welteit entsteht; dieses wird im Äther oder im leeren Raum hin- und herbewegt, bis der erstgeborene Gott Phanes aus ihm hervorgeht.“

⁸⁴⁹ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁵⁰ Vgl. Ebeling 2005, 19: „Es hat ihn nie gegeben, den Namenspatron des Hermetismus: Hermes Trismegistos ist eine Funktion. Eine fruchtbare Funktion von nachhaltiger Wirkung. Entstanden ist das Bild dieses legendären ägyptischen Weisen aus der Verschmelzung zweier Gottesbilder sehr unterschiedlicher Herkunft: dem des ägyptischen Gottes Thot mit dem des griechischen Hermes.“ Vgl. zum Kontext der Hermetischen Schriften Andresen 1959, 265: „Die Masse dieser Schriften ist als geschlossenes Corpus überliefert (nach der 1. Schrift auch Poimandres genannt); außerhalb davon stehen die Offenbarung an Asklepios (auf lat.) und die der Isis (= Kore Kosmou, erhalten bei Stobaios) sowie zahlreiche kleinere Stücke, meist Zitate bei Stobaios, Lactantius (...) Die Einkleidung ist ägyptisch, der Inhalt unzweifelhaft vorwiegend griechisch.“ Zur Rezeptionsgeschichte und zum aktuellen Forschungsstand vgl. Ebeling 2005.

⁸⁵¹ Vgl. dazu Bahadur & Kanada 1979.

⁸⁵² Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁵³ Vgl. <http://www.hexorium.de> (alt) und <http://de.geocities.com/hexorium> (neu) (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁵⁴ Vgl. Lurker 1989e, 138f.: „Freya (altnordisch >>Herrin<<, >>Frau<<), nordgermanische Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit; zu ihren Funktionen gehört auch die der Geburtshilfe. (...) Zeitweise ist die Gestalt der Freya in die der Frigg übergegangen.“

⁸⁵⁵ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Ritualsequenzen aus dem gnostischen Pentagramm-Ritual aus der Chaosmagie von Peter Carrol⁸⁵⁸ mit Elementen der Gardnerischen Wicca-Tradition kombiniert.

Das Ritualpräskript „Gesundheitszauber“ bei *Hexana*⁸⁵⁹ spiegelt eine Parataxe wider, in welcher Göttinnen unterschiedlicher Traditionen wie die Tochter Hygieia⁸⁶⁰ des griechischen Gottes der Heilkunst Asklepios, die nordgermanische Göttin Freya⁸⁶¹ oder die römische Göttin Venus⁸⁶² kombiniert werden. Eine Kombination mit schamanischen Elementen findet man auf der gleichen Webpräsenz in dem Ritualpräskript „Zauber zum Entfachen eines Sturms“: Neben dem Gebrauch schamanistischer Ritualgegenstände und Trancetechniken stellt die Göttin Diana⁸⁶³ die Adressatin der rituellen Anrufung dar. Ob es sich bei der Göttin um die altitalische Jagd-Göttin oder um die Göttin des Waldes und des Feldes⁸⁶⁴ handelt, wird nicht thematisiert.

„Zauber zum Entfachen eines Sturmes

Mit Hilfe dieses Zaubers kannst Du einen Sturm entfachen, wann immer das nötig sein sollte. Dieses Ritual wird gewöhnlich von einer Schamanin ausgeführt, die mit Ihrer Schamanentrommel auf's Feld geht und sich vor ein grosses, rauchendes Feuer stellt, das zu diesem Zweck entzündet wurde. Sie beginnt, die Geister herbeizutrommeln, und singt:

Diana.....Diana.....Diana.....

Ich rufe fünfundvierzig Geister des Westens!

Ich rufe fünfundvierzig Geister des Ostens!

⁸⁵⁶ Vgl. <http://www paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁵⁷ Die Ritualpräskripte auf *Hexenwald* und *Paranormal* entsprechen sich dabei fast wortwörtlich. *Hexenwald* benutzt wieder die alte Rechtschreibung und fügt „Durchführung“ am Anfang ein. Interessanterweise werden unterschiedliche Titel benutzt. *Hexenwald* übernimmt die Bezeichnung „Das kleine Pentagramm-Ritual“ aus dem Text selbst und grenzt sich explizit gegen das Große Pentagramm-Ritual ab, welches in der Wicca-Tradition nur von Hohepriestern durchgeführt werden soll.

⁸⁵⁸ Vgl. Carrol 1992, 181f.

⁸⁵⁹ Vgl. <http://www.besenflug.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁶⁰ Vgl. Lurker 1989h, 183: „Hygieia, griechische Göttin der Gesundheit, Tochter des Heilgottes Asklepios; ihr heiliges Tier ist die Schlange, der sie in einem Kantharos oder in einer Schale Wasser reicht.“

⁸⁶¹ Vgl. oben.

⁸⁶² Vgl. Lurker 1989k, 434: „Vénus (lateinisch >>Liebreiz, liebe, sinnliches Begehren<<), altitalische Göttin des Frühlings und der Gärten, ursprünglich in Latium beheimatet; erst Anfang des 3. vorchristlichen Jahrhunderts kam ihr Kult nach Rom. (...) Unter dem Einfluß der griechischen Literatur wird Venus der Liebesgöttin Aphrodite angeglichen. Caesar, der sich von Aenas und damit von der Aphrodite / Venus ableitete, führte den Kult der Venus Genetrix ein, womit die lebensspendende Funktion der Göttin betont wurde. (...) Ursprünglich war Venus vielleicht gar keine eigene Gottheit, sondern bezeichnete nur eine göttliche Eigenschaft, nämlich die des magischen Reizes.“

⁸⁶³ Vgl. Lurker 1989d, 110: „Diána (1), altitalische Göttin der Wälder, in Rom und Latium wurde sie auch als Beschützerin der Jungfräulichkeit und als Mondgöttin verehrt. (...) Die aus dem griechischen Mythos bekannten Erzählungen von der göttlichen Jägerin Artemis wurden von den Römern auf Diana übertragen.“

⁸⁶⁴ Vgl. Lurker 1989d, 110ff.: „Diana (2), im geistlichen Schrifttum des Mittelalters erwähnte dämonische Gestalt in ähnlicher Bedeutung wie die Bericht oder Frau Holle. Sie geht auf die noch im 5. und 6. Jahrhundert unter der Landbevölkerung als Göttin des Waldes und des Feldes verehrte Diana (1) zurück und wurde später als Göttin der Hexen verstanden. Des Nachts zieht sie mit einem Schwarm teuflsbündnerischer Weiber umher.“

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Sende wilde Geister des Hagels, wilde Geister des Regens, mit Gliedern aus flammenden Blitzen, die sich mit Wasser in unsere Felder bohren. Herrscherinnen des Feuers, Ihr Schützinnen der heiligen Bögen und Pfeile, Ihr, die Ihr den Regen des weiten Himmels sammelt, seit uns gnädig!

Unsere Felder segnet und schützt!

Regen , Regen, Regen, gib aus Deinem unendlichen Himmel, überschütte uns mit Deinem Wasser! ..sieh unseren Wein in Deinem Kelch, sieh unsere Opfergaben an!

Schicke die dunklen Wolken über uns, lass Regenschauer über unsere Felder stürmen, Du, die über den Donner herrscht, wir rufen Dich an!

Sei gesegnet! Segen sei mit Dir!

In einigen Ländern zeichnen die Schamanen mit Gerste und Mehl Mondsymbole auf die Erde und tanzen um sie herum. Falls Ihr einen wirklich mächtigen Sturm braucht, solltet Ihr an drei aufeinanderfolgenden Abenden (in der Abenddämmerung) daran arbeiten. Benutzt Stäbe anstelle von Messern und Instrumenten (Trommeln, Zimbeln, Rasseln etc.), um Töne und Geräusche zu machen, die sich mit Euren lauten, gellenden Rufen und Schreien verbinden.“⁸⁶⁵

Patchwork-Prozesse können nicht nur in den Ritualpräskripten, sondern auch auf der Ebene der Keywords beobachtet werden. Da der Homepagebetreiber sie aufgrund von Auffindungsstrategien auswählt, handelt es sich um intentionale Synthetisierungen. Eine Analyse der gesamten Homepages⁸⁶⁶ auf die Worthäufigkeitsverteilung ergab die folgenden zehn häufigsten Schlüsselwörter: Magie (130x), Hexe(n) (97x), Tarot (57x), Wicca (56x), Kraeuter (54x), Esoterik (49x), Zauber und Ritual (jeweils 38x), Astrologie (33x) und Witch (32x). Auffällig ist der Gebrauch von Wörtern aus der religiösen Praxis. Begriffe zur Beschreibung von Glaubensinhalten wie Götternamen, ethische Begriffe usw. fehlen zumeist.

Es lassen sich darüber hinaus Zusammenstellungen aus unterschiedlichen Bereichen bei dem Gebrauch von Keywords auf den einzelnen Homepages selbst erkennen. So kombinieren beispielsweise *Paranormal*⁸⁶⁷ und *Culstar*⁸⁶⁸ Elemente diverser religiöser und mythologischer Traditionen mit Begriffen aus der alternativen Medizin.

Paranormal

„hexen,witch,chat,esoterik,paranormal,wahrsagen,zauberei,heilkunde,aurasoma,aura,he

⁸⁶⁵ Vgl. <http://www.besenflug.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁶⁶ Wie schon in Kapitel 2.3 der vorliegenden Arbeit aufgezeigt, handelt es sich bei der Benutzung von Keywords im Quelltext um eine veraltete Technologie, die jedoch noch von 45 Prozent der analysierten Homepages benutzt wurde. Insgesamt wurden auf diesen Webpräsenzen 1852 Keywords verwendet. Dabei ist zu beachten, dass die durchgeführte Analyse keine Aussagen über die Wirkung der gewählten Keywords in Hinblick auf das Ranking in den unterschiedlichen Suchmaschinen treffen will. Der Fokus der Untersuchung liegt auf der Wortwahl auf Seiten der Homepage-Besitzer, d. h. der intentional ausgerichteten Wahlprozesse zur Optimierung der Auffindbarkeit der eigenen Homepage, welches in Anbetracht der Masse an Websites im World Wide Web ein wichtiges Kriterium darstellt. Die Wahl bestimmter Keywords zielt dabei auf einen bestimmten Adressatenkreis, den der jeweilige Besitzer mit Hilfe der ausgewählten Keywords eingrenzt und bestimmt.

⁸⁶⁷ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁶⁸ Vgl. <http://www.8ung.at/foundation/hs/hexenschule.html> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

xenforum,magie,tarot,mystery,fantasy,rituale,wicca,runen,geister,kerzenmagie,coven,kontakt,gnome,voodoo,kräuter,rezepte,heilsteine,bergkristall,räuchern,fee,elfen,astralwandern⁸⁶⁹

Culstar

„hexenschule, schule, ausbildung, hexenkurs, kurs, lehre, geselle, meister, hexenschule, schule, ausbildung, hexenkurs, kurs, lehre, geselle, meister, hexenschule, schule, ausbildung, hexenkurs, kurs, lehre, geselle, meister, rune, runen, rune, runen, futhark, culstar, culstar, astrologie, astrology, hexe, witch, druide, magier, magician, magic, magie, radiästhesie, radiaesthesie, muten, mutung, dowsing, dowser, wünschelrute, download, rute, pendel, feder, wasserader, erdstrahlen, positiv, negativ, schwarz, weiss, kräuter, kraeuter, kraut, tee, heilung, heilen, tarot, karte, kerze, liebeszauber, zauber, illumination, astralreise, aura, meditation, schamane, mantra, elektrosmog, gesundheit, gesund, tynga, culstar, verein, österreich, austria, kärnten culstar, culstar, astrologie, astrology, hexe, witch, druide, magier, magician, magic, magie, radiästhesie, radiaesthesie, muten, mutung, dowsing, dowser, wünschelrute, rute, pendel, feder, wasserader, erdstrahlen, positiv, negativ, schwarz, weiss, kräuter, kraeuter, kraut, tee, heilung, heilen, tarot, karte, kerze, liebeszauber, zauber, illumination, astralreise, aura, meditation, schamane, mantra, elektrosmog, gesundheit, gesund, tynga, culstar, verein, österreich, austria, kärnten culstar, culstar, astrologie, astrology, hexe, witch, druide, magier, magician, magic, magie, radiästhesie, radiaesthesie, muten, mutung, dowsing, dowser, wünschelrute, rute, pendel, feder, wasserader, erdstrahlen, positiv, negativ, schwarz, weiss, kräuter, kraeuter, kraut, tee, heilung, heilen, tarot, karte, kerze, liebeszauber, zauber, illumination, astralreise, aura, meditation, schamane, mantra, elektrosmog, gesundheit, gesund, tynga, culstar, verein, österreich, austria, kärnten culstar, culstar, astrologie, astrology, hexe, witch, druide, magier, magician, magic, magie, radiästhesie, radiaesthesie, muten, mutung, dowsing, dowser, wünschelrute, rute, pendel, feder, wasserader, erdstrahlen, positiv, negativ, schwarz, weiss, kräuter, kraeuter, kraut, tee, heilung, heilen, tarot, karte, kerze, liebeszauber, zauber, illumination, astralreise, aura, meditation, schamane, mantra, elektrosmog, gesundheit, gesund, tynga, culstar, verein, österreich, austria, kärnten, kein sex, kein sex, kein sex, hexenbuch, rezepte, kräuter“⁸⁷⁰

Auch bei *Arkanus und Lystra*⁸⁷¹ werden Bezeichnungen aus divergenten Traditionsbereichen wie „Engel“, „Druide“, „Hexen“, „Fengshui“, „Karma“, „Reinkarnation“ und „Reiki“ aufgeführt:

Arkanus und Lystra

„magie esoterik tarot kartenlegen lebenshilfe lebensberatung Horoskop Partnerrueckfuehrung, Ritual Hexe hexen Kristallkugel Medium Karten legen Magier Zukunft Zukunftsdeutung wahrsagen liebeszauber Zauber Orakel Tarot magie rituale planeten, sterne, wolken, himmel, erde, horoskope, zukunft, weißemagie, heilen, verzaubern, verhexen, verhext, bannen, karma, geist, geistführer, tarot magie,

⁸⁶⁹ Vgl. Seitenquelltext von <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁷⁰ Vgl. Seitenquelltext von <http://www.8ung.at/foundation/hs/hexenschule.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁷¹ Vgl. <http://www.paranormal.de/arkanus-und-lystra> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

magisches, weissagung, bann, mystik, mythos, maerchen, legende, raider, raider waite, linklist, bannertausch, unicorn, pegasus, hexen, elfen, engel, feen, einhoerner, pegasus, magie, wicca, traum, traumdeutung, tarot, engel, gedichte, poesie, esoteric, Astrologie, Seele, Geistheilung, Schutzgeist, Schwarze Magie, Runenschrift, orakel, Universum, grosse Goettin, Diana, Meditation, amulette, Zukunft, wicca, weisse magie, Zukunftsdeutung, Edelsteine, Lebensberatung, Reiki, Reinkarnation, FengShui, Karma, Partnerschaft, talismane, rune, runen, linklist, bannertausch, award, awards, kostenloses, Handlesen, Hellsehen, Druide, Schicksal, handlesen, planets asterisk horoskope jewels Fairies elves astrologie card-put⁸⁷²

Im Kontext der Religionspraxis werden zumeist Begriffe der Zukunftsdeutung und /
Rituale genannt:

Callista Luna

“rituale kostenloses Horoskop handlesen Liebeszauber magie Esoterik esoterik tarot monolith-x paranormal kartenlegen lebenshilfe lebensberatung Horoskop Partnerrueckfuehrung, Rituale Hexe hexen Kristallkugel Medium Karten legen Magier Zukunft Zukunftsdeutung wahrsagen liebeszauber Zauber Orakel Tarot magie rituale planeten, sterne, wolken, himmel, erde, horoskope, zukunft, weissemagie, heilen, verzaubern, verhexen, verhext, bannen, karma, geist, geistfuhrer, tarot magie, magisches, weissagung, bann, mystik, mythos, maerchen, legende, raider, raider waite, linklist, bannertausch, unicorn, pegasus, hexen, elfen, engel, feen, einhoerner, pegasus, magie, wicca, traum, traumdeutung, tarot, engel, gedichte, poesie, esoteric, Astrologie, Seele, Geistheilung, Schutzgeist, Schwarze Magie, Runenschrift, orakel, Universum, grosse Goettin, Diana, Meditation, amulette, Zukunft, wicca, weisse magie, Zukunftsdeutung, Edelsteine, Lebensberatung, Reiki, Reinkarnation, FengShui, Karma, Partnerschaft, talismane, rune, runen, linklist, bannertausch, award, awards, kostenloses, Handlesen, Hellsehen, Druide, Schicksal, handlesen, planets asterisk horoskope jewels Fairies elves astrologie card-put⁸⁷³

Hexen-schule

„hexenschule, schule, ausbildung, hexenkurs, kurs, lehre, geselle, meister, hexenschule, schule, ausbildung, hexenkurs, kurs, lehre, geselle, meister, hexenschule, schule, ausbildung, hexenkurs, kurs, lehre, geselle, meister, hexenschule, schule, ausbildung, hexenkurs, kurs, lehre, geselle, meister, rune, runen, rune, runen, futhark, culstar, culstar, astrologie, astrology, hexe, witch, druide, magier, magician, magic, magie, radiästhesie, radiaesthesie, muten, mutung, dowsing, dowser, wünschelrute, download, rute, pendel, feder, wasserader, erdstrahlen, positiv, negativ, schwarz, weiss, kräuter, kraeuter, kraut, tee, heilung, heilen, tarot, karte, kerze, liebeszauber, zauber, illumination, astralreise, aura, meditation, schamane, mantra, elektrosmog, gesundheit, gesund, tynga, culstar, verein, Österreich, austria, kärnten culstar, culstar, astrologie, astrology, hexe, witch, druide, magier, magician, magic, magie, radiästhesie, radiaesthesie, muten, mutung, dowsing, dowser, wünschelrute, rute, pendel, feder, wasserader, erdstrahlen, positiv, negativ, schwarz, weiss, kräuter, kraeuter, kraut, tee, heilung, heilen, tarot, karte, kerze, liebeszauber, zauber, illumination, astralreise, aura,

⁸⁷² Vgl. Seitenquelltext von <http://www.paranormal.de/arkanus-und-lystra> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁷³ Vgl. Seitenquelltext von <http://www.callistaluna.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

meditation, schamane, mantra, elektrosmog, gesundheit, gesund, tynga, culstar, verein, Österreich, austria, kärnten culstar, culstar, astrologie, astrology, hexe, witch, druide, magier, magician, magic, magie, radiästhesie, radiaesthese, muten, mutung, dowsing, dowser, wünschelrute, rute, pendel, feder, wasserader, erdstrahlen, positiv, negativ, schwarz, weiss, kräuter, kraeuter, kraut, tee, heilung, heilen, tarot, karte, kerze, liebeszauber, zauber, illumination, astralreise, aura, meditation, schamane, mantra, elektrosmog, gesundheit, gesund, tynga, culstar, verein, Österreich, austria, kärnten culstar, culstar, astrologie, astrology, hexe, witch, druide, magier, magician, magic, magie, radiästhesie, radiaesthese, muten, mutung, dowsing, dowser, wünschelrute, rute, pendel, feder, wasserader, erdstrahlen, positiv, negativ, schwarz, weiss, kräuter, kraeuter, kraut, tee, heilung, heilen, tarot, karte, kerze, liebeszauber, zauber, illumination, astralreise, aura, meditation, schamane, mantra, elektrosmog, gesundheit, gesund, tynga, culstar, verein, Österreich, austria, kärnten, kein sex, kein sex, kein sex, hexenbuch, rezepte, kräuter⁸⁷⁴

Es wird deutlich, dass im Bereich der Patchworkprozesse aus bestimmten Traditionen Elemente ausgewählt und verwendet werden. So zeigt sich an den Beispielen der Webpräsenzen *Oberhexe*⁸⁷⁵ und *WiccaCH*⁸⁷⁶, dass primär als ‚nordisch‘ oder ‚keltisch‘ zugeordnete Bezeichnungen wie „Merlin“ oder „Ritter“, „Schottland“ oder „Kelten“ benutzt werden:

Oberhexe

„Oberhexe, Hexen, Hexe, Hexenbilder, Hexenpics, Hexentreff, Hexenlinks, Hexenritt, Hexenbesen, Hexenkult, Zauber, Magie, Merlin, Halloween, Magie, Magic, Magician, Sorcerer, Conjurer, Runen, Talisman, Kult, Religion, Kirche, Mystic, Mystisch, witch, wicca, fee, fairy, wizard, Zauberin, Schwarze Magie, Weisse Magie, Dunkle Maechte, Kelten, Kräuter, Kraeuter“⁸⁷⁷

WiccaCH

„Hexenbuch, Zauberbuch, Book of shadows, Halloween, Samhain, Beltane, Walpurgisnacht, Hexenbesen, Karten, Tierschutz, Handschluss, Ton, Leder, Glasperlen, Wolf, Woelfe, Wolfschutz, Geschenke, Amazon, Buecher, Books, Wicca, Witch, Hexen, Hexe, Indianer, Indian, Tierkarten, Fotos, Diana, Göttin, goddess, Isis, Mond, moon, Astarte, Oracle, Orakel, Hekate, Hagazussa, Venus, Gaia, Thor, Demeter, Aegea, Amulette, Erde, Talisman, Ritual, Morrigen, halloween, Seifen, Soap, Glycerin, Glycerin, Schmuck, Drachen, verrückt, Duft, Bremgarten, Mutschellen, Rudolfstetten, Wave, Gothic, Darkwave, Berikon, Dietikon, Zuerich, Bad, Natürlich, speziell, handgemacht, Schaeferhund, shopping, einkaufen, online shop, webshop, craft, Switzerland, Figures, Räucherungen, Hexenzubehör, Craftstore, kreative Ideen, Tiere, Kunsthandwerk, Kunst, Handwerk, Mittelalter, Kelten, Mystik, Miracle, Merlin, hobbit, gork, troll, wichtel, Wizard, Cards, Portrait, Skull, Mandellas, Mandella, Traumfaenge, Schmuck, Katzen, Tierfotos, Magie, Schottland, Scotland, Dreamcatcher, Sioux, Natur,

⁸⁷⁴ Vgl. Seitenquelltext von <http://www.uni-klu.ac.at/~anstarch/hexenschule> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁷⁵ Vgl. <http://www.oberhexe.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁷⁶ Vgl. <http://www.wicca.ch> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁷⁷ Vgl. Seitenquelltext von <http://www.oberhexe.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Handarbeit, Bilder, Seide, Restaurant, Feste, Kaepten Jo, Käpten Jo, Pass, ID, Indentitätskarte, Ausweis, bachblüten, cd, zauberstab, walpurgisnacht, beltane, samhein, cunningham, de grandis, kraut, alraune, imbolc, vampire, vampir, dracula, fledermaus, broom, wand, incense, fantasy, kleine hexe, märchen, sagen, legenden, ritter, arthus, feen, fairy, fae, fee, elbe, elf, elfe⁸⁷⁸

Ähnlich den Rezeptionsprozessen aus dem Bereich der fiktionalen Offline-Medien sind auch an dieser Stelle Rezeptionsprozesse von Avalon-Motiven erkennbar. So werden bei *Nebel von Avalon*⁸⁷⁹ Begriffe wie „Merlin“, „Artus“, „Schwesternschaft“ oder „Glastonbury“ neben Elemente des Wicca-Diskurses gestellt:

Nebel von Avalon

„avalon, nebel, buch, druide, druiden, kelten, merlin, artus, artur, arthur, koenig, könig, magie, morgaine, morgana, morgan, fee, gegenwart, heute, zimmer-bradley, zimmer, bradley, fantasy, roman, wicca, bild, bilder, natur, religion, deutsch, gott, göttin, goettin, schwesternschaft, insel, glastonbury, hexe, hexerei, hexenverfolgung, angst, aberglaube, homepage, erstellen, billig, preiswert, webdesign, webdesigner, webdesignerin, berlin“⁸⁸⁰

Es ist jedoch anzumerken, dass nicht alle Webpräsenzen mit ausschließlich religiös besetzten Wortfeldern arbeiten. So finden sich auch Bezeichnungen wie „Drogen“, „Südfrankreich“ oder „Urlaub“ neben Begriffen aus dem rezenten Hexendiskurs:

Hexen Bonn Forum

„Stammtisch, Bonn, Hexen, Heiden, Schamane, Naturreligion, Mythologie, Ethnobotanik, Erotik, Esoterik, Urin, Eigenurin, Südfrankreich, Urlaub, FKK, FKK-Urlaub, Urintherapie, trinken, Natursekt, Neurodermitis, Heidentum, Kelte, keltisch, Germane, germanisch, Indianer, indianisch, Hexe, Natur, Glaube, Zauber, Sex, Schamanismus, Wicca, Druiden, Ahnenkult, Rauschmittel, Gott, Liebe, Frauen, Wikinger, nordisch, Merlin, Satan, Teufel, Rasse, Kirche, Menstruation, Blut, Hexensalbe, Köln, Schamane, Pflanzen, Drogen, Ritual, Runen, Sperma, Libido, Geschlecht, Akt, Lust, Zeremonie, Magie, Trance“⁸⁸¹

*Hexenkult*⁸⁸² hingegen verwendet keine religiös konnotierten Keywords, sondern Begriffe aus dem Gebiet der Freizeit und speziell dem der Partnersuche:

Hexenkult

„Singletref, Singles, Tauschboerse, Treffen, Sie, Er, Singletreff, Treff, kontakt, kontakte,

⁸⁷⁸ Vgl. Seitenquelltext von <http://www.wicca.ch> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁷⁹ Vgl. <http://www.nebelvonavalon.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁸⁰ Vgl. Seitenquelltext von <http://www.nebelvonavalon.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁸¹ Vgl. Seitenquelltext von http://www.onlyfree.de/cgi-bin/forenserver2/foren/F_1294/cutecast.pl? (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁸² Vgl. <http://www.hexenkult.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Anzeigen, Flirt, Liebe, Sex, Leute, kennen, lernen, Communities, Community, Menschen, Meinung, Diskussion, Fragen, Welt, Information, Spass, Date, Fun, Action, Style, Quatschen, Maedchen, Frau, Grils, Girls, Boys, Mann, Boy, Inserate, Inserieren, Freunde, Bekanntschaften, Heirat, Bindung, Treffen, Hobby, Freizeit, Romanze, zeit, vertreiben, talk, people, germany, Deutschland, frankfurt, magie“⁸⁸³

Neben der Textebene lassen sich aufgrund der multimedialen Ausrichtung des Medienverbunds Internet auch auf der Ebene nonverbaler Bedeutungsträger diverse Synthetisierungsprozesse beobachten. Dies reicht zum einen von dem allgemeinen intentionalen Homepage-Aufbau und der Farbgestaltung bis hin zum Gebrauch bestimmter Motive, Bilder oder Audioelemente unterschiedlicher Traditionen und Genres. Es zeigt sich, dass aufgrund der diversen Internetanbieter relativ viele Möglichkeiten existieren, visuelle und auditive Aspekte den religiösen Inhalten der Textebene anzupassen. Dabei sind Rezeptionen durch andere Akteure und Homepage-Besitzer sowie deren Aushandlungsprozesse in Form von Diskussionen und Bewertungen in Foren und Gästebüchern zu beobachten.

Im Folgenden wird versucht, Patchworkprozesse auf der visuellen und auditiven Ebene nachzuzeichnen. Dabei wird von der These ausgegangen, „dass sich religiöse Botschaften zusammensetzen aus Zeichen, welche die Kognition ansprechen und mental verarbeitet werden, und Signalen, die perzipiert, als Auslöser unmittelbarer Reaktionen fungieren.“⁸⁸⁴ Aufgrund der primär philologischen Ausrichtung der Untersuchung versteht es sich jedoch von selbst, dass es sich bei den folgenden Beschreibungen nur um erste superfizielle Beobachtungen handelt. Für eine religionsästhetisch fokussierte⁸⁸⁵ Untersuchung wären musik- und kunstgeschichtliche Analysen notwendig gewesen.

Bei der Farbgebung im Rahmen der Homepagegestaltung⁸⁸⁶ finden sich vier verschiedene Hauptformen. Die Mehrheit der Persönlichen Homepages wählt düstere Farben, zumeist mit einem schwarzen oder dunkelblauen Hintergrund sowie gelber oder roter Schrift. Sie sind aufgrund dessen dem Gothic-Style zuzurechnen. Beispiele dafür bieten *Hexana*⁸⁸⁷,

⁸⁸³ Vgl. Seitenquelltext von <http://www.hexenkult.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁸⁴ Prohl 2004, 293.

⁸⁸⁵ In diesem Kontext wären religionsästhetische Studien des Internetmaterials von erheblichem Interesse, da dies im Bereich der neuen Medien – und nicht nur im Kontext dieser Quellen – bislang vernachlässigt wurden und ein Forschungsdesiderat in der rezenten Religionsforschung widerspiegeln. Erste Anfänge einer Entwicklung und Etablierung eines religionsästhetischen Paradigmas bietet der DVRW-Arbeitskreis „Religionsästhetik“, der sich jedoch bislang nicht mit der Analyse von Internetquellen beschäftigt hat. Vgl. dazu <http://www.religionsaesthetik.de>, verfügbar am 01.07.2008.

⁸⁸⁶ Eine Studie zur Rezeption von Farbgebungsmodellen und ihrer Wirkung im Medienverbund Internet bietet Laugwitz 2001 sowie Kütke & Kütke 2002, 181 – 195.

⁸⁸⁷ Vgl. <http://www.besenflug.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

*Paranormal*⁸⁸⁸ und *Jibril*⁸⁸⁹. Eine zweite Kategorie besteht in der Wahl des Hintergrundes sowie der Schriften primär aus den Erdfarben Ocker, Umbra, Grün usw. Erklären lässt sich dies mit der Betonung einer Naturverbundenheit⁸⁹⁰, auf welche im rezenten Hexendiskurs oftmals rekurriert wird. Beispiele für diese Art der Homepagegestaltung finden sich bei *Earthchild*⁸⁹¹, *Jelonda*⁸⁹² und *Lilith*⁸⁹³. In einer dritten Kategorie dominieren Rottöne, die von hellrot bis lila reichen. Diese sollen Kraft und Energie wie auch Provokation suggerieren, ein Motiv, wie es auch im rezenten Hexendiskurs mit der Betonung des Aufbrechens alter Rollen- und Denkmuster zu finden ist. Die Homepages von *Blumi*⁸⁹⁴, *Gothica*⁸⁹⁵ und *Leilani*⁸⁹⁶ stellen Beispiele für diese Kategorie dar. In der vierten Kategorie dominieren Pastellfarben zumeist in den Farben blau und grün, wie beispielsweise bei *Jade*⁸⁹⁷, *Hexenwelt*⁸⁹⁸ oder *Isabeau*⁸⁹⁹. Es lässt sich beobachten, dass alle Homepages, auf denen Rezeptionsprozesse von Avalon-Motiven oder als keltisch verstandene Elemente zu erkennen sind, dieser Kategorie angehören, wie beispielsweise *Nebel von Avalon*⁹⁰⁰, die ihren Wahlprozess expliziert:

„Etwas später fand ich dann Silberhaar, deren "Keltische Vögel" genau die richtige Farbe für mein keltisches Kapitel hatten. Zu dem ganzen letzten Kapitel über die dunklen Seiten der menschlichen Natur haben mich ihre großartigen "Horror- Borten" inspiriert und es werden noch weitere kommen im Artus- Teil des Kapitels "das Buch"⁹⁰¹

Dabei gilt zu beachten, dass es sich bei der Gestaltung von Homepages um dynamische Prozesse handelt und die Formen im Laufe der Zeit oftmals verändert werden. Aufgrund der chronologischen Analyse der Veränderungsprozesse der ausgewählten Homepages von 2002 bis 2005 lässt sich jedoch erstaunlicherweise eine recht konservative und starre Umgangsweise in der Pflege von persönlichen Homepages konstatieren. So sind nur in

⁸⁸⁸ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁸⁹ Vgl. <http://www.mahkah.com> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹⁰ Kütke & Kütke sprechen in diesem Zusammenhang auch von der „Nordischen Farbwelt“. Vgl. Kütke & Kütke 2002, 186.

⁸⁹¹ Vgl. <http://www.hexenburg.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹² Vgl. <http://www.beepworld.de/members7/jelonda> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹³ Vgl. <http://www.liliths-welt.de.vu> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹⁴ Vgl. http://members.aon.at/blumi/page_1_1.html (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹⁵ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹⁶ Vgl. <http://www.magieheim.at/leilani> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹⁷ Vgl. <http://www.magieheim.at/jade> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹⁸ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁸⁹⁹ Vgl. <http://www.hexe-isabeau.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁰⁰ Vgl. <http://www.nebelvonavalon.de/> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁰¹ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

wenigen Fällen komplette Umgestaltungen wie beispielsweise bei *Teccla*⁹⁰² zu finden. Zumeist bleiben sie –wie im Fall *Belhina*⁹⁰³ – in der gleichen Gestaltungskategorie.

Neben der Farbwahl ergeben sich auch im Bereich der integrierten Motive und Symbole interessante Synthetisierungsprozesse.⁹⁰⁴ So wird das Bild eines Hexenhauses auf mehreren Homepages verwendet, wie beispielsweise bei *Gothica*⁹⁰⁵, *Hexana*⁹⁰⁶, *Hexenwald*⁹⁰⁷ oder *Hexenwerk*⁹⁰⁸. Das aus dem Märchen „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm stammende Element stellte in seinem ursprünglichen Kontext die Hexe negativ wertend als alte, hässliche und kinderfressende Frau dar. Ähnlich wie schon bei der Wahl der Eigenbezeichnung findet eine Neukontextualisierung und Umwertung des Motivs statt. Einen ähnlichen Prozess lässt sich auch in der Verwendung der Abbildung von Hexenbesen konstatieren.

Weitere übernommene Bildelemente stellen das traditionale Pentagramm respektive Hexagramm dar, wie bei *Hexenwelt*⁹⁰⁹, *Belhina*⁹¹⁰ oder *Candela Umbra I*⁹¹¹ zu erkennen ist. Am Beispiel von *Callista Luna*⁹¹² ist zudem ein weiteres häufig auftretendes Element zu erkennen: die erotischen Darstellungen von Frauen. Kann innerhalb der verschiedenen Wicca-Traditionen Nacktheit als wichtiges Element v. a. in der Ausübung von Ritualen festgemacht werden, stellen diese Elemente aufgrund ihrer idealisierten und nahezu klischeehaften Darstellungsform bei *Endoria*⁹¹³ oder *La Bruja*⁹¹⁴ eine Neuerung innerhalb der Hexenszene dar, da sie in deutlichem Widerspruch zur Konstruktion eines natürlichen Körperbewusstseins in feministischen Diskursen stehen.

Synthetisierungsprozesse finden sich zudem in der Verwendung von bestimmten Audiodateien.⁹¹⁵ Eine Analyse⁹¹⁶ der eingebundenen Musikdateien zeigt, dass sich die

⁹⁰² Vgl. <http://www.teccla.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁰³ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁰⁴ Weitere potentielle Untersuchungsgegenstände stellen die Wahl der Schriftart, des Eingangsbildes, die allgemeine Einteilung und Anordnung von Rubriken uvm. dar. Diese blieben jedoch aufgrund der primär philologischen Ausrichtung der Untersuchung unberücksichtigt.

⁹⁰⁵ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas/> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁰⁶ Vgl. <http://www.besenflug.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁰⁷ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁰⁸ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/Centaura2> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁰⁹ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹¹⁰ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹¹¹ Vgl. <http://www.hexorium.de> (alt) und <http://de.geocities.com/hexorium> (neu) (archiviert 2002 – 2005).

⁹¹² Vgl. <http://www.paranormal.de/callistaluna/> (alt) und <http://www.callistaluna.de/> (neu) (archiviert 2002 – 2005).

⁹¹³ Vgl. <http://www.endoria.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹¹⁴ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/uteweb/index.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁹¹⁵ Wie schon bei der vorherigen Analyse der Homepagegestaltung handelt es sich nur um eine Deskription, die einer weitergehenden musikwissenschaftlichen Analyse bedarf. Leider liegt auch an dieser Stelle aufgrund der historischen Orientierung an literarischen Quellen als Untersuchungsgegenstand kulturwissenschaftlicher Analysen ein erhebliches Forschungsdesiderat vor. Erste viel versprechende Ansätze bietet Laack, die zu Recht die Einbindung der auditiven Wahrnehmungsebene religiöser Akteure einfordert: „Eines der Kernproblem des

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Besitzer aus diversen Traditionen bedienen. Ein Beispiel für die Verwendung und Kombination von Musikdateien aus unterschiedlichsten Quellen stellt die Homepage *Gothica*⁹¹⁷ dar: Sie kombiniert Instrumentalstücke aus dem Genre⁹¹⁸ Rock / Pop („Angel“ von The Scorpions, „An Angel“ von der Kelly Family, „Sweet Dreams“ von Marilyn Manson, „Sailing“ von Rod Stewart) mit Elementen aus Rap⁹¹⁹ („Gangstas Paradise“ von Coolio), Trash Metall⁹²⁰ („Darkness Our Bride“ (Jugular Wedding) von Cradle of Filth). Darüber hinaus werden auch klassische Stücke (Brahms Sonata No.1 for Violin and Piano in G major Op78, Fortuna Imperatrix Mundi - O Fortuna aus Carl Orff: O Fortuna), Elemente

Versuchs, Musik als Zeichenträger zu verstehen, ist die Erkenntnis, daß die Bedeutung der Musik nicht inhärent ist, sondern ihr aktiv vom Zuhörer zugeschrieben wird. Wichtig dabei ist, daß diese Zuschreibung an die jeweiligen kulturellen und historischen Musiktraditionen und Hörgewohnheiten gebunden ist, deren grundlegende Unterschiede nicht unterschätzt werden dürfen. (...) Musikwahrnehmung ist ein äußerst komplexer Vorgang, der nicht nur alle Sinne, sondern auch physiologische, emotionale und kognitive Prozesse mit einschließt.“ Vgl. Laack 2007, 127.

⁹¹⁶ Die Schwierigkeit in der Analyse der auf der Homepage benutzten Audiodateien liegt in der Ermittlung von Informationen zum jeweiligen Musikstück wie Titel, Komponist usw. Da jedoch die Mehrheit der eingebundenen Dateien im sogenannten Midi-Format vorlagen, d. h. das Datenübertragungsprotokoll „Music Instrument Digital Interface“ angewendet wurde, bot es sich an, die Software GNMIDI zu benutzen, die neben anderen Eigenschaften auch einen Editor beinhaltet. Mit diesem lassen sich die wichtigsten Informationen von Midi-Dateien ermitteln. Vgl. <http://www.gnmidi.at>, verfügbar am 01.08.2008.

Im weiteren Verlauf werden daher die Angaben zu den Musikstücken nach GNMIDI zitiert, da für den wissenschaftlichen Diskurs bislang im Bereich der MIDI-Dateien keine Angaben für Zitierweisen vorliegen.

⁹¹⁷ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas/> (archiviert 2002 – 2005).

⁹¹⁸ Die Definition von „Genre“ ist im gegenwärtigen (musik-)wissenschaftlichen wie auch im öffentlichen Diskurs äußerst umstritten. Dies hängt primär mit Zuschreibungs- und Aushandlungsprozessen der jeweiligen Definitionsinstanzen zusammen, die unter anderem von finanziellen und auch machtpolitischen Interessen geprägt und beeinflusst werden. Vgl. Samson 2008: „A class, type or category, sanctioned by convention. Since conventional definitions derive (inductively) from concrete particulars, such as musical works or musical practices, and are therefore subject to change, a genre is probably closer to an ‘ideal type’ (in Max Weber’s sense) than to a Platonic ‘ideal form’.“

⁹¹⁹ Vgl. Toop 2008: „As well established and lucrative in the 1990s as heavy metal, rap courted controversy on a number of fronts. Many musicians considered sampling to be an unmusical form of theft; the violent tenor and profane language of Gangsta rap lyrics were provoking calls for restraint from within and without the hip hop community; brutal misogyny endemic within many rap rhymes was giving strength to voices of censorship that included Tipper Gore’s Parents’ Music Resource Centre, a variety of politicians, black church groups, music retailers and the police. (...) Although few hip hop acts aligned themselves unequivocally to one camp, rap was now dividing into a number of opposing viewpoints. Alongside the MTV-friendly pop rap of Vanilla Ice and MC Hammer sat the positivism of Arrested Development, Queen Latifah, Dream Warriors and Disposable Heroes of Hiphoprisy. There was also the bohemian jazz rap of Gang Starr and Digable Planets, the experimentalism of New Kingdom and Gravediggaz, and the ‘G-Funk’ and Gangsta rap of Snoop Doggy Dog, Ice-T, Tupac Shakur, Dr Dre, Warren G and Tha Dogg Pound.“

⁹²⁰ Vgl. Walser 2008: „A term often used in the 1980s to distinguish a faster, heavily distorted kind of Heavy metal from the more melodic and popular styles. Speed metal developed in the San Francisco Bay area as an underground, alternative style of heavy metal around 1981; its main pioneers were Metallica, Megadeth and, in New York, Anthrax. When speed metal bands began incorporating more punk influences, such as a growling vocal style and sarcastic or critical lyrics, the style was called thrash metal, reflecting a thrashing quality of motion in music and dance; other respected practitioners were Testament, Exodus, and Possessed. The New Wave of British Heavy Metal at the turn of the 1980s was an important influence on thrash musicians, but their most important ancestor was the British band Motörhead, which had played for both metal and punk audiences in the 1970s. However, thrash metal’s emphasis on instrumental virtuosity – particularly fast guitar solos and the precise ensemble execution of complex song structures – made it distinctly different from punk and hardcore. Thrash bands often used unusual metres, too, as well as sudden tempo and style changes.“

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

aus dem Film- und Musical-Genre⁹²¹ (die Filmmusik „Conquest of Paradise“ von Vangelis zu Ridley Scotts „1492 – Die Eroberung des Paradieses“, die erst als Erkennungsmelodie des Boxers Henry Maske populär wurde, „Music of the Night“ von Andrew Lloyd Webber, „Halloween-Theme“ aus John Carpenters Film „Halloween“, „Maintheme“ aus dem Film „Edward mit den Scherenhänden“ von Danny Elfman) sowie Kindermusik („Hänsel und Gretel“, das Weihnachtslied „What Child is This?“ von William Chatterton Dix) integriert. Die Rezeption der Vertonung des originär christlichen „Ave Marias“ findet man interessanterweise auch auf mehreren Homepages, so in unterschiedlichen Varianten bei *Gothica*⁹²², *Diamond Unicorn*⁹²³ und *Destiland*⁹²⁴.

Rezeptionsprozesse sind zudem vermehrt aus dem Bereich der Fantasy-Games zu beobachten. Es werden musikalische Elemente von Rollenspielen (bei *Gothica*⁹²⁵ „Bloodwar“ der Reihe Ultima V: Lazarus' Salanthalas Quel'thas von Jared Ellsworth, mehrere Stücke aus dem Soundtrack zu dem Videospiel Final Fantasy VII und VIII von Nobuo Uematsuo und bei *Earthchild*⁹²⁶ das Aerith-Theme Final Destination VII) sowie aus dem allgemeinen Fantasy-Bereich (bei *Gothica*⁹²⁷ „Night before Decision“ von Marcel Naujeck⁹²⁸) aufgegriffen und mit anderen Stücken kombiniert.

⁹²¹ Vgl. Cooke 2008: „Music composed, arranged, compiled or improvised to accompany motion pictures. In the sound cinema, music is recorded as a soundtrack on the film stock and reproduced in exact synchronization with the projected visual image. Film music falls into two broad categories: music contained within the action (known variously as diegetic, source, on-screen, intrinsic or realistic music), and background music amplifying the mood of the scene and/or explicating dramatic developments and aspects of character (termed extra-diegetic or extrinsic music, or underscoring). Both types are capable of generating continuity, narrative momentum and subliminal commentary, and the distinction between them has often been deliberately blurred by composers and directors for dramatic effect.“

⁹²² Laut GNMIDI: Dateigröße: 12431 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 6; Notenauflösung: 480 Einheiten pro Taktschlag (1/1920); Spieldauer: 2:17.242; Anfangstempo: 100 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [1]: "Piano Right" (GrandPno); Spur 3 [2]: "Piano Left" (ElPiano2); Spur 4 [3]: "Organ Right" (OohChoir); Spur 5 [4]: "Organ Left" (OohChoir); Spur 6 [kein Kanal]: "www.wizard.net/~dsr".“

⁹²³ Laut GNMIDI: Dateigröße: 15635 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 8; Notenauflösung: 480 Einheiten pro Taktschlag (1/1920); Spieldauer: 2:59.206; Anfangstempo: 59 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; MIDI Modus: GS; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [1]: "tk1" (Atmosphr); Spur 3 [2]: "tk2" (Ensmble2); Spur 4 [3]: "tk3" (Ensmble2); Spur 5 [4]: "tk4" (Ensmble2); Spur 6 [5]: "tk5" (Ensmble2); Spur 7 [6]: "tk6" (Ensmble2); Spur 8 [kein Kanal]: "drbmx"; Markierungen: (C)1994 Roland Corporation; AVE MARIA.“

⁹²⁴ Laut GNMIDI: Dateigröße: 13595 Bytes; MIDI Format: 0 (eine Spur mit mehreren Kanälen); MIDI Spuren: 1; Notenauflösung: 96 Einheiten pro Taktschlag (1/384); Spieldauer: 2:59.24; Anfangstempo: 59 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; MIDI Modus: GS; Spur 1: [mehrere Kanäle] ""; [1]: (Harp); [2]: (Ensmble2); [3]: (Ensmble2); [4]: (Ensmble2); [5]: (Ensmble2); [6]: (Ensmble2); Markierungen: AVE MARIA; (C)1994 Roland Corporation.“

⁹²⁵ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas/> (archiviert 2002 – 2005).

⁹²⁶ Vgl. <http://www.hexenburg.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹²⁷ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas/> (archiviert 2002 – 2005).

⁹²⁸ Vgl. <http://www.kristallzeit.de/music.htm>, verfügbar am 03.05.2008: „Ein Lied welches der Fantasy-onlinestore 'Drachentruhe für seine Seiten nutzt.“

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Auf Homepages, die auch Rezeptionsprozesse von – als ‚keltisch‘ bezeichneter Traditionen – aufweisen, finden sich häufig Musikstücke aus der Folk-Tradition⁹²⁹ wie beispielsweise bei *Gothica*⁹³⁰ die irischen Lieder „An Emigrants Daughter“,⁹³¹ „Johnny I Hardly Knew Ye“⁹³² sowie „Days of 49“ von Mason Brown oder auch Stücke, die oftmals im Esoterik-Cluster als keltische Musik bezeichnet werden, wie „Adiemus – Adiemus“ von Enya, bei *Nebel von Avalon*⁹³³ „Boadicea“ aus Album „The Celts“ von Enya und „Lothlorien“ aus dem Album „From the Shepherd“ der gleichen Gruppe oder bei *Beltane*⁹³⁴ das Musikstück „Adiemus“ von Karl Jenkins. Zudem gibt es mehrere Instrumentalstücke, die durch den Gebrauch von Panflöten, Harfe usw. ebenso diesem Bereich zugeordnet werden können: bei *Cailleach* „echoes1.mid“⁹³⁵, bei *Nebel von Avalon*⁹³⁶ u. a. die Musikstücke „glocken“⁹³⁷, „glockmun“⁹³⁸, „kelten“⁹³⁹, „yewtree“⁹⁴⁰ oder „glocken1.mid“⁹⁴¹, bei *Nicole*⁹⁴² „dawn.mid“⁹⁴³ oder bei *Skalay*⁹⁴⁴ „music.mid.“⁹⁴⁵

⁹²⁹ Zum Problem der Folk Musik vgl. Pegg 2008: „This concept has been defined and developed in multiple ways by collectors, scholars and practitioners, within different geographical locations and in different historical periods. Widely used in Europe and the Americas, it has been used both covertly and overtly in the construction and negation of identities in relation to class, nation or ethnicity and continues to be the source of controversy and heated debate. At its root lie questions about the identity and identification of the ‘folk’, the delimitation of musical repertoires, how these repertoires are transmitted and the assessment of sounds.“

⁹³⁰ Ebd..

⁹³¹ Vgl. auch <http://members.shaw.ca/tunebook/emigdau.html>, verfügbar am 05.06.2008.

⁹³² Vgl. auch <http://members.shaw.ca/tunebook/emigdau.html>, verfügbar am 05.06.2008.

⁹³³ Vgl. <http://www.nebelvonavalon.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹³⁴ Vgl. Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit sowie Rensing 2007, 228f.

⁹³⁵ Laut GNMIDI: Dateigröße: 88377 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 27; Notenauflösung: 120 Einheiten pro Taktschlag (1/480); Spieldauer: 5:47.293; Anfangstempo: 85 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [1]: "Marimba(1) CH1" (Marimba); Spur 3 [2]: "Marimba(2) CH2" (Marimba); Spur 4 [3]: "Marimba(3) CH3" (Marimba); Spur 5 [4]: "Piano(1) CH4" (GrandPno); Spur 6 [5]: "Piano(2) CH5" (GrandPno); Spur 7 [6]: "Choir Pad CH6" (ChoirPd); Spur 8 [7]: "SlapBass2 CH7" (SlapBas2); Spur 9 [8]: "SynString1 CH8" (SynStrg1); Spur 10 [9]: "Kalimba CH9" (Kalimba); Spur 11 [10]: "Drums CH10" (GM Drums); Spur 12 [11]: "PanFlute(1)CH11" (PanFlute); Spur 13 [12]: "PanFlute(2)CH12" (PanFlute); Spur 14 [13]: "PanFlute(3)CH13" (PanFlute); Spur 15 [14]: "PanFlute(4)CH14" (PanFlute); Spur 16 [15]: "SquareLd(1)CH15" (SquareLd); Spur 17 [16]: "SquareLd(2)CH16" (SquareLd); Spur 18 [1]: "(GrandPno); Spur 19 [1]: "ECHOES" (GrandPno); Spur 20 [1]: "Copyright 1994" (GrandPno); Spur 21 [1]: "by M. Walthius" (GrandPno); Spur 22 [1]: "Freely distrib-" (GrandPno); Spur 23 [1]: "uted for non-" (GrandPno); Spur 24 [1]: "commerical use." (GrandPno); Spur 25 [1]: "Comments? Email" (GrandPno); Spur 26 [1]: "keybdwizrd@aol" (GrandPno); Spur 27 [1]: ".com" (GrandPno).“

⁹³⁶ Vgl. <http://www.nebelvonavalon.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹³⁷ Laut GNMIDI:

„Dateiname: Dateigröße: 9618 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 9; Notenauflösung: 120 Einheiten pro Taktschlag (1/480); Spieldauer: 2:34.566; Anfangstempo: 137 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [1]: "Anya" (Flute); Spur 3 [2]: "Music Box" (Celesta); Spur 4 [3]: "Chorus" (SynStrg2); Spur 5 [kein Kanal]: ""; Spur 6 [kein Kanal]: "Once Upon A December"; Spur 7 [kein Kanal]: "from Anastasia"; Spur 8 [kein Kanal]: "sequenced by"; Spur 9 [kein Kanal]: "walker.501@osu.edu".“

⁹³⁸ Laut GNMIDI: Dateigröße: 7673 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 20; Notenauflösung: 384 Einheiten pro Taktschlag (1/1536); Spieldauer: 1:21.577; Anfangstempo: 88 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [1]: ""Bard Dance"" (Crystal); Spur 3 [2]: "by Enya, from her" (Harp); Spur 4 [3]: "self-titled album." (PanFlute); Spur 5

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Zusammenfassend lässt sich konstatieren, dass Parataxen und Patchwork-Prozesse nicht die Ausnahme, sondern den Normalfall darstellen. Dies illustriert jedoch kein modernes oder postmodernes Phänomen, sondern ist schon in der Gestaltung sogenannter Zauberbücher⁹⁴⁶ zu eruieren:

[4]: "Transcribed by" (SynBass2); Spur 6 [10]: "T. T. Tran - 06/23/95" (GM Drums); Spur 7 [10]: "" (GM Drums).“

⁹³⁹ Laut GNMIDI: Dateigröße: 2970 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 15; Notenauflösung: 480 Einheiten pro Taktschlag (1/1920); Spieldauer: 1:21.96; Anfangstempo: 120 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [1]: "Strings" (Violin); Spur 3 [2]: "Old Flute" (Recorder); Spur 4 [3]: "Harp" (Harp); Spur 5 [4]: "Bagpipe" (Bagpipe); Spur 6 [5]: "Acoustic Bass" (WoodBass); Spur 7 [6]: "Choir" (FrenchHr); Spur 8 [7]: "Strings" (Violin); Spur 9 [kein Kanal]: "This file sequenced by:"; Spur 10 [kein Kanal]: "J. Dario Convers"; Spur 11 [kein Kanal]: "hconver@colomsat.net.co"; Spur 12 [kein Kanal]: "http://www.geocities.com/HotSprings/1558/"; Spur 13 [kein Kanal]: "Slightly modified by:"; Spur 14 [kein Kanal]: "brvhr@aloha.net"; Spur 15 [kein Kanal]: "http://www.aloha.net/~brvhrt/".“

⁹⁴⁰ Dateiname: Dateigröße: 13885 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 5; Notenauflösung: 240 Einheiten pro Taktschlag (1/960); Spieldauer: 3:06.166; Anfangstempo: 100 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [1]: "The Yew Tree" (Ocarina); Spur 3 [2]: "by Brian McNeill" (NylonGtr); Spur 4 [3]: "from 'Home Ground'" (Acordion); Spur 5 [4]: "by the Battlefield Band" (Violin).“

⁹⁴¹ Laut GNMIDI: Dateigröße: 9618 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 9; Notenauflösung: 120 Einheiten pro Taktschlag (1/480); Spieldauer: 2:34.566; Anfangstempo: 137 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [1]: "Any" (Flute); Spur 3 [2]: "Music Box" (Celesta); Spur 4 [3]: "Chorus" (SynStrg2); Spur 5 [kein Kanal]: ""; Spur 6 [kein Kanal]: "Once Upon A December"; Spur 7 [kein Kanal]: "from Anastasia"; Spur 8 [kein Kanal]: "sequenced by"; Spur 9 [kein Kanal]: "walker.501@osu.edu".“

⁹⁴² Vgl. <http://www.beepworld3.de/members3/pegazus> (archiviert 2002-2005).

⁹⁴³ Laut GNMIDI: „Dateigröße: 8595 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 12; Notenauflösung: 96 Einheiten pro Taktschlag (1/384); Spieldauer: 1:36.55; Anfangstempo: 65 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: "GM DUNGEON 3"; Spur 2 [1]: "Violins" (Ensemble1); Spur 3 [1]: "Vol" (GrandPno); Spur 4 [2]: "Bends" (Ocarina); Spur 5 [3]: "Vol" (GrandPno); Spur 6 [3]: "Strings" (Ensemble2); Spur 7 [8]: "Harp" (Harp); Spur 8 [16]: "LOOP CC+" (GrandPno); Spur 9 [1]: "Written" (GrandPno); Spur 10 [1]: "1995 by" (GrandPno); Spur 11 [1]: "Eric" (GrandPno); Spur 12 [1]: "Heberling" (GrandPno).“

⁹⁴⁴ Vgl. <http://www.skalay.de/> (archiviert 2002-2005).

⁹⁴⁵ Laut GNMIDI: „Dateigröße: 11287 Bytes; MIDI Format: 1 (logische Spuren mit je einem Kanal); MIDI Spuren: 11; Notenauflösung: 192 Einheiten pro Taktschlag (1/768); Spieldauer: 4:07.868; Anfangstempo: 122 Taktschläge pro Minute; Liedtext: nicht vorhanden; Spur 1 [kein Kanal]: Tempospur; Spur 2 [3]: "THE FIFTH WAVE" (ElPiano2); Spur 3 [2]: "LULLABY of the SEA" (ElPiano2); Spur 4 [1]: "by" (SweepPd); Spur 5 [4]: " Suzanne Ciani" (SweepPd); Spur 6 [5]: (Violin); Spur 7 [kein Kanal]: "MIDI'd in by"; Spur 8 [kein Kanal]: "BIG DADDY"; Spur 9 [kein Kanal]: Spur 10 [kein Kanal]: "Reading, Pa"; Spur 11 [kein Kanal]: " 9/24/92".“

⁹⁴⁶ Es stellt sich an dieser Stelle die Frage, inwieweit auch die Ritualsammlungen auf Persönlichen Homepages als Zauberbücher zu klassifizieren sind. Verstärkt wird dies aufgrund der häufig auftretenden Bezeichnung „Book of Shadows“ der Akteure selbst. Im heutigen Forschungsdiskurs der zumeist volkskundlich orientierten Magieforschung steht eine Ausweitung auf Internetquellen in diesem Forschungssegment jedoch noch aus. Zudem sind die Definition und damit einhergehend die Eingrenzung des Forschungsgegenstandes der Zauberbücher selbst umstritten. So versteht beispielsweise Biedermann unter Zauberbücher eine „Sammelbezeichnung für mag. Bücher ohne höhere geistige Ansprüche, vor allem für Beschwörungsbücher und populäre Werke über das Auffinden der verborgenen Schätze und das Anfertigen der mag. Talismane.“ Vgl. Biedermann 1973, 539. Bachter hingegen weitert den Begriff aus, wenn er formuliert: „Praxisbezug, Fiktionalität der Herkunft und häufige Wiedergabe außerhalb der Strukturen des Buchhandels sind als die wichtigsten formalen Kriterien für Zauberbücher zu benennen.“ Vgl. Bachter 2005, 34. Die Eingrenzung aufgrund von Publikationsformen stellt meines Erachtens eine veraltete Kategorie dar, die auf der Grundannahme beruht, dass ein breiterer Rezipientenkreis unabhängig vom Buchhandel erreicht wird. Dies trifft jedoch nicht mehr in der heutigen Zeit zu, in welcher eine Fülle an Publikationen zu den Topoi Ritual,

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

„Diese Verfahren erweist sich als grundlegendes Kompositionsprinzip des Genres Zauberbuch. [...] Inhalte, Texte, Bilder, Namen, Zauberzeichen, Titel, Beschwörungsformeln, sympathetische Rezepte, Anwendungsmöglichkeiten, Jahreszahlen, Druckorte, Verfasser, Herkunftslegenden: All diese Einzelemente wurden in den unterschiedlichsten Variationen von den Zauberbuchherstellern – den professionellen Verlegern ebenso wie denen, die für den Hausgebrauch kopierten – gerade so zusammengestellt, wie es die Bedürfnisse der Benutzer, die Nachfrage am Markt und die Produktionsmöglichkeiten der Druckereien erforderten.“⁹⁴⁷

Magie und Zauber verfügbar ist. Ebenso problematisch erscheint das Kriterium Fiktionalität. Wie schon bei Biedermann wird auch bei Bachter aufgrund eines inhärenten wirkungsgeschichtlichen Ansatzes die Frage nach der Herkunft oder 'Echtheit' zu einem Ausschlusskriterium, welches die kreative Eigenleistung des Rezipienten vernachlässigt und auch mit einer konstruktivistischen Dekonstruktion eines essentialistisch gedachten Textkorpus nicht vereinbar ist.

⁹⁴⁷ Vgl. Bachter 2005, 55. Allerdings findet auch hier eine pejorative Deutung statt. Vgl. Bachter 2005, 56: „Dadurch wurden ehemals bedeutungs- und gehaltvolle Wissens-elemente zu lediglich Versatzstücken, mit denen Zauberbücher gefüllt wurde. Ihren ursprünglichen, in der Regel theoretisch oder intellektuell anspruchsvolleren Zusammenhang haben die solchermaßen tradierten Fragmente verloren.“

4.2.2 ‚Das ganz Andere‘ – Vermarktungsstrategien im Kontext von Ritualkonstruktionen

„Der Verlust an traditionellen Orientierungen und Sicherheiten führt zu einer Inflation von Wahl- und Sinngebungsmöglichkeiten, raubt aber zugleich den einzelnen kulturellen Symbolen und Leitbildern ihre fraglose Gültigkeit und ihre bindende Kraft.“⁹⁴⁸

Die auf den Persönlichen Homepages sichtbaren Synthetisierungsprozesse in Form von Parataxen und Patchworkprozessen unterliegen bestimmten Konstruktionsregeln, die mehrheitlich in der Funktion der unterstützenden Attraktivitätsgradation der Homepage im Rahmen des Information Retrieval und damit zusammenhängend zur Legitimation getroffen wurden. Dabei lassen sich verschiedene Strategien in der Konstruktion beobachten:

- Verwendung von Exotismen,
- Kontinuitätsprämissen,
- Chiffrierung ritueller und religiöser Elemente und
- die Adaption wissenschaftlicher Topoi.

Die Verwendung von Exotismen, namentlich die Tendenz, Traditionen außerhalb der eigenen Kultur zu idealisieren,⁹⁴⁹ finden sich in diversen Ritualpräskripten. Auffällig an diesen Konstruktionen ist die Verwendung nur einzelner Motive außereuropäischer Traditionen, wie beispielsweise der Gebrauch von Elementen aus als asiatisch oder als orientalistisch klassifizierten Symbolsystemen. Ein Beispiel dafür illustrieren auf der non-textuellen Ebene die Webpräsenzen *MaatKaRe*⁹⁵⁰ und *Saphiro*⁹⁵¹. Beide verwenden der altägyptischen Tradition zuzuordnende Bilder, die sie durch die Aufnahme in eine der

⁹⁴⁸ Eickelpasch 2004, 22.

⁹⁴⁹ Vgl. dazu Kohl 1999, 117: „Exotismus (aus griech. *exotikos*, >>außerhalb befindlich<<), die Neigung, Lebensformen und -welten ferner Völker zu idealisieren. Diese Haltung ist nicht allein auf den europ. Raum beschränkt, sondern findet sich auch in zahlreichen anderen Kulturen. (...) Auch in der Geschichte der Ethnologie spielte der E. eine stimulierende Rolle. Der Wunsch, bei den sog. Primitiven ein von den Zwängen der Zivilisation freies Leben führen zu können, hat zahlreiche ethnographische Forschungen als heimliches Motiv geleitet; ins Extrem getriebene >>teilnehmende Beobachtung<< erscheint bisweilen als wiss. verbrämte Form des >>going native<<. Exotistische Tendenzen sind insbesondere für die Abhandlungen einiger Vertreter des amerikan. Kulturrelativismus charakteristisch. Ihr verdanken sie zu einem nicht geringen Teil ihre große Popularität. (...) Überhaupt scheint die Anziehungskraft außereurop. Kulturen, der nach C. Lévi-Strauss oft eine Verachtung für die Normen und Werte der eigenen Kultur entspricht, für die Wahl des Ethnologenberufs in vielen Fällen ausschlaggebend gewesen sein. Allerdings führt eine unreflektierte Form des E. nicht selten zu ähnlichen Zerrbildern der Wirklichkeit wie der Kultursubjektivismus.“

⁹⁵⁰ Vgl. <http://www.maatkare.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁵¹ Vgl. <http://www.saphiro.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Hexentradition zugeordnete Homepage neukontextualisieren. So lässt sich bei *Saphiro*⁹⁵² die Darstellung des ägyptischen Gottes Anubis finden. Im textuellen Bereich zeigen sich jedoch keine Referenzen auf den ägyptischen Totengott⁹⁵³ in Gestalt eines Schakals. Im Gegenteil, in der Erklärung einer Lehre und eines Programms von Wicca bezieht sich der Autor ausschließlich auf die Verehrung der Großen Göttin in ihren jeweiligen Erscheinungsformen, was auf die feministische Wicca-Tradition verweist. Die selbstreferentiellen Aussagen machen zudem deutlich, dass es sich bei der Homepage nicht – wie die Verwendung des Bildes vermuten lässt – um das sogenannte Egypt Wicca, eine Sonderform des Gardnerischen Wicca mit der Verehrung des ägyptischen Pantheons handelt. Der Autor verortet sich aufgrund der Initiation durch eine Hexenfamilie in einer erblichen Nachfolge und Tradition im Hereditary-Wicca⁹⁵⁴:

„Wie wurde ich eine Hexe?

Nun, als ich 16 Jahre alt war, lernte ich eine Hexe kennen - sie war eine Mitschülerin und alle fanden sie immer etwas seltsam. Ihre Mutter ist auch eine Hexe und sie war meine erste Menthorin. Sie brachte mir das Hexenhandwerk bei und nach einer speziellen Zeremonie durfte ich dann Titel ‚Hexe‘ tragen. Ich wurde in eine Familientradition hineininitiiert (d.h. dass diese Familie eine Reihe von Hexen hat) - das kommt an sich nicht sehr oft vor, da die meisten unter sich bleiben wollen. Aber hier war es Sitte, dass das Wissen und Können immer an einen weiblichen und einen männlichen Nachkommen weitergegeben wurde. In meinem Fall war das ein Glück, denn es fehlte der männliche Nachkomme.

Neben dem Hexenhandwerk erhielt ich auch eine Ausbildung zum Priester - und nach langem Suchen habe ich endlich das Pantheon gefunden, in dem ich zu Hause bin.

Ich befasse mich auch mit Tarotkarten und mit Wicca, einer "Untergruppe" der Hexen, bei denen die Priesterschaft im Vordergrund steht“⁹⁵⁵

Auch bei *MaatKaRe*⁹⁵⁶ werden die Abbildungen ägyptischer Götter neukontextualisiert. Dabei werden unterschiedliche Motive wie die Darstellung des Horus⁹⁵⁷ neben der des Re⁹⁵⁸ verwendet. Der Name MaatKaRe dient der Selbstbezeichnung der Homepage-Besitzerin. Daneben findet sich auch eine Rubrik, die nach der Tochter Ramses II und Nefertari Merit-Amun tituiert wird und die scheinbar der Tochter der Homepage-Besitzerin gewidmet ist. Die ägyptischen Bezeichnungen dienen somit der visuellen Ausgestaltung der Webpräsenz

⁹⁵² Ebd.

⁹⁵³ Vgl. Lurker 1989a, 32.

⁹⁵⁴ Vgl. Farrar 1971, 4: „The Hereditary witches are those, of course who have kept the Craft alive in a direct family line. The theory is that these lines descend unbroken from the Old Religion itself; how true this is, only the families know, if indeed they know.“

⁹⁵⁵ Vgl. <http://www.saphiro.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁵⁶ Vgl. <http://www.maatkare.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁵⁷ Vgl. Lurker 1989g, 178.

⁹⁵⁸ Vgl. Lurker 1989j, 345.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

wie auch der Selbstbezeichnung. Daneben findet sich ein als Segen bezeichneter Satz, der mit dem Gott Re verbunden wird: „Möge Re`s Strahlen immer mit Dir sein.“ Allerdings wird kein Bezug zu der Egyptian Wicca-Tradition hergestellt, sondern es wird bei der Beschreibung der Wicca-Tradition nur auf die Verehrung der Großen Göttin rekurriert. Auf beiden Webpräsenzen werden die ägyptischen Elemente parataktisch neben Wicca-Inhalte gestellt. Sie dienen der Exotisierung der dargestellten Traditionen und tragen zur Attraktivitätssteigerung der Homepage bei.

Die Verwendung europäischer, namentlich italienischer Traditionen, ist bei dem Ritualpräskript „Zauber der den Schönheitschirurgen ersetzt“ erkennbar, der auf den Webpräsenzen *Gothica*⁹⁵⁹ und *Phoebe*⁹⁶⁰ in wortwörtlicher Übereinstimmung präsentiert wird:

„Zauber der den Schönheitschirurgen ersetzt

Dieser Zauber kommt aus Italien und der Zauberspruch ist deshalb in italienischer Sprache zu sprechen. Es geht hier um ein rein weibliches Thema, um die Vergrößerung des Busens... Vorsichtshalber sollte Frau ihn vorher deshalb ein wenig üben, denn bei falschen Zaubersprüchen kann leider keine Garantie übernommen werden :-)

Gehe in einer warmen Vollmondnacht in den Garten. Es wäre günstig, wenn du einen etwas geschützten Ort hast, der nicht unbedingt von allen Nachbarn einzusehen ist (was übrigens für alle Zauber im Freien gilt!. Erhebe deine Hände bittend zur Mondin. Dann berühre deinen Busen und sprich:

"Santa Luna, Santa Stella,
fammi crescere questa mammella."

Dieses Ritual muss neunmal wiederholt werden!! Also gut mitzählen! Auf deutsch heißt der Spruch ungefähr: Heiliger Mond und heilige Sterne, einen größeren Busen hätte ich gerne...⁹⁶¹

Bei *Phoebe*⁹⁶² wird noch das Ritualpräskript zur Herstellung eines „Liebes- und Wunschtalisman“ präsentiert, dessen Herkunft in Verbindung zu einer italienischen Handleserin gebracht wird:

„Liebes- und Wunschtalisman

Diesen Zauber habe ich von einer italienischen Handleserin, die mir begegnete, als ich gerade auf einer Bank saß und mit etwas durchlas. Sie las mir die Hand (kann man das überhaupt so sagen?) und dann erzählte sie mir von diesem Liebestalisman. Er soll den Liebsten an einen binden und der Person, die es bei sich trägt die Wünsche erfüllen die sie hat.

⁹⁵⁹ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/gothicas> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁶⁰ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁶¹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005) und <http://mitglied.lycos.de/gothicas> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁶² Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Du brauchst:
ein Blatt Papier
eine Blüte
Salz
Zucker
Brot
ein Haar deines Liebsten
Einen Stift

Als erstes nimmst du das Blatt Papier und schreibst alle deine Wünsche darauf. Beim schreiben visualisierst du sie. Die Blüte steht für das Leben. Das Salz hält dich von bösem fern, der Zucker macht dich für ihn süß. Das Haar symbolisiert ihn, das Brot ist, damit du nie an hunger leiden musst. Lege das alles auf das Papier, falte das Blatt zusammen und stecke es in dein Portmonai oder in eine Tasche, die du immer dabei hast. Aber erzähle keinem davon.⁹⁶³

Beide Ritualpräskripte benutzen zwar keine außereuropäischen Exotismen, es wird jedoch eine Exotisierung mittels des Bildes einer Wahrsagerin generiert, die für Alter und magische Erfahrung stehen soll.

Ein weiteres Beispiel für die Verwendung von Exotismen illustriert die Webpräsenz *Arkana*⁹⁶⁴. In der Rubrik Zauber präsentiert sie unter anderem den „Ägyptischen Schutzzauber“:

„Ägyptischer Schutzzauber

Man reibt einen Skarabäus(ein Käfer, der als Symbol für Lebendigkeit, Glück und Schutz gilt)

mit Myrreöl ein. Anschließend spricht man folgende Anrufung: "Das Herz meiner Mutter, das Herz meines Daseins. Mag niemand wieder mir Zeugnis geben, mag kein Hindernis aus hoher göttlicher Sicht gegen mich existieren, mag es keinen Feind für mich geben in der Gegenwart des Wächters des Gleichgewichts. Du bist die Stärke in meinem Körper, der Erschaffer meiner Glieder, der sie zum Klingen bringt. Komm aus deiner Höhle und führe mich zur Seligkeit, in der wir verbunden sind. Mögen unsere Namen niemals schlechte Gedanken bei den Dienern des Heiligtums auslösen. Lass dort Gutes für uns sein, gutes für jeden Zuhörer, zur Freude des Herzens. Es mögen kein Lügen geäußert werden in deiner Gegenwart."

Gebe den Skarabäus nach der Besprechung in ein Ledertäschchen zum Zuschnüren und bete ihn auf Färberdistel. Trage das Täschchen immer bei dir, dann bist du geschützt und erlangst nach der Überlieferung Gesundheit, Stärke und Fruchtbarkeit.⁹⁶⁵

Ägyptische Traditionselemente werden parataktisch neben traditionelle Wicca-Inhalte gestellt. Es stellt sich an dieser Stelle die Frage, inwieweit die Erwähnung außereuropäischer Traditionen auf eine Integration dieser schließen lässt. Neben der Klassifizierung als

⁹⁶³ Ebd.

⁹⁶⁴ Vgl. <http://www.beepworld.de/members23/arkana> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁶⁵ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

‚ägyptisch‘ im Ritualtitel und dem Gebrauch eines traditionellen altägyptischen Siegelmotivs, dem Skarabäus,⁹⁶⁶ finden sich keinerlei Bezüge zu ägyptischen Göttern oder Magiesystemen. Man kann daher von einer Chiffrierung spezifischer Inhalte und / oder Symbolsystemen ausgehen, die als Projektionsfläche dienen. Mit Koebner und Pickerodt lässt sich auch hier von einem „europäische(n) Blick auf die andere Welt“⁹⁶⁷ sprechen:

„Was die andere Welt jeweils ausmacht, ist durch den Blickwinkel dessen bestimmt, der dem Eigenen das Andere entgegengesetzt. Das Andere soll anders bleiben, um als Projektionsfläche der Wünsche nach vollkommener, unsublimierender Existenz Bestand zu haben. Zugleich soll das Andere zum Eigenen werden.“⁹⁶⁸

Auch bei dem Ritualpräskript „Maya-Visionen“ auf der Homepage von *Zaphyros*⁹⁶⁹ ist der Gebrauch von Exotismen in Form von Chiffrierungen zu erkennen. So wird der Zauber zwar als Maya-Zauber ausgegeben, es finden sich jedoch auch hier keine Bezüge auf Ritual- und Religionsprogramme alter und / oder rezenter Maya-Gruppen. Einzig die Wahl der Ritualgegenstände wie das Maismehl oder das vulkanische Gestein Obsidian erinnert an lateinamerikanische Szenarien:

„Maya-Visionen

Dieser uralte Mayazauber verrät, wer die oder der zukünftige Geliebte sein wird.

Du benötigst:

etwas Maismehl und Quellwasser, einen Obsidianstein, eine kleine Schüssel und 3 blaue Kerzen.

Stell eine Maisgrütze her, indem du etwas Maismehl mit dem Quellwasser vermischt und so lange erhitzt, bis sie dickflüssig wird. Nach dem Abkühlen bedeckst du den Obsidian mit der Maisgrütze, um ihn zu reinigen. Dies musst du unbedingt mit den Händen tun. Lege den Obsidian nun in die Schüssel und bedecke ihn mit Quellwasser. Wasch dir dann die Hände mit Quellwasser. Zünde die 3 Blauen Kerzen an und stell sie auf die andere Seite der Schüssel. Du selbst setzt dich auf die andere Seite. Konzentrier dich zunächst auf die Kerzen und spreche deine Wünsche in Singsang aus. Spreche weiter und betrachte den Obsidian. Schau weiter in den Stein hinein und konzentrier

⁹⁶⁶ Vgl. Hölbl 2008: „Skarabäus – (vielleicht entstellt aus *κάραβος*; lat. *scarabaeus*, vgl. Plin. nat. 30,30). Funde von getrockneten Käfern sowie (zunächst undekorierten) Nachbildungen in Stein, äg. Fayence und anderen Materialien zeigen, daß der S. (*Scarabaeus sacer* L.) und verwandte Käfer in Äg. seit spät-vordyn. Zeit (Anf. 3. Jt. v. Chr.) Amulettkraft besaßen. Die Gewohnheit der Käfer, große Dungballen zu rollen, war eine Metapher für den Lauf der Sonne; der S. (äg. *hpr*) galt als Erscheinungsform des morgendlichen, d. h. entstehenden Sonnengottes (*hprj*, dazu *hpr* „entstehen“, „sich verwandeln“). (...) Seit E. der 11. Dyn. (ca. 1938 v. Chr.) verwendete man S. als Siegel; die hieroglyph. Inschr. geben nun Privatnamen, seit der 12. Dyn. Königsnamen und später auch Sprüche aller Art wieder. Damit wurden die S. zu den für Äg. charakteristischen Siegelamuletten. (...) Die Amulett-Bed. der S. betraf die weibliche Fruchtbarkeit und den Schutz von Kleinkindern (die Funde stammen aus Frauen- und Kindergräbern sowie aus Votivdepots für weibl. Gottheiten; nach Plin. nat. 30,138 trugen Kinder Hörner von echten S. als Amulette).“

⁹⁶⁷ Vgl. Koebner & Pickerodt 1987.

⁹⁶⁸ Vgl. ebd., 7.

⁹⁶⁹ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

dich darauf, dass deine Worte ein Teil von dir werden. Eventuell musst du den Zauber mehrmals wiederholen, bevor du bereit bist zu „SEHEN“⁹⁷⁰

Nach dem gleichen Muster wird auch der „Indische Liebeszauber“ konzipiert. Dieser findet sich u. a. in unterschiedlichen Variationen⁹⁷¹ bei *Phoebe*⁹⁷², *Belhina*⁹⁷³ und *Beltane*⁹⁷⁴. Die Analyse zeigt, dass an dieser Stelle Chiffren rezipiert werden: Das Ritual wird als indischer Liebeszauber tituliert, wobei – abgesehen von den Gewürzen aus den Anbaugebieten West- und Zentralasiens – kein Bezug oder eine Aufnahme indischer Traditionen, sei es hinduistischer oder buddhistischer Art, erfolgt. Diese Rezeptionsart, bei der lediglich Bezeichnungen mit fehlender inhaltlicher Füllung erfolgen, ist auf vielen Homepages zu finden. So trägt auch der Druidentrunk bei *Phoebe*⁹⁷⁵ nur den Bezug auf Druidische Traditionen im Ritualtitel und spiegelt keine als druidisch verstandenen Traditionselemente wider:

„Druiden-Trunk

Ist ein Aufguss aus 300 ml Wasser, einem Zweig Kerbel, Heidekraut, Geißblatt, Rotem Klee und Eisenkraut. Einen Tag stehen lassen, Abseihen, an einem kühlen Ort aufbewahren. Zu einem Ritualwein einen Esslöffel dazu geben.“⁹⁷⁶

Neben der Verwendung von zumeist in chiffrierter Form vorliegenden Exotismen lässt sich ein innerperspektivisches Interesse an einer perpetuierten Darstellung der Kontinuität eines Rituals feststellen. So beruft man sich beispielsweise bei dem „Feuersprungzauber“, der auf den Webpräsenzen *Belhina*⁹⁷⁷, *Leilani*⁹⁷⁸ und *Phoebe*⁹⁷⁹ vorliegt, innerhalb des Ritualpräskriptes explizit auf die Kelten („Die alten Kelten sprangen schon übers Feuer“), wobei jedoch innerhalb des Rituals keinerlei Bezug auf spezifisch keltische Ritualtraditionen genommen wird. Die Erwähnung der Kelten dient dabei primär zur Legitimation des Alters dieser Ritualform. Innerhalb des Rituals finden zudem Anrufungen griechischer Göttinnen statt:

⁹⁷⁰ Ebd.

⁹⁷¹ Vgl. dazu Kapitel 3.2.4 der vorliegenden Arbeit.

⁹⁷² Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁷³ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁷⁴ Vgl. <http://members.aol.com/beltane004/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁷⁵ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁷⁶ Ebd.

⁹⁷⁷ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁷⁸ Vgl. <http://www.magieheim.at/leilani/> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁷⁹ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

bei Leilani: „Feuersprunzauber	bei Belhina „Feuersprunzauber	bei Phoebe: „Feuersprunzauber
Du benötigst: 1 Kerze in deiner Glücksfarbe, 1 Glas Orangensaft Er gehört zu den glückbringenden Zaubern. Du brauchst nicht gleich ein Lagerfeuer entzünden, um dir diesen Zauber zu eigen zu machen. Die Kerze und der Orangensaft sind völlig ausreichend!	Er gehört ebenfalls zu den glücksbringenden Zaubern. Die alten Kelten sprangen schon übers Feuer, um sich von etwas zu befreien, von Krankheiten, von Ängsten, von schlechten Gewohnheiten und auch um das Glück heraufzubeschwören. Du brauchst nicht gleich ein Lagerfeuer zu entzünden, um sich diesen Zauber zu eigen zu machen.	Er gehört ebenfalls zu den glücksbringenden Zaubern. Die alten Kelten sprangen schon übers Feuer, um sich von etwas zu befreien, von Krankheiten, von Ängsten, von schlechten Gewohnheiten und auch um das Glück heraufzubeschwören. Ihr braucht nicht gleich ein Lagerfeuer zu entzünden, um sich diesen Zauber zu eigen zu machen.
Die Kelten sprangen über das Feuer um sich von etwas zu befreien, z.B. Krankheit, Ängsten, schlechten Gewohnheiten oder aber auch, um das Glück heraufzubeschwören.	Es genügt eine Kerze in Deiner Glücksfarbe und ein Glas Orangensaft.	Es genügt eine Kerze in Eurer Glücksfarbe und ein Glas Orangensaft.
Betupfe also deine Kerze mit etwas Orangensaft und rufe die Moiren, die griechischen Schicksalsgöttinnen zu Hilfe. Dann zündest du die Kerze an und springsthinüber. Lass dir einen schönen Vers einfallen, du kannst aber auch diesen hier benutzen: "Ihr drei Moiren, helft mir in meiner Notnehmt fort das Unglück,bringt mein Leben wieder ins Lot." ⁹⁸⁰	Betupfe hierzu Deine Kerze mit etwas Orangensaft und rufe die Moiren, die griechischen Schicksalsgöttinnen zu Hilfe. Dann zünde die Kerze an und springe hinüber. Laß Dir einen schönen Vers einfallen, den Du auf sagst, wenn Du über die Kerze springst. Du kannst aber auch diesen benutzen: "Ihr drei Moiren helft mir in meiner Not. Nehmt fort das Unglück, bringt mein Leben wieder ins Lot." ⁹⁸¹	Betupft hierzu Eure Kerze mit etwas Orangensaft und ruft die Moiren, die griechischen Schicksalsgöttinnen zu Hilfe. Dann zündet die Kerze an und springt hinüber. Laßt Euch einen schönen Vers einfallen, den Ihr auf sagt, wenn Ihr über die Kerze springt. Ihr könnt aber auch diesen benutzen: "Ihr drei Moiren helft mir in meiner Not. Nehmt fort das Unglück, bringt mein Leben wieder ins Lot." ⁹⁸²

Ein weiteres Beispiel für das Vorhandensein impliziter Kontinuitätsprämissen illustriert das Ritualpräskript „Amulett für Reisende“ auf der Webpräsenz *Blumi*⁹⁸³:

„Amulett für Reisende

Diese ägyptische Amulett schützt dich vor Gefahren und bösen Geistern

Es ist ein uralter Brauch, auf Reisen zum Schutz ein Amulett zu tragen. Geformte und geweihte Metalle sind dafür besonders begehrt. Monatssteine und Edelsteine haben bestimmte Bedeutungen und werden nach ihren Eigenschaften ausgesucht. Eines der ältesten Amulette ist das ägyptische Anch Zeichen. Man verbindet mit ihm Unsterblichkeit und die Macht, ungestört zu reisen. Es vereint das männliche und das weibliche Prinzip und wird auch als „der Schlüssel des Lebens“ bezeichnet.

⁹⁸⁰ Vgl. <http://www.magieheim.at/leilani/> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁸¹ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁸² Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁸³ Vgl. http://members.aon.at/blumi/page_1_1.html (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Folgende Zutaten werden benötigt:

zwei oder drei biegsame Haselnusszweige

einen Streifen farbige Seide

Die Haselnusszweige müssen voller Saft sein, sodass sie sich biegen lassen, ohne zu brechen. Forme sie wie ein Ankh-Zeichen. Binde die Zweige mit einem Streifen Seide in deiner Lieblingsfarbe (oder der deinem Sternzeichen entsprechenden Farbe) zusammen. Mache das Ankh nicht zu groß, da du es ständig bei dir tragen musst.

Bevor du das Amulett trägst, musst du es stets bei Vollmond an deine Stirn halten, damit es den zusätzlichen Schutz der Mondstrahlen in sich lädt.“⁹⁸⁴

Ebenso dient auch die implizite Verwendung eines sumerischen Traditionselementes sowie der explizite Verweis auf das Alter und die damit verbundene Häufigkeit der Benutzung („Dieser Spruch ist unter anderem so wirksam, da er schon so alt ist und schon tausende von Malen angewandt wurde“⁹⁸⁵) in dem Ritualpräskript „Bannspruch“ bei **Beltane**⁹⁸⁶ als Charakteristikum für ein altes und somit wirksames Ritual. Die Verwendung des chiffrierten Exotismus („Ägyptisches Amulett“) und die Betonung des Alters („Es ist ein uralter Brauch“⁹⁸⁷) dienen der Legitimation des Rituals. Die Wirksamkeit von Ritualen wird damit an die Herkunft und an das Alter geknüpft. Der Verweis auf das Alter findet sich bei diversen Ritualen, wie beispielsweise dem „Geldzauber II“ bei **Phoebe**⁹⁸⁸ und **Belhina**⁹⁸⁹ oder dem Ritualpräskript „eine alte Hexenmagie wie du eine Person loswerden kannst!“ bei **Zaphyros**⁹⁹⁰. Explizite Verweise wie „Dieser Zauber soll sehr alt sein“ oder die Attributierung ‚uralte‘ dienen der Legitimation der rituellen Wirksamkeit.

Auch in der Rezeption von Ritualpräskripten aus dem Offline-Bereich zeigt sich eine Präferenz für die Adaption von Texten, die als alt klassifiziert werden. So übernimmt beispielsweise Magic Boy⁹⁹¹ den „altenglischer Zauber“, den „italienischer Trank“, der „seit langem als Aphrodisiakum geschätzt“ wird, den „schottischen Erfolgszauber“ sowie die „keltische Weisheit, welche die Empfängnis begünstigt“. Ebenso spiegeln sich in der Wahl der URLs und der Eigenbezeichnungen Exotismen und Kontinuitätsprämissen als die entscheidenden Kriterien wider.

Eine weitere Grundstruktur von Prozessen im Bereich des Ritualdesigns besteht in der häufig erkennbaren Verwendung expliziter Chiffren, sogenannter Platzhalter. Können im

⁹⁸⁴ Ebd.

⁹⁸⁵ Vgl. <http://members.aol.com/beltane004/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁸⁶ Ebd. Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit sowie Rensing 2007, 228f.

⁹⁸⁷ Ebd.

⁹⁸⁸ Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁸⁹ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁹⁰ Vgl. <http://www.magieheim.at/zaphyros> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁹¹ Vgl. http://www.magieheim.at/magicboy_2001 (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Rahmen der Patchwork-Prozesse die Chiffrierung von Exotismen und Elementen zur Betonung historischer Kontinuitätsprämissen festgestellt werden, lassen sich auch im Ritualpräskript explizit gekennzeichnete Variablen feststellen. Dabei handelt es sich um Begriffe oder Motive, die keine spezifischen Sinnsysteme implizieren und festlegen, sondern von dem jeweiligen Rezipienten individuell gefüllt werden. Das Ritualpräskript „Lichtvoll den Tag beginnen“ auf der Homepage *Hexenwerk*⁹⁹² illustriert den damit zusammenhängenden Prozess der Individualisierung des Rituals: Es finden sich neben der allgemeinen Handlungsanweisung „spreche ein Morgengebet“⁹⁹³ keine spezifizierenden Angaben zur Art und Form des Morgengebets. Es bleibt dem Ritualakteur überlassen, ein Gebet aus einer Tradition zu wählen:

„Lichtvoll den Tag beginnen

- Du kennst sicher den Ausspruch: " Ich bin heute wieder mit dem falschen Fuß aufgestanden!" Stehe von nun an immer mit dem richtigen Fuß auf, nämlich mit dem rechten. Dein Unterbewußtsein wird dies als einem Impuls wahrnehmen, den Tag positiv zu beginnen.
- Stelle dich nach dem Aufstehen ans Fenster, beide Beine fest auf dem Boden. Forme die Hände zu einer geöffneten Schale, die du links und rechts in Schulterhöhe hebst. Stelle dir nun vor kosmische Energien durch deine Hände in jeden Winkel deines Körpers einfließen und dir Kraft spenden für den kommenden Tag.
- spreche ein Morgengebet. Dies kann auch gemeinschaftlich mit dem Lebenspartner, der Lebens-Partnerin und den Kindern gebetet werden.“⁹⁹⁴

Eine freie Wahl in der Adressierung des Rituals erhält der Ritualakteur auch bei den Ritualpräskripten zum „Weiheritual“ bei *Hexenwald*⁹⁹⁵ oder bei dem Liebeszauber auf der Homepage von *Basti*⁹⁹⁶. In beiden Ritualen ist es vorgesehen, dass das Ritual dem Glaubenssystem des jeweiligen Ritualdurchführenden angepasst wird, indem dieser eine ihm passend erscheinende Gottheit einsetzen darf und soll: „Zu guter Letzt kannst du ihn noch im Namen einer Gottheit weihen.“⁹⁹⁷ und „Schließe Deine Augen und rufe Deine von Dir gewählte Göttin an, hier eignet sich sehr gut "Demeter"!“⁹⁹⁸

Eine Einbindung von Platzhaltern und Varianten lässt sich auch bei der Übernahme von Ritualpräskripten aus dem Offline-Bereich beobachten. So integriert beispielsweise

⁹⁹² Vgl. <http://mitglied.lycos.de/Centaura2> archiviert 2002 – 2005).

⁹⁹³ Ebd.

⁹⁹⁴ Ebd.

⁹⁹⁵ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁹⁶ Vgl. <http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁹⁷ Vgl. <http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald> (archiviert 2002 – 2005).

⁹⁹⁸ Vgl. <http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

*Beltane*⁹⁹⁹ im Bereich der Liebeszauber den Zusatz „Alle hier genannten Zauber sind freilich je nach Bedarf abwandelbar und ohne jegliche Gewähr.“¹⁰⁰⁰ Im Gegensatz zu den Adaptionen bei *Belhina*¹⁰⁰¹ oder *Phoebe*¹⁰⁰² ist die Möglichkeit der kreativen Selbstgestaltung – das Designen individueller Ritualformen eingeschlossen.

Wird die Mehrheit der Chiffren und Platzhalter implizit verwendet, findet sich auf einigen Homepages auch eine Thematisierung dieses Prozesses, wie das Beispiel Auraluna¹⁰⁰³ zeigt:

„Rituale sind an sich die Visualisierung eines Wunsches, der dann den Göttern unterbreitet wird. Ist dieser Wunsch aufrichtig und ehrlich wird er mit grosser Wahrscheinlichkeit auch in Erfüllung gehen. Durch Analogietabellen lässt sich die Durchführung des Rituals jedoch noch feiner an den Wunsch anpassen. Die hier bereit gestellten Tabellen stellen nur Beispiele dar unter den Tausenden von möglichen Zutaten und Utensilien. Also sieh nicht auf diejenigen herab oder herauf die an andere Götter glauben. Deine Götter werden dies nicht wohlwollend sehen !

Seinen eigenen Geschmack sollte man jedoch nicht ausser acht lassen, da es letztendlich der persönliche Gedanke und Wunsch ist der zählt, genauso wie Aufrichtigkeit, Anstand und Ehrlichkeit. Die bereit gestellten Tabellen bieten eine Übersicht über die wohl häufigsten Wünsche aus den Bereichen liebe, Schutz, Gesundheit und Erfolg. Es werden also nicht alle Analogien aufgeführt, mit ein bisschen Übung lassen sich jedoch weitere Verbindungen entdecken. Ansonsten wünschen wir euch viel Spass und Erfolg bei euren Ritualen.“¹⁰⁰⁴

Darüber hinaus dient auch die Adaption wissenschaftlicher Topoi oder Diskurse der Legitimation von Ritualpräskripten. So verweist beispielsweise im Rahmen einer Hexengeschichte und im Besonderen der Konstruktion von Magie und Hexerei im alten Babylon die Homepage *Hexen Online*¹⁰⁰⁵ explizit auf Forschungsergebnisse der Heidelberger Assyriologie:

„Was bringt mich nun zur Annahme, dass die Wiege der Magie in Babylon, genauer gesagt in Mesopotamien stand?

Wie viele sicherlich wissen, hatte Assurnipal in seiner Residenz in Ninive eine große Bibliothek, die bei einem Brand vernichtet wurde. Für den magischen Hintergrund für mich jedoch wichtiger ist, die bei Ausgrabungen gefundene Bibliothek von Kisir-Assur dem Beschwörer und, man kann sagen, Haus- und Hofmagier von Assurnipal. Es handelt sich um etwa 1100 Texte, die noch lange nicht alle entschlüsselt sind. Sicher ist bis jetzt jedoch, dass diese Bibliothek sowohl Texte zur Ausbildung von Magiern enthält, wie auch eine Unmenge von Ritualen, unter anderem Rituale, die Haus und Hof

⁹⁹⁹ Vgl. Vgl. dazu Kapitel 3.2 der vorliegenden Arbeit sowie Rensing 2007, 228f.

¹⁰⁰⁰ Ebd.

¹⁰⁰¹ Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰⁰² Vgl. <http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰⁰³ Vgl. <http://www.rpgchat.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰⁰⁴ Ebd.

¹⁰⁰⁵ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

vor Feinden und Krankheiten schützen sollen. Ferner enthält die Bibliothek Bestimmungsbücher über das Aussehen und die Wirkung von Pflanzen und Mineralien. Diese umfassende Zusammenstellung bedeutet für mich, dass schon in Mesopotamien sehr wissenschaftlich mit Magie gearbeitet wurde und solange man nirgendwo ältere Aufzeichnungen findet, denke ich, ist meine Meinung, dass Magie in Mesopotamien zur Blüte gebracht wurde, nicht widerlegbar. Ich verweise hier auch mal auf mein Referat zur babylonischen Geschichte.

Für dieses Statement habe ich meine eigenen Unterlagen benutzt, sowie einen Artikel von Professor Stefan Maul von der Uni Heidelberg, der sich mit der Entzifferung der Tontafeln des Beschwörers Kisir-Assur befasst.“¹⁰⁰⁶

Der Verweis auf die Verwendung des wissenschaftlichen Artikels des Heidelberger Assyriologen Maul unterstützt die Seriosität der dargelegten geschichtlichen Genese magischer Praktiken in Mesopotamien. Auffällig ist, dass außer dem Hinweis in der Quellenangabe nicht näher auf bestimmte Thesen eingegangen wird, sondern nur die bloße Erwähnung der wissenschaftlichen Arbeit als Legitimationsbasis dient.

Auch auf der Webpräsenz *Nagaaron*¹⁰⁰⁷ wird ein Verweis auf eine Arbeit, die im Rahmen universitärer Forschung entstanden ist, gegeben. So wird im Rahmen einer Abgrenzung zum Satanismus als weiterführende Quelle eine Semesterarbeit von Christoph Zumbach zum Thema „Satanismus, Okkultismus, Spiritismus“ angeführt, welche an der Pädagogischen Hochschule im Real- und Oberschulseminar des Kanton Zürich im Jahr 1993 entstanden ist. Auch an dieser Stelle wird nicht näher auf bestimmte Inhalte eingegangen; die Arbeit dient abermals rein legitimatorischen Zwecken.

Darüber hinaus findet sich auf einigen Homepages der Bezug zu ritualtheoretischen Forschungen. Dies schließt Erwähnungen von Konferenzen oder Neuerscheinungen im Offline-Bereich mit ein, wie am Beispiel der Bekanntmachung der Veranstaltung des Heidelberger Ritualforschungsbereichs 619 mit dem Titel „Tod im vedischen Ritual“ auf der Webpräsenz *nebelpfade.de*¹⁰⁰⁸ zu erkennen ist. Einen weiteren Verweis auf die aktuelle Ritualforschung des Heidelberger Sonderforschungsbereiches findet man in einem Artikel mit dem Titel „Rituale ordnen unser Leben“ auf der Webpräsenz *Erfahrungsreich.de*¹⁰⁰⁹. Im Rahmen dieses Artikels wird auch auf die Dynamik von Ritualen hingewiesen, die als wissenschaftlich und gesellschaftlich legitim und relevant dargestellt wird:

¹⁰⁰⁶ Ebd.

¹⁰⁰⁷ Vgl. <http://www.magieheim.at/nagaroon> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰⁰⁸ Vgl. <http://www.nebelpfade.de/artikel/meldung.php?ID=3670>, verfügbar 01.08.2008.

¹⁰⁰⁹ Vgl.

<http://www.erfahrungsreich.de/article.php?article=981&PHPSESSID=82f129ad8da67bc1ea1a473a874db294>, verfügbar am 01.05.2008.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

„Vieles in unserem Alltagsleben vollzieht sich in immer den gleichen Abläufen. Wir würden sie nicht als Rituale ansehen. Dennoch haben sie ganz wichtige ordnende Funktionen in Gesellschaft und Beruf. Daher untersucht die Wissenschaft vermehrt solche Verhaltensweisen und ihre Bedeutung. So gibt es z.B. an der Universität Heidelberg den Sonderforschungsbe-reich Ritualdynamik. Er konnte u.a. zeigen, dass Rituale nichts Starres sind, sondern sich lebendig weiterentwickeln.“¹⁰¹⁰

Daneben werden auf Webpräsenzen oftmals Verlinkungen mit ritualtheoretischem Schwerpunkt integriert. So stellt beispielsweise die Webpräsenz *Hexen- und Esoteriksseite*¹⁰¹¹ diverse Persönliche Homepages im rezenten Hexendiskurs wie *Belhina*¹⁰¹², *Chricken*¹⁰¹³, *Mat Brandy*¹⁰¹⁴, *Hexenwelt*¹⁰¹⁵, *Hexana*¹⁰¹⁶, *Hexen-Online*¹⁰¹⁷, *Paranormal*¹⁰¹⁸, uvm. als gleichwertig mit Homepages wie die Encyclopedia *Mythica*¹⁰¹⁹, die Online-Version der *Encyclopedia of Religion and Society* von William H. Swatos¹⁰²⁰, *Sacred-Texts.com*¹⁰²¹, die evangelische Informationsseite *Relinfo*¹⁰²² oder die Homepage mit der Edda-Übersetzung von Karl Simrock¹⁰²³ dar. Es wird darüber hinaus eine Verlinkung auf die Unterseite ‚Ritual in Theorie und Praxis‘ des Religionswissenschaftlichen Instituts der Wiener Universität präsentiert, auf welcher ritualtheoretische Grundlagen dargestellt werden:

„Es wird hier keine eigene Ritualtheorie entwickelt. Hier wird a) ein geraffter geschichtlicher Überblick gegeben und werden b) einige Theorien näher diskutiert werden. Punkt b) wurde in der Vorlesung folgendermaßen behandelt: die Texte der besprochenen Autoren (Victor Turner, Mary Douglas, Clifford Geertz; Caroline Humphrey/James Laidlaw; Theodor W. Jennings; Albert Bergesen) aus dem Reader von Belliger/Krieger sollten von den Studenten (was leider bei einigen nicht immer der Fall war) zuvor gelesen werden, in der folgenden Stunde wurden sie vom LVA-Leiter dargestellt, um sie dann gemeinsam zu diskutieren. Die Texte wurden mit den Hörern gemeinsam ausgewählt. Kenntnis der genannten Texte ist für eine erfolgreiche Prüfung erstrebenswert (nicht nur meine Darstellung derselben lesen; ich könnte ja auch manches einseitig interpretieren; seien Sie auch den Vortragenden gegenüber kritisch!). Das Skriptum gibt die Vorbereitungen des Vortragenden leicht überarbeitet wieder und dient ausschließlich dem Zweck der Prüfungsvorbereitung. Die wissenschaftlichen

¹⁰¹⁰ Ebd.

¹⁰¹¹ Vgl. <http://www.grauer-magier.de/index.php?q=node/98#>, verfügbar 01.08.2008.

¹⁰¹² Vgl. <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰¹³ Vgl. <http://www.chricken.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰¹⁴ Vgl. <http://www.klammeraffe.org/~brandy> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰¹⁵ Vgl. <http://www.hexenwelt.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰¹⁶ Vgl. <http://www.besenflug.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰¹⁷ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰¹⁸ Vgl. <http://www.paranormal.de/hexen> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰¹⁹ Vgl. <http://www.pantheon.org/mythica.html>, verfügbar am 10.05.2008.

¹⁰²⁰ Vgl. <http://hirr.hartsem.edu/ency/index.html>, verfügbar am 10.05.2008.

¹⁰²¹ Vgl. <http://www.sacred-texts.com>, verfügbar am 10.05.2008.

¹⁰²² Vgl. <http://www.relinfo.ch>, verfügbar am 10.05.2008.

¹⁰²³ Vgl. <http://www.thomasnesges.de/edda>, verfügbar am 10.05.2008.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Standards entsprechen nicht denen einer Publikation. Zum Layout: das ist ein aus Word 97 konvertierter Text, der nicht weiter bearbeitet wurde. Es gibt noch kein Inhaltsverzeichnis, zahlreiche Tippfehler sowie das Layout müssen noch korrigiert werden.¹⁰²⁴

Zudem werden jedoch auch ritualtheoretische Fragestellungen selbst auf diversen Homepages diskutiert. So wird die Diskussion um die Definitionsproblematik mit dem Verweis auf rezente Ritualforschung legitimiert:

„Tantrische Massagen werden häufig als „Rituale“ bezeichnet. Was genau der Begriff „Ritual“ bedeutet, ist allerdings den wenigsten klar und selbst Wissenschaftler haben Schwierigkeiten mit einer genaueren Definition. Zunächst als wissenschaftlicher Fachbegriff, der genau definiert werden konnte, hielt das Wort „Ritual“ später Einzug in die Alltagssprache und wird heute in vielfältigen Zusammenhängen verwendet, wie z.B. bei Zeremonien, Festen, Preisverleihungen, im christlichen sowie im (neu)heidnischen Umfeld. „Ritual“ wird häufig auch im ähnlichen Wortsinne wie „Brauch“, „Sitte“, „Etikette“ und „Routine“ benutzt.“¹⁰²⁵

„In einer von Dietrich Harth und Axel Michaels herausgegebenen Studie zur Ritualdynamik *Diskussionsbeiträge des SFB 619 »Ritualdynamik« der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, herausgegeben von Dietrich Harth und Axel Michaels, Nr.3, Dez. 2003*, <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/portal/ritualdynamik/>) sind einige der am wenigsten umstrittenen Merkmale von Ritualen zusammengestellt, die ich hier verkürzt wiedergebe. Es müssen nicht alle Merkmale zutreffen, um ein Ritual als solches zu kennzeichnen:

1. Verkörperung: Rituale setzen eine natürliche Person voraus, die auf der physischen Ebene handelt.
2. Rituale sind häufig beinahe stereotyp aufgebaut, die Handlungen sind nachahmbar. Dadurch werden sie zu öffentlichen Handlungen.
3. Rituale weisen in der Regel einen Rahmen auf: Anfang – und Endpunkt des Rituals werden durch einen Ton, bestimmte Kleidung, einen festgelegten Einleitungssatz, das Betreten eines dafür vorgesehenen Raumes, etc. deutlich markiert. Dadurch entsteht eine deutliche Abgrenzung des rituellen Raumes zu dem unserer Alltagswelt.
4. Rituale passieren nicht aus dem „Nichts“ heraus: sie sind mit mehreren Menschen verabredete Handlungen, die zu einem vereinbarten Termin stattfinden.
5. Rituale können den Übergang von einem sozialen Status in den anderen markieren: z.B. zum Erwachsenen (Initiation), Ehemann/-frau (Heirat), Autofahrer (Führerscheinübergabe), Bundespräsident (Wahl), etc.
6. Rituelle Handlungen haben in der Regel einen stabilisierenden Einfluss auf die sozialen Beziehungen, sie bestärken diese. Die ablaufenden Handlungen werden in Beziehung zu einer anderen, oft höher bewerteten Welt oder Tradition gesetzt.
7. Rituale müssen nicht nach ihrem Sinn hinterfragt werden oder verstanden werden: es genügt, sie auszuführen. Dies setzt ein gewisses Vertrauen in die Wirksamkeit des

¹⁰²⁴ Vgl. <http://www.grauer-magier.de/index.php?q=node/98#>, verfügbar am 02.08.2008.

¹⁰²⁵ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Rituals voraus, welches durch die Erfahrung und vielfache Wiederholung des Rituals entsteht.¹⁰²⁶

Ritualtheoretische Fragestellungen fließen zudem in die Gestaltung und Performanz von Ritualen mit ein, wie man am Beispiel eines Ritualworkshops auf der Homepage *Wurzelwerk*¹⁰²⁷ deutlich ablesen kann:

„Samstag Nachmittag ging es weiter mit Ritualtheorie und der Basis eines Rituals, dazu natürlich die Thematik: „Was ist Magie und wie wirkt sie?“¹⁰²⁸

...

„Die Theorie ging natürlich in die Praxis über und wir kreierten ein gemeinsames Ritual, wo möglichst die Hauptaspekte der beiden Richtungen (Chaosmagie und modernes Hexentum) enthalten waren.“¹⁰²⁹

Ritualtheoretische Überlegungen sind darüber hinaus auch Thema in Fragen nach ritueller Wirksamkeit und deren Bedingungen. So lassen sich beispielsweise auf der Webpräsenz *Spinsters Corner*¹⁰³⁰ Überlegungen der Homepage-Besitzerin zu der Frage finden, inwieweit Rituale und deren Wirkkraft von religiösen Zuschreibungsprozessen abhängig sind:

„Auf der Uni habe ich mal ein Seminar über Symbole und Ritualtheorie gemacht. Dabei war ein Punkt sehr interessant. Nämlich der, was ist, wenn ein Ritual durchgezogen wird, obwohl der dazugehörige religiöse Glaube schon lange "tot" ist. Als Beispiel hatten wir ein christliches Begräbnis, bei dem die meisten Menschen die teilnehmen gar nicht an Gott glauben oder eben nicht Christen sind. Ist es dann nicht sinnlos das Ritual durchzuziehen? Nein, weil das Ritual trotzdem wirkt - auch wenn die Leute dem Glauben der dazugehört gar nicht mehr angehören. Ich kann jetzt nicht sagen, welche EthnologInnen das erforscht haben, aber für mich heisst es einfach dass in vielen Ritualen eben Techniken vorkommen, die ganz unabhängig davon wirken, ob die Leute an was glauben und wie dieser Glaube aussieht. Bei dem Begräbnis wäre das zb das Erleben von Gemeinschaft, der Trost den diese birgt, und das rituelle Abschliessen mit der Tatsache dass die Person, die gestorben ist, jetzt weg ist. Dazu gibt's Techniken wie gemeinsames Einstimmen auf die Person (während zb der Priester 'ne Rede hält die den Verstorbenen besingt) und dann das versenken des Sargs in die Erde und manchmal wirft man noch was mit ins Grab rein, ne Blume oder eine Schaufel Erde.“¹⁰³¹

Der Bezug auf – in diesem Fall anthropologische – Wissenschaftsdiskurse fungiert in diesem Kontext als Legitimation von Ritualen unabhängig von religiösen Glaubensvorstellungen. Dies ist umso bedeutsamer, da im Kontext des rezenten

¹⁰²⁶ Vgl. <http://habitsoftheheart.twoday.net/topics/Sinnliche+Rituale>, verfügbar am 01.05.2008.

¹⁰²⁷ Vgl. <http://www.wurzelwerk.at> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰²⁸ Ebd.

¹⁰²⁹ Ebd.

¹⁰³⁰ Vgl. <http://www.spiritvoices.de/forum2> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰³¹ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Hexendiskurses zumeist eine Distanzierung von den Konzepten Glauben, Religion und in neuester Zeit auch Spiritualität erfolgt. Im Gegensatz zu den traditionellen institutionalisierten Glaubenssystemen wie beispielsweise der christlichen Großkirchen, wird das Glaubenssystem als Handlung, Technik oder Praxis verstanden:

„Es kann sein, dass du auf den Begriff "Craft" stolperst. Craft heisst ja Handwerk - meistens ist das ein Wort was von Wicca-AnhängerInnen verwendet wird. Für mich heisst das aber nicht, dass Hexenhandwerk Wicca ist. Handwerk im Gegensatz zu Glaube oder Spiritualität sind einfach nur Techniken, mit denen die Menschen entweder Magie weben oder in Kontakt zu dem kommen, was ihnen spirituell gesehen etwas gibt, Techniken mit denen man unsichtbare Verbindungen knüpfen kann oder mit denen man mit Geistern, Gottheiten, etc. in Kontakt kommen kann, mit denen man Heilen, sich konzentrieren, Energien spüren und mit ihnen arbeiten kann.“¹⁰³²

Generell gilt zu beachten, dass trotz Adaptionen von Topoi aus dem wissenschaftlichen Diskurs umgekehrt das Verhältnis zum Wissenschaftsdiskurs insbesondere im Kontext des rezenten Hexenglaubens als Untersuchungsgegenstand nicht durchgängig positiv aufgenommen wird. Vor allem im Kontext religionswissenschaftlicher Forschung taucht hier oftmals der Vorwurf oder die Angst vor einer theologischen Abwertung“ auf. Das Beispiel der Religionswissenschaftlerin Futterlieb verdeutlicht dies: Im Rahmen eines Forschungsprojektes über rezente Religiosität respektive Spiritualität im Medienverbund Internet postete sie in mehreren Foren einen Aufruf, um potentielle Interviewpartner zu gewinnen. In der Anfrage wurde explizit auf den Unterschied zur Theologie hingewiesen und der wertneutrale Standpunkt kulturwissenschaftlicher Untersuchungen betont:

„Ich bin Religionswissenschaftlerin, keine Theologin und keine Journalistin und arbeite auch für keine politische oder kirchliche Organisation, sondern bin der Religionswissenschaft der Universität Göttingen, Prof. Grünschloß und JProf. Gentz, assoziiert.“¹⁰³³

Dem wurde jedoch keine Glaubwürdigkeit beigemessen und so reichten in einigen Foren die ersten Reaktionen auf den Aufruf von juvenalischen oder zynischen Kommentaren bis zu Vorwürfen einer versteckt theologischen pejorativ intendierten Darstellung des rezenten Hexendiskurses, wie folgende Stellungnahmen verdeutlichen:

¹⁰³² Ebd.

¹⁰³³ Vgl. beispielsweise den Aufruf auf <http://www.razyboard.com/system/morethread-an-alle-web-hexen-hexekati-134938-852126-0.html> oder auf <http://www.paganforum.de/das-heidentum/2144-fragebogen-uni-goettingen.html?highlight=fragebogen>, beide verfügbar am 01.08.2008.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Nagaroon 02.02.2005:

„Failte ...

der Fragebogen ist der Hammer

ich lach mich schlapp

zu Risiken und Nebenwirkungen fragen sie Ihren Goden oder Druiden und lesen das

www ...“¹⁰³⁴

Starfire 02.02.2005

„Hab’ mir das Ding auch schon runtergeladen und herzlich gelacht. Das ist eine typische

Fleißarbeit evtl. auch eine Hausarbeit um sich einen Schein zu holen.

Um sich einen "Dipl. theo." zu holen - bzw. eine Doktorarbeit zu schreiben – braucht’s IMHO schon ein Thema mit etwas mehr "Substanz". Wenn ich allerdings sehe, daß im medizinischen Bereich die Doktor-Titel mit der Erstellung simpler 3-Jahres-Statistiken (von Beinbrüchen z.B.) geholt werden - ganz ohne ernsthafte Forschungsarbeit, dann zweifle ich ein bisschen, ob das nicht vielleicht doch für eine Doktorarbeit gedacht ist.

StarFire“¹⁰³⁵

Es ist zudem anzumerken, dass diese Reaktionen wiederum heftige Diskussionen im Binnendiskurs auslösten:

Lucia 02.02.2005:

„Zitat:

Und sicher steckt auch die Kirche (über die Theologie) dahinter.

so ein schmarren.

zufällig kenne ich die erstellerin des fragebogens persönlich, und die hat mit kirche absolut nix zu tun.

inwiefern hintergrundwissen da ist, bzw. wieviel, kann ich nicht sagen, und den fragebogen kenn ich auch nicht, weil ich zu faul für solche teile bin und sowas erst gar nicht anseh - egal wie gut ich die ersteller kenne.

aber diese beständige paranoia gegen kirche und alles, was nicht deiner meinung anhängt, sieht für mich schön langsam nach einer großen therapiebedürftigkeit aus.

Mit freundlichen Grüßen

lucia“¹⁰³⁶

Naggaron 02.02.2005

„Failte ...

JAAAAAAA ... bestimmt kommt dieser Fragenbogen von ganz oben! Bestimmt stecken die Amis dahinter oder die Illuninaten oder eine Geheimverbindung die noch so geheim ist das nicht mal die Mitglieder wissen das sie selber da drin sind ...*gg*

Ich finde solche Umfragen lustig und egal ob die Kirche oder sonstwer dahinter steckt

...

¹⁰³⁴ Vgl. <http://www.paganforum.de/das-heidentum/2144-fragebogen-uni-goettingen.html?highlight=fragebogen>, verfügbar am 01.08.2008.

¹⁰³⁵ Ebd.

¹⁰³⁶ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Eines steht fest ...

Es wird sich an der gesamt heidnischen Situation in Sachen Anerkennung des Heidentums in Deutschland solange nicht ändern wie sich die heidnischen Vereine und Verbände untereinander bekämpfen und schlecht machen!

Da das über viele Jahre hinaus noch der Fall sein wird kann man also mit ruhigen Gewissen derartige Umfragen mitmachen

Das ist jedenfalls meine Meinung!¹⁰³⁷

Es lässt sich jedoch konstatieren, dass das Verhältnis zu wissenschaftlichen Forschungsdiskursen primär einseitig auf der Adaption und Verwendung spezieller Topoi charakterisiert werden kann. So werden Elemente aufgrund von Legitimationsstrategien ausgewählt und erwähnt, ohne auf spezifische Thesen oder Inhalte einzugehen. Auch in diesem Kontext lässt sich daher von einer Chiffrierung wissenschaftlicher Diskurse sprechen.

¹⁰³⁷ Ebd.

4.2.3 „Die alten Kelten sprangen schon übers Feuer“¹⁰³⁸ Legitimationsprozesse im Spannungsfeld von Kontinuitätsprämissen und (Re)Invention

„What, after all, are we to make of a religious ritual that casts itself as a cybernetic reinvention of the ancient Samhain of pre-Christian Europe but includes an invocation of the Oreishas, the deities of Afro-Cuban and Vodou spirituality (whose devotees have their own electronic forums and message boards)?“¹⁰³⁹

„Von anderen Deutungssystemen lassen sich religiöse Deutungssysteme vor allem dadurch unterscheiden, daß ihr Geltungsgrund von den >Benutzern< auf unbezweifelbare, kollektiv verbindliche und autoritativ vorgegebene Prinzipien zurückgeführt wird. Diese können in einer Berufung auf Alter und Tradition liegen, auf Setzung und Stiftung durch angebbare Personen, in einer Übereinstimmung mit einer kosmischen Ordnung oder einem Weltgesetz, vielleicht auch einfach im verkündeten Zusammenhang von >Tun-und-Wohlergehen<, von Konformität und Erfolg.“¹⁰⁴⁰

Wie im vorherigen Kapitel gezeigt wurde, sind in Synthetisierungsprozessen häufig Kontinuitätsprämissen als Legitimationsstrategien zu finden. Demgegenüber wird auf diversen Homepages die Konstruktion und die Erfindung eigener Rituale propagiert und als notwendiges Element des rezenten Hexendiskurses dargestellt. So betont beispielsweise *Armida*¹⁰⁴¹ das Einbringen von eigenen Ideen, Vorstellungen und Motiven durch den Ritualakteur als notwendigen Bestandteil von Ritualen:

„Für Rituale ist es ganz wichtig das wir hier unsere eigene Kreativität ins Spiel bringen, d.h. nicht einfach irgendwelche Rituale und Zauber ablesen, sondern unsere eigenen Gedanken und Vorstellungen mit einbringen. Innerhalb des vorgeschriebenen Rahmens können wir uns also ganz frei im Ritual bewegen. D.h. wir sollten den Rahmen (Elemente, Götter, gewisse Ehrfurcht und Grundvoraussetzungen, magische Kreise) auf jeden Fall beibehalten, aber die eigentliche Ritualgestaltung bleibt uns frei. Denn wichtig ist das wir uns persönlich bei einem Ritual wohlfühlen.“¹⁰⁴²

¹⁰³⁸ Vgl. beispielsweise <http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰³⁹ O’Leary 2004, 55.

¹⁰⁴⁰ Gladigow 1988, 34.

Anzumerken ist jedoch, dass Gladigows weiterführende These von der Verlagerung der Macht über Rituallegitimation und -veränderungen auf Religions- respektive Ritualspezialisten in komplexen Gesellschaften nicht auf das Material zutrifft. Bei den untersuchten Homepage-Besitzern handelt es sich mehrheitlich um religiöse und / oder rituelle Laien, die jedoch die alleinige Macht für sich beanspruchen.

Vgl. Ebd.: „Das Interesse, >andere< Symbolsysteme oder Teile davon auszugrenzen, und die Mechanismen diese in eine Praxis umzusetzen, verlagern sich in komplexen Kulturen deutlich auf Spezialisten.“

¹⁰⁴¹ Vgl. <http://www.hexenecke.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰⁴² Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Auch auf der Webpräsenz *Hexana*¹⁰⁴³ werden Ritualerfindungen als Bestandteil von Ritualen angeführt. Die Entwicklung neuer Rituale wird jedoch auf erfahrene Ritualakteure beschränkt:

„Falls Du Anfängerin bist, empfehle ich Dir, mit Kerzenzaubern zu beginnen. Die Rituale sollen sehr wirkungsvoll sein und es ist leicht, eine Verbindung zu den Flammen herzustellen. Achte darauf, dass Dein Altar feuerfest ist (am besten mit Alufolie abdecken, falls die Kerzen unbeaufsichtigt brennen).

Wenn Du allmählich beginnst, die Beziehung zwischen den Farben und dem Unterbewusstsein zu verstehen, kannst Du schliesslich Deine eigenen Rituale erfinden. Ich habe festgestellt, das man sehr schnelle Fortschritte machen kann.

(...)

Die einzige Gefahr beim Wirken eines Zaubers liegt in Unwissenheit und Unbewusstheit. Lerne, experimentiere und wachse!!!¹⁰⁴⁴

Rituale der Hexenbewegung werden als Hilfe und Stützen für die eigene spirituelle Entwicklung verstanden und sind dabei oft keinen strengen Formen unterworfen. Viele Rituale werden im rezenten Hexendiskurs allein praktiziert: Anlass und Zeitpunkt des Ritualgeschehens orientieren sich an den Belangen der Ausübenden und an der aktuellen Lebenssituation. Gleichwohl wird auf vielen der analysierten Websites eine idealtypische Grundstruktur von Ritualen postuliert, in deren Rahmen man sich innerhalb des Designens eigener Rituale bewegen sollte. So finden sich beispielsweise auf der Homepage *Isabeau*¹⁰⁴⁵ die Vorgabe einer sechsfachen Struktur des Rituals:

1. Konzentration und Erdung;
2. Ziehen des magischen Kreises;
3. Anrufung der Schutzgottheit / des Krafttieres;
4. das Weben des Zaubers
5. Danksagung;
6. Öffnen des Schutzkreises und Erdung.

In vielen im Internet präsentierten Ritualpräskripten zeigt sich jedoch, dass diese idealtypische Grundstruktur nur rudimentär oder gar nicht aufgegriffen wird. Es sind in vielen Fällen keine festen Handlungsschemata zu erkennen. Im Gegenteil: Varianz von Ritualhandlungssequenzen wird für die individuelle Entwicklung der Spiritualität sogar teilweise gefordert. Ein Beispiel dafür ist die Homepage *Earthchild*¹⁰⁴⁶, die bewusst auf eine

¹⁰⁴³ Vgl. <http://www.besenflug.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰⁴⁴ Ebd.

¹⁰⁴⁵ Vgl. <http://www.hexe-isabeau.de> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰⁴⁶ Vgl. <http://www.hexenburg.de> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Präsentation von Ritualpräskripten verzichtet und darüber hinaus die Wirksamkeit eines Rituals an die eigene Ritualentwicklung koppelt. Als Grund dafür gibt sie auf einer Seite an:

„Ich habe gemerkt, daß die Meisten davor zurückschrecken, eigene Rituale zu ‚erfinden‘ oder besser: zu schaffen. Das finde ich persönlich sehr schade, denn ich denke folgendes. Dein Wille ist die Grundlage für dein Schaffen. Die Art und Weise, wie du deinem Willen und damit auch deiner Arbeit Ausdruck verleihen willst liegt einzig und allein bei dir - keiner kennt dich so gut, wie du dich selbst. Du weißt am besten, was dich anspricht, wie du handeln und was du tun kannst, um einen Raum und eine Atmosphäre zu schaffen welchem/r du wirken kannst. Je intensiver du dich selbst, deine Gedanken, deinen Willen und deine Art einbringen kannst, desto befriedigender wird wahrscheinlich der Ausgang bzw. desto effektiver die Wirkung deines Rituals sein.“¹⁰⁴⁷

Gleichzeitig lässt sich jedoch auch eine Reflexion über das Verhältnis von der Durchführung alter im Sinne von altbewährten Ritualen zu deren Erfindung ablesen:

„Es gibt wie gesagt viele verschiedene Arten von Ritualen: überlieferte Rituale, die in jeder Kultur durch die Zeit weitergegeben wurden und teilweise unverändert nachgelebt worden sind, aber auch sehr viele Rituale, deren ursprüngliche Form und Inhalt neueren Bedürfnissen und Bräuchen angepaßt wurden.

Darüberhinaus gibt es Rituale, die wir selber NEU schaffen können - jeder auf seine Art und jeden Tag neu und anders.

All diese Arten von Ritualen haben ihre Berechtigung - und alle haben ihre Bewandnis. Keins von diesen Ritualen (ob alt oder neu) muß ‚besser‘ oder ‚schlechter‘ wirken als das andere.

Wichtig ist, daß DU verstehst, worin ein Ritual besteht, und wie man es umsetzen kann.“¹⁰⁴⁸

Dabei gilt zu beachten, dass das Thema der Erfindung und Kreation von Ritualen binnenperspektivisch nicht unumstritten ist. Chatgespräche wie beispielsweise der Themenchat auf *Hexen-Online*¹⁰⁴⁹ vom 08.04.2002 zum Thema Ritualgegenstände zeigen deutlich, dass Regeln und rituelle Anweisungen zur Durchführung von Ritualen vor allem von Anfänger die Funktion der Hilfe zugeschrieben bekommen:

„[20:52] <Lavenda> ich bin aber nicht soweit ich denke diese Dinge sind Stützen für den Anfang

[20:52] <calamari> ja, gwen, aber in der Anfangszeit kann man es sich durchaus erleichtern durch Hilfsmittel

[20:52] *** Krafttanz has left #themenchat

[20:52] <Lilith> leider gibt es keine telefonzellen mehr....nein im ernst ich denke ein ritual kann man auch ohne gegenstand und mitten in der natur abhalten.

¹⁰⁴⁷ Ebd.

¹⁰⁴⁸ Ebd.

¹⁰⁴⁹ Vgl. <http://www.hexen-online.org> (archiviert 2002 – 2005).

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

- [20:52] <tuula|away> *calamari zustimm
[20:53] <Opfergoettin> lilith, wenss sein muss auch mitten in ner kath. kirche
[20:53] <Lavenda> ja wenn man eine gewisse Reife und auch eine gewisse Erfahrung erlangt hat denke ich
[20:53] <tuula|away> jemand der unsicher ist, kann sich an den gegenständen festhalten
[20:53] <Gwenwyfar> ja
[20:53] <melvin> stimme auch zu¹⁰⁵⁰

Obwohl Ritualgegenstände wie auch Anweisungen in Form von Ritualpräskripten als Hilfe verstanden werden, gibt es auch Vorbehalte ihnen gegenüber. Begründet wird dies mit einer postulierten Kommerzialisierung von Ritualbüchern und -gegenständen:

- „[21:01] <Gwenwyfar> schlagen wir mal eine andere richtung ein... welche ritualgegenstände müssen verwendet werden... gibt es bestimmte regeln?
[21:01] <Lavenda> dann weiss ich auch nicht, deswegen find ich es ja auch positiv das ich es schicken kann ohne Kerze
[21:01] <Lilith> laut einiger bücher schon.
[21:02] <Lavenda> ich finde man kann es machen wie man will man kann alles dafür verwenden
[21:02] <melvin> irre ich mich, oder kann man die energie übertragen ohne directkontakt zu haben ?
[21:02] <Gwenwyfar> warum stellen dann so viele bücher so strikte regeln auf?
[21:02] <Gwenwyfar> melvin: man kann natürlich
[21:02] * Opfergoettin schließt sich mal lavenda an
[21:03] <Lavenda> ich sags jetzt nur bei Hexe Thea
[21:03] <Opfergoettin> weil das am anfang hilfreich is, um einen rhytmus und eine vorstellung von der handlung und dem ablauf zu bekommen, gwen?
[21:03] <Lavenda> sie hat einen shop wenn sie sagt man braucht das un das und das hat sie in ihrem Shop, dann schlägt sie ja auch profit draus weil alle ihre Leser denken man braucht das und kaufenes auch
[21:03] <Lilith> weil die autoren ihr geld damit verdienen?
[21:04] <Gwenwyfar> zustimm...
[21:04] <Opfergoettin> auch,jo
[21:04] * melvin zustimmt¹⁰⁵¹

Darüber hinaus finden sich in Foren diverse Diskussionen, die das Thema Ritualerfindung thematisieren. Zumeist wird hier die Ritualdurchführung mit Hilfe von Ritualpräskripten pejorativ abqualifiziert und die eigenständige Entwicklung von Ritualen bevorzugt. Oftmals stehen diese Diskussionen in einem engen Zusammenhang zu der binnenperspektivischen Einteilung von sich als erfahrene Hexen klassifizierenden Personen im Gegensatz zu den

¹⁰⁵⁰ Ebd.

¹⁰⁵¹ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

sogenannten Junghexen. Die Diskussion auf **Hexenboard**¹⁰⁵² vom 05.11.2005 bietet dafür ein Beispiel: In dem Thread „Erste (zweites) Ritual – komisch“¹⁰⁵³ beschreibt eine Userin, wie ihr zweites durchgeführtes Ritual nicht funktioniert habe und bittet nun um Hilfe. Darauf antwortet Eternity:

„Eternity am 05.11.2006:

Hmm....für mich hört es sich so an, als ob du ein vorgefertigtes Ritual nachgearbeitet hast, kann das sein? Es schreibt doch niemand vor, griechische Windgötter anzurufen. Bitte die Mächte, Gottheiten, Wesen, Elemente um Beistand, die dir wichtig sind. Das ist dann für dich viel authentischer. Kreis mit Salzwasser ziehen? Wenn du magst, ok - muss aber nicht sein. Du kannst genauso den Stab oder Dolch nehmen. Oder du ziehst den Kreis nur mit deiner Hand oder sogar nur mit deinen Augen oder gedanklich. Jeder macht es so, wie es für ihn stimmig ist und auch hier greift der alte Spruch: Übung macht den Meister.“¹⁰⁵⁴

Der User Nikostrate hingegen geht noch weiter, indem er die Durchführung von aufgeschriebenen Ritualen per se in Frage stellt:

„Nikostrate am 05.11.2006:

Für mich stellt sich hier die Frage: Was wolltest du mit diesem Ritual tun und wen wolltest du ansprechen?

Für mich klingt das alles so ein bisschen nach "ich stell mich mal hin und spiele Ritual, weil ich hab das ja so irgendwo gelesen".

Ich meine, welchen Bezug hast du zu den erwähnten Göttern, was sagen sie dir? Was war das für eine Anrufung und wieso kam sie dir komisch vor?

Ich persönlich kann ja so ganz und gar nicht nachvollziehen, wie man sich ein Ritual aus irgendwelchen vorgefertigten Vorgaben (aus dem Internet oder Büchern) zusammenbasteln kann... für mich ergibt das keinen Sinn. Ritual ist Kommunikation mit meinen Göttern und Geistern, genauso persönlich und individuell, wie ich mit meinen Freunden rede. Wenn ich Freunden einen Brief schreibe, nehme ich doch auch keine

vorgefertigten Bausteine aus einem Anleitungsbuch z.B. 

Ich denke, die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema ist da ganz wichtig und steht überhaupt am Anfang der Sache... sonst kann man es direkt lassen. Nur um sich als Hexe zu fühlen irgendeine Show abzuziehen, bringt's ja nicht so wirklich...

Nikostrate“¹⁰⁵⁵

Ein weiteres Beispiel stellt die Diskussion vom 05.05.2005 um den Vorteil von Hexenschulen im Online- und Offline-Bereich dar, in welchem wiederum auch die Benutzung von Büchern und / oder als vorgefertigt verstandenen Ritualpräskripten eine Rolle spielt:

¹⁰⁵² Vgl. <http://mitglied.lycos.de/Centaura2> (archiviert 2002 – 2005).

¹⁰⁵³ Ebd.

¹⁰⁵⁴ Ebd.

¹⁰⁵⁵ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Nikostrarte am 05.05.2005:

„hallo inbetween:

natürlich kannst du dich mehr oder weniger an einer "tradition" orientieren. natürlich gibt es überliefertes, z.b. aus dem keltischen oder germanischen kulturraum usw. - ich persönlich z.b. forsche sehr viel in diesem kulturgeschichtlichen bereich und lasse mich auch für meinen magischen weg davon inspirieren.

allerdings:

- es ist noch nicht alles gut und für dich brauchbar, nur weil es "alt" ist.

- vieles, was in der populären esoterischen literatur (und dementsprechend sicher auch in "hexenschulen") als "alt" verkauft wird, ist frei erfunden bzw. falsch interpretiert.

- es gibt immer mehrere wege, die zum ziel führen.

(...)

ritual und magie ist für mich eine lebendige sprache zur kommunikation mit den wesen und energien um mich herum. dies ergibt sich als oft aus der situation heraus, aus meinen bedürfnissen und erfahrungen und aus dem charakter der göttinnen und götter, geister, ahnen usw. mit denen ich spreche. natürlich muss ich nicht ständig das rad neu erfinden, und altbewährtes zeigt oft interessante spuren zu wichtigen erkenntnissen für mich. ich fühle mich schon zu einem teil den alten heidnischen traditionen verbunden - aber die vergangenheit kann nur beitragen, hier und heute deinen eigenen weg zu gehen, und je starrer das system, desto künstlicher und hinderlicher wird es.

und viele leute gehen nur hin und erzählen, dass irgendwas "alt" und "traditionell" ist, weil es sich besser verkaufen lässt.

seit wann, meinst du, gibt es lila, pinkfarbene oder knallgrüne kerzen, hmm? seit erfingung der chemischen farben, würde ich sagen im mittelalter benutzte man talglichter.

sulasgeir“¹⁰⁵⁶

Die eigene Entwicklung und Erfindung von Ritualen erscheint somit nicht als Sonderfall, sondern wird von den sich als erfahrene Hexen verstehenden Akteuren als zu fordernde Regel betrachtet. Diese Beobachtung ist mit der klassischen Auffassung von Ritualen als kollektiv gültige und weitgehend invariante Handlungssequenzen schwer zu vereinbaren und führt zu theoretischen Überlegungen zum Ritualbegriff. Wie schon in Kapitel 3.3 der vorliegenden Arbeit festgestellt, zeigen die Untersuchungen im Rahmen der Hexenritualistik im Medienverbund Internet, dass die klassischen Merkmale von Ritualen, wie Repetition, Iteration, Kontinuität und der Bezug auf ein Gründungsereignis im Gegensatz zum gänzlich individualisierten Ritualdesign mit Einmaligkeitscharakter stehen. Auch die Unterscheidung von ‚normalen‘ Handlungsformen durch das Kriterium der Überhöhung ist problematisch, da im Bereich der sogenannten Magischen Rituale des rezenten Hexendiskurses der Ritualakteur das Ritual aus sich selbst heraus entwickelt und verstehen muss. Damit ergibt sich die Verlässlichkeit eines Rituals nicht aus der Repräsentation oder Wiederholung von etwas

¹⁰⁵⁶ Ebd.

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

anderem, von außen Gegebenem. Es stellt sich jedoch die Frage, inwieweit die Entwicklung eigener Rituale, also die Ritualerfindung, nicht in der emischen Perspektive repetitiv und damit in einer geschichtlichen Kontinuität stehend gedacht ist und so legitimiert wird. Für die Ritualakteure stellt die Entwicklung von Ritualen zum Teil einen notwendigen Bestandteil der Ritualperformanz dar, die aus sich heraus entwickelt werden soll. Voraussetzung für die Möglichkeit dieser Entwicklung ist der Gedanke, dass die Göttin und / oder der Gott in jedem Mensch sei und das Handeln präge. Ritual beinhalte demnach u. a. die Kommunikation mit den Göttern. Diese Kommunikation stellt jedoch aus der Sicht des rezenten Hexendiskurses einen Aspekt dar, der in dieser Art und Weise in einer historischen Chronologie steht; er besitzt damit trotz des Einmaligkeitscharakters zugleich repetitiven Charakter und stellt aus dieser Perspektive keine Invention dar. Auch wenn in einem hohen Maße das Ritual individualisiert abläuft, beruft man sich auch an dieser Stelle legitimatorisch auf eine geschichtliche Kontinuität, namentlich von den vorchristlichen Traditionen bis heute. Die Wiederbelebung des Hexenglaubens lässt sich auf der Ebene der Akteure zugleich als eine *Reinventio* deuten.

Eine weitere ritualtheoretische Konsequenz oder Anfrage bildet die in der innenperspektivischen Wahrnehmung vorliegende Vorstellung eines festen Ritualzentrums. Qualitativ essentielle Kernhandlungen lassen sich nur schwer nachweisen, da diese je nach Beobachterperspektive (Beobachter / verschiedene indigene Beobachter / aktive und passive Teilnehmer usw.) wechseln. Ein Erstnehmen der Trennung von emischer und etischer Perspektive ist daher wichtig. Eine weitere Unterscheidung von Ideal und Realität erscheint sinnvoll. Wenn aus einer etischen Perspektive nicht mehr von einem festen Ritualkern oder von einem unveränderlichen Bestand an Ritualsequenzen gesprochen werden kann, sondern von einer Rezeption miteinander verflochtener und im Laufe der Zeit ständig transformierter Kontinuitätsmuster, erscheint im Rahmen einer Theorie von Ritualtransfer die Untersuchung dieser Transferprozesse wichtig. Lässt sich als *Essenz* eines Rituals nicht die *Vorstellung*, dass einem bestimmten Muster gefolgt wird, bezeichnen? Sollte man daher nicht eher von einem Vorstellungskern als von einem festen Ritual- oder Handlungskern sprechen? Es stellt sich die Frage, ob im Rahmen einer Theorie von Ritualdynamik nicht eher der Frage nach diesen Kontinuitätsmustern im Gegensatz zu Kontinuitätskriterien diskutiert werden muss. Zudem verweist die in der innenperspektivischen Wahrnehmung vorliegende Vorstellung eines festen Handlungskerns auf ein Interesse an einer perpetuierten Darstellung von Kontinuität eines Rituals oder des Rituals per se, so dass das Element des Neuen in seinem Prozess des

4. Ritualdesign zwischen Transfer, Parataxe, Patchwork und (Re-) Invention: Die Konstruktion von Ritualen

Legitimierens und Legitimiertwerdens einer besonderen Betrachtung bedarf. Dabei stellt sich die Frage, wo die Grenzen der Varianz liegen: Auf der einen Seite muss das Ritual offen genug sein, um individuell vom jeweiligen User mit seinen eigenen Vorstellungen und Intentionen ausgefüllt werden zu können. Auf der anderen Seite jedoch muss das Ritual in seiner Existenz als Ritual mit einer spezifischen Funktion noch für den jeweiligen User erkennbar sein.

5. Ritualdesign im Licht einer *Akteursperspektivischen* *Religionsgeschichtsschreibung* – Eine Zusammenfassung

Im Laufe dieser Untersuchung wurde anhand von Analysen gezeigt, dass Ritualpräskripte auf Homepages im Medienverbund Internet diversen Transfer-, Konstruktions- sowie Legitimationsprozessen unterliegen. Der Untersuchung lagen dabei 388 Ritualpräskripte von 22 Persönlichen Homepages zugrunde, die aus einem Korpus von 293 Websites aus dem rezenten Hexendiskurs ausgewählt wurden.

Im Gegensatz zu kommunikationstheoretischen Studien im Bereich der Internetforschung wurden explizit Texte in ihrer multimedialen Verflechtung berücksichtigt und als Untersuchungsgegenstand etabliert. Methodisch wurde dabei auf zwei Ebenen gearbeitet. Für die Analyse der 293 Webpräsenzen, die im Zeitraum von Mitte 2002 bis Anfang 2005 erhoben, archiviert und systematisiert wurden, wurden bestehende Offline-Methoden in modifizierter Form verwendet, sowie zum Teil neue Analyse-Tools entwickelt. Zudem ergaben sich für die Untersuchung der Ritualpräskripte notwendige Erweiterungen der historisch-kritischen Text-Analyse um rezeptionsgeschichtliche und diskursanalytische Fragestellungen. Es liegt damit erstmals der Versuch vor, eine historisch-kritische Untersuchung von Websites vorzunehmen und in kulturwissenschaftliche Untersuchungen zu integrieren.

Dabei ließen sich auf mehreren Ebenen wichtige Beobachtungen machen und Ergebnisse erzielen, die zugleich den Wert von Homepages als religionsgeschichtliche Quelle für die Erfassung der rezenten Religionsdiskurse belegen, und darüber hinaus auch für religions- und ritualtheoretische Fragestellungen eine bedeutende Rolle spielen können. Religionsgeschichtlich wurde herausgearbeitet, dass die auf den Homepages sichtbaren Zuschreibungs- und Aushandlungsprozesse religiöser Akteure zum Teil nicht mit bisherigen Darstellungen des Forschungsdiskurses wie auch mit den binnenperspektivischen Religionsprogrammen übereinstimmen und diesen sogar oft widersprechen. So lässt sich das Bild eines kohärent und homogen gedachten Systems religiöser Inhalte, also einer sogenannten Wicca- oder Hexenlehre nicht aufrecht erhalten. Es stellt sich darüber hinaus jedoch auch die theoretische Frage, inwieweit die sozialen Realitäten religiöser Akteure, die in diesem Fallbeispiel wesentlich dynamischer und variantenreicher verlaufen als bisher angenommen, durch systemische Konzepte von Religionsforschung per se abgebildet werden können.

5. Ritualdesign im Licht einer Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung – Eine Zusammenfassung

Es wurden theoretische Überlegungen zu einer Religionsgeschichtsschreibung diskutiert, die den prozesshaften und damit dynamischen Charakter implizieren. Mit dem Konzept der *Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung* wurde deutlich, dass mit einer Einbeziehung der Akteursperspektive die individuellen und als fluide zu charakterisierenden religiösen Strukturen im Gegensatz zu der auf der Ebene ritueller Spezialisten postulierten Orthopraxie in den Fokus genommen werden müssen; die Forschung darf dabei aber nicht stehen bleiben: Im Gegensatz zu atomisierten Religionsdarstellungen müssen zudem Gruppenbildungsprozesse berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird sie als diskursive Religionsgeschichtsschreibung verstanden, die zum einen Religion nicht als gegebenes Gebilde betrachtet und Religionsdiskurse nur aufgrund von Zuschreibungsprozessen der religiösen Akteure untersucht. Zum anderen darf sie aber auch ihre eigene Position, das heißt ihre theoretische Verortung, aber auch die Konstruktion von Untersuchungsgegenständen des einzelnen Forschers nicht außer acht lassen und muss die Wechselwirkung zwischen Untersuchungsgegenstand und Forscher reflektieren.

Grundlegende These und Leitidee der Materialstudie stellte die Annahme dar, dass sogenannte *Cluster*, das heißt, die Akkumulation diverser religiöser Vorstellungen von Individuen, die nicht mit einer Innen- / Außen- und damit Abgrenzungs-Perspektive arbeitet, mehrdimensional gedacht werden müssen. Es sind auf den Homepages diverse Konstruktions- und Synthetisierungsprozesse zu beobachten, in denen einzelne Traditionsbausteine verschiedener Traditionen aus einem Pool selektiv ausgesucht und neu zusammengestellt werden. Diese Auswahl- und Konstruktionsprozesse verlaufen nicht für jeden Bereich auf die gleiche Art und Weise oder identisch, sondern unterliegen unterschiedlichen Auswahl-, Synthetisierungs- und auch Legitimationsprozessen. Aufgrund dessen wurde für die Analyse eine Einteilung in verschiedene Bereiche, sogenannte *Aggregationen*, vorgenommen. Diese *Aggregationen* bilden sich durch Zusammenschlüsse einzelner Elemente zu einem größeren Verband; die Elemente können temporär fluide sein und unterschiedliche Transfer-, Konstruktions- und Synthetisierungsprozesse beinhalten.

So werden auch Rituale als *Aggregationen* von Religionsdiskursen verstanden. Es wurden die 388 Ritualpräskripte in diesem Bereich auf verschiedene Konstruktionsprozesse untersucht. Dabei wurde das Konzept Ritualdesign entwickelt, welches von Ritualen als von den einzelnen Akteuren bewusst oder unbewusst konstruierten Produkten ausgeht, die per se dynamisch sind. Ritualdesign als Untersuchungsfolie für die Ritualanalyse von Ritualpräskripten auf Persönlichen Homepages im rezenten Hexendiskurs beinhaltet dabei

5. Ritualdesign im Licht einer Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung – Eine Zusammenfassung

unterschiedliche Prozesse, die gesondert mit verschiedenen Methoden untersucht werden können. Es sind im Material diverse Transferprozesse nachweisbar, die mit der Analysematrix Ritualtransfer¹⁰⁵⁷ analysiert werden können. So lassen sich Offline-Online-Transferprozesse, Online-Online-Transferprozesse sowie Online-Offline-Transferprozesse beobachten, die diverse Modifizierungen bewirken. Die Mehrheit der Transferprozesse wird dabei auf den Homepages nicht als solche gekennzeichnet; die Inhalte werden im Fall von Übernahmen aus dem Offline-Bereich oftmals als eigene Texte ausgegeben. Darüber hinaus können Transformationen im Bereich Kontext, wie beispielsweise die Neukontextualisierung von Ritualpräskripten aufgrund unterschiedlicher Rubrizierungen, nachgewiesen werden. Änderungen im Bereich Inhalt betreffen primär die Adressaten und damit zusammenhängend auch Modifikationen in der Ritualkonstruktion. Religionskonstruktionsänderungen stellen jedoch die Ausnahme dar. Darüber hinaus lassen sich in einigen Fällen korrelative Abhängigkeiten von anderen Medienformen wie Printmedien und persönlichen Homepages erkennen.

Daneben sind diverse Synthetisierungsprozesse in Form von Parataxen und Patchworking bei der Konstruktion von Ritualen zu erkennen. Während Patchworking die expliziten – im Sinne der schriftlichen und damit empirisch zu erhebenden Äußerungen der Homepage-Besitzer – Synthetisierungsprozesse beinhaltet, werden in den als Parataxen bezeichneten Prozessen diese nicht expliziert. Beide Formen lassen sich wiederum auf unterschiedlichen Ebenen ablesen: Neben den internetspezifischen Keywords, der grafischen Homepagegestaltung sowie der Einbindung auditiver Elemente, auf denen sich Patchworkprozesse widerspiegeln, können sowohl Kombinationen von ganzen Ritualpräskripten aus unterschiedlichen *Clustern* als auch diverse Parataxen von einzelnen Ritalsequenzen in den Ritualpräskripten selbst beobachtet werden. Es wird dabei deutlich, dass Synthetisierungsprozesse im Bereich der untersuchten Ritualpräskripte nicht die Ausnahme, sondern den Normalfall darstellen.

Hinter den im Material sichtbaren und belegten Synthetisierungsprozessen lassen sich bestimmte Konstruktionsregeln ausmachen, die mehrheitlich aufgrund einer intendierten Attraktivitätsgradation der Homepage und darüber hinaus aus Legitimationsgründen getroffen wurden. So lassen sich im Material diverse Exotismen und die Berufung auf wissenschaftliche Topoi finden, die jedoch in vielen Fällen chiffriert wurden. So werden Elemente verschiedener Traditionen ausgewählt und erwähnt, ohne jedoch auf spezifische

¹⁰⁵⁷ Vgl. Langer u. a. 2006.

5. Ritualdesign im Licht einer Akteursperspektivischen Religionsgeschichtsschreibung – Eine Zusammenfassung

Thesen oder Inhalte einzugehen. Daneben liegen den Synthetisierungsprozessen häufig Kontinuitätsprämissen in Form von Bezugnahmen auf Traditionen zugrunde, die zeitlich als weit zurückgehend deklariert werden; diese sollen die Seriosität und Wirksamkeit des Rituals legitimieren. Demgegenüber findet sich auf diversen Homepages die programmatische Forderung nach einer Entwicklung und Schaffung von individuellen Ritualen durch den religiösen Akteur selbst. Diese Ritualinventionen werden in der emischen Perspektive – von den Homepage-Besitzern – zumeist nicht als Invention, sondern als Reinvention angesehen: Als Ausdruck einer spezifischen Kommunikation werden sie an eine alte Tradition angebunden und somit als in einer geschichtlichen Kontinuität stehend gedacht. So lässt sich hier demnach von Individualritualen sprechen, die trotz ihres intendierten Einmaligkeitscharakters zugleich repetitiv konzipiert werden. Das Element des Neuen unterliegt aufgrund des anhand des Materials sichtbar gewordenen Interesses an einer Darstellung von ununterbrochener Kontinuität eines Rituals oder der Ritualentwicklung stetigen Legitimationsprozessen.

Es ist ritualtheoretisch zu fragen, in welchem Spektrum sich Konstruktionsprozesse in Ritualaggregationen bewegen können und wo die Grenzen ihrer Varianz liegen. So muss eine Ritualkonzeption genügend Raum für eine Adaption durch den individuellen Akteur und die Integration persönlicher Motive und Wünsche bieten, jedoch andererseits noch als Ritual mit einer spezifischen Funktion erkennbar bleiben.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis nach: Schwertner, S., Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete., Berlin 1994²

6.1 Primärquellen

Adler, Margot (1986): *Drawing down the Moon. Witches, Druids, Goddessworshippers, and Other Pagans in America Today*. Boston: Beacon Press.

Ascher, Ulrike (2001): *Liebes-Einmaleins für freche Frauen. Magie für 1001 Nacht*. München, Kreuzlingen: Hugendubel.

Bachofen, Johann J. (1948): *Das Mutterrecht*. Basel: Benno Schwabe & Co.

Belinha (2002): *Die Magie der Hexen*. Bürstadt: Hartmann Esoterischer Verlag.

Bracelin, Jack L. (1960): *Gerald Gardner: Witch*. London: Octagon Press.

Buckland, Raymond (1984): *The Tree. The Complete Book of Saxon witchcraft*. York Beach, Me.: Red Wheel / Weiser.

Buckland, Raymond (1997): *Witchcraft From the Inside. Origins of the Fastest Growing Religious Movement in America*. St. Paul: Llewellyn Publications.

Buckland, Raymond (2004): *Wicca for One. The Path of Solitary Witchcraft*. New York: Citadel Press.

Buckland, Raymond (²2007) [1986]: *Buckland's Complete Book of Witchcraft*. St. Paul: Llewellyn Publications.

Budapest, Zsuzsanna (1986): *The Holy Book of Women's Mysteries*. Oakland: Anthony.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Carroll, Peter (1992): *Liber Kaos: The Psychonomicon*. York Beach, Me.: Red Wheel / Weiser.
- Cunningham, Scott (²2001) [1988]: *Wicca. Eine Einführung in weiße Magie*. München: Ullstein (Orig.: *Wicca: A Guide for the Solitary Practitioner*).
- Dunwich, Gerina (1992): *Das IxI der Hexenkunst. Alles über Kräuter, Träume und Magie für die Hexe von heute*. Frechen: Komet MA-Service und Verlagsgesellschaft mbH.
- Farrar, Stewart (1971): *What Witches Do. The Modern Craft Revealed*. London: Peter Davies.
- Farrar, Janet & Stewart Farrar (²1984) [1977]: *A Witches' Bible*. London: Hale.
- Fortune, Dion (1989): *Die Seepriesterin*. Fulda: Smaragd-Verlag (Orig.: *The Sea Priestess*. London: Eigenverlag 1938).
- Gardner, Gerald (1949): *High Magic's Aid*. London: Pentacle Enterprises.
- Gardner, Gerald (1991): *Witchcraft Today*. New York: Magickal Child.
- Gardner, Gerald (²2004a): *Ursprung und Wirklichkeit der Hexen*. Hamburg: Heiden Verlag (Orig.: *Witchcraft Today*. New York: Magickal Child 1991).
- Gardner, Gerald (2004b): *The Meaning of Witchcraft*. York Beach, Me.: Red Wheel / Weiser.
- Guiley, Rosemary E. (1999): *The Encyclopedia of Witches and Witchcraft*. New York: Checkmark Books.
- Holzappel, Varuna (2001): *Santeria. Keltische Jahreskreisfeste*. Woldert: Smaragd-Verlag.
- Holzappel, Varuna (2002): *Das Hexeneinmaleins*. Woldert: Smaragd-Verlag.
- Holzappel, Varuna (2002a): *Einweihung in das Hexeneinmalein*. Woldert: Smaragd-Verlag.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

Holzappel, Varuna (2002b): *Das Hexeneinmalseins. Weg einer Einweihung*. Woldert: Smaragd-Verlag.

Holzappel, Varuna (2003): *Santeria. Der Voodoo der Kubaner*. Woldert: Smaragd-Verlag.

Jade (2002): *Leben in zwei Welten. Ein Blick hinter den Mythos Hexe*. Siegburg: Edition Esoterick.

Kithara (³1997) [1995]: *Das geheime Wissen einer modernen Hexe. Zauberformeln, Liebestränke, Orakel und Auspizien der Weißen Magie*. München: Ludwig.

Leland, Charles Godfrey (1998): *Aradia or the Gospel of Witches*. [übersetzt von Pazzaglini, Mario] Blaine Wash.: Phoenix Publishing.

Mabon, Saphiro de (2002): *Praktisches Wicca. Für Coven und Solitaires*. Siegburg: Edition Esoterick.

Mabon, Saphiro de (2004): *Magisches Wissen. Von der Theorie zur Praxis*. Alraunen: Heiden-Verlag.

Mabon, Saphiro de (2006): *Der Sternenzirkel: Hexenjagd*. Mehring: ProLiteratur Verlag.

Mabon, Saphiro de (2006b): *Magisches Wissen*. Alraunen: Heiden-Verlag.

Mabon, Saphiro de & Dominicus da Francis (2002): *Geheimes Hexenwissen*. Leipzig: Bohmeier Verlag.

Morgenstern, Tamara (2002): *Geheime Liebeszauber. Verschollene Zaubersprüche aus dem Buch der Schatten*. Köln: Vgs Verlagsgesellschaft.

Murray, Margaret A. (1931): *God of the Witches*. London: S. Low, Marston & Co.

Murray, Margaret A. (1963): *The Witch-Cult in Western Europe*. Oxford: Clarendon Press.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Paxson, Diana L. (²1997) [1994]: *Die Kelten-Königin*. Bergisch Gladbach: Bastei Lübbe (Orig.: *The Serpents Tooth*. New York: Avon Eos 1993).
- Paxson, Diana L. (2003): *Die Herrin vom See*. Bergisch Gladbach: Bastei Lübbe (Orig.: *The Hallowed Isle. A Novel of King Arthur. Book One: The Book of the Sword*. New York: Avon Eos 1999).
- Pittman, Nancy Chandler (2003): *Christian Wicca. The Trinitarian Tradition*. Bloomington: Authorhouse.
- Pulford, Nicola von (2000): *Rituale, Amulette, Zaubersprüche aus aller Welt*. Königsfurt: Urania.
- Pulford, Nicola von (2007): *Geheime Zaubersprüche. Positive Hexereien für alle Lebenslagen*. München: Bassermann.
- Ranke-Graves, Robert von (1985): *Die weiße Göttin. Sprache des Mythos*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (Orig.: *The White Goddess*. London: Faber and Faber 1961).
- Roséan, Lexa (1999): *Das Hexen-IxI für jede Gelegenheit*. München: Ullstein.
- Sanders, O. Alexander (1984): *The Alex Sanders Lectures*. New York: Magickal Child.
- Schramm, Karin (2000): *Zauberhafte Hexensprüche: Liebe, Glück und Freundschaft*. Köln: Vgs Verlagsgesellschaft.
- Sonderbergh, Maja (2001): *Das Buch der Schatten*. Köln: Vgs Verlagsgesellschaft.
- Sonderbergh, Maja (2002): *Das Buch der Zaubersprüche*. Köln: Vgs Verlagsgesellschaft.
- Starhawk (1989): *The Spiral Dance. A Rebirth of the Ancient Religion of the Great Goddess*. San Francisco: Harper & Row.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

Starhawk (1999): *Der Hexenkult als Ur-Religion der Großen Göttin. Magische Übungen, Rituale und Anrufungen*. München: Goldmann.

Telesco, Patricia (2005): *Which Witch is Which? A Concise Guide to Wiccan and Neo-Pagan Paths and Traditions*. Franklin Lakes: The Career Press.

Valiente, Doreen (1989): *The Rebirth of Witchcraft*. London: Hale.

Valiente, Doreen (1994): *ABC of Witchcraft Past and Present*. London: Hale.

Valiente, Doreen (2005): *Witchcraft for Tomorrow*. London: Hale.

Walker, Barbara G. (2000): *Die spirituellen Rituale der Frauen. Zeremonien und Meditationen für eine neue Weiblichkeit*. München: Heyne.

Zimmer-Bradley, Marion (²⁶2002a) [1999]: *Die Nebel von Avalon*. Frankfurt am Main: Fischer (Orig.: *The Mist of Avalon*. New York: Ballantine Books 1984).

Zimmer-Bradley, Marion (2002b): *Die Herrin von Avalon*. Frankfurt am Main: Fischer (Orig.: *Lady of Avalon*. London u. a.: Penguin 1998).

Zimmer-Bradley, Marion & Diana L. Paxson (2003): *Die Priesterin von Avalon*. Frankfurt am Main: Fischer (Orig.: *The Priestess of Avalon*. New York: Voyager Books 2000).

Zimmer-Bradley, Marion (2003): *Die Wälder von Albion*. Frankfurt am Main: Fischer (Orig.: *The Forest House*. New York: Viking Press 1994).

6.2 Sekundärquellen

- Ahn, Gregor (2001): Religionen im Internet. In: *Ruperto Carola 2*. Verfügbar unter http://www.uni-heidelberg.de/presse/ruca/ruca2_2001/ahn.html, verfügbar am 01.05.2008.
- Ahn, Gregor (2006): *Individualreligiosität*. Konzeptpapier im Kontext der Tagung „Individualreligiosität und Ritualistik II.“ 9.-12. November 2006, Heidelberg. Unveröffentlicht.
- Ahn, Gregor (2006): Göttin. In: Auffarth, Christoph, Kippenberg, Hans G. & Axel Michaels (Hrsg.): *Wörterbuch der Religionen*. Stuttgart: Kröner, 187f.
- Ahn, Gregor (2007): Kommunikation von Religion im Internet. In: Malik, Jamal, Rüpke, Jörg & Theresa Wolbe (Hrsg.): *Religion und Medien. Vom Kultbild zum Internetritual*. Münster: Aschendorf, 191-206.
- Ahn, Gregor (in Vorbereitung): *Ritualdynamik*.
- Andresen, Christian (1959): Hermetica. In: *RGG*³, 265.
- Assman, Jan (²1997) [1992]: *Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen*. München: Beck.
- Bachmann-Medick, Doris (²2007) [2006]: Spatial Turn. In: Bachmann-Medick, Doris (Hrsg.): *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 284-328.
- Bachter, Stephan (2005): *Anleitung zum Aberglauben. Zauberbücher und die Verbreitung magischen „Wissens“ seit dem 18. Jahrhundert*. Verfügbar unter http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?idn=98574121x&dok_var=d1&dok_ext=pdf&filename=98574121x.pdf, verfügbar am 10.08.2008.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Bahadur, Krishna Prakash & Kanada (1979): *The Wisdom of Vaishneshika*. [The Wisdom of India 4] New Delhi: Sterling.
- Bahl, Vinay (2005): *What Went Wrong with ‚History From Below‘. Reinstating Human Agency as Human Creativity*. Kolkata: Bagchi.
- Bateson, Gregory (1955): *Eine Theorie des Spiels und der Phantasie. Ökologie des Geistes*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Baudy, Dorothea (1998): *Römische Umgangsriten. Eine ethologische Untersuchung der Funktion von Wiederholung für religiöses Verhalten*. Berlin, New York: De Gruyter.
- Baumann, Gerd (1998): Ethnische Identität als duale diskursive Konstruktion. Dominante und demotische Identitätsdiskurse in einer multiethnischen Vorstadt von London. In: Assmann, Aleida & Heidrun Friese (Hrsg.): *Identitäten. Erinnerung, Geschichte, Identität 3*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 288-313.
- Bechar-Israeli, Haya (1995): From <Bonehead> to <cLoNehEAd>: Nicknames, Play, and Identity on Internet Relay Chat. In: *Journal of Computer-Mediated Communication* 1 / 2. Verfügbar unter <http://jcmc.indiana.edu/vol1/issue2/bechar.html>, verfügbar am 01.05.2008.
- Beckerlegge, Gwilym (Hrsg.) (2001): *From Sacred Text to Internet*. Aldershot u. a.: Ashgate.
- Bell, Catherine (1992): *Ritual Theory, Ritual Practice*. New York u. a.: Oxford University Press.
- Bell, Catherine (1997): *Ritual. Perspectives and Dimensions*. New York u. a.: Oxford University Press.
- Bennet, Andy & Keith Kahn-Harris (2004): *After Subculture. Critical Studies in Contemporary Youth Culture*. Basingstoke u. a.: Palgrave.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Bente, Gary & Nicole Krämer (2004): Inhaltsanalyse medialer Angebote. In: Mangold, Roland, Vorderer, Peter & Gary Bente (Hrsg.): *Lehrbuch der Medienpsychologie*. Göttingen, Bern u. a.: Hogrefe, 201-228.
- Berger, Helen (1999): *A Community of Witches: Contemporary Neo-Paganism and Witchcraft in the United States*. Columbia: University of South Carolina Press.
- Berger, Helen (2003): *Voices from Pagan Census: A National Survey of Witches and Neo-Pagans in the United States*. Columbia: University of South Carolina Press.
- Berger, Helen & Douglas Ezzy (2007): *Teenage Witches: Magical Youth and the Search for the Self*. New Brunswick, New Jersey u. a.: Rutgers University Press.
- Berger, Peter & Thomas Luckmann (1966): *The Social Construction of Reality*. Garden City: Anchor.
- Bergunder, Michael (2008): Was ist Esoterik? Religionswissenschaftliche Überlegungen zum Gegenstand der Esoterikforschung. In: Neugebauer-Wölk, Monika (Hrsg.): *Aufklärung und Esoterik. Rezeption – Integration – Konfrontation*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 477-507.
- Berner, Ulrich (1989): *Untersuchungen zur Verwendung des Synkretismus-Begriffes*. [Göttinger Orientforschungen 2] Wiesbaden: Harrassowitz.
- Berner, Ulrich (1999): Eklektizismus. In: *RGG⁴* II, 1184.
- Berner, Ulrich (2001): Synkretismus. In: Cancik, Hubert, Gladigow, Burkhard & Matthias Laubscher (Hrsg.): *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe V*. Stuttgart u. a.: Kohlhammer, 143-152.
- Biedermann, Hans (²1973) [1968]: *Handlexikon der magischen Künste von der Spätantike bis zum 19. Jahrhundert*. Graz: Akademische Druck- und Verlags-Anstalt.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Birkhan, Helmut (³1999) [1997]: *Kelten. Versuch einer Gesamtdarstellung ihrer Kultur*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- Bochinger, Christoph (²1995) [1994]: *New Age und moderne Religion. Religionswissenschaftliche Analyse*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.
- Böhme, Hartmut (1996): Die technische Form Gottes. Über die theologische Implikation von Cyberspace. In: *Praktische Theologie* 4 / 31, 257-261.
- Boyd, Danah M. & Nicole B. Ellison (2007): Social Network Sites: Definition, History, and Scholarship. In: *Journal of Computer-Mediated Communication*, 13(1). Verfügbar unter <http://jcmc.indiana.edu/vol13/issue1/boyd.ellison.html>, verfügbar am 01.05.2008.
- Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. (2006): Online-Nutzung. Verfügbar unter http://www.bvdw.org/fileadmin/downloads/marktzahlen/basispraesentationen/bvdw_basissppt_online-nutzung_20061113.pdf, verfügbar am 01.08.2008.
- Campbell, Heidi (2005): *Exploring Religious Community Online. We are One in the Network*. New York: Lang.
- Cancik, Hubert (1998): Paganismus. In: Cancik, Hubert, Gladigow, Burkhard & Matthias Laubscher (Hrsg.): *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe IV*. Stuttgart u. a.: Kohlhammer, 302.
- Chandler, David (1998): *Personal Home Pages and the Construction of Identities on the Web*. Verfügbar unter <http://www.aber.ac.uk/media/Documents/short/webident.html>, verfügbar am 01.08.2008.
- Chaturvedi, Vinayak (Hrsg.) (2000): *Mapping Subaltern Studies and the Postcolonial*. London u. a.: Verso.
- Chryssides, Georg D. (1996): New Religious Movements – Some Problems of Definition. In: *Diskus Webedition. The on-disk journal of international Religious Studies*. 4 / 2. Verfügbar unter

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- http://web.uni-marburg.de/religionswissenschaft/journal/diskus/chryssides_3.html,
verfügbar am 01.08.2008.
- Cobb, Jennifer (1998): *Cybergrace: The Search for God in the Digital World*. New York: Crown.
- Cooke, Mervyn (2008): Film music. In: *Grove Music Online. Oxford Music Online*. Verfügbar unter
<http://www.oxfordmusiconline.com.ubproxy.ub.uni-heidelberg.de/subscriber/article/grove/music/09647>, verfügbar am 10.08.2008.
- Cowan, Douglas E. (2005): *Cyberhenge. Modern Pagans on the Internet*. New York: Routledge.
- Davis, Eric (1998): *Techgnosis: Myth, Magic, and Mysticism in the Age of Information*. New York: Harmony Books.
- Dawson, Lorne (Hrsg.) (2004): *Religion Online. Finding Faith on the Internet*. New York u. a.: Routledge.
- Diaz-Bone, Rainer (2003): Entwicklungen im Feld der foucaultschen Diskursanalyse. In: *Forum Qualitative Sozialforschung* 4 / 3. Verfügbar unter <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/3-03/3-03review-diazbone-d.htm>, verfügbar am 01.05.2008.
- Dillinger, Johannes (2007): *Hexen und Magie*. Frankfurt am Main: Campus Verlag GmbH.
- Döring, Nicola (2001): Persönliche Homepages im WWW. Ein kritischer Überblick über den Forschungsstand. In: *Medien und Kommunikationswissenschaft* 49 (3), 325-349.
- Döring, Nicola (2003). Politiker-Homepages zwischen Politik-PR und Bürger-Partizipation. In: *Publizistik. Vierteljahreshefte für Kommunikationsforschung* 48 (1), 25-46.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Döring, Nicola (2004): Sozio-emotionale Dimensionen des Internet. In: Mangold, Roland, Vorderer, Peter & Gary Bente (Hrsg.): *Lehrbuch der Medienpsychologie*. Göttingen u.a.: Hogrefe, 769-791.
- Dücker, Burckhard (2007): *Rituale. Formen – Funktionen – Geschichte. Eine Einführung in die Ritualwissenschaft*. Stuttgart, Weimar: Metzler.
- Duridanov, Ludmil & Simeon Simoff (2008): ‘Inner Listening’ as a Basic Principle for Developing Immersive Virtual Worlds. In: Radde-Antweiler, Kerstin (Hrsg.): *Being Virtually Real? Virtual Worlds from a Cultural Studies’ Perspective*. [Online – *Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 3.1.] Verfügbar unter <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/8299>, verfügbar am 01.08.2008, 290-315.
- Durkheim, Emile (⁴1994) [1987]: *Die elementaren Formen des religiösen Lebens*. Frankfurt am Main: Suhrkamp (Orig.: *Les Formes Élémentaires de la Vie Religieuse. Le Système Totémique en Australie*. Paris: Alcan 1912).
- Ebeling, Florian (2005): *Das Geheimnis des Hermes Trismegistos: Geschichte des Hermetismus*. München: Beck.
- Eickelpasch, Rolf & Claudia Rademacher (2004): *Identität*. Bielefeld: Transcript-Verlag.
- Eimeren, Birgit van & Beate Frees (2005): ARD / ZDF-Online-Studie 2005. Nach dem Boom: Größter Zuwachs in internetfernen Gruppen. In: *Media Perspektiven* 8. Verfügbar unter <http://www.daserste.de/service/ardonl05.pdf>, verfügbar am 06.05.2008.
- Eschner, Michael D. (1993): *Die geheimen Unterweisungen und Rituale des hermetischen Ordens der Goldenen Dämmerung*. Bd.1. Bergen: Stein-der-Weisen-Verlag.
- Faivre, Antoine (2001): *Esoterik im Überblick. Geheime Geschichte des abendländischen Denkens*. Freiburg: Herder (Orig.: *L’Ésotérisme*. Paris: Presses Universitaires de France 1992).

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Featherstone, Mike & Roger Burrows (1995): *Cyberspace / Cyberbodies / Cyberpunk: Cultures of Technological Embodiment*. London: Sage.
- Fischer, Kathrin (2007): *Das Wiccatum. Volkskundliche Nachforschungen zu heidnischen Hexen im deutschsprachigen Raum*. [Grenzüberschreitungen 5] Würzburg: Ergon-Verlag.
- Fiske, John (2000): Wie ein Publikum entsteht. Kulturelle Praxis und Cultural Studies. In: Hörning, Karl & Rainer Winter (Hrsg.): *Widerspenstige Kulturen. Cultural Studies als Herausforderung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 238-263.
- Flick, Uwe (⁵2007) [2000]: Konstruktivismus. In: Flick, Uwe, Kardoff, Ernst von & Ines Steinke (Hrsg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 150-164.
- Frazer, James George (^{8.-10. Tsd.}1994): *Der goldene Zweig. Das Geheimnis von Glauben und Sitten der Völker*. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt (Orig.: *The Golden Bough. A Study in Magic and Religion*. London: Macmillan 1923)
- Gebhardt, Winfried, Engelbrecht, Martin & Christoph Bochinger (2005): Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts. Der ‚spirituelle Wanderer‘ als Idealtypus spätmoderner Religiosität. In: *ZfR* 13/2005, 133-151.
- Gebhardt, Winfried (2006): Kein Pilger mehr, noch kein Flaneur. Der „Wanderer“ als Prototyp spätmoderner Religiosität. In: Gebhardt, Winfried & Ronald Hitzler (Hrsg.): *Nomaden, Flaneure, Vagabunden. Wissensformen und Denkstile der Gegenwart*. Wiesbaden: VS, 228-243.
- Geertz, Clifford (1983): *Dichte Beschreibung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Gennep, Arnold van (1999): *Übergangsriten*. Frankfurt am Main: Campus-Verlag.
- Gladigow, Burkhard (1988): Gegenstände und wissenschaftlicher Kontext von Religionswissenschaft. In: Cancik, Hubert, Gladigow, Burkhard & Matthias Laubscher

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- (Hrsg.): *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe* V. Stuttgart u. a.: Kohlhammer, 26-40.
- Gladigow, Burkhard (1995): Europäische Religionsgeschichte. In: Kippenberg, Hans G. & Brigitte Luchesi (Hrsg.): *Lokale Religionsgeschichte*. Marburg: Diagonal Verlag, 21-42.
- Gladigow, Burkhard (2004): Sequenzierung von Riten und die Ordnung der Rituale. In: Stausberg, Michael (Hrsg.): *Zoroastrian Rituals in Context*. [Numen 102] Leiden, Boston: Brill, 57-76.
- Göttner-Abendroth, Heide (¹¹1997) [1980]: *Die Göttin und ihr Heros*. München: Verlag Frauenoffensive.
- Goffman, Erving (1980): *Rahmenanalyse. Ein Versuch über die Organisation von Alltagserfahrungen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Graichen, Gisela (1986): *Die neuen Hexen. Gespräche mit Hexen*. Hamburg: Hoffman und Campe.
- Greenwood, Susan (2000): *Magic, Witchcraft and Otherworld: An Anthropology*. Oxford: Berg.
- Hall, Stuart (1992a): Cultural Studies and its Theoretical Legacies. In: Grossberg, Lawrence, Nelson, Cary & Paula Treichler (Hrsg.): *Cultural Studies*. London, New York: Routledge, 277-286.
- Hall, Stuart (1992b): The Question of Cultural Identity. In: Hall, Stuart (Hrsg.): *Modernity and its Futures: Understanding Modern Societies*. Cambridge: Polity Press, 271-326.
- Hammond, Tony, Hannay, Timo, Lund, Ben & Joanna Scott (2005): Social Bookmarking Tools (I). A General Review. In: *D-Lib Magazine* 11 / 4. Verfügbar unter <http://www.dlib.org/dlib/april05/hammond/04hammond.html>, verfügbar am 01.05.2008.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Handelman, Don (1998): *Models and Mirrors: Toward an Anthropology of Public Events*. New York: Berghahn Books.
- Hanegraaff, Wouter J. (1995): Empirical Method in the Study of Esotericism 1. In: *Method and Theory in the Study of Religion*. 7 / 2. Leiden: Brill, 99-129.
- Hanegraaff, Wouter J. (1996): *New Age Religion and Western Culture. Esotericism in the Mirror of Secular Thought*. [Studies in the History of Religions 72] Leiden: Brill.
- Hanegraaff, Wouter J. (2002): From the Devil's Gateway to the Goddess within: The Image of the Witch in Neopaganism. In: Pearson, Joanne (Hrsg.): *Belief Beyond Boundaries: Wicca, Celtic Spirituality and the New Age*. Aldershot: Ashgate, 295-312.
- Hannerz, Ulf (1995): Kultur in einer vernetzten Welt. Zur Revision eines ethnologischen Begriffes. In: Kaschuba, Wolfgang (Hrsg): *Kulturen – Identitäten – Diskurse. Perspektiven europäischer Ethnologie*. Berlin: Akademie Verlag, 64-84.
- Hannerz, Ulf (1996): *Transnational Connections. Culture, People, Places*. [Comedia] London, New York: Routledge.
- Harmening, Dieter (2005): *Wörterbuch des Aberglaubens*. Stuttgart: Reclam.
- Harvey, Graham (1995): *Paganism Today*. London: Thorsons.
- Harvey, Graham (1997): *Listening People, Speaking Earth: Contemporary Paganism*. London: C. Hurst & Co.
- Hauschild, Thomas (1987): *Die alten und die neuen Hexen: Die Geschichte der Frauen auf der Grenze*. München: Heyne.
- Heelas, Paul (1996): *The New Age Movement. The Celebration of the Self and the Sacralization of Modernity*. Oxford u. a.: Blackwell.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Heibach, Cristiane (2008): *Creamus, ergo sumus*. Ansätze zu einer Netz-Ästhetik. Verfügbar unter <http://www.netzliteratur.net/heibach/creamus.htm>, verfügbar am 01.05.2008.
- Heidbrink, Simone (2007): Exploring the Religious Frameworks of the Digital Realm: Offline-Online-Offline Transfers of Ritual Performance. In: *Journal of Law and Technology* Vol. 1, No. 2, 175-184.
- Heidbrink, Simone, Miczek, Nadja & Kerstin Radde-Antweiler (2007): *Das Konzept „Individualreligiosität.“* Verfügbar unter <http://www.rituals-online.uni-hd.de/downloads/individualreligiositaet.pdf>, verfügbar am 01.05.2008.
- Heidbrink, Simone & Nadja Miczek (2007): Cyberspace = Ritual Space? Einblicke in die aktuelle religionswissenschaftliche Erforschung christlicher Religionen im Internet. In: *Arbeitsstelle Gottesdienst* 21 / 1. Hannover: GAGF, 47-52.
- Heidbrink, Simone, Miczek, Nadja, Radde-Antweiler, Kerstin & Jan Wessel (in Vorbereitung): *Researching Websites for Cultural Studies. A Multimethodical Analytical Tool to Qualitative Internet Research.*
- Heim, Michael (1993): *The Metaphysics of Virtual Reality*. New York, Oxford: Oxford University Press.
- Helland, Christopher (2000): Online-Religion / Religion-Online and Virtual Communitas. In: Hadden, Jeffrey K. & Douglas E. Cowan (Hrsg.): *Religion on the Internet: Research Prospects and Promises*. [Religion and Social Order 8] Amsterdam: JAI, 205-223.
- Helland, Christopher (2005): Online Religion as lived Religion. Methodological Issues in the Study of Religious Participation on the Internet. In: Krüger, Oliver (Hrsg.): Special Issue on Theory and Methodology. [*Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 1.1.] Verfügbar unter <http://online.uni-hd.de>, verfügbar am 03.02.2006.
- Hepp, Andreas (1999): *Cultural Studies und Medienanalyse. Eine Einführung*. [WV Studium 184] Opladen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Hodel, Doris (1998): Matriarchat / Patriarchat. In: Cancik, Hubert, Gladigow, Burkhard & Matthias Laubscher (Hrsg.): *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe IV*. Stuttgart u. a.: Kohlhammer, 120-127.
- Hölbl, Günther (2008): Art. Skarabäus. In: Cancik, Hubert, Schneider, Helmuth & Manfred Landfester (Hrsg.): *Der Neue Pauly*. Verfügbar unter http://www.brillonline.nl/subscriber/uid=3740/entry?entry=dnpe1114730&refine_editions=dnpe1114730&result_number=1&search_text=skarab%C3%A4us#hit, verfügbar am 13.08.2008.
- Højsgaard, Morton & Margit Warburg (2005): *Religion and Cyberspace*. Birmingham: Taylor & Francis Ltd.
- Hutton, Ronald (1999): *The Triumph of the Moon. A History of Modern Pagan Witchcraft*. Oxford: Oxford University Press.
- Jäger, Siegfried (²1999) [1993]: *Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung*. Duisburg: Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung.
- Jauß, Hans Robert (1987): *Die Theorie der Rezeption – Rückschau auf ihre unbekanntere Vorgeschichte*. Abschiedsvorlesung von Hans Robert Jauß am 11. Februar 1987 anlässlich seiner Emeritierung mit einer Ansprache des Rektors der Universität Konstanz, Horst Sund. Konstanz: Universitätsverlag Konstanz.
- Jenkins, Simon (2008): Rituals and Pixels. Experiments in Online Church. In: Radde-Antweiler, Kerstin (Hrsg.): *Being Virtually Real? Virtual Worlds from a Cultural Studies' Perspective*. [*Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet 3.1.*] Verfügbar unter <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/8291>, verfügbar am 01.08.2008, 95-115.
- Jones, Steven G. (1997): *Virtual Culture: Identity and Communication in Cybersociety*. Thousand Oaks u.a.: Sage.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Jungaberle, Henrik & Jan Weinhold (Hrsg.) (2007): *Rituale in Bewegung, Rahmungs- und Reflexivitätsprozesse in Kulturen der Gegenwart*. [Performanzen 11] Berlin: LIT.
- Kaiser, Gerhard (2001): War der Exodus ein Sündenfall? Fragen an Jan Assmann anlässlich seiner Monographie ‚Moses der Ägypter‘. In: *ZThK* 98 (2001), 1-24.
- Karaflogka, Anastasia (2002): Religious Discourse and Cyberspace. In: *Religion* 32, 279-291.
- Keller, Reiner (1997): Diskursanalyse. In: Hitzler, Ronald & Anne Honer (Hrsg.): *Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einführung*. Opladen: Leske & Budrich, 309-334.
- Kelly, Richard V. (2004): *Massively Multiplayer Online Role-Playing Games. The People, the Addiction and the Playing Experience*. Jefferson u. a.: Mcfarland & Co Inc.
- Keupp, Heiner u.a. (2002): *Identitätskonstruktionen. Das Patchwork der Identitäten in der Spätmoderne*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Kielholz, Annette (2008): *Online-Kommunikation. Die Psychologie der neuen Medien für die Berufspraxis*. Heidelberg: Springer.
- Kippenberg, Hans G. (1983): Diskursive Religionswissenschaft. Gedanken zu einer Religionswissenschaft, die weder auf einer allgemein gültigen Definition von Religion noch auf einer Überlegenheit von Wissenschaft basiert. In: Gladigow, Burkhard & Hans G. Kippenberg (Hrsg.): *Neue Ansätze in der Religionswissenschaft*. [Forum Religionswissenschaft Band 4] München: Kösel, 9-28.
- Kippenberg, Hans G. (1995): Einleitung. Lokale Religionsgeschichte von Schriftreligionen. In: Kippenberg, Hans G. & Brigitte Luchesi (Hrsg.): *Lokale Religionsgeschichte*. Marburg: Diagonal Verlag, 11-20.
- Kluser Randy & Chen, Yanli (2008): The Church of Fools: Virtual Ritual and Material Faith. In: Radde-Antweiler, Kerstin (Hrsg.): *Being Virtually Real? Virtual Worlds from a Cultural Studies' Perspective*. [Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

3.1.] Verfügbar unter

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/8292>, verfügbar am 01.08.2008, 116-143.

Knoblauch, Hubert (1991): Die Verflüchtigung der Religion ins Religiöse. Thomas Luckmanns Unsichtbare Religion. In: Luckmann, Thomas: *Die unsichtbare Religion*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 7-41.

Knoblauch, Hubert (1997): Die Sichtbarkeit der unsichtbaren Religion. Subjektivierung, Märkte und die religiöse Kommunikation. In: *ZfR* 5, 179-202.

Knorr-Cetina, Karin (1989): Spielarten des Konstruktivismus. In: *Soziale Welt* 40, 86-96.

Koebner, Thomas & Gerhart Pickerodt (1987): Der europäische Blick auf die andere Welt. Ein Vorwort. In: Koebner, Thomas & Gerhart Pickerodt (Hrsg.): *Die andere Welt. Studien zum Exotismus*. Frankfurt am Main: Athenäum, 7-9.

Köpke, Wulf & Bernd Schmelz (2001): *Hexenwelten*. [Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde Hamburg Band 31] Bonn: Holos.

Kohl, Karl-Heinz (1999): Exotismus. In: Hirschberg, Walter (Hrsg.): *Wörterbuch der Völkerkunde*. Berlin: Reimer, 117.

Kokott, Jeanette & Bernd Schmelz (Hrsg.) (2003): *Hexen. Das Hexenarchiv im Museum für Völkerkunde Hamburg*. Hamburg: Museum für Völkerkunde.

Kreutzner, Gabriele (1989): On Doing Cultural Studies in West Germany. In: *Cultural Studies* 3 / 2, 240-249.

Krüger, Oliver (2005): Discovering the Invisible Internet: Methodological Aspects of Searching Religion on the Internet. In: Krüger, Oliver (Hrsg.): Special Issue on Theory and Methodology. [Online – *Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 1.1.] Verfügbar unter <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2005/5828/pdf/Krueger3a.pdf>, verfügbar am 01.08.2008, 1-25.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Küthe, Erich & Fabian Küthe (2002): *Marketing mit Farben: Gelb wie der Frosch*. Wiesbaden: Gabler.
- Laack, Isabel (2007): Religionsästhetik und Religionsmusikologie. Die Behandlung nonverbaler Quellen in der Religionswissenschaft. In: Krüger, Oliver (Hrsg.): *Nicht alle Wege führen nach Rom. Religionen, Rituale und Religionstheorie jenseits des Mainstreams*. [Festschrift für Karl Hoheisel zum 70. Geburtstag] Frankfurt am Main: Lembeck, S. 114-133.
- Laidlaw, James & Caroline Humphrey (2006): Action. In: Kreinath, Jens, Snoek, Jan & Michael Stausberg (Hrsg.): *Theorizing Rituals. Issues, Topics, Approaches, Concepts*. Leiden, Boston: Brill, 265-283.
- Langer, Robert, Lüddeckens, Dorothea, Radde-Antweiler, Kerstin & Jan Snoek (2006): Ritual Transfer. In: *Journal of Ritual Studies*. Vol. 20, 23-34.
- Langville, Amy N. & Carl D. Meyer (2006): *Google's Pagerank and Beyond: The Science of Search Engine Rankings*. Princeton: Princeton University Press.
- Laugwitz, Bettina (2001): A Web-Experiment on Colour Harmony Principles Applied to computer User Interface Design. In: Reips, Ulf-Dietrich & Michael Bosnjak (Hrsg.): *Dimensions of Internet Science*. Lengerich, Berlin, Riga: Pabst Science Publishers, 131-145.
- Lawson, Thomas & Robert McCauley (1990): *Rethinking Religion: Connecting Cognition and Culture*. Cambridge, New York: Cambridge University Press.
- Lévi-Strauss, Claude (1990): *La Pensée Sauvage*. Paris: Pocket.
- Lewandowski, Dirk (2005): *Web Information Retrieval – Technologien zur Informationssuche im Internet*. Verfügbar unter <http://www.durchdenken.de/lewandowski/web-ir/download/Web-IR-Buch.pdf>, verfügbar am 01.08.2008.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Lewis, James R. (1996): *Magical Religion and Modern Witchcraft*. Albany: State University of New York.
- Luckmann, Thomas (1992): Vorwort. In: Barz, Heiner (Hrsg.): *Postmoderne Religion am Beispiel der jungen Generation in den Alten Bundesländern*. [Jugend und Religion 2] Opladen: Leske & Budrich, 9-16.
- Luhmann, Niklas (2002): *Die Religion der Gesellschaft*. [hrsg. Kieserling, André von] Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Luhrmann, Tanya (1989): *Persuasions of the Witch's Craft. Ritual Magic in Contemporary England*. Cambridge: Harvard University Press.
- Lurker, Manfred (²1989a) [1984]: Anubis. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 32.
- Lurker, Manfred (²1989b) [1984]: Aphrodite. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 34f.
- Lurker, Manfred (²1989c) [1984]: Chronos. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 95.
- Lurker, Manfred (²1989d) [1984]: Diana (1) + (2). In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 110f.
- Lurker, Manfred (²1989e) [1984]: Freya. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 138f.
- Lurker, Manfred (²1989f) [1984]: Hermes. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 172f.
- Lurker, Manfred (²1989g) [1984]: Horus. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 178f.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Lurker, Manfred (²1989h) [1984]: Hýgieia. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 183.
- Lurker, Manfred (²1989i) [1984]: Moiren. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 276.
- Lurker, Manfred (²1989j) [1984]: Re. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 345.
- Lurker, Manfred (²1989k) [1984]: Vénus. In: Lurker, Manfred (Hrsg.): *Lexikon der Götter und Dämonen. Name, Funktionen, Symbole, Attribute*. Stuttgart: Kröner, 434f.
- Lyman, P. (2002): Archiving the World Wide Web. In: Council on Library and Information Resources / The Library of Congress (Hrsg.): *Building a National Strategy for Digital Preservation. Issues in Digital Media Archiving*. Washington. Verfügbar unter <http://www.clir.org/pubs/reports/pub106/contents.html>, verfügbar am 01.05.2008.
- Maaß, Christian & Gotthard Pietsch (2007): *Web 2.0 als Mythos, Symbol und Erwartung*. Verfügbar unter http://www.fernuni-hagen.de/BWLOPLA/html/download/MaassPietsch_Web_-2-0_als_Mythos_und_Symbol_und_Erwartung.pdf, verfügbar am 01.08.2008.
- Maier, Bernhard (1994): Cernunnos. In: Mayer, Bernhard (Hrsg.): *Lexikon der keltischen Religion und Kultur*. Stuttgart: Kröner.
- Matheson, Kimberly (1992): Women and Computer Technology. In: Lea, M. (Hrsg.): *The Social Contexts of Computer-Mediated Communication* New York: Pentice-Hall, 66-85.
- Mayer, Jean-François (2000): Religious Movements and the Internet: The New Frontier of Cult Controversies. In: Hadden, Jeffrey K. & Douglas E. Cowan (Hrsg.). *Religion on the Internet: Research Prospects and Promises*. [Religion and Social Order 8] Amsterdam: JAI, 249-276.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Mayer-Schönberger, Victor & John Crowley (2005). *Napster's Second Life? – The Regulatory Challenges of Virtual Worlds*. Faculty Research Working Papers Series RWP05-052, 6f. Verfügbar unter <http://www.law.northwestern.edu/lawreview/v100/n4/1775/LR100n4Schonberger&Crowley.pdf>, verfügbar am 01.12.2007.
- McCutcheon, Russel T. (1999): *The Insider / Outsider Problem in the Study of Religion. A Reader*. London: Continuum International Publishing Group Ltd.
- Meier, Gernot (2005): „Und die Götter landen immer wieder...“ – Zukunftsprognostik in neureligiösen Ufo-Bewegungen im Medium Internet. Verfügbar unter <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2005/5627/pdf/netzfinal.pdf>, verfügbar am 01.05.2008.
- Meier, Gernot (2006): Religion meets Internet. Plädoyer für einen differenzierten Umgang mit einem neuen Forschungsfeld. In: *Berliner Theologische Zeitschrift. Das öffentliche Gesicht der Religion/en* 23 / 2, 277-284.
- Meier, Gernot (in Druck): „Ich glaube vielleicht so wie du – nur ein bisschen anders“ (Manuela 19, Schülerin), *Individualreligiöse Konstellationen als Standard religiöser Konfigurationen – Ein Beitrag zur Erforschung von Gottesbildern*.
- Meier, Gernot & Kerstin Radde (2004): Das Medium Internet als religionsgeschichtliche Quelle. In: *Ruperto Online. Das Webmagazin der Universität Heidelberg*. Dezember 2004. Verfügbar unter http://www.uni-heidelberg.de/magazin/2004/topthema_1204_internet.html, verfügbar am 10.05.2008.
- Michaels, Axel (1999): “Le Rituel pour le Rituel“ oder wie sinnlos sind Rituale? In: Caduff, Corinna & Joanna Pfaff-Czarnecka (Hrsg.): *Rituale heute. Theorie, Kontroversen, Entwürfe*. Berlin, 23-47.
- Michaels, Axel (2003): Zur Dynamik von Ritualkomplexen. In: *Forum Ritualdynamik* 3. Verfügbar unter

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2004/4583/pdf/Axel_Michaels.pdf, verfügbar am 01.05.2008.
- Miczek, Nadja (2008): Online Rituals in Virtual Worlds. Christian Online Service between Dynamics and Stability. In: Radde-Antweiler, Kerstin (Hrsg.): *Being Virtually Real? Virtual Worlds from a Cultural Studies' Perspective*. [*Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 3.1.] Verfügbar unter <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/8293>, verfügbar am 01.08.2008, 144-173.
- Miller, Timothy (1995): Universal Life Church. In: Miller, Timothy (Hrsg.): *America's Alternative Religions*. Albany: State University of New York Press, 432.
- Mohr, Hubert (2004a): Neopaganismus. In: *RGG^d*, 186-189.
- Mohr, Hubert (2004b): Paganismus I. Religionswissenschaftlich. In: *RGG^d*, 793-795.
- Montaigne, Michel M. de (1998): *Essays*. Erste moderne Gesamtübersetzung von Hans Stillet. Frankfurt am Main: Eichborn.
- Murphy, Jamie, Hashim, Noor Hazarina, & Peter O'Connor (2007): Take me back: Validating the Wayback Machine. In: *Journal of Computer-Mediated Communication* 13(1). Verfügbar unter <http://jcmc.indiana.edu/vol13/issue1/murphy.html>, verfügbar am 01.08.2008.
- Mutzl, Johanna (2005): „Die Macht von Dreien....“ *Medienhexen und moderne Fangemeinschaften; Bedeutungskonstruktionen im Internet*. Bielefeld: Transcript.
- Needham, Rodney (1985): Remarks on Wittgenstein and Ritual. In: Needham, Rodney (Hrsg.): *Exemplars*. Berkeley: University of California Press, 149-177.
- Neuroth u. a. (Hrsg.) (2008): *nestor Handbuch. Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung. 1 Einführung*. Verfügbar unter <http://nestor.sub.uni->

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- goettingen.de/handbuch/artikel/nestor_handbuch_artikel_140.pdf, verfügbar am 01.05.2008.
- Ohanecian, Oliver (2005): *Wer Hexe ist, bestimme ich. Zur Konstruktion von Wirklichkeit im Wicca-Kult*. Hamburg: Eb-Verlag.
- O’Leary, Stephen D. (2004): *Cyberspace as Sacred Space: Communicating Religion on Computer Networks*. In: Dawson, Lorne & Douglas E. Cowan (Hrsg.): *Religion Online. Finding Faith on the Internet*. Routledge: New York, 37-59.
- Pahnke, Donate & Regina Sommer (1995): *Göttinnen und Priesterinnen. Facetten feministischer Spiritualität*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.
- Partridge, Christopher (2004): *Wicca*. In: Partridge, Christopher (Hrsg.): *Encyclopedia of New Religions, Sects and Alternative Spiritualities with Roots in Indigenous and Pagan Traditions*, 2004, Oxford: Lion, 295-297.
- Pearson, Joanne (Hrsg.) (2002): *Belief Beyond Boundaries: Wicca, Celtic Spirituality and the New Age*. Aldershot: Ashgate.
- Pearson, Joanne (2007): *Wicca and the Christian Heritage*. New York: Routledge.
- Pegg, Carole (2008): *Folk music*. Grove Music Online. In: *Oxford Music Online*. Verfügbar unter <http://www.oxfordmusiconline.com.ubproxy.ub.uni-heidelberg.de/subscriber/article/grove/music/09933>, verfügbar am 01.08.2008.
- Platvoet, J. (1995): *Ritual in Plural and Pluralist Societies*. In: Platvoet, J. & Karel van der Toorn (Hrsg.): *Pluralism and Identity. Studies in Ritual Behaviour*. [Studies in the History of Religion; Numen 62], Leiden, New York, Köln: Brill, 25-51.
- Pöhlmann, Matthias (2006): *Neue Hexen zwischen Kult und Kommerzialisierung*. [EZW-Texte 186] Berlin: Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Neil Postman (1985): *Wir amüsieren uns zu Tode*. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. Frankfurt am Main: Fisher.
- Preisendanz, Karl (Hrsg.) (²2001) [1973]: *Papyri Graecae Magicae. Die griechischen Zauberpapyri*. Leipzig, München: Saur.
- Prohl, Inken (2004): Der Geist weht, wo er will – Religiöse Phänomene gibt es überall. In: Jepsen, Maria (Hrsg.): *Evangelische Spiritualität heute. Mehr als ein Gefühl*. Stuttgart: Kreuz, 47-54.
- Prohl, Inken (2006): *Religiöse Innovationen. Die Shintō-Organisation World Mate in Japan*. Berlin: Reimer.
- Quandt, Thorsten & Jeffrey Wimmer (2008): Online-Spieler in Deutschland 2007. Befunde einer repräsentativen Befragungsstudie. In: Quandt, Thorsten, ; Wimmer, Jeffrey & Jens Wolling (Hrsg.): *Die Computerspieler. Studien zur Nutzung von Computergames*. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Radde-Antweiler, Kerstin (2006): Rituals-Online: Transferring and Designing Rituals. In: Radde-Antweiler, Kerstin (Hrsg.): Special Issue on Rituals on the Internet [*Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 2], 54-72. Verfügbar unter <http://www.online.uni-hd.de>, verfügbar am 01.05.2008.
- Radde-Antweiler, Kerstin (2008): Virtual Religion. An Approach to a Religious and Ritual Topography of Second Life. In: Radde-Antweiler, Kerstin (Hrsg.): Being Virtually Real? Virtual Worlds from a Cultural Studies' Perspective. [*Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 3.1.] Verfügbar unter <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/8294>, verfügbar am 01.08.2008, 174-211.
- Reichmuth, Philipp & Stefan Werning (2006): Pixel Pashas, Digital Djinnns. In: *ISIM Review* 18, 46-47.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Reid, Elisabeth (1995): *Virtual Worlds: Culture and Imagination*. In: Jones, Steven (Hrsg.): *CyberSociety: Computer-Mediated Communication and Community*. London: Sage, 164-183.
- Reller, Horst, Krech, Hans & Matthias Kleiminger (⁶2006) [1978]: *Neue Hexen*. In: Reller, Horst, Krech, Hans & Matthias Kleiminger (Hrsg.) *Handbuch religiöse Gemeinschaften und Weltanschauungen. Freikirchen, Sondergemeinschaften, Sekten, synkretistische Neureligionen und Bewegungen, esoterische und neugnostische Weltanschauungen und Bewegungen, missionierende Religionen des Ostens, Neureligionen, kommerzielle Anbieter von Lebensbewältigungshilfen und Psycho-Organisationen*. [Im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD] Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 654-673.
- Rensing, Britta (2007): *Die Wicca-Religion. Theologie, Rituale, Ethik*. [Religionen aktuell 2] Marburg: Tectum Verlag.
- Rheingold, Howard (1994): *The Virtual Community: Finding Connection in a Computerised World*. London: Secker and Warburg.
- Rudolph, Kurt (1979): *Synkretismus – vom theologischen Scheltwort zum religionswissenschaftlichen Begriff*. In: Biezais, Haralds u. a. (Hrsg.): *Humanitas Religiosa*. [Festschrift für Haralds Biezais zu seinem 70. Geburtstag dargebracht von Freunden und Kollegen] Stockholm: Almqvist Wiksell, 194-212.
- Rüpke, Jörg (2007): *Historische Religionswissenschaft. Eine Einführung*. [Religionswissenschaft Heute 5] Stuttgart: Kohlhammer.
- Ruppert, Hans-Jürgen (1987): *Die Hexen kommen: Magie und Hexenglaube heute*. Wiesbaden: Coprint.
- Salmon, Gilly (2000): *E-Moderating: The Key to Teaching and Learning Online*. London: Kogan Page.
- Salomonsen, Jone (2002): *Enchanted Feminism: The Reclaiming Witches of San Francisco*. New York: Routledge Chapman & Hall.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Samson, Jim (2008): Genre. In: *Grove Music Online. Oxford Music Online*. Verfügbar unter <http://www.oxfordmusiconline.com.ubproxy.ub.uni-heidelberg.de/subscriber/article/grove/music/40599>, verfügbar am 10.08.2008.
- Sandbothe, Mike (2000): Die pragmatische Wende des linguistic turn. In: Sandbothe, Mike (Hrsg.): *Die Renaissance des Pragmatismus. Aktuelle Verflechtungen zwischen analytischer und kontinentaler Philosophie*. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft. Verfügbar unter <http://www.sandbothe.net/52.0.html>, verfügbar am 01.05.2008.
- Schenk, Gerrit J. (2004): Einleitung: Tradition und Wiederkehr des Rituellen. In: Harth, Dietrich & Gerrit J. Schenk (Hrsg.): *Ritualdynamik. Kulturübergreifende Studien zur Theorie und Geschichte rituellen Handelns*. Heidelberg: Synchron Wissenschaftsverlag der Autoren, 11-26.
- Schetsche, Michael & Lehmann, Kai & Thomas Krug (2005): Die Google-Gesellschaft. Zehn Prinzipien der neuen Wissensordnung. In: Lehmann, Kai & Michael Schetsche (Hrsg.): *Die Google-Gesellschaft. Vom digitalen Wandel des Wissens*. Bielefeld: Transcript, 17-31.
- Schiffauer, Werner (2000): *Die Gottesmänner. Türkische Islamisten in Deutschland. Eine Studie zur Herstellung religiöser Evidenz*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schmidt, Jan & Martin Wilbers (2006): „Wie ich blogge?!“. *Erste Ergebnisse der Weblogbefragung 2005*. Berichte der Forschungsstelle „Neue Kommunikationsmedien“, Nr. 06-01. Bamberg.
- Schmidt, Jan (2006): *Weblogs. Eine kommunikationssoziologische Studie*. Konstanz: UVK.
- Schmitz, Tobias (2007): Soziale Welten. In: Lober, Andreas (Hrsg.): *Virtuelle Welten werden real. Second Life, Worlds of Warcraft & Co: Faszination, Gefahren, Business*. Heise: Hannover, 51-62.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Schöck, Inge (1978): *Hexenglaube in der Gegenwart: empirische Untersuchungen in Südwestdeutschland*. [Untersuchungen des Ludwig-Uhland-Instituts der Universität Tübingen im Auftrag der Tübinger Vereinigung für Volkskunde. Bd. 45]. Tübingen: Tübinger Vereinigung für Volkskunde E. V.
- Schütz, Alfred (1971): *Gesammelte Aufsätze Band 1. Das Problem der sozialen Wirklichkeit*. Den Haag: Nijhoff.
- Sebald, Hans (1987): *Hexen – damals und heute?* Frankfurt am Main: Umschau-Verlag.
- Seiwert, Hubert (1986): What Constitutes the Identity of a Religion? In: Hayes, Victor (Hrsg.): *Identity Issues and World Religions*. Selected Proceedings of the 15th Congress of the IAHR in Sydney, August 1985. Bedford Park, 1-7.
- Smart, Ninian (1971): *The Religious Experience of Mankind*. London: Fontana Library.
- Snoek, Jan A. M. (1987): *Initiations. A Methodological Approach to the Application of Classification and Definition Theory in the Study of Rituals*. Pijnacker: Dutch Efficiency Bureau.
- Snoek, Jan A. M. (2006): Defining Rituals. In: Kreinath, Jens; Stausberg, Michael & Jan A. M. Snoek (Hrsg.): *Theorizing Rituals. Issues, Topics, Approaches, Concepts*. [Numen 114 / 1] Leiden, Boston: Brill, 3-14.
- Spender, Dale (1997): The Position of Women in Information Technology – Or Who Got There First and with What Consequences? In: *Current Sociology* 45(2), 135-147.
- Staal, Fritz (1990): The Meaninglessness of Ritual. In: *Numen* XXVI, 2-22.
- Stausberg, Michael (1998): *Faszination Zarathustra. Zoroaster und die Europäische Religionsgeschichte der Frühen Neuzeit*. [Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten Band 42] Berlin, New York: De Gruyter.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Stenger, Horst (1993): *Die soziale Konstruktion okkultur Wirklichkeit. Eine Soziologie des „New Age“*. Opladen: Leske & Budrich.
- Stommel, Wyke (2007): Mein nick bin ich! Nicknames in a German Forum on Eating Disorders. In: *Journal of Computer-Mediated Communication* 13(1). Verfügbar unter <http://jcmc.indiana.edu/vol13/issue1/stommel.html>, verfügbar am 01.08.2008.
- Stork, Thorsten W. (2007): *Die Ausstrahlung Gottes. Eine Analyse medialer Selbstrepräsentationen pfingstlich-charismatischer Christen in Deutschland*. Verfügbar unter <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2008/8513>, verfügbar am 01.08.2008.
- Stuckrad, Kocku von (2004): *Was ist Esoterik? Kleine Geschichte des geheimen Wissens*. München: C. H. Beck.
- Sutcliffe, Steven (2003): *Children of the New Age. A History of Spiritual Practices*. London, New York: Routledge.
- Tambiah, Stanley J. (1979): *A Performative Approach to Ritual*. [Radcliffe-Brown Lecture 1979] Oxford: Oxford University Press.
- Tambiah, Stanley J. (1998): Eine performative Theorie des Rituals. In: Belliger, Andréa & David J. Krieger (Hrsg.): *Ritualtheorien. Ein einführendes Handbuch*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 227-250.
- Thomas, R. „TomK32“ & Koll (2004): *Wiki Reader 2004*. Verfügbar unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Internet>, verfügbar am 08.07.2005.
- Toop, David (2008): Rap. In: *Grove Music Online. Oxford Music Online*. Verfügbar unter <http://www.oxfordmusiconline.com.ubproxy.ub.uni-heidelberg.de/subscriber/article/grove/music/46867>, verfügbar am 01.08.2008.
- Turkle, Sherry (1986): *Die Wunschmaschine. Vom Entstehen der Computerkultur*. Hamburg: Reinbek.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Turkle, Sherry (1995): *Life on the Screen: Identity in the Age of the Internet*. New York: Simon & Schuster.
- Walser, Robert (2008): Thrash Metal. In: *Grove Music Online. Oxford Music Online*. Verfügbar unter <http://www.oxfordmusiconline.com.ubproxy.ub.uni-heidelberg.de/subscriber/article/grove/music/49137>, verfügbar am 01.08.2008.
- Weinhold, Jan, Rudolph, Michael & Claus Ambos (2006): Framing als Zugang zur Ritualdynamik. In: Jungaberle, Henrik & Jan Weinhold (Hrsg.): *Rituale in Bewegung, Rahmungs- und Reflexivitätsprozesse in Kulturen der Gegenwart*. [Performanzen 11] Berlin: LIT, 19-31.
- Wertheim, Margaret (1999): *The Pearly Gates of Cyberspace*. Virago.
- Wichmann, Jörg (²1990) [1984]: *Die magische Kunst der Hexen. Geschichte, Mythen, Rituale*. Bonn: Horus.
- Wiedemann, Felix (2007): *Rassenmutter und Rebellin. Hexenbilder in Romantik, völkischer Bewegung, Neuheidentum und Feminismus*. Würzburg: Königshausen und Neumann.
- Williams, Glyn (1992): *Sociolinguistics. A Sociological Critique*. London: Routledge.
- Winter, Rainer (2001): *Die Kunst des Eigensinns. Cultural Studies als Kritik der Macht*. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft.
- Winter, Rainer (⁵2007) [2000]: Cultural Studies. In: Flick, Uwe, Kardoff, Ernst von & Ines Steinke (Hrsg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 204-213.
- York, Michael (1995): *The Emerging Network. A Sociology of the New Age and Neo-pagan Movements*. London: Rowman & Littlefield Publishers, Inc.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

Young, Glenn (2004): Reading and Praying Online: The Continuity of Religion Online and Online Religion in Internet Christianity. In: Dawson, Lorne & Douglas Cowan (Hrsg.): *Religion Online: Finding Faith on the Internet*. New York: Routledge, 93-106.

Zaleski, Jeffrey P. (1997): *The Soul of Cyberspace: How New Technology is Changing Our Spiritual Lives*. San Francisco: HarperEdge.

Zinser, Hartmut (1999): „Trivialliteratur als Quelle esoterischer Religiosität.“ In: Grözing, Karl E., Gladigow, Burkhard & Hartmut Zinser (Hrsg.): *Religion in der schulischen Bildung und Erziehung. LER – Ethik – Wert und Normen in einer pluralistischen Gesellschaft*. Berlin: Berlin Verlag A. Spitz, S. 141-152.

7. Anhang

7.1 Liste der untersuchten Webpräsenzen

Aufgelistet wurden alle Websites, die in dem Untersuchungszeitraum 2002-2004 gesammelt, systematisiert und archiviert wurden. Die Gästebuchadresse wurde beigefügt, wenn sie extern verlinkt war. Neben Namen der Besitzer/in und URL wurde auch mittels der Suchfunktion Waybackmaschine⁶⁹⁶ sofern möglich ermittelt, seit wann die Website online verfügbar war.

Die einzelnen Websites wurden dabei in verschiedene Kategorien unterteilt:

I: Einzelakteur

II: Gruppe

III: Forum

VI: Schulen

V: Webringe

VI: Shop

VII: Sonstiges

Vgl. zu den Kategorien ausführlicher Punkt 2.3 der vorliegenden Arbeit.

Alle aufgelisteten Websites wurden mittels eines Analyseraster systematisiert, Vgl. dazu 7.2.

Name	Adresse	Gästebuchadresse	Webarchiv	Charakteristik	Domaininhaber	Administrativer Ansprechpartn.	Technischer Ansprechpartn./ Zonenverwalter	Noch Online
Airmid	http://www.webproduktiv.com/user/hexen/hexen/modules/welcome/	intern	Robots.txt Query Exclusion	Einzelakteur.				nein
Alandra	http://www.alandras-hexenhaus.de/	http://www.fast-guestbooks.de/guestbook.cgi?id=cr535	http://web.archive.org/web/*/http://www.alandras-hexenhaus.de/ (2002-04)	Einzelakteur	Kammerl Heike Nordgastr. 7 93133 Burglengenfeld DE	Kammerl Heike Nordgastr. 7 93133 Burglengenfeld DE	Frazette Lindner/ Person/ Greatnet New Media Brentenstr. 4a, 83734 Hausham/ +49 1805 47328638/ +49 1805 444894696/ hostmaster@grea tnet.de	nein
Amanita	http://www.amanita.de/	nein	http://web.archive.org/web	Gruppe.	Igor Warneck	Igor Warneck	Igor Warneck	ja

⁶⁹⁶Vgl. <http://www.archive.org>, verfügbar am 01.08.2008.

7. Anhang

			/*http://www.amanita.de/ (1999-2004)		An der Fuchshecke 4 63584 Haingründau DE	An der Fuchshecke 4 63584 Haingründau DE	An der Fuchshecke 4 63584 Haingründau DE	
Anara	http://www.magieheim.at/ keltin/	intern	Robots.txt Query Exclusion	Einzelakteur				nein
Andariel	http://www.andariel.net/	http://www.1-2-3- gaestebuch.de/buch. gb?benutzer=Andar iel http://135509.guest book.onetwomax.de /?sn=1	http://web.archive.org/web /*http://www.andariel.net/ (2001-04)	Einzelakteur	Thomas Siemens, Köln	Thomas Siemens, Köln	Hostmaster EINSUNDEINS, Montabaur	ja
Angel Luna	http://www.beepworld.de/ members17/angel_luna/	http://www.beepwor ld.de/cgi- bin/hp/gaestebuch.p l?m=angel_luna;use rid=35597	http://web.archive.org/web /*http://www.beepworl d.de/members17/angel_luna/ (2003/4)	Einzelakteur				ja
Ardaga	http://www.hexenschule.co m	nein	http://web.archive.org/web /*http://www.hexenschule .com (2002-04)	Schule	Kai Bober, Berlin	Kai Bober, Berlin	Hostmaster EINSUNDEINS, Montabaur	ja
Areus von Beltan	http://www.zauberer- hexen.de	intern	http://web.archive.org/web /*http://www.zauberer- hexen.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Christian Fleckenstein Meininger Weg 5 D-74906 Bad Rappenau	Christian Fleckenstein Meininger Weg 5 D-74906 Bad Rappenau	denic	ja
Arianrhod	http://www.arianrhod.de (alt) http://www.magieheim.at/a rianrhod (neu)	http://pub29.braven et.com/guestbook/s how.php?usernum= 2448502408&cpv= 1	http://web.archive.org/web /*http://www.arianrhod.de / (2002/3)	Einzelakteur	Regine Leisner Steingarten 10 D-97519 Riedbach	Regine Leisner Steingarten 10 D-97519 Riedbach	denic	Nein
Arkana	http://www.arkana- online.de.vu (Eingang) http://www.beepworld.de/ members23/arkana	http://www.beepwor ld.de/cgi- bin/hp/gaestebuch.p l?m=arkana;userid= 40475	Eingang: http://web.archive.org/web /*http://www.arkana- online.de.vu/ (2002-04) nein	Einzelakteur				ja

7. Anhang

Arkanus und Lystra	http://www.paranormal.de/arkanus-und-lystra	Nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.paranormal.de/arkanus-und-lystra/ (2001-04)	Einzelakteur.					nein
Armida	http://www.hexenecke.de	http://www.shoppark.de/cgi-bin/abrakadabra.cgi?id=16360	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenecke.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Martina Groesser Panoramastr. 30 76327 Pfitztal	Martina Groesser Panoramastr. 30 76327 Pfitztal	T-Online Hosting		ja
Asarja	http://www.magieheim.at/asarja	http://www.x-home.org/asarja/burningbook	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur					nein
Ashira	http://www.hexe-ashira.net	http://www.guweb.com/cgi-bin/guestbook?id=ASHIRA + internes (03062005)	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexe-ashira.net/ (2002-04)	Einzelakteur	Johann Ott, Wien	Johann Ott, Wien	World4You Service Provider		ja
Athropea	http://www.hexen-kult.de	Intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexen-kult.de	Einzelakteur	Engelbertz Softwareentwicklung Consulting Uellendahlerstr 555a 42109 Wuppertal	Klaus Engelbertz Uellendahlerstr 555a 42109 Wuppertal	Vgl. c)		ja
Auraluna	http://mitglied.lycos.de/auralunaonline (alt) http://www.rpgchat.de (neu)	Intern	http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/auralunaonline/	Gruppe.	Nicole Steinhauer Im Eichen 6 56112 Lahnstein	Nicole Steinhauer Im Eichen 6 56112 Lahnstein	Webmailers Webmaster Workers (Role) Berlin Zonenverw.: denic		nein
Avalon Babsi	http://avalonbabsi.de	http://www.100progaestebuch.de/gbserver/guestbook.pl?seite=1&anzeigen=10&id=kleineHexe1	http://web.archive.org/web/*/http://avalonbabsi.de/ (2002-04)	Einzelakteur	Barbara Welters An St. Lambertus 10 41812 Erkelenz	Barbara Welters An St. Lambertus 10 41812 Erkelenz	Selfhost Hostmaster (Leipzig)		Ja
Ayla Luna	http://www.beepworld.de/members41/tarotluna	deaktiviert	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members41/tarotluna/ (2003/04)	Einzelakteur.					ja
Aylin	http://www.aylinsweb.de/	intern	http://web.archive.org/web	Einzelakteur	Erdogan Demir	Erdogan Demir	Webmailers		nein

7. Anhang

			/*/http://www.aylinsweb.de/ (2002/3)		Oberbruch Str. 14 47807 Krefeld	Oberbruch Str. 14 47807 Krefeld	Webmaster Workers (Role), Berlin ZV: Hostmaster Xlink	
Basti	http://www.beepworld.de/members37/firebirdhq/index.htm	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=firebirdhq;userid=1025344	nein	Einzelakteur				nein
Belhina	http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de/	http://www.guweb.com/cgi-bin/guestbook?id=BELINAH	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Ricarda Sagehorn (Hexenkraut und Zaubertrank Einzelfirma) Schöneberger Str. 12 12163 Berlin	Ricarda Sagehorn (Hexenkraut und Zaubertrank Einzelfirma) Schöneberger Str. 12 12163 Berlin	Webmailers Webmaster Workers (Role), Berlin ZV: Denic	ja
Beltane	http://members.aol.com/beltane004/index.htm	http://www.gb2003.de/guestbook.php?id=3208	http://web.archive.org/web/*/http://members.aol.com/beltane004/index.htm (2001-04)	Einzelakteur				ja
Beowulf	http://beowulf.hexe.org/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://beowulf.hexe.org/ (1998-2000)	Einzelakteur				nein
Berliner Hexen (Vgl. Belhina)	http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de/community/index.php (alt) http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de/Forum/main.php (neu)	Nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de/community/index.php (2004)	Gruppe.	Ricarda Sagehorn (Hexenkraut und Zaubertrank Einzelfirma) Schöneberger Str. 12 12163 Berlin	Ricarda Sagehorn (Hexenkraut und Zaubertrank Einzelfirma) Schöneberger Str. 12 12163 Berlin	Webmailers Webmaster Workers (Role), Berlin ZV: Denic	nein
Bianka	http://teufelschenshexenhaus.bei.t-online.de/	http://www.flashladen.de/flash_gb4.php?id=19305bianka&Mein+Gästebuch&bgcolor=0070C0	http://web.archive.org/web/*/http://teufelschenshexenhaus.bei.t-online.de/ (2002-04)	Einzelakteur				nein
Bjarka	http://www.beepworld.de/	http://www.124881.	http://web.archive.org/web	Einzelakteur				ja

7. Anhang

	members55/hexecatarina/	multiguestbook.com /	/*/http://www.beepworld.de/members55/hexecatarina / (2003/04)					
Bjödren	http://www.oktobermond.de/	Intern	http://web.archive.org/web /*/http://www.oktobermond.de/ (2002-2004)	Einzelakteur	Hilke Majewski Cuxhavenerstr. 57 21765 Nordleda	Hilke Majewski Cuxhavenerstr. 57 21765 Nordleda	Frazetta Lindner (Person), Hausham	ja
Black Cat	http://www.zwischen-den-welten.de/blackcat/	http://www.gb.felice.de/cgi-bin/gb/multigb.cgi?gb=27669 alt neu: http://www.gb.gratis-gaestebuecher.de/cgi-bin/gb/multigb.cgi?gb=27669	http://web.archive.org/web /*/http://www.zwischen-den-welten.de/blackcat/ (2001-04)	Einzelakteur				nein
Black Chrystal	http://mitglied.lycos.de/blackchrystal/	http://14447.multiguestbook.com/	http://web.archive.org/web /*/http://mitglied.lycos.de/blackchrystal/ (2002-04)	Einzelakteur				nein
Black Lotus Zirkel	http://www.black-lotus-zirkel.de.vu/ (Eingang) http://www.magieheim.at/lotuszirkel/start.html	http://www.guweb.com/cgi-bin/guestbook?id=L OTUSZIRKEL	Eingang: http://web.archive.org/web /*/http://www.black-lotus-zirkel.de.vu/ (2002-04) Robots.txt Query Exclusion.	Gruppe.				nein
Blackrose	http://blackrose-homepage.de.vu	Nein	http://web.archive.org/web /*/http://blackrose-homepage.de.vu (2002-04)	Einzelakteur				nein
Blackwitch	http://www.blackwitch.de.vu/ (Eingang) http://www.beepworld.de/members11/blackwitch100/index_main.htm	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?userid=89787	Intro: http://web.archive.org/web /*/http://www.blackwitch.de.vu/ (2001-05) http://web.archive.org/web /*/http://www.beepworld.de/members11/blackwitch100/index_main.htm (2004)	Einzelakteur				ja
Blue Ice	http://www.beepworld.de/	Intern	http://web.archive.org/web	Einzelakteur				nein

7. Anhang

Angel	members32/blueice_angel/		/*/http://www.beepworld.de/members32/blueice_angel/ (2002/3)					
Blue Moon Coven	http://www.bluemoon-coven.de/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.bluemoon-coven.de/ (2001-4)	Gruppe.	Dominik Reise Sonnenland 79a 22115 Hamburg	Dominik Reise Sonnenland 79a 22115 Hamburg	Webmailers Webmaster Workers (Role), Berlin ZV: Denic	nein
Blue Solitaire	http://members.e-media.at/Blue-Solitaire/default.htm	http://members.e-media.at/Blue-Solitaire/guestbook.asp?ID=8789	http://web.archive.org/web/*/http://members.e-media.at/Blue-Solitaire (2001-2004)	Einzelakteur				nein
Blumi	http://members.aon.at/blumi/page_1_1.html	Nein	http://web.archive.org/web/*/http://members.aon.at/blumi/page_1_1.html (2003-04)	Einzelakteur				Ja
Bodecea	http://www.angelfire.com/hero/bodecea/ überführt in Blog: http://bodecea.blogspot.com/	http://www.1ab.de/netzwerk/gaestebuch/index.cfm?id=11900	http://web.archive.org/web/*/http://www.angelfire.com/hero/bodecea/ (2003-07)	Einzelakteur				Ja; allerdings nur Blog
Boudiccas Bard	http://www.boudicca.de/deutsch.htm	Intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.boudicca.de/deutsch.htm (1999-2004)	Gruppe.	Gunivortus Goos Beethovenplatz 1 61250 Usingen	Gunivortus Goos Beethovenplatz 1 61250 Usingen	United-domains (Role), Starnberg	ja
Cailleach	http://www.feenlichter.de (Eingang) http://www.beepworld.de/members14/cailleach	http://www.venx-gb.de/cgi-bin/gb.cgi?a17101	http://web.archive.org/web/*/http://www.feenlichter.de (2001-04)	Einzelakteur	Silvia Christensen Moortalsheide 74 21406 Melbeck	Silvia Christensen Moortalsheide 74 21406 Melbeck	FreeDoms Hostmaster (Role), Duisburg	ja
Callista Luna	http://www.paranormal.de/callistaluna/ (alt), http://www.callistaluna.de/ (neu)	http://133351.guestbook.onetwomax.de	http://web.archive.org/web/*/http://www.paranormal.de/callistaluna/	Einzelakteur	Angelika Mainzer Rathauspassage 4 31655 Stadthagen	Angelika Mainzer Rathauspassage 4 31655 Stadthagen	DPS Marketing (Person), Nusse	Ja (neu)
Candela Umbra	http://www.hexorium.de/ (alt),	http://www.forumromanum.de/member/	Alt: http://web.archive.org/web	Gruppe	Yvonne Warmeling	Yvonne Warmeling	Webmailers Webmaster	ja

7. Anhang

	http://de.geocities.com/hexorium/ (neu)	forum/forum.php?action=ubb_tindex&USER=user_229114&threadid=2	http://www.hexorium.de/ (2003/04) Neu: http://web.archive.org/web/http://de.geocities.com/hexorium/ (2003/04)		Burgstr.57 48301 Nottuln	Burgstr.57 48301 Nottuln	Workers (Role), Berlin ZV: Denic	
Candela Umbra 2	http://www.magieheim.at/hexennetzwerk/hexenschule.htm		Robots.txt Query Exclusion.	Schule				nein
Casa Fatua	http://www.casa-fatua.de/	http://cgi03.puretec.de/cgi-bin/gb?clsid=9ee78b6bd76d2129dd3954b6c93b15a8	http://web.archive.org/web/http://www.casa-fatua.de/ (2001-04)	Einzelakteur.	Fa. Marielen Hermann-Loens- Str. 3 Bad Zwischenahn	Tinke Schmidt (Person), Hermann-Loens- Str. 3 Bad Zwischenahn	Puratec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Castanea	http://www.castanea.de	intern		Shop	Castanea, Nentershausen	Günther Biernoth, Castanea (Person), Nentershausen	Puratec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Cerridwen	http://www.cerridwen.de (Eingang) http://www.jbbb.de/cerridwen	nein	http://web.archive.org/web/http://www.cerridwen.de (1999-2004)	Einzelakteur	Berns Biege, Schoeneck	Berns Biege, Schoeneck	Puratec Webmaster (Person), Karlsruhe	Ja (Eingang) nein
Chestnur und Ursus	http://www.hexenthing.de eigener Shop: Vgl. castanea	nein	http://web.archive.org/web/http://www.hexenthing.de (2001-04)	Einzelakteur				ja
Chira Luna	http://www.magieheim.at/elfenkristall/	http://www.bestimmer.net/cgi-bin/guestbook.pl?id=ChiraLoona	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur	Christian Heisch, Kiel	Christian Heisch, Kiel	Eduard Mehrrens (Person), Bremen	nein
Cheyenne	http://wald.heim.at/schwarzwald/520066/ (alt) http://www.witch-cheyenne.de.vu/ (neu)	intern	http://web.archive.org/web/http://wald.heim.at/schwarzwald/520066/ (alt) http://web.archive.org/web/http://www.witch-cheyenne.de.vu/ (neu)	Einzelakteur				Nein
Chricken	http://www.chricken.de/	http://www.shoppark.de/cgi-	http://web.archive.org/web/http://www.chricken.de/	Webring				ja

7. Anhang

		bin/abrakadabra.cgi?id=12033 (alt) http://www.shoppark.de/cgi-bin/abrakadabra.cgi?id=chricken (neu)	(2001-04)					
Chrystle	http://www.beepworld.de/members14/charmedmagisches/	intern	nein	Einzelakteur				ja
Circle of Magic Dragon Line	http://www.wicca.de/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.wicca.de/ (1999-2004)	Gruppe	Norbert Lang, Sexau	Norbert Lang, Sexau	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Coven der großen Mutter	http://www.jokerstarlight.org/dreamzone/der%20coven/der_coven_der_grossen_mutter.htm	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.jokerstarlight.org/dreamzone/der%20coven/der_coven_der_grossen_mutter.htm (2002-04)	Gruppe				nein
Culstar	http://www.8ung.at/foundation/hs/hexenschule.html		http://web.archive.org/web/*/http://www.8ung.at/foundation/hs/hexenschule.html (2002-04)	Schule				Nein (Platzhalterseite)
Daemona	http://www.daemona.de/	http://www.oupsbook.de/cgi-bin/gastbuch13/gastbuch.cgi?m4i340103097gb	http://web.archive.org/web/*/http://www.daemona.de/ (2003-2006)	Einzelakteur	Heidi Geffert, Uelzen	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	Nein (Platzhalterseite)
Darja	http://www.magieheim.at/darja/		Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Darkmoon	Alt: http://mitglied.lycos.de/liebeDarkmoon/Einflugschneise.html Neu: http://www.die-liebe-darkmoon.de.vu/ (Eingang) http://www.magieheim.at/		Alt: http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/liebeDarkmoon/Einflugschneise.html (2002-04) Neu (Eingang): http://web.archive.org/web/*/http://www.die-liebe-darkmoon.de.vu/ (2001-	Einzelakteur				Nein (Platzhalterseite)

7. Anhang

	darkmoon (richtige Seiten)		04) Neu: Robots.txt Query Exclusion.					
David	http://www.beepworld3.de/members15/hexerdavid		Nein	Einzelakteur				nein
Delwyn	http://www.wiccahexe.com		http://web.archive.org/web/*/http://www.wiccahexe.com/ (2002-3)	Einzelakteur				nein
Destiland	http://www.destiland.de/		http://web.archive.org/web/*/http://www.destiland.de/ (2003-2004)	Einzelakteur				ja
Destiny	http://insel.heim.at/madeira/341001/ Neues Forum: http://www.carookee.com/forum/Destinys	http://399.netguestbook.com/	http://web.archive.org/web/*/http://insel.heim.at/madeira/341001/ (2002-04)	Einzelakteur				ja
Diamond Unicorn	http://www.magieheim.at/diamondunicorn/	http://www.free-service.de/gaestebuch/cgi-bin/gaestebuch.pl?id=0201-12225233&la=de	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Diary of Tears and Angel Wings	http://www.magieheim.at/littlepages/	http://gaestebuch-2000.de/cgi-bin/gb.pl?user=diaryoftears	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Diddlina Neu	Akt: http://derd.ath.cx/vampy/	Nein	Alt: http://web.archive.org/web/*/http://derd.ath.cx/vampy/	Einzelakteur				nein
	Neu: http://www.diddlina72.de/		Neu: http://web.archive.org/web/*/http://www.diddlina72.de/ (2002-04)					
Dine	http://www.dine-privat.de.vu/ http://www.dines-	Intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.dine-privat.de.vu/ (2002-04)	Einzelakteur	Motorradclub SKYRA e.V., Knittlingen	Holger Stoerkel, Knittlingen	Puretec Webmaster (Person),	Nein

7. Anhang

	reich.de.vu/ http://www.Skyra.de		http://web.archive.org/web/*/http://www.dines-reich.de.vu/ (2002-04) http://web.archive.org/web/*/http://www.Skyra.de (2003/04)				Karlsruhe	
Dominicus	http://www.magieheim.at/dominicus/	Intern	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				Nein
Dragonstone Coven	http://www.beepworld.de/members24/arwengalad/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members24/arwengalad/ (2002/03)	Gruppe				nein
Draic-Kin	http://www.magieheim.at/drache/ neues Projekt: NightAngel	http://www.nexusboard.net/shoutbox.php3?siteid=1139	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Earthchild	http://www.hexenburg.de/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenburg.de/ (2000-04)	Einzelakteur	Dieter Wutzke, Willich	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Endoria	http://www.endoria.de	http://www.onlineweb-service6.de/gastbuch.php?id=29470	http://web.archive.org/web/*/http://www.endoria.de/ (2002-04)	Einzelakteur	Annett Stoelzel, Berlin	Annett Stoelzel, Berlin	Christian Heit (Person), Linsengericht	ja
Engelchen	http://mitglied.lycos.de/engelshexchen/	http://two.guestbook.de/gb.cgi?gid=448941&prot=tdjdmr	http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/engelshexchen/ (2002)	Einzelakteur				nein
Egyptian-Witchcraft	http://www.egyptian-witchcraft.de./ (Eingang)	http://www.htmlgears.tripod.com/guest/control.guest?u=aishaadi&i=1&a=view (Seite1 -17)	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.egyptian-witchcraft.de./ (2004)	Einzelakteur	Eingang: Aisha Haadi, Berlin	Eingang: Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: denic	Eingang: egyptian-witchcraft.de. IN A 192.67.198.49 www.egyptian-witchcraft.de. IN A 192.67.198.49	ja
	http://www.liebeszauberin.com/		http://web.archive.org/web/*/http://www.liebeszauberin.com/ (2004)		Christoph Huber, Usingen			

7. Anhang

Evala	Alt: http://www.evala.cooltip.de/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?m=eve12de;userid=248981	http://web.archive.org/web/*/ http://www.evala.cooltip.de/ (2002-04)	Einzelakteur				Alt: nein (Platzhalterseite) neu: ja
	Neu: http://www.beepworld.de/members6/eve12de/		http://web.archive.org/web/*/ http://www.beepworld.de/members6/eve12de/ (2001-04)					
Fernstone Gully	http://www.beepworld.de/members20/fernstone-gully/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?userid=258857	http://web.archive.org/web/*/ http://www.beepworld.de/members20/fernstone-gully/ (2002-04)	Gruppe				ja
Freya	http://www.beepworld.de/members19/freya/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?m=freya;userid=278263	http://web.archive.org/web/*/ http://www.beepworld.de/members19/freya/ (2002/03)	Einzelakteur				ja
Frya	http://www.magieheim.at/frya/	intern	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				Nein
FullMoon	http://members.fortunecity.de/fullmoon/ (alt)	http://www.easygb.de/easygb.php?user=fullmoon	Alt: http://web.archive.org/web/*/ http://members.fortunecity.de/fullmoon/ (2002-04)	Einzelakteur				Alt: nein neu: ja
	http://www.fullmoon.de.vu/ (neu; Eingang) http://fullmoon.piranho.de/ (neu)		Neu Eingang: http://web.archive.org/web/*/ http://www.fullmoon.de.vu/ (2002-04) Neu: http://web.archive.org/web/*/ http://fullmoon.piranho.de/ (2004)					
Galadriel	http://www.herrin-der-elben.de.vu/	intern	http://web.archive.org/web/*/ http://www.herrin-der-elben.de.vu	Einzelakteur				Nein
Gatanya	http://www.wichtlhexen.de/gatanya/Haupt/gindex.htm	intern	http://web.archive.org/web/*/ http://www.wichtlhexen.de/gatanya/	Einzelakteur				nein
Gothica	http://mitglied.lycos.de/got	http://gaestebuch.int	http://web.archive.org/web	Einzelakteur				ja

7. Anhang

	hicas/	ernetworx.net/8277	/*/http://mitglied.lycos.de/gothicas/ (2002-04)					
Green Lady	http://green-lady.wildemagie.de/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://green-lady.wildemagie.de/ (2003/05)	Einzelakteur				Nein (Platzhalterseite mit thematischen Verlinkungen)
Hagazussa	http://www.geocities.com/Athens/8736/hagazussa.html	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.geocities.com/Athens/8736/hagazussa.html (1999-2004)	Webring				ja
Heikes Hexenhaus	http://www.suessehexe.com/	http://www.smallbox.de/9836/box.html	http://web.archive.org/web/*/http://www.suessehexe.com/ (2003-04)	Einzelakteur	PSI-USA: Heike Mueger, Dreieich	PSI-USA: Heike Mueger, Dreieich	Werner Kaltofen, Neue Medien Muennich (Person), Friedersdorf	nein
Hennes	http://www.chaosmagie.de/hexenschule.html	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.chaosmagie.de/hexenschule.html (2002-04)	Schule				ja
Hexana	http://www.besenflug.de	http://www.free-service.de/gaestebuch/cgi-bin/gaestebuch.pl?id=1800-0804954	http://web.archive.org/web/*/http://www.besenflug.de/ (2000-04)	Einzelakteur	Kerstin Bojarra, Moringen	Kerstin Bojarra, Moringen	Ulrike Wintergalen (Person), Ahlen	ja
Hexchen	http://mitglied.lycos.de/hexe/	http://htmlgear.tripod.com/gw/guest/control.guest?u=hexe69	nein	Einzelakteur				Nein („in Bearbeitung“)
Hexe.de	http://www.hexe.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexe.de (2001-04)	Forum	Silke Stock, Gettorf	Silke Stock, Gettorf	Thomas Vernau (Person), Florstadt	ja
Hexe 31	http://homepages.compuserve.de/udoluenen/index.htm	nein	http://web.archive.org/web/*/http://homepages.compuserve.de/udoluenen/index.htm (2000-04)	Einzelakteur				ja
Hexen	http://www.hexen-	intern	http://web.archive.org/web	Gruppe	Brigitte	Brigitte	FreeDoms	Nein

7. Anhang

Berlin.de	berlin.de		/*/http://www.hexen-berlin.de (2001-04)		Steimann, Berlin	Steimann, Berlin	Hostmaster, Duisburg	(Ladefehler aufgrund Weiterleitung)
Hexenbesen	http://www.hexenbesen.de/ (Eingang) http://shop3.webmailer.de/cgi-bin/ePages.filereader?42c2b1130001946a2718ac172c27064d+DE/catalogs/20106	intern	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenbesen.de/ (2000-04) Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur	Doris Weber, München	Doris Weber, München	Webmailers Webmaster Workers, Berlin	Ja
Hexenboard	http://www.hexenboard.de/hexenboard/index.php	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenboard.de (2002-04)	Forum	James Tao, Sternwede-Oppenwehe	James Tao, Sternwede-Oppenwehe	Hostmaster of the day (Person), Berlin	nein
Hexen Bonn	http://www.hexen-bonn.de/	http://www.easyguestbook.de/gbook/gbook.php?id=356	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexen-bonn.de/ (2002-04)	Gruppe	Gerda Althoff, St. Augustin	Gerda Althoff, St. Augustin	Webmailers Webmaster Workers, Berlin	Ja
Hexen Bonn Forum	http://www.onlyfree.de/cgi-bin/forenserver2/foren/F_1294/cutecast.pl?	intern	nein	Gruppe.				Ja
Hexenbrett	http://hexenshop.ath.cx/phpBB2/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://hexenshop.ath.cx/phpBB2/ (2004)	Forum				nein
Hexenbücher.de	http://www.hexenbuecher.de/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenbuecher.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Esther Beutz, Hannover	Esther Beutz, Hannover	Webmailers Webmaster Workers, Berlin	ja
Hexen Community/ Hexen Heim	http://www.hexen-community.de/ (Weiterleitung) http://www.hexenheim.de/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexen-community.de/ (2002-04) http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenheim.de/ (2003-04)	Forum	Pierson Kati, Neuendorf	Pierson Kati, Neuendorf	Werner Kaltofen, Neue Medien Muennich (Person), Friedersdorf	Nein (Weiterleitung auf www.kati-pierson.de)
Hexen.de	http://www.hexen.de http://www.hexenwissen.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenwissen.de (1997-2007)	Shop	DAY Networks Marketing GmbH, Wien	Harald Adlassing, DAY Networks Marketing GmbH, Wien	Harald Adlassing, DAY Networks Marketing GmbH, Wien	Nein (Platzhalterseite mit thematischen

7. Anhang

								Verlinkungen)
Hexenhaus	http://www.hexenhaus.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenhaus.de (2000-2004)	Einzelakteur	Annette Hoffmann, Berlin	Annette Marquard (Person), Berlin	HostEurope (Role), Köln	nein
Hexenhäusle	http://www.dashexenhaeusle.de/	http://cgi02.puretec.de/cgi-bin/gb?clsid=5a9deba0c750dedc56aad620c0d847ca	http://web.archive.org/web/*/http://www.dashexenhaeusle.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Martina Doerr, Wallduern	Martina Doerr, Wallduern	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	Ja
Hexen Heiden Bonn	http://www.hexen-heiden-bonn.de/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexen-heiden-bonn.de/ (2003)	Gruppe	Wilhelm Hombach, Bonn	Wilhelm Hombach, Bonn	Webmailers Webmaster Workers, Berlin	Nein
Hexen Heiden Community	http://www.hexen-heiden.de/	http://gb.webmart.de/guestbook.cfm?bookid=62138	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexen-heiden.de/ (2001-04)	Gruppe	Thomas Siemens, Köln	Thomas Siemens, Köln	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Hexenkreis	http://www.young-witch.de/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.young-witch.de/	Einzelakteur	Alexander Thies, Steinhude	Alexander Thies, Steinhude	KONTENT Hostmaster (Role), Duisburg	nein
Hexenkult	http://www.hexenkult.de/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenkult.de/ (2000-04)	Einzelakteur	Engelbertz Softwareentwicklung Consulting, Wuppertal	Klaus Engelbertz (Person), Wuppertal	Vgl. c)	Nein (Platzhalterseite)
Hexenland2000	http://www.hexenland2000.de/	http://305350.guestbook.onetwomax.de (funkt. nicht; ja 07/05) http://www.info-serve.de/gast/read.php3?Bname=Hexenland2000	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenland2000.de/ (2003/04)	Einzelakteur	Michaela Radtke, Frankfurt a.M.	Michaela Radtke, Frankfurt a.M.	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Hexenmacht	http://www.hexenmacht.de	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenmacht.de (2000-04)	Gruppe	Melanie Fischer, Backnang	Melanie Fischer, Backnang	Werner Kaltofen, Neue Medien Muennich, Friedersdorf	ja
Hexennetzw	http://mitglied.lycos.de/die	nein	http://web.archive.org/web	Gruppe				nein

7. Anhang

erk	hexennetzwerke/		/*/http://mitglied.lycos.de/diehexennetzwerke/ (2002-03)					
Hexennetzwerk Magieheim	http://www.magieheim.at/hexennetzwerk/index11.htm	http://pub40.bravenet.com/guestbook/show.php?usernum=3434024490&cpv=1	Robots.txt Query Exclusion.	Gruppe				nein
Hexen Online	http://www.hexenonline.org	Gästebuch wg. Bereinigung geschlossen	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenonline.org/ (1999-2004)	Webring	James Tao, Oberhausen ID: D2507252-LROR	James Tao, Oberhausen ID: D2507252-LROR	Deltaphon Multimedia Gm	ja
Hexen Online Net	http://www.hexenonline.net/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenonline.net/ (2001-04)	Forum	Peter Marquard, Horb am Neckar	Peter Marquard, Horb am Neckar	Martin Hetzner, Hetzner Online, Gunzenhausen	ja (jedoch nur für Interne)
Hexen Org	http://www.hexen.org/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexen.org/ (2000-04)	Gruppe	Helga Preissner, Ebenfurth, Österreich ID: D21709144-LROR	Helga Preissner, Ebenfurth, Österreich ID: D21709144-LROR	UnitedNIC/ Net Zone Internet Service, Untertentfelden	ja
Hexensalben .de	http://www.hexensalben.de	intern	http://www.hexensalben.de / (2001-04)	Einzelakteur	Jörg Erdmann, Doebeln	Jörg Erdmann, Doebeln	Hostmaster Domainfactory (Role), Ismaning	Ja
Hexenschule De	http://www.hexenschule.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenschule.de (2001-4)	Schule	Stephan Graf, Mannheim	Stephan Graf, Mannheim	Harrold Ursachi (Person), Regensburg	Nein (Weiterleitung auf Verkaufseite)
Hexenschule	http://www.uni-klu.ac.at/~anstarch/hexenschule	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.uni-klu.ac.at/~anstarch/hexenschule/ (2003-04)	Schule				ja
Hexenschule 4U	http://www.beepworld.de/members21/hexenschule4u	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?userid=343082 (deaktiviert)	Nein	Schule				ja
Hexenschule Jade	http://www.magieheim.at/jade/hexenschule.html	intern	Robots.txt Query Exclusion.	Schule				nein

7. Anhang

Hexen-Treff (Jana und Vanessa)	http://www.hexentreff.de.vu/ http://www.beepworld.de/members26/hexen_treff	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?userid=346681	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexentreff.de.vu/ (2002-04) nein	Einzelakteur					ja
Hexentreff 2	http://norieiarei.lima-city-webspace.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://norieiarei.lima-city-webspace.de/ (Febr. 2004)	Forum					nein
Hexentreff 3	http://www.blogigo.de/Hexentreff	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.blogigo.de/Hexentreff (2004)	Forum					Nein (Weiterleitung auf Hauptseite www.blogigo.de)
Hexentreff Community (Norieiarei)	http://hexentreff.hexencommunity.de/html/index.php	Intern	http://web.archive.org/web/*/http://hexentreff.hexencommunity.de/html/index.php (2004)	Forum					nein
Hexentreffen	http://www.jamesvermont.at/hexentreffen	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.jamesvermont.at/hexentreffen/ (2002-04)	Gruppe					Nein
Hexenwald	http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald	http://www.1-2-3-gaestebuch.de/buch.gb?benutzer=diva http://222417.guestbook.onetwomax.de/?sn=1 (Teil B)	http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/ (2003)	Einzelakteur					nein
Hexenweb (Shakira)	Alt: http://hexenweb.com	http://cgi07.puretec.de/cgi-bin/gb_shw?clsid=f77d1c7354493a8aadac37ae84dee7e7 (funkt. nicht richtig)	Alt: http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenweb.com (2002-4)	Forum	Panda Ventures, Eldoret, KE	Panda Ventures, Eldoret, KE	Panda Ventures, Eldoret, KE	Neu: ja	
	Neu: http://www.hexenweb.de				Sabine Nassiri, Braunschweig	Sabine Nassiri, Braunschweig	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe		
Hexenwelt	http://www.hexenwelt.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenwelt.de/ (2000-04)	Einzelakteur	Britta Hertrampf, Bremen	Britta Hertrampf, Bremen	Steffan Henke, Hamburg ZV: Gabriele Strauss, Bremen	ja	

7. Anhang

Hexenwerk	http://mitglied.lycos.de/Centauro2	http://www.1-2-3-gaestebuch.de/buch.gb?benutzer=Centauro	nein	Einzelakteur				nein
Hexenzauber	http://www.hexenzauber.org	http://www.guestbook.de/yasg.cgi?X=170207	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenzauber.org/ (2001-04)	Einzelakteur	Melanie Mohr, Augsburg	Melanie Mohr, Augsburg	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Hexenzauber Webring	http://webring.parsimony.net/webring506	nein	http://web.archive.org/web/*/http://webring.parsimony.net/webring506/ (2002-04)	Webring				nein
Hexenzirkel	http://www.hexenzirkel.org	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenzirkel.org (2001-04)	Gruppe	Heike Kiszio-Pegelow, Berlin ID:D45573846-LROR	Heike Kiszio-Pegelow, Berlin ID:D45573846-LROR	Werner Kaltofen, Neue Medien Muennich, Friedersdorf	ja
Hexes Hexenhaus	http://www.hexes-hexenhaus.de/ (Eingang) http://home.arcor.de/hexe371/Hexe/BaumHaupt.htm	http://www.guweb.com/cgi-bin/guestbook?id=HEXENHAUS http://www.yupp.de/guest?D=HeXe-27937 (Seiten einzeln!)	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexes-hexenhaus.de/ (2001-04) http://web.archive.org/web/*/http://home.arcor.de/hexe371/Hexe/BaumHaupt.htm (2002/03)	Einzelakteur	Liane Bielau, Schoenberg	Liane Bielau, Schoenberg	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	Ja
Inanna	http://www.hexe-innana.de		http://web.archive.org/web/*/http://www.hexe-innana.de/ (2001-3)	Einzelakteur				nein
Inis Vitrin	Alt: http://www.magieheim.at/gwen Neu: http://www.inis-vitrin.de (Eingang) http://www.gwenhwyfar.inis-vitrin.de oder http://www.teleri.inis-vitrin.de	intern	Alt: Robots.txt Query Exclusion Neu: http://web.archive.org/web/*/http://www.inis-vitrin.de/ (ab 2003)	Einzelakteur	Jennifer Zellinger, Rodgau	Jennifer Zellinger, Rodgau	Werner Kaltofen, Neue Medien Muennich, Friedersdorf	Neu: ja

7. Anhang

Isabeau	http://www.hexe-isabeau.de	http://gb.webmart.de/guestbook.cfm?bookid=573362	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexe-isabeau.de/ (2003-04)	Einzelakteur	Isabella Fink, Neu-Ulm	Isabella Fink, Neu-Ulm	Frazzetta Lindner, Hausham	ja
Isidas Reich	http://www.isidas-reich.de.vu	???	http://web.archive.org/web/*/http://www.isidas-reich.de.vu/ (2002-04)	Einzelakteur				nein
Jacky	http://www.beepworld.de/members27/jacky79/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=jacky79;userid=388895	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members27/jacky79/ (2003-04)	Einzelakteur				ja
Jade	http://www.magieheim.at/jade	http://gaeste5.parsimony.net/gaeste32986/	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				Ja
Jades Lebensberatung	http://www.magieheim.at/lebensberatung		Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Jelonda	http://www.beepworld.de/members7/jelonda	http://www.beepworld3.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=jelonda;userid=392274	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members7/jelonda/ (2001-04)	Einzelakteur				ja
Jibril	http://www.mahkah.com	http://www.gratis-gaestebuch.de/guestbook.php?id=101567	http://web.archive.org/web/*/http://www.mahkah.com/ (2002-04)	Einzelakteur	Gabriele Beck, Schlierbach, Österreich	Gabriele Beck, Schlierbach, Österreich	Dieter Lechner, Molln	ja
Jorinx	http://www.geocities.com/Athens/8736	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.geocities.com/Athens/8736/ (2001-04)	Einzelakteur				ja
Junghexen	http://www.junghexen.org	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.junghexen.org/ (2002-04)	Einzelakteur				nein
Junghexenhandbuch	http://www.junghexenhandbuch.de	http://www.shishogun.de/gbook	http://web.archive.org/web/*/http://www.junghexenhandbuch.de/ (2002-04)	Gruppe	Barbara Haecker, Gerlingen	Barbara Haecker, Gerlingen	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	Nein (Zugriff nicht erlaubt)
Junghexenhandbuch Forum	http://www.shishogun.de/forumshishogun		http://web.archive.org/web/*/http://www.shishogun.de/forumshishogun (2002-	Forum	Barbara Haecker, Gerlingen	Barbara Haecker, Gerlingen	Puretec Webmaster (Person),	nein

7. Anhang

			04)				Karlsruhe	
Junghexenschule	http://www.beepworld.de/members23/marlene87		http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members23/marlene87/ (2003-04)	Schule				ja
Junghexenzirkel (Weiterleitung zu Ladylia)	http://www.junghexenzirkel2002.tk		http://web.archive.org/web/*/http://www.junghexenzirkel2002.tk/ (2002-4)	Gruppe				Nein (Platzhalters eite)
Junghexentreff	http://www.junghexentreff.de	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.junghexentreff.de/ (2003-04)	Einzelakteur	Monika Mueller, Frankfurt	Monika Mueller, Frankfurt	Markus Wolf, Life-Medien Network Operation Center, (Person), Berlin	ja
Kabbala	http://kaballa.de	nein	http://web.archive.org/web/*/http://kaballa.de/ (2002-04)	Einzelakteur	Carola Haase, Berlin	Carola Haase, Berlin	Hostmaster EINSUNDEINS (Role), Montabaur	ja
Kangiska	http://www.geocities.com/kangi_ska/map.html	http://www.gastebuch.de/guestbook.php?id=109169&PHPSESSID=106fb52cb98d59c0249efc46f61a5815	http://web.archive.org/web/*/http://www.geocities.com/kangi_ska/ (2001-03)	Sonstiges				ja
Kara	http://www.karas-welt.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.karas-welt.de (2002-04)	Einzelakteur	Beatrix Faika, Leverkusen	Beatrix Faika, Leverkusen	Hostmaster of the Day (Person), meet-us network Inc., Las Vegas	ja
Kari	http://www.kari.mystikworld.de.vu/ (Eingang) http://www.magieheim.at/kari/hexenwicca/inhalt_hexen.htm	nein	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.kari.mystikworld.de.vu/ (2001-04) Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Karmindra	http://www.magieheim.at/karmindra/	http://www.guweb.com/cgi-bin/guestbook?id=KARMINDRA	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				Nein

7. Anhang

Keiyondra	http://www.mondzauberin.de.vu/ (Eingang) http://www.beepworld.de/members21/keiyondra (Verl.angegeben) http://www.beepworld.de/members17/keiyondra (Verl.angegeben) http://www.beepworld.de/members19/keiyondraa/index.htm	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?userid=430218	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.mondzauberin.de.vu/ (2002-04) Nein	Einzelakteur				Nein (nur Eingangseite) Verlinkgg. nein (07/05) Members19 ja
Keltica	http://www.kelticas-hexenwelt.de/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.kelticas-hexenwelt.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Heiko Stratmann, Bottrop	Heiko Stratmann, Bottrop	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Klemme	http://www.beepworld.de/members3/jklemme/index.htm	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=jklemme;userid=399253	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members3/jklemme/index.htm (2003-4)	Einzelakteur				ja
Krauthexe	http://www.krauthexe.de/ (Eingang) http://www.nefkom.net/design.nbg/	http://www.bettinger.net/cgi-bin/gb.cfm?gb=545	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.krauthexe.de/ (2001-04) nein	Einzelakteur	Heike Bozic, Nürnberg	Heike Bozic, Nürnberg	KONTENT Hostmaster (Role), Duisburg	ja
Kundra	http://www.hexentraeume.de.vu/		http://web.archive.org/web/*/http://www.hexentraeume.de.vu/ (2002-04)	Einzelakteur				nein
Kyran	http://mitglied.lycos.de/Suesse86/en.htm	http://www.guestbook.de/yasg.cgi?X=203409	http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/Suesse86/en.htm (2002)	Einzelakteur				ja
La Bruja	http://mitglied.lycos.de/uteweb/index.html	http://www.flashladen.de/flash_gb2.php?id=16387	http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/uteweb/index.html (2004)	Einzelakteur				nein
Lady Esmeralda	http://www.beepworld.de/members51/hexeladyesmeralda/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=hexeladyesmeralda;userid=140685	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members51/hexeladyesmeralda/ (2004)	Einzelakteur				ja

7. Anhang

		0						
Ladylia	http://hexen.ladylia.de/ Neu: http://www.liathurin.de	http://123gb.de/gbm.php?user=LadyLia	Alt: http://web.archive.org/web/*/http://hexen.ladylia.de/ (2003/4) Neu: http://web.archive.org/web/*/http://www.liathurin.de/ (2004-05)	Einzelakteur	Nathalie Peltzer, Hamburg	Nathalie Peltzer, Hamburg	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: denic	nein
Lady Raven	http://members.fortunecity.de/evalettner	http://gaeste4.parsimony.net/gaeste25390/	nein	Einzelakteur				nein
Lailuna	http://www.mein-buch-der-schatten.de.vu	???	http://web.archive.org/web/*/http://www.mein-buch-der-schatten.de.vu/ (2003) jd. keine Daten !	Einzelakteur				nein
Leilani	http://www.magieheim.at/leilani	http://gb.webmart.de/guestbook.cfm?bookID=576965	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Leonora	http://www.hexe-leonora.de	http://gb.webmart.de/guestbook.cfm?bookid=267026	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexe-leonora.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Claudia Wolter, Bendorf	Claudia Wolter, Bendorf	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	nein
Liliths Welt	http://www.liliths-welt.de.vu	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=liliths-welt.userid=979663 (alt) http://www.1a-flashgaestebuch.de/cgi-bin/gb.pl?id=a20395 (neu)	http://web.archive.org/web/*/http://www.liliths-welt.de.vu (2003-04)	Einzelakteur				ja
Lobelia	http://www.hexenrezepte.de	http://www.shoppark.de/cgi-bin/abrakadabra.cgi?id=10526	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenrezepte.de (2001-04)	Einzelakteur	Hans-Joachim Michl, AMICO Deutschland (Computerbedarf), Kelsterbach	Hans-Joachim Michl, AMICO Deutschland (Computerbedarf), Kelsterbach	Martin Koniczek (Person), Untergruppenbach ZV: Vgl. b)	ja

7. Anhang

Lost Legends	http://www.lostlegends.de	Nein	http://web.archive.org/web/*http://www.lostlegends.de/ (2001-03)	Gruppe	LostLegendsShop, Heilbronn	Marco Ribbe, Heilbronn	Felix-Gabriel Gangu (Person), Bochum	ja
Lucina	http://www.hexenkarten.de	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=hexelucina;useid=344429	http://web.archive.org/web/*http://www.hexenkarten.de (2002-04)	Einzelakteur	Michaela Kleyer, Neuss	Michaela Kleyer, Neuss	United-domains AG (Role), Starnberg	nein
Lunas Witchland	http://www.lunawitch.de (Eingang) http://home.arcor.de/lunaverbenata	http://42165.guestbook.onetwomax.de	Eingang: http://web.archive.org/web/*http://www.lunawitch.de (2001-04) nein	Einzelakteur	Andrea Jens, Kiel	Andrea Jens, Kiel	FreeDoms Hostmaster (Role), Duisburg	nein
Luzabel	http://www.luzabels-hexenwelt.de.vu (Eingang) http://hometown.aol.de/hexeluzabel/index.html	http://gb.webmart.de/guestbook.cfm?bookid=465848 (funktioniert nicht)	http://web.archive.org/web/*http://www.luzabels-hexenwelt.de.vu Eingang (2002-04) http://web.archive.org/web/*http://hometown.aol.de/hexeluzabel/index.html (2002; 2004)	Einzelakteur				ja
Maat Ka Re	http://www.maatkare.de/	nein	http://web.archive.org/web/*http://www.maatkare.de (2002-04)	Einzelakteur				nein
Magic Boy	http://www.magieheim.at/magicboy_2001		Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Magic Fire Witch	(Eingang) http://www.beepworld.de/members36/magicfirewitch http://www.magicfirewitch.de.vu	http://www.info-serve.de/gast/read.html?Bname=AlleMeineHexen	http://web.archive.org/web/*http://www.magicfirewitch.de.vu Eingang (2003-4) http://web.archive.org/web/*http://www.beepworld.de/members36/magicfirewitch (2003-4)	Einzelakteur				ja
Magie Com	http://www.magie-com.de	intern	http://web.archive.org/web/*http://www.magie-com.de (2003-4)	Forum				ja
Magieheim	http://www.magieheim.at	nein	Robots.txt Query Exclusion.	Webring	Alexander Strahl, Braunschweig	Alexander Strahl, Braunschweig	Hostmaster of the Day netclub internet	ja

7. Anhang

							broadcasting GmbH, (Person), Montabaur	
Magieportal	http://www.magieportal.com	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.magieportal.com (2003-4)	Forum	Thomas Scharfetter, Wien	Thomas Scharfetter, Wien	Hostmaster Telekabel Wien	ja
Magierkreis	http://www.magieheim.at/magierkreis	http://www.free-service.de/gaestebuch/cgi-bin/gaestebuch.pl?id=2301-02170619&la=de	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur	Britta Hertrampf, Bremen	SH Com, Steffan Henke, Hamburg	Vgl. c)	nein
Marc Doberenz	http://home.t-online.de/home/marc.doberenz	http://two.guestbook.de/gb.cgi?gid=372242&prot=rmgveq	http://web.archive.org/web/*/http://home.t-online.de/home/marc.doberenz (2001-03)	Einzelakteur				nein
Marcus Viess	http://www.witchpage.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.witchpage.de (2003/4)	Einzelakteur	Marcus Viess, Köln	Marcus Viess, Köln	Marcus Viess, Köln	ja
Mat Brandy	http://www.klammeraffe.org/~brandy	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.klammeraffe.org/~brandy (1997-99; 2001-04)	Einzelakteur				ja
Mel	http://www.hexemel.de.vu	http://www.beepword.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?userid=347254	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexemel.de.vu (2001-04)	Einzelakteur				nein (gesperrt)
Mela	http://www.magieheim.at/melamoma	http://www.venx-gb.de/cgi-bin/gb.cgi?a18612	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Methica	http://members.e-media.at/methica	http://members.e-media.at/methica/guestbook.asp?ID=8789	http://web.archive.org/web/*/http://members.e-media.at/methica (2002-04)	Einzelakteur				nein (geschlossen)
MidnightShadow	http://www.midnightshadow.tk (Eingang) http://home.arcor.de/son_gokude/midi (Eingang) http://home.nexgo.de/son_	http://www.1a-gaestebuch.de/cgi-bin/guest.cgi?account=1918	http://web.archive.org/web/*/http://www.midnightshadow.tk Eingang (2002-04) nein Neu: nein	Einzelakteur				Nein (Platzhalterseite)

7. Anhang

	gokude/midi/index3.htm (Neu)							
Minerva	http://www.hexen- wissen.de	http://www.planetko- stenlos.de/guestboo- k/guestbook.php?ID =2769	http://web.archive.org/web /*/http://www.hexen- wissen.de (2001-04)	Einzelakteur	Christoph Winter, Dortmund	Christoph Winter, Dortmund	Marcus Wolf (Person), Life Medien Network Operation Center, Berlin	ja
	Shop: http://www.trudimonia.de		nein		Christoph Winter, Dortmund	Christoph Winter, Dortmund		
Mondzauber in	http://www.mondzauberin. de	http://gaeste5.parsi- mony.net/gaeste362 27 (GB) http://gaeste5.parsi- mony.net/gaeste367 83 (GB Rezepte)	http://web.archive.org/web /*/http://www.mondzauber in.de (2001-04)	Einzelakteur	Christina Müller, Springe	Christina Müller, Springe	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: denic	Ja
Mooncat	http://www.katzenmond.de	http://www.gaeste.p- arsimony.net/gaeste 154	http://web.archive.org/web /*/http://www.katzenmond. de (2000-2005)	Einzelakteur				ja
Moonschein	http://www.8ung.at/moons- chein	http://www.guweb.c- om/cgi- bin/guestbook?id= MOONSCHEIN	http://web.archive.org/web /*/http://www.8ung.at/moo- nschein (2003/4)	Einzelakteur				Nein
Morgain	http://www.magieheim.at/ morgain	http://www.gb2003. de/guestbook.php?i- d=7197	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Morgaine	http://www.wald.heim.at/r- edwood/510249/1Seite.ht- ml	http://www.guestbo- okserver.com/mugs. cgi?book=17439	http://web.archive.org/web /*/http://www.wald.heim.at /redwood/510249/1Seite.ht- ml (2003/4)	Einzelakteur				nein

7. Anhang

	Neu: http://www.stussi.de/Interessen/interessen.html		Neu: http://web.archive.org/web/*/http://www.stussi.de/Interessen/interessen.html (2002-04)		T-Map Internet GmbH, Mühldorf	Hans Nagl, T-Map Internet GmbH, Mühldorf	Hans Nagl, T-Map Internet GmbH, Mühldorf	
Morgana	http://www.beepworld.de/members21/hexe_morgana	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members21/hexe_morgana/ (2002-04)	Einzelakteur				ja
Morganas magische Welt	http://www.morganas-magischeweltwelt.de.vu		http://web.archive.org/web/*/http://www.morganas-magischeweltwelt.de.vu/ (2004)	Einzelakteur				nein
Morrigan	http://www.magieheim.at/morrigan	http://www.guestbook24.com/gastbuch.php?id=11174	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Morwenna	http://www.morwenna.de	http://pub30.bravnet.com/guestbook/show.php?usernum=2531533306&cpv=1	http://web.archive.org/web/*/http://www.morwenna.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Antje Morasch, München	Antje Morasch, München	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Musculi	http://www.geocities.com/Athens/Aegean/9437		Blocked Site Error	Gruppe				nein
Mystica	http://www.hexenpage.de/ (Eingang) http://www.nefkom.net/design.nbg/hexenpage/index.html	http://www.webscripts.de/cgi-bin/gast.cgi?id=11407&r=10 (funktioniert nicht)	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenpage.de/ (2001-04) http://web.archive.org/web/*/http://www.nefkom.net/design.nbg/hexenpage/index.html (2004)	Einzelakteur	Alma Bozic, Nürnberg	Alma Bozic, Nürnberg	KONTENT Hostmaster (Role), Duisburg	nein
Nagaaron	http://www.magieheim.at/nagaroon	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.magieheim.at/nagaroon/start1.htm (2003)	Einzelakteur				nein
Nahima	http://people.freenet.de/nahimashexenpage/	http://www.1-2-3-gaestebuch.de/buch.	http://web.archive.org/web/*/http://people.freenet.de/	Einzelakteur				ja

7. Anhang

	neu: http://www.nahima.hexenweihe.de							
	neu: http://www.hexenweihe.de		Neu: nein					
			Neu: nein		Sascha Stuckmann, Bad Oynhausen	Sascha Stuckmann, Bad Oynhausen	Sascha Stuckmann, Bad Oynhausen	
Nebel von Avalon	http://www.nebelvonavalon.de	Ab 2002: http://gaestebuch.webtropia.com/lionesses/ 1998-2000: intern ab Dez. 2000: http://us.geocities.yahoo.com/gb/view?member=lionessberlin	http://www.nebelvonavalon.de/ (2002-04)	Einzelakteur	Evelyn Kalous, Sassnitz	Evelyn Kalous, Sassnitz	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Neriana	http://mitglied.lycos.de/Neriana	http://www.fast-guestbooks.de/guestbook.cgi?id=cr997&a=15 (weiße Schrift auf weiß, weg 07/05)	http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/Neriana/ (2002)	Einzelakteur				nein
Nerthus von Norderney	http://www.ouija.de	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.ouija.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Katharina Lerch, Herne	Katharina Lerch, Herne	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Nicole	http://www.beepworld3.de/members3/pegazus	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=pegazus;userid=639591	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld3.de/members3/pegazus/ (2001-04)	Einzelakteur				ja
Night Angel	http://www.magieheim.at/nightangel/		http://web.archive.org/web/*/http://www.magieheim.at/nightangel/ (2007)	Einzelakteur				nein
Nocturnal Orchidae	http://www.orchidae.org	http://www.evrado.com/orchidae/book/guestbook.cgi neues Layout: intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.orchidae.org/ (2001-04)	Einzelakteur	Evelin Radosztics, Stegersbach ID: D66925812-LROR	Evelin Radosztics, Stegersbach ID: D66925812-LROR	Vgl. b)	ja

7. Anhang

Nofretete	http://www.beepworld.de/members42/nofretete5/index.htm		nein	Einzelakteur				ja
Oberhexe	http://www.oberhexe.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.oberhexe.de/ (2000-04)	Einzelakteur	Rolf Tingler, Airbrush Paradise Tingler, Rottweil	Rolf Tingler, Airbrush Paradise Tingler, Rottweil	Vgl. b)	ja
Pagan Federation Online	http://www.paganfed.org	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.paganfed.org/ (2001-04)	Gruppe	Pagan Federation, London ID:D34386147-LROR	ID:10686986181890, London	Sue Hammond, London	ja
Pagan Federation	http://www.pagan-federation.de/	http://61856.guestbook.webtropa.com	http://web.archive.org/web/*/http://www.pagan-federation.de/ (2000-04)	Gruppe	Jürgen (Larissa) Eibner, Womrath	Jürgen (Larissa) Eibner, Womrath	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: denic	Ja
Pagan Federation Forum	http://www.pagan-folkes.de/wbb2	Nein	nein	Forum	Jürgen (Larissa) Eibner, Womrath	Jürgen (Larissa) Eibner, Womrath	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Pagan Federation International	http://www.de.paganfederation.org	Nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.de.paganfederation.org/ (2001/03/04)	Gruppe	PDP Pennock, Zeist (Niederlande)	M. Koster, Digitalus Webhosting, Veendam	Vgl. b)	ja
Paranormal	http://www.paranormal.de/hexen	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.paranormal.de/hexen/ (2000-04)	Gruppe				ja
Pat Vgl. Minerva	http://www.hexenwissen.de/ überarbeitet 06/05	http://www.planetkostenlos.de/guestbook/guestbook.php?ID=2769 neu: http://www.trudimonia.de/cgi-bin/main.cgi	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenwissen.de/ (2001-04)	Einzelakteur				ja
Perry Rhodan	http://www.magieheim.at/rhodan		http://web.archive.org/web/*/http://www.magieheim.at/rhodan/ (2007)	Einzelakteur				nein

7. Anhang

Peter	http://people.freenet.de/rituale/index1.htm	http://106486.guestbook.onetwomax.de/	http://web.archive.org/web/*/http://people.freenet.de/rituale/index1.htm (2001-04)	Einzelakteur				ja
Pheobe	http://www.beepworld.de/members16/ralna	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?userid=678990	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members16/ralna/ (2002)	Einzelakteur				ja
Phoebe	http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html	http://gaestebuch.gbooks.de/elodea/ (funktioniert nicht)	http://web.archive.org/web/*/http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html (2002)	Einzelakteur				ja
Portal der Magie Vgl. hexen.de	http://www.portal-der-magie.de/ http://www.hexen.de (kommerziell!!)		http://web.archive.org/web/*/http://www.portal-der-magie.de/ (2002-4)	Forum				Nein Ja (06/2005)
Prof. Mysticus	http://www.dreamworld3000.com/hexenhaus.htm	???	http://web.archive.org/web/*/http://www.dreamworld3000.com/hexenhaus.htm (2001-03)	Einzelakteur				nein
Rabenclan	http://www.rabenclan.de/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.rabenclan.de/ (1996-2004)	Gruppe	Rabenclan Arbeitskreis der Heiden in Deutschland e.V. Stefanie Imann, Hohenahr	Rabenclan Arbeitskreis der Heiden in Deutschland e.V. Stefanie Imann, Hohenahr	Hostmaster of the Day (Person), Lobbach	ja
Rabenclan Forum	http://forum.rabenclan.de/		http://web.archive.org/web/*/http://forum.rabenclan.de/ (2003-04)	Forum				Ja, aber im Umbau
Rauchzeichen	http://www.rauchzeichen.ch/ http://www.goddess.ch http://www.goettin.ch	http://98501.guestbook.onetwomax.de/	http://web.archive.org/web/*/http://www.rauchzeichen.ch/ (2001-04)	Gruppe	Wilhelm Haas, Luzern, Schweiz	Wilhelm Haas, Luzern, Schweiz	ABC Promotion AG, Seengen, Schweiz	ja
Red Ginger	http://www.gingersams.de/	http://267319.guestbook.onetwomax.de/	http://web.archive.org/web/*/http://www.gingersams.de/ (2002-04)	Einzelakteur	Harald Sams, Abenberg	Harald Sams, Abenberg	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: Hostmaster Xlink, Karlsruhe	ja
Red Witch	http://www.redwitchseite.d		http://web.archive.org/web	Einzelakteur				nein

7. Anhang

	e/		/*/http://www.redwitchseite.de/ (2003)					
Rhayader	http://groups.msn.com/dunkelheitlicht/_homepage.msnw?pgmarket=de-at	http://www.lab.de/netzwerk/gastbuch.cfm?id=15485	nein	Einzelakteur				nein
Rickies Witchhome	Alt: http://groups.msn.com/RickysWitchHome&naventryid=100/_homepage.msnw?pgmarket=de-de Neu: http://groups.msn.com/XtheKeeperX/ (nur für member)		Alt: nein Neu: nein	Einzelakteur				nein
Ritas Spurensuche	http://www.ritas-spurensuche.de/	http://www.1-2-3-gaestebuch.de/buch.gb?benutzer=Laloba	http://web.archive.org/web/*/http://www.ritas-spurensuche.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Rita Sutter, Kiel	Rita Sutter, Kiel	Marcus Wolf, Life Medien (Person), Berlin	nein
Robin Gates	http://home.debitel.net/user/staeber/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://home.debitel.net/user/staeber/ (2001-04)	Einzelakteur				nein
Saahira	http://www.saahira.de/	http://www.bettinger.net/cgi-bin/gb.cfm?gb=3343	http://web.archive.org/web/*/http://www.saahira.de/ (2002-04)	Einzelakteur	Angela Amsel, Niddatal	Angela Amsel, Niddatal	Hostmaster EINSUNDEINS, Montabaur	nein
Sabine	http://www.magieheim.at/keltica/	http://www.shoppark.de/cgi-bin/abrakadabra.cgi?id=28052	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Sabrina	http://mitglied.lycos.de/hexel http://mitglied.lycos.de/hexel/index2.html	Nein	nein	Einzelakteur				nein
Saleena	http://de.geocities.com/JunghexeSaleena/	http://www.1a-flashgaestebuch.de/cgi-bin/gb.pl?id=a6194	http://web.archive.org/web/*/http://de.geocities.com/JunghexeSaleena/ (2003-04)	Einzelakteur				Ja (nur der index)
Samantha	Alt: http://home.globalserve.de	http://www.guweb.com/cgi-	http://web.archive.org/web/*/http://	Einzelakteur	Anja Oellerich, Ascheffel	Anja Oellerich, Ascheffel	Puretec Webmaster	Neu: ja

7. Anhang

	/samantha/ Neu: http://www.samantha-kartenlegen.de/	bin/guestbook?id=S AMWHITE&sf	home.globalserve.de/sama ntha/ (2002/03) Neu: http://web.archive.org/web/*/http://www.samantha-kartenlegen.de/ (2004)				(Person), Karlsruhe	
SamanthasWelt	http://www.beepworld.de/members18/samanthas-welt/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=samanthas-welt;userid=718472	nein	Einzelakteur				ja
Sanatan	http://www.hexe.org/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexe.org/ (1998-2004)	Einzelakteur	Eva Marbach Software, Frankreich	Eva Marbach Software, Frankreich	Eva Marbach Software, Frankreich	ja
Saphiro	Alt: http://www.magieheim.at/saphiro/inhalt.htm	http://www.forumromanum.de/member/forum/forum.cgi?USER=user_114460	Alt: http://web.archive.org/web/*/http://www.magieheim.at/saphiro/inhalt.htm	Einzelakteur				Nein
	Neu: http://www.saphiro.de/		Neu: http://web.archive.org/web/*/http://www.saphiro.de (2003/4)		Dennis Reise, Stadthagen	Dennis Reise, Stadthagen	Werner Kaltofen, Neue Medien Muennich, Friedersdorf	
Saphiros Webring	http://webring.parsimony.net/webring710/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://webring.parsimony.net/webring710/ (2002-04)	Webring				nein
Satyr	http://www.satyroi.de/	http://gaeste4.parsimony.net/gaeste29971/	http://web.archive.org/web/*/http://www.satyroi.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Heiko Oehmichen, Wiedensahl	Heiko Oehmichen, Wiedensahl	Anne Koch Webhell (Person), Bremen	ja
Sedna	http://www.sedna.de/ (Eingang) http://www.kostenloses-forum.com/cgi-bin/chat.cgi?chat=5594 (Chat) http://www.karten.sedna.de/ (Kartenlegen)	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.sedna.de/ (2002-04)	Shop	Sabine Simbeck (Sedna's Magic World), München	Sabine Simbeck (Sedna's Magic World), München	Hostmaster EINSUNDEINS, Montabaur	Ja (Eingang und Chat)

7. Anhang

	http://www.wissen.sedna.de/ (Mystik und Magie) http://www.shop.sedna.de/ (Shop) http://www.kostenloses-forum.com/cgi-bin/forum.cgi?forum_name=5594 Forum)							
Selena	http://www.zwischendenwelten.de/ http://hexen.zwischendenwelten.de/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.zwischendenwelten.de/ (2000;2001;2003;2004) http://web.archive.org/web/*/http://hexen.zwischendenwelten.de/ (2002-04)	Webring	Claudia Bectic, Alpen	Claudia Bectic, Alpen	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Seraya	http://members.aol.com/serayaweb	http://tools.freecity.de/guestbook/seraya	http://web.archive.org/web/*/http://members.aol.com/serayaweb (2002-04)	Einzelakteur				ja
Serenity	http://www.beepworld.de/members6/samhain01/ Forum: http://www.beepworld.de/members6/samhain01/	http://www.oupsbook.de/cgi-bin/gastbuch13/gastbuch.cgi?m4i280104012gb TeilB: http://www.gaestebuch24.de/cgi-bin/gastbuch13/gastbuch.cgi?m4i280104012gb	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members6/samhain01/ (2001;2002;2004)	Einzelakteur				ja
Serpenters Egg	http://www.serpenters-egg.de/wir/wir.htm Wicca: http://www.serpenters-egg.de/wicca1/wicca1.html Projekt: http://www.serpenters-egg.de/serpent/serpent.html	http://two.guestbook.de/gb.cgi?gid=389432&prot=bqpegl	http://web.archive.org/web/*/http://www.serpenters-egg.de (2001-04)	Gruppe	Andreas Gleiche, Knuellwald	Andreas Gleiche, Knuellwald	Hostmaster Schlund (Person), Schlund + Partner AG, Karlsruhe	nein

7. Anhang

	<p>Worte: http://www.serpenters-egg.de/worte/worte.html Themen 1 http://www.serpenters-egg.de/themen1/themen1.html Themen 2 http://www.serpenters-egg.de/themen2/themen2.html Themen 3 http://www.serpenters-egg.de/themen3/themen3.html Frau http://www.serpenters-egg.de/frau/frau.html Stammtische http://www.serpenters-egg.de/stammtische/stammtische.html</p>							
Shaitan	<p>http://www.geocities.com/SunsetStrip/Studio/6433/ Neu: http://www.schwarzemagie.net</p>	<p>http://guestbooks.net/services.gr/readgb.cgi?name=shaitan</p>	<p>http://web.archive.org/web/*/http://www.geocities.com/SunsetStrip/Studio/6433/ (2001;2002;2004)</p>	Einzelakteur				ja
Shanaras Hexenschule	<p>http://www.8ung.at/shanara/</p>		<p>http://web.archive.org/web/*/http://www.8ung.at/shanara/ (2003)</p>	Schule				nein
Shantay	<p>http://www.beepworld.de/members5/hexecb17/</p>	<p>http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=hexecb17;userid=342454</p>	<p>http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members5/hexecb17/ (2001)</p>	Einzelakteur				nein
	<p>http://shantay.oyla24.de/cgi-bin/hpm_homepage.cgi</p>							ja
Sheerie	<p>http://web197.server10.we</p>	<p>http://www.guestbo</p>	<p>http://web.archive.org/web</p>	Einzelakteur				ja

7. Anhang

	bplus24.de/schattenreich/ http://www.magieheim.at/s heerie/index2.html	ok- paradise.de/gb.php3 ?id=15146	/*/http://web197.server10. webplus24.de/schattenreic h/ (2004)					
Shina Edea	Alt: http://www.geocities.com/ shina_edea/ Neu: http://www.wiredspirit.co m/shinaeada/	Zauberbuch A: http://www.guweb.c om/cgi- bin/guestbook?id=S HINAEDEA B: http://www.guweb.c om/cgi- bin/guestbook?id=S HINAEDEA&sf=2 3 http://www.gaeste3. parsimony.net/gaest e20479/ C: http://www.guweb.c om/cgi- bin/guestbook?id=S HINAEDEA&sf=1 3 D: http://www.guweb.c om/cgi- bin/guestbook?id=S HINAEDEA&sf=3 http://www.gaeste3. parsimony.net/gaest e22305/ (Hexenkontakte)	Alt: http://web.archive.org/web /*/http://www.geocities.co m/shina_edea/ (2001-04) Neu: http://web.archive.org/web /*/http://www.wiredspirit.c om/shinaeada/ (2004)	Einzelakteur				nein
Shiva Heartwind	http://www.allthea.de/ Archiv: http://www.koschuch.de/ar chive/heartwind/index.htm l		http://web.archive.org/web /*/http://www.allthea.de/ (2000-04) Archiv: nein	Einzelakteur	EDOCO Ltd. James Berg, SK72DH Stockport	Oliver Meister (Person), Bornich	Hostmaster Intergenia AG (Role), Huerth	nein (Platzhalters eite)
Sieben	http://www.die7quellen-	http://www.beepwor	http://web.archive.org/web	Gruppe				ja

7. Anhang

Quellen	hexen.de.vu/ (Eingang) http://www.beepworld3.de/members4/hexencircleder7quellen/index.htm	ld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?userid=342324	/*/ http://www.die7quellen-hexen.de.vu/ (2001-04)					
Sikudhani	http://members.chello.at/friedrich.turnau/	geschlossen	http://web.archive.org/web/*/http://members.chello.at/friedrich.turnau/ (2001-04)	Einzelakteur				nein
Silver	http://silversseiten.de/		http://web.archive.org/web/*/http://silversseiten.de/ (2004-05)	Einzelakteur				nein
Skalay	http://www.skalay.de/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.skalay.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Suzan Kalayci, Hamburg	Suzan Kalayci, Hamburg	Hostmaster HanseNet (Role), Hamburg	Ja
Sohn des Lichts	http://www.sohn-des-lichts.de	?	http://web.archive.org/web/*/http://www.sohn-des-lichts.de (2002-04)	Einzelakteur	Burkhard Loges, Plascheid	Burkhard Loges, Plascheid	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: Hostmaster Xlink, Karlsruhe	Nein
Sorores Divinity	http://www.schwesterndes-schicksals.de.vu/ (Eingang) http://de.geocities.com/sorores_diviniti/index.html	http://414968.guestbook.onetwomax.de/	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.schwesterndes-schicksals.de.vu/ (2002/3) nein	Gruppe				ja
Spinnenstein	http://www.beepworld.de/members33/hexenschule-spinnenstein/		http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members33/hexenschule-spinnenstein/ (2003/4)	Schule				nein
Spinsters Corner	Alt: http://hexennetz.forumprovider.com/distelfliege/ Neu: http://www.spiritvoices.de/forum2/		Alt: http://web.archive.org/web/*/http://hexennetz.forumprovider.com/distelfliege/ (2002/03) Neu: http://web.archive.org/web/*/http://www.spiritvoices.de/forum2/ (2004)	Forum				nein
Steinkreis	http://www.dersteinkreis.d	http://www.guestbo	http://web.archive.org/web	Gruppe	Uta Sprenger	Uta Sprenger	Webmailers	nein

7. Anhang

	e/	ok-free.com/books/taliesin/	*/http://www.dersteinkreis.de/ (2000-04)		(Der Steinkreis-pagan network e.V.), Bielefeld	(Der Steinkreis-pagan network e.V.), Bielefeld	Webmaster Workers, Berlin ZV: Hostmaster Xlink, Karlsruhe	
Stella Luna	http://www.magieheim.at/stellaluna/	http://www.info-serve.de/gast/read.php3?Bname=Stellaluna	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Sternchen	http://www.hexesternchen.de.vu/ (Eingang: MacroMediaFlash) http://www.beepworld.de/members19/discosternchen/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?m=discosternchen;userid=192551	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.hexesternchen.de.vu/ (2002-04) http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members19/discosternchen/ (2002-04)	Einzelakteur				ja
Sternregenforum	http://32740.rapidforum.com/		http://web.archive.org/web/*/http://32740.rapidforum.com/ (2003/04)	Forum	Christian Schmid, Herbolzheim	Christian Schmid, Herbolzheim	Kamp Netzwerkdienste, Oberhausen	nein
Sternkreis	http://www.sternenkreis.de/	http://two.guestbook.de/gb.cgi?gid=213745	http://web.archive.org/web/*/http://www.sternenkreis.de/ (2001-04)	Gruppe	Elizabeth Schibli-Lazzoro, 83340 Le Thoronet, Germany	Michael Hoening (Person), Hamburg	Hostmaster of the Day (ORG), Hamburg	ja
Sun and Nox	http://members.aon.at/zos.kia/wicca/wicca.htm	http://gaeste5.parsimony.net/gaeste38532	http://web.archive.org/web/*/http://members.aon.at/zos.kia/wicca/wicca.htm (2001-04)	Gruppe				ja
Sun and Nox Forum	http://www.siteboard.de/cgi-siteboard/board_index.mpl?fnr=20799	http://gaeste5.parsimony.net/gaeste38532/	nein	Forum				ja
Svara	http://www.hexe-svara.net (nein) http://visit-x24.de/hexesvar	http://two.guestbook.de/gb.cgi?gid=433736&prot=obyxzl	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexe-svara.net (2004)	Einzelakteur	Gradischnig Rita Oberpeilsteiner, Essenbach	Gradischnig Rita Oberpeilsteiner, Essenbach	Hostmaster EINSUNDEINS, Montabaur	nein
Tamarax	http://www.magieheim.at/tamarax	intern: Funktioniert nicht	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				nein
Tara, Zara,	http://mitglied.lycos.de/ch		http://web.archive.org/web	Gruppe				nein

7. Anhang

Veda	armedx		/*/http://mitglied.lycos.de/charmedx3/ (2001-04)					
Taramah	http://www.taramah.de	Intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.taramah.de/ (2002-04)	Einzelakteur	Gerda Althoff, St. Augustin	Gerda Althoff, St. Augustin	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: Hostmaster Xlink, Karlsruhe	ja
Tasha	http://www.magieheim.at/bernstein/home/home.htm Forum: http://de.groups.yahoo.com/group/steinmagie	http://www.a-gastbuch.de/cgi-bin/gb_server40/guestbook.pl?seite=1&anzeigen=10&id=GirliET (funktioniert nicht) nein (08/05)	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				ja
Teccla	http://www.teccla.de (Eingang)	http://271776.guestbook.onetwomax.de /	Eingang: http://web.archive.org/web/*/http://www.teccla.de/ (2001-04)	Einzelakteur	Klaus Gutsch, Köln	Klaus Gutsch, Köln	Hostmaster EINSUNDEINS, Montabaur	nein
	http://www.sageja.de/teccla	http://www.guweb.com/cgi-bin/guestbook?id=TECCLA	http://web.archive.org/web/*/http://www.sageja.de/teccla/ (2004)		Angela Wittowski, Berlin	Angela Wittowski, Berlin	Patrick Pfister Crazy WebSpace (Person), Illertissen	
Teenwitch (Jess)	http://www.teenwitch.de	http://www.1ab.de/netzwerk/gastbuch.cfm?id=28985 (Gästebuch) http://www.wt.parsimony.net/buch603/ (Logbuch)	http://web.archive.org/web/*/http://www.teenwitch.de / (2001-04)	Einzelakteur	Jessika Hoffmann, Neumarkt	Jessika Hoffmann, Neumarkt	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	ja
Tenamia	http://213.198.79.178/members31/tenamia/index.htm	nein	http://web.archive.org/web/*/http://213.198.79.178/members31/tenamia/index.htm (2002/3)	Schule				nein
Thea	http://www.hexenhaus.net/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenhaus.n	Gruppe	Robert Hermann, Leinfelden	Robert Hermann,	Hostmaster Domain, Köln	Ja

7. Anhang

			et/ (2001-04)		Echterdingen	Leinfeld Echterdingen		
Thorstone	http://www.beepworld.de/members5/thorstone/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?userid=848330	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members5/thorstone/ (2001-04)	Einzelakteur				Ja
Tiroler Hexe	http://www.tirolerhexe.at/index.html	Intern (rechte Maustaste gesperrt)	http://web.archive.org/web/*/http://www.tirolerhexe.at/ (2003/4)	Einzelakteur	Robert Uitz, Zirl (Österreich)	Robert Uitz, Zirl (Österreich)	Gerald Grünberger, World4You Internet Services GmbH, Neuhofen Johannes Kühner, Neuhofen	Ja
Tochter der Nacht (Felavie)	http://www.beepworld.de/members7/rawenna/Neu: http://www.mondtochter.de.vu/	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.php?m=rawenna;userid=675728	http://web.archive.org/web/*/http://www.beepworld.de/members7/rawenna/ (2001, 2004)	Einzelakteur				Ja
Turambar Forum	http://www.nexusboard.net/index.php?siteid=2351		Robots.txt Query Exclusion.	Forum				nein
Turambar HP	http://www.turambar.de		Nein	Gruppe	Alfred Hottarek, München	Alfred Hottarek, München	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: Hostmaster Xlink, Karlsruhe	Nein
Varuna	http://www.varunaholzapfel.de/	Alt: intern Neu: http://www.shoppark.de/cgi-bin/abrakadabra.cgi?id=21910	http://web.archive.org/web/*/http://www.varunaholzapfel.de/ (2001-04)	Gruppe	Varuna Holzapfel, Dortmund	Varuna Holzapfel, Dortmund	Hostmaster of the Day Hostsharing eG (Person), Hamburg	ja
Waldfee	http://www.zumhexenkessel.de.vu/ (Eingang) http://de.geocities.com/sillitilly	http://www.1-2-3-gaestebuch.de/buch.gb?benutzer=Maggan22 (funktioniert nicht) http://238396.guestbook.onetwomax.de/	http://web.archive.org/web/*/http://www.zumhexenkessel.de.vu/ (2002-04)	Einzelakteur				nein
								ja

7. Anhang

Weg der weisen Göttin	http://www.angelfire.com/wizard/herodias/		http://web.archive.org/web/*http://www.angelfire.com/wizard/herodias/ (2002-4)	Sonstiges				nein
Weiberkraft (Lilith the Lizard – Sonyana die Hexe)	http://members.chello.at/jedefraueinegoettin/ Über mich: http://members.e-media.at/zwischenwelten/	http://gb.webmart.de/guestbook.cfm?bookid=529523	http://web.archive.org/web/*http://members.chello.at/jedefraueinegoettin/ (2002-04)	Gruppe				Ja
White Crow	http://www.magieheim.at/haselnusshain	http://two.guestbook.de/gb.cgi?gid=572921&prot=tmoughb	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur				Ja
WiccaCeltica	http://www.wiccaceltica.de/		http://web.archive.org/web/*http://www.wiccaceltica.de/ (2004 nicht vorhanden)	Gruppe.				Nein
WiccaCH	http://www.wicca.ch	http://htmlgear.tripod.com/guest/control.guest?u=wiccacult&i=1001&a=view	http://web.archive.org/web/*http://www.wicca.ch/ (1999-2004)	Gruppe	Wicca's Atelier, Wicca Meier-Spring, Fislisbach, Schweiz	Wicca's Atelier, Wicca Meier-Spring, Fislisbach, Schweiz	Wicca's Atelier, Wicca Meier-Spring, Fislisbach, Schweiz	Ja
WiccaDream Community	http://10753.forendienst.de/index.php		Nein	Forum				Ja Nein (06/2005)
Wiccaforum msn	http://groups.msn.com/Wiccaforum neu: http://groups.msn.com/WiccaWiccaWicca/home.htm		http://web.archive.org/web/*http://groups.msn.com/Wiccaforum (2003)	Forum				Nein Ja (06/2005)
Wiccan.de (Mordred's Elvenkingdom)	http://www.wiccan.de/ (Eingang fkt. nicht) http://www.magieheim.at/elbenhain	http://www.welnet4u.de/gb/gb.php?u=mordred	Eingang: http://web.archive.org/web/*http://www.wiccan.de/ (2002-04) Robots.txt Query Exclusion	Einzelakteur	David Toermer, Castrop-Rauxel	David Toermer, Castrop-Rauxel	FreeCity Hostmaster (Role), Duisburg	Ja Nein 08/05
Wiccanetz	http://www.magieheim.at/wiccanetz/		Robots.txt Query Exclusion.	Gruppe				Nein
Winddancer	http://winddancers.net/	1999-2000 intern	http://web.archive.org/web	Gruppe	Peggy	Peggy	Hostmaster	Ja

7. Anhang

		2001: http://books.dreambook.com/winddancers_book/paganbook.html	*/http://winddancers.net/ (2001-04)		Semmelmann, Bindlach	Semmelmann, Bindlach	EINSUNDEINS, Montabaur	
Witchcircle dedicated to Divinity	http://www.witchcircle-dtd.de/	http://gaestebuch.gbserver.de/ladymorgana,1.html	http://web.archive.org/web/*/http://www.witchcircle-dtd.de/ (2001-04)	Gruppe	Einar Wollweber, München	Einar Wollweber, München	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	Ja Lässt sich nicht saugen (außer Eingang)
Wolfskind (Cheyenne)	http://www.wolfskind.de	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.wolfskind.de (2000/01/03)	Einzelakteur	Andrea Vogl, Aschheim/ Dornach	Andrea Vogl, Aschheim/ Dornach	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: denic	nein
Wurzelwerk	http://www.wurzelwerk.at	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.wurzelwerk.at (2001-2004)	Gruppe	Wofgang Graf, Wien	Wofgang Graf, Wien WEV1195139- NICAT	Wofgang Graf, Wien WEV1195139- NICAT	ja
Xanatomica	http://www.beepworld3.de/members27/xanatomicax/wicca.htm		nein	Einzelakteur				Nein
Xantalia	http://home.pages.at/xantalia/_private/welcome1.htm	http://www.guestbookserver.de/mugs.fcgi?book=17987	http://web.archive.org/web/*/http://home.pages.at/xantalia/_private/welcome1.htm (2003/4)	Einzelakteur				ja
Zabawunda	http://www.zabawunda.de/		http://web.archive.org/web/*/http://www.zabawunda.de (2002-04)	Einzelakteur	Dieter Leiss, Weil der Stadt	Dieter Leiss, Weil der Stadt	Puretec Webmaster (Person), Karlsruhe	Nein (geschossen)
Zaphyros	http://www.magieheim.at/zaphyros/	http://gaestebuch.gbbooks.de/zaphyros/ (funktioniert nicht)	Robots.txt Query Exclusion	Einzelakteur				Ja
Zeitenlos	http://pub15.ezboard.com/bzeitenlos		http://web.archive.org/web/*/http://pub15.ezboard.com/bzeitenlos (2001-4) (ab 12/03 Site geblockt)	Forum				nein

7. Anhang

Zoranja	http://www.zoranja.de/	http://gb.webmart.de/guestbook.cfm?bookid=16490	http://web.archive.org/web/*/http://www.zoranja.de (2001-04)	Einzelakteur	Tanja Kruell, Wesseling	Tanja Kruell, Wesseling	Webmailers Webmaster Workers, Berlin ZV: denic	Ja
---------	---	---	--	--------------	----------------------------	----------------------------	---	----

7.2 Analyseraster I: quantitative Analyse aller unter Kapitel 7.1 aufgeführten Webpräsenzen

Domaindaten

Internetadresse
Domainbesitzer
Kooperationspartner
Impressum
Urteilsverweis

Analysedaten

Analysedatum
Speicherdaten
Datum der letzten Veränderung
Datum der ersten Online-Bereitstellung

Technische Voraussetzungen

Technische Voraussetzungen
Sicherheitszertifikat
Speichergröße
Seiten
Übergeordneter Webserver
Programmiersprachen
Gebrauch von Macromedia/Flash o.ä.
Keywords

Homepage-Aufbau

Rubriken
Pagane Rubriken
FAQs
Registrierung
Gästebuch
New
Newsletter
Forum
Forum mit Sprachausgabe
Chatroom
Kontaktadresse
Memebersection
Tell a Friend-Option
Interner Bewertungsfragebogen
Eigene Lichtbilder/ Grußkarten
Bezug auf Kindererziehung

Hexenschule

Hexenschule Internet kommerziell
Hexenschule mit Medienwechsel
Hexenschule mit Medienwechsel kommerziell
Angebote zum Runterladen

Buchverweis

Buchverweis: Inhaberin
Buchverweis: Wiccabücher
Buchverweis: Esoterikbücher
Buchverweis: Sonstiges
Buchverweis: kommerzielle Händler
Shop
Angebotene Gegenstände
Angebotene Gegenstände kommerziell
Zähler intern
Zähler extern
Anzeige „Online“
Eingangsbild
Awards

7. Anhang

Vergabe von Awards
Meinungsumfragen
„Lichtermeer“

Homepage-Gestaltung

Farbgebung
Lichtdarstellungen
Schriftart
Symbole
Musik
Erotische Darstellungen
Frames
Frames von der Inhaberin
Frames designed von der Inhaberin
Frames Götter/ Göttinnen
Frames Sonstiges

Homepage-Einbindung ins World Wide Web

Verlinkungen
Verlinkung eigene Homepage
Verlinkung: Webringe
Verlinkung: andere Solitaireseiten
Verlinkung: andere Wicca-Seiten
Verlinkung: andere pagane Seiten
Verlinkung: Datenbanken
Verlinkung: Esoterikshops
Verlinkung: kommerzielle Händler
Verlinkung: sonstige Seiten
Werbebanner

Domainbesitzerdaten

Name Inhaberin
Richtiger Name
Alter
Herkunft
Geschlecht
Familienstand
Beruf
Hobbys
Ausbildung

Religion-Online/ Online-Religion

Primär „Kommunikation“
Primär „Information“
Ermöglichung Gruppenkonstituierung via Internet
Ermöglichung Gruppenkonstituierung durch Medienwechsel

Religionsgeschichtliche Analyse

Wicca/ Solitaire Selbstbezeichnung
Wicca/ Solitaire Einschätzung
Hexen(erklärungs)feld
Bestimmte Wicca-Tradition
Beschreibung ältere Wicca-Geschichte
Beschreibung moderne Wicca-Geschichte
Beschreibung Götter/ Göttinnen
Beschreibung Magie
Beschreibung Magieübungen
Beschreibung Wicca-Ethik
Beschreibung Feste
Beschreibung Festkalender

Ritualtheoretische Analyse

Beschreibung Ritualverständnis
Beschreibung Ritualübungen
Legitimation Rituale
Angebot: Ritualdurchführung

7. Anhang

Angebot: Ritualdurchführung kommerziell

Angebot: Ritualgegenstände

Angebot: Ritualgegenstände kommerziell

Beschreibung von Heilpflanzen

Beschreibung von Krafttieren

Beschreibung von Kraftbäumen

Beschreibung von Kraftorten

Ritualpräscripte

Rituelle Rezepte

Sonstige Rezepte

Book of Shadows

Book of Shadows online

Book of Shadows kommerziell

Book of Shadows mit Link zum Buchhandel

7.3 Liste der für die Ritualanalyse ermittelten Webpräsenzen

Name	Adresse	Gästebuchadresse	Webarchiv	Charakteristik
Armida	http://www.hexenecke.de/	http://www.shoppark.de/cgi-bin/abrakadabra.cgi?id=16360	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenecke.de/ (2001-04)	Einzelakteur
Basti	http://www.beepworld.de/members37/firebirdhq/index.htm	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=firebirdthq;userid=1025344	Nein	Einzelakteur
Belhina	http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de/	http://www.guweb.com/cgi-bin/guestbook?id=BELINAH	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenkraut-und-zaubertrank.de/ (2001-04)	Einzelakteur
Beltane	http://members.aol.com/beltane004/index.htm	http://www.gb2003.de/guestbook.php?id=3208	http://web.archive.org/web/*/http://members.aol.com/beltane004/index.htm (2001-04)	Einzelakteur
Blumi	http://members.aon.at/blumi/page_1_1.html	Nein	http://web.archive.org/web/*/http://members.aon.at/blumi/page_1_1.html (2003-04)	Einzelakteur
Candela Umbra	Alt: http://www.hexorium.de/ Neu: http://de.geocities.com/hexorium/	http://www.forumromanum.de/member/forum/forum.php?action=ubb_index&USER=user_229114&theadid=2	Alt: http://web.archive.org/web/*/http://www.hexorium.de/ (2003/04) Neu: http://web.archive.org/web/*/http://de.geocities.com/hexorium/ (2003/04)	Gruppe
Gothica	http://mitglied.lycos.de/gothicas/	http://gaestebuch.internetworx.net/8277	http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/gothicas/ (2002-04)	Einzelakteur
Hexana	http://www.besenflug.de/	http://www.free-service.de/gaestebuch/cgi-bin/gaestebuch.pl?id=1800-0804954	http://web.archive.org/web/*/http://www.besenflug.de/ (2000-04)	Einzelakteur
Hexenwald (Diva)	http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/	http://www.1-2-3-gaestebuch.de/buch.gb?benutzer=diva http://222417.guestbook.onetwomax.de/?sn=1 (Teil B)	http://web.archive.org/web/*/http://mitglied.lycos.de/DivasHexenwald/ (2003)	Einzelakteur
Hexenwerk	http://mitglied.lycos.de/Centaura2/	http://www.1-2-3-gaestebuch.de/buch.gb?benutzer=Centaur		Einzelakteur
Hexenwelt	http://www.hexenwelt.de/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.hexenwelt.de/ (2000-04)	Einzelakteur
Jade	http://www.magieheim.at/ja	http://gaeste5.parsimony.net/gaeste	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur

7. Anhang

	de/	32986/		
Leilani	http://www.magieheim.at/leilani/	http://gb.webmart.de/guestbook.cfm?bookID=576965	Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur
Liliths Welt	http://www.liliths-welt.de.vu	http://www.beepworld.de/cgi-bin/hp/gaestebuch.pl?m=liliths-welt.userid=979663 (alt) http://www.1a-flashgaestebuch.de/cgi-bin/gb.pl?id=a20395 (neu)	http://web.archive.org/web/*/http://www.liliths-welt.de.vu (2003-04)	Einzelakteur
Magic Boy	http://www.magieheim.at/magicboy_2001/		Robots.txt Query Exclusion.	Einzelakteur
Nagaaron	http://www.magieheim.at/nagaroon/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.magieheim.at/nagaroon/start1.htm (2003)	Einzelakteur
Paranormalhexen	http://www.paranormal.de/hexen/	intern	http://web.archive.org/web/*/http://www.paranormal.de/hexen/ (2000-04)	Gruppe
Phoebe	http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html	http://gaestebuch.gbooks.de/elodea/ (funktioniert nicht)	http://web.archive.org/web/*/http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html (2002)	Einzelakteur
Saphiro	Alt: http://www.magieheim.at/saphiro/inhalt.htm Neu: http://www.saphiro.de/	http://www.forumromanum.de/member/forum/forum.cgi?USER=user_114460	Alt: http://web.archive.org/web/*/http://www.magieheim.at/saphiro/inhalt.htm (2002) Neu: http://web.archive.org/web/*/http://www.saphiro.de (2003/4)	Einzelakteur
Sheerie	http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich/ http://www.magieheim.at/sheerie/index2.html	http://www.guestbook-paradise.de/gb.php3?id=15146	http://web.archive.org/web/*/http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich/ (2004)	Einzelakteur
Skalay	http://www.skalay.de/	nein	http://web.archive.org/web/*/http://www.skalay.de/ (2001-04)	Einzelakteur
Zaphyros	http://www.magieheim.at/zaphyros/	http://gaestebuch.gbooks.de/zaphyros/ (funktioniert nicht)	Robots.txt Query Exclusion	Einzelakteur

7.4 Kategorien und Liste der analysierten Ritualpräskripte

Es wurden dabei die Ritualtitel der jeweiligen Homepages übernommen.

Bereich

I: Liebe (138)

Liebeszauber mit einer Rose
Liebeszauber am Freitag
Kerzenliebeszauber
Du willst einen Partner loswerden ?
Liebeszauber mit magischem Püppchen
Dieses Liebesritual unterstützt Deine Liebe zu einer Person !
Liebeszauber zur Bindung!
Dieses Liebesritual ist sehr schön und lädt auch zum Träumen ein!
Liebesritual
Die Saat der Liebe säen
51Der Grüne Kreis:
Der Rote Kreis:
Der Goldene Kreis:
Liebeszopf
Perlenzauber
Indischer Liebeszauber
Sternenzauber
Liebeskummer
Der unwiderstehlich Spruch
Kennenlernzauber
Indischer Liebeszauber
Liebesöl
Liebesbriefe
Zaubertinte
Die magische Rose
Liebesspindel
Liebesbande
Liebeszauber um seinem Partner die Augen zu öffnen und die alte Liebe wieder neu zu entfachen
Liebeszauber um eine geliebte Person wieder zurückzubekommen
Loslassritual um seine Liebe zu einer Person zu trennen
Vollmondliebeszauber
Lindenblütenliebeszauber
Liebeszauber am Meer

Du liebst nicht nur eine/n
Eine/n Liebste/n finden
Kerzenliebeszauber
Liebeszauber nur für Männer
Liebeszauber rückwärts
Zauber gegen Liebeskummer
Liebeszauber
Zauber für schmerzlose Trennung
Eingefrorene Rivalin
Erotische Ausstrahlung
Fest verbandelt
Flower-Power
Frösche bringen (Liebes)-Glück
Ganz in Weiß
Gefühle auf Trab
Haarig
Ein Liebesband
Liebes- Energien
Spiegelritual
Magischer Kerzenzauber
Nagelprobe
Rosarote Brille
Ein rotes Kräuterherz
Salz für die Liebe
Treuetest
Treulose Nuss
Waschbecken-Orakel
Zitronen-Amulett
Konkurrenz ausschalten
Er soll treu sein
Foto Zauber:
Um Liebe zu erhalten:
Um das andere Geschlecht anzuziehen:
Um getrennte Liebenden wiederzuvereinen
Die Liebeszauber
Einen Liebespartner herbeirufen
Loslassritual
Versöhnungszauber
Die Liebespuppe

Liebesbeschwörung
Telefonzauber
Abschiedsritual
Ein magisches Lebewohl
Magst du mich?
Zigeunerhexen – Liebestrank
Liebesweissagungen mit Eicheln
Myrrtenzauber für Liebe und Frieden
Liebeszauber mit italienischem Trank
Altenglischer Zauber, der eine geliebte Person anzieht
Fruchtbarkeitsritual
Massagezauber
französischer Liebeswahrzauber
französischer Rivalenzauber
Liebeszauber mit einer Wachspuppe
So bekommst du ihn/sie zurück
Handfassung
Eine zerbrochene Freundschaft heilen
Um Liebe zu erhalten
Um das andere Geschlecht anzuziehen
Liebeszauber 1
Liebeszauber 2
Liebeszauber 3
Liebeszauber 4
Abwehrender Liebeszauber
Liebesknoten
Den Zauber (Liebesknoten) aufheben
Zauber für eine friedliche Trennung
Die Saat der Liebe säen
Um eine geliebte Person zu gewinnen
Liebeserfüllung
Liebesspindel
Du fühlst dich vernachlässigt
willst deinen Lover zurückgewinnen
Finde den Namen deiner großen Liebe heraus!
Waschbecken - Orakel
So siehst du deinen nächsten Freund!
Traumboy finden
Wenn du wissen willst, wer dein Traumboy sein wird

Ist er dir treu?
Treulose Nuß
Liebt er dich?
Wann triffst du deine große Liebe?
Wenn du dich nicht entscheiden kannst
Liebes- Amulett
Liebeskummer
So kriegst du ihn
Versöhnung
Eingefrorene Rivalin
So gewinnst du einen verlorenen Freund zurück
Jemanden los werden
Jemanden loswerden
Hier eine alte Hexenmagie wie du eine Person loswerden kannst!
VERSÖHNUNGS ZAUBER
Zauber für eine neue Liebe
Aufmerksamkeitszauber für eine bestimmte Person
Liebestee
Den Samen der Liebe sähen
Liebeskummer überwinden
Maya-Visionen
Lindenblütenliebeszauber von Lobelia
Teezauber
Ascheritual
Mondritual
Kerzenzauber
Kerzenzauber

II: Glück/Wunsch (65)

a) Geld (17)

Geldzauber
Geldzauber 2
Geldzauber mit Rune
Geldzauber
Geldzauber I
Geldzauber II
Geldzauber III: Geldzauber mit Tarotkarten
Geldzauber IV: Zauber für dringenden Geldbedarf
Geldzauber V: Geldzauber für eine Woche
Geldzauber

Wohlstandszauber
Kleiner Geldspruch
Reich und Weise
Zauber um einen Schuldner zum zahlen zu veranlassen
Kräuterzauber um Geld anzulocken
Geldzauber
Geld anziehen
Für dringend benötigtes Geld
b) Beruf (13)
Erfolgszauber
Karriereschub
Erfolgsritual für den Job
Erfolgszauber
Kerzenzauber für Prüfungen
Zauber gegen Tratsch und üble Nachrede
Zauber gegen Mobbing
schottischer Erfolgszauber
osteuropäischer Zauber gegen neidische Kollegen
Für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch
Schuhe des Erfolges
LERN ZAUBER
Zauber für produktives Lernen
c) Glück allgemein (18)
Glückszauber für gute Stimmung im Zuhause
Feuersprungzauber
Ein Zauber, der Unheil abwendet und Glück einziehen läßt
Glücksmagnet
Glückstalisman
Magnet für's Glück
Ein Ziel erreichen
Verlorenes Glück wiedererlangen
Feuersprungzauber
Glücksmagnet
Ein Glücksgeschenk
Zaubersäckchen für Glück
Kerzenzauber für Erfolg
Verscheuchtes Pech
Gekreuztes Glück
Eine Pechsträhne durchbrechen

Glückszauber
Schicksal
d) Wunsch allgemein (17)
Neumondzauber
Universelles Wunschritual (stärkt magische Kräfte)
Wunschzauber
Sigillenmagie
Wünsch Dir was
WUNSCH ZAUBER12
Magische Herzenswünsche
7 Tage Wunschritual
Wunschritual
FUND ZAUBER
LEIH ZAUBE
Sich einen Wunsch erfüllen
Trankopfer für Erfolg
Sich einen Wunsch erfüllen
Wunscherfüllung
Jemanden Kraft, Mut und Energie schenken
Besonderes Kerzenritual - Sieben Tage Kerzenzauberl

III: Schutz (62)

Magische Ladung von Talismanen
Schutzzauber für Häuser und Wohnungen
Schutzzauber
Zauber gegen üble Nachrede - von Dani
Zauber umkehren
Kinderschutzritual
Schutzzauber
Schutzzauber für Haus und Heim
Gegenzauber
Herstellen eines Talismans
Amulett für Reisende
Einen Talisman reinigen und aufladen
Schutz vor bösen Geistern
Schutzzauber auf Reisen
Schutzzauber
Schutzmagie
Um einen Raum zu schützen.
Einen Raum segnen

Einen Gegenstand schützen
Schutz für dich und deine Wohnung
Reinigung deiner Wohnung vor negativen Einflüssen
Kontakt zu Schutzgeistern
Dein Schutzamulett
Schutzkreis
Talisaman aufladen
Weihspruch für Schutzamulette
Schutzkreis 1
Der schützende magische Kreis
Der schützende magische Kreis
Der schützende Filter
Schützender Kräuterzauber
Schutzritual für einen geliebten Menschen
Schutzzauber
Schutzritual
Schutzzauber
Schutzzauber für einen Gegenstand :
Der Schutzkreis
englisches Hexenbesenritual
Schutzmagie
Um einen Raum zu schützen
Gegenzauber
Mein Schutzzauber auf Reisen
Schutzzauber
Zauber gegen negative Energien im Haus
Zauber gegen alles Negative
REISE SCHUTZ
Gegenstände vor Unbefugten schützen
Ein Heim reinigen
Bann gegen Ärger
GERÜCHTE ZAUBER
Abwehr eines Fluches
Antifluch
Einen Raum segnen
Einen Gegenstand schützen
Stein mit Loch
Ein Sack voll Licht
Zauberapfel

IV: Gesundheit/Aussehen (51)

Ebereschenzauber
Ein uralter Exorzismus
Tricks, um die Wohnung magisch zu sichern
Vollmondritual
Haussegen

Zauber zur Befreiung von Krankheiten
Stress wegpacken
Ein Laster ablegen
Zauber gegen Warzen
Heilzauber
Ritual zur Befreiung von Krankheit
Blumen des Lichts
Kraft der Sonne
Heilende Handarbeit
Gesundheitszauber
Das Heilritual
Die Gesundheitspuppe
Unterstützungszauber bei Magersucht/Übergewicht
Blumen des Lichts (Zauber gegen Depressionen)
Kraft der Sonne
Gegen Kopfschmerzen
Gegen Triefäugigkeit
Gegen Schmerzen in der Harnblase
Eichenzauber für gute Gesundheit
Heilzauber
Warzenzauber
Ritual zur Befreiung von Krankheit
Elementare Heilung
Zaubersäckchen für schnellere Genesung
Blumen des Lichts
Heilen mit Edelsteine:
WARZEN ZAUBER
Stein gegen Pickel
Wie du noch schöner wirst
Heilzauber Ritual
Haarwachszauber
Anti-Krapfensucht-Zauber
Diätzauber

Anti-Süßigkeiten-Spruch
Selbstbejahung
Kräuterzauber für innere Kraft
Zur Stärkung des Selbstbewusstseins
Duftender Talisman
Die größte Zierde
Zaubersäckchen für gute Träume
Zaubersäckchen zur Stärkung der Konzentrationsfähigkeit
Zaubersäckchen für Redegewandtheit
Zauber der das Vertrauen stärkt
Zauberspruch gegen Wutausbrüche
Kosmische Bitte
Ritus der Mondwäsche
Magnetisiertes Wasser
Zauber um eine schlechte Gewohnheit abzulegen
Die einfachen Beschwörungen
Reinigungsritual
Zauber der den Schönheitschirurgen ersetzt

V: Bann / Rache (11)

Bannspruch
Zauber um einen Vergewaltiger zu behexen
Bannzauber
Bannzauber
Bannzauber gegen Personen
Bannzauber
Ein Bannspruch
GEHEIMNISHÜTER
Der "Frier Deinen Feind ein"-Zauber
Unfallfluch
Damit dein Feind kriegt, was er verdient...

VI: Weihe (10)

Zauberbeutel laden/weihen
Pentagrammweihe
Kelchweihe
Segnung von Speisen und Getränken
Weiheritual
Die Weihe der Ritualgegenstände
Weiheritual Vorschlag 2
Herstellung von geweihtem Wasser

	Ritual der Spiegelweihe Kristall - Weihungsritual
VII: Erwerb übersinnlicher Fähigkeiten / Visualisieren (18)	Das dritte Auge Das Erdlicht – Orakel Gedanken verschicken Photographisches Gedächtnis Gesicht rufen Gesicht beschwören Seelenspiegel Das Gesicht beschwören Visualisierung Visualisieren des magischen Kreise3s Das Spiegelritual Drittes - Auge – Ritual Das Gesicht beschwören Seelenspiegel Visualisieren Entwicklung deiner übersinnlichen Kräfte Aufladungsritual für Anfänger "unsichtbar" Ritual
VIII: Anrufungen (4)	Ein Gebet an die Mondgöttin Aradia Gebet an die Göttin Hekate Anrufung der Göttin Selene Den Mond Herunterziehen
IX: Coven-Rituale (2)	Das Hexagramm-Ritual für Hermes & Aphrodite Covengründungsritual
X: Rituale allgemein (9)	Zauberspruch zu Beginn eines Rituals Pentagrammritual Das kleine Pentagrammritual Kleines Pentagrammritual TRAUMKISSEN LUFTBALLON ZAUBER Pentagrammritual Kleines Pentagrammritual Das kleine Pentagramm – Ritual

7. Anhang

XI: Tarot (3)

Lobelia's Tarotkartenzauber
Aufladen der Tarotkarten
Zauber mit Tarotkarten

XII: Tod (3)

Das Ahnenritual
Das Abschiedsritual
Ritual um einen Sterbenden ins Licht zu führen

XIII: Sonstiges (12)

Schwebezauber
Zauber zum Entfachen eines Sturmes
Regenzauber
Geburtstagsritual
Fund
Merseburger Zaubersprüche
Zur Findung der Wahrheit
Kindheitszauber
Zauber für Morgenmuffel
lichtvoll den Tag beginnen
Einen Parkplatz finden
Einen „verlorenen“ Gegenstand zurück bekommen

7.5 Ritualpräskripte

ARMIDA

HP-Titel	Armida
URL	http://www.hexenecke.de/
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	ja
Vorbereitungsphase	ja
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Liebe Schutz Heilung Geld
vorhandene Rituale	Liebeszauber mit einer Rose Liebeszauber am Freitag Kerzenliebeszauber Du willst einen Partner loswerden ? Magische Ladung von Talismanen Zauber zur Befreiung von Krankheiten Bannzauber Geldzauber Schutzzauber für Häuser und Wohnungen Geldzauber 2 Neumondzauber Schutzzauber Zauber gegen üble Nachrede - von Dani Liebeszauber mit magischem Püppchen Geldzauber mit Rune Zauberbeutel laden/weihen Zauber umkehren

Ritualpräskripte

Liebeszauber mit einer Rose

Trage eine Rose 7 Tage und Nächte an Deinem Körper. Danach übergieße die Rose mit Rotwein und gebe den Wein deinem Angebeteten zu trinken, er wird dir für immer Verfallen sein.

Liebeszauber am Freitag

Freitag ist der Tag der Venus und der Tag der Liebe, sprich also 3 Freitage hintereinander folgenden Segnungszauber : Mögest du deinem Körper dankbar sein, für alle Vergehen an ihm, die er dir verzeiht, möge dein Körper dir Freude bereiten und dein Inneres seine Formen anerkennen, dich durch Freude und Gefahr führen. Mögest du dich so lieben wie Du geliebt sein wirst.

7. Anhang

Danach verbanne alle Gedanken aus deinem Kopf und visualisiere deinen Liebhaber wie er sein soll, alle Charaktereigenschaften, Aussehen. Fühle dich hinein.

Kerzenliebeszauber

Stelle 2 rote Kerzen und 1 weiße auf deinen Altar. Entzünde Räucherwerk. Reibe die Kerze mit Öl ein z.B. Liebesöl, Yasmin oder Ylang - Ylang. Ritze mit dem Fingernagel oder dem Athame in die eine Kerze deinen Namen und in die andere Kerze seinen Namen hinein. Meditiere vor den Kerzen. In den folgenden 3 Nächten rücke die Kerzen immer weiter zusammen bis sie als eine niederbrennen. Wenn die Kerzen niedergebrannt sind, nimm sie und werfe sie in einen Fluss und gehe weg ohne dich umzudrehen.

Du willst einen Partner loswerden ?

Stelle wie oben 2 rote Kerzen mit den eingeritzten Namen auf deinen Altar und entzünde Räucherwerk. In den folgenden 3 Nächten rücke die Kerzen immer ein Stück weiter auseinander. Wenn die Kerzen niedergebrannt sind, sammle die Reste ein und werfe die Reste in ein fließendes Gewässer. Gehe weg ohne dich umzudrehen.

Magische Ladung von Talismanen

Entzünde Räucherwerk, besprengte deinen Talisman mit etwas Salzwasser, am besten mit Meersalz. Konzentriere dich darauf alle negativen Einflüsse zu verbannen. Erst wenn du das Gefühl hast alle negativen Einflüsse verbannt zu haben, bespreche den Talisman mit etwas Salzwasser. Konzentriere dich nun darauf dass er in der Weise wirkt wie du dir das wünscht, überlege dir vorher gut wie er wirken soll und formuliere die Worte in der Gegenwartsform. Bespreche den Talisman nun in den nächsten 3 Tagen

Zauber zur Befreiung von Krankheiten

Nehme eine grüne Kerze und eine weiße Altarkerze und entzünde diese. Rufe nun die Göttin an. Danach versuche deinen Kopf ganz leer zu machen und spreche mit aller Macht deine Krankheit auf ein Geldstück, die Wachsreste und das Geldstück sollst du hinterher vergraben, so daß es niemand findet, denn wenn jemand es findet, dann wird er die Krankheit bekommen. Bei Erkrankungen ist aber in jedem Falle noch ein Arzt aufzusuchen !!!!

Bannzauber

Wenn du eine Person loswerden willst, sollst du Räucherwerk auf deinen Altar entzünden - nehme einen Zettel und schreibe den Namen der entsprechenden Person darauf. Verbrenne nun den Zettel. Nimm die Asche und wickle sie in ein Stück Stoff, danach gehe zu einem fließenden Gewässer, Sprich dazu den Zauberspruch den du dir vorher formuliert hast und sage das die entsprechende Person zukünftig genügend Abstand zu dir halten soll

Geldzauber

Vergrabe 3 Silbermünzen in einem Blumentopf an deinem Arbeitsplatz. Die Pflanze sollte runde Blätter haben, nicht auf dem Fensterbrett und nicht über der Heizung stehen.

Schutzzauber für Häuser und Wohnungen

Hänge Fenchel und Johanniskraut an einer Stelle im Haus auf, dann spreche folgende Worte : Möge kein Leid und keine negative Energie jemals über diese Schwelle gehen. Mögen unfreundliche Menschen und schlechte Dinge von diesem Haus fern bleiben, dies soll passieren ob die Bewohner im Hause sind oder auch nicht. So sei es

Geldzauber 2

Entzünde jeden Sonntag auf dem Altar eine blaue Kerze, wichtig ist das das Geld nicht für egoistische Zwecke gebraucht wird. Spreche 7 x hintereinander : Große Göttin, dreifältige Göttin, Göttin der Fülle, Göttin des Vollen, ich bitte Dich, erhöre mich, ich benötige Geld um.....(nenne den Grund) erhöre mich.

Neumondzauber

Mondin, Mondin, jungfräuliche Mondin, Willkommen in meinem Haus, Willkommen in meinem Herz, Ich erlebe mir in dieser Nacht von Dir(nenne das was du wünscht) und bitte dich meinen Wunsch zu erhören.

Schutzzauber

7. Anhang

Suche dir in einer Vollmondnacht ein Alraunepärchen. Binde ihnen einen roten Faden herum und rufe sie zu dir. Alraune, Alraune komme zu mir, Alraune, Alraune sei bei mir, Alraune komme aus deinem Loch hervor, Alraune sei mein Schützer.

Die weibliche Alraune muß immer in deinem Haus sein und das Haus behüten, die männliche Alraune nehme mit dir, allerdings musst du die beiden abends wieder zusammenbringen und darfst sie nicht zu lange voneinander trennen.

Zauber gegen üble Nachrede - von Dani

Jemand verbreitet Lügen über Dich ?

Schreibe den Namen der Person "oder wer auch immer" es ist; mit roter Tinte neunmal rückwärts auf ein Stück Papier. Lege das Papier an einen Ort wo du es sehen kannst, aber niemand finden kann. Streue morgens und abends etwas Nelkenpulver in fließendes Gewässer. Die Gerüchte werden bald aufhören.

Liebeszauber mit magischem Püppchen

Dafür benötigt ihr :

- 1 Liebespulver
- 1 magisches Püppchen
- etwas Meersalz
- 1 Samtbeutel rot
- 1 Glücksstein
- magisches LiebesÖl
- 2 rote Kerzen
- 1 Stück Papier

Alle Gegenstände solltet ihr griffbereit daliegen haben. Das Meersalz wird in etwas Wasser aufgelöst. In die eine der roten Kerze

ritzst du deinen Namen ein, in die andere der Kerze den Namen den du verzaubern möchtest.

Auf den Zettel wird mit rotem Stift nochmals der Wunsch geschrieben was du möchtest.

Danach reibst du die beiden roten Kerzen mit dem magischen Liebesöl ein.

Das Püppchen taufst du im Namen der Liebe auf deinen Namen.

Wenn du dies alles getan hast, entzünde die beiden roten Kerzen, zur Verstärkung kannst du auch räuchern.

Dann nimmst du den

Wunschzettel besprengst dies mit dem Salzwasser, sowie das Püppchen und den Glücksstein.

Und sprich dabei :

Erhöre mich große Göttin, großer Gott

Erhöret mich

Möge euer zauberhafter Segen mir zu Teil

Erhöret mich

Schenkt mir die Liebe meines Lebens (der Name der Person)

Erhöret mich

Erfüllt mich mit euer positiven Energie und eurem Licht

erhöret mich

Der Zauber soll wirken - so soll es sein.

Dann packst du den Stein, etwas Liebespulver, den Wunschzettel und das Püppchen in das rote Samtsäckchen.

Das trägst du solange bei dir bis der Zauber gewirkt hat, dann verbrennst du das Säckchen samt Inhalt und übergibst es einem fließenden Gewässer.

Geldzauber mit Rune

- 2 blaue Kerzen
- 1 magisches Geldöl
- 1 Samtbeutel blau
- 1 Geldpulver
- Papier für den Wunsch
- 1 Kauri-Muschel
- 1 Runenstein Fehu
- 1 Tüte geweihter Erde

Alle Gegenstände sollten auch hier griffbereit in deiner Nähe sein, da du ja während des Zaubers nicht herumspringen solltest, sondern dich konzentrieren solltest.

7. Anhang

Du ritzt in die eine blaue Kerze die Rune Fehu ein in die andere deinen Namen.
Danach werden beide Kerzen mit dem Geldöl eingerieben und entzündet.
Die Kauri-Muschel sowie die Steinrune werden ebenfalls mit dem Öl eingerieben.
Auf den Zettel schreibst du genau deinen Geldwunsch/Erfolgswunsch auf und warum er wirken soll.
(Für einen Geldzauber sollte man immer einen guten Grund haben, sonst funktioniert er nicht)
Während du die die Kauri-Muschel, die Fehu-Rune, etwas geweihte ERde,
das Papier und etwas Geldpulver in den Beutel tust
musst du dich auf deinen Wunsch konzentrieren.
Und sprich :
Große Göttin, Großer Gott
stehet mir in mageren Zeiten bei
erfüllet mich mit Energie
lasset meinen Wunsch mit eurer Energie
Wirklichkeit werden.
Beschwingt meinen Wunsch damit er wahr werde
weil ich (Grund warum der Zauber wirken soll)
Der Zauber soll wirken, so soll es sein.
Die Kerzen werden in den darauffolgenden Tagen ganz niedergebrannt, zur Verstärkung,
das Zauberbeutelchen solltet ihr bei
euch tragen bis der Wunsch in Erfüllung gegangen ist. Danach alles verbrennen
und die Asche sollt ihr vergraben.

Zauberbeutel laden/weihen

Um den Beutel wirksam zu machen müsst ihr ein Weiheritual durchführen. Richtet euch einen Altar her und entzündet Weihrauch. Konzentriert euch auf die Wirkungsweise des Beutels und Visualisiert die Wirkung oder euer Vorhaben. Wenn ihr euch bereit fühlt ruft die 4 Elemente an und bittet die Göttin/den Gott den Beutel zu segnen und mit der notwendigen Energie auszustatten.
Schwenkt den Beutel nun neunmal im Uhrzeigersinn um die Kerzenflamme und schwenkt ihn hinterher durch den Weihrauch.

Zauber umkehren

Um den Zauber eines Beutels unwirksam zu machen richtet euren Altar her, eine Feuerfeste Schale und Weihwasser, vermischt mit Rosenwasser. Konzentriert euch wieder auf den Beutel und visualisiert dass ihr den Beutel unwirksam machen wollt. Bittet die Elemente den Beutel nun unwirksam zu machen. Nachdem ihr dies getan habt, öffnet den Beutel und entzündet den Inhalt des Beutels in der feuerfesten Schale. Bittet die Elemente und die Göttin/den Gott während der Inhalt brennt ihn unwirksam zu machen und konzentriert euch darauf.
Den Beutel selbst könnt ihr mit dem Weihwasser besprengen, ihn reinigen und von dem Zauber befreien.
Danach sammelt ihr die Aschereste ein und vergrabt sie draußen.

BASTI

HP-Titel	Basti
URL	http://www.beepworld.de/members37/firebirdthq/index.htm
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	ja
Vorbereitungsphase	ja
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	ja
R-Kategorien	Liebe Geld Regen Schutz Schwebezauber
Vorhandene Rituale	Dieses Liebesritual unterstützt Deine Liebe zu einer Person ! Liebeszauber zur Bindung! Dieses Liebesritual ist sehr schön und lädt auch zum Träumen ein! Liebesritual Die Saat der Liebe säen Kinderschutzritual Geldzauber: Geldzauber Regenzauber Schwebezauber Schutzzauber Zauberspruch zu Beginn eines Rituals

Ritualpräskripte

Dieses Liebesritual unterstützt Deine Liebe zu einer Person !

Du brauchst:

- 1 Rote Kerze
- 1 Roter Bindfaden.
- 1 Foto der geliebten Person
- 3 Haselnüsse

Wähle für Dieses Ritual den Freitag (Venus)! Bitte nur am Tage ausführen, nicht ab 20 Uhr arbeiten! Am besten eignet sich dieses Ritual in der freien Natur! Wähle einen Platz, wo Du ungestört arbeiten kannst, am besten jedoch wäre Dein Kraftplatz! Nimm Deine rote Kerze und ritze mit einem spitzen Gegenstand (Ritualdolch) den Namen des geliebten Partners hinein. Am Ende der Kerze vergiss nicht noch zusätzlich ein Pentagramm einzuritzen. Bevor Du anfängst, versuche ein wenig zu meditieren, gehe in die Ruhe. Eine Bauchatmung wäre sinnvoll.

Nun ziehe Deinen magischen Kreis, zünde Deine Kerze an, hocke oder setze Dich in Richtung Norden! Schließe Deine Augen und rufe Deine von Dir gewählte Göttin an, hier eignet sich sehr gut "Demeter"! Bitte um Schutz und Hilfe! Versuche Dich auf Deinen geliebten Partner zu konzentrieren und stelle Dir vor Ihr seid "Eins"! Verweile noch eine Weile in dieser Position.

Sprich dabei von Dir gewählte Worte, die Du dir für diese Liebe erhoffst! Wenn Du meinst, das sollte reichen, öffne Deine Augen, danke der Göttin für Ihre Hilfe, öffne Deinen magischen Kreis wieder. Nun vergiss bitte nicht, Dich zu

7. Anhang

erden, indem Du deine Hand auf die Erde legst und überschüssige Energie wieder abgibst und in den Boden zurück fließen lässt. Auf dem Weg nach Hause, nimm eine von den Haselnüssen und vergrabe Sie unter einer Weide! Auch hierbei äußere deinem Wunsch.

Am nächsten Tag wiederholst Du das ganze Ritual noch einmal. Wieder vergräbst Du eine Haselnuss an der gleichen Stelle. Auch am dritten Tag solltest Du das gleiche vollziehen. Da die Kerze mit Sicherheit noch nicht abgebrannt ist, lass Sie ruhig in Deinen eigenen vier Wänden aufbrennen. Lege das Foto bitte wieder dazu, wenn die Kerze erloschen ist, umwickle' das Foto mit dem roten Bindfaden, knüpfe sieben Knoten hinein, bei jedem Knoten sprich voller Sehnsucht Deinen Wunsch nach Deinem geliebten Partner aus! Jetzt lege das Foto an einen sicheren Ort, von dem nur Du weißt, wo es liegt.

Ein Liebeszauber zur Bindung!

Für Dieses Ritual solltest Du folgende Utensilien bereit halten.

1 grüne durchgefärbte Kerze

1 spitzen Gegenstand

1 rotes Seidenband

Nehme ' die grüne Kerze(die der Venus zugeordnet ist) , ritze den Namen Deines Partners in die Kerze. Nehme ein rotes Seidenband und wickle es von oben nach unten um die Kerze herum. Während der Ausführung, als das umwickeln, konzentriere Dich darauf, dass die Kräfte des Liebesplaneten Venus Dir dabei hilft , Dich und Deinen Partner zusammenzuführen. Führe Dieses Ritual am besten an einem Freitag aus! Zünde danach vorsichtig die Kerze an, achte bitte darauf, dass sich das Seidenband nicht entzündet. Sprache dabei folgende Worte!

"WESEN DER VENUS, STIFTER VON HARMONIE,
FRIEDEN UND LIEBE,

BITTE FÜHRE (den Namen des Partners) VOLLER LIEBE UND ZUNEIGUNG IN MEIN
LEBEN.

ICH MÖCHTE IHM/ IHR NICHTS BÖSES.

STARK SEI UNSERE LIEBE,

BERUHIGEND UND HEILEND!

Wiederhole die Anrufung mehrere Male. Stelle Dir vor, wie die Kräfte der Zuneigung in das Seidenband übertragen werden und gleichsam hineinfließen. Du musst dann zum Schluss, das Seidenband, dem Partner irgendwie zukommen lassen, z.B. ans Auto hängen, in die Jackentasche stecken , oder per Post zuschicken, so dass Er oder Sie es berühren muss. Das ist wichtig und umso stärker wird sich die Wirkung entfalten.

Dieses Liebesritual ist sehr schön und lädt auch zum Träumen ein!

Du brauchst:

1 Rote Kerze

1 Schale mit getrockneten Rosenblättern

Rosenöl 1 Räucherschale

sanfte Musik

1 rotes Stoffherz, am besten aus Filz

1 Rosenquarz

Auch hier wähle wieder den Freitag , im Sommer ist die Walpurgisnacht auch sehr angebracht! Dieses Ritual eignet sich besser in den eigenen vier Wänden. Du solltest ausgeruht sein, ohne Stress und Spannungen. Reinige zuvor Deine Wohnung! Danach gönne Dir ein reinigendes Bad mit Salz. Ziehe Dir am besten bequeme Kleidung oder nur ein Leibchen an! Versuche, dass Dich keine Nebengeräuschstören, z.B.. Telefon, Handy, Wecker, Radio usw.

Reinige Deinen Altar, stelle die Kerze auf Deinen Altar! Wenn Du keinen Altar hast, musst Du improvisieren. Dazu lege einfach ein rotes Tuch auf den Boden und breite es aus! Vergiss auch hier nicht den Namen Deines Wunschpartners in die Kerze zu ritzen!

Danach ölst Du deine Kerze bitte mit Rosenöl ein! Jetzt kannst Du leise Deine Musik anstellen, es eignen sich dafür sehr gut Natur - Geräusche, wie z.B.: Rauschen des Meeres oder Panflötenmusik! Aber das musst Du selbst entscheiden!

Nun zünde Deine Räucherschale an, in die Du bitte die Rosenblätter reinlegst. Lass von dem Rosenöl ca.10 Tropfen über die Blätter gleiten! Ziehe nun Deinen magischen Kreis, lege Dein rotes Stoffherz und den Rosenquarz hinein und zünde Deine Kerze an!

Schließe Deine Augen, lausche der Musik und rufe Deine Göttin! (Hier kannst Du selbst entscheiden, wen Du anrufen möchtest). Bitte Sie um Schutz und Hilfe! Auch hier stelle Dir ruhig vor, dass Ihr beide Arm in Arm liegt und Euch nicht mehr loslasst! Schwelge ruhig ein wenig! Sprache Deine Wünsche voller Leidenschaft aus, eine bestimmte Formel brauchst Du nicht. Es könnte sogar sein, dass Du so entspannt bist, dass Du einschläfst! Es würde nicht schaden, aber sehr sinnvoll ist es dennoch nicht!

Verbleibe eine gute halbe Stunde in dieser schönen Atmosphäre. Wenn Du meinst, es würde genügen, richte Dich auf, danke der Göttin! Puste Deine Kerze aus, öffne Deinen magischen Kreis wieder! Nimm nun das Stoffherz und den Rosenquarz und lege ihn unter Dein Kopfkissen!

7. Anhang

Öffne die Fenster und Sorge für Frischluft! Dieses Ritual führe bitte an den darauf folgenden Tagen weiter aus. Bis Deine Kerze aufgebrannt ist! Die Asche von den Rosenblättern streust Du in ein fließendes Gewässer. Auch da äußere Deinen Wunsch!

Der Rosenquarz und das Stoffherz bleibt so lange unter Deinem Kopfkissen liegen, bis Deine Bitte erhört worden ist und der Erfolg für Dich sichtbar geworden ist! Im allgemeinen dauert dieses Ritual ca. 1 Woche!

Liebesritual

Aus dem sagenumwobenen Sechsten und siebenten Buch Moses in Karin

Kramer Verlag Berlin erschienen: Das Mädchen stiehlt vom Haupt des betreffenden Burschen einige Haupthaare, kocht sie mit Quittenkernen und einigen Tropfen ihres Blutes, das sie aus ihrem linken Fuße gewinnt, zu einem Brei, den sie im Munde kaut und sagt den Vollmond anblickend - drei mal den Spruch her:

Ich kaue dein Haar, ich kaue mein

Blut, aus Haar und Blut werde

Liebe, werde neues Leben für uns!

Dann schmiert sie mit diesem Brei ein Kleidungsstück ihres Geliebten ein, damit er nirgends Ruhe findet, als bei ihr.

Die Saat der Liebe säen

Um eine geliebte Person zu gewinnen.

Dieser Zauber entstammt dem Buch Magie für Frauen, (im Kosmos Verlag erschienen), in diesem Buch sind noch viel mehr solche einfachen aber wirksamen Rezepte - für alle möglichen Gelegenheiten - beschrieben.

Niemand könnte der Welt mehr über die Liebe erzählen als die Italiener. Einer Tradition folgend, lehrte meine Großmutter meiner Mutter diesen Zauberspruch, der zeigt, wie die Übertragung Ihrer Liebe auf eine kleine Basilikumpflanze sicher zu einer starken Liebe mit jemandem führen wird. Sie brauchen:

Einen kleinen Blumentopf, etwas Erde, einige Basilikumsamen

Bei zunehmendem Mond, gegen Ende des Frühlings oder im Sommer, nehmen sie einige Basilikumsamen und Pflanzen sie vorsichtig in einen oder zwei kleine Blumentöpfe oder Behälter; während Sie sie einpflanzen, singen Sie ein sanftes Lied oder denken liebevolle Gedanken. Fühlen Sie, wie die Liebe in Ihr Leben tritt. Begießen Sie jeden Tag liebevoll die Samen, bis sie keimen, und sagen Sie dabei:

Sono innamorata. Grazie. -

Wenn die Sämlinge erscheinen, umsorgen Sie sie - vor allem, wenn das Wetter kalt ist (in diesem Fall brauchen Sie ein sehr sonniges Fenster ohne Luftzug). Sie dürfen sie nicht absterben lassen und diese besonderen Pflanzen auch nie zum Kochen verwenden, denn sie sind der Liebe heilig. Innerhalb weniger Monate werden sie einer ganz besonderen Liebe begegnen, möglicherweise sogar der Liebe ihres Lebens.

Kinderschutzritual

Dieses Kinderschutzritual, ist leicht durchführbar und sehr wichtig in der heutigen gewalttätigen und brutalen Zeit. Dieses Ritual kannst Du mit mehreren Personen durchführen, umso mehr Personen dran beteiligt sind, umso mehr Energie wird fließen. Du kannst das Ritual so oft machen wie Du möchtest, allein' schon im Sinne unserer Kinder!

Für die männlichen Hexen, eines vorweg: Ihr solltet nicht Hekate anrufen sondern Isis, da kann mit Sicherheit nichts schief gehen. Das gilt auch für Personen, die nicht Hekate bitten möchten, dann solltet Ihr entscheiden, wen Ihr am liebsten anrufen möchtet. Achtet bitte bei Diesem Ritual auf die Mondphasen. Wählt einen Tag dafür aus, wo keine negativen Zeichen vermeldet sind. Eine komplette Reinigung von Altar, der ausführenden Person und der Wohnung sollte Voraussetzung sein.

2 weiße Kerzen

1 grüne Kerze

Nimm Deinen Ritualdolch oder einen anderen spitzen Gegenstand und ritze in die grüne Kerze, folgenden Satz: Schutz und Hilfe für alle Kinder dieser Welt!

Stelle die Kerzen auf Deinen Altar, nachdem Du Deinen Altar gereinigt hast.

Ziehe Deinen magischen Kreis (Bannkreis): Gehe in die Ruhe. Nun zünde erst die weißen Kerzen an und dann die grüne. Visualisiere Deine Liebe zu Kindern! Höre ihr lachen, singen und kreischen!

Nun rufst Du Hekate an und bitte Sie um Schutz und Hilfe! Sprich folgende Sätze:

HEKATE, große Beschützerin ,höre uns, wir rufen Dich:

HEKATE, sieh, was mit Deinen Kindern geschieht!

HEKATE, höre ihre Hilfeschreie!

HEKATE, lass nicht länger zu, dass sie missbraucht und gequält werden!

HEKATE, große Beschützerin, höre uns, wir rufen Dich:

HEKATE, halte Deine schützenden Hände über sie!

HEKATE, vernichte die, die ihnen böses tun!

Im Namen der EINEN ,so sei es!

Nach ca. 20 -30 Minuten kannst Du das Ritual beenden.

Vergiss nicht Deinen Schutzkreis wieder zu öffnen.

7. Anhang

Geldzauber:

Dieser Geldzauber ist sehr wirksam und sollte genau ausgeführt werden!

Wähle für dieses Ritual immer den Donnerstag, am besten ab 20 Uhr.

Der Donnerstag steht für Reichtum, Geld und materielle Dinge.

Folgende Dinge solltest Du beachten! Bitte keine Nebengeräusche, am besten eignet sich bei diesem Ritual ohnehin die freie Natur!

Du brauchst folgende Dinge:

1 weiße Kerze

1 kleinen Blumenübertopf am besten aus Terrakotta

etwas Erde von Deinem Lieblingsplatz

2-3 Markstücke

1 Schmuckstück

1 Grashalm

1 Stein (Schmuckstein)

Wenn Du diese Dinge bereitgelegt hast, bemale Deinen Topf mit Farbe und lasse Deiner Phantasie freien Lauf! Fülle nun etwas Erde in den Topf! Lege Deine Utensilien hinein. Nun suche Dir einen Ort, wo Du ungestört bist, am besten in freier Natur! Zünde Deine Kerze an.

Ziehe einen magischen Kreis, knie nieder und setze oder richte Dich zum Norden.

Nun rufe die Göttin Demeter an! Schließe Deine Augen, halte dabei Deinen gefüllten Topf in den Händen! Versuche Dir vorzustellen, dass sich ein Tor öffnet und Du gelangst zur Anderswelt! Stelle Dir vor, wie der Reichtum von Gold, Münzen in Deinen Topf fließt.

Vergiss nicht, Demeter darum zu bitten, dass SIE Dir helfen soll. So verweile ca.15 Minuten.

Wenn Du meinst, das reicht, stehe auf, bedanke Dich bei Demeter, öffne Deinen magischen Kreis wieder. Nun nimm Deine Hand und lege sie auf den Boden, damit überschüssige Energie wieder zurück fließen kann. Zuhause angekommen, nimmst Du deinen Topf, stellst ihn an einen sicheren Ort und deckst ihn mit Rechnungen oder Mahnungen ab, sozusagen als Deckel. Außer Dir sollte keiner den Topf berühren.

Die Kerze zündest Du Zuhause wieder an, bis sie aufgebrannt ist. Es könnte sein, dass der Erfolg schnell sichtbar wird, es kommt darauf an, wie konzentriert Du gearbeitet hast.

Vergiss auch nicht, Mutter Erde dafür zu danken, dass Du dir ein Grashalm von ihr genommen hast!

Geldzauber

Du brauchst:

EINE GOLD- UND EINE SILBERMÜNZE,

EINE GOLDENE KERZE, STIFT UND

PAPIER, MOHNSAMEN

Beginne mit diesem Zauber an einem Donnerstagabend bei zunehmendem Mond. Lade die Münzen mit Mondlicht auf, und rufe für die bevorstehende Aufgabe Jupiters Segen an. Zünde die Kerze an, und schreibe bei Kerzenlicht die Gründe auf, weshalb du eine finanzielle Glückssträhne brauchst und was du mit dem Geld tun würdest.

Nimm dir genügend Zeit dafür, denn diese Aufstellung ist sehr wichtig. Lege die Münzen rechts und links neben die Kerze, und lösche diese. Lege das Papier unter die Kerze, und gehe schlafen. zünde die Kerze am nächsten Abend wieder an, und überprüfe die Liste- vielleicht willst du etwas ergänzen...

Bist du damit zufrieden, dann meditiere ein paar Minuten über der Kerzenflamme. Verbrenne die Liste, und sammle die Asche auf. Vermischen sie mit den Mohnsamen und den Münzen, und pflanze Sie an Deinem Lieblingsort ein.

Während du die Liste schreibst, lasse dein Leben mit seinen Erfolgen und Misserfolgen Revue passieren und überlege dir, welchen Einsatz du für das finanzielle Glück bringen muss.

Regenzauber

Alles was du benötigst ist ein Lavastein. (Handflächengroß).

Halte den Stein in der Rechten Hand und kreise damit in der Luft, während dessen sagst du folgendes:

" Regen, Regen komm diesen Weg den ich so mag, warte nicht auf einen anderen Tag!"

Diesen Part wiederholst du 9 mal. Nachdem du das gemacht hast, stellst du den Stein in einen Becher mit Wasser. Der Stein sollte nicht aus dem Wasser ragen!

Schwebezauber

Dies ist ein alter klassischer Zauber! Und den machst du so: Einer legt sich auf den Fußboden mit dem Gesicht nach oben. Deine zwei Freunde (oder bzw. Du) legen ihre Hand unter dich (deinen Freund) und sagen:

" Leicht wie Feder, steif wie Brett." , (Wiederhole das immer wieder!)

Beginne sehr laut, dann werde immer leiser, bist du das in Gedanken fortsetzt.

Du fängst langsam an zu Levitieren.

Schutzzauber

Diesen Zauber praktiziert man vorzugsweise an einem Samstag - (ein Samstag), oder an einem Neumondtag (der Mond verschwindet), noch besser ein Tag der Mondfinsternis, hier ist auch der Mond für kurze Zeit verschwunden.

Eine andere Möglichkeit wäre diesen Zauber eine ganze Woche jeden Tag zu wiederholen. Man zünde eine weiße (neutrale) Kerze an, (wenn man sich entschließt die Wochen Version zu praktizieren, teilt man die Kerze in 7 gleiche Abschnitte und brennt jeden Tag einen Abschnitt).

Während die Kerze brennt, nimmt man ein Bad und legt ein Ei vorsichtig in das Badewasser. Das Ei soll nicht beschädigt werden und dessen Funktion ist es - die negative Energie zu absorbieren.

Während des Bades konzentriert man sich darauf, sich vorzustellen, wie die negative Dinge in das Ei gleiten. Man kann sich anschließend ausmalen, wie schön es wird, wenn die Sorgen, oder die Pechsträhne verschwinden, man sieht diese positive Situation ganz bildlich vor dem geistigen Auge und glaubt ganz fest daran, dass der Zauber wirken wird.

Danach wird das Wasser abgelassen und anschließend wird das Ei raus genommen und in ein fließendes Gewässer geworfen, oder in die Erde eingegraben, oder aber mit einer eindeutigen Geste weggeworfen. So werden die Sorgen verschwinden. Möchte man etwas negative jemanden antun so gibt man das Ei demjenigen zu Essen.

Zauberspruch zu Beginn eines Rituals

Dieser Zauber entstammt dem Buch Die Macht der weißen Magie. (im Diederichs Verlag erschienen), von Matthias Mala

Hört, hört, hört, all gütige Geister! Euresgleichen ruft euch.

Ich rufe euch. Hört, hört, hört! Ich rufe an die Macht der Erde.

Ich rufe an die Macht des Feuers. Ich rufe an die Macht des Wassers.

Ich rufe an die Macht der Winde. Ich rufe an die Macht des Mondes.

Ich rufe an die Macht der Sonne. Ich rufe an die Macht des Himmels.

Hört, hört, hört! Kommt hernieder und erhebt mich. Kommt hernieder und erkennt mich

Kommt hernieder und wappnet mich. Kommt hernieder und befriedet mich.

Hört, hört, hört, all gütige Geister.

Seht, mein Licht ist unter euch. Seht, mein Licht ist in euch.

Seht, mein Licht ist über euch. Bewahrt unser Licht.

Hört, hört, hört! Unermesslich ist die Flamme, die mich nährt.

Unermesslich ist der Raum, in dem ich walte.

Unermesslich ist die Zeit, in der ich wirke.

Unermesslich ist der Geist, der mich beseelt.

Unermesslich ist seine Gnade.

Hört, hört, hört, all gütige Geister! Ich rufe euch zu euresgleichen.

7. Anhang

BELHINA

HP-Titel	Belhina
URL	www.hexenkraut-und-zaubertrank.de
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	ja
Vorbereitungsphase	ja
Nachbereitungsphase	ja
Grundstrukturerklärung	ja
R-Kategorien	Liebe Glück Schutz Wunsch Elementmagie
Vorhandene Rituale	Der Grüne Kreis: Der Rote Kreis: Der Goldene Kreis: Liebeszopf Perlenzauber Indischer Liebeszauber Sternenzauber Das Hexagramm-Ritual für Hermes & Aphrodite Liebeskummer Glückszauber für gute Stimmung im Zuhause Feuersprungzauber Ein Zauber, der Unheil abwendet und Glück einziehen läßt Glücksmagnet Glückstalisman Schutzzauber für Haus und Heim Ein Bannspruch Geldzauber I Geldzauber II Geldzauber III: Geldzauber mit Tarotkarten Geldzauber IV: Zauber für dringenden Geldbedarf Geldzauber V: Geldzauber für eine Woche Universelles Wunschritual (stärkt magische Kräfte) Das Ahnenritual Das Abschiedsritual

Ritualpräskripte

Der Grüne Kreis:

Frage Dich warum Du einen Liebeszauber willst!
Überlege Dir, wie Du Dir seine Wirkung vorstellst!

7. Anhang

Kehre um, sobald Du verstehst...

Der Rote Kreis:

Wer ist die gemeinste Person, die Du Dir vorstellen kannst?

Gestehe Dir in all Deinem Verlangen die Macht zu, Liebeszauber zu wirken.

Dann sieh Dich in der Rolle der erwählten Person.

Öffne alle Tor, durch die Magie der Liebeszauber wirken kann.

Sage Dir dreimal:

Ich glaube daran, durch die Macht der Magie andere Menschen in meine Gewalt bringen zu können.

Und sei Dir darüber im klaren, daß nichts Dich von anderen unterscheidet.

Kehre um, sobald Du verstehst...

Der Goldene Kreis:

Sieh durch die Schleier der Zeit.

Sieh Dich immer und immer wieder in den Armen der gehaßten Person.

Wie Du ihr nach und nach verfällst und zu Willen wirst.

Sieh, wie sie Dich begierig ableckt.

Sieh, wie ihre widerlichen Finger Deinen alternden Körper lieblosen.

Sieh, wie Du, nachdem Du Deine Jugend und Schönheit eingeüßt hast, von dieser Person fortgejagt wirst.

Immer noch ist es Dir unmöglich, Ruhe zu finden.

All Dein Verlangen treibt Dich immer und immer wieder zu dieser Person, die Dich nur demütigt und davonjagt.

Denn diese Person kennt den geheimen Zauber und hat bereits ein jüngeres und hübscheres Opfer in ihren Bann gezogen.

Denn was einmal gelang, gelingt immer wieder.

Nichts mag Dich befreien...

Wenn Du nun verstehst, KEHRE UM!

Ansonsten sind Liebeszauber wunderbare Mittel, um eine bestehende Liebe zu schützen, sie aufzufrischen oder sie noch zu vertiefen. Auch läßt sich mit ihnen der richtige Partner für's Leben finden.

Liebeszopf

Hast Du das Gefühl, Dein Partner schenkt Dir nicht mehr genug Aufmerksamkeit oder wildert vielleicht sogar in fremden Gärten? Und Du bist Dir wirklich sicher, daß ihr zwei zusammengehört? Dann probiere es mal mit diesem Zauber. Denn er soll den Menschen, den Du liebst, stärker - und im wahrsten Sinne des Wortes - an Dich binden.

Du benötigst dazu:

einen 30 cm langen, roten Faden

das Liebelingskleidungsstück Deines Partners

Bei Vollmond oder einem besonderen Liebestag (siehe Hexenkalender) lege den Faden ins Fenster, so daß er vom Mond beschienen wird. Zerschneide ihn dann in drei gleich große Teile und flechte daraus einen Zopf.

Mach drei Knoten in den Zopf und wünsch Dir dabei ganz fest die Treue Deines Partners und vor allem: seine innige Liebe.

Nähe den Liebeszopf dann in das Kleidungsstück an eine Stelle, an der er nicht sichtbar ist und von Deinem Liebsten nie bemerkt wird.

Perlenzauber

Dies ist ein schöner Zauber, der allen hilft, die ihrem Traumpartner begegnen wollen.

Du brauchst:

so viele bunte Glasperlen (mit Loch) wie Du alt bist

einen hübschen roten Beutel (am besten selbstgenäht)

Warte auf den nächsten Neumond. Denn er steht für Beginn und Neuanfang. Fädel in dieser Nacht die erste Perle auf den Faden. Fädelt von da an jede Nacht eine weitere Perle auf - bis zur Nacht vor Vollmond. Dann setze aus bis zum nächsten Neumond und fädel dann wieder Nacht für Nacht eine weitere Perle auf bis zur Nacht vor Vollmond. Das machst Du solange, bis von jedem Deinem Lebensjahre eine Perle auf der Schnur aufgefädelt ist.

Verknote die Perlenkette und warte wiederum auf den nächsten Neumond. Lege Dir dann vierzehn Tage lang die Perlenkette nachts um den rechten Arm und denke dabei fest an all die Eigenschaften, die Dein Traumpartner haben sollte. Tagsüber bewahre die Perlenkette an einem schönen Ort auf.

Wer sich all die Mühe macht und die Geduld für diesen Zauber aufbringt wird bald mit einer wunderbaren Liebesbeziehung entlohnt werden.

Indischer Liebeszauber

Auch dieser Zauber bringt Dir einen Liebsten.

Du brauchst:

7. Anhang

ein hölzernes Kästchen
einige Tropfen Sandelholzöl
eine Strähne von Deinem Haar
einige von Deinen Fingernagelschnitzen
eine Mischung aus Kardamom, Koriander, Kreuzkümmel und (echten) Safran
ein Stück Goldschnur oder -band

Wenn der Mond zunimmt, träufel an einem Abend ein paar Tropfen Sandelholzöl in das Kästchen. Gib dann die Haarsträhne, die Nagelspäne und die Gewürzmischung hinein.

Gehe dann damit in den Garten oder auf den Balkon und biete Deinen Schatz dem Nachthimmel als Opfer an. Bitte ihn um Glück in der Liebe und daß bald Dein Traumpartner in Dein Leben tritt. Binde dann das Kästchen mit dem goldenen Band zu. Streiche dann jeden Abend des zunehmenden Mondes voller Ehrfurcht und Glauben darüber. Schon bald wird Dir die Person Deiner Träume begegnen.

Sternenzauber

Dieser Zauber hilft, eine bestehende Beziehung zu vertiefen und neue intensive Freundschaften zu beginnen. Wie alle anderen Zauber auch ist er unwirksam, falls man damit einen Menschen an sich binden möchte, der einem nicht in Liebe zugetan ist.

Du benötigst:

eine Kerze in der Farbe Deiner Wahl
ein schönes Foto von Dir
einen kleinen hübschen Beutel
eine Nuss
ein farbiges Seidenband

Entzünde am nächsten Neumondabend die Kerze und mache es Dir in ihrem Licht gemütlich. Schreibe dann möglichst viele Dir bekannte astrologische Daten von Dir auf die Rückseite Deines Fotos. Das kann Dein Sternzeichen sein, Dein Aszendent, Dein Mondzeichen, Planetenstände etc. Deponiere die Aufzeichnung in Deinem Beutel. Warte dann bis zum nächsten Vollmond. Halte nun in dieser die Nuss dem Mond entgegen und bitte ihn, daß Deine Liebesbeziehung gefestigt und vertieft wird. Gib die Nuss zu dem Foto in den Beutel und binde ihn mit dem Band gut zu.

Lege ihn nun auf eine erhöhte Stelle, z.B. auf einen Schrank oder ein Regal. Du wirst bald feststellen, daß nicht nur Deine partnerschaftliche Beziehung besser läuft, sondern auch daß viele liebe Menschen Deinen Weg kreuzen und Dir Sympathie und Freundschaft entgegenbringen.

Das Hexagramm-Ritual für Hermes & Aphrodite

Dieses Ritual verbindet durch das kosmische Gesetz der SIEBEN das heilige Hexagramm mit der Absicht des Adepten. Dazu bedient es sich der Sigill des kleinen flammenden Schwertes. Dieses bildet sich aus der Richtung, in der die Energien durch das Hexagramm fließen sollen.

Um einen Eingriff zu verhindern, der zum Nachteil des Adepten geraten kann, wird es dringend angeraten, die Arbeit mit einem spirituellen Bad zu beginnen. Dieses setzt unsere Energien des Mentalkörpers frei und gibt sie in das Element Wasser ab. Somit schaffen man einen definierten Zeitraum, indem man von den Energien unseres Alltagsbewußtseins getrennt sind. Nach dem Ritual sollten man einen Schluck Wasser trinken, um die Energien unseres Mentalkörpers wieder in uns aufzunehmen. So entsteht eine automatische Zeittrennung.

Vorbereitung:

Zunächst bereitet man alles so vor, daß man in der definierten "Anderszeit" keine banalen Dinge erledigen muß:

Abstellen des Telefons

eventuell Abstellen der Türklingel

Kerzen und Räucherwerk bereit legen

Salz besorgen

einen Kelch oder ein Trinkglas bereithalten

Badewasser oder Wasser für eine spirituelle Waschung zubereiten

Für das Ritual benötigt man:

7 Kerzen in den Farben:

weiß, rosa, gelb, grün, braun, schwarz und hellblau

Schale mit Salz

Räucherwerk (auch hier wieder Weihrauch benutzen)

ein Kelch oder ein Glas mit Wasser

Spirituelle Waschung:

Salz in lauwarmem Wasser auflösen. Dann duschen oder waschen, um den Körper von Verunreinigungen zu befreien. Danach mit einem geeigneten Gefäß das Wasser für die Spirituelle Waschung schöpfen und sich damit 5x übergießen.

Dabei sollte man folgende Formel benutzen:

"Ich reinige mich durch das Element Feuer.

Ich reinige mich durch das Element Wasser.

7. Anhang

Ich reinige mich durch das Element Erde.

Ich reinige mich durch das Element Luft.

Ich reinige mich durch das Element Akasha."

Spirituelles Bad:

Salz in das Badewasser geben und verteilen, bis es sich aufgelöst hat. In die Wanne steigen und maximal 5 Minuten darin bleiben. Zum Abschluß 5x untertauchen und dabei obige Formel benutzen.

Ausführung:

Nach dem Bad gehe man in den Raum, wo das Ritual stattfinden soll. Hier ziehe man einen Kreis aus Salz, der so groß sein soll, daß man darin bequem arbeiten und die Kerzen positionieren kann. Die Kerzen sollten dabei jeder einen eigenen Untersatz besitzen, um sie separat aufstellen zu können.

Man stelle nun die Kerzen in Form eines Hexagramms auf und zwar so, wie man es auch selber malen würde. Zudem sollte das Hexagramm so groß sein, daß man auch hier wieder in dessen Mitte arbeiten kann.

Man stelle die Kerzen in folgender Reihenfolge auf:

1

4 _____ 5

7

2 _____ 3

6

1 entspricht dem Alleinigen Prinzip/Farbe weiß

2 entspricht Aphrodite, der Göttin der Liebe/Farbe rosa

3 entspricht Hermes, dem Göttlichen Boten/Farbe gelb

4 entspricht der 1. Person unter Entsprechung der Göttin/Farbe grün

5 entspricht der 2. Person unter Entsprechung des Gottes/Farbe braun

6 entspricht Chronos, dem Hüter der Schwelle/Farbe schwarz

7 entspricht dem Adepten/Farbe hellblau

In die Mitte des Hexagramms das Räucherwerk stellen und entzünden.

Nun setze man sich entspannt hin und versucht, eine Weile möglichst ruhig und gleichmäßig zu atmen. Dabei stelle man sich vor, der Kreis, in dem man sitzt, sei ein Rad, das man mit seinem Atem antreibt. Dabei ist es wichtig, zwischen Ein- und Ausatmen keine Pause zu machen. Beides sollte möglichst fließend ineinander übergehen. Hat man das erreicht, stellt sich schnell eine gedankliche Ruhe ein.

Sobald man ruhig und sicher ist, atmet man noch einmal ganz tief ein und beginnt mit dem Entzünden der Kerzen.

1. Die weiße Kerze entzünden:

"Ich rufe die reine, weiße Kraft des universellen Lichtes aus dem All-Einigen Prinzip. Mögest Du mir Licht, Schutz und Führung sein."

2. Die rosa Kerze entzünden:

"Ich rufe Aphrodite. Schaumgeborene. Göttin der Liebe. Möge Deine Kraft das Ritual erfüllen."

3. Die gelbe Kerze entzünden:

"Ich rufe Hermes. Bote des Olymp. Bewahrer der heiligen Pfeile der Liebe. Möge Dein Pfeil das Ziel sicher treffen."

4. Die grüne Kerze entzünden:

"Sei Du, (Vorname und Nachname), die irdische Entsprechung der Aphrodite."

5. Die braune Kerze entzünden:

"Sei wie Du, (Vorname und Nachname), die irdische Entsprechung des Hermes bist."

6. Die schwarze Kerze entzünden:

"Mögt Ihr Euch durch Chronos, den Hüter der Zeit, auf der Erde vereinigen."

7. Die hellblaue Kerze entzünden:

"Weil dies mein heiliger Wille ist."

Nun ziehe dreimal die Sigill des flammenden Schwertes von unten nach oben, um den Impuls zur Quelle zu leiten.

"Möge es zum Wohle aller Beteiligten sein."

Lösche nun die Kerzen in folgender Reihenfolge.

(Zahl in Klammer bedeutet, die entsprechende Kerze zu löschen)

"Mein Wille (7) geschehe (6) wie im Himmel (2, 3) so auf Erden (4, 5) Amen (1)."

Zeichne nun dreimal die Sigill Deines Willes, um den Zauber zu binden.

(Amen kann durch "So sei es" ersetzt werden.)

"Ich danke den Energien des Kreises. Alles soll geerdet sein. Alles soll gebunden sein."

7. Anhang

Nun nimm den Kelch oder das Glas und trinke das Wasser. Trinke einen Schluck und stelle Dir dabei vor, wie Du Dich wieder mit Deinem Alltagsbewußtsein verbindest, was Du im Wasser gespeichert hattest.

Fege den Kreis weg oder benutze die moderne Form des Besens.

Entzünde nun jeden Tag eine der Kerzen und lasse sie möglichst beiläufig abbrennen. Beginne mit der ersten und ende in dieser Reihenfolge mit der siebten. Also 1. Tag = 1. Kerze, 2. Tag = 2. Kerze, ...usw.

Nach dreimal sieben Tagen sollte sich das Ergebnis eingestellt haben, eventuell schon früher. Freu Dich darauf, so gut es geht.

Allen Segen für Dich!

Liebeskummer

Fast jeder hat schon mal unter einem liebeskranken Herz gelitten. Und dieser Zauber ist ein einfaches aber wirkungsvolles Mittel dagegen.

Du brauchst:

einen schönen, möglichst irdenen Becher

frische Melissenblätter

eine Flasche

Achte bei Deinen nächsten Spaziergängen auf einen Brunnen mit guten und frischem Wasser. Merke Dir diesen Ort und kehre am nächsten Neumond mit dem Becher, den Melissenblättern und der Flasche dorthin zurück. Setze Dich an den Rand des Brunnens und konzentriere Dich auf den Menschen, der für Dein Herzleid verantwortlich ist. Verzeihe ihm und wünsche ihm alles Gute für seine Zukunft. Nimm Dir vor, nicht nachtragend zu sein.

Gib während dieser Gedanken die Melissenblätter in den Becher und fülle ihn mit etwas Wasser. Nimm das Wasser in kleinen Schlucken zu Dir und sage dabei:

"Das Wasser spült den Kummer fort, die Melisse heilt mein Herz!"

Wenn Du den Becher geleert hast, fülls etwas von dem Wasser ab und wiederhole das Ritual täglich zur gleichen Zeit an einem schönen Platz zu Hause bis die Flasche leer ist.

Innerhalb von drei Tagen wird es Dir besser gehen, Du empfindest keinen Schmerz mehr oder Du begegnest einem Menschen, den Du lieben wirst.

Glückszauber für gute Stimmung im Zuhause

Dieser Zauber bringt nicht nur gute Stimmung, sondern macht Dich auch gelassener und damit auch besonders liebenswert.

Du benötigst:

einen Apfel

eine Flasche Apfelwein

ein Gefäß, das Du besonders gerne magst

Fülle den Apfelwein in das Gefäß um. Vielleicht ist es ja ein Erbstück von Deiner Lieblingstante oder ein schöner Fund vom Flohmarkt.

Stelle das Gefäß bei Vollmond für zwei Stunden an einem vom Mondlicht beschienen Ort. So kann der Wein die volle Kraft des Mondes aufnehmen.

Nach zwei Stunden schäle den Apfel und entferne das Kerngehäuse. Wichtig ist dabei, daß Du diese Arbeit mit schönen Gedanken begleitest. Denke an alle, die Du lieb hast besonders intensiv.

Nun vergrabe die Schale und die Kerne des Apfels an einem verschwiegenen Ort in Deinem Garten, der möglichst viel Mondlicht abbekommt. Gieße Dir ein Glas von dem Apfelwein ein und trinke die Hälfte davon. Den Rest verschütte über Deinen vergrabenen Schatz.

Wiederhole dieses Ritual eine Woche lang jeden Abend oder jeweils am frühen Morgen. Es soll ein besonders gutes Zeichen sein, wenn sich aus einem der Kerne ein Trieb entwickelt. Solange dieses Bäumchen in Deinem Garten steht, wird das Glück Dich nicht verlassen.

Feuersprungzauber

Er gehört ebenfalls zu den glücksbringenden Zaubern. Die alten Kelten sprangen schon übers Feuer, um sich von etwas zu befreien, von Krankheiten, von Ängsten, von schlechten Gewohnheiten und auch um das Glück heraufzubeschwören.

Du brauchst nicht gleich ein Lagerfeuer zu entzünden, um sich diesen Zauber zu eigen zu machen. Es genügt eine Kerze in Deiner Glücksfarbe und ein Glas Orangensaft.

Betupfe hierzu Deine Kerze mit etwas Orangensaft und rufe die Moiren, die griechischen Schicksalsgöttinnen zu Hilfe.

Dann zünde die Kerze an und springe hinüber. Laß Dir einen schönen Vers einfallen, den Du aufsagst, wenn Du über die Kerze springst. Du kannst aber auch diesen benutzen:

"Ihr drei Moiren helft mir in meiner Not.

Nehmt fort das Unglück,

bringt mein Leben wieder ins Lot."

Ein Zauber, der Unheil abwendet und Glück einziehen läßt

Du benötigst hierfür:

fünf Kerzen in den Farben dunkelrot, orange, silber, schwarz und Deiner Lieblingsfarbe

etwas Rosmarin- oder Lavendelöl

einen fünfarmigen Kerzenhalter oder fünf einzelne Kerzenständer

Nimm Dir für diesen Zauber etwas Zeit. Am besten an einem Vollmondabend oder an einem anderen günstigen Tag (siehe Hexenkalender). Bestreiche die Kerzen mit dem Öl Deiner Wahl und zwar von oben beginnend. Bei der schwarzen Kerze verfare bitte umgekehrt, da sie das Pech symbolisiert, das Dich im Leben behindert.

Zünde als erstes die Kerze in Deiner Lieblingsfarbe an und sprich folgende Worte:

"Dein Licht symbolisiert mich!"

Jetzt entzünde die schwarze Kerze:

"Dein Licht ist alles, was mich behindert und mein Unglück. Weiche nun von mir!"

Dann die silberne mit den Worten:

"Dein Licht ist all das Gute, das ich nun empfangen werde. Ich heiße es willkommen!"

Bei der orangenen sagst Du:

"Ich werde mein Glück hegen und pflegen!"

Zuletzt entzünde die dunkelrote Kerze und sprich:

"Dein Licht symbolisiert die Energie, die diesen Wandel beschleunigen wird!"

Sag dann:

"Ich begrüße das Glück, das mir nun geschenkt wird!"

Warte bis die Kerzen vollständig heruntergebrannt sind.

Allen Segen für Dich!

Glücksmagnet

Um das Glück in egal welcher Form wie einen Magneten anzuziehen, brauchst Du einen Glücksmagneten. Den kannst Du leicht selbst herstellen aus:

eineme silbernen Anhänger, den Du sehr magst

einem Zweiglein Rosmarin

einem rosafarbenen Band

einer Schachtel, die möglichst Herzform besitzt

Binde das Band um den Rosmarinzweig und fertige daraus mit dem silbernen Anhänger Deinen persönlichen Talisman.

In den nächsten zwei Wochen nach Neumond, während der Mond zunimmt, halte ihn jeden Abend dem Mond entgegen.

Laß Dich und ihn dabei von seinem Licht bestrahlen.

Nach diesen vierzehn Tagen lege den Talisman in die Schachtel und bewahre ihn unter Deinem Bett auf. Schon bald wirst Du feststellen, daß das Glück in Deinem Leben Einzug hält. Teile das Glück mit anderen, sonst verschwindet die segensreiche Wirkung Deines Glücksmagneten.

Glückstalisman

Dieser Talisman beschert Dir das ganze Jahr lang Glück.

Du brauchst:

ein Stück grobes Leinen für einen Beutel

farbiges Stickgarn aus Baumwolle

Rosmarin

ein Band mit Deiner persönlichen Farbe

ein Band in weiß

ein Band in violett

ein kleines Birken- oder Ebereschenzweiglein

Nähe Dir aus dem Leinen einen kleinen Beutel. Mache diese Arbeit allerdings an eineme Donnerstag oder Sonntag.

Sticke darauf ein persönliches Glückssymbol und fülle den Beutel mit frischem Rosmarin. Diese Kraut ist ein sehr wirkungsvolles Mittel gegen alles Böse. Flechte dann die drei Bänder um das Birken- oder Ebereschenzweiglein zu einem Zopf. Konzentriere Dich währenddessen auf Dich und Deine Familie. Auch das Zweiglein kommt in den Beutel.

Wenn Du den Talisman auf diese Weise fertig gestellt hast, drück ihn auf Dein "drittes Auge". Wünsche Dir dabei Frieden, Gesundheit und Glück für Dich und Deine Lieben.

Nun nähe den Beutel mit feinen Stichen zu. Halte ihn an Dein Herz. Berühre nochmal beide Hände und Deine Stirn damit. Bewahre Deinen persönlichen Glücksbringer an einer sicheren Stelle auf. Und immer dann, wenn Du ein wenig Glück brauchst, solltest Du ihn bei Dir tragen.

Schutzzauber für Haus und Heim

Dies ist ein Zauber der Dein Haus und Dein Grundstück schützt und alles Böse abwehrt.

Du brauchst:

vier Stoffbeutelchen in den Farben der Himmelsrichtungen

7. Anhang

getrocknete Kräuter

Asche

Zeichne mit der Asche einen magischen Kreis auf den Boden in Deinem Garten. Lege die Beutel entsprechend der Himmelsrichtungen auf die Kreislinie aus. Streue auf jedes Säckchen etwas von den getrockneten Kräutern aus. Beschwöre nun die Himmelsrichtungen und bitte sie um Schutz. Beginne dabei im Osten und sprich:

"Wächter der Ostens, ich rufe Dich und bitte Dich um Deinen Schutz!"

Verfahre ebenso mit den anderen Himmelsrichtungen in entsprechender Reihenfolge. Fülle danach die Kräuter in die Beutel und hänge diese im Garten nahe der Grundstücksgrenze in der entsprechenden Himmelsrichtung auf. Verweile noch etwas im Garten und bedanke Dich gedanklich bei den Geistern für den gewährten Schutz. Sprich mit niemandem über dieses Ritual!

Ein Bannspruch

Solltest Du mal in die unangenehme Situation geraten, (was ich Dir nun wirklich nicht wünsche) daß Du Dir einen ungebetenen Gast eingeladen hast, stelle ich Dir hier einen Bannspruch zur Verfügung. Er ist einer der wirksamsten, die ich kenne. Und er wirkt auch oft noch, wenn alle anderen Vertreibungsversuche gescheitert sind. Generell kann man erstmal versuchen, den ungebetenen Gast mit Weihrauch zu vertreiben. Für viele kleinere Geister und Dämonen zeigt das schon oft die entsprechende Wirkung. Ist es aber doch etwas heftiger und macht Dir Dein Hausfreund vielleicht auch noch Angst, versuche es mal hiermit:

"BARRA EDIN NA ZU!

ZI ANNA KANPA

ZI KIA KANPA

GALLU BARRA

NAMTAR BARRA

ASAKU BARRA

GIGIM BARRA

ALAL BARRA

TELAL BARRA

MAKIM BARRA

UTUK BARRA

IDPA BARRA

LALARTU BARRA

LÁLLASCHU BARRA

AK_KAHARU BARRA

UTUKKI BARRA

KRELGELAL BARRA LILITU BARRA

UTUK XUL EDIN NA ZU

ALLAL XUL EDIN NA ZU

GIGIM XUL EDIN NA ZU

MULLA XUL EDIN NA ZU

DINGIR XUL EDIN NA ZU

MASKIM XUL EDIN NA ZU

BARRA! BARRA! BARRA!

EDIN NA ZU!

EDIN NA ZU!

EDIN NA ZU!

ZI ANNA KANPA

ZI KIA KANPA

KAKAMMU!

Bei der Durchführung dieser Bannung trage bitte immer ein Pantagramm an Deinem Körper. Am besten als Anhänger um den Hals. Inhaltlich bedeutet BARRA EDIN NA ZU soviel wie: Verschwinde dahin, wo Du hergekommen bist. Im weiteren werden die uralten Namen von bösen Geistern und Dämonen genannt mit dem Zusatz, die sollen verschwinden. Dieser Spruch ist unter anderem so wirksam, da er schon so alt ist und schon tausende von Malen angewandt wurde.

Geldzauber I

Für diesen Geldzauber brauchst Du nicht viel. Nimm bei zunehmendem Mond, bei hellem Mondenschein eine Schüssel mit Wasser mit nach draußen. Laß das Mondlicht sich darin spiegeln und versenke Dich in eine meditative Stimmung. Rufe die Mondgöttin Aradia herbei, um Dir zu helfen. Nach einer Weile lege Deine Hände in die Schale mit dem Wasser, das nun mit der Kraft des Mondes aufgeladen ist.

Bitte nun um den Geldsegen, den Du Dir wünschst. Nimm die Hände aus dem Wasser und laß sie an der Luft trocknen. Nach ein paar Tagen sollte sich der erhoffte Betrag einstellen.

Geldzauber II

Dieser Zauber soll sehr alt sein. Auch soll er zumindest dazu führen, daß man ein angenehmes Leben ohne Geldsorgen führen kann. Ob es wirklich hilft liegt an Dir selbst. Denn ein Zauber ist nur so stark, wie die Hexe, die ihn ausführt. Also entscheide selbst.

Besorg Dir für diesen Zauber fünf kurze, grüne Kerzen und zehn Münzen. Möglichst dieselben. Auch fünf Untertassen halte bereit. Reinige die Münzen von fremden Energien, indem Du sie für 10 Minuten unter fließendes Wasser legst. Hier reicht der herkömmliche Wasserhahn in Küche oder Bad. Stelle die Untertassen in einem Kreis auf und lege auf jede eine der Münzen.

Nun befestige auf jeder der Münzen eine der grünen Kerzen mit etwas Wachs. Die anderen fünf Münzen lege in den Kreis in Form eines Pentagramms. Die Spitze sollte dabei von Dir weg zeigen. Nun bitte um den Betrag, den Du unbedingt brauchst. Formuliere es mit Deinen eigenen Worten. Ob Du dabei einen Reim daraus machst, bleibt Dir überlassen.

Nun begeben Dich in eine meditative Stimmung und stelle Dir vor, die Kerzen sprühen in grünem und purpurfarbenem Licht. Und zwar in Form eines fünfstrahligen Pentagramms. Und imaginiere ebenfalls wie Münzen aus dem Licht fallen - wie ein Regen.

Wenn Du das Geld erhältst, vergiß nicht Dich zu bedanken.

Geldzauber III: Geldzauber mit Tarotkarten

Für diesen Zauber benötigst Du Tarotkarten, und zwar genau die vierzehn Karten der Münzen. Außerdem vierzehn grüne Kerzen und vierzehn Tage Zeit.

Beginnen solltest Du an Neumond. Zünde an diesem Abend eine grüne Kerze an und lege das As der Münzen aus dem Tarotkartenspiel hinter die Kerze. Mit dem Bild nach oben. Bleibe eine Weile bei der Kerze sitzen und schau in die Flamme. Denke dabei daran, was Du alles mit dem Geld machen möchtest. Laß die Kerze runterbrennen, bis sie von selbst ausgeht.

Am nächsten Abend zünde die nächste Kerze an. Diesmal lege die Zwei der Münzen hinter die Kerze und rechts neben das As der Münzen. Wieder mit dem Bild nach oben. Schiebe dabei die Zwei der Münzen ein wenig unter das As, so das im Verlauf des ganzen Rituals ein Kreis aus Karten entstehen kann. Verfahre ansonsten genauso wie am Vorabend.

Die nächsten Abende nimm auf dieselbe Art und Weise eine Kerze und eine weitere Karte. Folge dabei der Reihenfolge der Tarotkarten. Am dritten Abend also die Drei der Münzen, am vierten die Vier der Münzen etc. bis Du bei der Zehn der Münzen angelangt bist.

Am elften Abend legst Du den Pagen der Münzen hinter die Kerze. Er repräsentiert die Person, die Dir das Geld bringt. Denke über diese Situation nach, während Du in die Flamme schaut.

Am zwölften Abend liegt der Ritter der Münzen hinter der Kerze. Meditiere heute über das Bild auf der Karte und was es bedeuten könnte.

Am dreizehnten Abend ist es die Königin der Münzen. Sie repräsentiert ebenfalls eine Person, von der Du Geld erhältst. Meditiere heute Abend genau darüber.

Am vierzehnten Abend liegt der König der Münzen hinter der Kerze. Und der Kartenkreis sollte geschlossen sein. Ebenso müßte heute der Vollmond am Himmel erstrahlen. Der König der Münzen streckt Dir nun eine Münze entgegen. Stelle Dir heute vor, wie Du das Geld erhältst, das Du Dir wünschst.

Laß immer die Kerzen von allein abbrennen. Lösche sie nicht vorzeitig. Und nimm Dir auch jeden Abend genug Zeit zum Meditieren. Dann sollte der Geldsegen kommen.

Geldzauber IV: Zauber für dringenden Geldbedarf

Für diesen Zauber brauchst Du eine genaue Vorstellung über den Betrag, den Du dringend benötigst. Teile diesen Betrag durch 100 oder 1000 DM. Für jeden 100 DM oder 1000 DM Betrag benötigst Du ein Teelicht. Nimm für die Teelichter einen Untersatz, den Du häufig benutzt. Vielleicht hast Du bereits ein Pentakel. Ansonsten tut es auch ein Teller, von dem Du häufig isst.

Setze Dich nun eine Viertelstunde vor Mitternacht in ein dunkles Zimmer. Zündet eine zusätzlich benötigte Kerze an, die die Teelichter bei ihrer Bestimmung unterstützen soll. Dies wäre eine goldene, eine silberne, eine grüne oder eine weiße Kerze.

Stell Dir nun vor, wie sich ein goldenes Licht um Dich legt, daß Dich beschützt.

Zünde nun ein Teelicht nach dem anderen an und sprich dabei laut aus, welchen Wert es repräsentiert. Ordne die Teelichter beim Zurückstellen auf den Untersatz nun wie einen Kreis an.

Bitte nun die Götter um Beistand und erläutere noch einmal, warum Du das Geld dringend brauchst. Laß dann die Kerzen ungestört abbrennen, bis sie von selbst erlöschen.

Geldzauber V: Geldzauber für eine Woche

Zünde für diesen Zauber an einem Sonntagabend eine goldene Kerze an. Lege um die Kerze herum ein Häufchen mit Münzen. Aber zähle das Geld nicht und schau auch nicht auf die Münzen! Solltest Du den Blick nicht abwenden können, lege ein Tuch über die Münzen. Schau in die Flamme und danke für das Geld, das Du bereits erhalten hast. Tu

7. Anhang

dies aufrichtig und mit reinem Herzen. Für diesen Dank lege Dir am besten einen passenden Satz bereit. Du wirst ihn die folgenden Tage noch brauchen.

Laß die Kerze abbrennen und die Münzen liegen.

Am Montag entzünde eine weiße Kerze und lege wieder neue Münzen zu Deinem Häufchen von gestern, die Du den Tag über gesammelt hast. Wiederhole Deine Danksagung und verfare wie am Abend zuvor.

Am Dienstag beginnt das Spiel von vorn. Lege wieder gesammelte Münzen zum Häufchen hinzu und entzünde heute eine rosa Kerze. Das Verfahren ist wie die Tage zuvor. Sprich die Danksagung und laßt die Kerze von selbst erlischen.

An den folgenden Tagen handel genauso. Für den Mittwoch nimmst Du allerdings eine rote Kerze, am Donnerstag eine grüne, am Freitag eine blaue und am Samstag wieder eine grüne.

Am Samstag ist der Zauber beendet. Nimm allerdings nach vollbrachtem Ritual nicht die Münzen weg und gib sie aus, sondern bewahre sie für einen eventuellen weiteren Zauber auf. Je mehr Münzen es werden, die auf diese Weise besprochen werden, desto größer wird ihre Anziehungskraft.

Universelles Wunschritual (stärkt magische Kräfte)

Dieses Ritual ist hervorragend geeignet, um universell für alles mögliche eingesetzt zu werden. Es ist nämlich nicht auf ein spezielles Gebiet wie Liebe, Glück, Gesundheit oder ähnlichem ausgerichtet. Außerdem stärkt es enorm die eigenen magischen Fähigkeiten, was ich aus eigenen Erfahrungen bestätigen kann. Regelmäßig zelebriert steigert es die Vitalität, die Lebensfreude, erweckt die magischen und medialen Fähigkeiten und vieles, vieles mehr. Und nicht nur man selbst bemerkt die Veränderungen, die in einem vorgehen, sondern auch die eigene Umwelt. Mir wird oft gesagt, daß ein seltsames Strahlen mich umgibt. Und das stellen sogar Leute fest, die nichts mit der Hexerei zu tun haben.

Zu beachten wäre bei diesem Ritual trotzdem etwas:

Je nachdem, welches Ziel man verfolgt, sollte man schauen, zu welchem Planetenprinzip, dieses Ziel gehört. Dann sucht man sich den Tag heraus, an dem dieser Planet regiert. Vielleicht zelebriert man dann auch noch genau zu der Regentenstunde dieses Planeten. Ist es sehr dringend und kann nicht warten, reicht im Notfall auch die Regentenstunde an einem der anderen Tage. (siehe Grundsätzliches über Magie)

Jetzt sollte man sich auch noch die Kerzenfarbe heraussuchen, die dem Wunsch oder Ziel entspricht.

Für dieses Ritual benötigt man:

6 Kerzen entsprechender Farbe

Räucherwerk (Weihrauch sei hier das universelle)

eine Schale mit Salz

einen Flakon mit Weihwasser

Aufbau:

Fünf der sechs Kerzen werden in Form eines Pentagramms aufgestellt. In seiner Mitte wird der Altar errichtet. Man kann auch hier den Altar mit einem Tuch in der Farbe des Wunsches bedecken. Das Räucherwerk, die Schale mit Salz, der Flakon mit dem Weihwasser und die sechste Kerze werden dann auf dem Altar plaziert. Am besten so, daß das Räucherwerk in Richtung Osten (Luft), die Kerze in Richtung Süden (Feuer), der Flakon in Richtung Westen (Wasser) und die Schale mit Salz in Richtung Norden (Erde) weist. Damit wären alle Elemente für das Ritual vertreten.

Zum Abschluß kann man nun noch den Altar schmücken. Zum Beispiel mit getrockneten roten Rosen, wenn es um die Liebe geht oder mit Bergkristallen für den Schutz usw.

Ausführung:

Ziehe nun den magischen Kreis, beginnend im Osten, und sprich dabei ruhig und monoton die Worte:

" Im Namen der großen Götter Aradia und Karnayna ziehe ich diesen magischen Kreis, der mich vor allen übelwollenden negativen Kräften schützt und der die heilige Zwischenwelt verkörpert."

Imaginiere dabei eine bläuliche Energie, die aus den Händen kommt und die Kreislinie auflädt. Dann besprenkel den Kreis mit dem Weihwasser.

Nun werden die 5 Kerzen entzündet, und zwar in der Art und Weise, wie man ein Pentagramm ziehen würde.

Wenn das geschehen ist, rufe die Elementvorsteher, wiederum im Osten beginnend. Wie man dies genau tut findest Du unter "Grundsätze".

Setze Dich nun ruhig vor den Altar, nimm eine entspannte Körperhaltung ein und entzünde zuerst die Kerze auf dem Altar und dann das Räucherwerk. Danke dabei den Göttern und den Elementvorstehern für ihre Anwesenheit und Unterstützung.

Um jetzt in einen meditativen bzw. tranceähnlichen Zustand zu gelangen, verwende ich folgende Worte, die monoton und flüsternd hintereinander weg gesprochen sehr schnell Wirkung zeigen:

"Luft, Feuer, Wasser, Erde. Luft, Feuer, Wasser Erde. Luft, Feuer, Wasser, Erde...usw."

Durch diese Worte aktiviert man nämlich alle Eigenschaften in sich, die den Elementen entsprechen. Schon nach kurzer Zeit stellt sich so der angenehme und entspannte Zustand der Gleichgültigkeit und Ruhe ein.

Ist dieser Zustand erreicht, visualisiere man seinen Wunsch. Stell ihn Dir so klar wie möglich vor dem inneren Auge vor und halte ihn dort so lange wie möglich. Lege in dieses Bild oder diese Szene so viel Gefühl wie möglich, wie z.B. Freude über das erreichte Ziel oder den erfüllten Wunsch. Wenn Dich dann nach einiger Zeit ein inneres Gefühl beschleicht, das Dir sagt, es reicht, beende die Visualisierung.

Um nun den Zauber zu binden sprich nun noch einige Minuten lang ruhig und monoton folgende Worte:

7. Anhang

"Auf daß wir es fühlen, so soll es sein.
Für jedermann sichtbar, so richte es ein.
Durch die Macht von 3x3,
was ich mir wünsche,
komm herbei!"

Das Ritual ist nun beendet. Aber bitte stürze jetzt nicht aus dem Kreis! Als erstes danke den Göttern für ihre Hilfe. Dann entlasse die Elementvorsteher mit ebenfalls dankenden Worten und schickt sie in ihr Reich zurück (beginnend im Norden, also rückwärts). Dann lösche die Kerzen des Pentagramms. Ebenfalls in umgekehrter Reihenfolge, wie Du sie vorher entzündet hast. Gegen den Uhrzeigersinn öffne nun wieder mit den Händen den Kreis und sprich dabei: "Ich öffne den Kreis, doch er bleibt ungebrochen!"

Die Altarkerze laß bitte ganz runterbrennen, wenn es Dir möglich ist.

Das Ahnenritual

Dekoriere den Tisch oder Deinen Altar mit den oben angegeben Gegenständen in den entsprechenden Farben. Stelle ein paar hausgemachte Kürbis-Kekse und ein Glas Wein für Deine Ahnen dazu und zünde etwas Räucherwerk an. Beginne das Ritual, indem Du einen Schutzkreis mit weißer Kreide um den Tisch ziehst. Bitte nun Deine Ahnen, Dich in der Anderswelt zu empfangen und dort zu führen. Meditiere und sei offen für das, was geschieht. Wenn Du von Deiner medialen Reise zurückkommst, danke Deinen Ahnen und öffne den Kreidekreis.

Das Abschiedsritual

Dekoriere den Tisch oder Deinen Altar wie oben beschrieben. Wenn Du von einem Dir nahestehenden, erst kürzlich Verstorbenen Abschied nehmen willst, so tue das mit einem kleinen Gedicht. Beginne Dein Ritual wieder mit einem Kreidekreis. Zünde das Räucherwerk an, und lasse die Atmosphäre auf Dich wirken. Lies Dein kleines Gedicht vor und verabschiede Dich mit persönlichen Worten von dem Verstorbenen. Bedanke Dich für die schöne Zeit zusammen auf dieser Erde, und wenn Du dazu bereit bist, löse den Kreidekreis auf. Verbrenne anschließend das Blatt Papier, von dem Du das Gedicht abgelesen hast, und streue die Asche in den Wind. Schon bald wird Deine Trauer weichen, und Du wirst befreit an die glücklichen Zeiten zurückdenken können.

BELTANE

HP-Titel	Beltane
URL	www.members.aol.com/beltane004/index.htm
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Liebe Alltag
Vorhandene Rituale	Der unwiderstehlich Spruch Kennenlernzauber Indischer Liebeszauber Gegenzauber Erfolgszauber Magnet für's Glück Wohlstandszauber Herstellen eines Talismans Bannzauber gegen Personen

Ritualpräskripte

Der unwiderstehlich Spruch

Die beste Wirkung ist in bei Vollmond um Mitternacht zu erzielen.

Benötigt werden folgende Hilfsmittel:

Ein Stück Stoff weiß oder Pink

Ein weißes Band

Eine neue oder gereinigte Schüssel (Salzwasser zur Reinigung benutzen)

Etwas vom eigenen besten Parfüm

Ein Haar oder eine Zeichnung vom beehrten Menschen

Eine kleine Muschel

Zwei Nähnadeln die in einen roten Baumwollfaden gewickelt sind

Alle Zutaten, außer dem weißen Band werden auf das Stück Stoff gelegt.

Nun nimm das Parfüm und versprühe etwas um Dich herum.

Dann schließe die Augen und meditiere,

stelle Dir vor ein goldenes Licht hüllt Dich ein was Dich mit Liebe und Energie durchflutet.

Anschließend nimm die vier Enden des Stoffes und knote sie mit dem Band zusammen.

Den so entstandenen Liebestalisman bewahre an einem nur Dir bekannten Ort auf oder trage ihn bei Dir , wenn Du Dich danach fühlst.

Kennenlernzauber

Hierzu braucht man ein Foto des geliebten Menschen.

An einem günstigen Hexentag (siehe Feiertage oder im Hexenkalender)

kaufe beim Gärtner eine folgender Blumen:

7. Anhang

Kalmus, Enzian, Lavendel, Liebstöckel, Melisse, Mondraute, Johanniskraut, Immergrün, Myrte, Edelraute, Ringelblume oder Rose, da diese Blumen für einen Liebeszauber besonders wirkungsvoll sind. Die Blume und das Foto werden mit einem roten Faden zusammengebunden und ins Meer geworfen. Wer diese Möglichkeit nicht hat entfacht ein kleines Feuer und übergibt beides den Flammen. Auf jeden Fall sollte man dabei intensiv ein Kennenlernen mit dem geliebten Menschen denken.

Indischer Liebeszauber

Voraussetzung : zunehmende Mondphase

Hilfsmittel:

ein hölzernes Kästchen,
eine Strähne vom eigenen Haar, einige Spähne der eigenen Fingernägel,
etwas Sandelöl,
eine Mischung aus Kardamom, Koriander, echten Safran, und Kreuzkümel,
sowie ein Stück Goldband oder -schnur.

Bei zunehmenden Mond wird an einem Abend ein paar Tropfen von dem Sandelöl in das Kästchen gegeben und dann die Nagelspäne,

die Haarsträhne und die Gewürzmischung hinzugefügt.

Damit begibt man sich nun ins freie (Balkon /Garten usw.)

und bietet das Kästchen mit Inhalt den Nachthimmel als Opfergabe dar.

Hierbei sollte man um Glück in der Liebe und um das baldige Erscheinen seines Traumpartners bitten.

Danach wird das Kästchen mit dem goldenen Band verschlossen.

Nun sollte man voller Glaube und Erwartung an jedem Abend des zunehmenden Mondes darüberstreichen, dann wird man schon bald seinem Traumpartner gegenüberstehen.

Gegenzauber

Nichts mehr will Dir so recht gelingen, Du kommst Dir vor wie verhext??? Dann probier den folgenden Zauber.

Hilfsmittel:

jeweils ein getrocknetes Blatt von Salbei, Haselnuß, Wachholder und Brennnessel
ein kleines Säckchen (alle Farben, nicht aber schwarz)
oder ein Medaillon

Die vorher getrockneten Blätter (zum Trocknen in ein Buch legen, bis sie auch wirklich total trocken sind) werden zu Pulver zerrieben, miteinander vermengt und in das Säckchen oder das Medaillon gefüllt, welches dann zum Schutz bei sich getragen wird.

Erfolgszauber

Er ist zur Stärkung der eigenen Person in allen Lebensbereichen gedacht.

Hilfsmittel:

mehrere weiße Votivkerzen
ein Foto von der eigenen Person
Strickgarn in verschiedenen Farben (möglichst nicht so dick)
einen silbernen Bilderrahmen

Dieser Zauber ist sozusagen Dein Grundzauber überhaupt, so was wie Deine magische Unterschrift.

Richte nun mit all Deiner Liebe in Deinem Heim einen Altar ein, verwende dazu was Dir gefällt und was Du magst (Farben, Stoffe, Blumen). Wenn die nächste Vollmondnacht gekommen ist, schneide Dein Foto herzförmig aus und umsticke es mit dem bereitgelegten Garn, denke dabei intensiv an all Deine Eigenschaften und Eigenheiten die Du an Dir magst. Bist Du fertig, befestige das Foto in dem Silberrahmen und stelle ihn auf den Altar. Bis zum nächsten Vollmond stelle nun jeden Abend eine brennende Kerze neben Dein Bild, dann wird sich in kurzer Zeit Glück, Liebe und Erfolg einstellen.

Magnet für's Glück

Hilfsmittel:

Silberner Anhänger (den Du auch magst)
ein Zweig Rosmarin
eine Schachtel (möglichst Herzförmig)
ein rosafarbenes Band

Das Band muß Du nun um den Rosmarinzwig binden und daran den silbernen Anhänger befestigen. In den nächsten zwei Wochen hältst Du jeden Abend, während der Mond zunimmt, diesen Deinen so angefertigten Talisman entgegen und lasse Dich zusammen mit ihm so vom Mondlicht bestrahlen. Nach diesen 14 Tagen legen den Talisman in die Schachtel und bewahre ihn unter Deinem Bett auf. Schon bald wird das Glück in Dein Leben treten. Dieses Glück teile aber stets mit anderen, so bleibt die Wirkung des Glücksmagneten immer erhalten.

Wohlstandszauber

Dieser Zauber muß am 21.6. ausgeübt werden, denn da wirkt er besonders gut.

Hilfsmittel

Hierfür benötigst Du Bilder (Zeitungsausschnitte, Fotos) worauf die Dir erstrebenswerten Dinge dargestellt sind (Geldmünzen, Haus, Familie, Baby,

Karriere usw.)

ein hübsches Gefäß aus Holz oder Ton

Am 21.6. legst Du im Tagesverlauf die Motive in das Gefäß. Kurz vor Mitternacht begib Dich dann an einen hübschen Ort im Freien (Garten) in der Nähe Deines Hauses. Vergrabe dort mit Glockenschlag Mitternacht das Gefäß, begleite es dabei mit vielen guten Gedanken auf seinen Weg in den Bauch von Mutter Erde.

Dieser Zauber sorgt ab da für die Erfüllung Deiner Wünsche und Harmonie in Deinem Leben.

Herstellen eines Talismans

Hilfsmittel:

Räucherwerk, Schälchen mit Salzwasser (am besten eignet sich Meeressalz), Objekt was als Talisman dienen soll

Zuerst überlege Dir die Wirkungsweise Deines Talismanes und formuliere dahingehend einen Spruch in der Gegenwartsform, damit Du ihn nach Deinen Wünschen besprechen kannst. Hast Du den Spruch formuliert beginne die Zeremonie. Nachdem Du das Räucherwerk entzündest hast, konzentrierst Du Dich um alle negativen Energien aus Deiner Umgebung zu verbannen, damit sie keinen Einfluß auf Deinen Talisman haben. Während Du dann den Talisman mit Salzwasser benetzt konzentriere Dich nun auf seine Wirkung und sprich Deinen Zauberspruch. Dieses Ritual zur Besprechung des Talismans führst Du drei Tage hintereinander durch .

Bannzauber gegen Personen

Hilfsmittel:

Räucherwerk, eine feuerfeste schale, Zettel und Stift, ein Stück Stoff, Dein vorher formulierter Zauberspruch

Entzünde das Räucherwerk und bitte die Göttin um Hilfe bei Deinem Vorhaben. Nun schreibst Du den Namen der Person die sich von Dir fernhalten soll auf den Zettel und verbrenne ihn in der vorbereiteten Schale. Danach wickelst Du die Asche in das Stück Stoff und begib Dich an ein fließendes Gewässer. Hier sprich nun Deinen Bannspruch aus und übergib das Ganze dem Gewässer.

BLUMI

HP-Titel	Blumi
URL	www.members.aon.at/blumi/page_1_1.html
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Liebe Schutz Erfolg Schutz Entspannung
Vorhandene Rituale	Liebesöl Liebesbriefe Zaubertinte Die magische Rose Liebesspindel Liebesbande Karriereschub Stress wegpacken Amulett für Reisende

Ritualpräskripte

Liebesöl

Gönne dir in einer mond hellen Nacht dieses rituelle Bad für die Sinne, das deine Haut zum Glänzen bringt und sie mit einer verführerischen Aura umgibt.

Lass dampfend heißes Wasser einlaufen und Misch einen Zusatz aus:

100g Aprikosenkernöl

100g Mandelkernöl

30g Aloe-Vera Gel

15g Rosenwasser

13 Tropfen Jasminöl

6 Tropfen Rosenöl

Gieß davon soviel ins Bad, wie du magst. Die Zutaten müssen gut vermischt sein, damit dir Kraft der Öle nicht verwässert wird, bevor die magischen Eigenschaften sich entfalten können. Stell dir beim Ausziehen vor, dass du dich für deinen Lover entkleidest. Streue Kamillenblüten und Schafgarbe auf das heiße Wasser. Zünde eine rosafarbene oder rote Kerze an (für Leidenschaft) und sprich:

Mein Herz ist offen, mein Geist schwingt empor.

Göttin bring mir meinen Liebsten.

Glück und Segen.

Während du dich im warmen Wasser entspannst, träume davon, was du tun wirst, wenn sich die Gelegenheit bietet, und freue dich an dem rosigen Schimmer, der dich umgibt.

Liebesbriefe

7. Anhang

Liebesbriefe sind eine alte Kunst. Wessen Herz macht keinen Sprung, wenn der oder die Angebetete leidenschaftliche Gefühle auf Papier verewigt?

Zaubertinte, spezielles Papier und magisches Wachs werden das ihre dazu tun.

Nimm ein besonders schönes Blatt Papier (handgeschöpftes oder cremefarbenes Briefpapier mit Wasserzeichen ist ideal) und verwende zum schreiben Zaubertinte, die du eventuell in Esoterikläden bekommst, wenn nicht stelle sie einfach selber her.

Parfümiere die Briefe mit deinem speziellen Duft oder einem Öl, das deinem Liebsten gefallen wird, zum Beispiel Ambra, Vanille oder Ylang-Ylang. Versiegle den Brief mit Wachs, das du ebenfalls mit einem Tropfen Öl parfümiert hast, und natürlich einem Kuss.

Bevor der Brief verschickt wird, zünde eine Kerze an, die du mit deinem Lieblingsduft gesalbt hast, und sprich laut:

Eros, trage meine Botschaft auf den Schwingen des Begehrens,

Damit mein Liebster vor Verlangen sich verzehre.

Bitte auf jedem Fall um eine Antwort.

Zaubertinte

Fülle bei abnehmenden Mond ein Galsfläschchen mit dunkelroter Tinte und gib einige Tropfen Burgunderwein dazu und einen Tropfen eines fruchtigen ätherischen Öls wie Apfelblüte, Aprikose oder Pfirsich.

Sprich laut:

Mit eigener Hand vollziehe ich den Zauber,

Mit heiliger Tinte schreibe ich mein Schicksal

Und finde die glückliche Liebe, die ich suche.

Glück und Segen.

Nun beschreibe mit der Zaubertinte den gemeinsamen Lebensweg, den du dir für dich und deinem Liebsten wünschst.

Die magische Rose

Ein alter deutscher Zauber, der den Mann oder die Frau deiner Träume zu dir führt.

Dieser Zauber stammt aus einer Zeit, als in deutschen Landen Rosen als Symbol des Schweigens galten. Eine weiße Rose oder ein Abbild derselben wurde von Menschen getragen, die im Geheimen miteinander sprechen wollten. Insbesondere Liebesgeflüster sollte geheim bleiben, weil die Rose der Liebesgöttin Venus heilig war. Der Legende nach soll Venus errötet sein, als Jupiter sie beim Baden überraschte – dadurch wurden die weißen Rosen rot. Der beste Zeitpunkt für diesen Zauber ist der zunehmende Mond im Juni.

Du benötigst Folgende Zutaten:

Eine rote und eine weiße Rose

Eine Rolle Pergamentpapier

Eine Locke deines Haares

Ein kurzes Stück rosafarbenes Band

Nun zum Ritual:

Ab besten eignen sich ältere Rosenzüchtungen mit üppigem Duft, zum Beispiel die weiße „Schneeball“ und die rote „Kardinal Richelieu“. Achte darauf, dass die Blüten noch nicht ganz geöffnet sind. Auf dem Pergamentpapier notierst du die Beschreibung des Traumpartners, den du gern kennen lernen möchtest, anschließend rolle es um deine Haarlocke. Schneide die beiden Rosen in der Mitte durch. Stecke das Pergamentpapier mit der Haarlocke darin zwischen je eine rote und eine weiße Hälfte und binde das Ganze mit dem rosafarbenen Band zusammen. Küsse dann jede der beiden Rosenhälften und wirf das Bündel in ein fließendes Gewässer, etwa einen Fluss oder eine Quelle. Begrabe die übrig gebliebenen Rosenhälften in der Erde und bitte dabei Venus, deinen Zauber zu segnen.

Liebesspindel

Das Holz des Spindelstrauches wurde traditionell zum Spinnen von Wolle benutzt - meist von unverheirateten jungen Frauen. Ein runder Stein mit einem Loch in der Mitte sorgte dafür, dass die Spindel sich drehte - so entstand die Assoziation mit dem männlichen und weiblichen Geschlecht. Um den geliebten Menschen anzuziehen, sollte man diesen Zauber an einem Freitag, dem heiligen Tag der Liebesgöttin Venus, und bei zunehmenden Mond vollziehen.

Das Ritual:

Folgende Gegenstände werden benötigt:

Eine rosafarbene Kerze

Einen Cocktailspieß

Einen Streifen Papier

Rote, grüne und weiße Bänder

Ein Stück Spindelholz

Beginne diesen Zauber an einen Freitagabend im Mondschein. Stelle dir das körperliche und geistige Wesen des begehrten Menschen vor und gib ihm oder ihr einen magischen Namen. Ritze diesen Namen mir dem Cocktailspieß in die Kerze. Schreibe deinen Namen auf einen dünnen Papierstreifen und flechte ihn dann in die Bänder ein. Halte die verflochtenen Bänder, die Kerze und die Spindel ins Mondlicht und bitte Venus, sie zu segnen. Stelle die Kerze auf und

7. Anhang

zünde sie an. Während der in die Kerze geritzte Namen langsam schmilzt, binde die verflochtenen Bänder im Uhrzeigersinn um die Spindel. Versiegle die Bandenden mit Wachs an der Spindel. Trage die Spindel dicht an deinem Körper, wenn du zu Bett gehst.

Entferne die Bänder am nächsten Tag, um den Zauber freizusetzen und so die Liebe anzuziehen.

Liebesbände

Schreib mit roter Tinte (Zaubertinte, das Rezept findest du ein paar Seiten vorher) auf ein kleines Blatt Papier den Namen deines Wunschgeliebten und roll das Papier zusammen. Salbe es mit Rosenöl oder Ambra. Binde die Rolle mit einem rotem Band zusammen und sprich bei jedem Knoten den entsprechenden Satz:

Einen, meine Liebe zu suchen, einen, meine Liebe zu finden,

Einen, meine Liebe zu bringen, einem, meine Liebe zu halten,

Für immer gebunden, für immer vereint,

So möge es sein.

Lass dir Papierrolle unter einem Kerzenhalter mit roten Kerzen an der nördlichen Kante deines Altars liegen, bis sich den Wunsch erfüllt hat, überlege dir gut, was du willst-dieser Zauberspruch ist von Dauer.

Karriereschub

Ein alljährliches englisches Ritual, das den Weg für eine erfolgreiche Karriere freimacht.

Du benötigst:

Eine grüne Kerze

Ein Stück grünes Papier

zwei Eicheln

eine Silbermünze

So geht es:

Zünde an einem Donnerstagsmorgen die grüne Kerze an. Schließe die Augen und stell dir vor, wie ein Kokon aus Kerzenlicht dich umschließt. Schreibe deinen Namen und alles, was du beruflich erreichen möchtest, auf das Papier. Trage den ganzen Tag lang die Eicheln, die Münze und das Papier in einer Tasche nahe am Körper. Wenn du von der Arbeit zurückgekehrt bist, zünde erneut die Kerze an und führe Eicheln und Münze ganz kurz durch die Flamme. Wickle sie dann in das Papier und vergrabe alles im Garten oder an deinem Lieblingsplatz in der Natur. Wiederhole dieses Ritual jedes Jahr, um den anhaltenden Erfolg deiner Karriere zu sichern.

Stress wegpacken

Ein Zauber vom Mittelmeer, der dir die Kraft gibt, eine Stresssituation zu überstehen.

Wir alle leiden von Zeit zu Zeit unter Stress. Den unten beschriebenen Talisman kannst du ohne jedes Aufsehen mit zur Arbeit nehmen oder in anderen Situationen einsetzen. Das unübertroffene Mittel der Heilmagie ist die Muttererde, der alles Leben entspringt. Zusammen mit etwas Borretsch, der Blume der Tapferkeit, und einem Teil deiner selbst hilft sie dir auch in den schwierigsten Situationen.

Du benötigst:

ein selbst genähtes Stoffsäckchen

etwas trockene Erde

ein Sträußchen Borretschblüten

Zum Zauber:

Das Stoffsäckchen kann sehr schlicht sein, aber es ist wichtig, dass du es selbst mit eigenen Händen genäht hast, sodass etwas von dir selbst darin ist. Es muss groß genug sein, um beide Hände aufnehmen zu können, und mit einer Schnur zu verschließen sein. Du kannst auch deine Initialen in deiner Lieblingsfarbe darauf sticken. Sammle dann an einem hellen, sonnigen Tag einige Hände voll trockener Erde und ein paar Borretschblüten. Fühle die warmen Sonnenstrahlen auf deinem Körper, die Erde und die Blüten in deinen Händen, und präge dir diesem Moment gut ein. Wenn die Blüten getrocknet sind, fülle sie zusammen mit der Erde in das Säckchen. Verschließe es mit der Schnur und halte es fortan stets in Reichweite. Wann immer dich etwas belastet, wird es nur einen Moment dauern, bis du mit deinen Händen Erde und Blüten berührst, die Erinnerungen freisetzt um die Zauberkraft von Mutter Erde spüren kannst.

Amulett für Reisende

Diese ägyptische Amulett schützt dich vor Gefahren und bösen Geistern

Es ist ein uralter Brauch, auf Reisen zum Schutz ein Amulett zu tragen. Geformte und geweihte Metalle sind dafür besonders begehrt. Monatssteine und Edelsteine haben bestimmte Bedeutungen und werden nach ihren Eigenschaften ausgesucht. Eines der ältesten Amulette ist das ägyptische Anch Zeichen. Man verbindet mit ihm Unsterblichkeit und die Macht, ungestört zu reisen. Es vereint das männliche und das weibliche Prinzip und wird auch als „der Schlüssel des Lebens“ bezeichnet.

Folgende Zutaten werden benötigt:

zwei oder drei biegsame Haselnusszweige

einen Streifen farbige Seide

7. Anhang

Die Haselnusszweige müssen voller Saft sein, sodass sie sich biegen lassen, ohne zu brechen. Forme sie wie ein Anch-Zeichen. Binde die Zweige mit einem Streifen Seide in deiner Lieblingsfarbe (oder der deinem Sternzeichen entsprechenden Farbe) zusammen. Mache das Anch nicht zu groß, da du es ständig bei dir tragen musst. Bevor du das Amulett trägst, musst du es stets bei Vollmond an deine Stirn halten, damit es den zusätzlichen Schutz der Mondstrahlen in sich lädt.

CANDELA UMBRA 1

HP-Titel	Candela Umbra 1
URL	Alt: http://www.hexorium.de/ Neu: http://de.geocities.com/hexorium/
Gruppe/ Einzelakteur	Gruppe
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	ja
Nachbereitungsphase	ja
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Liebe Geld Covengründung Weihe Jahresfeste Karriere
Vorhandene Rituale	Erfolgsritual für den Job Liebeszauber um seinem Partner die Augen zu öffnen und die alte Liebe wieder neu zu entfachen Liebeszauber um eine geliebte Person wieder zurückzubekommen Loslassritual um seine Liebe zu einer Person zu trennen Kleiner Geldspruch Covengründungsritual Pentagrammweihe Kelchweihe

Ritualpräskripte

Erfolgsritual für den Job

Zutaten:

gelbe Kordel

Zettel mit Sigille, auf welchem der Wunsch verfasst ist

gelbes Säckchen

Für das Säckchen:

Lorbeerblätter, Minze (ein Beutel Pfefferminztee ist auch o. k.),

Muskatnuss, Nelken, Basilikum, Zimt

Setze dich vor deinen Altar und visualisiere deinen Wunsch. Nun fülle das Säckchen mit den Lorbeerblättern, der Minze sowie mit Muskatnuss, Nelken, Basilikum, Zimt und deiner Sigille. Denke dabei fest daran, dass du im Job mehr Erfolg haben willst und das alles besser klappt. Dann sprich:

Ich heiße euch willkommen,

Oh ihr Wesen der Anderwelt,

ich bitte euch, über meinen Erfolg zu wachen und ihn zu fördern,

Bitte steht mir bei diesem, meinem Ritual und gebt mir eure Kraft, so dass ich mein Ziel erreiche.

Dann hauche über das Säckchen und verschließe es mit der gelben Kordel, indem du sechs Knoten bindest.

Sprich dabei:

Hiermit binde ich meinen Zauber.

Übergebe nun das Säckchen den Elementen. Du kannst es verbrennen, in ein fließendes Gewässer werfen (kann auch zu Not die Toilette sein, nur dann bitte ohne das Säckchen, sondern nur den Inhalt. Das könnte sonst fatale Folgen haben!) Natürlich kannst du es auch im Garten vergraben. Es ist nur wichtig, dass du es nicht mehr in die Finger bekommst, damit du die Sigille in dem Säckchen vergessen kannst. Das ist wichtig dafür, dass der Zauber freigesetzt wird.

Liebeszauber um seinem Partner die Augen zu öffnen und die alte Liebe wieder neu zu entfachen

Bevor du mit dem Zauber beginnst, möchte ich jedoch meine Bedenken aussprechen. Prinzipiell halte ich nicht sehr viel von Liebeszaubern. Es gibt keinen Zauber, mit dem du deinen Partner oder eine andere gewünschte Person dazu bringen kannst, dich zu lieben. Sollte so ein Zauber funktionieren, musst du immer im Hinterkopf haben, dass dich die Person nicht liebt, sondern nur deinem Zauber verfallen ist. Solche Zauber können ganz schnell nach hinten losgehen. Die Liebe an sich ist schon eine ganz spezielle Magie, welcher du mit einem Zauber nicht entgegenwirken solltest. Selbst wenn dir das alles egal sein sollte und du denkst: "Hauptsache er ist da", solltest du beachten, dass so ein Liebeszauber nicht von Dauer ist. Wenn so ein Zauber funktioniert, dann nur für kurze Zeit.

Dieser Zauber soll nur helfen, dem Partner die Augen zu öffnen und ihm zu zeigen, dass die vielleicht schon eingeschlafene Liebe wieder neu entfacht werden kann. Bedenke auch, dass der Schuss nach hinten gehen kann. Dein Partner kann durch diesen Zauber genauso gut feststellen, dass die Beziehung keine Zukunft mehr hat und diese ganz beenden. Überlege dir also vorher genau, ob du diesen Zauber wirklich durchführen möchtest.

Zutaten:

Bild vom Partner und sich selbst

rosa Garn, rotes Garn

rosa Kerze, rote Kerze

Rosenräucherung

ein paar Rosen zur Dekoration

romantische Musik für die richtige Stimmung

Setze dich vor deinen Altar und nimm das Foto in die Hand. Nun konzentriere dich auf deinen Partner und dich. Stell dir eure schönen Zeiten vor. Meditiere etwas über deinen Gedanken. Nun nimm das rosafarbene und das rote Garn in die Hand und wickle es um das Foto. Dabei visualisiere, wie du mit dem Garn deinen Partner und dich selber wieder verbindest. Dabei sprich:

So wie das Band das Foto bindet,

so soll es auch (Name des Partners) und mich wieder verbinden.

Die Liebe und Leidenschaft soll hierdurch wieder entfacht werden.

Zeige (Name des Partners), wie schön unsere gemeinsame Zeit war.

Sprich diese Sätze die ganze Zeit, während du das Foto umwickelst und stelle dir vor, wie das Band auch euch verbindet. Denke an eure guten Zeiten und stelle dir vor, dass durch das Band auch ihr euch wieder miteinander verbindet.

Nach dem Ritual nehme das Foto und vergrabe es unter einem Rosenstrauch. Dabei sprich:

So wie die Knospe der Rose erblüht,

so soll auch unser Liebe neu erblühen und wachsen.

Du wirst sehen, es wird nicht lange dauern und dein Zauber zeigt eine Wirkung.

Liebeszauber um eine geliebte Person wieder zurückzubekommen

Ich kann gar nicht oft genug Warnungen zu sogenannten Liebesritualen aussprechen. Vorsicht, denn sie funktionieren wirklich! Das Problem bei Liebesritualen ist nur immer wieder, sie sind niemals von langer Dauer, denn die Liebe lässt sich nicht manipulieren, vielleicht für einen gewissen Zeitraum, aber nie auf Dauer. Du solltest also auf jeden Fall bedenken, solltest du eines dieser Liebesrituale anwenden, es wird zwar funktionieren, aber nur für einen kurzen Zeitraum. Solltest du wirklich wollen, dass diese Person dich liebt, so wirst du wohl darauf hoffen müssen, dass er sich von ganz alleine in dich verliebt. Denn bedenke immer, die Gefühle, die du mit einem solchen Zauber heraufbeschwörst, sind niemals echt und verfliegen somit auf Dauer.

Trotz den ganzen Warnungen werde ich auf dieser Seite zwei Rituale vorstellen, auch wenn ich eigentlich nicht sehr viel davon halte, denn alle Zauber, mit denen eine Person manipuliert wird, gehören streng genommen schon in die schwarze Magie, sofern Magie überhaupt in Schwarz und Weiß aufgeteilt werden kann.

Zutaten:

übliches Ritualzubehör

eine rote Kerze

Rosenöl

Sigille

ein Foto der geliebten Person

etwas Persönliches der geliebten Person

Rosenquarz

Rosenräucherung

ein rotes Säckchen

7. Anhang

Vorbereitung:

Bevor du mit dem Ritual beginnst, solltest du dir deine Sigille herstellen. Schreibe dort ganz genau deinen Wunsch auf und packe diese dann auf den Altar.

Das Ritual:

Gebet:

Freyha, Göttin der Liebe und der Lust,
ich bitte dich, mir bei diesem Ritual beizustehen.

Gib mir deine Kraft.

Setze dich nun vor deinen Altar, schließe die Augen und konzentriere dich auf deinen Wunsch. Dann nehme die Opferkerze (rote Kerze) und ritze dort deinen Anfangsbuchstaben und den der geliebten Person hinein sowie ein Herz. Diese salbe nun mit dem Rosenöl ein und spreche:

Diese Kerze weihe ich der Liebe zwischen (Name der geliebten Person) und mir.

Stelle die Kerze nun in den hierfür vorgesehenen Kerzenständer, zünde sie an und spreche:

So, wie ich diese Kerze entzünde,
so wünsche ich mir auch das Auflodern der Flamme in
(Name der geliebten Person) Herzen.

Dann nehme die Sigille, zünde sie an (aber bitte in einem feuerfesten Gefäß! Wir wollen ja nicht, dass die ganze Bude abbrennt) und denke an deinen Wunsch. Dabei spreche:

So, wie die Flamme dieser Kerze meinen Wunsch entzündet,
so wünsche ich mir, dass (Name der geliebten Person) Herz wieder entflammt wird.

Nachdem die Sigille vollständig verbrannt ist, gebe die Asche hiervon mit dem Foto, dem persönlichen Gegenstand, etwas Rosenräucherung sowie den Rosenquarz als Opfergabe in das rote Säckchen. Dabei wiederhole immer wieder deinen Wunsch und denke ganz fest daran.

Schließe nun das Säckchen und besiegele deinen Zauber mit sieben Knoten. Zum Schluss hauche einmal darüber, um den Wunsch freizusetzen. Presse das Säckchen noch einmal fest an dein Herz und bitte um die Wunscherfüllung.

Übergebe das Säckchen nun den Elementen. Vergrabe es oder werfe es in ein fließendes Gewässer

Loslassritual um seine Liebe zu einer Person zu trennen

Zutaten:

übliches Ritualzubehör wie Altarkerzen, Stab, Dolch, usw.

1 gelbe Kerze

1 grüne Kerze

2 Püppchen (eine für sich selbst, eine für die geliebte Person)

Nähgarn in rosa und rot

1 Zettel (Sigille), auf welchen die Gefühle zu der geliebten Person beschrieben sind

1 Onyx

1 gelbes Säckchen

1 gelbes Altartuch

Räucherung, bestehend aus Jasmin und Zitrone

Vorbereitung:

Bevor mit dem Ritual begonnen wird, müssen die Püppchen gefertigt werden. Achte darauf, dass jedes Püppchen etwas Persönliches enthält, d. h. dein Püppchen etwas von dir, und das Püppchen von der geliebten Person von dieser etwas Persönliches. Sodann wickle die Püppchen mit dem rosa und roten Band zusammen und lege sie auf den Altar.

Auch die Sigille muss zuvor vorbereitet werden. Schreibe deine Gefühle so genau auf wie möglich und mache eine Sigille daraus. Lege auch diese auf den Altar

Das Ritual

Gebet:

Freyha, ich rufe dich an, große Göttin der Liebe,
ich bitte dich heute um Hilfe.

Denn du, die die Bänder der Liebe knüpfst,
kannst auch diese wieder lösen.

Ich bitte dich, das Band, welches mich noch an (geliebte Person) bindet, zu trennen,
denn er will meine Liebe nicht mehr.

Ich habe Angst, an dieser zu zerbrochenen Liebe selbst zu zerbrechen.

Daher bitte ich dich, mir zu helfen, von ihm loszukommen.

ich bitte dich, stehe mir bei in diesem Ritual.

Nehme nun die eingewickelten Püppchen in die Hand und wickle langsam das Band ab. Dabei spreche:

So, wie dieses Band die Püppchen voneinander löst,
so wird sich auch meine Liebe zu (geliebte Person) lösen.

So, wie dieses Band die Püppchen befreit,
so werde auch ich mich von (geliebte Person) befreien.

7. Anhang

Diese Worte wiederhole so lange, bis die Püppchen auseinandergewickelt sind. Dabei stelle dir vor, wie die Liebe zu der geliebten Person langsam aus dem Herzen gezogen wird. Nun werden die Püppchen möglichst weit auseinander auf den Altar gelegt.

Nun nehme die Sigille und verbrenne sie in einer Schale (die Schale deshalb, weil du ja schließlich nicht die ganze Bude abfackeln sollst!). Dabei spreche:

So, wie sich diese Sigille in Rauch auflöst,
so sollen sich auch meine Gefühle zu (geliebte Person) auflösen.

Das wiederhole, bis die Sigille vollständig verbrannt ist. Dann nehme die Bänder, mit welchen die Püppchen eingewickelt waren und zünde auch diese in der Schale an. Dabei spreche:

So, wie sich dieses Band im Feuer auflöst,
so soll sich auch das Band, das mich mit (geliebte Person) verbindet, in Rauch auflösen.

Während sowohl die Sigille als auch das Band verbrennen, stelle dir vor, wie deine Gefühle mit dem Rauch davonziehen.

Nun nehme den Onyx in die Hand, halte ihn hoch und spreche:

Diesen Stein, dem die Macht der Heilung zuzuschreiben ist,
aufgeladen durch die Elemente,
die Luft (schwenke ihn durch die Luft und hauche darüber),
das Feuer (schwenke ihn über die Altar- und Opferkerzen, aber vorsicht, nicht verbrennen!),
das Wasser (tauche ihn in den Kelch),
und die Erde (streue etwas Salz darüber),

werde ich von nun an an meinem Herzen tragen,
auf dass er dieses von meinem Kummer heile.

Hänge diesen Stein nun an ein Lederband und trage ihn von nun an an deinem Herzen, damit er es heilen kann.

Nachbereitung:

Fülle nun die Asche der Bänder und der Sigille mit dem Püppchen der geliebten Person in das gelbe Säckchen und vergrabe es an deinem Kraftplatz oder einer anderen dir geeigneten Stelle. Du wirst sehen, die Heilung wird bald eintreten.

Kleiner Geldspruch

Geld kann jeder immer gut gebrauchen. Diese Art von Geldzauber ist ganz einfach und funktioniert garantiert. Das kann ich zumindest nur bestätigen. Natürlich wirst du davon nicht gleich Millionär, aber trotzdem sehr wirksam.

Stelle einen Kelch mit Salzwasser in einer Vollmondnacht ans Fenster oder am Besten noch nach draußen. Der Mond muss in den Kelch hinein scheinen. Dann lege eine Münze hinein. Streiche nun mit dem Finger über den Rand des Kelches, konzentriere dich auf einen Geldsegen, den du nach diesem Ritual haben wirst. Stelle dir alles in jeder Einzelheit vor. Dann sprich:

Liebe Dame des Mondes,
bitte fülle meine Taschen mit Silber und Gold,
alles was du mir geben möchtest, wird mein Geldbeutel aushalten.
Du wirst sehen, der Geldsegen wird nicht lange auf sich warten lassen.

Coven Gründungsritual

Ansprache:

Ich begrüße euch heute in der uns heiligen Nacht, an dem Ort unserer Ahnen.

Wir haben uns heute hier versammelt,
um vor den Göttern einen weltenübergreifenden Schwur zu leisten.

Mit der Kraft des Elementes Ähters,
welches unser Bewusstsein mit der uns umfassenden Energie unserer Ahnen umhüllt,
begeben wir uns in die Hände der Herrscher aus der Anderwelt,
damit sie uns mit der Geisterwelt vereinen.

Wer an dieser Stelle nun nicht bereit ist, diesen Weg einzuschlagen,
verlasse jetzt diesen Ort, ohne sich noch einmal umzudrehen.

Lasst uns nun gemeinsam diesen Bund mit der Anderwelt eingehen.

Schwur

Hiermit gelobe ich (Name) feierlich, die Regeln des nun gegründeten Coven's mit dem Namen (Name) zu achten und zu befolgen. Mein Wissen, dass ich erlange nur mit jenen zu teilen, die auch ihr Wissen mit mir teilen.

Für alle derzeitigen und zukünftigen Mitglieder des Coven's jederzeit einzustehen, so wie jene auch jeder Zeit für mich eintreten werden.

Die Natur in Ihrer Vielfalt und Schönheit zu achten und sie mit allen ihren Pflanzen und Wesen zu ehren.

Den Göttern, den ihnen zustehenden Respekt zu zollen und sie zu achten, so wie allen Geistwesen jederzeit als Freund gegenüber zu treten.

Sollte ich mich eines Tages gegen diesen Eid wenden, sollen sich die mir verleihenden Kräfte gegen mich wenden, so

7. Anhang

wie die Gunst der Mitglieder des Coven's.

Dies schwöre ich bei meinem Leben und besiegele diese für alle sichtbar mit meinem Blut.

Dieser Schwur wird nun mit Blut besiegelt.

Nachdem alle den Eid mit der Welt der Ahnen eingegangen sind, tritt jeder einzelne vor und stellt sich mit seinem magischen Namen vor:

Im Angesicht der hier Anwesenden und der Vertreter der Anderwelt

stelle ich (Name) mich euch vor. Benenne mich fortan mit diesem magischen Namen.

Die Covenmitglieder schreiten zum Feuer und sprechen:

Einst war es eine Vision

aus der Vision wurde ein Traum,

aus dem Traum eine Idee,

die nun durch einen Tat vollbracht wurde.

Die Covenmitglieder stoßen nun mit ihrem Kelch auf die Gründung des Coven's an.

Pentagrammweihe

Du benötigst:

Den Kelch mit Salzwasser gefüllt

eine schwarze Kerze

und natürlich das Pentagramm, logo!

Zünde die schwarze Kerze an, und stelle dich in Richtung Norden. Reinige nun dein Pentagramm in dem Kelch mit Salzwasser. Konzentriere dich voll und ganz auf das Pentagramm und sprich:

Götter des Schutzes und der Bannung

Ich bitte euch, gebt meinem Pentagramm die Kräfte und die Macht,

mich in jeder Situation und Lebenslage vor bösen Einflüssen und Gefahren zu schützen,

auch wenn ich mich in Sicherheit wiege und die Gefahr nicht erkenne.

Ich danke euch.

Nun lege das Pentagramm um und trage es 24 Stunden unter der Kleidung. Der Zweck ist, dass du es direkt an deinem Körper hast, damit sich die Energien des Pentagramms und deine eigenen vermischen können. So lädst du dich mit seiner Energie auf und umgekehrt.

Kelchweihe

Zutaten:

Dein Kelch (ist ja wohl klar :-))

ein Blatt Papier,

ein wenig Wasser,

Salz

Setze dich mit dem Gesicht in Richtung Westen, denn dies ist die Himmelsrichtung für das Element Wasser, und konzentriere dich auf deinen Kelch.

Schreibe nun alles, was du mit dem Kelch verbindest auf das Blatt Papier. Wenn du schon ein bisschen im Visualisieren erprobt bist, kannst du dir auch vorstellen, wie all deine Gedanken in leuchtenden Lichtstrahlen in den Kelch gelangen.

Falls du dich aber doch für das Papier entschieden hast, lege dieses nun in deinen Kelch und zünde das Papier an. Pass aber auf, dass du wirklich nur das Papier anzündest, und nicht gleich die ganze Wohnung abfackelst!

Um auch etwas Persönliches hinzuzugeben, lass ein wenig Blut von dir in den Kelch hineinfließen. Es ist wichtig, dass der Kelch auch mit deinen eigenen Energien gefüllt wird. Falls du es nicht über dich bringen kannst, dir in den Finger zu stechen, reicht auch ein wenig Speichel. Nun gieße ein wenig Wasser darüber und stell dir vor, wie dieses deine Gedanken in dem Kelch entfaltet. Streue eine kleine Prise Salz darüber, das hat immer eine reinigende Wirkung.

Nach dem Ritual übergebe den Inhalt den Elementen.

GOTHICA

HP-Titel	Gothica
URL	http://mitglied.lycos.de/gothicas
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Liebe Heilung Hellsehen Erfolg Reinigung Schutz
Vorhandene Rituale	Vollmondliebeszauber Ein Laster ablegen Lindenblütenliebeszauber Liebeszauber am Meer Zauber gegen Warzen Pentagrammritual Das dritte Auge Du liebst nicht nur eine/n Ein Ziel erreichen Eine/n Liebste/n finden Einen Talisman reinigen und aufladen Erfolgszauber Gesicht beschwören Jemanden Kraft, Mut und Energie schenken Kerzenliebeszauber Kerzenzauber für Prüfungen Liebeszauber nur für Männer Liebeszauber rückwärts Reinigung deiner Wohnung vor negativen Einflüssen Schutz vor bösen Geistern Schutzzauber auf Reisen Versöhnungszauber Wunschzauber Zauber gegen Liebeskummer Zauber mit Tarotkarten Zauber der den Schönheitschirurgen ersetzt

Ritualpräskripte

Vollmondliebeszauber

Gehe in einer Vollmondnacht ins Freie (notfalls stelle dich ans offene Fenster) und blicke zum Mond. Stell dir in allen Einzelheiten den Menschen vor, den du lieben könntest und sage laut:

"ich schaue auf den Mond, der Mond schaut auf mich. Er bringe mir den Mann (Frau), der (die) mich liebt".

Ritze den Namen des/der Geliebten in einen Stein (das dürfte nicht so einfach sein!). Vielleicht kann man ja den Namen auch mit einem Filzstift auf den Stein schreiben und lass den Stein dort liegen bis der Mond abzunehmen beginnt. Lege den Stein nun unter dein Kopfkissen und mach dich dann aus diesem Menschen zu begegnen. Lass deine ganze Magie und deine Zauberkraft auf ihn wirken...

Ein Laster ablegen

Du hast eine Angewohnheit, die du gerne loswerden möchtest. Zu viele Süßigkeiten oder Rauchen??? Grabe das was du loswerden möchtest von deinen Angewohnheiten im Garten ein und pflanze darüber drei Zehen Knoblauch. Der Knoblauch wird dich von deiner Sucht befreien...wenn er ausgewachsen ist, dann wirst du kein Verlangen nach der Sache haben, die du begraben hast....

Lindenblütenliebeszauber

Koche bei Sonnenaufgang einen Lindenblütentee. Setze dich gemütlich an den Tisch. Dabei solltest du so sitzen, dass du in die Richtung blickst, in der dein(e) Liebste(r) wohnt. Falls es sich um keine bekannte Person handelt, sondern nur um eine(n) gewünschten Partner/in, dann blicke nach Süden. Gib einen Löffel Honig in den Tee und rühre diesen dreimal gegen den Uhrzeigersinn um. Denke dabei intensiv an den Menschen, den du liebst oder den du gerne kennenlernen willst. Linde und Honig sind stark förderlich für die Übertragung von Liebesenergien, heißt es. Und wenn es nichts nutzt, so hat man doch wenigstens einen ruhigen Tagesanfang genossen und mit dem wohlschmeckenden Lindenblütentee etwas für seine Gesundheit getan....

Liebeszauber am Meer

Gehe in einer Nacht mit zunehmenden Mond an den Strand. Zeichne einen magischen Kreis, dort wo die Wellen auslaufen und schreibe den Namen des/der Geliebten hinein. Bleibe solange dort stehen und formuliere in Gedanken deine Wünsche, bis die Wellen den Namen und deine Wünsche mit sich forttragen.

Zauber gegen Warzen

Gehe in einer Nacht bei zunehmenden Mond (oder Vollmond) ins Freie. Entzünde eine weiße Kerze. Nimm eine Speckschwarte, streiche damit über die Warze und sprich:

"Was ich sehe, das mehre sich. Was ich bestreiche, verzehre sich."

Erst bei dem zweiten Teil des Satzes wird die Warze bestrichen! Wiederhole dreimal. Danach nimm die Speckschwarte und vergrabe sie im Garten. Wenn die Speckschwarte verrottet ist, wird die Warze verschwunden sein. Wem diese Methode zu mystisch ist kann auch versuchen die Warzen mit Salzwasser zu behandeln. Besonders bei Warzen an den Händen und Füßen kann man das leicht durch ein tägliches Bad machen . Und auch das Beträufeln mit frischem Schöllkrautsaft hilft gegen Warzen...

Pentagrammritual

Das Pentagrammritual wird benötigt, um einen Platz für eine rituelle Handlung zu reinigen. Es soll alle Kräfte dahin zurückschicken, wo sie hergekommen sind. Dieses Ritual wird in der Regel ausgeführt, bevor die Arbeit im magischen Kreis beginnt.

Man zieht im Osten beginnend den Kreis. Man beginnt im Norden. Dort zieht man das nördliche Pentagramm in der Reihenfolge: E A U O I E

Man sticht in die Mitte des Pentagramm und stellt sich vor, es fliege davon.

Dann ruft man: Uriel.....Weiter geht es im Osten. Dort zieht man das östliche Pentagramm in der Reihenfolge: I E A U O I

Man sticht in die Mitte des Pentagramm und stellt sich vor, es fliege davon.

Dann ruft man: Raphael....Weiter geht es im Süden. Dort zieht man das südliche Pentagramm in der Reihenfolge: U O I E A U

Man sticht in die Mitte des Pentagramm und stellt sich vor, es fliege davon.

Dann ruft man: Michael...Zuletzt ist man im Westen Dort zieht man das westliche Pentagramm in der Reihenfolge: O I E A U O

Man sticht in die Mitte des Pentagramm und stellt sich vor, es fliege davon.

Dann ruft man: Gabriel....Man geht nun wieder in den Norden und ruft:

"Uriel vor mir. Raphael zu meiner Rechten. Michael hinter mir. Gabriel zu meiner Linken. Über mir leuchtet die goldene Scheibe. Ich bin in der Mitte." Nun erdet man die Kraft und löst den Kreis auf

Das dritte Auge

7. Anhang

Dieses Ritual soll die übersinnlichen Wahrnehmungskräfte stärken. Am besten führt man es drei Tage vor Vollmond aus. Man beginnt damit einen scharfen magischen Tee aus Beifuss oder Schafgarbe zu brauen. Diese Kräuter stimulieren die übersinnliche Wahrnehmung. Dann entzündet man 13 purpurfarbene geweihte Kerzen. Nun trinkt man den Tee und blickt starr in einen magischen Spiegel oder eine Kristallkugel und singt dreimal die folgende Anrufung in einer Art Sprechgesang:

Ich rufe Dich an, oh Asarial;

Erzengel des Neptun

und Herrscher der helllichtigen Kräfte.

Ich bitte Dich nun, mein Drittes Auge zu öffnen

und mir das verborgene Licht zu zeigen.

Las mich die Zukunft sehen.

Las mich die Vergangenheit sehen.

Lass mich das göttliche Königreich

des Unbekannten erkennen.

Lass mich die Weisheit des

mächtigen Universums verstehen.

So soll es sein.

Nun entspannt man sich, atmet ruhig und konzentriert sich auf das Öffnen des Dritten Auges. Das Dritte Auge ist unsichtbares Chakra in der Mitte der Stirn zwischen den Augenbrauen und die stärkste Quelle für übernatürliches Sehen und helllichtige Visionen des Menschen.

Du liebst nicht nur eine/n

In deinem Leben gibt es nicht nur einen Mann (Frau) ? Du kannst dich nicht entscheiden zwischen den beiden?

Dann hilft dieses Ritual: Besorge dir zwei rotblühende Tulpenzwiebeln, stecke jede davon in einen kleinen Blumentopf mit Erde und beschrifte die Töpfe mit dem jeweiligen Namen.

Nun musst du abwarten, welche Blumenzwiebel zuerst austreibt, das ist der/die Richtige!!

Natürlich ist dieses Ritual erweiterbar ... notfalls kannst du auch 3 oder 4 Blumentöpfe auf deine Fensterbank stellen

....

Ein Ziel erreichen

Du willst etwas erreichen, vielleicht im Beruf oder in der Schule, vielleicht auch bei einer Sportart oder sonst irgendwo. Dieser Zauber wird dir helfen dein Selbstbewusstsein zu stärken, dir Mut und Selbstvertrauen zu geben. Und du wirst sehen, vieles wird dir dann leichter gelingen!

Für diesen Zauber wirst du fortan die Aufzüge meiden und Treppensteigen! Tja, alles hat seinen Preis! :-) Egal, ob das die Treppe in deinem Haus ist, die von der Schule, der Uni oder deiner Firma, du wirst jetzt Treppensteigen. Stell dir vor, dass das Ziel, das du erreichen willst, oben auf der Treppe ist. Beim Hochsteigen der Treppe, sagst du still vor dich hin:

"Nach oben will ich, zu meinem Glück

Angst und Mutlosigkeit, lass ich unten zurück

Ich will Anerkennung, Erfolg und Ruhm

und ich werde das erreichen mit meinem Tun"

Du wirst sehen, dass sich dein Selbstvertrauen aufbaut und du dadurch erfolgreicher wirst. Und wenn es dir nicht helfen sollte, so hast du doch zumindest viel für deine sportliche Kondition und für deine Gesundheit getan!!

Eine/n Liebste/n finden

Schneide am Abend des Neumondes ein rotes Herz aus Seidenpapier. Und schreibe auf ein sauberes weißes Blatt mit einem neuen, noch unbenutzten Stift: Wie dieses rote Herz im Licht der Kerze glüht, so ziehe ich Dich, Geliebter, ganz nah zu mir. Nimm danach ein rituelles Bad...Ziehe dir dann dein schönstes Seiden- oder Spitzennachthemd an. Entzünde eine rote Kerze und lies die Formel laut vor. Halte dabei das Herz vor die Flamme, so dass das Licht durch das Papier hindurchscheinen kann. Lege dann das Herz in einen weißen sauberen Briefumschlag und versiegelt diesen mit etwas Kerzenwachs. Verstecke den Umschlag einen Mondzyklus lang (also 28 Tage) in Deiner Unterwäsche. Lass die Kerze niederbrennen (denke dabei bitte wieder an die Sicherheit) und lege Dich ins Bett und träume von deinem Geliebten. Beim nächsten Neumond sollte die neue Liebe in dein Leben getreten sein.

Einen Talisman reinigen und aufladen

Ein Talisman oder ein Amulett nimmt nach einiger Zeit so viele negative Energien auf (ähnlich wie Heilsteine), so dass er von Zeit zu Zeit gereinigt und mit neuen Energien aufgeladen werden muss. Errichte zuerst einen kleinen Altar. Lege ein weißes Tuch über den Tisch und stelle eine weiße Kerze in die Mitte des Tisches. Daneben stelle eine Räucherschale mit etwas Sand und stelle noch ein Glas Wasser auf den Tisch. Weiterhin brauchst du ein Schutzöl und eine Prise Salz. Sowie Räucherkohle und Weihrauch zum Räuchern. Entzünde die Kerze und die Räucherkohle. Wenn diese so weit ist, gib etwas Weihrauch auf die Kohle. Reibe nun den Talisman mit einem schützenden Öl ein (z.B. Rosmarin). Schließe

7. Anhang

die Augen und meditiere einige Minuten darüber, was du dir von dem Talisman wünschst. Streue das Salz in das Wasser und sprich dabei die Worte: "Das Wasser sei gesegnet durch dieses Salz". Besprenge dann den Talisman mit einigen Tropfen Wasser und sprich dabei: "Ich segne diesen Talisman mit diesem heiligen Wasser, so dass (z.B. er mir Glück bringen soll)".

Lege noch einmal Weihrauch nach und schwenke den Talisman durch den Rauch. Dabei sprich die Worte: "Mit diesem Räucherwerk lade ich den Talisman auf, so dass ... (z.B. ich vor negativen Energien geschützt bin)".

Schließe deine Augen und halte den Talisman in deiner rechten Hand. Stelle dir jetzt vor, dass ein strahlendes helles Licht einen halben Meter über dir strahlt und seine Strahlen in alle Richtungen aussendet. Du wirst spüren, wie du dich von dem kosmischen Licht gestärkt fühlst. Leite das Licht weiter durch deinen Körper, deine Hände. Gib die Kraft weiter an deinen Talisman.

Erfolgszauber

Dafür benötigst du: 1 weiße Kerze, 1 grüne Kerze, Rosmarinöl, 1 Stück Papier, 1 Stift, 1 Räucherschale, Rosmarin zum Räuchern, 1 Teller, eventuell entspannende Musik.....

Richte dir einen kleinen Altar, auf den du ein weißes Tuch legst. Stelle darauf eine Räucherschale (wie man räuchert steht auf meiner Seite Hexenrezepte), stelle die beiden Kerzen auf. Stelle den Teller und die Räucherschale auf den Tisch und lege den Stift und das Papier sowie das Rosmarinöl bereit. Lege Dir schöne und entspannende Musik auf, wenn du magst. Nimm Platz vor deinem Tisch und entzünde die Räucherkohle.

Salbe die grüne Kerze nun mit dem Rosmarinöl. Ritze dein Ziel mit dem Fingernagel in die grüne Kerze. Z.B. das Wort Erfolg oder Ruhm oder Reichtum. Man braucht nicht bescheiden sein und kann auch gleich alle drei Worte einritzen :-)
... oder auch andere Ziele, die man anstrebt.

Entzünde jetzt die weiße Kerze mit einem Streichholz, dann entzünde die grüne Kerze an der weißen. Wenn die Kohle gut durchgeglüht ist, lege die Räucherung auf und fächle den Rauch zuerst zu deiner Stirn, dann zu deinem Herzen, dann zu deinem Bauch. Atme den Rauch gut ein.

Entspanne dich zuerst und dann stell dir genau vor, was du erreichen willst. Schreibe das jetzt auf das Stück Papier. Dabei solltest du deinen Wunsch genauestens und auch hier wieder ohne jede Bescheidenheit formulieren.

Lege noch etwas Rosmarin nach und schwenke das Papier durch den Rauch. Visualisiere dabei wie dein Wunsch in Erfüllung geht. Entzünde dann das Wunschpapier an der grünen Kerze und lass es auf dem bereitstehenden Teller zu Asche verbrennen. Stelle dir dabei vor, wie dein Wunsch in die Unendlichkeit übergeht. Bleibe jetzt vor der Kerze sitzen und lass sie niederbrennen. Dabei solltest du weiterhin über deine Ziele meditieren. Wenn du es aber lieber auf drei Abende verteilen willst, dann lösche die Kerzen nach dem ersten Drittel (nicht durch Auspusten, sondern mit den Fingern). Wiederhole das Ritual mit diesen beiden Kerzen dann an den beiden folgenden Nächten und lass zuletzt die Kerzen niederbrennen bis nichts mehr von ihnen übrig ist. Falls doch ein Rest bleibt, der nicht abbrennt, dann werfe diesen in ein fließendes Gewässer und sieh nicht zurück.

Gesicht beschwören

Dieses Ritual wird am wirkungsvollsten bei Vollmond oder bei zunehmendem Mond ausgeführt, von Anfängern aber auf keinem Fall bei Neumond. Es wird nach Einbruch der Dunkelheit vollzogen und kann sowohl im Freien als auch in einem Raum ausgeführt werden. Außerdem sollte man in einer guten psychischen Verfassung sein. Wenn man nicht ausgeglichen und ruhig ist, meditiert man, um diesen Zustand zu erreichen. Es sollte blaues Licht vorhanden sein. Druiden benutzten dafür früher eine blaue Glaskugel, in die sie eine schwarze Kerze stellten. Eine Schwarzlicht-Lampe (Ultraviolett oder UV) tut es aber auch. Es darf aber nicht zu hell sein. Man zieht einen Schutzkreis um den Ritualplatz. Man nimmt eine mit Wasser gefüllte Schüssel und legt einen Spiegel hinein, so dass er ganz mit Wasser bedeckt ist. Nun wird die Schüssel im Schutzkreis auf den Boden gestellt und eine schwarze Kerze so vor die Schüssel gestellt, dass man sie, gleichzeitig mit seinem Gesicht im Spiegel sehen kann. Um in die richtige Stimmung zu kommen, lässt man leise Meditationsmusik im Hintergrund laufen und benutzt ansprechendes Räucherwerk. Nun setzt man sich vor die Schüssel, schließt die Augen und versucht, seinen Kopf von allen Gedanken zu befreien. Wenn der Kopf frei ist, werden sich von ganz alleine die Augen öffnen. Dann schaut man sich im Spiegelbild in die Augen und versucht so wenig wie möglich zu blinzeln. Erschreckt nicht, wenn sich Euer Gesicht verändert. Das ist richtig so. Nun kann man in Gedanken seine Frage stellen und die Göttin wird antworten. Um ein Bild verschwinden zu lassen, bringt man einfach das Wasser mit einem Finger in Bewegung. Wenn man genug erfahren hat, bedankt man sich bei der Göttin und löst den Schutzkreis auf.

Jemanden Kraft, Mut und Energie schenken

Du brauchst dazu: 2 weiße Kerzen, 1 orange Kerze, Räucherzeug: Weihrauch, 1 Foto des Menschen, dem Du die positiven Energien weiterleiten möchtest....

Gehe in einer Vollmondnacht mit einer Orangen Kerze (noch nicht entzündet) ins Freie. Blicke zum Mond. Spüre die Kraft und die Energie, die der Mond ausstrahlt und lass das tief auf Dich wirken. Tanke Deine Energien auf, spüre sie. Halte dabei die Kerze in deiner rechten Hand.

7. Anhang

Dann gehe ins Haus und errichte einen kleinen Altar: Ein Tisch mit einer weißen Decke, entzünde eine wenig Räucherzeug oder auch eine Aromalampe, notfalls kannst du auch Räucherstäbchen nehmen. Wähle als Duft Weihrauch. Lege eventl. Musik auf, die Du selbst für energetisch hältst, die deine Energien verstärkt. Entzünde zwei weiße Kerzen Ritze mit dem Fingernagel die Worte "Wunden heilen" in die Kerze und stelle sie auf den Altar. Entzünde sie und sprich dazu: Mond der mich stärkt, heile unsere Wunden und schenke uns Kraft. Schicke (Name des Menschen) die positiven Energien, die ich ihr/ihm zugedacht. Stelle die orange Kerze nun zwischen die weiße Kerze und hinter das Foto. Bleibe sitzen, bis die Kerzen zu einem Drittel niedergebrannt sind und denke nun darüber nach, was du dem anderen Menschen für positive Energien schenken kannst, welche Wünsche du für ihn hegst, wie sich sein Mut aufbauen soll, seine Sorgen und Ängste schwinden können. Vertiefe dich ganz in diesen Gedanken. Wiederhole dieses Ritual in den zwei darauffolgenden Nächten. Lass in der letzten Nacht die Kerzen niederbrennen!!

Kerzenliebeszauber

Gehe in einer Vollmondnacht mit einer rosafarbenen Kerze ins Freie. Blicke zum Mond. Halte dabei die Kerze in deiner rechten Hand und erkläre der Mondin, dass du gerne eine/n Partner/in hättest. Vielleicht auch noch, wie du ihn dir vorstellst. Dann gehe ins Haus und errichte einen kleinen Altar: Ein Tischlein mit einer weißen Decke, entzünde eine wenig Räucherzeug oder auch eine Aromalampe, notfalls kannst du auch ein Räucherstäbchen nehmen. Wähle als Duft Patchouli, Rosenöl oder Moschus aus. Lege romantische Musik auf. Ritze mit dem Fingernagel die Worte "wahre Liebe" in die Kerze und stelle sie auf den Altar. Entzünde sie und sprich dazu:

"Mond der Liebe, bringe hier
einen Liebsten her zu mir.
Den, den du mir zugedacht,
zeige mir in dieser Nacht."

Bleibe sitzen, bis die Kerze niedergebrannt ist (denke daran schon, wenn du die Kerze auswählst - eine normal große Kerze brennt ziemlich lange!! :-), und denke nun darüber nach, was du selbst dazu beitragen kannst, damit dieser Wunsch in Erfüllung gehen wird.

Kerzenzauber für Prüfungen

Dieser Zauber kann angewendet werden, um eine Prüfung zu bestehen oder um in der Schule bessere Noten zu schreiben (Lernen sollte man vorher allerdings trotzdem!!!) Nimm eine weiße und eine gelbe Kerze. Auf die weiße Kerze ritze (von Dani stammt auch der Tip dazu einfach einen Kugelschreiber zu nehmen!): "Diese Kerze brennt alleine für unsere Engel, damit sie uns auch weiterhin beschützen werden." Dann schreib noch 3 mal "so sei es" darauf. Auf die gelbe Kerze schreibe, was du dir für dich (oder für die Person, für die du den Zauber machst) wünschst. Aber nicht als Wunsch sondern als Feststellung. Also, z.B.: Ich werde morgen die Prüfung bestehen! Stelle die Kerzen auf einen kleinen Altar, entzünde Räucherzeug, z.B. Weihrauch und meditiere ein bisschen über Deinem Anliegen. Dann lass die Kerzen an einem sicheren Ort niederbrennen (stelle sie z.B. in die Badewanne, wenn sie nicht aus Acryl ist, oder an einen anderen geeigneten Ort) und lass sie völlig niederbrennen.

Liebeszauber nur für Männer

Der Mann muss die Angebetete berühren, sich dabei stark auf die Person konzentrieren (am besten direkt in die Augen schauen) und folgendes singen:

Ziel meiner Begierde,
wend Dich mir zu,
Dein Körper zu meinem,
Dein Verlangen zu meinem,
gib Dich mir...

Liebeszauber rückwärts

Du willst jemanden in deinem Leben los werden. Aber du willst eine schnelle und schmerzlose Trennung. Stelle zwei Kerzen auf deinen Altar. Salbe die Kerzen mit Rosmarinöl und ritze mit dem Fingernagel auf die eine Kerze deinen Namen und auf die andere Kerze den anderen Namen. Entzünde ein wenig Räucherwerk (Weihrauch zum Beispiel, das reinigt die Luft) und meditiere über deine Beziehung. Rücke die Kerzen in drei aufeinanderfolgenden Nächten immer ein Stück weiter auseinander. Und sprich jede Nacht dabei:

"Warm war die Leidenschaft,
kalt ist nun das Herz,
Lass (Name) und (Name)
scheiden ohne Schmerz."

Und falls du Interesse hast, diese Beziehung in eine freundschaftliche umzuwandeln, dann füge noch folgendes hinzu:

"Das Feuer der Freundschaft
und der Verbundenheit springe ein
im Namen der Weisheit,
so möge es sein!"

7. Anhang

Sammele nach 3 Tagen, wenn die Kerzen ganz heruntergebrannt sind, die Kerzenreste ein und wirf sie in einen Fluss. Gehe nun weg, aber drehe dich nicht um und schaue nicht zurück!!

Reinigung deiner Wohnung vor negativen Einflüssen

Eine energetische Reinigung der Wohnung ist immer wohltuend für unsere Sinne, sie erleichtert uns den Kontakt zu unserem wahren Selbst, zu unserer inneren Stimme und auf jeden Fall steigert sie unser allgemeines Wohlbefinden. Sie ist immer dann sinnvoll, wenn große energetische Kraftfelder in der Wohnung gewirkt haben z.B. Streit oder Krankheit, nach einem Todesfall, einer Trennung, nach einer Renovierung oder einem Umzug. Wenn du das Gefühl hast, dass in deiner Wohnung etwas nicht mehr stimmt, dann solltest du sie energetisch reinigen. Dabei kann ein Besenreinigungs-Ritual sehr wirksam sein. Nimm einen Besen und fege damit durch die Wohnung. Stelle dir vor, dass du alle schlechten Schwingungen in deiner Wohnung jetzt zur Tür hinauskehrst. Beginne im Schlafzimmer in der hintersten Ecke und fege alles zur Tür und auf den Flur. Verfahre so mit allen Zimmern deiner Wohnung. Am Ende kehre den Dreck und die negativen Energien zur Haustür oder Terrassentür hinaus. Sieh Dir den ganzen Kehrrichthaufen an, und freu dich, dass das jetzt alles aus Deiner Wohnung entfernt ist. Angeblich soll man das Ritual auch mit einem Staubsauger durchführen können ... Wenn du lieber einen Staubsauger benutzt, dann solltest du danach sofort den Staubsaugerbeutel entleeren, sonst würde er die geballte Ladung der schlechten Energien in sich behalten. Und dort wo du den Staubsauger aufbewahrst würden sich die ganzen negativen Energien ballen. Danach würde ich noch alle Räume mit Weihrauch austräuchern. Du wirst sehen, dass sich das Klima in der Wohnung danach total verändert hat.

Schutz vor bösen Geistern

Suche in der Johannisnacht (24. Juni) nach Johanniskraut und schneide dir ein Bündel. Errichte dir einen kleinen Altar zuhause. Eine weiße Decke, Räucherzeug (Weihrauch) und eine orange Kerze. Lege das Johanniskraut darauf. Entzünde nun das Räucherzeug und die Kerze. Schwenke mit dem Kraut dreimal durch den Rauch und fächele dir den Rauch zu. Dabei trage dein Anliegen vor, vor was (oder wem) dich das Kraut schützen soll. Lass die Kerze unterbrechen und hänge das Krautbündel über deine Eingangstür. So wird dein Wunsch erfüllt und alles Böse wird von dir abgewendet. Wiederhole dieses Ritual an 7 aufeinanderfolgenden Nächten. Hole dir dazu jeweils wieder ein Bündel Johanniskraut und hänge dieses dann in die Fenster, über dein Bett oder an andere Plätze deiner Wohnung, die du gerne schützen möchtest.

Schutzzauber auf Reisen

Wenn du einen lieben Menschen beschützen möchtest, der weit weg reist, kannst du ihm einen Schutzzauber mitgeben. Nimm ein Stück weißen Stoff und gebe darauf zu gleichen Teilen 3 Kräuter mit beschützender Wirkung (z.B. Engelwurz, Holunder, Lorbeer). Es können auch getrocknete sein. Dann bindest du den Stoff mit einem roten Faden oder Band zu einem Beutel zusammen, machst zwei Knoten und sagst laut, wer durch diesen Zauber geschützt werden soll.

Versöhnungszauber

Du hast Dich mit Deinem Partner gestritten. Sowas kommt ja häufiger vor. Und keiner will den ersten Schritt zur Versöhnung machen. Dennoch ist nichts schlimmer als mit Groll und Zorn ins Bett zu gehen. Wenn es durch eine Aussprache nicht klappt, dann probiere es einmal damit.

Bevor Du ins Bett gehst, streue etwas Rosmarin um die Betten. Sprich dabei dreimal diesen Satz: "Wut und Zorn mögen sich legen und Friede und Liebe mögen wieder einkehren in unsere Herzen, in diesen Raum."

Nimm danach ein reinigendes Bad mit Rosmarinöl und fühle, wie sich Deine Seele entspannt. Vielleicht kannst Du auch Deinen Partner zu einem solchen Bad überreden. Lege dann noch unter jedes Kopfkissen einen kleinen Rosmarinzwig. Jetzt müssten die spannungsgeladene Luft zwischen Euch gereinigt sein.

Wunschzauber

Du hast einen großen Wunsch, der dir wirklich sehr am Herzen liegt.

Um ihn zu verwirklichen, musst du warten bis Neumond ist.

Dann brauchst du noch:

- ein Stück reines Papier

- eine weiße Kerze

Lege das Papier vor dich auf einen Tisch, streiche es glatt und schreibe deinen Wunsch so exakt wie möglich und gut leserlich darauf.

Zünde nun die weiße Kerze an und schaue in ihr Licht. Stell Dir vor, wie sich dein Wunsch erfüllen wird.

Sprich diese Worte:

"In der heutigen nacht, während ich schlafe, möge sich die göttliche Macht der Liebe und des Lichts erfüllen"

Verbrenne nun das Papier und sieh zu, wie es sich in Asche auflöst. Lass nun die Kerze ganz unterbrechen.

Auch hier gilt, wie bei allen Kerzenzaubern: Die Kerze entweder beaufsichtigen oder an einem ganz sicheren Ort niederbrennen lassen!!!

Zauber gegen Liebeskummer

Pflücke einige Melisse-Blätter, nimm eine Tasse und eine Flasche und geh zu einer Quelle oder einem Bach (dessen Wasser noch so sauber ist, dass du es trinken kannst!). Lass dich an einer einsamen Stelle nieder und denke über deinen Liebeskummer nach. Alle Gefühle des Kummers und des Leides solltest du jetzt zulassen, auch ruhig weinen über deinen Schmerz. Sieh dann in das Wasser, das ruhig und stetig fließt und stell dir vor, wie dein Schmerz mit diesem Wasser davonschwimmt. Du wirst sehen, dass dich dieser Gedanke ruhiger werden lässt, sammel dich jetzt und fülle die Tasse mit dem Quellwasser und gib die Melissenblätter hinein. Nimm von diesem Wasser und reibe es in der Herzgegend auf deine Brust. Dann sprich laut: "Dieses Wasser wird den Schmerz aus meinem Herzen waschen. Die Melisse wird mein Leid lindern. Ich will nicht mehr unglücklich sein, sondern frei und glücklich."

Nun gebe die Melisse-Blätter in das fließende Wasser und fülle die mitgebrachte Flasche mit dem Wasser auf und nimm es mit nach Hause.

Gieße dir eine Tasse von dem Wasser ein und gebe noch einige Melisse-Blätter hinein und stelle die Tasse drei Tage an dein Bett. Lass das Wasser dort 3 Tage und 3 Nächte stehen. Am Morgen des 3. Tages wirst du aufwachen und feststellen, dass dein Leid vorüber ist!

Zauber mit Tarotkarten

Suche dir die passende Karten aus der großen Arkana aus einem Tarot-Deck.

Bei Liebesangelegenheiten - Nr. VI "Die Liebenden"

Bei Rechtsangelegenheiten - Nr. XX "Die Gerechtigkeit"

Zünde bei Liebesangelegenheiten eine rote Kerze an, bei Rechtsangelegenheiten eine blaue. Lege die Karte rechts daneben. Schreibe deinen Namen und deine Adresse auf ein Blatt rotes Papier bei der Liebe und bei der Gerechtigkeit auf ein grünes. Lege dieses Blatt neben die Kerze.

Zünde nun 13 Teelichter an, die die dreizehn Mondzyklen eines Jahres darstellen sollen, und stelle sie kreisförmig um die farbige Kerze und die Tarotkarte.

Bete oder meditiere nun darum, dass du vor Unglück bewahrt bleiben wirst und dass dein Wunsch in Erfüllung gehen soll. Schreibe den Wunsch, der dir auf der Seele liegt auf ein weißes Papier. Besprenge diesen Zettel mit einem ätherischen Öl, das du magst (z.B. Rosenöl) und zünde dann den Zettel über der Kerze an. Lege den brennenden Zettel auf eine Teller, bis er zu Asche zerfällt. Lass nun die Kerze herunterbrennen, und dein Wunsch wird in Erfüllung gehen.

Zauber der den Schönheitschirurgen ersetzt

Dieser Zauber kommt aus Italien und der Zauberspruch ist deshalb in italienischer Sprache zu sprechen. Es geht hier um ein rein weibliches Thema, um die Vergrößerung des Busens... Vorsichtshalber sollte Frau ihn vorher deshalb ein wenig üben, denn bei falschen Zaubersprüchen kann leider keine Garantie übernommen werden :-)

Gehe in einer warmen Vollmondnacht in den Garten. Es wäre günstig, wenn du einen etwas geschützten Ort hast, der nicht unbedingt von allen Nachbarn einzusehen ist (was übrigens für alle Zauber im Freien gilt!. Erhebe deine Hände bittend zur Mondin. Dann berühre deinen Busen und sprich:

"Santa Luna, Santa Stella,

fammi crescere questa mammella."

Dieses Ritual muss neunmal wiederholt werden!! Also gut mitzählen! Auf deutsch heißt der Spruch ungefähr: Heiliger Mond und heilige Sterne, einen größeren Busen hätte ich gerne...

HEXANA

HP-Titel	Hexana
URL	www.besenflug.de
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	ja
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturklärung	nein
R-Kategorien	Gesundheit Liebe Lernen Wetter Vergewaltigung Schutz Kerzenzauber
Vorhandene Rituale	Kerzenzauber Gesundheitszauber Liebeszauber Zauber für produktives Lernen Zauber zum Entfachen eines Sturmes Zauber für schmerzlose Trennung Zauber um einen Vergewaltiger zu behexen Schutzzauber Besonderes Kerzenritual - Sieben Tage Kerzenzauber

Ritualpräskripte

Kerzenzauber

Die Farbe der Kerze wird entsprechend dem Zweck des Rituals gewählt.

Schreibe Deinen Wunsch mit Dove's Blood Tinte (eine Pflanze, die benutzt wird, um zu gebieten) auf ein weisses Blatt Pergamentpapier und lege das Blatt unter die Kerze. Reibe die Kerze mit dem Öl ein, das dem jeweiligen Anwendungszweck entspricht.: Handelt es sich um einen Liebeszauber, benutze Cleopatra Öl, Lovers Öl oder Rosa Ava. Für einen Geldzauber verwendest Du Money Drawing Öl, für einen Machtzauber Seven Power Öl. und so weiter.

Nimm einen scharfen Gegenstand und ritze das, was Du Dir wünschst, dreimal in die Kerze ein. Verbrenne ein wenig Weihrauch, der ebenfalls auf den Zweck des Zaubers abgestimmt sein sollte, aber Du kannst auch Olibanum und Myrre verwenden. Die Göttin wird Dich erhören:

Sprich:

Auf diese Kerze schreibe ich, was ich heute Nacht von Dir erhalte, gewähre mir, um was ich Dich bitte, ich widme Dir dieses Ritual. Ich vertraue darauf, das Du mir diese Gunst gewährst, oh liebliche Göttin des Mondes. Ich rufe die Erde, meinen Zauber zu binden, und die Luft, seine Reise zu beschleunigen. Das Feuer gebe ihm den Geist von oben, das Wasser erfülle meinen Zauber mit Liebe.

So möge es sein!!!

Gesundheitszauber

Zünde weisse Kerzen auf dem Altar an. Denke an das, was Du jetzt vollbringen willst. Zünde den Weihrauch an: White

7. Anhang

Magic, Ritual oder Our Sister of Guadalupe. Stelle Dir vor, während der Weihrauch allmählich den Raum erfüllt, wie die Göttin des Lebens die Poren Deines Körpers durchdringt.

Zünde Deine "Bittsteller" Kerze an. Diese Kerze soll entweder Deiner Astralfarbe entsprechen oder dunkelgrün sein, da dies die Farbe des Lebens ist. Schreibe Deinen Namen dreimal mit einem scharfen Gegenstand auf die Kerze und reibe sie mit Seven Power Öl, Blessing Öl oder Deinem persönlichen Ritual Öl ein.

Sprich:

Das bin ich, in vollkommener Gesundheit. Der Segen der Göttin des Lebens ist über mir, so dass ich blühen möge!

Zünde eine orangefarbene Kerze an und sprich:

Diese Flamme zieht alles Gute, alles Gesunde und alles Kräftige zu mir hin!

Zünde drei rote Kerzen an und sprich:

Hier ist die Kraft, die Kraft der Göttin des Lebens. Hier ist das Feuer des Lebens, die dreifaltige Göttin, die über Leben und Tod und Schönheit gebietet. Dies ist das Feuer, das in meinen Körper eindringt, um mein Leben aufzubauen, zu erhalten und zur Blüte zu bringen!

Meditiere über das gesprochene und sage dann folgende Worte:

Hygia, Göttin der Gesundheit, tritt ein in meinen Geist, so dass ich stark denke. Sei gesegnet, Göttin Hygia, erfülle die Zellen meines Körpers, eine nach der anderen, und mache sie stark. Sei gesegnet.

Göttin des Lebens, lass die Kraft, die das Universum erschuf, in mich einfließen. Stärke die Kraft in mir, die den Planeten Erde erschuf.. Schütze mein physisches Leben, so dass es mich in dieser Inkarnation wohl erhält! Sei gesegnet!

Führe dieses Ritual an sieben aufeinander folgenden Freitagen aus. Freitag ist der Tag der Göttin Venus (Göttin des Lebens) oder Freyas, jener nordischen Gottheit, von der der Name Freitag stammt.

Liebeszauber

Nimm eine Seven Power-Kerze und starken Liebesweihrauch und lass beides jeden Morgen und jeden Abend ein wenig abbrennen. Bald wird Dir Deine wahre Liebe begegnen - unter den vielen anderen, die nur an Deinem Körper interessiert sind. Nun brauchst Du nur zu wählen.

Nimm eine Figurenkerze und reibe sie mit Cleopatra-Öl ein (dieses Öl zieht Liebe an). Schreibe den Namen der Person, mit der Du zusammen sein möchtest, auf die Vorder- und Rückseite der Kerze. Nun reibe eine andere Figurenkerze ein, die Dich selbst darstellen soll. Lass abends und morgens ein wenig von dem starken Liebesweihrauch abbrennen. Rücke die zwei Figuren in drei aufeinanderfolgenden Nächten näher und näher zusammen. Wenn sich die Kerzen berühren, lässt Du sie gemeinsam abbrennen. Sammle die Kerzenreste ein und wirf sie in ein lebendes Gewässer (in einen Fluss oder ins Meer), wende Dich ab und schaue nicht zurück.

Die geliebte Person wird sich Dir innerhalb eines vollen Mondzyklus zuwenden.

Zauber für produktives Lernen

Diesen Zauber solltest Du in Zeiten wirken, in denen Du lernen oder studieren musst. Benutze gelbe Altarkerzenen, die Du mit Van Van Öl einreibst, und eine weitere gelbe Kerze, die Dich selbst darstellt und mit Bewitched Öl eingerieben wird. Zünde die Kerzen an, während Du studierst, und lass gleichzeitig etwas Sophia-Weihrauch abbrennen. Bevor Du Dich an Deinen Schreibtisch setzt, um zu lernen, stelle Dich vor Deinen Altar und richte folgende Worte an Sophia:

Göttin der Weisheit, zu Dir bete ich! Möge mein Geist klar und empfänglich bleiben. Ganz in wahren Einklang mit Dir, so wie mein Wort, so sei es! Gib mir Dein Licht! Sei gesegnet.

Zauber zum Entfachen eines Sturmes

Mit Hilfe dieses Zaubers kannst Du einen Sturm entfachen, wann immer das nötig sein sollte. Dieses Ritual wird gewöhnlich von einer Schamanin ausgeführt, die mit Ihrer Schamanentrommel auf's Feld geht und sich vor ein grosses, rauchendes Feuer stellt, das zu diesem Zweck entzündet wurde. Sie beginnt, die Geister herbeizutrommeln, und singt:

Diana.....Diana.....Diana.....

Ich rufe fünfundvierzig Geister des Westens!

Ich rufe fünfundvierzig Geister des Ostens!

Sende wilde Geister des Hagels, wilde Geister des Regens, mit Gliedern aus flammenden Blitzen, die sich mit Wasser in unsere Felder bohren. Herrscherinnen des Feuers, Ihr Schützzinnen der heiligen Bögen und Pfeile, Ihr, die Ihr den Regen des weiten Himmels sammelt, seit uns gnädig!

Unsere Felder segnet und schützt!

Regen , Regen, Regen, gib aus Deinem unendlichen Himmel, überschütte uns mit Deinem Wasser! ..sich unseren Wein in Deinem Kelch, sieh unsere Opfergaben an!

Schicke die dunklen Wolken über uns, lass Regenschauer über unsere Felder stürmen, Du, die über den Donner herrscht, wir rufen Dich an!

Sei gesegnet! Segen sei mit Dir!

In einigen Ländern zeichnen die Schamanen mit Gerste und Mehl Mondsymbole auf die Erde und tanzen um sie herum. Falls Ihr einen wirklich mächtigen Sturm braucht, solltet Ihr an drei aufeinanderfolgenden Abenden (in der Abenddämmerung) daran arbeiten. Benutzt Stäbe anstelle von Messern und Instrumenten (Trommeln, Zimbeln, Rasseln

7. Anhang

etc.), um Töne und Geräusche zu machen, die sich mit Euren lauten, gellenden Rufen und Schreien verbinden.

Zauber für schmerzlose Trennung

Wenn eine Liebesbeziehung zu Ende ist, ist es oftmals eine Kunst, sich zu trennen. Nimm zwei Figurenkerzen, die jeweils das Geschlecht der beiden betroffenen Personen repräsentieren und stelle sie auf Deinen Altar. Reibe sie mit Forget Öl ein. Plaziere sie so, dass ihre Vorderseiten einander zugewandt sind.

Schreibe den Namen auf die Rückseite und zeichne auch Pentagramme darauf.

Zünde nun Deine Altarkerzen und Deinen Weihrauch an und meditiere über diese Liebesbeziehung und darüber, auf welcher Ebene Ihr die Beziehung in Zukunft fortsetzen möchtet. Rücke nun die brennenden Figurenkerzen voneinander weg. Tue dies an drei darauffolgenden Tagen und entferne die Kerzen täglich ein Stück weiter voneinander. Sprich dabei folgende Worte:

Heiss war die Leidenschaft, kalt ist nun das Herz.

Lass.....(Name) und (Name).....scheiden ohne Schmerz.

Sende statt dessen das Feuer der Freundschaft und Gemeinschaft. Im Namen Sophias, Göttin der Weisheit.

So sei es!

Verbrenne Sophia oder Ritualweihrauch. Nach drei Tagen, wenn die Kerzen am weitesten voneinander entfernt sind, lass sie ganz abbrennen.

Sammel die Überreste ein und wirf sie in ein lebendes Gewässer. Schau nicht zurück.

Zauber um einen Vergewaltiger zu behexen

In einem Buch habe ich gelesen, das dieser Zauber sehr wirksam sein soll. Die Frauen wendeten den Zauber an und die Vergewaltiger wurden gefasst und kamen ins Gefängnis; einer starb.

Führe das Ritual bei abnehmendem Mond aus, am besten drei Tage vor Neumond. Nimm eine schwarze Figurenkerze oder eine schwarze Peniskerze und schreibe darauf, was dem Vergewaltiger geschehen soll. Schreibe "Vergewaltiger" auf die Vorder- und Rückseite der Kerze. Falls Du eine Peniskerze benutzt, schreibe auf die Spitze.

Reibe die Kerze mit Double Cross Öl und ein wenig von Deinem Urin ein. Falls Du gerade etwas Menstruationsblut hast solltest Du es hinzufügen. Black Arts Öl ist für diesen Zauber ebenfalls gut geeignet. Stelle die schwarze Kerze nun auf Deinen Altar vor das Symbol der Muttergöttin. Zünde den Weihrauch an. Eine Hexe benutzte Black Arts-Weihrauch, eine andere nahm Sabbat-Weihrauch. Wähle, was Dir am geeignetsten erscheint. Sprich beim anzünden folgende Worte:

Im heiligen Namen Hekates, der Göttin über Leben und Tod, die den Schlüssel zur Unterwelt in Händen hält, lass diesen Vergewaltiger durch seine eigene Dummheit, durch sein eigenes Ego, durch seine eigene Schlechtigkeit ins Netz gehen! So sei es!

Bleibe eine Weile still vor dem Altar sitzen und stelle Dir, während die Kerze niederbrennt vor, wie seine Macht abnimmt. Stelle Dir vor, wie er verhaftet wird und wie er den Prozess verliert. Sieh Ihn am Boden zerstört. Denke daran, dass Vergewaltigung das Fundament des Patriarchats darstellt und das ein Angriff auf einen Vergewaltiger nichts mit schwarzer Magie zu tun hat, denn Du greifst keinen Unschuldigen an. Habe den Mut, Dich an die Göttin Hekate zu wenden, die Ihre Frauen gegen Vergewaltiger verteidigt. Wenn Dein Ritual beendet ist, sammel alle Überreste ein, trage sie zu einem lebenden Gewässer und wirf sie in die Wogen.

Dann wende Dich ab und schaue nicht zurück, sonst brichst Du den Zauber. Zünde zu Hause auf Deinem Altar eine blaue und eine weisse Kerze für Segen und Schutz an.

Schutzzauber

Verwende blaue oder braune Kerzen, die Du in Kräuter gewälzt oder mit entsprechenden Ölen eingerieben hast. Rufe die Göttin an und versiegele den magischen Kreis, nachdem die Teilnehmer(innen) eingetreten sind. Zünde links und rechts des Göttinnensymbols je eine weisse Altarkerze an. Zünde den Weihrauch (Olibanum und Rose) an. Rufe die Herrin der Flamme an. Führe mit den Teilnehmern ein Eigensegnungsritual aus. Zünde die braune Kerze an und sprich:

Mutter aller Wesen

Beschützende Herrin

Göttin aller Dinge,

der grauen Wasser.

Und strahlender Sterne,

der braunen fruchtbaren Erde,

hier ist Deine Gnade

und der Schutz,

den Du spendest.

Zünde nun die blaue Kerze an und sprich:

Herrin der blauen Himmel und Wasser,

des weichen Regens im Walde,

fürsorgliche Mutter,

tritt in uns ein und sei mit uns,

7. Anhang

auf das wir stark
und sicher seien.

Lass uns kein Leid geschehen.

von Innen oder von Aussen

an keinem Ort, zu keiner Zeit

Umgib uns mit Deinem Schutz, Deinem Hals, Deiner Stärke

an allen Plätzen, zu jeder Zeit.

Lass Böses weit von uns entfernt

und Gutes stets nah an uns heran.

Sei gesegnet!

Falls Du diesen Zauber für einen bestimmten Menschen wirkst, berühre diese Person nun leicht am Kopf. Meditiert eine Weile über den Frieden und die schützenden Energien, die Euch umgeben, löst den Kreis auf

Besonderes Kerzenritual - Sieben Tage Kerzenzauber

Für dieses Ritual verwendet man eine Höckerkerze, die aus sieben gebundenen Erhebungen besteht. Die Kerze ist entweder durchgehend gefärbt (ganz rot, purpurfarben etc.), oder jede Erhebung ist andersfarbig, ähnlich wie bei der Seven Power Kerze. Erinnere Dich an die Bedeutung der einzelnen Farben und wähle mit Bedacht. Falls Du die Seven-Power-Höckerkerze verwendest, kannst Du allerdings nichts falsch machen. An jedem Abend, wenn der Abendstern aufgegangen ist, sündest Du einen Docht der Kerze an und meditierst über den Sinn Deines Lebens. (Wenn der grüne Teil der Kerze brennt, denke an die Lebenskraft; wenn der rote Teil brennt, an das Lebensfeuer, das Dir Geschenke, Geld und Energie bringt; wenn der gelbe Teil brennt, an das Spirituelle; bei Purpur an Synthese; bei blau an Schutz; bei Weiss an Segen und bei Rosa an Glück.) Spiele mit den Bildern in Deiner Vorstellung und lasse vor Deinem geistigen Auge die wünschenswertesten Veränderungen Wirklichkeit werden. Wenn Du die einfarbige Kerze verwendest, starre in die Flamme, konzentriere Dich auf ein und denselben Wunsch, solange dieser eine Docht brennt.

Für dieses Ritual werden folgende Öle empfohlen: Seven Power; Bendover (oder eines Deiner bevorzugten Ritualöle). Nach diesem Ritual solltest Du das Geschehene aus Deinem Bewusstsein löschen und zu Deiner nächsten Aufgabe übergehen.

HEXENWALD

HP-Titel	Hexenwald
URL	www.hexenwald.de.vu
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	ja
Vorbereitungsphase	ja
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	ja
R-Kategorien	Liebe Schutz Wohlbefinden
Vorhandene Rituale	Liebes-Band Ritual für ein romantisches Liebesleben Eingefrorene Rivalin Erotische Ausstrahlung Fest verbandelt Flower-Power Frösche bringen (Liebes)-Glück Ganz in Weiß Gefühle auf Trab Haarig Spiegelritual Ein Liebesband Liebes- Energien Magischer Kerzenzauber Nagelprobe Rosarote Brille Ein rotes Kräuterherz Salz für die Liebe Treuetest Treulose Nuss Waschbecken-Orakel Zitronen-Amulett Konkurrenz ausschalten Er soll treu sein Foto Zauber: Um Liebe zu erhalten: Um das andere Geschlecht anzuziehen: Um getrennte Liebenden wiederzuvereinigen Schutzmagie Um einen Raum zu schützen. Einen Raum segnen

Einen Gegenstand schützen
Heilzauber
Ritual zur Befreiung von Krankheit
Seelenspiegel
Das Gesicht beschwören
Blumen des Lichts
Kraft der Sonne
Heilende Handarbeit
Das kleine Pentagrammritual
Talisaman aufladen

Ritualpräskripte

Liebes-Band

Damit er oder sie nur an Dich denkt!

Du benötigst:

1 Meter rotes Seidenband

Der Zauber:

Für diesen Zauber benötigst Du mindestens eine Woche. In dieser Woche nimm Dir am Tage sooft wie möglich fünf oder zehn Minuten Zeit an einem ruhigen Ort. Wickel das Band um den rechten Zeigefinger und lege den Finger an Dein drittes Auge (zwischen Deine Augenbrauen). Konzentriere Dich ganz stark auf Deinen Partner. Stelle ihn Dir genau vor, seinen Geruch und berühre in Gedanken seinen ganzen Körper. Verweile einen Augenblick an seinen Lippen und fordere ihn auf an Dich zu denken. Behalte mindestens fünf Minuten sein Bild ganz fest in Deinen Gedanken und wiederhole dieses so oft es geht an einem Tag. In der Nacht sollte das Seidenband unter Eurem Kopfkissen Liegen!

Für diesen Zauber benötigt man ein wenig Geschick und Gedankenkraft, aber es lohnt sich ihn auszuprobieren.

Ritual für ein romantisches Liebesleben

Aus Wie du deinen Ex-Prinzen in eine Kröte verwandelst und andere Hexensprüche für böse Mädchen von Deborah Gray und Athena Starwoman (dtv Verlag)

folgende Zutaten werden benötigt:

ein grünes Kleidungsstück

ein Holzstückchen

ein paar Erbsen (getrocknet oder frisch)

eine Tasse destilliertes oder Mineralwasser

eine Blume

deinen schönsten Liebesroman

Dieses Hexenritual wird dich auf eine dauerhafte romantische Liebesbeziehung vorbereiten.

Die beste Zeit für dieses Ritual ist die Mittagszeit des ersten Sonntag eines Monats. Ziehe dir etwas Grünes an und begib dich, soweit vorhanden, in einen Garten und suche dir ein ruhiges und abgeschirmtes Plätzchen (wenn du keinen Garten hast, kannst du als Ersatz auch eine Topfpflanze mit frischer Erde verwenden). Setze dich vor ein Beet, möglichst dorthin, wo gerade frische Erde aufgeschüttelt wurde. Dann legst du alle Zutaten neben dich und verscheuchst erst einmal alle negativen Gedanken aus deinem Kopf. Zeichne mit dem Holzstückchen im Uhrzeigersinn einen Kreis in die frische Erde, in dessen Mitte du die Erbsen vergräbst, und begieße die Stelle vorsichtig mit ein wenig Wasser. Wenn du damit fertig bist, lege die Blume auf die feuchte Erde. Nun steh auf und gehe langsam um deinen Magischen Kreis herum, während du die folgenden Worte sprichst:

Kreis des Merlin,

rund, vollkommen und erhaben

Wasser und Erde,

meinen Liebsten sollst du zu mir tragen.

Der Kreis ist vollbracht, und der Zauber für immer gemacht

so soll es sein.

Nimm die Pflanze aus dem Kreis heraus und lege sie für etwa zwölf Tage zwischen die Seiten des Liebesromans, bis sie ganz getrocknet ist. Danach kannst du deine Magische Blume an einem sicheren Platz aufbewahren - sie ist dein Liebestalisman.

Eingefrorene Rivalin

Schreib' den Namen deiner/s Rivalin/Rivals auf ein Stück Papier und frier es in einer Eiswürfelschale zusammen mit zwei ausgesuchten Symbolen ein. Das eine Symbol soll deine Liebe repräsentieren, das andere die Macht, die dein/e

7. Anhang

Rival/in über deine/n Liebste/n zu haben scheint. Schon bald könnte sich eine Veränderung einstellen!

Erotische Ausstrahlung

Du willst ungezügelt Appetit auf sinnliche Freuden? Ab ins warme Bad mit dir! Außer dir gehören noch Melissenöl, etwas Badesalz und Mandelöl in die Wanne. Trink' gleichzeitig ein wenig Zitronenmelissen-Tee dazu- und dein Körper wird entzückt und entzückend sein!

Fest verbandelt

Das wirst du mit deinem Schwarm, wenn du bei eurem ersten Treffen irgendwo an deinem Körper ein rotes Band trägst.

Flower-Power

Pflücke 9 verschiedene Blumen, binde sie zum Kranz und zähle rückwärts von 9 bis 1. Wenn du dann bis in die Nacht schweigst, träumst du von deinem nächsten Freund/deiner nächsten Freundin.

Frösche bringen (Liebes)-Glück

und es ist ein Märchen, dass man sie dazu erst küssen muss. Schenk' deinem Schwarm einen Frosch (aus Stoff, Ton, Glas) und wünsch' dir ganz fest etwas dabei! Sicher gehst du natürlich, wenn du das Glückstier vorher noch mit deinem Lieblingsöl beträufelst.

Ganz in Weiß

Happy feelings mit deinem neuen Freund/deiner neuen Freundin verspricht alles Weiße. Egal, ob du bei eurem ersten Date einen weißen Schimmel oder eine weiße Ziege siehst- mit ihm/ihr wirst du glücklich. Pech, wenn dir ein schwarzes Tier über den Weg läuft. Doch das Unglück kannst du umkehren, wenn du 3 Schritte zurückgehst und dich dreimal im Kreis drehst.

Gefühle auf Trab

Einen sanften Kick kannst du seinen/ihren Gefühlen verpassen, indem du dich nackt schlafen legst. Vorher musst du allerdings deinem Bett einen Tritt verpassen und rückwärts in die Lacken springen. :-)

Haarig

Wenn du es schaffst, an 3 Haare deines Schwarms zu kommen, musst du sie für euer Liebesglück nur in eine frische Baumspalte stecken und warten, bis sie mit dem Baum verwachsen sind.

Spiegelritual

Man braucht dafür einen Handspiegel, besser wäre einer der schon lange im eigenen Gebrauch ist, muss aber nicht sein. Der Spiegel muss rituell gereinigt werden durch kaltes, klares Wasser. Ein Viertelstunde mindestens unter den Wasserstrom halten und dann trocknen. Danach nur in einem Seidentuch aufbewahren! Nun kann der Spiegel verwendet werden: Man muss sich auf die gewünschte Person konzentrieren, sich in sich selbst versenken und dabei folgende Worte sprechen:

Du, mir zueigen,
du, mir zulieb,
du, niemals fern,
dich möcht ich gern!

Durch diesen Spruch sollen Kräfte feigesetzt werden, um Situationen zum Positiven hin zu verändern. Der angesprochene Partner wird entsprechend positiv reagieren, er verhält sich so, wie Du es erwartest und erhoffst.

Nach jedem Ritual muss der Spiegel zehn Minuten lang unter fließendem Wasser gereinigt werden.

Kraut bei Liebeskummer

Gegen Liebeskummer ist ein Kraut gewachsen: Eisenkraut war schon die "Zauberpflanze" der alten Druiden. In der rechten Hosentasche getragen, verscheucht es schnell jeden Kummer, alles Leid und trostlosen Schmerz.

Ein Liebesband

zwischen dir und deinem Traumboy/Girl kannst du so herstellen: Bastle aus Pappe oder Stoff 2 Puppen mit Kopf, Armen und Beinen. Klebe aus einen Kopf sein Foto, auf den anderen Kopf dein Foto. Lege die Puppen aneinander, binde sie zusammen und glaube ganz fest an eure Liebes- Verbindung!

Liebes- Energien

werden durch Lindenblütentee geweckt. Mach' dir bei Sonnenaufgang eine Tasse Tee aus 1 Löffel Lindenblüten und 200ml Wasser. Gib' einen Löffel Honig hinein, rühre dreimal um und denke dabei intensiv an den/das Boy/Girl deiner

7. Anhang

Träume, egal ob du ihn/sie schon kennst oder ihn/sie nur in Gedanken vor dir siehst.

Magischer Kerzenzauber

soll dafür sorgen, dass ihr immer näher zusammenrückt. Dazu musst du einfach ein paar rote Kerzen mit etwas Abstand nebeneinander stellen. Die eine bist du, die andere dein Traumboy/Girl. Zünde die Kerzen jeden Tag an und rücke sie jedes Mal ein Stück näher zusammen. Konzentriere dich dabei darauf, dass die Liebe immer brennender wird.

Nagelprobe

Vergrabe deine abgeschnittenen Fingernägel an einem Baum vor seinem/ihrem Haus und seine/ihre Liebe ist dir sicher.

Rosarote Brille

Besorg' dir eine Sonnenbrille mit rosafarbenen Gläsern. Wasch' sie mit Lavendelseife. Das steigert die Spiritualität. Leicht, wirst du nun den/die Richtige erkennen. Trag' die Brille, wenn du weggehst. Nimm' sie aber unbedingt ab, wenn du dir jemanden erspäht hast. Du willst ihn ja nicht durch die rosarote Brille sehen!

Ein rotes Kräuterherz

zieht die Liebe magisch an! Dazu 1 Esslöffel gemahlene Sandelholz, 2 Esslöffel Zimt, 1/2 Esslöffel getrocknetes Basilikum und 1/2 Esslöffel Talkum (gibt es in Apotheken) gut mischen, je 2 Tropfen Myrrheöl, Weihrauchöl und Rosenöl drüberträufeln und die Hälfte davon in ein kleines Herz aus rotem Stoff füllen (Herzform zweimal zuschneiden und mit feinen Steppstichen bis auf eine kleine Öffnung zunähen. Nach dem Füllen ganz zunähen.) Das Herz kannst du an einem Band bei dir tragen oder über dein Bett hängen. Den Rest des Liebes- Potpourris verstreust du dort, wo es wirken soll- ein bisschen etwas auf seine/ihre Tasche, seine/ihre Jacke oder auf deine Liebesbriefe an ihn/sie. ODER: In deinem Zimmer, wenn er/sie da ist..

Salz für die Liebe

Zunächst sollst du einen Fingerhut voll Salz essen und dann-bitte vorsichtig- rückwärts 3 Stufen hinabsteigen. Danach wird dir dein nächster Freund/deine nächste Freundin im Traum erscheinen.

Treuetest

Ganz auf Nummer Sicher gehst du, wenn du ihm/ihr nachts einen Edelstein auf die Stirn legst. Schläft er/sie dabei ruhig weiter, meint er es ernst mit dir.

Treulose Nuss

Schreib' den Namen deines Süßen auf eine Nuss und leg' sie auf heiße Kohlen. Brennt sie mit hoher Flamme, war er treu, springt sie hoch, ist es ein Zeichen, dass er dir untreu gewesen ist.

Waschbecken-Orakel

Leg' am Abend alle Buchstaben des Alphabets auf getrennten Zetteln mit dem Gesicht nach unten in ein Becken. Der Buchstabe, der sich während der Nacht umdreht, ist der Anfangsbuchstabe deiner größten Liebe.

Zitronen-Amulett

Schneide aus der Schale einer Zitrone ein herzförmiges Stück heraus. Lass' es 7 Tage lang in der Sonne trocknen. Steck' es in deinen Geldbeutel oder in deine Tasche und trage es als dein Liebesamulett immer bei dir.

Zauber für Mädchen

So kriegst du ihn

Er scheint dich nicht zu bemerken? Das lässt sich ändern:

Du brauchst:-Rosenblüten,-öl

-Räucherstäbchen

-Ein Haar deines Schwarms

Zünde die Räucherstäbchen an, verteile die Blüten um sie herum und

benetze sie mit etwas Öl. Schließ nun deine Augen,denk fest an

deinen Traumboy und halte das Haar an die glühende Spitze des Räucherstäbchens,

so das es verbrennt. Seine Gleichgültigkeit wird sich in glühende Leidenschaft

wandeln.

Konkurrenz ausschalten

Die Nebenbuhlerinnen müssen verschwinden!

Du brauchst:-Eine blaue Kerze

7. Anhang

-Ein scharfes Messer

Ritze mit dem Messer den Namen deine Konkurrentin in die Kerze, zünde sie an und sprich: "Schmelze dahin, Verlockung! Löse dich in Luft auf! Hinterlasse Eintracht und Frieden!"

Er soll treu sein

Du brauchst: -Lindenblüten

-Basilikum, Thymian

-Weiße und Rote Kerze

-die Blätter einer Rose

Zünde zuerst die rote dann die weiße Kerze an, schließ die Augen und denke an deinen Wunsch. Verbrenn jeden Abend vor dem Schlafengehen eine Priese der Kräuter über der weißen Kerze. Stell dir das Gesicht deines Freundes vor und sage:

"Nur mit dir allein, für immer will ich sein!"

Foto Zauber:

Wenn sich die Mondin in ihrer zunehmenden Phase befindet und Liebe in der Luft liegt, nimm ein Foto des Mannes oder der Frau zur Hand, nach dessen oder deren Liebe du dich sehnst. Lege dieses mit dem Bild nach oben in eine kleine rosarote oder Pinke Schachtel (eine leere herzförmige Bonbonschachtel ist perfekt), darauf lege das Kraut namens Flohknöterich. Schließe die Schachtel und vergrabe sie draußen gleich neben dem Haupteingang deines Hauses, um deine/n Geliebte/n anzuziehen.

Um Liebe zu erhalten:

Nimm eine Strähne deines Haares und/oder einige fingernägelschnipsel deiner/s Geliebte/n. Im Schein einer rosa Erdbeerduftkerze legst du diese in einen ausgehöhlten Apfel zusammen mit einer getrockneten und zermahlenden Einhornwurzel, mit Stiefmütterchen oder indischer Nardenwurzel. Ziehe den Apfel durch den Rauch von Weihrauch und Myrrhe und wickle ihn dann in ein Stück weißen Satin; danach vergräbst du ihn in deinem Hinterhof oder in einem großen Blumentopf, in welchem eine am besten venusregierte Pflanze wächst!

Um das andere Geschlecht anzuziehen:

Mache dir einen Tee aus Enzian, Ringelblume, Passionsblume, Gartenraute oder Veilchen. Seihe ihn ab und gib etwas davon sieben Nächte hintereinander in dein warmes Badewasser.

Um getrennte Liebenden wiederzuvereinigen

Wenn der Mond sich in der zunehmenden Phase befindet, stich dir mit einer Nadel in den Zeigefinger deiner linken Hand und drück etwas Blut heraus. Schreibe mit dem Blut deine Initialen auf einen glatten weißen Stein, und stell dir dabei vor, dass du mit deinem Geliebte/n wieder zusammen bist. Dann schreibst du die Initialen dieses Menschen neben deine und ziehst mit dem Blut drei Kreise um beide Initialen. Wickle den Stein in ein Stück rosa oder roten Samt, den du dann mit einem rosaroten Band zusammenbinden kannst. Dann vergrabe ihn in der Erde oder in einem Blumentopf, in dem ein Kraut oder Pflanze wächst, die von der Venus regiert sind. Wenn dieser Zauber korrekt ausgeführt wird, solltest du und dein Geliebter/e innerhalb von drei Tagen und Nächten wiedervereint sein.

Schutzmagie

Wenn du einen bösen oder neidischen Nachbarn hast mache folgendes: Fülle Deine Badewanne und schütte 3 Liter Bier dazu. Du solltest sechsmal vollständig untertauchen. Aus dem Bad steigen- nicht abtrocknen. Das gleiche kannst Du mit Meersalz tun, indem Du 6 Esslöffel auf eine Wanne Wasser gibst - Vorsicht, wenn Du mit dem Kreislauf Schwierigkeiten hast. Der beste Schutz für Dein Heim ist, es mindestens einmal im Monat auszuräuchern. Dazu nimmst Du: - ein feuerfestes Gefäß (Vorsicht, wird heiß), - Räucherkohle, und eine Mischung aus: - 1 Teil Salbei, - 1 Teil Johanniskraut - 1 Teil Beifuß. Zünde die Holzkohle an, lege sie in Dein Gefäß und streue Deine Kräuter darüber. Du fängst an der Haustüre an und räucherst von da aus im Uhrzeigersinn die ganze Wohnung. Hinterher darfst Du die Fenster öffnen. Natürlich kannst Du auch ein helles Licht visualisieren, das Deinen Körper in einem Abstand von ca. 2-5 cm. umgibt wie ein Ei, auch das ist ein wirksamer Schutz. Besorge dir einen Stein, den Du in einem Leder- oder Seidenbeutel um den Hals trägst. Als Schutzsteine sind geeignet: Rhodonit, Rubin, Carneol, Topas, Aquamarin.

Um einen Raum zu schützen.

Stelle einen Altar oder einen kleinen Tisch in die Mitte des Raumes. Bedecke ihn mit einem weissen Tuch. Nimm eine Kerze für das Feuerelement, eine Glaskugel für den Geist, eine Schale mit Erde und Salz für das Erdelement und eine Räucherung für das Lufterelement. Des weiteren einen Kelch mit Salzwasser für das Wasserelement. Das Ganze sollte so angeordnet sein.

Mitte-Zentrum die Kugel

Osten: Räucherung (steht für Luft)

7. Anhang

Norden: Schale mit Erde

Süden: Kerze, steht für Feuer

Westen: Kelch mit Wasser

Vorher solltest du duschen.

Nimm die Schale in beide Hände und sprich: Element Erde, ich rufe dich an stehe mir bei schütze diesen Raum.Dann schreite im Uhrzeigersinn den Raum ab und werfe Brot und Salz auf den Boden.Stelle die Schale zurück und sage: bei den Geistern des Elementes Erde (Gnome) bedanke ich mich.

Nimm den Kelch.schreite den Raum im Uhrzeigersinn ab und verspritze mit der linken Hand Wasser.Sage dabei Element Wasser,ich rufe dich (Undinen) schützt mir diesen Raum.Stelle den Kelch zurück und sage: bei den Geistern des Wassers bedanke ich mich.

Zünde die Kerze an (weiß) und sage: Element Feuer,ich rufe dich .Schreite den Raum im Uhrzeigersinn ab nimmt die Kerze halte sich über deinen Kopf setze ein Licht in die Höhehalte die Kerze in Höhe des Solarplexus und setze ein Licht in die Mitte dann knie dich hin stelle die Kerze auf die Erde uns setzt ein Licht in die Tiefe .Dies tu bei allen Ecken, Fenstern und spiegelnden Flächen.Stelle die Kerze hin und sage: bei den Geistern des Feuers (Salamander) bedanke ich mich.

Zünde dein Räucherwerk an (Salbei) und sage:. Element Luft,ich rufe dich,schreite im Uhrzeigersinn durch den Raum male in alle Ecken ,Fenster, Türe und spiegelnde Flächen das bannende Pentagramm.Stelle das Räucherwerk zurück und sage. Bei den Geistern der Luft bedanke ich mich.(Sylphen)

Danach sieh die Kugel an, sieh wie sie leuchtet. Sage: Element Geist, ich bitte dich um Schutz für diesen Raum. Schließe die Augen und visualisiere dass das Licht der Kugel sich über den ganzen Raum ausdehnt, ihn einhüllt. Es bringt Wärme und Reinheit, vernichtet alles was diesen Raum jemals verunreinigt hat. Öffne dann wieder die Augen und sage. Geist, ich danke dir für den Schutz diesen Raumes.

Einen Raum segnen

Setz dich gerade hin, mit den Handflächen auf deinem Schoß. Atme tief und regelmäßig, entspanne dich. Aktiviere deine intuitiven Sinne. Stelle dir ein Band aus Energie vor, das von deinem Rückgrat aus mit der Erde verbunden ist, ziehe die Energie aus der Erde. Frage und bitte still um göttlichen Schutz, Führung und Segen. Visualisiere wie die Energie aus dir herausströmt, fühl die Linien aus Kraft aus dir kommen. Sieh wohin die Energie fließt. Beobachte, wo die stärkste Energie ist, schau dir den Boden, die Ecken, Richtungen des Zimmers an. Sieh dir die Stellen an, die leer sind, Stellen voller Leben, beobachte deinen eigenen Sitz- platz. Visualisiere eine Kugel aus Licht und hebe in deinem Herzen oder anstatt deines Herzens. Fühle sie pulsieren und das Licht ausströmen mit jedem Atemzug. Lass es den Raum ausfüllen. Wenn der Raum ausgefüllt ist lass langsam los und betrachte dein Werk

Einen Gegenstand schützen

Durchführung:

Nimm ein 'Gutes' Pentagramm und lege es auf den Gegenstand, den Du schützen willst...

Dann sprich:

"Mit diesem Pentagramm lege ich Tag und Nacht einen Schutz hierauf. Und derjenige welcher dies nicht berühren darf, dessen Fingern sollen brennen und vor Schmerz stechen Ich rufe nun das Gesetz der Drei und dies ist mein Wille, so soll es sein."

Heilzauber

Lege beide Hände an deine Kopf , sammle alle Energie die du hast und reibe deine Schläfen dreimal mit kreisförmigen Bewegungen. Sprich das Wort Maiyor. Lege deine Hände auf deine Knöchel und reibe sie wie deine Schläfe, ein wenig sanfte und sammle mehr Energie. Sprich das Wort Molaris. Lege deine Hände auf die schmerzende Stelle und sprich das Wort Sultanar. Dieser Zauber wirkt nur bei geringen Muskelschmerzen, und die Wirkung hängt davon ab wie konzentriert du bist und wie viel Energie du dafür aufbringst.

Warzenzauber

Nimm Scröllkraut und breche den Stängel. Bei Vollmond beginnend, streiche den orangen Saft 2 Wochen lang während des abnehmenden Mondes auf die Warze. Nach 14 tagen ist sie weg! Vorsicht: nicht einnehmen oder in die Augen reiben!!

Ritual zur Befreiung von Krankheit

Nimm ein Geldstück und besprich Dein Leiden mit aller Kraft darauf. Dann lege das Geldstück irgendwo auf der Straße aus, dass es jemand finden muss. So wird er die Krankheit bekommen, aber Du wirst befreit sein.

Seelenspiegel

Zuerst benötigt man einen möglichst Runden Spiegel, ein blaues Tuch und zwei weiße Kerzen. Man legt den Spiegel auf das blaue Tuch und stellt die Kerzen so, das sie während man in den Spiegel blickt nicht blenden. Man verdunkelt den Raum und entzündet die Kerzen, so das ein recht schummriges Licht entsteht. Man macht es sich bequem und setzt sich entspannt vor den Spiegel. Nun blickt man nur noch starr auf sein Spiegelbild. Es wird langsam verschwimmen

7. Anhang

und uns unter Umständen einen tiefen Blick in unsere Seele offenbaren. Je länger man starrt desto tiefer werden wir in uns selbst blicken können. Wir werden unter Umständen Seiten an uns sehen, welche wir selbst noch nicht erkannt haben. Wenn Du fertig bist bedecke den Spiegel mit dem Blauen Tuch und lösche die Kerzen.

Das Gesicht beschwören

Dieses Ritual wird am wirkungsvollsten bei Vollmond oder bei zunehmendem Mond ausgeführt, von Anfängern aber auf keinem Fall bei Neumond. Es wird nach Einbruch der Dunkelheit vollzogen und kann sowohl im Freien als auch in einem Raum ausgeführt werden. Außerdem sollte man in einer guten psychischen Verfassung sein. Wenn man nicht ausgeglichen und ruhig ist, meditiert man, um diesen Zustand zu erreichen. Es sollte blaues Licht vorhanden sein. Druiden benutzten dafür früher eine blaue Glaskugel, in die sie eine schwarze Kerze stellten. Eine Schwarzlicht-Lampe (Ultraviolett oder UV) tut es aber auch. Es darf aber nicht zu hell sein. Man zieht einen Schutzkreis um den Ritualplatz. Man nimmt eine mit Wasser gefüllte Schüssel und legt einen Spiegel hinein, so dass er ganz mit Wasser bedeckt ist. Nun wird die Schüssel im Schutzkreis auf den Boden gestellt und eine schwarze Kerze so vor die Schüssel gestellt, dass man sie, gleichzeitig mit seinem Gesicht im Spiegel sehen kann. Um in die richtige Stimmung zu kommen, lässt man leise Meditationsmusik im Hintergrund laufen und räuchert noch ein bisschen rum, so dass man in mystische Stimmung kommt. Weihrauch ist mir am liebsten, aber das muss jeder selbst wissen! Nun setzt man sich vor die Schüssel, schließt die Augen und versucht, seinen Kopf von allen Gedanken zu befreien. Wenn der Kopf frei ist, werden sich von ganz alleine die Augen öffnen. Dann schaut man sich im Spiegelbild in die Augen und versucht so wenig wie möglich zu blinzeln. Erschreckt nicht, wenn sich Euer Gesicht verändert. Das ist richtig so. Nun kann man in Gedanken seine Frage stellen und die Göttin wird antworten. Um ein Bild verschwinden zu lassen, bringt man einfach das Wasser mit einem Finger in Bewegung. Wenn man genug erfahren hat, bedankt man sich bei der Göttin und löst den Schutzkreis auf.

Blumen des Lichts

ein Keltischer Winterzauber, der an dunklen und depressiven Tagen die Stimmung hebt.

Was du brauchst:

- 1) ein großes, rundes, gelbes Stoffstück (ca. 1,5m Durchmesser)
- 2) Johanniskrautöl (gibt es z.B. in Apotheken)
- 3) zwei gelbe Kerzen
- 4) gelbe Blumen (keine Seidenblumen!)

Breite den Stoffkreis einfach auf dem Boden aus, tropfe etwas von den Johanniskrautöl darauf. Dann bestreiche beide Kerzen mit dem Öl, und bilde aus den Blumen zwei etwa gleichgroße Sträuße. Setz dich in die Mitte des Kreises, und lege je einen Blumenstrauß links, und einen rechts neben dich an den Kreisrand. Dann stelle eine Kerze vor und eine hinter dir am Rand des Kreises auf. Zünde die Kerzen an. Dann nimm je ein Blütenblatt in jede Hand, konzentriere dich auf das Licht der Kerze, die vor dir steht. Dann sag folgende Formel:

"Oh heilendes Licht, umfange mich, erhelle meinen Geist in dunkler Stunde."

Stell dir jetzt vor, wie das Licht der Kerzen, und der Duft der Blüten dich umgibt, und sich in dir ausbreitet. Atme dabei so bewusst wie möglich, und versuche die Konzentration 20 Minuten aufrecht zu erhalten. Du wirst sehen, wenn du danach aufstehst, beginnt die Melancholie zu verschwinden. Um das Ritual zu vollenden, übergib die Blüten wieder der Natur.

Kraft der Sonne

Dieser siebentägige Zauber wird am Besten um Litha (Sommersonnwende) durchgeführt. Bereite den Zauber schon einige Tage vorher vor, da du überprüfen musst, ob die Spiegel richtig positioniert sind...

Was du benötigst:

- 2 Spiegel
- 2 Vasen mit orangefarbenen Blumen
- 2 orange Kerzen
- ein Stück weißes Band

In einem Zimmer mit Morgensonne stellst du die beiden Spiegel in zwei gegenüberliegenden Ecken auf, sodass sie das Sonnenlicht reflektieren. Dann stellst du je eine Vase vor die Spiegel. Unterteile deine Kerze mit sieben Markierungen. Sobald die Sonne auf die Spiegel fällt, entzünde die Kerzen. Während der erste Abschnitt herunterbrennt, wickle das weiße Band um deinen rechten Zeigefinger, und las es von dort einfach herunterhängen. Stell dich jetzt in die von den Spiegeln reflektierten Sonnenstrahlen, und beginne dich einmal langsam im Uhrzeigersinn zu drehen. Stell dir vor, wie das Licht über das weiße Band in deinen Körper fließt. Bitte nun die Sonne um Gesundheit, und geistiges Wohlbefinden.

Wiederhole dieses Ritual an den kommenden sechs Tagen, und lasse immer einen der Abschnitte auf deinen Kerzen abbrennen.

Heilende Handarbeit

Reinige und weihe die Sachen im Namen der Heilung und lade sie mit Energie. Wenn du willst, kannst du Ana, die erste Mutter, um Hilfe bitten. Setze dich an einen ruhigen Platz und schreibe oder drucke den Namen des Kranken mitten auf

7. Anhang

das weiße Tuch. Befestige den Stickrahmen so, dass er den Namen umringt, und sticke mit dem grünen Garn um den Ring herum. Dabei sagst du:

Mutter Ana, hohe Gottheit, schicke X (Name des Kranken) Heilung,
banne die Krankheit.

Verknote nun das Ende des Garns und schneide den Faden ab. Entferne den Stickrahmen. Drehe das Tuch um, so dass die Rückseite oben liegt. Lege das Bild in die Mitte des Tuches, nimm den Rosmarin in die Hand und sage:

Rosmarin sacht, du bist die Kraft, mit dem Wandel im Bund,
machst X (Name des Kranken) gesund.

Streue den Rosmarin auf das Bild. Nimm dann den Muskat in die Hand und sage:

Muskatnuss sacht, du bist die Kraft,
mit dem Wandel im Bund, machst X (Name) gesund.

Streue den Muskat auf das Bild, nimm die Walnussbrocken in die Hand und sage:

Walnuss vom Baume im feuchten Grund, mach meine Freundin
(oder: meinen Freund) gesund!

Streue auch die Nussstücke auf das Bild. Nimm die vier Ecken des Tuches so in die Hand, dass du einen Beutel bekommst. Verdrehe die Zipfel ein wenig und binde sie mit dem Band zusammen. Halte diesen Medizinbeutel in den Händen und sage:

Alle Verse, jeder Stich haben Macht und heilen dich.

Wiederhole diese zwei Zeilen so oft wie möglich, während du visualisierst, wie es deinem Freund oder deiner Freundin immer besser geht. Halte das Bild fest, solange du kannst. Dann danke Ana und gib den Medizinbeutel dem oder der Kranken. Wenn das nicht möglich ist, bewahrst du ihn an einem sicheren Platz auf, bis dein Freund oder deine Freundin gesund ist. Dann öffnest du den Beutel, hältst die Hände darüber und dankst dem Geist für seine Hilfe. Stelle dir vor, dass die Magie aus dem Beutel zurück in die Erde fließt. Streue die Kräuter in den Wind und gib die Nüsse in die Erde. Verbrenne das Band oder wirf es weg. Reinige und weihe das Bild und den Beutel – vielleicht brauchst du sie eines Tages für eine weitere Heilung. Wenn du den Namen der Freundin oder des Freundes auf ein Stück Papier geschrieben hast, verbrennst du es. Danke Ana für ihre Hilfe. Wenn du selbst krank wirst, kannst du den Beutel auch für dich benutzen.

Süße Träume und Liebe.

Besprenkle das Stofftier mit heiligem Wasser. Nimm die violette Kerze in die Hand, schließe die Augen und sage:

Wenn diese Kerze brennt, schicken die Engel schöne Träume.

Zünde die Kerze an und stelle sie auf den Altar. Trage das Stofftier in jede Himmelsrichtung (beginne im Norden) und bitte die Elemente, süße Träume an das Tier zu heften. Gehe dann in die Mitte des Kreises, rufe Geist und deinen Schutzengel an und wiederhole die Bitte.

Setze dich auf den Fußboden und halte das Stofftier in der Hand. Schließe die Augen und wiege dich vor und zurück. Wiederhole dabei die Worte „süße Träume“, bis du zufrieden bist. Danke dem Geist und deinem Schutzengel, schließe die Himmelsrichtungen und hebe den Kreis auf. Lasse die Kerze brennen. Gib das Stofftier dem Kind und sage ihm, das Tier heiße „Süße Träume“.

Das kleine Pentagrammritual

Durchführung:

Das Pentagrammritual wird benötigt, um einen Platz zu reinigen. Es schickt alle Kräfte dahin zurück, wo sie hergekommen sind. Dieses Ritual wird auch als das Kleine Pentagrammritual bezeichnet, das ebenfalls von magischen Schülern verwendet werden kann im Gegensatz zum Großen Pentagrammritual, das den Priestern und Priesterinnen vorbehalten bleibt (falls man von Wiccas spricht aber da wir Freiflieger sind kann es bei uns eh jeder machen!). In der Regel wird es ausgeführt, bevor die Arbeit im magischen Kreis beginnt.

Zunächst wird beginnend im Osten der Kreis gezogen.

Danach beginnt man mit dem Pentagrammritual im Norden. Man zieht das nördliche Pentagramm:

E A U O I E

Daraufhin, sticht man in die Mitte des Pentagramms und stellt sich vor, wie es davonfliegt. Dann ruft man:

U Ri El

Nun begibt man sich in den Osten und zieht das östliche Pentagramm:

I E A U O I

Im Anschluß daran, sticht man in die Mitte des Pentagramms und stellt sich vor, wie es davonfliegt. Dann ruft man:

Ra Pha El

Jetzt folgt der Süden. Man zieht das südliche Pentagramm:

U O I E A U

Man sticht in die Mitte des Pentagramms und stellt sich vor, wie es davonfliegt. Dann ruft man:

Mi Cha El

Zuletzt geht man in den Westen. Man zieht das westliche Pentagramm:

O I E A U O

Danach sticht man in die Mitte des Pentagramms und stellt sich vor, wie es davonfliegt. Dann ruft man:

7. Anhang

Ga Bri El

Nun geht man wieder in den Norden und spricht:

Uriel vor mir.

Raphael zu meiner Rechten.

Michael hinter mir.

Gabriel zu meiner Linken.

Über mir leuchtet die goldene Scheibe.

Ich bin in meiner Mitte.

Man kann jetzt die Kraft erden und den Kreis auflösen.

Talisman aufladen

Ein Talisman oder ein Amulett nimmt nach einiger Zeit so viele negative Energien auf (ähnlich wie Heilsteine), so dass er von Zeit zu Zeit gereinigt und mit neuen Energien aufgeladen werden muss.

Errichte zuerst einen kleinen Altar. Lege ein weißes Tuch über den Tisch und stelle eine weiße Kerze in die Mitte des Tisches. Daneben stelle eine Räucherschale mit etwas Sand und stelle noch ein Glas Wasser auf den Tisch. Weiterhin brauchst du ein Schutzöl und eine Prise Salz. Sowie Räucherkohle und Weihrauch zum Räuchern.

Entzünde die Kerze und die Räucherkohle. Wenn diese so weit ist, gib etwas Weihrauch auf die Kohle. Falls du dich mit Räucherungen nicht auskennst siehe auf der Seite Hexenrezepte unter dem Kapitel Aromatherapie und Räucherungen nach. Reibe nun den Talisman mit einem schützenden Öl ein (z.B. Rosmarin)

Schließe die Augen und meditiere einige Minuten darüber, was du dir von dem Talisman wünschst.

Streue das Salz in das Wasser und sprich dabei die Worte: "Das Wasser sei gesegnet durch dieses Salz"

Besprenge dann den Talisman mit einigen Tropfen Wasser und sprich dabei: "Ich segne diesen Talisman mit diesem heiligen Wasser, so dass (z.B. er mir Glück bringen soll)"

Lege noch einmal Weihrauch nach und schwenke den Talisman durch den Rauch. Dabei sprich die Worte: "Mit diesem Räucherwerk lade ich den Talisman auf, so dass ... (z.B. ich vor negativen Energien geschützt bin)"

Schließe deine Augen und halte den Talisman in deiner rechten Hand. Stelle dir jetzt vor, dass ein strahlendes helles Licht einen halben Meter über dir strahlt und seine Strahlen in alle Richtungen aussendet. Du wirst spüren, wie du dich von dem kosmischen Licht gestärkt fühlst. Leite das Licht weiter durch deinen Körper, deine Hände. Gib die Kraft weiter an deinen Talisman.

HEXENWERK

HP-Titel	Hexenwerk
URL	http://mitglied.lycos.de/Centaura2
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Rituallerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	nein
Vorhandene Rituale	Das Heilritual Verlorenes Glück wiedererlangen Segnung von Speisen und Getränken lichtvoll den Tag beginnen Die Liebeszauber Das Erdlicht - Orakel

Ritualpräskripte

Das Heilritual

- entzünde eine weiße oder goldene Altarkerze, die du dem göttlichen Willen und der Welt gesegnet hast!
- Beginn mit dem kabbalistischen Kreuz:
Strecke deinen Zeigefinger aus, und stelle dir vor, daß er zu einem hell flammenden und vibrierenden Lichtstab wird. Drehe dich nach Osten,
Berühre deine Stirn und spreche: Du bist (hebräisch:Ateh)
Berühre die Brust und spreche: das Reich (Malkuth).
Berühre deine rechte Schulter und spreche: und die Kraft (ve-Geburah).
Berühre deine linke Schulter und spreche: und die Herrlichkeit (VE- Gedulah)
Lege die Hände über die Brust zusammen und spreche: in Ewigkeit (le Olahm)
Halte die Hände weiterhin gefaltet und spreche: SO sei es (Amen).

Verlorenes Glück wiederfinden

- entzünde ein weiße Kerze, die du dem göttliche Willen geweiht hast.
- entzünde eine silberne Kerze, die du Manakel weihst. Seinen Namen kannst du auf die Kerze schreiben oder einritzen.
- Schreibe nun deine Bitte auf ein Pergament.
Rufe den Engel Manakel nun um Hilfe, und lese die auf deinem Pergament niedergeschriebene Bitte laut vor.
- verbrenne nun das Pergament, indem du es an beide

7. Anhang

Kerzen hältst und dann in die vorbereitete feuerfeste Schale legst .

- wenn das Pergament vollständig verbrannt ist, danke den Manakel mit eigenen Worten, und vertraue auf seine Hilfe; es wird eintreffen, falls keine karmischen Gründe dagegen stehen.
- streue die Asche über die Erde im Garten oder im Wald.
- Danke dem Engel aufrichtig mit eigenen Worten. Der Kosmos verlangt, daß Geben und Nehmen stets im Einklang sind. Finde eine angemessene Gegenleistung, die du von Herzen erbringen willst!

Segnung von Speisen

- Eine einfache und bekannte Methode ist das dreimalige Ziehen eines gleichseitigen Kreuzes über der Nahrung. Dabei sprechen sei dreimal:
Im Namen des Vater,
des Sohnes
und es heiligen Geistes.
Amen
- Ein gemeinsames Tischgebet, bei dem man sich an den Händen halten kann, segnet ebenfalls.

Lichtvoll den Tag beginnen

- Du kennst sicher den Ausspruch: " Ich bin heute wieder mit dem falschen Fuß aufgestanden!" Stehe von nun an immer mit dem richtigen Fuß auf, nämlich mit dem rechten. Dein Unterbewußtsein wird dies als einem Impuls wahrnehmen, den Tag positiv zu beginnen.
- Stelle dich nach dem Aufstehen ans Fenster, beide Beine fest auf dem Boden. Forme die Hände zu einer geöffneten Schale, die du links und rechts in Schulterhöhe hebst. Stelle dir nun vor kosmische Energien durch deine Hände in jeden Winkel deines Körpers einfließen und dir Kraft spenden für den kommenden Tag.
- spreche ein Morgengebet. Dies kann auch gemeinschaftlich mit dem Lebenspartner, der Lebenspartnerin und den Kindern gebetet werden.

Liebeszauber

Um heraus zu finden wen du heiraten wirst, nehme ein Glas Wasser und lege quer darüber, gewissermaßen wie ein Brücke, ein kleines Stückchen Holz. Dann stelle dieses Glas mit dem Hölzchen vor dem Schlafengehen unter dein Bett. Während der Nacht wirst du wahrscheinlich träumen, daß du eine Brücke überqueren und von ihr ins Wasser fallen wirst. Versuche am nächsten Morgen, sich daran zu erinnern, von wem du im Traum gerettet wurdest, denn das ist die Person, die du heiraten wirst.

Bevor du dich in einem fremden Bett schlafen legst, laß dich ein Gläschen Wasser geben, tu eine Prise Salz hinein und trinke es schnell auf einmal aus. Spreche nicht mehr, nachdem du das getan hast, geh gleich ins Bett. Wahrscheinlich träumst du dann etwas, das eine wichtige Botschaft für dich enthält,

Wenn du willst das ein geliebte Person zu dir kommt, nehme ein Schreibfeder, tauche sie in roter Tinte und schreibe damit beide Namen auf Ein Stückchen weißes Papier, und zwar so klein wie nur möglich. Ziehe dann um die Namen drei Ringe und falte das Papier danach zusammen. Genau um 9 Uhr abends vergrabe das Papier in der Erde, ohne einem anderen gegenüber auch nur ein Wort zu verlieren. Die von ihnen geliebte Person wird bald erscheinen; und selbst wenn zwischen euch Unstimmigkeiten vorhanden sein sollten, werden diese bald beigelegt sein.

Das Erdlicht-Orakel

Du kannst eine vereinfachte Geomantie-Methode benutzen, um eine rasche Antwort auf eine gestellte Frage zu erhalten.

Sie besteht in folgendem: ziehe bzw. ritze mittels eines angespitzten Stockes einen Kreis auf die Erde oder in den Sand

7. Anhang

und teile diesen durch Linien in vier gleiche Teile. Dann schreibe in die Kreissektoren die Worte "Ja" - "Nicht jetzt" - "Vielleicht" und "Niemals" gemäß nachstehender Zeichnung (unten) Während du dich auf die gestellte Frage konzentrierst und laut aussprichst, wende deinen Kopf zur Seite, so das du den Kreis nicht sehen kannst, und werde einen kleinen Stein auf oder in die Figur, woraufhin er in einer der vier Abteilungen liegenbleibt. Wenn der geworfene Stein die Figur, also den Kreis, gänzlich verfehlt, außerhalb von ihr liegen kommt, wiederhole die Befragung nicht, sondern warte damit bis zum nächsten Tag.



HEXENWELT

HP-Titel	Hexenwelt
URL	www.hexenwelt.de
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	ja
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	ja
R-Kategorien	Astralreisen Erdung Schutz Liebe Schutz Weihe Visualisierung
Vorhandene Rituale	Gedanken verschicken Photographisches Gedächtnis Gesicht rufen Einen Liebespartner herbeirufen Loslassritual Kleines Pentagrammritual Kontakt zu Schutzgeistern Dein Schutzamulett Schutzkreis Selbstbejahung Visualisierung Vollmondritual Weiheritual Schutz für dich und deine Wohnung Die Gesundheitspuppe Die Liebespuppe Merseburger Zaubersprüche Weihspruch für Schutzamulette Zur Stärkung des Selbstbewusstseins Zur Findung der Wahrheit Unterstützungszauber bei Magersucht/Übergewicht Damit dein Feind kriegt, was er verdient... Unfallfluch Bannspruch Liebesbeschwörung Telefonzauber

Ritualpräskripte

Gedanken verschicken

Ich gehe folgendermaßen vor:

Ich beginne damit, einen Schutzkreis oder eine Schutzkugel aufzubauen. Danach konzentriere ich mich auf die Chakren von oben angefangen. Ich visualisiere einen Energiestrahle der durch mich hindurch in die Erde führt. Wenn du dich der Erde stark verbunden fühlst, kannst du die Energie auch den entgegengesetzten Weg nehmen lassen. Wichtig ist aber immer, dass die Vorstellung für dich real wird. Der Wille und die Konzentration spielen dabei eine wichtige Rolle - ebenso wie ein möglichst gutes Vorstellungsvermögen. Den Energiestrahle kann man dann umlenken und sozusagen huckepack Gedanken, Gefühle und Energien verschicken.

Photographisches Gedächtnis

Ich nehme mal an jeder hier weiß, was Visualisation ist und wie man sie trainiert. Aber da diese Technik für das Erlangen eines fotografischen Gedächtnisses von größter Wichtigkeit ist hier noch mal kurz:

Visualisation ist eine Art Vorstellungstechnik also wir stellen uns etwas im Geiste vor und zwar - wie der Name schon sagt - visuell (also bildlich). Diese Technik ist Grundvoraussetzung in der Magie und klingt einfach, jedoch gibt es viele Okkultisten welche dieser Technik nicht genügend Zeit schenken um sie zu trainieren. Versuche z.B. dir einen Apfel so plastisch wie möglich vorzustellen (bis hier hin einfach nicht war?) und halte dieses Bild mindestens 1 Minute im Geiste ohne auch nur den Bruchteil einer Sekunde davon abzuweichen (es darf nicht mal flackern oder kurz in den Konturen unscharf werden) fest. Das ist schon sehr schwer. Gute Okkultisten schaffen 5 Minuten.

Um diese Fähigkeit zu trainieren fange ganz einfach an:

Male auf ein weißes Blatt Papier eine geometrische Figur (Viereck) mit einem schwarzen Stift nun schau dir dieses konzentriert an (Konzentration ist hier bei das wichtigste). Nun schliesse die Augen und stelle dir die Figur im Geiste vor so plastisch wie möglich vor. Konzentriere dich vollkommen auf dieses und bleibe dabei völlig entspannt. Versuche das Bild so lange wie möglich beizubehalten. Verlierst du es, sofort wieder aufnehmen und weiter machen. Es darf nur noch dieses Bild für dich geben. Du verschmilzt mit dem Bild - wirst zum Bild.

Beginne diese Übung am besten mit 5 Minuten täglich eine Woche lang und steigere die Übungsdauer dann jeden Tag um eine Minute. Es sollte nicht über eine halbe Stunde pro Tag geübt werden um negative Folgen zu vermeiden (derer gibt es viele von Kopfschmerzen angefangen bis hin zu physischen Störungen). Gelingt es dir die Figur länger als eine Minute auf die vorgeschriebene Weise beizubehalten gehe zu anderen geometrischen Figuren über. Ist dies kein Problem mehr, beginne damit einfache Gegenstände zu visualisieren (z.B. Bleistift, Apfel usw.). Schafft man es auch hier mindestens 1 Minute konzentriert den ausgewählten Gegenstand im Geiste zu behalten gehe man zu immer schwierigeren Gegenständen oder gar Personen und Tieren über. Wichtig hierbei ist, das man im Geiste jede kleinste Einzelheit des Gegenstandes sieht.

Hat man es dann geschafft jeden beliebigen Gegenstand mindesten 1 Minute zu visualisieren muß dies nun nur noch mit offenen Augen fertig bringen. An dieser Stelle sei bemerkt das 1 Minute das Mindestmaß darstellt jemand welcher es in der Magie weit bringen will sollte seine Messlatte höher anlegen, z.B 5 Minuten.

Wer diesen kleinen Lehrgang durchlaufen hat wird bemerken das er einen besonders starken Willen bekommen hat und sich sehr stark konzentrieren kann. Von der Fähigkeit zur Visualisation ganz zu schweigen. Dein Gedächtnis müßte nun schon bedeutend besser geworden sein und deine Konzentration und der starke Wille den du jetzt besitzt werden dich deinen Alltag mit einer Leichtigkeit bewältigen lassen welche du nicht für möglich gehalten hast. Probleme die früher sehr groß waren werden nun winzig klein und es bereitet dir keine Schwierigkeiten diese zu überwinden.

Um nun noch ein fotografisches Gedächtnis zu erhalten ist nur eine kleine Veränderung der bisherigen Übungen notwendig. Stelle eine Reihe von Gegenständen vor dir auf den Tisch und betrachte das erste konzentriert danach schliesse wieder die Augen und stelle es dir wieder im Geiste vor mit jeder Einzelheit. Vergleiche es danach mit dem realen Gegenstand. Ist der vorgestellte identisch gehe zum nächsten Gegenstand über. Das Ziel dieser Übung ist es nicht etwa wie bei der vorhergehenden die Zeitdauer der Visualisation zu strecken, sondern die Zeitdauer welche wir benötigen um den realen Gegenstand vollständig (also mit jeder Einzelheit) in uns aufzunehmen zu verkürzen. Der Trick dabei ist schnellstmöglich ein höchstmögliches Maß an Konzentration auf den Gegenstand zustande zu bringen.

Hat man es geschafft einen beliebigen Gegenstand weniger als 2-3 Sekunden anzustarren und ihn dann auch noch bis ins kleinste Detail im Geiste wiedergeben zu können, gehe man nun dazu über, die Anzahl der Gegenstände zu erhöhen. Man konzentriere sich jetzt also auf 2 Gegenstände gleichzeitig dann auf 3 usw. Dies kann man nun soweit bringen das man eine Reihe von Gegenständen (z.B ein Dutzend) 2 Sekunden lang anzustarren und danach jedes einzelne bis ins Detail wiederzugeben. Es ist als hätte man ein Photo im Geiste auf das man zugreifen kann um die darauf enthaltenden Abbildungen wiederzugeben; halt ein fotografisches Gedächtnis.

Zum Ende dieses Textes (von dem ich selber nicht dachte das ich es noch erreichen würde) will ich noch bemerken das es im Laufe der Übungen zu fast unglaublichen Dingen kommen kann. Z.B. kann es passieren das man bei den Visualisationsübungen sich einen Gegenstand so konzentriert und plastisch vorstellt, das sich die Projektion so weit verdichtet das auch andere Menschen diese als Schemen wahrnehmen können (Apportation) oder während der Übungen für das fotografische Gedächtnis, das wir uns plötzlich an Dinge aus der Vergangenheit erinnern welche wir längst vergessen glaubten und diese Erinnerung dann auch bis ins Detail (bildlich) wiedergeben können. Dies mag für den

7. Anhang

einen oder anderen unglaublich klingen, doch jeder Okkultist weiß (oder sollte wissen) das ein Mensch niemals Erinnerungen verlieren kann, sondern höchstens den Zugriff darauf. Das Phänomenen der Apportation kann sich auch jeder leicht erklären welcher sich mit Energiearbeit beschäftigt oder gar in der Quantentheorie bewandert ist. Viel Spaß beim üben!!

Gesicht rufen

Das Gesicht zu rufen dient vor allem der Weissagung von vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Ereignissen. Das Ritual wird am besten bei Vollmond oder zunehmendem Mond nach Einbruch der Dunkelheit ausgeführt, nicht aber bei Neumond. Man sollte sich in einer stabilen psychischen Verfassung befinden; das gilt aber für alle Rituale. Um ruhiger zu werden kann man entspannende Übungen durchführen oder meditieren.

Man nimmt eine mit Wasser gefüllte undurchsichtige Schale (man kann zusätzlich einen Spiegel auf den Boden legen). Sie wird im Schutzkreis (siehe Kleines Pentagrammritual oder Schutzkreis) aufgestellt und eine schwarze Kerze (oder eine Kerze der Farbe, die zu dem Anliegen passt) wird so positioniert, dass man sie gleichzeitig mit seinem Gesicht im Spiegel oder auf der Wasseroberfläche sehen kann. Um die Wirkung zu verstärken kann man blaues Licht verwenden und Meditationsmusik laufen lassen.

Nun setzt man sich vor die Schüssel, schließt die Augen und versucht, an nichts zu denken. Wenn der Kopf frei ist, werden sich die Augen von alleine öffnen. Man sieht seinem Spiegelbild in die Augen und wartet.

Wenn sich das Gesicht verändert und ihr Bilder seht, könnt ihr in Gedanken eure Frage stellen oder euer Anliegen vorbringen. Um ein Bild verschwinden zu lassen bringt man mit dem Finger das Wasser in Bewegung.

Wenn man genug erfahren hat bedankt man sich und löst den Schutzkreis auf.

Einen Liebespartner herbeirufen

Stelle eine rosafarbene Kerze auf den Altar, und entzünde sie. Sammle ein paar Rosenblütenblätter, und streue sie im Kreis um die Kerze. Während du die Rosenblätter im Osten bei deiner Kerze ausstreust, sprich: »Ich rufe den neuen Geliebten, der für mich der Richtige ist, aus dem Osten herbei! Wie der Wind erwachst du; wie ein Wunsch erhebst du dich jetzt! Komm in mein Leben!«

Streue im Süden deiner Kerze Blütenblätter, und sprich: »Aus dem Süden beschwöre ich einen neuen Geliebten herauf, der für mich der Richtige ist. Betritt mein Leben mit Feuer und Liebe; betritt mein Leben mit Freude und Tanz!«

Verstreue nun Blütenblätter im Westen, und sprich: »Aus dem Westen, der Himmelsrichtung Aphrodites, beschwöre ich einen neuen Geliebten herauf, der für mich der Richtige ist. Die Gezeiten des Meeres tragen dich zu mir. Betritt mein Leben; ich habe Tür und Tor geöffnet!«

Streue zuletzt im Norden Rosenblütenblätter aus, und sprich: »Im Norden rufe ich dich, neue Liebe, der du der Richtige für mich bist. Der Erde entsteigst du; schnell kommst du zu mir; voll Weisheit kommst du. Ich habe die Tür zu meinem Herzen geöffnet, und nun rufe ich dich herbei. Materialisiere dich, o mein Geliebter; nun ist es der Wille der Göttin!«

Es muß eine Mondphase verstreichen, bevor der Zauber sich erfüllt. Wenn die Mondphase vorüber ist, wirst du erste Resultate zu sehen beginnen. Du wirst neue Menschen treffen, die dich um Rendezvous bitten, und du mußt ja sagen. Ein gewirkter Liebeszauber ist ein Ruf ins Universum, daß es dir Kandidaten für deine Zuneigung senden soll, und du mußt immerhin die Höflichkeit aufbringen, die Anwärter deiner Begutachtung zu unterziehen.

© by Stern

Aus Zsuzsanna E. Budapest: Die Göttin im Büro

Loslassritual

Du benötigst je einen Zweig von einer Myrte und von einem tränenden Herz. Beides kannst du in der Gärtnerei erhalten. Weiterhin benötigst du einige Blätter einer Kreuzblume, deren Beschaffung vielleicht etwas schwieriger ist. Falls du sie in der Natur nicht finden kannst, besorg sie dir in der Apotheke.

Nun schreibst du auf einen Zettel dreimal hintereinander eine Beschwörung (z. B. "Ich hab nun wieder freie Wahl! Der XY ist mir scheissegal!"). Such dir anschliessend einen guten Ort, am besten einen ruhigen Kreuzweg. Geh an einem guten Tag (am besten einen Freitag) schweigend dorthin, grab mit einem Haselstock ein Loch und leg die Pflanzen und deinen Zettel hinein. Falls du eines besitzt, kannst du auch ein Foto desjenigen, von dem du frei werden möchtest, zerissen mit hineinlegen. Dazu murmelst du dreimal, dass deine Liebe zu XY erstorben sei. Geh, ohne dich umzudrehen, nach Hause.

Kleines Pentagrammritual

Anleitung zum kleinen Pentagrammritual (einfacher Schutzkreis)

Zuerst führt man das Kabbalistische Kreuz aus:

Stelle dich mit den Füßen schulterbreit auseinander und mit leicht gebeugten Knien (siehe Erdung) hin. Imaginiere, daß du auf einer großen Kugel stehst und daß du größer und größer wirst. Dann führe die rechte Hand langsam über deinen Kopf (Zeigefinger und Mittelfinger leicht gestreckt, die anderen Finger in der Handfläche).

Stelle dir eine Lichtkugel über deinem Kopf vor und berühre sie mit den Fingern. Ziehe einen Lichtstrahl mit herunter auf die Stirn und vibriere (eine tiefere Sprechweise aus dem Bauch heraus) ATEH. Berühre den Solarplexus und vibriere MALKUTH. Imaginiere einen Lichtbalken, der durch dich hindurch bis zur Kugel unter deinen Füßen reicht.

7. Anhang

Berühre die rechte Schulter und vibriere VA GEBURAH. Dann berühre die linke Schulter mit dem Wort VA GEDULAH. (Lichtbalken visualisieren) Falte die Hände vor der Brust und Sprich LE OLAHM AMEN. Bring die Hand an deine Seite zurück und werde wieder klein, wobei du das Licht in dich aufnimmst.

Nun stelle dich mit dem Gesicht nach Osten und zeichne mit den Fingern der rechten Hand (oder dem Dolch) ein Pentagramm. Beginne am linken Knie und führe die Hand nach oben über den Kopf, weiter zum rechten Knie, zur linken Schulter, zur rechten Schulter und zurück zum linken Knie (bannende Zugweise). Nun stich mit den Fingern ins Pentagramm und vibriere JEHOVA. Nun gehe weiter nach Süden, wobei du dir vorstellst, einen Lichtstrahl im Viertelkreis mitzuziehen. Mache das Pentagramm wie beschrieben, stich in die Mitte und vibriere ADONAI. Nun so weiter nach Westen, hier Pentagramm ziehen und EHIEH vibrieren. Weiter nach Norden. Pentagramm ziehen, Mitte berühren und AGLA vibrieren. Nach Osten gehen, nur die Mitte berühren. Etwas zurücktreten und folgenden Text sprechen:

Vor mir Raphael (in gelben Gewand mit einer leichten Briese von hinten) hinter mit Gabriel (in blau vor einem Wasserfall mit einem Kelch in der Hand) zu meiner rechten Michael (in rotem Gewand, mit einem Flammenschwert nach oben gerichtet auf verdorrter Erde) zu meiner linken Auriel URIEL (in grün-braunem Gewand auf fruchtbarer Erde vor einem Weizenfeld, in der Hand Ären) um mich herum sind flammende Pentagramme und hinter mir steht der sechszackige Stern (zwei Dreiecke übereinander; eines mit der Spitze nach oben (ROT) und das andere nach unten (BLAU)).

Nach der Ritualarbeit sollte man nochmals das Kabbalistische Kreuz ausführen und den Schutzkreis fallen lassen. (Von Osten über Süden, Westen nach Norden gehen und den Himmelsrichtungen danken und entlassen).

© by Lightwolf mit freundlicher Unterstützung von Todesengel

Kontakt zu Schutzgeistern

Mit dem Schutzgeist in Kontakt treten:

Verdunkle Dein Zimmer, stelle bei Bedarf eine Kerze auf und lege Dich möglichst bequem und entspannt auf den Rücken, am besten in einem Bett. Achte darauf das weder Arme noch Beine sich kreuzen und Dein Körper ausgestreckt liegt. Visualisiere nun, wie Du mit Deinem dritten Auge von oben auf Deinen Körper blickst und sehe ihn so detailliert wie möglich. Nun richte Deinen Blick auf Die Aura, welche Dich umgibt, erkenne ihre Farben, ihre Intensität. Hat Deine Aura schwache Stellen, so hast Du nun die Möglichkeit, sie zu heilen (siehe "die Aura heilen").

Bist Du nun so weit, dann stelle Dir vor, wie ein gleißender Strahl aus purem Licht, dessen Ursprung ein riesiges Lichtmeer aus dem Universum ist auf Dein Scheitelchakra trifft und Deinen gesamten Körper von innen heraus zum Leuchten bringt. Lasse das Licht, welches Dich nun erfüllt heller als die Sonne strahlen, so hell, bis Dein Licht hin bis in die letzten Winkel des Universums leuchtet.

Nun rufe in Gedanken nach Deinem Schutzgeist. Blicke Dich in Deiner eben erschaffenen Welt um, erkennst Du eine Gestalt? Wenn nicht sieh genau hin, die Gestalt ist da. Wenn sich diese Gestalt weit von Dir entfernt befindet, bitte sie näher zu kommen. Dies ist Dein Schutzgeist. Versuche ihn zu erkennen, stelle Dir vor wie er aussieht. Gestalten gibt es bei den Geistern vielerlei. Frage den Geist nach seinem Namen, wenn Du seine Stimme noch nicht wahrnimmst bitte ihn, sich Dir mit geschriebenen Worten mitzuteilen. Du darfst ihn nach allem Fragen, er richtet nicht.

Dein Schutzgeist ist stets bei Dir, er kennt Dein Innerstes und will Dein bestes. Er fällt keine moralischen Urteile und liebt Dich wie auch immer Du bist. Er steht Dir allzeit mit Tat und Rat bei, Du musst ihn nur bitten und ansprechen. Mit der Zeit wirst Du eigene Methoden finden, um besser mit ihm zu kommunizieren.

Dein Schutzamulett

Mein persönliches Amulett ist meine Goldkette mit 3 Anhängern. Ein Kreuz, ein Halbmond mit Frauengesicht und ein Pentagramm. Dieses Amulett habe ich selbst zusammengestellt, und es hat mich bis jetzt immer vor Schaden bewahrt.

Ein Amulett ist ein persönlicher Begleiter, also suche es sorgfältig aus. Es wird dir irgendwo begegnen, vielleicht auf einem Markt, oder in einem Laden... Es wird dir gefallen und du wirst es nehmen... Vielleicht findest du auch eins oder bekommst es von Jemandem! Bevor Du es anlegst, noch ein kleines Ritual:

Schreibe auf Pergament, oder weisses Papier deine Wünsche auf die du an dieses Amulett stellst (Böse Wünsche werden keine Erfüllung haben!), lege dein Amulett darauf. Nimm drei deiner Lieblingsheilsteine und richte sie auf dem Papier als ein Dreieck auf. Deine Position ist Richtung Norden. Den liebsten Stein als des Dreiecks Spitze und rechts und links auch jeweils einen der Steine. Das ganze gelingt bei Vollmond, am besten im Freien, aber du kannst es auch in deinem Zimmer bei geöffnetem Rolladen machen. Lasse das ganze sich über Nacht aufladen, und am nächsten Morgen legst du dein Amulett vor einem Spiegel an und stellst dir vor, daß du einen Schutzmantel anziehst.

Schutzkreis

Es gibt viele verschiedene Arten, einen Schutzkreis aufzubauen, eine davon ist die hier beschriebene, eine andere ist Lightwolfs Pentagrammritual.

Zunächst werden die vier Himmelsrichtungen markiert:

Norden: Pentagramm, eine Schüssel Salz oder ein Stein - repräsentiert die Erde

Osten: Brennender Weihrauch oder eine Feder - repräsentiert die Luft

7. Anhang

Süden: Rote Kerze, Öllampe oder Lavastein - repräsentiert das Feuer

Westen: Schale Wasser oder Muschelschale - repräsentiert das Wasser

Es gibt nun unzählige Arten, den Schutzkreis aufzubauen:

Man kann eine persönliche Aufrufung sprechen, vielleicht ein Gedicht oder auch einen überlieferten Spruch. Wichtig ist, jedes Element (oder dessen Schutzgeister oder die Götter - je nach persönlicher Ausrichtung) um Schutz und Kraft zu bitten. Je stärker die Visualisierung und der Wille, desto stärker wird der Schutz.

Man kann dabei einen Kreis imaginieren oder ihn in den Boden ziehen (das klappt natürlich nicht in der Wohnung, in dem Fall kann man auf Steine zurückgreifen, die vielleicht von der Konnotation her das jeweilige Element unterstützen, oder man kann den Kreis mit einer feinen Schicht Heilerde oder Salz streuen, wenn man einen leicht zu reinigenden Boden hat).

Man kann bei jedem Element eine Kerze entzünden und dabei eine Aufrufung an das entsprechende Element richten. Danach führt man die magische Handlung oder das Ritual aus.

Um den Schutzkreis aufzulösen gibt es entsprechend viele unterschiedliche Möglichkeiten. Man kann sich bei den Elementen bedanken und sie entlassen, man kann den Schutzkreis in umgekehrter Richtung imaginiert auflösen, den aufgezeichneten oder -gestreuten Kreis wegwischen.

Quellen: Mahkah.com und Nives' Zaubergarten

Selbstbejahung

Dieses Ritual ist dem Buch "The Spiral Dance - Der Hexenkult als Ur-Religion der Großen Göttin" von Starhawk entnommen und kann leicht abgewandelt für alle möglichen Zwecke verwendet werden. Lass deine Fantasie spielen und denke dir neue Möglichkeiten aus:

Bilde einen magischen Kreis (siehe Schutzkreis).

Setze dich mit dem Gesicht gegen Norden und zünde eine schwarze oder weiße Kerze an. Halte mit beiden Händen einen mit reinem Wasser gefüllten Becher. Vor dir solltest du ein Bild der Göttin haben und eine Grünpflanze in Erde.

Visualisiere alle negativen Dinge, die du über dich empfindest; Irrtümer, die du begangen hast; die Dinge, die du falsch gemacht hast. Sprich mit dir, und gestehe dir ein, dass du dich elend fühlst. Erzähle dir laut und ausführlich, was du falsch gemacht hast und warum. Lass dein Gefühl Energie aufbauen und projiziere alles in den echer. Hauche auf das Wasser. Beschwöre die Kraft herauf. Visualisiere dir Göttin als verzeihende Mutter. Stelle dir bildlich vor, wie ihre Hände die deinen umfassen. Höre, wie sie spricht:

Ich bin die Mutter aller Dinge

Meine Liebe ergießt sich über die Erde

Ich trinke dich in mich in vollkommener Liebe

Sei rein. Sei heil. Sei gewandelt.

Gieße das Wasser auf die Pflanze und spüre, wie dein Selbsthass herausgezogen wird. (Es kann passieren, dass dieses Ritual die Pflanze umbringt.) Fülle den Becher mit Wein oder Milch. Beschwöre noch mehr Kraft herauf und visualisiere dich, wie du sein möchtest, frei von Schuld und Kummer, so gewandelt, dass du dieselben Fehler nicht wiederholen wirst. Lade den Becher mit Stärke und der Kraft, damit du der Mensch bist, der du sein möchtest.

Visualisiere erneut die Göttin. Ihre Hände umschließen die deinen, und sie spricht:

Mein ist der Becher,

mein ist der Wein des Lebens.

Trinke ihn.

Trinke den Wein oder die Milch. Fühle dich von Stärke erfüllt. Du weißt, dass du dich gewandelt hast, dass du von jetzt an ein neuer Mensch bist und nicht an die alten Verhaltensweisen und Fehler der Vergangenheit gebunden bist.

Erde die Kraft.

Öffne den Kreis.

Weiterführendes in dem Buch Der Hexenkult als Ur-Religion der Großen Göttin von Starhawk.

Visualisierung

Für diese einfache Partnerübung braucht man nur etwas Zeit, Fantasie und natürlich einen Partner, der sich nicht einmal mit Magie beschäftigen muss.

Am Besten macht ihr die Übung, wenn ihr ohnehin entspannt seid. An einem warmen Sommertag zum Beispiel, an dem man nichts besseres zu tun hat als auf einer Wiese herumzuliegen und mit geschlossenen Augen die Sonnenwärme in sich aufzunehmen.

Beginnt damit, euch zu entspannen und lasst euch zunächst in Gedanken treiben. Wenn ihr entspannt genug seid, dann beschreibt euch gegenseitig Gegenstände oder Personen, Tiere, Steine, Pflanzen, alles, was euch in den Sinn kommt. Einer fängt an, dann fährt der andere fort und so weiter. Mit der Zeit wird das Bild immer klarer, die Worte definieren die Form stärker, deswegen ist es am Anfang einfacher, das, was du siehst einem anderen zu beschreiben oder, wenn keiner da ist, dir selbst.

Wenn ihr ein wenig geübt habt, könnt ihr dazu übergehen, die Szene auszuweiten. Das, was ihr beschrieben habt, steht

7. Anhang

sicher nicht im leeren Raum, oder? Fahrt mit dem Umfeld fort, entdeckt sie Schritt für Schritt und lasst euch tiefer in die Trance hineinsinken. Hört nicht auf, euch gegenseitig zu beschreiben, was ihr seht.

Wenn ihr wieder zurückkehren wollt, dann tut das langsam und behutsam. Konzentriert euch auf eure Körper, beschreibt vielleicht auch das, was ihr gerade fühlt. Liegt ihr bequem? Ist der Boden vielleicht kühl, oder wärmt die Sonne? Was für Geräusche hört ihr? Gibt es Vögel, ist vielleicht der Wind in den Bäumen hörbar oder euer eigener Atem? Bewegt euch dann langsam wieder, tastet, kehrt mit allen Sinnen in die "reale" Welt zurück.

Vollmondritual

Schutzgebet an die Mondgöttin

Errichte draußen einen kleinen Altar. Darauf platzierst du zwei weiße Altarkerzen und eine silberne Kerze für die Göttin. Du stellst ebenfalls einen Kelch mit Weißwein. Nimm dein Athame in die rechte Hand und beschwöre die 4 Hüter der Elemente. Nun knie vor dem Altar nieder, zünde alle Kerzen an. Blicke zum Mond und nimm knieend eine betende Stellung ein. Atme einige Male ruhig ein und aus; dann schließe die Augen und sprich:

"Gesegnet seist du, du mächtige Göttin des Mondes. Halte Wacht in dieser Nacht, und schütze mein (unser) Haus und Hof. Gesegnet seist du, du mächtige Göttin des Lichts. Halte Wacht an diesem Tag und schütze meine (unsere) Kinder. Gesegnet seist du, du mächtige Göttin der Liebe. Halte Wacht in meinem (unseren) Herzen und lasse Liebe und Frieden einkehren. Banne meine (unsere) Feinde, indem du sie in dein göttliches Licht der Liebe tauchst.

Sei gesegnet, du weise Mondgöttin!!"

Anschließend bleibe einige Minuten so sitzen und stelle dir vor dass vom vollen Mond ein heller silberner Strahl auf dich zu kommt und dich einhüllt. Du fühlst die Liebe und Freundlichkeit der Göttin.

Atme wieder einige Male ein und aus. Dann nimm den Kelch, halte ihn gen Mond und sprich:

"Ich segne diesen Wein, im Namen der Mondgöttin, die heute in vollem Glanz erstrahlt."

Trinke einige Schlucke davon. Den Rest bietest du der Göttin als Opfergabe dar. Anschließend entlasse die Hüter der Elemente, danke ihnen für ihren Schutz. Bedanke dich auch bei der Göttin, dass sie dir zugehört hat. Hebe die silberne Kerze auf (falls sie nicht abgebrannt ist), damit du sie für das nächste Vollmondfest verwenden kannst.

Du kannst selbstverständlich den Text deinen individuellen Bedürfnissen anpassen.

© by Saphiro de Mabon

Weiherritual

Bevor ihr neue Ritualgegenstände benutzt, solltet ihr diese weihen, damit keine negativen Energien mehr daran haften und damit sie völlig ein Teil von euch sind.

Reinigt euch und schöpft positive Energie. Legt eine weiße Decke auf euren Altar und streut Rosenblätter darauf. Die Räucherschale stellt ihr in die Mitte und stellt drei weiße Kerzen im Dreieck darum. Reinigt den Altar und alle Gegenstände darauf mit Salzwasser. Zieht nun die Kreise und markiert sie mit Salz.

Jetzt zieht ihr die anrufenden Pentagramme und ruft die Wächter. Anschließend die Kerzen mit Schutzöl einreiben, entzündet sie und die Räucherung jetzt.

Ruft nun Aradia mit den Worten:

Aradia ich rufe Dich, mich bei meinem Ritual zu schützen und diese Gegenstände zu weihen.

Haltet jetzt den zu Weihenden Gegenstand über die Kerze und die Räucherung. Sprecht nun:

Mit diesem Licht und der Kraft Aradias weihe ich nun diesen/dieses... (Name des Gegenstandes). Auf das es immer mein Ritualgegenstand bleiben wird und mit positiver Energie aufgeladen ist. Ich verspreche Dir, Aradia, ihn nur für meine Rituale zu nutzen und sorgsam damit umzugehen. So sei es!

Meditiert über das Ritual.

Jetzt bedankt euch bei den Mächten und entlasst sie.

Wenn die Kerze abgebrannt ist, löst euren Kreis auf und vergräbt die Ritualreste unter einem Baum.

Schutz für dich und deine Wohnung

Kleine Fibel der Zaubersprüche und Rituale

Jeder Mensch sehnt sich nach Schutz und Geborgenheit. So sind wir emsig damit beschäftigt uns von aussen zu schützen, während negative Schwingungen von Rivalen und Neidern trotzdem den Weg in unsere Umgebung und in uns selbst finden. Oft sammeln sich verschiedenartige Energien direkt in unserem Umfeld an, in unserer Wohnung. Hier ein kleines Ritual um deine Wohnung von negativen Schwingungen zu befreien:

Du brauchst dazu eine kleine Glasschale, ein wenig getrocknete Salbeiblätter (Salbeitee geht auch), eine laute Rassel oder Glocke, ein Feuerzeug und eine handvoll Salz.

Schliesse zuerst alle Fenster, bevor du die Räucherung vornimmst. Fülle die Salbeiblätter in die Schale und zünde sie an (sie brennen schlecht, du musst vielleicht ein- bis zweimal nachzünden), trage die Schale in deiner linken Hand und konzentriere dich darauf alles Böse und Negative aus deiner Wohnung zu vertreiben. Gehe in jedes Zimmer und räuchere jede Ecke davon aus während du laut rasselst! Wenn du alle Zimmer "gereinigt" hast, öffnest du alle Fenster und lüftest zehn Minuten lang, während du sorgfältig das Salz vor deine Wohnungstür streust.

Das war nur ein Teil aus: Schutz für dich und deine Wohnung.

© by Esmeralda

Die Gesundheitspuppe

Hänge deiner Puppe ihr Namensschildchen um, das den Namen der kranken Person trägt der du helfen möchtest. Dann reibst du die Puppe liebevoll mit Heilöl oder Tigerbalsam ein, dass du zuvor in deinen Handflächen verrieben hast. Beim einreiben der Puppe konzentrierst du dich auf die Körperregionen oder Organe, die von der Krankheit betroffen sind. Dabei sagst du einen Spruch, den du bei Wiederholungen immer exakt beibehältst, z. B.: Bitte mache ... wieder gesund, bringe Hilfe, heile Krankheit. Du musst deinen eigenen Spruch finden. Danach wickelst du die Puppe in ein weisses Tuch (keine Seide!), legst sie zwischen 2 weissen Kerzen die du dann anzündest. Das Ritual wiederholst du jeden morgen (nüchtern!), bis die Genesung eingetreten ist. Danach verbrennst du die Puppe und streust die Asche in den Wind.

Die Liebespuppe

Du machst dir mit der oben beschriebenen Konzentration eine Puppe, die du am besten in rot kleidest, oder mit Stoff der deiner geliebten Person gehört. Bringe den Namen der Person an der Puppe an. Lege dann deine rechte Hand auf die Brust der Puppe und sage deine Formel - deine ganz persönliche. Die kann etwa lauten: Denk an mich, lass uns zusammensein... Entwickle deine eigene Formel die spontan und von Herzen kommt und behalte sie bei jeder Wiederholung exakt bei. Spreche sie nun täglich mit der linken Hand auf der Puppe auf genau gleiche Weise, zwei-/dreiminutenlang. Mach dies mindestens eine Woche oder länger.

Merseburger Zaubersprüche

Die Merseburger Zaubersprüche

I

Eiris sâzun idisi, sâzun hera douder.
suma hapt heptidun, suma heri lezidun,
suma clûbôdun, umbi cuoniouuidi:
insprinc haptbandun, invar vîgandun!

II

Phol ende Uuodan vuorun zi holza.
dû uuart demo Balderes volon sîn vuoz birenkit.
thû biguolen Sinthgunt, Sunna era suister;
thû biguolen Frîia, Volla era suister;
thû biguolen Uuodan, sô hê uuola conda:
sôse bênrenkî, sôse bluotrenkî, sôse lidirenkî:
bên zi bêna, bluot zi bluoda, lid zi geliden,
sôse gelîmida sîn!
(gefunden im Domkapitel zu Merseburg in einer Handschrift aus dem
10. Jahrhundert aus Fulda, die Sprüche sind jedoch älter)

Hochdeutsche Übersetzung

I

Einst setzten sich die Disen hierhin und dorthin.
Manche hefteten Haftfesseln, manche lähmten das feindliche Heer,
manche klaubten um heilige Fesseln (d.h. sie bannten die Feinde mit Zaubersprüchen)
Entspring den Haftfesseln, entfahr den Feinden!

II

Phol (=Baldur) und Wotan ritten in den Wald.
Da wart dem Fohlen Baldurs der Fuß verrenkt.
Da sprach ihn Sinthgunt, Sunnas Schwester;
Da sprach ihn Freyja, Fullas Schwester;
Da sprach ihn Wotan, der es wohl konnte:
So wie Beinrenke, so wie die Blutrenke, so wie die Gliedrenke:
Bein zu Bein, Blut zu Blut, Glied zu Glied,
sollen sein, wie geleimt!

© by Bibi Blocksberg

Weihspruch für Schutzamulette

Schwarzmagie und Bosheitskraft
sei gebannt für alle Zeit
Beschützen sollst du
Tag und Nacht
Dieser Zauber sei

7. Anhang

vollbracht!
von Angelina

Zur Stärkung des Selbstbewusstseins

Mächte des Wassers und Mächte der Luft -
stärkt meinen Glanz, betört meinen Duft.
Mächte des Feuers und Mächte der Erde -
auf das mein Wunsch Wirklichkeit werde!
von Fee

Zur Findung der Wahrheit

Wenn du willst, das jemand für einen Tag nur die Wahrheit zu dir spricht dann sage das hier:
Ihr Mächte der Wahrheit hört dieses Rufen hier,
und teilt für eine Weile eure Kräfte mit mir.
Ich bitte dich du helles Licht,
hilf, das heut nur die Wahrheit spricht!
von Andariana

Unterstützungsauber bei Magersucht/Übergewicht

Feuer, Erde, Wasser und Luft -
tretet zusammen der Zeitpunkt ist gut.
Lass unsere Körper sich vereinen -
und trenne sie wieder zu gleichen Teilen.
(Die gebenden und nehmenden Betroffenen sollten unbedingt bei dem Zauber anwesend sein. Das Eröffnungs- und
Abschlußritual ist Sache der jeweiligen Hexe)
von Ravenhawk

Damit dein Feind kriegt, was er verdient...

Oh Mächte des Himmels, ich rufe euch an,
mir wurde vom Feind heut´ ein Leid angetan.
Oh Mächte des Himmels, so kommt mich zu rächen,
bringt mir Gerechtigkeit für dieses Verbrechen.
So kommt mir zu helfen in meiner Not.
Ich werds´ euch vergelten, dies ist mein Gebot...
(3x in voller Konzentration aufsagen.)
von GOTHBAT ^*^

Unfallfluch

Wenn ein Weib mit deinem Freund geschlafen hat dann verfluche die Olle :
Ich rufe dich komm zu mir nieder
den Fluch sprech ich und zu ihr bieder
Sie soll meine Rache spüren
so einfach meinen zu verführen
sie soll an einen Unfall leiden
Blut soll aus den Gliedern scheiden
Unglück wünsch ich ihr herbei
Lass es geschehn, so soll es sein!
Von einer verletzten Hexe

Bannspruch

Barra Edin Na Zu!
Zi Anna Kanpa!
Zi Kia Kanpa!
Gallu Barra!
Namtar Barra!
Asaku Barra!
Gigim Barra!
Alal Barra!
Telal Barra!
Makim Barra!
Utuk Barra!

7. Anhang

Idpa Barra!
Lalartu Barra!
Lallaschu Barra!
Ak Kaharu Barra!
Utukki Barra!
Krelgelal Barra!
Lilitu Barra!
Utuk Xul Edin Na Zu!
Allal Xul Edin Na Zu!
Gigim Xul Edin Na Zu!
Mulla Xul Edin Na Zu!
Dingir Xul Edin Na Zu!
Maskim Xul Edin Na Zu!
Edin Na Zu!
Edin Na ZU!
Edin Na Zu!
Zi Anna Kanpa!
Zi Kia Kanpa!
Kakammu!
Bei diesem Spruch immer ein Pentagramm am Körper tragen, am besten als Anhänger um den Hals!
von Andariana

Liebesbeschwörung

Du hast die Liebe versprochen,
du hast die Liebe gebrochen,
nichts was einst gebunden war,
kann trennen sich für immerdar,
der Baum des Schwurs bleibt stehen,
der Himmel hats gesehen,
das Schicksal mischt die Karten,
ein Herz das liebt kann warten!
(Vorsicht: gefährlich, nichts für ANFÄNGER, klar?!)
von Lilith

Telefonzauber

Nich lachen, klingt komisch, funktioniert aber bestens ;o)
Schreibe auf einen kleinen Zettel den Namen des
gewünschten Anrufers und streue etwas Glimmer drauf,
dann sage den Spruch sieben mal auf:
Oh Venus erhöre mein Flehen,
.... soll mich anrufen,
soll an mich denken,
wenn wir uns wieder sehen,
will Liebe ich ihm schenken!
oder
Oh Venus erhöre mein Flehen,
lass mich anrufen oder sehen,
wenn wir dann endlich plaudern und reden,
lass deinen Zauber uns umgeben!
Nimm den Zettel mit wenn du raus gehst um ein Wiedersehen herbei zu führen.
von Lilith

JADE

HP-Titel	Jade
URL	http://www.magieheim.at/jade
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	ja
Vorbereitungsphase	ja
Nachbereitungsphase	ja
Grundstrukturerklärung	ja
R-Kategorien	a) Junghexenbereich Nur Erklärungen b) erfahrene Hexen Anrufung Abschied Heilung Glück Gebete Innere Kraft Liebe Schutzzauber Wunsch Weißen
Vorhandene Rituale	Abschiedsritual Ein magisches Lebewohl Blumen des Lichts (Zauber gegen Depressionen) Kraft der Sonne Ein Gebet an die Mondgöttin Aradia Gebet an die Göttin Hekate Reich und Weise Zauber um einen Schuldner zum zahlen zu veranlassen Kräuterzauber um Geld anzulocken Zauber gegen Tratsch und üble Nachrede Kräuterzauber für innere Kraft Kindheitszauber Magst du mich? Zauber gegen Mobbing Zauber für Morgenmuffel Schutzkreis 1 Visualisieren des magischen Kreises Der schützende magische Kreis Zauber um eine schlechte Gewohnheit abzulegen Der schützende magische Kreis Der schützende Filter

Schützender Kräuterzauber
Schutzritual für einen geliebten Menschen
Wunscherfüllung
Die Weihe der Ritualgegenstände
Weiheritual Vorschlag 2

Ritualpräskripte

Abschiedsritual

Den meisten Menschen fällt es sehr schwer einen geliebten Menschen loszulassen. Der Tod ist für uns ein sehr schmerzhaftes Thema. Oft hilft es, den Menschen in einem persönlichen Ritual zu verabschieden. Ich habe Rituale gesucht, und einige sehr gute Ideen gefunden. Diese möchte ich hier vorstellen...

Du brauchst: 2 rote und 1 weiße Kerze, eine Schale mit Sand, Räucherwerk nach Wahl, einen Kelch mit Wasser, etwas Salz

Gehe an deinen Kraftort, versuche dich zu entspannen. Das Ritual kann mitunter recht lange dauern, also achte darauf, daß du es bequem hast, daß dich niemand stört und daß du nicht frierst (wenn du in der Natur bist)

Betritt deinen Kraftort und ziehe einen magischen Kreis. Nimm die beiden roten Kerzen und stecke sie dicht nebeneinander in die Schale mit Sand, dann entzünde sie. Eine der Kerzen steht für die verstorbene Person, von der du dich verabschieden willst, die andere für dich.

Setze oder lege dich jetzt entspannt hin und schließe die Augen, denke an einen Ort an dem du dich besonders wohl fühlst, den du gut kennst und der für dich Ruhe ausstrahlt. Sieh dich um, und genieße einen Moment daß du dort bist.

Nun rufe die Person, die du verabschieden möchtest. Sieh sie so, wie du sie in Erinnerung hast. Rufe dir alles ins Gedächtnis, ihre Augenfarbe, Haarfarbe den Duft des Parfümes oder Rasierwassers. Erinnerung dich an ihre Geik und Mimik. Sprich nun mit dem geliebten Menschen. Sage ihm/ihr alles was du noch sagen möchtest, frage alles was du noch wissen möchtest. Bleib mit der Person zusammen bis du das Gefühl hast, daß nun alles gesagt ist und alles erledigt.

Stelle dich nun vor die Person, sieh sich dir gut an. Du hast diesen Menschen sehr gerne gehabt, aber nun ist es Zeit zu gehen. Umarme den Menschen lasse ihn spüren, wie sehr du ihn liebst. Wenn du diese Liebe spüren kannst, sage auf Wiedersehen, verabschiede dich ohne Hast, aber zügig. Lasse den geliebten Menschen zuerst gehen. Schau ihm einfach nur hinterher, und lasse ihn los.

Wende dich ab, und kehre ins Hier und Jetzt zu deinem Körper zurück. Wenn es soweit ist stehe vorsichtig auf, sodaß dir nicht schwindelig wird. Entzünde nun das Räucherwerk und fächele etwas Rauch zu den roten Kerzen. Visualisiere dabei, wie sich deine Bindung mit dem Menschen im Rauch auflöst. Nimm nun die rote Kerze, die für den Menschen gestanden hat, und entzünde an ihr die weiße Kerze. Sie steht für den Übergang vom Leben des Menschen in das was danach kommt. Lösche die rote Kerze (nicht ausblasen) und stecke die weiße neben die rote Kerze.

Nimm nun etwas Salz und laß es ins Wasser rieseln. Stell dir vor, wie das Wasser klar und rein wird. Nimm das Gefäß jetzt in beide Hände und laß all deinen Kummer und Schmerz, und alle Gefühle, die du nicht mehr brauchst (auch Angst und Wut) hineinfließen. Wenn du das Gefühl hast, es ist soweit, stelle das Wasser ab.

Fächle nun den Rauch vom Räucherwerk über deinen Körper. Laß vom Rauch alles davon tragen, was an Kummer und Schmerz noch da sein könnte...

Du kannst das Ritual beenden, wenn du dazu bereit bist. Lasse die Kerzen abbrennen, öffne den Kreis und erde dich. Nimm eine Kleinigkeit zu dir. (z.B. ein Stück Brot oder ein Glas Milch, eine Tasse Tee)

(Dieses wunderschöne Ritual habe ich dem Buch "Hexeneinmaleins für freche Frauen" von Ulrike Ascher entnommen.)

Ein magisches Lebewohl

Einmal wird der Tag kommen, an dem du dich von einem bestimmten Menschen trennen willst. Vielleicht wird dir klar, daß dein Freund nicht der Mensch ist, für den du ihn gehalten hast, oder es „funkelt“ einfach nicht mehr so wie früher. Freunde treten in unser Leben, begleiten uns ein Stück auf dem Weg und verlassen uns wieder. Wenn ein Freund oder eine Freundin dich nur ausnutzt, ist es Zeit für ein Lebewohl. Dieser Spruch schadet niemandem, weil es dabei nicht um aggressive Handlungen, sondern um eine geistige Trennung geht.

Mondphase: der Tag vor Neumond

Tag: Samstag

Planet: Saturn

Farben: Schwarz und Weiß

Material: eine weiße Kerze, eine schwarze Kerze, ein Bild von dir und eines von der anderen Person, ein 42 cm langes schwarzes Band, eine Nadel, ein schwarzer Stift, weiße Farbe oder Korrekturflüssigkeit

Ziehe den magischen Kreis und weihe den Altar. Ritze deinen Namen mit der Nadel in die weiße Kerze. Den Namen des oder der anderen ritzt du in die schwarze Kerze. Binde ein Ende des schwarzen Bandes um die weiße Kerze und das andere Ende um die schwarze Kerze. Stelle die Kerzen so auf, daß das Band straff ist. Die beiden Fotos legst du

7. Anhang

unter das Band zwischen die Kerzen. Zünde die weiße Kerze an und sage:

Diese Kerze ist mein Symbol. Große Göttin, hilf mir bei dieser Magie.

Zünde nun die schwarze Kerze an und sage:

Diese Kerze symbolisiert X (Name der Person). Große Göttin, hilf mir bei dieser Magie.

Nimm eine Schere, halte sie über das Band und sage:

Mit dieser Schere schneide ich das Band der Beziehung zwischen mir und X (Name der Person) durch.

Möge diese Trennung uns weder schaden noch weh tun.

Hole tief Luft und schneide das Band durch. Lege beide Bilder nebeneinander in die Mitte des Altars. Dann stellst du die weiße Kerze auf dein Bild und die schwarze auf das Bild des oder der anderen. Lass die Kerzen drei Minuten brennen. Schließe dabei die Augen und stelle dir vor, wie ihr beiden fröhlich und unbeschwert getrennte Wege geht. Öffne dann die Augen und bewege die beiden Kerzen und Bilder fünf Zentimeter auseinander. Lass die Kerzen noch einmal drei Minuten brennen und wiederhole die Visualisation. Schiebe die Kerzen noch weiter auseinander und visualisiere das Ergebnis erneut. Beende das Ritual mit den Worten:

Mögen alle astrologischen Korrespondenzen auf meiner Seite sein, und möge mein Wunsch keinem schaden. So soll es sein!

Danke der Göttin dafür, dass sie dir geholfen hat, und lösche die Kerzen. Am nächsten Abend zündest du die Kerzen wieder an und rückst sie weiter auseinander, zuerst fünf Zentimeter, dann noch drei, dann noch zwei. Wiederhole dieses Ritual drei bis sieben Tage lang. Wenn der oder die andere innerhalb der ersten drei Tage eigene Wege geht, dankst du der Göttin noch einmal für ihre Hilfe und beseitigst das Band und die Kerzen. Wenn es nicht klappt, machst du weiter bis zum siebten Tag, dankst der Göttin und entfernst Band und Kerzen. Wenn du nach dreißig Tagen noch keinen Erfolg gehabt hast, wiederholst du das Ritual, bis es wirkt.

Dieses Ritual stammt aus dem Buch "Freche Hexen" von Silver Ravenwolf

Blumen des Lichts (Zauber gegen Depressionen)

Ein Keltischer Winterzauber, der an dunklen und depressiven Tagen die Stimmung hebt.

Was du brauchst :

- 1) ein großes, rundes, gelbes Stoffstück (ca. 1,5m Durchmesser)
- 2) Johanniskrautöl (gibt es z.B. in Apotheken)
- 3) zwei gelbe Kerzen
- 4) gelbe Blumen (keine Seidenblumen!)

Breite den Stoffkreis einfach auf dem Boden aus, tropfe etwas von den Johanniskrautöl darauf. Dann bestreiche beide Kerzen mit dem Öl, und bilde aus den Blumen zwei etwa gleichgroße Sträuße. Setz dich in die Mitte des Kreises, und lege je einen Blumenstrauß links, und einen rechts neben dich an den Kreisrand. Dann stelle eine Kerze vor und eine hinter dir am Rand des Kreises auf. Zünde die Kerzen an. Dann nimm je ein Blütenblatt in jede Hand, konzentriere dich auf das Licht der Kerze, die vor dir steht. Dann sag folgende Formel: "Oh heilendes Licht, umfange mich, erhelle meinen Geist in dunkler Stunde." Stell dir jetzt vor, wie das Licht der Kerzen, und der Duft der Blüten dich umgibt, und sich in dir ausbreitet. Atme dabei so bewußt wie möglich, und versuche die Konzentration 20 Minuten aufrecht zu erhalten. Du wirst sehen, wenn du danach aufstehst, beginnt die Melancholie zu verschwinden. Um das Ritual zu vollenden, übergib die Blüten wieder der Natur.

Kraft der Sonne

Dieser siebentägige Zauber wird am Besten um Litha (Sommersonnwende) durchgeführt. Bereite den Zauber schon einige Tage vorher vor, da du überprüfen mußt, ob die Spiegel richtig positioniert sind...

Was du benötigst:

- 2 Spiegel
- 2 Vasen mit orangefarbenen Blumen
- 2 orange Kerzen
- ein Stück weißes Band

In einem Zimmer mit Morgensonne stellst du die beiden Spiegel in zwei gegenüberliegenden Ecken auf, sodaß sie das Sonnenlicht reflektieren. Dann stellst du je eine Vase vor die Spiegel. Unterteile deine Kerze mit sieben Markierungen. Sobald die Sonne auf die Spiegel fällt, entzünde die Kerzen. Während der erste Abschnitt herunterbrennt, wickle das weiße Band um deinen rechten Zeigefinger, und laß es von dort einfach herunterhängen. Stell dich jetzt in die von den Spiegeln reflektierten Sonnenstrahlen, und beginne dich einmal langsam im Uhrzeigersinn zu drehen. Stell dir vor, wie das Licht über das weiße Band in deinen Körper fließt. Bitte nun die Sonne um Gesundheit, und geistiges Wohlbefinden. Wiederhole dieses Ritual an den kommenden sechs Tagen, und lasse immer einen der Abschnitte auf deinen Kerzen abbrennen.

Ein Gebet an die Mondgöttin Aradia

Gesegnet seist Du, mächtige Göttin des Mondes. Halte Wacht in dieser Nacht, und schütze unser Haus und Hof. Gesegnet seist Du, Du mächtige Göttin des Lichtes. Halte Wacht an diesem Tag, und schütze unsere Kinder .

Gesegnet seist Du, Du mächtige Göttin der Liebe. Halte Wacht in unseren Herzen, laß Liebe und Frieden einkehren.

7. Anhang

Banne unsere Feinde, indem Du sie in dein göttliches Licht der Liebe .

Sei gesegnet, Du weise Mondgöttin Aradia.

Während man dieses Gebet spricht, opfer man Aradia zu Ehren eine weiße Kerze. Die Kerzenreste vergräbt man unter einem Baum, der blühen wird.

(Dieses Gebet stammt aus dem Buch "Das große Ritualbuch der weisen Hexe Theresia")

Gebet an die Göttin Hekate

Königin der Himmel, Göttin des Universums,
Die eine dir durch Furcht und Chaos schreitet
und Leben nach dem Gesetz des Lebens bringt.

Aus dem Chaos wurde Harmonie,
aus dem Chaos führte sie uns heraus,
Frau aller Frauen, Göttin, ohne ihresgleichen!
Sie bestimmt die Schicksale der Menschen,
Höchste Herrscherin,
Krönung der Himmel,
Göttin jener im Himmel selbst,
erhör´ unser Gebet!

Reich und Weise

(aus dem Buch "Hexensprüche für nette Mädchen")

Du brauchst:

Eine silberne Kerze,
eine Glasschüssel,
einen Notizblock und einen Stift,
zwei Quarzkristalle,
Wacholderöl,
Weihrauchöl

Der erste Schritt dieses Zaubers ist es, deine Definition von Wohlstand zu finden. Ist es viel Geld sind es gute Freunde, oder... Überlege deine Worte gut, und schreibe sie dann auf einen Zettel aus dem Notizblock. Lies sie dir nochmal gut durch, und lege den Notizblock dann zwischen die Kristalle auf deinen Altar. Entzünde dir Kerze. Nun laß etwas von beiden ölen in die Schüssel rinnen. Sprich dabei: "Artemis und Darius, ruft den Wohlstand zu mir. Meine Träume mögen sich erfüllen. So soll es sein!" Blase die Kerze nach 20 Minuten aus und versprenkle das gemischte Öl in deinem Heim oder im Büro. Bewahre den Notizblock und die Kristalle in der Nähe deines Bettes auf.

Zauber um einen Schuldner zum zahlen zu veranlassen

(aus dem Buch "Kerzen,Kräuter, Zauberstein ein Handbuch für Hexen")

Du benötigst:

Kerzen- Eine grüne Wochenkerze (materieller Gewinn) oder sieben gerade grüne Kerzen und vier gelbe Kerzen (sanfte Überzeugungskraft) und 3 weiße Altarkerzen
Öl- Jasmin Kräuter - Gewürznelke
Räucherwerk- Ingwer, Jasmin oder Piment
Steine - Hämatit und Tigerauge
Zeit- Vollmond oder zunehmender Mond
Tag- Samstag

Rat: Vergewissere dich, daß man dir auch wirklich Geld schuldet, wenn du es nur glaubst und es nicht stimmt wirst du feststellen, daß du plötzlich alle deine Schulden begleichen mußt. Dieses Ritual funktioniert auch bei Menschen die sich Dinge ausleihen und nicht mehr zurückgeben.

Ablauf: Zünde Altarkerzen und Räucherstäbchen (bzw Räucherung) an. Schreibe den Namen der Person die dir Geld schuldet auf die grüne Wochenkerze, salbe sie nun vom Docht nach unten. Stelle die grüne Kerze ins Zentrum deines Altars. Platziere die gelben Kerzen um die Grüne herum, und lege die Steine in den Kreis. Zünde erst die grüne, dann die gelben Kerzen an. Sprich siebenmal den Chant. Laß die gelben Kerzen herunterbrennen. Brenne jede Nacht einen Knoten der grünen Kerze ab (oder eine gerade grüne Kerze nicht auf das Salben vergessen). Wenn du willst kannst du jeden Nacht eine neue gelbe Kerze anzünden, bis die grüne abgebrannt ist.

Chant: Was anvertraut wurde, wird zurückgegeben, Was mein ist, wird wieder mein sein

Kräuterzauber um Geld anzulocken

Bilde einen magischen Kreis. Zünde eine grüne Kerze an. Wenn du möchtest, verbrenne Räucherwerk. Beschwöre die Kraft. Zerreiße mit dem Stößel in einem Mörser Borretsch, Lavendel, Johanniskrautwurzel und Safran. Visualisiere das Bild oder Gefühl, das du dir wünschst, und projiziere es in die Kräuter, während du sie zerreibst. Gib die Kräuter, ein paar Kristalle Steinsalz und drei silberne Münzen zusammen auf ein Quadrat aus grünem Stoff, drehe die Ränder zusammen und umwickle alles einmal mit einem goldenen und einem silbernen Faden. Hauche auf den Zauber und lade

7. Anhang

ihn mit Energie auf. Ziehe ihn durch die Kerzenflamme und lade ihn mit Feuer. Besprenge ihn mit ein paar Tropfen Wasser und lade ihn mit Wasser. Tauche ihn in Salz und lade ihn mit Erde. Nimm den Zauber in deine Hände, hauche ihn an und lade ihn auf mit aller Kraft, die du heraufbeschwören kannst. Konzentriere dich auf deine Visualisierung. Laß dich zu Boden sinken, entspanne dich und erde die Kraft. Binde den Zauber, verschnüre ihn dabei und Knüpfe acht Knoten darauf. Öffne den magischen Kreis.

Zauber gegen Tratsch und üble Nachrede

Du benötigst dazu:

Nelkenpulver,

ein Stück weißes Papier,

eine Füllfeder mit roter Tinte

Schreibe den Namen der Person, die übel über dich redet, oder über dich Lügen verbreitet, neunmal rückwärts auf das Papier. Wenn du nicht genau weißt von wem das Ganze ausgeht bitte stelle keine Mutmaßungen an, sondern schreibe diesen Satz.

"Wer immer über mich Klatsch verbreitet"

Lege das Papier an einen Ort, an dem du es jeden Tag sehen kannst, aber wo es sonst niemand findet. Räuchere morgens und abends ein wenig von dem Nelkenpulver. Du wirst sehen innerhalb kürzester Zeit verstummen die Gerüchte, oder niemand schenkt ihnen mehr Beachtung.

Aus Karin Schramms "Zauberhaft Hexensprüche"

Kräuterzauber für innere Kraft

Bilde einen magischen Kreis. Zünde eine königspurpurne Kerze an. Wenn du möchtest, verbrenne Räucherwerk. Beschwöre die Kraft. Zerreiße mit dem Stößel in einem Mörser Lorbeer, Johanniskraut, Holunderblüten, Johanniskrautwurzel, Rosmarin, Eisenkraut, Eichenlaub, Stechpalmenblätter oder -beeren und Mistel. Visualisiere das Bild oder Gefühl, das du dir wünschst, und projiziere es in die Kräuter, während du sie zerreibst. Gib die Kräuter auf ein Quadrat aus königspurpurnem Stoff, drehe die Ränder zusammen und umwickle alles einmal mit einem blauem Faden. Sticke oder male dein persönliches Symbol darauf. Hauche auf den Zauber und lade ihn mit Energie auf. Ziehe ihn durch die Kerzenflamme und lade ihn mit Feuer. Besprenge ihn mit ein paar Tropfen Wasser und lade ihn mit Wasser. Tauche ihn in Salz und lade ihn mit Erde. Nimm den Zauber in deine Hände, hauche ihn an und lade ihn auf mit aller Kraft, die du heraufbeschwören kannst. Konzentriere dich auf deine Visualisierung. Laß dich zu Boden sinken, entspanne dich und erde die Kraft. Binde den Zauber und verschnüre ihn dabei. Öffne den magischen Kreis.

Kindheitszauber

Bilde einen magischen Kreis. Setze dich mit dem Gesicht gegen Süden, und zünde eine grüne oder blaue Kerze an. Du brauchst eine Spielpuppe (oder ein Stofftier). Nimm sie in die Hände, und spreng Salzwater darüber.

Sprich: "Ich nenne dich ..."

(Benutze deinen Kinder- oder Kosenamen.)

Halte die Puppe in den Armen, sing leise, wiege sie und sprich mit ihr. Erzähle ihr alles, was du als Kind gern gehört hättest. Laß sie zu dir sprechen und dir sagen, wie sie sich fühlt und was sie sich wünscht. Sprich in zwei Stimmlagen. Spiele. Beschwöre die Kraft und visualisiere, daß du sie in die Puppe hineingießest, die dein Kindliches Selbst ist. Schaffe dir ein Bild von deinem Kindlichen Selbst, wie du gern gewesen wärest, und projiziere es in deine Puppe. Tue das solange, bis die Puppe in weißem Licht und in Liebe glüht.

Küß die Puppe. Wickle sie in ein weißes Tuch, und lege sie zum Schlafen auf deinen Altar.

Binde den Zauber. Erde die Kraft und öffne den magischen Kreis. Wiederhole diesen Zauber, so oft du das Bedürfnis oder den Wunsch verspürst.

Magst du mich?

Aus dem Buch "Freche Hexen" von Silver Ravenwolf

Manchmal hast du jemanden gern, traust dich aber nicht, das dem Betreffenden zu gestehen, weil du fürchtest, abgewiesen zu werden. Mit dem folgenden magische Spruch bekommst du Klarheit.

Mondphase: Vollmond

Tag: Freitag

Planet: Venus

Material: ein neuer, kleiner roter Gummiball.

Reinige und weihe den Gummiball an einem heiligen Ort und lade ihn mit Energie. Lass ihn auf dem Fußboden hüpfen und sage dabei:

Von der Erde zur Luft, von der Luft zur Erde hüpf die Magie im Kreis.

Hast du mich gern? Hast du mich lieb? Höchste Zeit, dass ich's weiß!

Drachenaugen und Engelsflügel - ich berühre den Ring der Fee.

Hast du mich lieb? Hast du mich gern? Spring, kleiner Ball und gesteh!

7. Anhang

Erde und Luft, Feuer und Wasser – mein Ball ist noch jung und hoch ist sein Sprung.

Die Magie ist alt, meine Antwort kommt bald.

Wiederhole die letzte Zeile, während du den Ball weiter hüpfen lässt. Füge dann hinzu: Mögen alle astrologischen Korrespondenzen auf meiner Seite sein, und möge mein Wunsch keinem schaden. So soll es sein! Wenn die Antwort nicht innerhalb von dreißig Tagen kommt, wiederholst du das Ritual.

Zauber gegen Mobbing

Büroharmonie - ein Zauber gegen Mobbing und schlechtes Arbeitsklima

Du benötigst:

Eine weiße Feder,

eine weiße Kerze,

zwei violette Kerzen,

Vanilleöl

Nimm die weiße Feder und lege sie neben die weiße und die violetten Kerzen auf deinen Altar. Denke an deine Arbeitskollegen, bzw an die Leute die dich mobben. Zünde nun die drei Kerzen an, und sprich: "Leichter als Licht, weicher als eine Feder, schweben die Probleme fort" Sprengle ein paar Tropfen des Vanilleöls auf die Feder und fächere mit ihr in der Nähe der Kerzen (VORSICHT, nicht zu nah an der Flamme!) Wieder hole dabei den Spruch dreimal. Lösche nun die Kerzen (bitte nicht ausblasen) Sage dabei: "Und so wird es kommen!" Nimm die Feder mit in die Arbeit, so daß sie niemand sieht und verstecke sie im Büro, dort wo sie niemand außer dir findet.

Zauber für Morgenmuffel

Du kommst morgens nicht aus dem Bett und würdest am liebsten weiterschlafen, wenn der Wecker läutet? Dann ist das hier das Richtige für dich!

Morgenmuffelzauber für Menschen die schwer aus den Federn kommen

Du brauchst:

Pfefferminzöl,

einen Duftstein,

eine Schale Wasser die du am Vortag im Tageslicht stehen gelassen hast

Ziehe einen Kreis, tropfe etwas von dem Öl auf den Duftstein. Setze dich nun im Schneidersitz möglichst aufrecht hin und konzentriere dich solange, bis du das Pfefferminzöl riechen kannst. Stelle dich nun aufrecht hin und hebe beide Arme gestreckt über den Kopf. Atme dabei tief ein. Dann läßt du die Arme soweit fallen, daß sie deine Zehen berühren, du beugst dich also mit möglichst geradem Rücken nach vorne. Diese Übung wiederhole 9 mal. Dann nimm die Schale mit dem Wasser in die Hand und sagst:

"Energie der Sonne, gib mir Kraft. Stärke mich und mein Inneres Strahle durch mich durch den ganzen Tag Dies ist mein Wille, so geschehe es!"

Dieser Zauber stammt aus dem Buch "Das Buch der Schatten" von Maja Sonderbergh

Schutzkreis 1

Nimm deinen Kelch und fülle ihn mit Wasser und Salz, am besten ist Meersalz. Dann stellst du eine weiße Kerze hin und zündest sie an, auch deine Räucherung und in den Kessel kommt Erde oder auch Steine. Nimm den Kelch, gehe im Uhrzeigersinn herum und sage:

"Hiermit reinige ich den Süden, Westen, Osten, Norden"

Dabei versprizte immer Wasser. Dann nimm den Kessel, mach das selbe und streu dabei Erde oder Steine. Nimm die Räucherung und den Stab. Zeichne das bannende Pentagramm in die Luft und sage

"Ich reinige mit Feuer den Süden, Osten" Dann nimm die Kerze, sage "Ich setze ein Licht in die Höhe", halte die Kerze ganz hoch, "Ich setze ein Licht in die Tiefe", setz dich runter, ganz tief, die Kerze fast am Boden. Und dann "Ich setze ein Licht in die Mitte", die Kerze in Brusthöhe. Stell die Kerze in die Mitte des Raumes und visualisiere ein helles Licht, das im Kreis geht.

Visualisieren des magischen Kreises

Erde und zentriere dich. Blicke nach Westen. Visualisiere ein Messer in der kräftigeren Hand und zeichne damit ein beschwörendes Pentagramm. Sieh, wie es mit blaßblauer Flamme brennt. Sprich:

"Heil euch, Wächter der Türme im Westen! Mächte des Wassers."

Schreite durch das Pentagramm. Du stehst auf einer Klippe über brodelnder See. Fühle die Gischt und die Gewalt der Wellen. Es herrscht Zwielflicht, und die graugrünen Wogen sind violett gesäumt, während die Sonne untergeht. Delphine und Seeschlangen tauchen und spielen in der Gischt. Wenn du dich auf die Kraft des Wassers eingestimmt hast, sprich:

"Heil euch und lebt wohl, ihr Fluten!"

und schreite durch das Pentagramm zurück. Wende nun dein Gesicht nach Norden. Zeichne das Pentagramm und sprich:

"Heil euch, Wächter der Türme im Norden! Mächte der Luft!"

Schreite durch das Pentagramm und sieh, wie ein heftiger Wind über eine weite Ebene mit wehendem Gras fegt. Atme

7. Anhang

tief und fühle die Luft auf deinem Gesicht, in deinen Lungen und in deinem Haar. Die Sonne geht auf, und in ihren Strahlen schimmert ein goldener Adler, der auf dich zufliegt. Wenn du von der Kraft der Luft erfüllt bist, sprich:

"Heil euch und lebt wohl, ihr Schimmernden!"

Schreite durch das Pentagramm zurück. Nun wende dein Gesicht nach Osten. Zeichne das Pentagramm und sprich:

"Heil euch, Wächter der Türme im Osten! Mächte der Erde!"

Schreite durch das Pentagramm. Du stehst mitten in einer üppigen, fruchtbaren Landschaft an den Hängen eines Gebirges. Rings um dich wachsen saftige grüne Gräser, die von sprudelnden Quellen genährt, und schlanke stille Bäume, die von den Mineralien und Nährstoffen der Erde gedüngt werden. In der Ferne wogt Getreide auf fruchtbaren Äckern. Bergziegen kleben über dir in felsiger Höhe, während weit unten wilde Viehherden über die Ebene donnern. Es ist Mitternacht. Der Mond ist verborgen, aber die Sterne leuchten. Großer und Kleiner Bär umkreisen den Nordstern, den ruhigen Mittelpunkt des wirbelnden Himmelsrades. Sprich:

"Heil euch und lebt wohl, ihr Stillen."

Nun wende dein Gesicht nach Süden. Zeichne wieder das beschwörende Pentagramm. Sprich:

"Heil euch, Wächter der Türme im Süden! Mächte des Feuers!"

Schreite durch das Pentagramm. Du befindest dich auf glühendem Buschland unter der sengenden Sonne. Es ist Mittag. Fühle die Sonnenhitze auf deiner Haut, und nimm ihre Kraft in dich auf. In der Ferne sonnen sich rotgoldene Löwen. Wenn du dich an das Feuer gewöhnt hast, sprich:

"Heil euch und lebt wohl, ihr Strahlenden."

Visualisiere alle vier Pentagramme um dich in einem blau flammenden Kreis. Über deinem Kopf befindet sich ein achteckiger Stern. Atme tief und nimm die Kraft aus dem Stern in dich auf. Laß sie dich erfüllen. Fühle, wie sie jede Zelle deines Körpers mit Licht erfüllt, einem Lichtkegel, der rings um dich bis tief in die Erde reicht. Danke dem Stern, und laß das Licht zu seinem Ursprung zurückkehren. Öffne den magischen Kreis, indem du visualisierst, daß die Pentagramme weg in den Raum fliegen. Wenn du allein bist, kann es auch reichen, wenn du einfach einen weißen Kreis um dich herum visualisierst.

Der schützende magische Kreis

Visualisiere einen Kreis oder eine Kugel weißen Lichts um dich, wobei die Energie im Uhrzeigersinn läuft. Sage dir, daß dies eine unüberwindliche Schranke ist, die schädliche Kräfte nicht durchdringen können. Wenn du Zeit hast, visualisiere den magischen Kreis oder rufe reihum jedes der vier Elemente an. Der dauerhaft schützende Kreis Erde und zentriere dich. Umschreite das Haus entgegen dem Uhrzeigersinn, mit einer Glocke, einem Besen und Salzwasser, das mit Kraft aufgeladen wurde. Laß die Glocke erklingen, um die bösen Kräfte zu vertreiben. Fege unerwünschte Kräfte mit dem Besen hinweg, oder benutze einen Zauberstab, um sie zu verscheuchen. Besprenge alle Öffnungen - Fenster, Türen, Spiegel und größere Wasserausgüsse mit dem Salzwasser. Besprenge auch die Ecken jedes Zimmers. Nun umschreite mit Salzwasser, geweihtem Messer und Räucherwerk das Haus im Uhrzeigersinn. Zeichne an jedem Eingang ein beschwörendes Pentagramm mit dem Messer, dann mit dem Salzwasser. Konzentriere dich darauf, ein unzerstörbares Schutzsiegel zu bilden. Segne zum Schluß jeden Eingang und jede Ecke mit Räucherwerk und lade die guten Kräfte ein, hereinzukommen. Sprich:

Salz und Meer: Haltet fern das Böse Feuer und Luft: Zieht an alles Gute Für und für. Der Kreis ist geschlossen."

Bilde einen magischen Kreis in dem Raum, den du für Rituale benutzen willst. Rufe und beschwöre die Kraft, um dem Haus Schutz zu gewähren. Dann danke der Göttin, erde die Kraft und öffne den Kreis. Du kannst einen schützenden Kreis verstärken, indem du ihn visualisierst. Tu das vor magischen Ritualen oder vor dem Schlafengehen.

Zauber um eine schlechte Gewohnheit abzulegen

(aus dem Buch Kerzen, Kräuter, Zauberstein, ein Handbuch für Hexen)

Du brauchst:

Kerzen- Stabkerzen in den folgenden Farben:

eine schwarze (negatives entfernen), eine hellblaue (gute Gesundheit, Glück, innerer Friede), und eine orangefarbene (schnelle Veränderung, Erfolg), weiße Altarkerzen

Öl- Zeder oder Pfefferminz Kräuter- Basilikum oder Lorbeer (um die gesalbte Kerze darin zu rollen)

Räucherwerk - Drachenblut, Pfefferminz, Zeder

Steine- Jade, Rhodonit, oder Topas

Einen kleinen Nagel,

ein Stück Papier

Zeit- Neumond oder abnehmender Mond

Tag- Dienstag

Rat: Dieses Ritual kannst du nur für dich selbst machen. Denn keine Gewohnheit kann gebrochen werden, wenn der ehrliche Wunsch fehlt.

Ablauf: Zünde Altarkerzen und Räucherung an, und ritze das Wort der schlechten Angewohnheit in die schwarze Kerze (Z.b RAUCHEN), salbe sie nun vom unteren Ende bis zum Docht und stelle sie ins Zentrum deines Altars. Ritze nun "Friede" in die hellblaue und "Erfolg" in die orangene Kerze. Die "Erfolgskerze" stelle links neben die schwarze und die "Erfolgskerze" rechts davon auf den Altar. Lege den Jadestein vor die orange Kerze, den Rhodonitvor die schwarze und

7. Anhang

den Topas vor die hellblaue. Zünde zuerst die schwarze dann die anderen Kerzen an. Sprich den Chant neunmal, und lasse die Kerzen völlig herunterbrennen.

Chant: Ich entferne mich von schädlichen Dingen, Ich gehe dem Licht entgegen. Ich ziehe meine Stärke aus der endlosen Liebe. Und daraus gewinne ich den Kampf

Der schützende magische Kreis

Visualisiere einen Kreis oder eine Kugel weißen Lichts um dich, wobei die Energie im Uhrzeigersinn läuft. Sage dir, daß dies eine unüberwindliche Schranke ist, die schädliche Kräfte nicht durchdringen können. Wenn du Zeit hast, visualisiere den magischen Kreis oder rufe reihum jedes der vier Elemente an. Der dauerhaft schützende Kreis Erde und zentriere dich. Umschreite das Haus entgegen dem Uhrzeigersinn, mit einer Glocke, einem Besen und Salzwasser, das mit Kraft aufgeladen wurde. Laß die Glocke erklingen, um die bösen Kräfte zu vertreiben. Fege unerwünschte Kräfte mit dem Besen hinweg, oder benutze einen Zauberstab, um sie zu verscheuchen. Besprenge alle Öffnungen - Fenster, Türen, Spiegel und größere Wasserausgüsse mit dem Salzwasser. Besprenge auch die Ecken jedes Zimmers. Nun umschreite mit Salzwasser, geweihtem Messer und Räucherwerk das Haus im Uhrzeigersinn. Zeichne an jedem Eingang ein beschwörendes Pentagramm mit dem Messer, dann mit dem Salzwasser. Konzentriere dich darauf, ein unzerstörbares Schutzsiegel zu bilden. Segne zum Schluß jeden Eingang und jede Ecke mit Räucherwerk und lade die guten Kräfte ein, hereinzukommen. Sprich:

Salz und Meer: Haltet fern das Böse Feuer und Luft: Zieht an alles Gute Für und für. Der Kreis ist geschlossen."

Bilde einen magischen Kreis in dem Raum, den du für Rituale benutzen willst. Rufe und beschwöre die Kraft, um dem Haus Schutz zu gewähren. Dann danke der Göttin, erde die Kraft und öffne den Kreis. Du kannst einen schützenden Kreis verstärken, indem du ihn visualisierst. Tu das vor magischen Ritualen oder vor dem Schlafengehen.

Der schützende Filter

Erde und zentriere dich. Visualisiere dich selbst inmitten eines Netzes von leuchtendem weißen Licht. Betrachte es als einseitig durchlässiges Energiefeld. Jede Kraft, die auf diese Grenze trifft, wird in reine schöpferische Energie umgewandelt. Aller Zorn und Haß, die dich treffen sollen, vermehren nur deine eigene Kraft. Nimm diese Kraft auf, absorbiere sie, brenne mit ihr. Erhalte den schützenden Filter um dich während des ganzen Tages aufrecht. Schützender Zauber Dieser Zauber kann an einem Sonntag, Montag oder Freitag gewirkt werden. Bilde einen magischen Kreis. Beschwöre die Kraft. Setz dich mit dem Gesicht gegen Süden, und zünde eine grüne, blaue oder gelbe Kerze an. Halte mit beiden Händen einen Becher Milch, der du Zucker und Safran beigemischt hast. Visualisiere nacheinander alle Menschen und Orte, die dir das Gefühl geben, geschützt und geborgen zu sein. Konzentriere und projiziere das Gefühl auf die Milch. Hebe den Becher an die Lippen und hauche ihm das Gefühl der Sicherheit ein. Blicke auf die Kerzenflamme und visualisiere drei Frauen.

Eine ist schwarz, eine ist weiß und eine rot gekleidet. Sie kommen auf dich zu und verschmelzen zu einer Gestalt. Stelle dir vor, wie sie deine Hände umfaßt und den Becher an deine Lippen führt. Sprich:

"Ich bin bei dir gewesen von Anbeginn."

Trinke die Milch. Erde die Kraft und fühle den schützenden Raum in dir. Binde den Zauber. Hebe den magischen Kreis auf.

Schützender Kräuterzauber

Bilde einen magischen Kreis. Zünde eine blaue Kerze an. Wenn du möchtest, verbrenne Räucherwerk. Beschwöre die Kraft. Zerreiße mit dem Stößel in einem Mörser neun schützende Kräuter. Visualisiere das Bild oder Gefühl, das du dir wünschst, und projiziere es in die Kräuter, während du sie zerreibst. Gib die Kräuter, eine silberne Münze oder besser einen Halbmond (vielleicht ein Ohrring) zusammen auf ein kreisrundes Stück blauen Stoff, drehe die Ränder zusammen und umwickle alles einmal mit einem weißen oder silbernen Faden. Hauche auf den Zauber und lade ihn mit Energie auf. Ziehe ihn durch die Kerzenflamme und lade ihn mit Feuer. Besprenge ihn mit ein paar Tropfen Wasser und lade ihn mit Wasser. Tauche ihn in Salz und lade ihn mit Erde. Nimm den Zauber in deine Hände, hauche ihn an und lade ihn auf mit aller Kraft, die du heraufbeschwören kannst. Konzentriere dich auf deine Visualisierung. Laß dich zu Boden sinken, entspanne dich und erde die Kraft. Binde den Zauber und verschnüre ihn dabei. Öffne den magischen Kreis.

Schutzritual für einen geliebten Menschen

Man benötigt drei weiße Kerzen, ein Photo der Person, die man schützen möchte, einen kleinen Beutel aus weißem Samt und Schutzweihrauch den man selbst hergestellt hat.

Die drei weißen Kerzen werden im Dreieck auf dem Altar platziert, in die Mitte legt man das Photo. Nachdem man sich auf das bevorstehende Ritual eingestimmt hat, den Altar errichtet und den Schutzkreis gezogen hat, ruft man die Wächter und die Gottheit an, die man um Schutz für die Person bitten möchte. Man spricht zur Gottheit, und legt ihr dar, warum und vor was man jemanden beschützen will. Man zieht Kraft aus der Erde, und schickt sie dann in die drei Kerzen hinein. Dann visualisiert man, wie Energiefäden aus der Flammen kommen und die betreffende Person einhüllen, und sich schützend um sie herum ausbreiten. Das Photo kommt nun in den Samtbeutel. Man versteckt ihn nach dem Ritual an einem sicheren Ort. Danach bedankt man sich bei der Gottheit und verabschiedet sie angemessen. Man beendet das Ritual. Die Ritualreste (Asche, Kerzenstumpf...) vergräbt man in der Erde.

Wunscherfüllung

Du brauchst:

Ein Stück weißes, glattes Papier
und eine neue weiße Kerze.

(wegen der langen Brenndauer am besten eine Kerze wie für den Geburtstagskuchen oder ein Teelicht)

An Neumond schreibe Deinen Wunsch auf das Papier, zünde die Kerze an, und mache alle Lampen aus. Konzentriere Dich dann ganz auf die Flamme und stell Dir bildlich vor, wie Dein Wunsch sich in allen Dingen erfüllt. Mache die Augen zu und sage: "Möge heute Nacht, wenn ich schlafe, die göttliche Macht der Liebe und des Lichts meinen Wunsch erfüllen" Danach verbrenne das Papier in der Kerzenflamme und laß die Kerze herunter brennen.

Die Weihe der Ritualgegenstände

Baue den Altar nach deinen Vorstellungen auf, und zünde Kerzen und Räucherwerk an. Vollziehe das Reinigungsritual mit Salz und Wasser (du kannst auch vorher ein Salzbad nehmen und dich mit Salbei, Beifuß und Zeder abräuchern), und bilde einen magischen Kreis, indem du den Kreis visualisierst.

Bitte die Göttin um ihren Beistand. Halte den Gegenstand, den du weihen möchtest in der kräftigeren Hand und sprich: "Sei gesegnet, du künstliches Geschöpf."

Meditiere eine zeitlang über deinem Ritualgegenstand. Berühre mit dem Gegenstand nach der Reihe die Symbole jedes der vier Elemente (also die anderen Gegenstände, je nachdem was du benutzt). Meditiere über die Kraft eines jeden Elements und visualisiere, wie diese Kraft in den Gegenstand strömt. Sprich:

"Mögest du von der Kraft der (Luft, des Feuers usw.) durchdrungen werden und mir zu Diensten sein im (Norden, Süden usw.), zwischen den Welten, in allen Welten. So sei es."

Vergegenwärtige dir weißes Licht, das deinen Gegenstand erfüllt und durchdringt. Sprich:

"Mögest du erfüllt sein von der Mitte aus - oben und unten, durch und durch, innen und außen - und mir zwischen den Welten und in den Welten dienen. So sei es."

Zeichne oder schreibe deine persönlichen Symbole auf den Gegenstand. Bestreiche ihn mit deinem Speichel, Schweiß, Menstruationsblut oder anderen Körpersäften, um die Verbindung mit deinem Kultgerät herzustellen.

Hauche es an und stell dir vor, daß deine persönliche Kraft hineinfließt. Halte den Gegenstand an dein Herz und an deine Lippen. Hebe es dem Himmel entgegen und weise damit zur Erde. Umschlinge es mit deiner Schnur (oder stell dir das vor, falls du keine Schnur hast), und visualisiere ein Schild aus Licht, der die Kraft bindet. Sprich:

"Schnur umwinde, Kräfte binde, Licht gespiegelt, sei versiegelt."

Erde die Kraft, danke der Göttin und öffne den Kreis, indem du deinen Dank in alle Richtungen sprichst und visualisiert, daß sich die Pentagramme auflösen.

Weiheritual Vorschlag 2

Hier als Beispiel ein Kelch, die Weihe führst du am Besten an Vollmond durch. Führe ein kleines liebevoll gestaltetes Ritual durch. Sage den Götter, was du tun möchtest... Vorbereitend kannst du den zu weihenden Gegenstand mit Bergkristallen eine Nacht ins Mondlicht stellen, oder ihn mit Bergkristallen in eine Schachtel legen. Das Ritual: Nimm den Kelch zur Hand und halte ihn kurz über die Kerzenflamme, oder ziehe ihn rasch durch Sprich dann :

"Ich weihe diesen Kelch im Namen des Feuers. So soll es sein."

Dann besprenkle ihn mit ein paar Topfen Wasser und sage:

" Ich weihe diesen Kelch in Namen des Wassers, so soll es sein!"

Nimm nun etwas Erde in die Hand und lasse sie über den Kelch rieseln.

"Ich weihe diesen Kelch im Namen der Erde, so sei es!"

Nun hältst du ihn über ein Räucherstäbchen oder in den Rauch der Räucherschale.

"Ich weihe diesen Kelch im Namen der Luft, so sei es"!

Zu guter Letzt kannst du ihn noch im Namen einer Gottheit weihen.

LEILANI

HP-Titel	Leilani
URL	http://www.magieheim.at/leilani
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	Magieerklärungsfeld
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Beschwörungen Heilung Schutz
Vorhandene Rituale	Die einfachen Beschwörungen Gegen Kopfschmerzen Gegen Triefäugigkeit Gegen Schmerzen in der Harnblase Schutzzauber Schutzritual Schutzzauber Schutzzauber für einen Gegenstand : Sigillenmagie Feuersprungzauber Anti-Süßigkeiten-Spruch: Entwicklung deiner übersinnlichen Kräfte Aufladungsritual für Anfänger "unsichtbar" Ritual Ritual um einen Sterbenden ins Licht zu führen

Ritualpräskripte

Die einfachen Beschwörungen

(Incantamenta simplica)

Diese Incantamenta sind Formeln, in denen vor allem der Name des Kranken oder der Krankheit oder beide genannt werden, manchmal mit zusätzlicher Anweisung des magischen Verfahrens, dass beispielsweise ein bestimmtes Kraut mit der linken Hand ausgerissen werden soll, dass man nicht hinter sich schauen darf usw. Ein Beispiel:

Plinius zufolge empfahlen die Magier folgendes gegen Schmerzen in der Milz: Eine frische Schafmilz wird über die schmerzende Milz gelegt; der Heilende (der Arzt) sagt dabei, dass er ein Heilmittel für die Milz anwende. Danach soll man die Schafmilz in die Wanddecke des Schlafgemaches (des Patienten) einschließen, mit einem Ring versiegeln und dreimal neun dasselbe sagen. Die kurze Formel hat in direkter Rede folgendermaßen lauten müssen:

Lieni remedium facio.

Gegen Kopfschmerzen

Schreibe auf ein Blatt Papyrus diese Namen von wilden Tieren und binde es an deinem Kopf: Löwin, Löwe, Stier, Tiger, Bär, Panther, Pardel. Wenn du es schweigend angebunden hast, sprichst du laut jene Namen aus.

Übersetzung:

7. Anhang

Ad capitis dolorem

Adscribes in papyro ferarum nomina et ad caput ligabis: Lea, leo, taurus, ursus, panthera, pardus. Dum ligaveris in silentio, dicis ipsa nomina.

Gegen Triefäugigkeit

Wer häufig an Triefhäufigkeit leidet, soll das Kraut Tausendblatt mit dessen Wurzel ausreissen und aus ihm einen Ring machen, durch diesen hindurchblicken und dabei dreimal EXICUM ACRIOSOS sagen, den Ring ebenfalls dreimal an den Mund führen, mitten hindurch ausspucken und das Kraut wieder einpflanzen.

Übersetzung:

Ad lippitudinem

Qui crebro lippitudinis vitio laborabit, millefolium herbam radicitus vellat et ex circum faciat, ut per illum aspiciat, et dicat ter: EXICUM ACRIOSOS et totiens ad os sibi circum illum admoveat et per medium exspuat et herbam rursus plantet.

Gegen Schmerzen in der Harnblase

Nimm die Harnblase eines Schweines, für den männlichen Patienten eine von einem Eber, für den weiblichen eine von einer Sau, schreibe auf sie:

ABARA BARBARICA BORBON CABRADU BRABARASABA

Und ebenso den Namen des Patienten und hänge die Blase an den Nabel.

Übersetzung:

Ad vesicae dolorem

Scribes in vesica porcina, masculo de masculo, feminae de femina et ad umbilicum suspendes - et eius nomen scribes, cui facies- :

ABARA BARBARICA BORBON CABRADU BRABARASABA

(Quelle: Antike Zaubersprüche- Alf Önnersfors)

Schutzzauber

Du benötigst: 4 Stoffbeutelchen in den Farben weiß, gelb, schwarz und rot, getrocknete Kräuter, Asche

Ein Zauber, Der Haus und Grundstück schützt und alles Böse abwehrt. Mit der Asche zeichnest du auf den Boden einen magischen Kreis. Lege die Beutel entsprechend der Farbe auf der Kreislinie in den vier Himmelsrichtungen aus: weißer Beutel Richtung Osten, gelber Richtung Süden, schwarzer Richtung Westen und den roten Richtung Norden. Streue jetzt auf jedes Säckchen etwas von den getrockneten Kräutern. Beginne damit bei Norden und spreche dabei:

"Wächter des Nordens, ich rufe dich und bitte um deinen Schutz!"

Verfahre genauso mit den restlichen drei Himmelsrichtungen. Danach füllst du Kräuter in den jeweiligen Beutel und hänge diese im Garten auf nahe der Grundstücksgrenze in der ihnen entsprechenden Himmelsrichtung auf. Verweile noch etwas im Garten und bedanke dich gedanklich bei den Geistern für den gewährten Schutz. Spreche mit niemanden über das Ritual

Schutzritual

Ängste und Befürchtungen bannen

- ziehe einen magischen Kreis
- rufe die Himmelsrichtungen und die Elemente zu Hilfe
- visualisiere Gegenstände und Situationen, durch die du dich geschützt und sicher fühlst (z.B. Glaskuppe, Mauer, Dach)
- danach entspanne dich und beginne mit deiner Affirmation- am Ende bedanke dich und löse den Kreis wieder auf

Schutzzauber

Dieses Ritual zelebriert man, um Feinde zu vertreiben und üble Nachrede oder Verwünschungen aufzuheben.

Für dieses Ritual benötigen Sie: einen grünen Apfel, einen rostigen Nagel, sieben Tropfen Schutzöl, etwas Jungfernerpergament und Taubenbluttinte.

Tauchen Sie den rostigen Nagel in die Taubenbluttinte, und schreiben Sie damit auf das Jungfernerpergament folgendes:

„Alle meine Feinde lassen von mir ab und gehen Ihres Weges. So sei es.“

Bohren Sie nun ein Loch in den Apfel, und stecken Sie das zusammengerollte Jungfernerpergament hinein. Reiben Sie anschließend den Apfel mit dem Schutzöl ein, und bohren Sie dann den rostigen Nagel quer durch das Loch und das Pergament. Vergraben Sie den Apfel an einem Samstag vor Mitternacht in der Nähe Ihrer Haustüre.

Quelle: <http://www.hexe-theresia.de/800/index.phtml>

Schutzzauber für einen Gegenstand :

Besorge dir ein Stück Kreide (wer noch zur Schule geht, hat ja wohl die ideale Quelle gefunden*g*). Ziehe einen Schutzkreis, lasse eine weiße Kerze nebenbei brennen, zeichne nun mit Kreide ein Pentagramm auf den Gegenstand und sprich:

7. Anhang

"Mit diesem Pentagramm, lege ich Tag und Nacht einen Schutz hierauf. Und derjenige, welcher dies nicht berühren darf, dessen Finger sollen brennen und vor Schmerz stechen. Ich rufe nun das Gesetz der Drei, und dies ist mein Wille, so soll es sein!"

Quelle:<http://www.beepworld.de/members7/flaire/buch.htm>

Sigillenmagie

Sigillen sind Symbole, deren Bedeutung nur deren Schöpfer weiß und sie aktivieren einen bestimmten Willenssatz.

Es geht so:

Du schreibst z.B. "Ich will, dass ich eine eins in der Prüfung schreibe" (oder ähnliches).

Dann lässt Du die am häufigsten vorkommenden Buchstaben weg. Als nächstes kannst Du die übriggebliebenen an andere Stellen setzen oder noch mehr Buchstaben wegfallen lassen. Es ist dann egal, welche und wieviel.

Am Schluss formst du aus diesen Buchstaben ein Symbol. Dies kannst Du zum Beispiel erreichen, indem Du die Buchstaben ineinander verschmelzen lässt.

Dann lädst Du dieses Symbol aus, indem Du es in Dein Unterbewußtsein einprägst, denn nur von dort wirkt es.

Dies wiederum kann man zum Beispiel durch Meditation erreichen. Dann, wenn es im Unterbewußtsein gespeichert ist, lässt Du es einfach in Ruhe, denn dann entfaltet es seine Wirkung.

An dieser Stelle danke ich Bracelet für diese Info.

Feuersprungzauber

Du benötigst: 1 Kerze in deiner Glücksfarbe, 1 Glas Orangensaft

Er gehört zu den glückbringenden Zaubern. Du brauchst nicht gleich ein Lagerfeuer entzünden, um dir diesen Zauber zu eigen zu machen. Die Kerze und der Orangensaft sind völlig ausreichend! Die Kelten sprangen über das Feuer um sich von etwas zu befreien, z.B. Krankheit, Ängsten, schlechten Gewohnheiten oder aber auch, um das Glück heraufzubeschwören. Betupfe also deine Kerze mit etwas Orangensaft und rufe die Moiren, die griechischen Schicksalsgöttinnen zu Hilfe. Dann zündest du die Kerze an und springsthinüber. Lass dir einen schönen Vers einfallen, du kannst aber auch diesen hier benutzen:

"Ihr drei Moiren, helft mir in meiner Not nehmt fort das Unglück, bringt mein Leben wieder ins Lot."

Anti-Süßigkeiten-Spruch:

Du benötigst: deine Lieblingssüßigkeit, eine Topf mit Blumenerde, drei Knoblauchzehen

Mit diesem Zauber wird es dir leicht fallen, dich von deinen überflüssigen Pfunden zu trennen! Vergrabe ein Stück Kuchen, einen Riegel Schokolade oder eben deine Lieblings-Süßigkeit, in einem Topf mit Blumenerde. Lege als Mittel gegen all die Dinge, die du in Zukunft nicht mehr essen willst, drei Knoblauchzehen hinzu und drücke sie tief in die Erde. Der Knoblauch wird dich von der Schwäche für süßes Gift befreien. Wenn eine Pflanze zu sprießen beginnt, wird dein Verlangen nach Süßigkeiten für immer verschwunden sein.

Entwicklung deiner übersinnlichen Kräfte

Du benötigst: Deine Phantasie!!!

Dieser Spruch wird dir helfen, deine übersinnlichen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und deine geistigen Kräfte zu trainieren. Dazu solltest ihn so oft wie möglich durchführen! Suche dir einen ruhigen Platz, an dem du völlig ungestört bist und setze dich bequem hin! Schließe deine Augen und atme für ein oder zwei Minuten tief ein. Du solltest Körper und Geist völlig entspannen und alle deine negativen Gedanken aus deinem Kopf vertreiben, denn nur so wird dein Geist für alles aufnahmebereit sein. Öffne die Augen und halte beide Hände vor deinen Körper. Stelle dir vor, du würdest einen Ball, etwa so groß wie eine Orange, in deinen Händen halten. Du mußt ihn fühlen können und dich auf seine runde Form konzentrieren. Sobald du ein gutes Gefühl für den Ball hast, stell dir vor, er würde die Farbe Rot annehmen und sich erwärmen, dann, dass er Blau und wieder kühler wird. Danach wirfst du den Ball ganz leicht in die Luft und fängst ihn wieder auf, wobei du deutlich sein Gewicht in deiner Hand spürst. Um den Hexenspruch zu beenden. legst du den Ball vor deine Füße.

Aufladungsritual für Anfänger

Aufladungsrituale: Dies sind ganz einfache Rituale, mit denen du deine Energiereserven aufladen kannst. Wende sie an, wenn du dich schlapp und matt fühlst, oder einfach wenn du der ansicht bist, das es mal wieder notwendig ist. Zuerst ein ganz einfacher Ablauf -Wähle einen Räucherduft, der deiner Ansicht nach stärkend wirkt. -Wenn du noch kein explicites Räuchergefäß hast, nimm eine schöne flache Blumenschale, in die du Sand gibst. Darauf lege die Räucherkohle. Die Kohle muß gut durchglühen, bevor du die Räucherung darauf gibst. -Ziehe deinen Kreis, und reinige dich von dunklen Energien. -Wenn du soweit bist, gib etwas von der Räucherung auf die Kohle. -Rufe nun die Götter oder Geister an und bringe deine Bitte hervor. Formuliere immer höflich. -Visualisiere, wie sich die Energien mit dem Rauch vermischen. Du nimmst den Rauch in dich auf, und damit die Energien. Nein nicht die Nase drüber hängen

Visualisieren. Laß dich von den Energien durchströmen. Alles was dunkel ist wird dabei fortgetragen. Du spürst wie du stärker wirst. Die Energien sind in dir, du bist die Energie. Deine Reserven/Vorräte füllen sich wieder auf -Bist du der Ansicht genügend Energie zu haben, mußt du dich verschließen. Wie du das machst? -Visualisiere z.B. das du die Energien durch Tore fließen läßt. Wenn du genug hast, verschließe die Tore einfach, und die Energie bleibt in dir. Wie immer gilt auch hier finde deine eigenen Bilder. -Danke nun und opfere etwas, was deiner Ansicht nach am besten Energien verkörpert. -Vergiss nicht den Kreis wieder aufzulösen. Du brauchst auch zwischendurch mal Energie? Naja für zwischendurch ist das mit der Räucherei aber eher unpraktisch!?! Wo du recht hast, hast du recht. Deshalb eine kleine Abwandlung für zwischendurch. In der Mittagspause kannst du natürlich kein Räuchergefäß auspacken, wenn du nicht gerade in einem Eso-Laden arbeitest. Selbst Räucherstäbchen sind meist nicht möglich. Also kommt es in diesem Fall ganz auf deine Visualisierung an. Setze dich auf einen Stuhl, visualisiere einen Schutzkreis (ohne direkte Handlung), sämtliche Handlungen die du ansonsten machen würdest visualisierst du nun. Stell dir den Geruch der Räucherung vor. Bitte die Geister und Götter in Gedanken um ihre Hilfe, usw. Die Opferung kannst du trotzdem durchführen. Hebe einfach etwas von deinem Brot oder von den Kecksen auf, und visualisiere, wie du es opferst. Nehm das Opfer dann mit nach Hause, und vergrabe es an einer schönen Stelle im Wald, oder im Garten oder so.

"unsichtbar" Ritual

Mache mit Hilfe einer Meditation deinen Geist frei von den vielen Gedanken, und konzentriere dich dann ausschließlich auf die Person, die dich nicht finden darf. Visualisiere ein Bild dieser Person und ein Bild von dir. Ihr 'steht' nebeneinander. Eine Sigille könnte helfen, alle Aufmerksamkeit auf diese Person zu richten und den folgenden Spruch mit der Person zu vereinen, zu verschmelzen. Rezitiere den Spruch und lasse dabei deine Person aus der Visualisation langsam verschwinden. Dies ist einige Wochen einmal täglich zu wiederholen. Wenn du durch eine Gegend gehst, wo anzunehmen ist, dass die Person dir begegnen könnte, sage wiederholt ganz leise, aber sehr intensiv die erste Zeile des Spruchs.

ich bin weder hier noch dort nicht,
kein Wann und wo und immer fort ist,
Kein Ritual bringt dir die Sicht.
Es ist, als gäb's mich nicht.
Weniger du siehst, weißt du nicht wer ich bin.
stehe, Selbst ein Versuch mit roher Gewalt
Vergesslichkeit bringt und keinen Gewinn.
Die Suche vergebens,
es gibt hier kein Finden zu mir
bringt auch keine Hilfe dich her.
Denn jeder Beistand geht in die Irre
An mich denkst du nicht mehr.

Ritual um einen Sterbenden ins Licht zu führen

Dieses Ritual kann immer dann zelebriert werden wenn jemand im sterben liegt.

Für dieses Ritual benötigen Sie: Eine goldene Altardecke, eine 30 cm große goldene Stumpenkerze, Cosma-oil, Cassia-oil, einen Zahnstocher, zwei Weihrauchräucherstäbchen und etwas heiliges Wasser.

Breiten Sie die goldene Decke über Ihren Ritualtisch aus und stellen Sie die beiden Weihrauchräucherstäbchen links und rechts oben auf Ihrem Altar auf. Ritzen Sie nun mit dem Zahnstocher in die goldene Kerze:

(Namen und das Geburtsdatum des Sterbenden)

und

"Du bist aufgenommen in der unendlichen Liebe des Göttlichen. Goldenes Licht umgibt deine Seele und führt Dich in die Unendlichkeit des Göttlichen."

Reinigen Sie die Kerze nun zuerst mit dem heiligen Wasser, und reiben Sie diese anschließend mit neun Tropfen Cosma-oil und sieben Tropfen Cassia-oil ein. Plazieren Sie die Kerze nun in der Mitte des Altares und zünden sie an.

Reinigen auch Sie Ihre Hände mit dem heiligen Wasser, und zünden Sie dann die beiden Weihrauchräucherstäbchen an. Sprechen Sie nun mit ruhiger Stimme:

"Göttin des Lichts, ich rufe dich geschwind. Sieh, hier ist ein Mensch der heim kehrt. Komm und weise Ihm den Weg in das göttliche Licht der Liebe."

Zünden Sie jetzt auch die goldene Kerze an und sagen Sie:

"Du, (sagen Sie den Namen der Person die im sterben liegt) bist völlig frei von Schmerz und Angst. Sieh das göttliche Licht, es leuchtet Dir. Gehe darauf zu und finde den ewigen Frieden. Der schützende Mantel Aradias, sowie meine Liebe werden Dich begleiten. So sei es."

Lassen Sie die Kerze und den Weihrauch ganz abbrennen. Vergraben Sie die Ritualreste dann unter einem Fliederbusch und gießen Sie einige Tropfen heiliges Wasser darauf.

Seien Sie gewiß der Verstorbenen hat das göttliche Licht der Liebe erreicht.

Quelle:<http://www.hexe-theresia.de/800/index.phtml>

LILITH

HP-Titel	Liliths Welt
URL	http://www.liliths-welt.de.vu
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	ja
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	nein
Vorhandene Rituale	Das Spiegelritual Drittes - Auge - Ritual Den Mond Herunterziehen Kristall - Weihungsritual Der Schutzkreis Sich einen Wunsch erfüllen Schicksal Magnetisiertes Wasser Zigeunerhexen - Liebestrank Fund Eichenzauber für gute Gesundheit Liebesweissagungen mit Eicheln Myrrtenzauber für Liebe und Frieden Haussegen Glückszauber

Ritualpräskripte

Das Spiegelritual

Material:

ein Spiegel (keinen Handspiegel!)

Magnetisiertes Wasser

ein sauberes Tuch (z.B. Leinen)

Das Spiegelritual wird vollzogen, um in die Zukunft zu sehen.

Reibe deinen Spiegel mit dem magnetisierten Wasser ein. Verschaffe dir Ruhe. Blicke in den Spiegel und blinzel nicht. Auch wenn deine Augen anfangen zu tränen, versuche nicht zu blinzeln. Deine Umwelt rückt immer weiter in den Hintergrund. Deine Gesichtszüge verändern sich. Du wirst dich selbst nicht wiedererkennen und Lichter, in allen Farben sehen. Alles, um dich herum, verdunkelt sich zu einer undurchdringlichen Schwärze. Es tauchen Gesichter aus deiner Vergangenheit oder Gegenwart auf. Somit befindest du dich in der Trance. Formuliere nun deine Fragen zu deiner Zukunft bzw. Gegenwart.

Bereite dich gut auf dieses Ritual vor. Es könnte geschehen, dass du vor deinem eigenen Ich zurückschreckst.

Nach dem Ritual wickelst du den Spiegel, in das Tuch ein, um ihn vor ungeweihten Augen zu schützen.

Drittes - Auge - Ritual

Material:

13 purpurfarbene Kerzen

7. Anhang

Schafgarbe/Beifuß

Kristallkugel/Spiegel/Kristallpyramide

Dieses Ritual soll dir dabei helfen, deine übersinnlichen Kräfte zu stärken. Vollziehe es am besten drei Tage vor Vollmond. Ebenfalls wäre es vorteilhaft, wenn der Mond im astrologischen Zeichen Krebs, Fisch oder Skorpion steht. Braue dir einen magischen Tee aus Schafgarbe oder Beifuß. Zünde 13 purpurfarbene Kerzen an. Trinke den Tee und schaue dabei in den magischen Spiegel, Kristallkugel oder Kristallpyramide. Währenddessen wiederholst du dreimal folgenden Sprechgesang:

"Ich rufe dich an, o Asariel, Erzengel des Neptun und Herrscher der hellstichtigen Kräfte. Ich bitte dich nun, mein Drittes Auge zu öffnen und mir das verborgene Licht zu zeigen. Laß mich die Zukunft sehen. Laß mich die Vergangenheit sehen. Laß mich das göttliche Königreich des Unbekannten erkennen. Laß mich die Weisheit des mächtigen Universums sehen. So soll es sein."

Danach solltest du dich entspannen. Atme langsam und konzentriere dich auf das Öffnen des Dritten Auges. Es sollten keine negativen Gedanken in deinen Geist eindringen. Dein Drittes Auge ist die stärkste Quelle für übernatürliches Sehen und Visionen.

Den Mond Herunterziehen

Den Mond Herunterziehen ist die rituelle Anrufung der Göttin durch den Hohenpriester, damit diese ihre geitigen Kräfte in die Hohepriesterin hineinfließen lässt. Der Hohenpriester setzt seine männliche Polarität ein, um die göttliche Essenz in der weiblichen Polarität der Hohenpriesterin heraufzubeschwören. Während dieses modernen Wicca-Rituals fällt die Hohepriesterin in einen tranceartigen Bewußtseinzustand und zieht die Kraft der Göttin in sich hinein. Die Hohepriesterin fungiert dann als Medium für die Göttin oder als Inkarnation der Göttin innerhalb des Kreises, bis dieser aufgehoben wird.

Kristall - Weihungsritual

Führe dieses Ritual in einer Vollmondnacht durch, um einen Kristall von negativen Einflüssen zu reinigen und ihn mit Heilkräften aufzuladen.

Beginne indem du zwei weiße Altar kerzen anzündest (eine auf jeder Seite des Altars). Stelle eine kleine Schüssel mit Regenwasser sowie einen Teller mit Sand auf den Altar. Platziere ein Räuchergefäß in die Mitte des Altars, das eines der folgenden Düfte enthält: Weihrauch, Myrrhe, Muskat, Patschuli, Rose, Safran oder Sandelholz.

Nehme den Kristall in die rechte Hand und ziehe ihn durch den Rauch des Duftes, während du sagst:

"Mit der Kraft der Göttin und dem alten und mystischen Element Luft, weihe und widme ich diesen Kristall als ein magisches Werkzeug der Heilung."

Lege den Kristall vorsichtig in die Schale mit Sand und spreche:

"Mit der Kraft des Gehörnten Gottes und dem alten mystischen Element Luft, weihe und widme ich diesen Kristall als ein magisches Werkzeug der Heilung."

Sprenkel ein paar Tropfen Wasser über den Kristall und spreche:

"Mit der Kraft des Universums und dem alten mystischen Element Wasser, weihe und widme ich diesen Kristall als ein magisches Werkzeug der Heilung."

Nehme den Kristall wieder in die rechte Hand. Führe ihn in einer Kreisbewegung, die den Lauf der Sonne beschreibt, um die Flamme jeder Kerze, während du sagst:

"Mit der Kraft der Liebe und dem alten mystischen Element Feuer weihe und widme ich diesen Kristall als ein magisches Werkzeug der Heilung."

Möge dieser kristallene Stein der Kraft für mich und alle anderen Gutes bewirken. So soll es sein."

Nachdem das Ritual durchgeführt wurde, umschließt du den Stein mit hohlen Händen, damit er mit deiner Aura und deinem spirituellen Bewußtsein harmonisieren kann. Hauche den Stein leicht an, während du deine Gedanken und Absichten in ihn lenkst. Der aufgeladene Kristall wird auf die Energie deines Willens reagieren.

Der Schutzkreis

Die Formel:

Wächter des Kreises, Wächter der Macht

Wächter des Tages und Wächter der Nacht

Ich rufe euch!

Bei der Auflösung des Kreises am Ende:

Ich danke euch!

Er vertreibt Dämonen und bösen Geister.

Der Kreis muss im Uhrzeigersinn gezogen werden. Im Norden beginnt man. Der Kreis kann mit Kreide, einem Athame, einem Schwert oder Stab gezogen werden. Man muss sich in dem Kreis sicher fühlen, egal ob man Schreie oder kläffende Hunde von außen hört.

Am Ende des Zaubers öffnet man den Kreis mit einem Einschnitt und zieht ihn gegen den Uhrzeigersinn nach.

Sich einen Wunsch erfüllen

7. Anhang

Material:

ein kleines Stück Papier
eine weiße Kerze

Warte bis Neumond! Lege das Blatt Papier vor dich auf den Tisch und schreibe deinen Wunsch nieder. Zünde die weiße Kerze an, die nie zuvor gebrannt haben darf! Lösche alle Lichter und konzentriere dich auf die Flamme und deinen Wunsch. Stelle dir vor, wie er sich erfüllt. Sprich folgendes:

"Möge heute Nacht, wenn ich schlafe, die göttliche Macht der Liebe und des Lichts meinen Wunsch erfüllen!"

Verbrenne das Papier in einer feuerfesten Schale. Warte bis die Kerze hinuntergebrannt ist. Dein Wunsch erfüllt sich...

Bedenke jedoch deinen Wunsch in voller Richtigkeit niederzuschreiben. Sollte er zweideutig formuliert sein, könnte dein Wunsch sich zum Schlechten wandeln! Dasselbe wird geschehen, wenn du die Formel falsch aussprichst.

Schicksal

Material:

eine weiße Kerze
ein Wörterbuch

Zünde die weiße Kerze an und lege das Wörterbuch griffbereit neben dich hin. Drehe das Wörterbuch mehrere Male im Kreis und öffne es. Es ist wichtig, dass du nicht siehst, wo du es aufschlägst. Blättere das Buch mit geschlossenen Augen durch, bis du das Gefühl hast, anhalten zu müssen. Lasse deinen Zeigefinger mit geschlossenen Augen über die von dir ausgewählte Seite gleiten, bis du glaubst, an der richtigen Stelle angekommen zu sein. Öffne die Augen und lies das Wort, auf das dein Finger deutet. Sprich es dreimal laut aus. Es ist dein Zauberwort, dein Glückswort.

Wenn du irgendwann mal denkst, du bräuchtest Glück, spreche dein Wort nach Möglichkeit laut aus. Sollte dies nicht möglich sein, schreibe es mehrmals hintereinander auf ein Blatt Papier. Das Glück wird dir zur Seite stehen.

Magnetisiertes Wasser

Nehme drei Gläser und fülle jedes mit Leitungswasser. Stelle sie nebeneinander vor dich auf den Tisch. Halte die rechte Hand über das rechte Glas und die linke Hand über das linke Glas. Verharre so, fünfzehn Minuten lang.

Das Wasser ist fertig. Das magnetisierte Wasser ist rechts positiv (schmeckt frisch und nach Eisen), links negativ (schmeckt fad und abgestanden). Das rechts polarisierte Wasser hilft wieder Kraft zu bekommen und links, um bei zu hoher Energie wieder ruhig zu werden.

Bei Linkshändern ist es umgekehrt.

Probieren von allen drei Gläsern, um die Veränderung festzustellen. Im mittleren Glas befindet sich weiterhin Leitungswasser.

Zigeunerhexen - Liebestrank

Material:

1 Teelöffel getrocknetes und verkleinertes Basilikum
1 Teelöffel getrockneter Fenchel
1 Teelöffel getrocknetes europäisches Eisenkraut
3 Prisen gemahlene Muskatnuss
1/4 Tasse Rotwein

Gebe alle Zutaten in einen Kessel und vermische sie gut. Stelle den Kessel dann, über ein Feuer. Zünde eine rosarote Kerze an, die mit Rosenöl eingerieben wurde und spreche:

"Kerzenlicht, warm und hell, entzünde die Flammen der Liebe heut Nacht. Lass meines Seelengefährten Liebe mächtig brennen für mich. Das ist mein Wille, so soll es sein!"

Nachdem der Liebestrank drei Minuten gekocht hat, nimm den Kessel vom Feuer und lasse ihn abkühlen. Passiere die erkaltete Flüssigkeit durch ein sauberes Gazetuch in eine Tasse. Füge als Süßmittel etwas Honig hinzu und trinke es. Wenn du dich nach der Liebe eines bestimmten Mannes/einer bestimmten Frau sehnst, während der Trank zubereitet wird. Trinke die Hälfte und gebe die andere Hälfte deinem/deiner Geliebten.

Beste Zeiten für die Zubereitung:

Freitag, St. - Agnes Abend (Nacht vom 20. Januar), St. Valentinstag (14. Februar), bei zunehmenden Mond und wenn der Mond im Sternzeichen Stier und Waage steht (Venus).

Fund

Material:

1 rote Kerze
Rosé - Weihrauch
Rosenblüten
Rosé - Duft
Rosendorn

Zünde die Kerze an und stelle sie vor dich hin. Du musst dich konzentrieren und blicke in die Flamme. Konzentriere dich

7. Anhang

auf deinen Wunsch,einen Partner zu finden.Dann spreche:

"Schon so lange nun allein,einsam,mit gebrochnem Herzen.Will nicht mehr nur für mich sein,will nicht mehr diese Schmerzen.Große Göttin,ich rufe dich!Hilf zu finden,was gesucht.Ich will haben ihn für mich,mit ihm finden dein Liebeslicht.Göttin,führe ih zu mir,viel zu lange schon allein.Er soll hin wo ich bin,hier,er soll hier bei mir sein.Sieben Nächte sollen vergehen und dann kommt mein Liebster zu mir her.Dann wird er mir gegenüberstehen und wir weden uns lieben sehr.Doch ohne Trug und Schein,soll diese Zauberformel sein.So sei es!"

Entzünde den Weihrauch und ritze,mit dem Rosendorn,Herzen,so wie andere Liebessymbole in die Kerze hinein.

Eichenzauber für gute Gesundheit

Um das ganze Jahr über bei guter Gesundheit zu bleiben,reibe,entsprechend einem alten walisischen Brauch,am Johannistag die linke Handfläche ohne zu sprechen an einer Eiche

Liebesweissagungen mit Eicheln

Lege zwei Eicheln in einen mit frischem Regenwasser gefüllten Eimer.Wenn sie aufeinander zutreiben und sich berühren,bedeutet das wahre Liebe und Heirat;wenn sie voneinander wegdriften,wird es keine Hochzeit geben.

Myrrtenzauber für Liebe und Frieden

Um Liebe und Frieden in dein Heim zu bringen,pflanze einen Myrrtenbaum auf jeder Seite des Hauseingangs,wenn der Mond im Sternzeichen Stier oder Waage steht.

Haussegen

Um ein Haus zu segnen und alle negativen Energien daraus zu vertreiben,hänge in einer Vollmondnacht Lorbeer in die Wohnung.

Glückszauber

In einer Nacht mit zunehmenden Mond verbrenne getrocknete Wachholdernadeln auf einer heißen Holzkohle als mächtigen,magischen Räucherduft,um Glück anzuziehen.Ein Amulett aus getrockneten Wachholderbeeren kann auch als Glücksbringer getragen werden.

MAGIC BOY

HP-Titel	Magic Boy
HP-Adresse	http://www.magieheim.at/magicboy_2001
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Runenmagie Erfolg Liebe Schutz Engelszauber
Vorhandene Rituale	Liebeszauber mit italienischem Trank Altenglischer Zauber, der eine geliebte Person anzieht Fruchtbarkeitsritual Massagezauber schottischer Erfolgszauber französischer Liebeswahrzauber englisches Hexenbesenritual französischer Rivalenzauber osteuropäischer Zauber gegen neidische Kollegen

Ritualpräskripte

Liebeszauber mit italienischem Trank

Ein italienischer Trank aus Likör und Kräutern, seit langem als Aphrodisiakum geschätzt.

Sie benötigen:

1 Silbermünze

einige Salbei- und Basilikumblätter

zwei Kelche (bzw. Weingläser)

etwas Stregalikör oder Honigwein

So geht´s:

Tragen Sie die Silbermünze eng am Körper. In der nächsten Vollmondnacht legen Sie sie auf Ihre Handfläche und halten sie ins Mondlicht. Denken Sie dabei an die geliebte Person, um sie mit der Energie des Mondes aufzuladen. In der Nacht, in der Sie den Liebestrank einsetzen wollen, berühren Sie mit der Münze die Basilikum- und Salbeiblätter und legen Sie diese dann kreisförmig um die beiden Kelche, damit die Mondenergie in den Liebestrank gelangen kann. Gießen Sie den Likör ein und lassen Sie den Trank eine Stunde lang stehen, bevor Sie mit Ihrem Partner davon kosten. Schon bald werden Sie beide in der Stimmung sein, sich zu vereinen.

!!!Aber Achtung!!!

Der Zauber kann nicht wirken, wenn die Person, an die Sie denken, schon in einer Liebesbeziehung lebt oder nicht zu Ihnen passt. Doch auch falls Sie selbst bereits liiert sind und Ihrer Beziehung ein wenig Würze verleihen möchten, ist ein Liebeszauber genau das Richtige.

Liebesspindel

7. Anhang

Altenglischer Zauber, der eine geliebte Person anzieht

Sie benötigen:

eine rosafarbende Kerze und einen Cocktailspieß

einen Streifen Papier

rote, grüne und weiße Bänder

ein Stück Spindelholz

So geht es:

Beginnen Sie diesen Zauber an einem Freitagabend im Mondschein. Stellen Sie sich das körperliche und geistige Wesen des begehrten Menschen vor und geben sie ihm oder ihr einen magischen Namen. Ritzen Sie diesen Namen mit dem Cocktailspieß in die Kerze. Schreiben Sie Ihren Namen auf einen dünnen Papierstreifen und flechten Sie ihn dann in die Bänder ein. Halten Sie die verflochtenen Bänder, die Kerze und die Spindel ins Mondlicht und bitten Sie Venus, sie zu segnen. Stellen Sie die Kerze auf und zünden Sie sie an. Während der in die Kerze geritzte Name langsam schmilzt, binden Sie die verflochtenen Bänder im Uhrzeigersinn um die Spindel. Versiegeln Sie die Bandenden mit Wachs an der Spindel. Tragen Sie die Spindel dicht an Ihrem Körper, wenn Sie zu Bett gehen. Entfernen Sie die Bänder am nächsten Tag, um den Zauber freizusetzen und so die Liebe anzuziehen.

Fruchtbarkeitsritual

Eine keltische Weisheit, welche die Empfängnis begünstigt.

Sie benötigen:

Joghurt aus pasteurisierter Schafsmilch

gehackte Haselnüsse

Honig

So geht´s:

Wenn Sie schwanger werden möchten, sollten Sie jeden Tag (Schafsmilch-)Joghurt mit Haselnüssen und Honig essen. Gewöhnen Sie sich zudem an, bei jedem Wetter mindestens 10 Minuten täglich im Freien zu verbringen - entweder allein oder mit Ihrem Partner. Es soll eine Zeit der Stille sein, in der Sie mit Ihrem Körper eins werden. Suchen Sie den Kontakt zur Mutter Natur, auch wenn Sie mitten in der Stadt leben. Spüren Sie den Regen auf Ihrer Haut und heißen Sie ihn willkommen. Beobachten Sie, wie die Lichter auf den Tropfen tanzen. Schließen Sie die Augen, lauschen Sie den Vogelstimmen und finden Sie heraus, wo sie herkommen. Nehmen Sie mit offenen Augen alles, was Sie umgibt, in Ihr Herz auf und bewahren Sie es dort gut. Sie werden dadurch eine große Zufriedenheit erlangen - und Ihr Wesen und die Wunder der Natur, die Sie umgeben, umfassend verstehen.

Massagezauber

Ein uralter Druidenzauber, der Körper und Geist erfrischt.

Sie benötigen:

frische Eisenkrautblätter

Rosenblütenessenz, Sandelholz- u. Sonnenblumenöl

zwei blaue Kerzen

So geht´s:

Pflücken Sie das Eisenkraut an einem Vollmondtag. Fangen sie die Mondstrahlen darin ein, indem Sie die Blätter in Ihren Händen halten, sich dem Mond zuwenden und mehrmals sprechen:

"Erfüllt euch mit dem Licht der Macht, dient kraftvoll mir bei Tag und Nacht."

Vor der Massage legen Sie das Eisenkraut in kochendes Wasser und lassen es darin zehn Minuten lang ziehen. Währenddessen vermischen Sie 2 Tropfen Rosenblütenessenz und 5 Tropfen Sandelholzöl mit 25 ml Sonnenblumenöl. Gießen Sie den Kräuteraufguss durch ein Sieb in Ihr Badewasser und baden Sie 10 Minuten lang darin. Danach begeben Sie sich in einen warmen Raum, zünden die Kerzen an und massieren sich mit dem Öl. Beginnen Sie mit den Beinen und bewegen Sie sich von dort aufwärts. Schließen Sie am Ende Ihre Augen und atmen Sie mehrmals tief durch.

schottischer Erfolgszauber

Ein schottischer Zauber für besondere Momente, wenn Sie Glück in finanziellen Angelegenheiten benötigen.

Sie benötigen:

eine Goldmünze

ein Paar alte Schuhe

So geht´s:

Legen Sie die Münze nun in den linken Schuh und ziehen Sie beide Schuhe an. Gehen Sie im Uhrzeigersinn dreimal im Kreis und ziehen Sie die Schuhe wieder aus. Wiederholen Sie das Ritual an den drei folgenden Tagen. Am dritten Tag nehmen Sie die Münze heraus und befestigen sie mit Klebeband in Schuhen, die Sie regelmäßig tragen. Wenn Sie die Münze niemals ausgeben, wird sie Ihnen sehr viel Glück und Erfolg bringen.

französischer Liebeswahrzauber

7. Anhang

Ein französischer Zauber, mit dem man unerwünschten Aufmerksamkeiten entgeht.

Sie Benötigen:

eine Haarlocke von beiden Beteiligten

einen Stab aus Weidenholz

eine lilafarbende Kerze

eine Ranke des Pfennigkrauts

So geht´s:

Dieser Zauber muss geheim bleiben. Nehmen Sie die Locke Ihres Haares und die Locke der Person, die Sie abschrecken wollen und wickeln Sie sie im Uhrzeigersinn umeinander. Wiederholen Sie dabei ständig beide Namen. Wickeln Sie dann die verbundenen Haarsträhnen um den Weidenstab. Führen Sie den Stab dreimal durch die Flamme, um eine Verbindung herzustellen. Wickeln Sie nun das Pfennigkraut gegen den Uhrzeigersinn um den Stab und sprechen Sie, wobei Sie den Namen der Person einsetzen:

"Ich wünsche nichts Böses, doch befreie mich von (Name), befreie mich von (Name)."

Bewahren Sie den Stab auf. Mit dem Pfennigkraut wird auch die unerwünschte Zuneigung dahinschwinden.

englisches Hexenbesenritual

Ein englisches Ritual, mit dem Sie boshafte Geister aus Ihrem Haus vertreiben.

Sie benötigen:

einen Reisigbesen (alte Besen mit Strohborsten)

ein Räucherstäbchen

So geht´s:

Vollziehen Sie diesen Zauber bei abnehmendem Mond. Die symbolische Austreibung aller negativen Gefühle beginnt im obersten Zimmer der Hauses: Kehren Sie rückwärts durch jede Tür, am Ende besonders intensiv durch die Haustür nach außen. Heben Sie dann den Besen hoch, schütteln Sie ihn dreimal aus und sprechen Sie:

"Böse Geister, fliegt mit dem Wind; seid verbannt von meiner Schwelle."

Beenden Sie das Ritual, indem Sie in der Mitte Ihres Hauses das Räucherstäbchen abbrennen.

französischer Rivalenzauber

Ein französischer Zauber, mit dessen Hilfe Sie Ihren Rivalen in Liebesangelegenheiten ausstechen.

Sie benötigen:

Ein Stück Papier

eine geschälte Knoblauchzehe

einen Briefumschlag

eine lila farbene Kerze

So geht´s:

Vollziehen Sie dieses Ritual an einem ungestörten, geheimen Ort. Schreiben Sie den Namen der Rivalin oder des Rivalen auf das Papier. Falls Sie ihren oder seinen Namen nicht kennen, wählen Sie einen symbolischen Namen. Wischen Sie mit der Knoblauchzehe über den Namen auf dem Papier - Knoblauch ist die Pflanze der Macht. Leben Sie das Papier in den Umschlag, diesen versiegeln Sie mit Wachs und sprechen Sie:

"(Name), ich wünsche dir weder Schmerz noch Leid, doch mein Partner sei von deinem Willen befreit."

Verbrennen Sie den Umschlag in der Flamme, kehren Sie alle Rückstände zusammen und vergraben Sie sie zusammen mit der Kerze.

osteuropäischer Zauber gegen neidische Kollegen

Mit diesem osteuropäischen Zauber begegnen Sie neidischen Arbeitskollegen.

Sie benötigen:

ein Blatt Papier

eine Reißzwecke oder Klebeband

Quellwasser in einem verschließbaren Behälter

So geht´s:

Wählen Sie für diesen Zauber einen Tag mit abnehmendem Mond. Schreiben Sie den Namen der betreffenden Personen auf das Papier und nehmen Sie es samt den anderen Zutaten mit zur Arbeit. Legen Sie das Blatt mit dem Namen nach unten auf den Tisch und sorgen Sie dafür, dass der Schatten der oder des Betreffenden darauf fällt. Wenn der Schatten auf das Papier fällt, befestigen Sie ihn dort mit der Reißzwecke oder mit Klebeband. Stecken Sie das Ganze dann in den Behälter mit Quellwasser. Versichern Sie sich, dass er gut verschlossen ist und halten Sie ihn an Ihre Stirn. Fahren Sie dreimal mit der rechten Hand über den Deckel und befreien Sie dabei Ihren Geist von negativen Gefühlen. Legen Sie den Behälter zu Hause ins Eisfach.

NAGAARON UND NAGAARONIA

HP-Titel	Nagaaron und Nagaroonia
URL	www.nagaaron.de
Gruppe/ Einzelakteur	Gruppe
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	Verweis bei dem kleinen Pentagramm Ritual
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Schutz Initiation Jahresfeste Liebe Anrufungen Hochzeit Heilung
Vorhandene Rituale	Das kleine Pentagramm - Ritual Handfassung Anrufung der Göttin Selene Heilzauber Ritual Ascheritual Ritus der Mondwäsche: Liebeszauber mit einer Wachspuppe So bekommst du ihn/sie zurück Geburtstagsritual

Ritualpräskripte

Das kleine Pentagramm - Ritual

Das kleine Pentagramm-Ritual kommt in vielen Magischen Stielen vor und wird meistens als Einleitung zu einem Ritus verwendet. Das hier vorgestellte Ritual wird auch so von Golden Drawe verwendet.

Ziehe als erstes einen magischen Schutzkreis und stelle dich danach in die Mitte des Kreises mit Blickrichtung nach Osten.

Nun vollziehe das kabbalistische Kreuz wie folgt:

Berühre mit deiner Rechten Hand deine Stirn und vibriere dabei folgendes :

dann nimm diese Hand und berühre damit deine Brust und spreche wie folgt:

Nun nimm deine linke Hand und berühre damit deine rechte Schulter und belasse die Hand vorerst dort. Währenddessen vibriere folgendes:

Anschließend berühre mit deiner rechten Hand deine linke Schulter und verbleibe mit der Hand dort dabei vibriere wie nachstehend:

Jetzt führe deine Hände in Gebeshaltung vor deiner Brust zusammen und vibriere dabei :

während du diese Anrufungen aussprichst visualisiere wie dich ein helles Licht durchstrahlt.

Ziehe jetzt in die entsprechende magische Werkzeug meistens Dolch oder Stab das bannende Pentagramm der Erde das mindestens einen Durchmesser von 1,20m haben sollte. Wenn Du noch kein magisches Werkzeug besitzt kannst du auch deinen Zeigefinger verwenden.

Beuge dich nun an den Rand des Kreises immer noch mit Blickrichtung nach Osten und ziehe das Pentagramm und

7. Anhang

steche danach Dein magiesche waffe anschließend in dessesn Mitte während du dieses tust spreche :
nun gehe die kreisliene wentlang bist Du im Süden angekommen bist und verfare wie im Osten nur speche nun dabei:
verfare so weiter im Westen wo du dann folgendes sprichst:
das gleiche machst du auch im norden nur mit fogenen Worten:
um den Kreis zu schlissen gehst Du noch den Kreis bis noch Osten ab und setzt dein magisches Werkzeug noch einmal
in das dort schon gezogene Pentagramm wenn du das getan hast stelle dich zurück in die Kreismitte und breite die Arme
aus.
wenn du nun so darstehst spreche :
Vor mir Rapael
Hinter mir Gabriel
zu meiner rechten Michael
zu meiner linken Auriel
Denn um mich flammt das Pentagamm
und in der Säule steht der 6 Strahlige Stern.
Wenn nun kein Hauptteil folgt wiederhohle das kabbalistische Kreuz und hebe den Schutzkreis wieder auf.
An sonsten folgt jetzt der Hauptteil des Rituals
Ateh
Melkuth.
va Geburah
va Gedulah
Le Olahm , Amem
Ye -HO -Vah
Adonal
EEhieh
Agla

Handfassung

ein Hochzeit Ritus der alten Art
Aufbau des Rituellen platzten:
wo dies Zeremonie stattfinden ob in Freier natur oder in einen Raum das ist den Brautleuten selber überlassen es sollte
nur ein Ort sein an den sich beide wohl fühlen und der für sie eine Bedeutung hat
Ausschmückung:
ein aus Blumen gestreuter Kreis mit einen Durchgang im Westen
Altar im norden des Kreises auf ihm befinden sich eine schale mit Blumen, die 4 Elementarwaffen ,eine Altarkerze
Räuchergefäß und Räucherwerk, Bänder ,die Ringe davor liegt der Besen aus Reisig, das Schwert
das Ritual
- Ziehen das magischen Schutzkreises und weihe es selbigen
Der/ die Priester /in stehen im westen am gelassenen Kreiseingang und bitten die Brautleute und die Gesellschaft in den
Kreis
so dann wir der kreis mit den restlichen Blüten verschlossen
Die Brautleute stehen nun in der Mitte es Kreises und blicken zum Norden auf den Altar die restliche Gesellschaft stellt
sich entlang der Kreisliene auf. Der /Die Priester /in stehen vor den Altar.
Der Priester wendet sich nun einem der Brautleute zu und fragt:
" wer kommt um sich in Gegenwart das Gottes (in) zu vereinigen? wie ,ist dein Name?"
der Partner zu den sich der Priester gewand hat
" mein Name ist"
sodann wendet sich der Priester den anderen Partner zu und stellt die frage erneut
" wer kommt um sich in Gegenwart des Gottes (in) zu vereinen? Wie ist dein Name ?"
auch der nun gefragte Partner antwortet.....
" Mein Name ist"
der Priester spricht daraufhin :
wir grüßen euch freudig im Namen von(Götter Name)
Nun kann ein Lied aus alter zeit gesungen werden wobei alle anwesenden in einen reigen um die Brautleute schreiten.
in der Wicca Tradition singt man die Hexenrune
Nun wendet sich der Priester der gesamten Gesellschaft zu und spricht:
"Wir stehen auf dieser heiligen erde und im Angesicht des Himmels (oder auch der Gottheit), um das Ritual der
Hochzeit zwischen diesen Brautleuten zu begehen. Wir kommen zusammen als Famiele und als Freunde und bitten die
großen Kräfte ,hier bei uns im kreis zu sein. Möge dieser heilige Bund mit ihrer Gegenwart erfüllt sein!
kurze Pause
"Durch die mir verleihende Kraft rufe ich der Gott(in) an um in dessen Namen hier an diesen heiligen ort zu
erscheinen um in seinem /ihren Namen die liebe zu erklären

7. Anhang

nun werdet sich der Priester wieder einem der Brautleute zu um spricht:

" Wer wandelt auf den Pfad des Mondes und steht vor dem Himmel und erklärt den heiligen Eid ?"

..... (einer der Partner) tritt vor

Priester:

" kommst Du (Name der Person) aus freiem willen an diesen Ort ?

der gefragten Partner "ja"

nun wendet sich der Priester den anderen Partner zu und spricht:

Wer wandelt auf den Pfad der Sonne, um auf der heiligen Erde zu stehen und seinen heiligen Eid abzulegen?

.....(Name des Partners) tritt vor

Priester:

" kommst du(Name der Person) aus freiem willen an diesen Ort?

der gefragte Partner "ja"

Nun schreitet der eine Partner den kreis rechts herum ab und der andere lings bis sie sich vor dem Altar wiedertreffen

Priester spricht:

" Ihr seid nun den Pfad von Sonne und Mond abgegangen gehr nun gemeinsam der Kreis der Zeit und Elemente der Jahreszeiten ab."

die Brautleute fassen sich an den Händen und der Priester legt die Bänder um sie und um schreitet das brautpaar gemeinsam nach Osten, dort bleibt es stehen . der Priester geht zu Altar und nimmt Dolch in die Hand und hält ihn hoch und spricht:

" Seht den Dolch er steht für das Element Luft Ich ich frage euch im Namen der Sylphen (Elementarwesen) wird eure liebe das klare Licht des Tages überstehen?"

Brautleute antworten: " ja, das wir sie"

Priester:

Dann empfängt den Segen des Elementes Luft an diesen Frühlingsort. Möge eure Ehe vom Licht jedes neuen Tages gesegnet sein"

Nun schreiten die Brautleuten weiter gehen Süden und verweilen dort, der Priester legt den Dolch zurück auf den Altar und nimmt den Stab in die and hält ihn gehen Himmel und spricht:

Seht dieses ist der Starb ,er steht für das Element, Feuer ich frage euch im Namen des Salamanders (Elementarwesen) wird eure liebe die Wildfeuer der Veränderung überstehen?"

Brautleute antworten: "ja, das wir sie"

Priester:

Dann empfängt den Segen des Elementes Feuer an diesem Sommerort. möge euer heim immer von wärme erfüllt sein

Nun schreitet das Paar gehen Westen und verweilt auch dort der Priester legt den Stab wieder nieder und Nimmt den Kelch und hält ihn empohr und spricht:

" Sehr diesen Kelch er steht für das Element Wasser ich frage euch im Namen der Undinen, wird eure liebe die Ebbe und Flut der Gefühle aushalten?"

Brautleute antworten " ja, das wird sie "

Priester:

Dann empfängt den Segen des Elementes Wasser an diesem herbstort, möge eure Gemeinsame Zukunft von der liebe erfüllt sein:"

auch jetzt schreiten die Brautleute weiter gehen Norden und verweilen wiederum ,der Priester stellt den Kelch wieder auf den Altar und Nimmt das Pentakel in die Hand und steckt es gehen Himmel und spricht:

seht dieses Pentakel es ist das Symbol der Elementes Erde ich frage euch im Namen Der Gnomen (Elementarwesen) wird eure liebe die Stille und der Einschränkungen überstehen?"

Brautleute antworten: "ja, das wird sie"

Priester:

Dann empfängt den Segen des Elementes Erde an diesen Winterort. Möge eure Verbindung stark und beständig sein.

kurze pause

" Alle dinge in der natur sind Kreisleufe- aus nacht wird der tag aus tag wird nacht. der Mond nimmt ab und wieder zu. aus Frühling wird Sommer ,dann Herbst ,dann Winter und dann kehrt der Frühling zurück. All diese dinge gehören zu dem großen Mysterium(Name des einen Partners)und(Name des anderen Partners) wollt auch ihr euch mit euren Gelöbnis mit einbringen in dieses große Mysterium des Lebens? So antwortet nun mit ja

Brautpaar: " ja das wollen wir"

Priester:

"Dann schwört den heiligen Eid vor allen hier anwesenden:"

Der Priester reicht dem Paar die Ringe und der eine Partner steckt den anderen als Zeichen den Ring an und spricht dabei:

"Nimm in Freiheit diesen Ring als Zeichen meines Eides. damit schenke ich dir meine liebe und kraft und meine Freundschaft. Ich bringe Dir immerdar Freude da das schwöre ich dir bei der heiligen Erde .

Der Priester nimmt das Schwert und tritt vor das Brautpaar und hält es über sie und spricht:

"Schwört ihr bei diesem Schwert der Gerechtigkeit und bei (Name des Gottes), euren Schwur zu halten?"

7. Anhang

Brautpaar: : " Wir schwören"

Priester : Dann besiegelt euren Schwur hier vor den Augen aller mit einen KUSS.

Das Brautpaar küsst sich.

Priester:

Möge dieser Eid im Angesicht der hier versammelten und im Namen von(Name des Gottes) besiegelt sein und von nun an und alles Zeiten von uns geachtet werden."

das Brautpaar entzündet nun die Brautkerze wenn sie es möchte die sie dann die ganze Feier über brennen lassen als Zeichen des lichtet ihrer liebe.

Der Priester spricht nun die Entlassungsformell und hebt den Kreis wieder auf.

beim verlasen des Kreises Springt das brautpaar gemeinsam über den Besen in ihre nun Gehmensaamme Zukunft es folgt ein ausgelassenes Fest.

Anrufung der Göttin Selene

(C) Frater Erec

" Komm, Selene , weiße , weiche

Mond und Mädchen, weiße , blasse,

schaue nieder ,steige wieder

auf den Kühlen, klaren Strahlen

nieder, schwebe, sinke, fließe.

Um dich flattert tiefer ,blauer

Sammetflaus und Sternenschauer.

Komm ,Selene, ström zur Erde,

daß dem herzen leichter werde,

daß der Seelenkelch sich füllt

wie der Mond und überquillt.

Ström zur Erde, sachte, kreise,

spielend wie das Mondenlicht.

Zeig mir Umriß, zeig Gesicht.

Komm, Selene, mich umfängen

Deine Arme, Deine langen,

dunklen Locken fallen wie Wasser.

Komm, Selene, Deinen Kühlen-

jetzt, Selene, nimm mich, lieb mich,

Göttin, Mädchen und nun gib Dich,

ström hinein, in meine Brust,

Fülle mich mit Mondenlust.

Füll mich ganz mir Dir, Selene,

daß ich wahr als Mond mich wähne,

ich Selene, ich Selene,

Mondenkraft und Mondentöne,

ich Selene ,ich Selene

Heilzauber Ritual

An dieser Stelle möchte ich ein Heilzauber Ritual vorstellen so wie ich es schon einige mal durchgeführt habe. Es ist eine Kombination aus Runenmagie, hypnotischer Traumreise und bestimmten Räucherungen. Dieses Ritual kann mit Sicherheit keine Todkranken heilen, es hilft aber die Leiden einer Krankheit zu lindern. Es eignet sich besonders gut um Stressbedingte Krankheiten wie z.B. Migräne zu behandeln. Es unterstützt den Genesungsvorgang, gibt Kraft und Energie um schneller auf die Beine zu kommen.

Dieses Ritual sollte in einem geschlossen Raum durchgeführt werden. Wer kein Laminat oder Fliesenboden hat sollte eine grosse Klarsichtplane wie sie zum renovieren gebraucht wird verwenden. (Im Baumarkt ca. 1-2 Euro). Der Raum sollte warm und abgedunkelt sein. Kerzenlicht sollte die einigste Beleuchtung sein.

Diese Variante ist für 3 Leute. Den Heiler, einem Helfer der trommelt oder rasselt und dem "Patienten"

Das Ritual:

1. Zunächst ziehe ich einen grossen Kreis, welcher so gross ist das eine erwachsene liegende Person ca. 1 1/2 mal hinein passt. In diesem Kreis befindet sich der "Patient" und ich dann. Dieses mache ich mit feinem Feuersand, damit ein sichtbarer Kreis entsteht.

2. Ich rufe die Elementarwesen der Entsprechenden Himmelsrichtungen an. Dabei beginne ich im Osten -> Süden -> Westen -> Norden. (ähnlich wie im kleinen Pentagrammritual beschrieben)

3. Dann begeben sich in den Norden und führe das Anrufungsritual noch einmal durch. Dieses mal zeichne ich aber eine Elementrunen in die entsprechende Himmelsrichtung.

- in den Norden für Erde z.B. URUZ

7. Anhang

- in den Osten für Luft z.B. ANSUZ
- in den Süden für Feuer z.B. FEHU
- in den Westen für Wasser z.B. PERTHRO

Die Runenzeichen werden an die Innen Seite des Kreises gezeichnet. Ca. 15 cm gross, so gross das sie gut zu erkennen sind.

4. Nun Ziehe ich im Abstand von ca. 20 cm einen zweiten inneren Kreis.
 5. Der "Patient" wird nun in die Mitte des inneren Kreises gelegt.
 6. Durch trommeln wird der "Patient" nun langsam in einen Tranceartigen Zustand gebracht. Die Tommelschläge werden dem dem Puls des "Patienten" angepasst und so immer langsamer.
 7. Dem "Patienten" wird nun eine Sugression zur aktivierung seiner Selbstheilkräfte gegeben. Hierbei streue ich links und rechts von Kopf des "Patienten" je ein Mandala mit einem oder mehreren Sigillen. (aus verschiedenen bunten Sandarten aus dem Bastelbedarf). Das Sigill beinhaltet den Wunsch nach Gesundheit (z.B. Schmerz los zu werden oder Leiden zu lindern) und besteht in meinem Fall meistens auch aus Runen.
 8. Der "Patient" soll während dessen seine "Krankheit" in diese Mandala legen. In dem er sich durch die Sugression zunächst auf seine Krankheit und dann auf die Mandalas konzentriert.
Beide Mandalas müssen fast gleichzeitig fertig werden. Sobald sie fertig gestellt sind werden sich verwischt und so wieder zerstört. Der Sand der Mandalas wird nun in einer Schale oder Kessel gesammelt.
 9. Der "Patient" wird aus der Trance zurückgeholt.
 10. Der innere Kreis wird ebenfalls mit den Runenzeichen zusammen gefegt und auch mit zu den Resten der Mandalas gegeben.
 11. Auch der äussere Kreis wird zusammengefegt. Zuvor aber wie gewohnt mit dem kleinen Pentagramm Ritual aufgehoben und die angerufen Elementarwesen mit dank an sie entlassen.
 12. Der zusammengefegte Sand wird nun den Elementen (in alle 4 Himmelrichtungen übergeben)
Das Ritual sollte durch ein Räuchermischung welche der Heilung dient unterstützt werden. Diese kann je nach Bedarf frei gewählt werden.
Ich verwende meistens eine Mischung aus Kalmus, Eukalyptus, Kamille und Weihrauch.
- (c) by S. von Nagaroon

Ascheritual

Dieser Ritus dient dazu sich von einer Person aus welchen Grund auch immer zu lösen.

Dazu brauchst du etwas persönliches der besagten Person z.B ein Foto, alte Briefe, Kleidung usw. Es muss etwas sein was dich mit dieser Person verbindet.

Verbrenne diesen Gestand oder Gegenstände und sammle die Asche in einem Gefäß.

Begebe dich mit dieser Asche an einen höher gelegenen Punkt an dem Du ungestört bist. (Turm, Berg, Hochhaus Balkon usw.)

Verfahre dann wie folgt:

Spreche folgende Worte:

"Oh Wind der uns alle um gibt,

der mir (uns) Gutes und auch Übles bringt,

ich rufe dich an mich zu erlösen von einer alten Pein

denn was zusammen gehört kann zusammen nicht sein

Trage hinfort die Asche des Gedenkens auf dass ich frei bin von alten Banden um mein Herz erneut mit Liebe zu erfüllen."

Verstreue die Asche wenn möglich in alle Himmelsrichtungen.

"Wenn die Zeit ist reif wir werden erneut vereint doch bis dahin möcht ich dich bitten zu verwahren all die Schwüre der Leben die wir gemeinsam durchschritten.

Auf das, zur rechten Zeit, wieder das vereint was jetzt getrennt.

So sei es ! Denn dieses ist mein Wille ! "

Der letzte Satz klingt zwar hart aber es muss eine klare Willenserklärung als Schluss folgen.

Ritus der Mondwäsche:

Was du brauchst:

Das Wasser für die Mondwäsche wird eine Woche im voraus angesetzt.

Fülle einen Liter alkoholische Tinktur mit folgenden Kräutern zusammen.

15 g Jasminblüten, 15 g Eukalyptusrinde und 15 g Breifußkraut. Das ganze eine Woche, in einem Bernsteinfarbenen Glas, stehen lassen und abseiden.

Gehe wie folgt vor.

1. Arbeite bei Vollmond an einen Platz im freien wo du ungestört bist.
2. Arbeite unbekleidet. Alleine oder mit dem Gleichen Geschlecht.

7. Anhang

3. Esse mindestens 6 Stunden vorher nichts. Getränke sind in Ordnung.
4. Bleibe den gesamten Ritus stehen. Nicht hinsetzen oder legen.
5. Beginne dich zu waschen. von unten nach oben. Also beginne mit den Füßen.
6. Denke an nichts dabei. Lass dich nicht durch Gedanken stören.
7. Bleibe nach der Waschung noch einige Minuten stehen und denke an nichts. Lass die Energien auf dich wirken.

Achtung:

Die entstehenden Energien sind genauso real wie Elektrizität oder Magnetismus. Sie werden deinen Organismus im unnatürlichen Maße überfluten. Eine Trunkenheit an Energie kann die Folge sein.

Liebeszauber mit einer Wachspuppe

Stelle bei zunehmendem Mond eine Figur aus Wachs her, die der zu verzaubernden Person möglichst ähnlich sieht. Konzentriere dich währenddessen auf die Person. Es ist um so besser, wenn man sich etwas Kleidung, Haare, Fingernägel oder ein Foto von der Person besorgen kann. Befestige dieses an der Figur.

Halte nun die Wachspuppe in der linken Hand, mache ein Pentagramm mit der rechten darüber und sprich:

Ich nenne dich...(Name der Person)

Begrabe sie Figur im Garten und gieße darüber eine Mischung aus Wasser, Milch und deinem Blut, sprich dabei:

Blut und Milch auf dieses Grab,

Mach...(Name der Person) stets zu meinem Sklav

Las die Figur bis zum nächst Vollmond eingegraben, dann eine Stunde vor Sonnenaufgang grabe sie aus und sprich dabei:

Du hoher Mond, du scheinst so bleich,

Verleih heut Nacht den Heil'gen Segen gleich,

Den rituellen Bitten und Beten dir,

...s (Name der Person) Herz zu fülln mit Lieb zu mir

Nun eine Woche lang die Figur regelmäßig Weihrauch aussetzen(zieht den Einfluß der Venus an) dabei folgenden Wortzauber aufsagen:

Die Figur wird durch die gleiche Hitze verbrannt,

die auch mein Herz bei jedem Schlag erwärmt

Nach dieser Woche eine silberne Nadel durch das Herz der Figur stechen, und währenddessen die Gedanken auf die geliebte Person konzentrieren. Schließlich die Wachsfigur auf da Fensterbrett stellen, wo sie nachts dem Mond ausgesetzt ist.

So bekommst du ihn/sie zurück

Stich eine Nadel durch den Docht einer Kerze , zünde sie an und spreche:

Nadel in der Flamme, Feuernadel,

Bohre dich in seine/ihre Gedanken,

Laß ihn/sie sich winden und Qualen leiden,

Bis sein/ihr Herz zurückkehrt zu mir

Die Kerze sollte rot oder smaragdgrün sein.

Geburtstagsritual

GLÜCKSRITUS FÜR DAS NEUE LEBENSJAHR

- ziehen des Schutzkreises

- kalabrisches Kreuz

- kleine bannendes Pentagrammritual

HAUPTTEIL:

setze die Person für die der Ritus sein soll in die Mitte des Kreises und gebe ihr eine weiße Kerze in die Hand.

Nun spreche:

"(NAME DER PERSON) LEGE JETZT EINEN WUNSCH FÜR DEIN KOMMENDES LEBENSJAHR IN DIESE KERZE"

ziehe jetzt einen inneren kreis um die Person in Form von 4 sigillen die du mit Sand auf den Boden streust. Beginne dabei im Osten und gehe dann in Uhrzeigersinn weiter.

rezipiert beim streuen der sigillen deinen Wunsch für die Person. hier ein Beispiel für jede Himmesrichtung

OSTEN: "ein langes leben soll dir beschert sein" Segill : LEBEN

Süden: " Echte liebe und Leidenschaft sollst DU erfahren" Segill: LIEBE

Westen: "Gesundheit soll Dir gegeben sein" Segill : Gesundheit

Norden: " Wohlstand soll Dir Wiederfahren" Segill : Wohlstand

Entzünden nun die Kerze die, die Person in dem kreis in der Hand hält.

Dach fege den Sand der segille zusammen und fülle ihn in einen Kessel(Kleines Gefäß) und reiche diesen der Person in der Mitte des Kreises

nun spreche:

7. Anhang

".....(NAME DER PERSON) ÜBERGEBE DIESEN SAND DEN ELEMENTEN (stellfestreten für sie den Himmelsrichtungen) DIE VERTRETER DER ELEMENTE LUFT; FEUER; WASSER UND ERDE SIND SO DAS DER Zauber entlassen werden kann um seine Wirkung zu entfalten

- kalabrisches Kreuz
- kleines bannendes Pentagrammritual
- sich erden
- aufheben das Kreises

PARANORMAL

HP-Titel	Paranormal
URL	www.paranormal.de
Gruppe/ Einzelakteur	Gruppe
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Schutz Heilung Liebe
Vorhandene Rituale	Antifluch Das Gesicht beschwören Seelenspiegel Schutzmagie Um einen Raum zu schützen Einen Raum segnen Einen Gegenstand schützen Kerzenzauber Mondritual Eine zerbrochene Freundschaft heilen Heilzauber Um Liebe zu erhalten Um das andere Geschlecht anzuziehen Warzenzauber Ritual zur Befreiung von Krankheit Wunschritual Haarwachszauber Liebeszauber 1 Liebeszauber 2 Liebeszauber 3 Liebeszauber 4 Reinigungsritual Anti-Krampfensucht-Zauber Diätzauber Geldzauber Pentagrammritual Kleines Pentagrammritual

Ritualpräskripte

Antifluch

Um einen Fluch zu neutralisieren: Bitte den Fluch zuerst, in deiner Visualisation die Form eines mit der Spitze nach unten weisenden Pentagramms anzunehmen, überlasse die Farbe des Pentagramms gedanklich dem Fluch. Nun erschaffe aus Dir selbst heraus einen farbigen Energiestrahle, der sich auf das Pentagramm richtet. Die Farbe des Strahls hängt von der Farbe des Pentagramms ab, gib dem Pentagramm die Farben, welche es braucht um schwarz wie die Nacht zu werden. Nun richte wieder einen Energiestrahle von dir auf das Pentagramm, diesmal aus reinem, gleißendem Licht. Der Strahl bewirkt, das sich das Pentagramm langsam und kopfüber auf die beiden Beine stellt, während sich seine Farbe gleich der Drehung vom Schwarzen in helles und gleißendes Licht transformiert. Wenn Du nach dem Ende dieser Visualisation ein strahlendes Pentagramm auf beiden Beinen erkennst, ist der Fluch aufgelöst.

Das Gesicht beschwören

Dieses Ritual wird am wirkungsvollsten bei Vollmond oder bei zunehmendem Mond ausgeführt, von Anfängern aber auf keinem Fall bei Neumond. Es wird nach Einbruch der Dunkelheit vollzogen und kann sowohl im Freien als auch in einem Raum ausgeführt werden. Außerdem sollte man in einer guten psychischen Verfassung sein. Wenn man nicht ausgeglichen und ruhig ist, meditiert man, um diesen Zustand zu erreichen. Es sollte blaues Licht vorhanden sein. Druiden benutzten dafür früher eine blaue Glaskugel, in die sie eine schwarze Kerze stellten. Eine Schwarzlicht-Lampe (Ultraviolett oder UV) tut es aber auch. Es darf aber nicht zu hell sein.

Man zieht einen Schutzkreis um den Ritualplatz. Man nimmt eine mit Wasser gefüllte Schüssel und legt einen Spiegel hinein, so dass er ganz mit Wasser bedeckt ist. Nun wird die Schüssel im Schutzkreis auf den Boden gestellt und eine schwarze Kerze so vor die Schüssel gestellt, dass man sie, gleichzeitig mit seinem Gesicht im Spiegel sehen kann.

Um in die richtige Stimmung zu kommen, lässt man leise Meditationsmusik im Hintergrund laufen und räuchert noch ein bisschen rum, so dass man in mystische Stimmung kommt. Weihrauch ist mir am liebsten, aber das muss jeder selbst wissen! Nun setzt man sich vor die Schüssel, schließt die Augen und versucht, seinen Kopf von allen Gedanken zu befreien.

Wenn der Kopf frei ist, werden sich von ganz alleine die Augen öffnen. Dann schaut man sich im Spiegelbild in die Augen und versucht so wenig wie möglich zu blinzeln. Erschreckt nicht, wenn sich Euer Gesicht verändert. Das ist richtig so. Nun kann man in Gedanken seine Frage stellen und die Göttin wird antworten. Um ein Bild verschwinden zu lassen, bringt man einfach das Wasser mit einem Finger in Bewegung. Wenn man genug erfahren hat, bedankt man sich bei der Göttin und löst den Schutzkreis auf.

Seelenspiegel

Zuerst benötigt man einen möglichst Runden Spiegel, ein blaues Tuch und zwei weiße Kerzen. Man legt den Spiegel auf das blaue Tuch und stellt die Kerzen so, das sie während man in den Spiegel blickt nicht blenden. Man verdunkelt den Raum und entzündet die Kerzen, so das ein recht schummriges Licht entsteht. Man macht es sich bequem und setzt sich entspannt vor den Spiegel. Nun blickt man nur noch starr auf sein Spiegelbild. Es wird langsam verschwimmen und uns unter Umständen einen tiefen Blick in unsere Seele offenbaren. Je länger man starrt desto tiefer werden wir in uns selbst blicken können. Wir werden unter Umständen Seiten an uns sehen, welche wir selbst noch nicht erkannt haben. Wenn Du fertig bist bedecke den Spiegel mit dem Blauen Tuch und lösche die Kerzen.

Schutzmagie

Wenn du einen bösen oder neidischen Nachbarn hast mache folgendes: Fülle Deine Badewanne und schüttele 3 Liter Bier dazu. Du solltest sechsmal vollständig untertauchen. Aus dem Bad steigen- nicht abtrocknen. Das gleiche kannst Du mit Meersalz tun, indem Du 6 Esslöffel auf eine Wanne Wasser gibst - Vorsicht, wenn Du mit dem Kreislauf Schwierigkeiten hast. Der beste Schutz für Dein Heim ist, es mindestens einmal im Monat auszuräuchern. Dazu nimmst Du: - ein feuerfestes Gefäß (Vorsicht, wird heiß), - Räucherkohle, und eine Mischung aus: - 1 Teil Salbei, - 1 Teil Johanniskraut - 1Teil Beifuss. Zünde die Holzkohle an , lege sie in Dein Gefäß und streue Deine Kräuter darüber. Du fängst an der Haustüre an und räucherst von da aus im Uhrzeigersinn die ganze Wohnung. Hinterher darfst Du die Fenster öffnen. Natürlich kannst Du auch ein helles Licht visualisieren, das Deinen Körper in einem Abstand von ca. 2-5 cm. umgibt wie ein Ei, auch das ist ein wirksamer Schutz. Besorge dir einen Stein, den Du in einem Leder- oder Seidenbeutel um den Hals trägst. Als Schutzsteine sind geeignet: Rhodonit, Rubin, Karneol, Topas, Aquamarin.

Um einen Raum zu schützen

Stelle einen Altar oder einen kleinen Tisch in die Mitte des Raumes. Bedecke ihn mit einem weissen Tuch. Nimm eine Kerze für das Feuerelement, eine Glaskugel für den Geist, eine Schale mit Erde und Salz für das Erdelement und eine Räucherung für das Luftelement. Des weiteren einen Kelch mit Salzwasser für das Wasserelement. Das Ganze sollte so angeordnet sein.

Mitte-Zentrum die Kugel

Osten: Räucherung (steht für Luft)

Norden: Schale mit Erde

Süden: Kerze, steht für Feuer

Westen: Kelch mit Wasser

7. Anhang

Vorher solltest du duschen.

Nimm die Schale in beide Hände und sprich: Element Erde, ich rufe dich an stehe mir bei schütze diesen Raum. Dann schreite im Uhrzeigersinn den Raum ab und werfe Brot und Salz auf den Boden. Stelle die Schale zurück und sage: bei den Geistern des Elementes Erde (Gnome) bedanke ich mich.

Nimm den Kelch, schreite den Raum im Uhrzeigersinn ab und verspritze mit der linken Hand Wasser, sage dabei Element Wasser, ich rufe dich (Undinen) schützt mir diesen Raum. Stelle den Kelch zurück und sage: bei den Geistern des Wassers bedanke ich mich.

Zünde die Kerze an (weiß) und sage: Element Feuer, ich rufe dich .Schreite den Raum im Uhrzeigersinn ab nimmt die Kerze halte sich über deinen Kopf setze ein Licht in die Höhehalte die Kerze in Höhe des Solarplexus und setze ein Licht in die Mitte dann knie dich hin stelle die Kerze auf die Erde uns setzt ein Licht in die Tiefe .Dies tu bei allen Ecken, Fenstern und spiegelnden Flächen .Stelle die Kerze hin und sage: bei den Geistern des Feuers (Salamander) bedanke ich mich.

Zünde dein Räucherwerk an (Salbei) und sage:. Element Luft, ich rufe dich, schreite im Uhrzeigersinn durch den Raum male in alle Ecken ,Fenster, Türe und spiegelnde Flächen das bannende Pentagramm. Stelle das Räucherwerk zurück und sage. Bei den Geistern der Luft bedanke ich mich.(Sylphen)

Danach sieh die Kugel an, sieh wie sie leuchtet. Sage: Element Geist, ich bitte dich um Schutz für diesen Raum. Schließe die Augen und visualisiere dass das Licht der Kugel sich über den ganzen Raum ausdehnt, ihn einhüllt. Es bringt Wärme und Reinheit, vernichtet alles was diesen Raum jemals verunreinigt hat. Öffne dann wieder die Augen und sage. Geist, ich danke dir für den Schutz diesen Raumes.

Einen Raum segnen

Setz dich gerade hin, mit den Handflächen auf deinem Schoß. Atme tief und regelmäßig, entspanne dich. Aktiviere deine intuitiven Sinne. Stelle dir ein Band aus Energie vor, das von deinem Rückgrat aus mit der Erde verbunden ist, ziehe die Energie aus der Erde. Frage und bitte still um göttlichen Schutz, Führung und Segen. Visualisiere wie die Energie aus dir herausströmt, fühl die Linien aus Kraft aus dir kommen. Sieh wohin die Energie fließt. Beobachte, wo die stärkste Energie ist, schau dir den Boden, die Ecken, Richtungen des Zimmers an. Sieh dir die Stellen an, die leer sind, Stellen voller Leben, beobachte deinen eigenen Sitz- platz. Visualisiere eine Kugel aus Licht und Liebe in deinem Herzen oder anstatt deines Herzens. Fühle sie pulsieren und das Licht ausströmen mit jedem Atemzug. Lass es den Raum ausfüllen. Wenn der Raum ausgefüllt ist lass langsam los und betrachte dein Werk

Einen Gegenstand schützen

"Mit diesem Pentagramm lege ich Tag und Nacht einen Schutz hierauf. Und derjenige welcher dies nicht berühren darf, dessen Fingern sollen brennen und vor Schmerz stechen Ich rufe nun das Gesetz der Drei und dies ist mein Wille, so soll es sein."

Kerzenzauber

Mit diesem Zauber kannst Du Deine Ausstrahlung positiv aufladen. Nimm je eine grüne, eine rote und eine rosa Kerze und stelle sie so nah wie möglich beieinander auf. Wenn Du mit jemanden verabredet bist, oder wenn Du ausgehst, um jemanden kennen zu lernen, nimm Dir vorher ca. 10 Minuten Zeit. Zünde die Kerzen an und sage laut mindestens 3 Gründe, warum Du keinen Partner brauchst. Lass die Kerzen einige Minuten brennen. Bevor Du sie wieder löschst, sprich laut in den Raum, was Du einem möglichen Partner alles geben kannst. Lass die Kerzen immer am gleichen Platz stehen und benutze sie ausschließlich für diesen magischen Zweck.

Mondritual

Dieses Ritual soll die Anziehungskraft erhöhen und die eigene Liebesfähigkeit steigern. Das Ritual findet draußen, am besten in der Nähe von Bäumen und einem fließenden Gewässer statt. Der beste Zeitpunkt ist die Vollmondnacht. Nimm 3 Deiner Haare und verknote sie. Lege sie auf den Boden und gieße etwas Quellwasser darüber. Konzentriere Dich auf Deinen Wunschpartner. Gehe langsam gegen den Uhrzeigersinn um die markierte Stelle und sage dabei laut: luna mater, mater aerae gaia mater, mater silvae aquae mater, mater vitae attinge core affere amore Auf Deutsch lautet der Vers etwa: Mutter Mond, Mutter Luft Mutter Erde, Mutter der Wälder Mutter des Wassers, Mutter des Lebens berühre mein Herz bring mir die Liebe Wiederhole das so lange, bis Du spürst, dass das Ritual etwas in Dir auslöst.

Eine zerbrochene Freundschaft heilen

Zutaten: 1 Bogen Papier, grüne Tinte, 1 grüne Kerze, feuerfeste Schale

Schreibe das gewünschte Ergebnis des Rituals auf das Papier (z.B. Verzeihung, Verständnis). Dies sollte bereits mit viel Gefühl und Glaube an die Sache geschehen. Bitte um das Geleit deines Schutzgeistes. Am Ende des Briefes schreibt man sieben mal: "Ich segne dich, denn du wirst wissen, was für dich das Beste ist. Mögen die Geister uns beide zum Vergeben und Vergessen geleiten." Nun zündet man die grüne Kerze an, legt den Brief in die Schale und entzündet das Papier mit der Kerzenflamme. Streue die Asche in den Wind.

7. Anhang

Heilzauber

Lege beide Hände an deine Kopf , sammle alle Energie die du hast und reibe deine Schläfen dreimal mit kreisförmigen Bewegungen. Sprich das Wort Maiyor. Lege deine Hände auf deine Knöchel und reibe sie wie deine Schläfe, ein wenig sanfte und sammle mehr Energie. Sprich das Wort Molaris. Lege deine Hände auf die schmerzende Stelle und sprich das Wort Sultanar. Dieser Zauber wirkt nur bei geringen Muskelschmerzen, und die Wirkung hängt davon ab wie konzentriert du bist und wie viel Energie du dafür aufbringst.

Um Liebe zu erhalten

Nimm eine Strähne deines Haares und/oder einige Fingernägelschnipsel deiner/s Geliebte/n. Im Schein einer rosa Erdbeerduftkerze legst du diese in einen ausgehöhlten Apfel zusammen mit einer getrockneten und zermahlene Einhornwurzel, mit Stiefmütterchen oder indischer Nardenwurzel. Ziehe den Apfel durch den Rauch von Weihrauch und Myrre und wickle ihn dann in ein Stück weißen Satin; danach vergräbst du ihn in deinem Hinterhof oder in einem großen Blumentopf, in welchem eine am besten venusregierte Pflanze wächst!

Um das andere Geschlecht anzuziehen

Mache dir einen Tee aus Enzian, Ringelblume, Passionsblume, Gartenraute oder Veilchen. Sei ihn ab und gib etwas davon sieben Nächte hintereinander in dein warmes Badewasser.

Warzenzauber

Nimm Schöllkraut und breche den Stängel ab. Bei Vollmond beginnend, streiche den orangenen Saft 2 Wochen lang während des abnehmenden Mondes auf die Warze. Nach 14 Tagen ist sie weg! Vorsicht: nicht einnehmen oder in die Augen reiben!!

Ritual zur Befreiung von Krankheit

Nimm einen schwarzen Stein und besprich Dein Leiden mit aller Kraft darauf. Dann werfe den Stein in ein fließendes Gewässer und gehe ohne Dich noch mal zum Wasser umzudrehen direkt nach Hause. So wird die Krankheit genommen, und Du wirst befreit sein.

Wunschritual

- Besorge Dir einen grauen Bimsstein
- Definiere Deinen Wunsch genau
- Kreis ziehen
- Kerzen in bedeutungsvollen Farben
- schreibe den Wunsch in möglichst wenigen Worten prägnant auf (vermeide Verneinungen) z.B. Ich möchte Geld gewinnen, oder Ich finde meinen Traummann....
- Ritze die Worte in den Bimsstein
- Kreis öffnen
- Gehe zu einem See, meditiere kurz aber gründlich.

Wiederhole Deinen Wunsch, nimm den Stein in die Hand, bekräftige Deinen Wunsch (Ladung) und dann werfe den Stein mit der rechten Hand weit in den See hinein. Während des Wurfes sage Deinen Wunsch noch einmal laut und dann gehe direkt nach Hause.

Sobald der Stein im See untergegangen ist wird sich Dein Wunsch erfüllen.

Haarwachszauber

Besorg dir zwei Eier (von frei laufenden Hühnern, das versteht sich von selbst), verquirl sie und stelle sie einen kompletten Mondzyklus auf die Fensterbank, so dass Sonnen- und Mondenergie ihre Energie zuführen können. Dann Dankst du der Göttin und dem Gott für ihre Kraft und massierst das Ergebnis, vermischt mit etwas Olivenöl, in deine Haare und lässt das ganze 24 Stunden einwirken. Danach wachsen die Haare wie verrückt.

Liebeszauber 1

Nimm eine Leiter mit ca. 4 m Länge, halte sie quer und laufe in der Hocke bis zum Haus deines Geliebten, wobei du bei jedem Schritt "Ibina Bo kwurscht" rezitierst.

Dort angekommen stell die Leiter an sein Fenster und steig hoch. Er wird dir sicher das Fenster öffnen und dich herein bitten, wenn du alles richtig gemacht hast.

Ach ja, die Leiter solltest du vorher 3 Nächte im Mondlicht aufladen.

Liebeszauber 2

Beginn bei Vollmond, Trage 4 Wochen eine Leiter immer bei Dir, stelle dich in den Mond und Pendel einen Ort aus, gehe dahin und das dritte Fenster welches Du erleuchtet siehst, dort stelle Deine Leiter an und gehe Klopfen.

Dort wirst Du die Liebe Deines Lebens finden.

7. Anhang

Liebeszauber 3

Hut mit breiter, an den Seiten nach oben gebogener Krempe und ein paar vorne spitz zulaufende Stiefel anziehen (gibt schöne stücke auf dem Flohmarkt :))

Einen großen Kessel halb mit Sand füllen, Grillkohle darin durchglühen lassen und oben drauf ca. 500g Kuhdung (bei Vollmond gesammelt und auf der Fensterbank im mondlicht mind. 1 Woche trocknen lassen) räuchern.

Wichtig: Fenster erst öffnen, wenn das Ritual beendet ist!!)

Eine brennende Landkarte visualisieren.

Einen Besen zwischen die Beine klemmen und immer im Kreis um den Kessel herumlaufen (entgegen den Uhrzeigersinn).

Dabei 7mal laut rufen (oder singen):

dimmdidelimmdimmdidelim bonaaanzaaaaa,

dimmdidelimmdimmdidelim dimdimdimdimdim.

jetzt erst lüften.

(Kuhmist kann gegen Asa foetida ausgetauscht werden)

Liebeszauber 4

Also ganz so einfach wie du dir das vorstellst ist es nicht, so ein Zauber will wohl überlegt sein. Aber gut, wenn du meinst es ist die Mühe wert.

Zuerst musst du eine Aura der Magie schaffen, das schaffst du am leichtesten mit einem magischen Öl. Man nehme eine kleine Flasche mit 50 ml Öl, am besten Sonnenblumenöl, füge 2 Teelöffel

Baldrianwurzel hinzu, sowie 2 EBl. Frische Milch, 3 Tropfen Bergamotöl und einTeel. Salz welches im Mondlicht aufgeladen wurde (stell es einfach über Nacht ins Mondlicht).

Nun stellst du es 7 Tage warm, wobei du es jeden Tag 3 mal schütteln musst. Danach musst du es noch 3 Tage mit Sonnenlicht laden, fertig (das geht auch auf der Fensterbank im Süden).

Am Tage des Rituals etwas davon ins Badewasser geben und in die Haare einreiben. Mindestens 30 Minuten wirken lassen und nur mit Wasser abspülen.

Nun brauchst du noch magisches Räucherwerk. Für Liebe steht das Herz, besorg dir am besten ein Schweineherz aus der Metzgerei, und für Treue steht der Hund. Du kannst natürlich nicht einfach einen Hund schlachten, aber als Symbol genügt auch etwas Hundekot.

Nun schneidest du ein Stück von dem Herz ab und machst daraus Würfel, die du dann mit dem Kot vermischst (ich weiß, das ist nicht so angenehm). Diesen "Teig" formst du wie ein Herz.

Gut, so viel zur Vorbereitung, zum Ritual selbst brauchst du einen Kessel oder alten Kochtopf. Diesen füllst du bis zur Hälfte mit Sand und darüber eine Schicht Grillkohle. Stell auch einen Kübel mit Wasser bereit und mach das ja nicht in einem Haus. Lass die Grillkohle gut durchglühen, während dessen kannst du mit einem Stock einen Schutzkreis auf den Boden malen, er sollte genau 3,3 Meter Durchmesser haben, nimmst am besten einen Meterstab oder ein Maßband.

Wenn die Grillkohle gut durchgeglüht ist, so legst du dein Räucherwerk darauf (verbrenn dich nicht) und intonierst mit einer möglichst tiefen Stimme 33 mal die magischen Worte "MAI HIRNIS EMAASCH" ; wobei du bei jeder Intonation einen Schritt um den Kessel machst.

Nun öffne den Schutzkreis in dem du ihn mit dem Stock rund herum auskreuzt. Die Kohle solltest du von selbst ausgehen lassen, wenn du Wasser hineinschüttest, so könnte es aufspritzen und dich verbrühen.

Reinigungsritual

wie heißt das so schön.... Reinigung vor einem Ritual heißt nicht nur DUSCHEN....:

- Man nehme 1 gehäuften Teelöffel (TL) Maisbart

- 1 gehäuften TL Wegwarte (wenn mögl. auch einige frische Blüten.

- 1/4 TL Bärlapp

- 1 gehäufter TL kleingeschnittene Walnußblätter

- (und etwas frischen Bärlauch in den fertigen Tee)

Gleich morgens nüchtern, Teezutaten mit kochenden Wasser übergießen (1/4 l) 3 Minuten ziehen lassen Bärlauch hinein. Und dann frisch trinken auf nüchternen Magen.

Dann Duschen ausgiebig, hülle Dich in weiße Gewänder und dann beginne Deine Meditation. Die Meditation sollte mindestens 30 Minuten dauern. Diese führe in einem Schutzkreis welches Du mit Salz verstärkt hast. Lade den Kreis und visualisiere ein weißes Licht welches alle negativen Energien absorbiert.

Anti-Krapfensucht-Zauber

(erwischt leider immer wieder magisch begabte Zauberer, also Ritual gut aufheben, Du könntest der nächste sein den die Krapfen fest im Griff haben.....)

Hier ein Zauber, nur für Dich, ausgegraben aus den geheimsten und dunkelsten Büchern der Schatten von einer alten Hexe:

*Am Tag vor dem 1. Vollmondmorgen kaufe Dir insgesamt 24 Dutzend Krapfen (falls in den Bäckereien nicht genügend vorrätig sein sollten, funktioniert das auch alternativ mit Ausgezogenen, Donuts oder anderem sehr (sehr!!!)

7. Anhang

fettigen Gebäck! Natürlich kannst Du, wenn Sie sich weigern sollten Dir so viel von dem Zeug zu verkaufen, die Bäckerei/en mit einem sehr sehr bösen Fluch belegen (entsprechendes Ritual werde ich selbstverständlich nachreichen)!
*Stehe an einem Vollmondmorgen auf (es ist sehr wichtig, dass Du mit den Vorbereitungen schon zu Tagesanbruch beginnst!!!); Ziehe eine Schutzkreis; begrüße die Sonne, die im Osten aufgeht, rufe die vier Elemente an und natürlich vergiss nicht die vier Himmelsrichtungen inklusive der dazugehörigen Geistwesen!

*Dann opfere an diesem Tag zu jeder vollen Stunde den Geistern, den Elementen, den Himmelsrichtungen und den Göttern, die Du verehrst, ein Krümelchen eines Krapfen und iss selber jeweils ein Dutzend!

*Falls es Dir übel werden sollte, dann ignoriere das, denn das sind nur die bösen Geister, von denen Du besessen bist und die aus Dir ausgetrieben werden sollen (denn Krapfeness-Sucht ist genauso fatal und furchtbar wie beispielsweise Milka-Knusperkeks-Schokolade-Essucht oder noch schlimmer: Mohrenkopf-Sucht)!!!

*den Schutzkreis wieder entfernen, zum Schluss, den Göttern Geistern und allem Anderen danken und dann alles wieder aufwischen, nicht vergessen!

Ich gebe Dir hiermit meine Garantie, dass Du innerhalb eines Tages geheilt wirst!!! Falls das nicht der Fall sein sollte, kannst Du dieses Ritual beliebig oft wiederholen, bis es dann Wirkung zeigt (es muss aber an den folgenden Tagen geschehen!!!)

Diätzauber

Stelle fest wie viel Übergewicht Du wirklich hast, dann nimm für jedes Kilo Übergewicht ein Gramm Wachs, und forme daraus eine feste Kugel.

Wenn Du das Wachs dazu schmelzen musst nimm lieber einen alten Topf, und dann das Wachs auf kleinster Stufe auf dem Herd oder über Feuer schmelzen.

Lege Dir die Wachskugeln dann unter das Kopfkissen und warte auf den Vollmond. Am Vollmondabend mache ein Ritual um die Kugel zu programmieren.

Ziehe den Kreis und erkläre die Kugel Wachs zu einer Kugel Fett, lege die Kugel in den Vollmond. Und am nächsten Tag geht es dann los, jeden Tag schmilzt Du eine kleine Menge Wachs ab und machst Dir dabei klar, dass es Dein eigenes Fett ist welches Du abschmilzt!

Beim Schwarzmond solltest Du das Ritual abschließen, falls Du bis dahin die Wachskugeln noch nicht vollständig abgeschmolzen hast, machst Du beim nächsten Vollmond weiter bis zum Schwarzmond...

Geldzauber

Die Vorbereitung beginnt man mit rituellen Bewegungen des Körpers zur rituellen Reinigungsstelle.

Danach eine rituelle Nahrungsaufnahme und rituelle Bewegung zum Hauptritualplatz.

Dort macht man längere Zeit rituelle Handlungen und Bewegungen mit seinen Händen und nach einiger Zeit wird Geld zu einem kommen.

Vermehren kann man dies Geld durch rituelle Enthaltbarkeit.

Pentagrammritual

Das Pentagrammritual wird benötigt um einen Platz zu reinigen. Es schickt alle Kräfte dahin zurück, wo sie hergekommen sind. Dieses Ritual wird auch als das Kleine Pentagrammritual bezeichnet, das ebenfalls von magischen Schülern verwendet werden kann im Gegensatz zum Großen Pentagrammritual, das den Priestern und Priesterinnen vorbehalten bleibt (falls man von Wicca spricht aber da wir Freiflieger sind kann es bei uns eh jeder machen!) .

In der Regel wird es ausgeführt, bevor die Arbeit im magischen Kreis beginnt.

Zunächst wird beginnend im Osten der Kreis gezogen.

Danach beginnt man mit dem Pentagrammritual im Norden. Man zieht das nördliche Pentagramm:

E A U O I E

Daraufhin, sticht man in die Mitte des Pentagramms und stellt sich vor, wie es davonfliegt. Dann ruft man:

U Ri El

Nun begibt man sich in den Osten und zieht das östliche Pentagramm:

I E A U O I

Im Anschluss daran, sticht man in die Mitte des Pentagramms und stellt sich vor, wie es davonfliegt. Dann ruft man:

Ra Pha El

Jetzt folgt der Süden. Man zieht das südliche Pentagramm:

U O I E A U

Man sticht in die Mitte des Pentagramms und stellt sich vor, wie es davonfliegt. Dann ruft man:

Mi Cha El

Zuletzt geht man in den Westen. Man zieht das westliche Pentagramm:

O I E A U O

Danach sticht man in die Mitte des Pentagramms und stellt sich vor, wie es davonfliegt. Dann ruft man:

Ga Bri El

Nun geht man wieder in den Norden und spricht:

Uriel vor mir.

7. Anhang

Raphael zu meiner Rechten.
Michael hinter mir.
Gabriel zu meiner Linken.
Über mir leuchtet die goldene Scheibe.
Ich bin in meiner Mitte.
Man kann jetzt die Kraft erden und den Kreis auflösen.

Pentagrammritual

Noch ne andere Beschreibung vom kleinen Pentagrammritual:

Körper Geist Seele

Beginnend im Osten, zeichnen wir ein Pentagramm in bannender Richtung. Danach wird es aufgeladen, indem man in die Mitte hinein sticht.

JOD-HE-VAU-HE mit weißem Licht visualisieren.

Nun fahren wir im Süden in gleicher Weise fort. AH-DOH-NAI

Westen EH-HI-HEH

Norden AH-GLA

Nun stehen wir wieder in Richtung Osten. Wir rufen den Erzengel des Ostens

vor mir RA-PHA-EL

Ein in gelb gekleideter Engel, dessen Gewand ein wenig Lila enthält. Mental sollten wir einen leichten Luftzug verspüren.

hinter mir GA-BRI-EL

Ein in Blau gekleideter Engel, dessen Gewand ein wenig Orange enthält. Er steht vor einem Wasserfall und hält eine Schale aus Silber in der Hand, die mit Wasser gefüllt ist.

zu meiner rechten MI-CHA-EL

Ein in feuerrot gekleideter Engel, dessen Gewand ein paar grüne Obertöne erzeugt. Er hält ein flammendes Schwert in seinen Händen. Von Ihm geht eine Hitzestrahlung aus.

zu meiner linken U-RI-EL

Sein Gewand ist oliv, gelb, rotbraun und schwarz. Er ist umgeben von Fruchtbaren Getreidefeldern und allerlei Früchten. um mich herum sind flammende Pentagramme

Die Pentagramme entzünden sich und brennen.

Über mir leuchtet der sechsstrahlige Stern. Ein goldener Stern mit sechs Strahlen.

PHOEBE

HP-Titel	Phoebe
URL	http://members.fortunecity.de/elodea/frame.html
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Liebeszauber Gesundheitszauber Schutzzauber Vermischtes
Vorhandene Rituale	Eine geliebte Person anziehen Eine geliebte Person an einen denken lassen Kräuterhilfe bei Liebeswünschen Kräutersäckchen für Liebeswünsche Liebessäckchen Aqua Mirabilis Druiden-Trunk Koriander-Wein Liebesbad 1 Liebesbad 2 Heiratsorakel 1 Liebessorakel Heiratsorakel 2 Liebessorakel mit Spielkarten Zwiebel Liebessorakel Apfelorakel Salzwasser Liebesbotschaften Zitronenträume Liebeszauber Flirtchance Den Traumboy bezaubern Liebeskummer Liebes- und Wunschtalisman Ein kleines Liebesritual Liebeszopf Perlenzauber Indischer Liebeszauber Sternenzauber Liebeskummer Kerzenzauber

Mondritual
Eine zerbrochene Freundschaft heilen
Amors Tränen
Ritual für ein romantisches Liebesleben
Apfelschalen- Orakel
Eingefrorene Rivalin
Erotische Ausstrahlung
Positive Ausstrahlung durch gute Laune
Fest verbandelt
Flower-Power
Frösche bringen (Liebes)-Glück
Ganz in Weiß
Gefühle auf Trab
Haarig
Spiegelritual
Kraut bei Liebeskummer
Ein Liebesband
Liebes- Energien
Magischer Kerzenzauber
Nagelprobe
Rosarote Brille
Ein rotes Kräuterherz
Salz für die Liebe
Treuetest
Treulose Nuss
Waschbecken-Orakel
Zitronen-Amulett
So kriegst du ihn
Konkurrenz ausschalten
Er soll treu sein
Immun gegen Süßes
Sich wehren
Liebes-Band
Der Freitagabend-Kerzenzauber!
Zauberspruch für den besseren Durchblick
Eine/n Liebste/n finden
Du liebst nicht nur eine/n?
Nur für Männer
Schafgraben-Liebesvisionen-Zauber
Versöhnungsauber
Zauber gegen Liebeskummer
Foto Zauber
Um Liebe zu erhalten
Um das andere Geschlecht anzuziehen
Um getrennte Liebende wiederzuvereinigen
Kerzenliebeszauber
Zauber, der den Schönheitschirurgen ersetzt
Liebeszauber rückwärts
Liebeszauber am Meer
Vollmondliebeszauber
Gesundheitszauber

Blumen des Lichts
Kraft der Sonne
Heilzauber
Warzenzauber
Ritual zur Befreiung von Krankheit
Zauber gegen Warzen
Schutzzauber für Haus und Heim
Schutzzauber
Den Wohnbereich vom Bösen freihalten
Schutz vor bösen Geistern
Schutzzauber auf Reisen
Ein Zauber der Unheil abwendet und Glück einziehen läßt
Schutz vor bösen Geistern
Einen Gegenstand schützen
Um einen Raum zu schützen
Schutzmagie
Antifluch
Magie für Erfolg und Wohlstand
Das Ritual der Reinigung
Universelles Wunschritual (stärkt magische Kräfte)
Kreisritual zur Stärkung
Ein Ziel erreichen
Wunschzauber
Reinigung deiner Wohnung von negativen Energien
Kerzenzauber für Prüfungen und Schule
Zauber mit Tarotkarten
Glückstalisman
Glücksmagnet
Ein Laster ablegen
Feuersprungzauber
Glückszauber für gute Stimmung im Zuhause
Geldzauber I
Geldzauber II
Geldzauber mit Tarotkarten
Zauber für dringenden Geldbedarf
Geldzauber für eine Woche
Reinigung deiner Wohnung von negativen Energien
Wunschzauber
Glückstalisman
Glücksmagnet
Einen Raum segnen
Seelenspiegel
Das Gesicht beschwören

Ritualpräskripte

Eine geliebte Person anziehen

Schreibe mit roter Tinte deinen Namen und den deines Schwarms so klein wie möglich auf ein weißes Stückchen Papier. Ziehe drei Ringe um die Namen und falte es zusammen. Vergrabe es irgendwo genau um 21 Uhr in der Erde und erzähle niemandem davon. Die geliebte Person wird bald erscheinen.

7. Anhang

Eine geliebte Person an einen denken lassen

Nimm eins deiner Kopfhare, halte es vor deine Lippen und puste es in die Richtung an, in der die geliebte Person wohnt. Während des Rituals spreche drei mal den Namen der betreffenden Person aus. Denke vorher mindestens 15 min. (so lange?) an die Person deines Herzens.

Kräuterhilfe bei Liebeswünschen

Reibe vor dem Schreiben den Briefbogen mit Lavendel ein und schreibe mit karminroter Tinte. Deine Wünsche werden bald in Erfüllung gehen.

Kräutersäckchen für Liebeswünsche

Fülle ein Stoffsäckchen mit Salbei, Rosmarin und Thymian und bewahre ihn unterm Kopfkissen auf oder trage ihn direkt auf der Haut. Alle sieben Tage tropfst du sieben Tropfen Bergamotte-Öl auf die Kräuter.

Liebessäckchen

Fülle Blütenblätter von roten Rosen und vpm Geißblatt in ein Säckchen und tränke dieses mit Kiefernadelöl und lege es unters Kopfkissen. Ich würde es allerdings vorher trocknen lassen, nicht das nachher das ganze Kopfkissen voll Öl ist.

Aqua Mirabilis

Mische je knapp 1/2 Teelöffel Zimt, Ingwer, Thymian, Rosmarin, geriebene Muskatnuss und Galgantwurzel. Alle Gewürze mit dem Mörser fein Reiben und mit einem halben Liter gutem Rotwein vermischen, 7 Tage ziehen lassen, abseihen und dem Liebsten vorsetzen und gleichzeitig auch ein Glas davon trinken.

Druiden-Trunk

Ist ein Aufguss aus 300 ml Wasser, einem Zweig Kerbel, Heidekraut, Geißblatt, Rotem Klee und Eisenkraut. Einen Tag stehen lassen, Abseihen, an einem kühlen Ort aufbewahren. Zu einem Ritualwein einen Esslöffel dazu geben.

Koriander-Wein

1/4 Teelöffel zerstoßenem Koriander in ein Glas angewärmten Weißwein geben und dabei die Worte „Warmer Samen stärkt die Liebe, warmes Herz - nichts wird uns entzweihen. Trinke diesen Wein mit deinem Partner zusammen um die Liebe zu besiegeln.“

Liebesbad 1

Ein Säckchen Rosenknospen im Badewasser hilf sich zu verlieben.

Liebesbad 2

Zur Verstärkung eines Liebeszaubers. Koche einen Sud aus Rosmarin, Thymian, gemahlener Liebstöckel- und Veilchenwurzel. Vor dem Bad nochmal gut umrühren und abgeseiht ins Badewasser geben.

Heiratsorakel 1

Nimm ein Glas Wasser und lege darüber ein kleines Stück Holz. Stelle das ganze unters Bett. In der folgenden Nacht wirst du wahrscheinlich von einer Brücke träumen von der du fällst, aber von jemandem gerettet wirst. Diese Person wirst du heiraten

Liebessorakel

Wenn du irgendwo zu besuch bist, gib den vier Ecken des Bettes in dem du dort schläfst Namen von Personen, mit denen du dir eine Beziehung vorstellen kannst. Die Ecke in die beim Aufwachen dein erster Blick fällt, ist mit dem Namen der Person versehen worden, in die du dich verlieben wirst.

Heiratsorakel 2

Wenn du auf einer Hochzeit bist, nimm dir mehrere Stücke des Hochzeitskuchens mit. In der Nacht wickelst du sie in ein Tuch und legst es unter dein Kopfkissen *matsch*. Dann wirst du von dem Mann träumen, den du heiraten wirst.

Liebesorakel mit Spielkarten

Nehme aus einem Kartenspiel alle Buben, Damen und Könige heraus. Mische sie und stecke sie in der Nacht von Freitag auf Samstag in eine Socke und lege diese unter dein Kopfkissen. Ziehe am Sonntag morgen eine Karte.

König: baldige Beziehung

Dame: bis zur nächsten Beziehung dauer es noch

Bube: Jemand will dich verarschen

Herz: Treue Liebe

Karo: Geld

7. Anhang

Pik: Grundbesitz

Kreuz: Zuneigung und Liebe

Zwiebel Liebesorakel

Schreibe fünf verschiedene Namen auf je einen Zettel und lege je eine Zwiebel drauf. Der Name der unter der Zwiebel liegt, die zuerst keimt, ist der der Person, die du liebst.

Apfelorakel

Während du einen Apfel in einem Zug schälst, sagst du bei jeder Drehung einen Buchstaben des Alphabets. Der letzte Buchstabe, der fällt bevor der Apfel völlig geschält ist ist der Anfangsbuchstabe deines Liebsten.

Salzwasser Liebesbotschaften

Bevor du in einem fremden Bett schlafen gehst, lasse dir ein Glas Wasser bringen. Dahinein machst du eine Prise Salz. In der Nacht wirst du eine Liebesbotschaft empfangen wenn du nachdem du das Glas in einem Zug geleert hast und danach nicht mehr gesprochen hast.

Zitronenträume

Nimm zwei Zitronenschalen, trage diese tagsüber bei dir, und reibe am Abend das Kopf- und das Fußende des Bettes ein. Wenn du dann träumst, das dir jemand im Traum Zitronen überreicht, kannst du sicher sein, das deine Liebe erwidert wird.

Liebeszauber

Du brauchst eine feuerfeste Schale, Salz, zwei weiße Schutzkerzen und zwei rosafarbene Kerzen für die Liebe, je ein Symbol für die vier Elemente Wasser, Luft, Erde und Feuer. Breite ein Tuch (blau, grün oder rosa) aus. Ziehe mit dem Salz einen Schutzkreis (im Uhrzeigersinn) um dich. Platziere die Symbole für die Elemente je in einer Ecke des "Altars". Stelle die weißen Kerzen auf und zünde sie an. Platziere die rosa Kerzen zwischen die beiden weißen und zünde auch die an. Stelle dir nun vor wie du mit deinem Schwarm zusammenkommst. Rücke nun die rosanen Liebeskerzen noch etwas näher zusammen. Dazu sagst du: "Dies oder besseres möge geschehen. Im Namen der Liebe." So steht es in der Bravo. Als Hexe solltest du allerdings in der Lage sein, dir deine eigene Formel dafür zu schreiben. Ersticke dann die Kerzen mit einem Gefäß. (Bravo)

Flirtchance

Stelle eine Kerze rechts und eine links neben dich. Zünde zuerst die von dir aus rechte an, lege ein Foto von dir und ihm aufeinander, steck sie mit Büroklammern zusammen und beträufle sie mit dem Wachs der Kerzen. Bald wird er anrufen. (Bravo)

Den Traumboy bezaubern

Du brauchst ein Haar von deinem Schwarm (das brauch man sehr oft, ich hab allerdings keine Ahnung wie ich an so ein Haar kommen könnte) Zünde Räucherstäbchen an und verteile Rosenblüten. Schließe die Augen und denke an deinen Traumboy. Halte das Haar an die glühende Räucherstäbchen Spitze und er wird dir bald näher kommen. (Bravo)

Liebeskummer

Zünde eine gelbe Kerze an und schreibe mit grüner Tinte alles auf, womit er dich verletzt hat. Zünde eine rosa Kerze an und stelle sie in eine feuerfeste oder mit Sand gefüllte Schale. Zerreiße das Blatt und zünde es an. Bald fühlst du dich von ihm gelöst. (Bravo)

Liebes- und Wunschtalisman

Diesen Zauber habe ich von einer italienischen Handleserin, die mir begegnete, als ich gerade auf einer Bank saß und mit etwas durchlas. Sie las mir die Hand (kann man das überhaupt so sagen?) und dann erzählte sie mir von diesem Liebestalisman. Er soll den Liebsten an einen binden und der Person, die es bei sich trägt die Wünsche erfüllen die sie hat.

Du brauchst:

ein Blatt Papier

eine Blüte

Salz

Zucker

Brot

ein Haar deines Liebsten

Einen Stift

7. Anhang

Als erstes nimmst du das Blatt Papier und schreibst alle deine Wünsche darauf. Beim schreiben visualisierst du sie. Die Blüte steht für das Leben. Das Salz hält dich von bösem fern, der Zucker macht dich für ihn süß. Das Haar symbolisiert ihn, das Brot ist, damit du nie an hunger leiden musst. Lege das alles auf das Papier, falte das Blatt zusammen und stecke es in dein Portmonai oder in eine Tasche, die du immer dabei hast. Aber erzähle keinem davon.

Ein kleines Liebesritual

Dieses Ritual kann Liebeswünsche in Erfüllung gehen lassen.

Mache dieses Ritual an drei Freitagen hintereinander. Immer zwischen 22.00 und 23.00 Uhr.

Vorbereitung:

Sammel zunächst Eichenblätter, gib diese zusammen mit einigen Tropfen Rosenöl in dein Badewasser, und nehmen ein Bad. Anschließend baust du an einem ruhigen Ort in deiner Wohnung/ deinem Zimmer einen Altar mit einer weißen Kerze und "Theas Liebeskerze" auf. In die Liebeskerze ritzt du den Namen deines Liebsten. Stelle drei Rosen (eine weiße und zwei rote) dazu. Auch Muscheln gehören auf den Altar, da Venus, die Göttin der Liebe, Muscheln liebt. Reibe nun die weiße Kerze mit ein paar Tropfen Come-to-me-Öl ein.

Durchführung des Rituals

Beide Kerzen anzünden und sich zunächst einige Minuten bildlich vorstellen, wie er dir seine Liebe gesteht und wie ihr beide in Glück und Harmonie zusammenlebt. Spreche danach deinen Wunsch auch laut aus. Dazu kannst du dir z.B. auch eine Formel ausdenken.

Beende das Ritual immer damit, dass du den höheren Mächten für ihre Unterstützung dankst. Spätestens nach diesen drei Ritual-Freitagen wird der gewünschte Partner sich bestimmt bei dir melden.

Liebeszopf

Hast du das Gefühl, dein Partner schenkt dir nicht mehr genug Aufmerksamkeit oder geht sogar Fremd? Und du bist dir wirklich sicher, daß Ihr zwei zusammengehört? Dann probier es mal mit diesem Zauber. Er bindet den Menschen, den du liebst, stärker - und im wahrsten Sinne des Wortes - an dich.

Du benötigst dazu:

einen 30 cm langen, roten Faden

das Lieblingskleidungsstück deines Partners

Lege bei Vollmond oder einem besonderen Liebestag (Hexenkalender) den Faden ins Fenster, dass er im Mondlicht liegt. Zerschneide ihn dann in drei gleich große Teile und flechte daraus einen Zopf.

Mache drei Knoten in den Zopf und wünsche dir dabei ganz fest die Treue deines Partners und seine starke Liebe.

Nähe den Liebeszopf dann in das Kleidungsstück an eine Stelle, an der er nicht sichtbar ist und von deinem Partner nie bemerkt wird.

Perlenzauber

Das ist ein Zauber, der dir hilft, deinem Traumpartner zu begegnen. Dafür braucht ihr aber sehr viel Geduld (das wär also nichts für mich).

Du brauchst:

so viele bunte Glasperlen wie du alt bist

einen roten Beutel (am besten selbstgenäht)

Faden

Warte auf den nächsten Neumond. Denn er steht für Beginn und Neuanfang. Fädel in dieser Nacht die erste Perle auf den Faden. Von da an wiederhole das jede Nacht bis zur Nacht vor Vollmond. Dann setze aus bis zum nächsten Neumond und fädel dann wieder Nacht für Nacht eine weitere Perle auf bis zur Nacht vor Vollmond. Tue das solange, bis jedes deiner bisherigen Lebensjahre von einer Perle auf der Schnur vertreten ist.

Verknote die Perlenkette und warte auf den nächsten Neumond. Lege dir dann vierzehn Tage lang die Perlenkette nachts um den rechten Arm und denke dabei fest an all die Eigenschaften, die dein Traumpartner haben sollte. Tagsüber bewahrst du Perlenkette in deinem selbstgenähten roten Beutel auf.

Wenn du dir diese Zeit nimmst, wirst du auch bald deinem Traumpartner begegnen.

Indischer Liebeszauber

Auch dieser Zauber bringt dir einen tollen Partner für eine Beziehung.

Du brauchst:

ein Kästchen aus Holz (am Besten selbst bauen)

ein paar Tropfen Sandelholzöl

eine Haarsträhne von dir

deine abgeschnittenen Fingernägel

eine Mischung aus Kardamom, Koriander, Kreuzkümmel und (echtem) Safran

ein Stück Goldschnur

Bei zunehmendem Mond, träufel an einem Abend ein paar Tropfen Sandelholzöl in das Kästchen. Gebe dann die Haarsträhne, die Nagelspäne und die Gewürzmischung hinein.

7. Anhang

Gehe damit in den Garten oder auf den Balkon und biete deinem Schatz dem Nachthimmel als Opfer an. Bitte ihn um Glück in der Liebe und daß bald dein Traumpartner in dein Leben tritt. Binde dann das Kästchen mit dem goldenen Band zu. Streiche jeden Abend des zunehmenden Mondes voller Ehrfurcht und Glauben darüber. Schon bald wird dir der Partner deiner Träume begegnen.

Sternenzauber

Dieser Zauber hilft, eine bestehende Beziehung zu vertiefen und neue intensive Freundschaften zu beginnen.

Du benötigst:

eine Kerze in einer Farbe deiner Wahl

ein schönes Foto von dir

einen kleinen Beutel

eine Nuss

ein farbiges Seidenband

Entzünde am nächsten Neumondabend die Kerze und mache es dir in ihrem Licht bequem. Schreibe dann möglichst viele dir bekannte astrologische Daten von dir auf die Rückseite des Fotos. Deponiere die Aufzeichnung in dem Beutel. Warte dann bis zum nächsten Vollmond. Halte nun in dieser die Nuss dem Mond entgegen und bitte ihn, daß deine Liebesbeziehung gefestigt und vertieft wird. Gebe die Nuss zu dem Foto in den Beutel und binde ihn mit dem Band gut zu.

Lege ihn nun auf eine erhöhte Stelle, z.B. auf einen Schrank oder ein Regal. Du wirst bald feststellen, daß nicht nur deine partnerschaftliche Beziehung besser läuft, sondern auch daß viele liebe Menschen deinen Weg kreuzen und dir Sympathie und Freundschaft entgegenbringen.

Liebeskummer

Dieser Zauber ist ein einfaches aber wirkungsvolles Mittel gegen den fiesen Liebeskummer.

Du brauchst:

einen schönen Becher

frische Melissenblätter

eine Flasche

Achte bei deinen nächsten Spaziergängen auf einen Brunnen oder eine Quelle mit gutem und frischem Wasser. Merke dir diesen Ort und kehre am nächsten Neumond mit dem Becher, den Melissenblättern und der Flasche dorthin zurück. Setze dich an den Rand des Brunnens/ in die Nähe der Quelle und konzentriere dich auf den Menschen, der für deinen Kummer verantwortlich ist. Verzeihe ihm und wünsche ihm alles gute für seine Zukunft. Nehme dir vor nicht nachtragend zu sein. (Leichter gesagt als getan)

Gebe während dieser Gedanken die Melissenblätter in den Becher und fülle ihn mit Wasser aus dem Brunnen / der Quelle. Trinke das Wasser in kleinen Schlucken und sag dabei (das geht natürlich nicht. Ich meine zwischen den Schlucken):

"Das Wasser spült den Kummer fort, die Melisse heilt mein Herz!"

Wenn du den Becher geleert hast, füll etwas von dem Wasser in die Flasche ab und wiederhole das Ritual täglich zur gleichen Zeit an einem schönen Platz zu Hause bis die Flasche leer ist.

Innerhalb von drei Tagen wird es dir besser gehen und du wirst wieder für eine neue Liebe offen sein.

Kerzenzauber

Mit diesem Zauber kannst Du Deine Ausstrahlung positiv aufladen.

Nimm je eine grüne, eine rote und eine rosa Kerze und stelle sie so nah wie möglich beieinander auf. Wenn Du mit jemanden verabredet bist, oder wenn Du ausgehst, um jemanden kennenzulernen, nimm Dir vorher 10 Minuten für diesen Zauber Zeit. Zünde die Kerzen an und sage laut mindestens 3 Gründe, warum Du keinen Partner brauchst. Lass die Kerzen einige Minuten brennen. Bevor Du sie wieder löschst, sprich laut in den Raum, was Du einem möglichen Partner alles geben kannst. Lass die Kerzen immer am gleichen Platz stehen und benutze sie ausschließlich für diesen magischen Zweck.

Mondritual

Dieses Ritual soll die Anziehungskraft erhöhen und die eigene Liebesfähigkeit steigern.

Das Ritual findet draußen, am besten in der Nähe von Bäumen und einem fließenden Gewässer statt (das sind Kraftorte). Der beste Zeitpunkt ist die Vollmondnacht. Nimm 3 Haare von dir und verknote sie. Lege sie auf den Boden und gieße etwas Quellwasser darüber. Konzentriere Dich auf Deinen Wunschpartner. Gehe langsam gegen den Uhrzeigersinn um die markierte Stelle und sage dabei diesen lateinischen Spruch: Luna mater, mater aurae gaia mater, mater silvae aquae mater, mater vitae attinge core affere amore. Auf Deutsch lautet der Vers etwa: Mutter Mond, Mutter Luft Mutter Erde, Mutter der Wälder Mutter des Wassers, Mutter des Lebens berühre mein Herz bring mir die Liebe. Wiederhole das so lange, bis Du spürst, daß das Ritual etwas in Dir auslöst.

Eine zerbrochene Freundschaft heilen

7. Anhang

Zutaten: 1 Bogen Papier, grüne Tinte, 1 grüne Kerze, feuerfeste Schale

Schreibe das gewünschte Ergebnis des Rituals auf das Papier (z.B. Verzeihung, Verständnis). Dies sollte bereits mit viel Gefühl und Glaube an die Sache geschehen. Bitte um das Geleit deines Schutzgeistes. Am Ende des Briefes schreibt man sieben mal: "Ich segne dich, denn du wirst wissen, was für dich das Beste ist. Mögen die Geister uns beide zum Vergeben und Vergessen geleiten." Nun zündet man die grüne Kerze an, legt den Brief in die Schale und entzündet das Papier mit der Kerzenflamme. Streue die Asche in den Wind.

Amors Tränen

Wenn Du die Heilung der nachlassenden Lust Deines Partners herbei führen willst, mische Dir Dein eigenen Duft.

Du benötigst:

Mandelöl

Lavendelöl

Geranienöl

Tuberosenöl (teuer, aber sehr kraftvoll)

Gardenienöl

Jasminöl

Ylang-Ylang-Öl

Moschusöl

Der Zauber:

In einer Freitagnacht kurz vor Vollmond, wenn er auf dem Höhepunkt seiner Kraft steht, mischst Du Deinen Duft. Du wählst drei der aufgezählten Öle aus. Zu 25 ml werden die verschiedenen Öle zusammengefügt. Z.B. 10 Tropfen Mandelöl, 6 Tropfen Tuberose und bis 25 ml wird mit Jasminöl aufgefüllt. Am Ende fügst Du einen Tropfen Moschusöl zu. Dein Duft ist fertig. Die größte Wirkung hat er zwischen Deinen Brüsten und in den Kniekehlen. Jetzt brauchst Du nur noch die außerordentliche Wirkung, die dies auf Deinen Partner haben wird, abwarten! Ich hab's noch nicht ausprobiert, aber wenns stinkt würde ich mich nicht unbedingt auf die magische Wirkung verlassen. Vielleicht mag dein Partner dich dann, aber alle anderen machen einen Bogen um dich.

Ritual für ein romantisches Liebesleben

Folgende Zutaten werden benötigt:

ein grünes Kleidungsstück

ein Holzstückchen

ein paar Erbsen (getrocknet oder frisch)

eine Tasse destilliertes oder Mineralwasser

eine Blume

deinen schönsten Liebesroman

Dieses Hexenritual wird dich auf eine dauerhafte romantische Liebesbeziehung vorbereiten.

Die beste Zeit für dieses Ritual ist die Mittagszeit des ersten Sonntag eines Monats. Ziehe dir etwas Grünes an und begib dich, soweit vorhanden, in einen Garten und suche dir ein ruhiges und abgeschirmtes Plätzchen (wenn du keinen Garten hast, kannst du als Ersatz auch eine Topfpflanze mit frischer Erde verwenden). Setze dich vor ein Beet, möglichst dorthin, wo gerade frische Erde aufgeschüttelt wurde. Dann legst du alle Zutaten neben dich und verscheuchst erst einmal alle negativen Gedanken aus deinem Kopf. Zeichne mit dem Holzstückchen im Uhrzeigersinn einen Kreis in die frische Erde, in dessen Mitte du die Erbsen vergräbst, und begieße die Stelle vorsichtig mit ein wenig Wasser. Wenn du damit fertig bist, lege die Blume auf die feuchte Erde. Nun steh auf und gehe langsam um deinen Magischen Kreis herum, während du die folgenden Worte sprichst:

Kreis des Merlin,

rund, vollkommen und erhaben

Wasser und Erde,

meinen Liebsten sollst du zu mir tragen.

Der Kreis ist vollbracht, und der Zauber für immer gemacht

so soll es sein.

Nimm die Pflanze aus dem Kreis heraus und lege sie für etwa zwölf Tage zwischen die Seiten des Liebesromans, bis sie ganz getrocknet ist. Danach kannst du deine Magische Blume an einem sicheren Platz aufbewahren - sie ist dein Liebestalisman.

Apfelschalen- Orakel

Schäl einen Apfel so, dass die Schale ganz bleibt und wirf sie über die linke Schulter hinter dich. Sie wird so fallen, dass sie den Anfangsbuchstaben der Person zeigt die du wirklich liebst.

Eingefrorene Rivalin

Schreib' den Namen deiner/s Rivalin/Rivals auf ein Stück Papier und frier es in einer Eiswürfelschale zusammen mit zwei ausgesuchten Symbolen ein. Das eine Symbol soll deine Liebe repräsentieren, das andere die Macht, die dein/e

7. Anhang

Rival/in über deine/n Liebste/n zu haben scheint. Schon bald könnte sich eine Veränderung einstellen!

Erotische Ausstrahlung

Du willst ungezügelt Appetit auf sinnliche Freuden? Ab ins warme Bad mit dir! Außer dir gehören noch Melissenöl, etwas Badesalz und Mandelöl in die Wanne. Trink' gleichzeitig ein wenig Zitronenmelissen-Tee dazu- und dein Körper wird entzückt und entzückend sein!

Positive Ausstrahlung durch gute Laune

Mische dir einen Badezusatz aus einem gut riechenden Duschgel oder Shampoo, Rosenwasser, Salz und Dill Samen. Gehe bevor du morgens (oder zu einer Party oder so gehst) das Haus verlässt damit Duschen oder Baden. Wie du gerade Zeit hast. Und du wirst den ganzen Tag gute Laune haben. Wirkt auch gut wenn man so richtig mies drauf ist. Das Salz zieht die negativen Energien aus deinem Körper, die Dill-Samen geben dir eine erotische Ausstrahlung. Und der Duft des Shampoos gemischt mit dem Rosenöl ist gut für die Seele.

Fest verbandelt

Das wirst du mit deinem Schwarm, wenn du bei eurem ersten Treffen irgendwo an deinem Körper ein rotes Band trägst.

Flower-Power

Pflücke 9 verschiedene Blumen, binde sie zum Kranz und zähle rückwärts von 9 bis 1. Wenn du dann bis in die Nacht schweigst, träumst du von deinem nächsten Freund/deiner nächsten Freundin. Es heißt auch, das man von dem Mann träumt, den man heiraten wird.

Frösche bringen (Liebes)-Glück

und es ist ein Märchen, dass man sie dazu erst küssen muss. Schenk' deinem Schwarm einen Frosch (aus Stoff, Ton, Glas) und wünsch' dir ganz fest etwas dabei! Sicher gehst du natürlich, wenn du das Glückstier vorher noch mit deinem Lieblingsöl beträufelst.

Ganz in Weiß

Glücksgefühle mit deinem neuen Freund/deiner neuen Freundin verspricht alles Weiße. Egal, ob du bei eurem ersten Date einen weißen Schimmel oder eine weiße Ziege siehst- mit ihm/ihr wirst du glücklich. Pech, wenn dir ein schwarzes Tier über den Weg läuft. Doch das Unglück kannst du umkehren, wenn du 3 Schritte zurückgehst und dich dreimal im Kreis drehst.

Gefühle auf Trab

Einen sanften Kick kannst du seinen/ihren Gefühlen verpassen, indem du dich nackt schlafen legst. Vorher musst du allerdings deinem Bett einen Tritt verpassen und rückwärts in die Lacken springen.

Haarig

Wenn du es schaffst, an 3 Haare deines Schwarms zu kommen, musst du sie für euer Liebesglück nur in eine frische Baumspalte stecken und warten, bis sie mit dem Baum verwachsen sind.

Spiegelritual

Man braucht dafür einen Handspiegel, besser wäre einer der schon lange im eigenen Gebrauch ist, muss aber nicht sein. Der Spiegel muss rituell gereinigt werden durch kaltes, klares Wasser. Ein Viertelstunde mindestens unter den Wasserstrom halten und dann trocknen. Danach nur in einem Seidentuch aufbewahren! Nun kann der Spiegel verwendet werden: Man muss sich auf die gewünschte Person konzentrieren, sich in sich selbst versenken und dabei folgende Worte sprechen:

Du, mir zueigen,
du, mir zulieb,
du, niemals fern,
dich möcht ich gern!

Durch diesen Spruch sollen Kräfte feigesetzt werden, um Situationen zum Positiven hin zu verändern. Der angesprochene Partner wird entsprechend positiv reagieren, er verhält sich so, wie Du es erwartest und erhoffst.

Nach jedem Ritual muss der Spiegel zehn Minuten lang unter fließendem Wasser gereinigt werden.

Kraut bei Liebeskummer

Gegen Liebeskummer ist ein Kraut gewachsen: Eisenkraut war schon die "Zauberpflanze" der alten Druiden. In der rechten Hosentasche getragen, verscheucht es schnell jeden Kummer, alles Leid und trostlosen Schmerz.

Ein Liebesband

zwischen dir und deinem Traumboy/Girl kannst du so herstellen: Bastle aus Pappe oder Stoff 2 Puppen mit Kopf,

7. Anhang

Armen und Beinen. Klebe aus einen Kopf sein Foto, auf den anderen Kopf dein Foto. Lege die Puppen aneinander, binde sie zusammen und glaube ganz fest an eure Liebes- Verbindung!

Liebes- Energien

werden durch Lindenblütentee geweckt. Mach' dir bei Sonnenaufgang eine Tasse Tee aus 1 Löffel Lindenblüten und 200ml Wasser. Gib' einen Löffel Honig hinein, rühre dreimal um und denke dabei intensiv an den/das Boy/Girl deiner Träume, egal ob du ihn/sie schon kennst oder ihn/sie nur in Gedanken vor dir siehst.

Magischer Kerzenzauber

soll dafür sorgen, dass ihr immer näher zusammenrückt. Dazu musst du einfach ein paar rote Kerzen mit etwas Abstand nebeneinander stellen. Die eine bist du, die andere dein Traumboy/Girl. Zünde die Kerzen jeden Tag an und rücke sie jedes Mal ein Stück näher zusammen. Konzentriere dich dabei darauf, dass die Liebe immer brennender wird.

Um ein Paar zu trennen, damit einer dieses Pärchens mit dir zusammenkommt, brauchst du drei Kerzen. Zwei rote, die dich und deinen vergebenen Schwarm symbolisieren und eine blau, die deine Rivalin symbolisiert. Ritze in die Kerzen die entsprechenden Namen ein. Stelle deine Kerze weit von der deines Schwarms weg und neben die deines Schwarms die der Rivalin. Überlege dir eine Formel, die du immer dazu aufsagst. Sie muß aber unbedingt gleich bleiben. Also schreib sie am Besten auf. Schiebe die Kerzen des Pärchens jetzt jeden Tag ein Stück weiter auseinander und deine Kerze näher an deinen Schwarm. Erfolge treten schon bald ein. (Das ist aber 100% "schwarze" Magie).

Aber bei beiden Varianten ist das wichtige, das man es wirklich jeden Tag wiederholt. Irgendwann habe ich dann allerdings eingesehen, dass mir der Typ doch nicht so wichtig war und habe den Zauber abgebrochen. Bis zu diesem Zeitpunkt waren wir uns aber schon näher gekommen als vorher. Nachdem ich ihn abgebrochen habe ging seine Zuneigung allerdings zurück. War im Nachhinein auch besser so.

Nagelprobe

Vergrabe deine abgeschnittenen Fingernägel an einem Baum vor seinem/ihrem Haus und seine/ihre Liebe ist dir sicher.

Rosarote Brille

Besorg' dir eine Sonnenbrille mit rosafarbenen Gläsern. Wasch' sie mit Lavendelseife. Das steigert die Spiritualität. Leicht, wirst du nun den/die Richtige erkennen. Trag' die Brille, wenn du weggehst. Nimm' sie aber unbedingt ab, wenn du dir jemanden erspäht hast. Du willst ihn ja nicht durch die rosarote Brille sehen!

Ein rotes Kräuterherz

zieht die Liebe magisch an! Dazu 1 Esslöffel gemahlene Sandelholz, 2 Esslöffel Zimt, 1/2 Esslöffel getrocknetes Basilikum und 1/2 Esslöffel Talkum (gibt es in Apotheken) gut mischen, je 2 Tropfen Myrrheöl, Weihrauchöl und Rosenöl drüberträufeln und die Hälfte davon in ein kleines Herz aus rotem Stoff füllen (Herzform zweimal zuschneiden und mit feinen Steppstichen bis auf eine kleine Öffnung zunähen. Nach dem Füllen ganz zunähen.) Das Herz kannst du an einem Band bei dir tragen oder über dein Bett hängen. Den Rest des Liebes- Potpourris verstreust du dort, wo es wirken soll- ein bisschen etwas auf seine/ihre Tasche, seine/ihre Jacke oder auf deine Liebesbriefe an ihn/sie. ODER: In deinem Zimmer, wenn er/sie da ist..

Salz für die Liebe

Zunächst sollst du einen Fingerhut voll Salz essen und dann bitte vorsichtig rückwärts 3 Stufen hinabsteigen. Danach wird dir dein nächster Freund/deine nächste Freundin im Traum erscheinen. Nachdem ich das Salz gegessen habe, war mir allerdings so übel, das ich kaum noch einschlafen konnte. Das macht wirklich furchtbare Bauchkrämpfe. Aber es funktioniert.

Treuetest

Ganz auf Nummer Sicher gehst du, wenn du ihm/ihr nachts einen Edelstein auf die Stirn legst. Schläft er/sie dabei ruhig weiter, meint er es ernst mit dir.

Treulose Nuss

Schreib' den Namen deines Süßen auf eine Nuss und leg' sie auf heiße Kohlen. Brennt sie mit hoher Flamme, war er treu, springt sie hoch, ist es ein Zeichen, dass er dir untreu gewesen ist.

Waschbecken-Orakel

Leg' am Abend alle Buchstaben des Alphabets auf getrennten Zetteln mit dem Gesicht nach unten in ein Becken. Der Buchstabe, der sich während der Nacht umdreht, ist der Anfangsbuchstabe deiner größten Liebe.

Zitronen-Amulett

7. Anhang

Schneide aus der Schale einer Zitrone ein herzförmiges Stück heraus. Lass' es 7 Tage lang in der Sonne trocknen. Steck' es in deinen Geldbeutel oder in deine Tasche und trage es als dein Liebesamulett immer bei dir.

So kriegst du ihn

Er scheint dich nicht zu bemerken? Das lässt sich ändern:

Du brauchst:-Rosenblüten,-öl

-Räucherstäbchen

-Ein Haar deines Schwarms

Zünde die Räucherstäbchen an, verteile die Blüten um sie herum und

benetze sie mit etwas Öl. Schließ nun deine Augen,denk fest an

deinen Traumboy und halte das Haar an die glühende Spitze des Räucherstäbchens,

so das es verbrennt. Seine Gleichgültigkeit wird sich in glühende Leidenschaft

wandeln.

Konkurrenz ausschalten

Die Nebenbuhlerinnen müssen verschwinden!

Du brauchst:

Eine blaue Kerze

Ein scharfes Messer

Ritze mit dem Messer den Namen deine Konkurrentin in die Kerze, zünde sie an

und sprich:"Schmelze dahin, Verlockung! Löse dich in Luft auf!Hinterlasse Eintracht

und Frieden!"

Er soll treu sein

Du brauchst:

Lindenblüten

Basilikum,Thymian

Weißer und Roter Kerze

die Blätter einer Rose

Zünde zuerst die rote dann die weiße Kerze an,schließ die Augen und denke an deinen

Wunsch.Verbrenn jeden Abend vor dem Schlafengehen eine Priese der Kräuter über der

weißen kerze.strell dir das Gesicht deines Freundes vor und sage:

"Nur mit dir allein, für immer will ich sein!"

Immun gegen Süßes

Du brauchst:-deine Lieblingssüßigkeit

-Topf mit Blumenerde

-drei Knoblauchzehen

Vergrabe erst die Süßigkeiten dann die Knoblauchzehen im Topf mit Blumenerde.

Sprießen die Pflanzen,wird dein Verlangen nach Süßigkeiten verschwinden.

Das funktioniert wirklich. Ich war extrem Schokoladensüchtig. Schon als ich einen Riegel verbuddelt hab war der Süßhunger wie weggeblasen. Bin jetzt schon seit dem 20.10. clean *g*. Dafür esse ich jetzt unmengen Äpfel.

Sich wehren

Du brauchst:

schwarze Kerze, Faden

Ein Utensil der Person die dich nicht Leiden kann

Wasser mit etwas Salz

Gehe an eine Feuerfesten Ort ins Freie. Befestige mit dem Faden das Utensil der Person an der schwarzen Kerze.Zünde die Kerze an,zähl bis sieben,wenn die Flamme den Gegenstand erreicht hat und lösche sie mit dem Salzwasser.

Liebes-Band

Damit er oder sie nur an Dich denkt!

Du benötigst:

1 Meter rotes Seidenband

Der Zauber:

Für diesen Zauber benötigst Du mindestens eine Woche. In dieser Woche nimm Dir am Tage sooft wie möglich fünf oder zehn Minuten Zeit an einem ruhigen Ort. Wickel das Band um den rechten Zeigefinger und lege den Finger an Dein drittes Auge (zwischen Deine Augenbrauen). Konzentriere Dich ganz stark auf Deinen Partner. Stelle ihn Dir genau vor, seinen Geruch und berühre in Gedanken seinen ganzen Körper. Verweile einen Augenblick an seinen Lippen und fordere ihn auf an Dich zu denken. Behalte mindestens fünf Minuten sein Bild ganz fest in Deinen Gedanken und

7. Anhang

wiederhole dieses so oft es geht an einem Tag. In der Nacht sollte das Seidenband unter Eurem Kopfkissen Liegen!
Für diesen Zauber benötigt man einwenig Geschick und Gedankenkraft, aber es lohnt sich ihn auszuprobieren.

Der Freitagabend-Kerzenzauber!

Der Freitagabend gilt seit langem, den Ritualen der Liebe geheiligt.

Er ist der Venus geweiht!

Merke Dir den nächsten Freitagabend des aufgehenden Mondes vor,
um diesen Zauber anzuwenden!

Du benötigst:

Eine lange weiße Kerze, die mit Korianderöl gesalbt ist,

einen dünnen Weidenzweig und

eine Zeichnung deines Wunschpartners

Der Zauber:

An einem Freitagabend so zwischen 20 und 21 Uhr beginnst Du Deinen Zauber! Stecke die vorbereitete Kerze in einen Kerzenhalter und lege die Zeichnung davor auf den Tisch.

Nimm den Weidenzweig, binde ihn zum sogenannten Liebesknoten und halten ihn in deiner rechten Hand. Jetzt entzünde mit der selben die vor Dir stehende Kerze, wobei Du Venus um ihren Segen bittest.

Von jetzt an musst Du Dich hypnotisch auf die Flamme der Kerze konzentrieren.

Positive Gedanken sind sehr wichtig bei jedem Zauber.

Auch wenn es Dir merkwürdig erscheint, eine Art sing-sang kann hilfreich sein.

Die Kerze sollte nun wenn möglich weit herunterbrennen und immer wieder musst Du Dich auf sie konzentrieren.

Behalte den Liebesknoten die ganze Zeit bei Dir z.B. in einer Tasche oder so.

Der Knoten sollte die nächsten 24 Stunden nicht gelöst werden.

Wenn Dein Zauber mit der nötigen Konzentration bzw. Kraft ausgeübt wurde und Du mit Deinen Gedanken viel Energie und Leidenschaft erzeugt hast, kann sich im Laufe eines Mondzyklus eine neue Liebe einstellen!

Zauberspruch für den besseren Durchblick

Hier steht ein Zauberspruch, den mir Shiranda zugeschickt und zur Veröffentlichung hier freigeben hat. Wofür ich mich bei ihr ganz herzlich bedanken möchte !!! Sie schreibt "hier noch ein einfacher Zauberspruch, der spontan zu mir kam, hatte mich von dem Film "Hexenclub" inspirieren lassen (warum auch nicht!) , wollte eigentlich nur klare, also nicht gerötete Augen haben. Der Spruch wirkte überraschend anders, ich sah alles sehr klar und gestochen scharf ... obwohl ich ein bisschen kurzsichtig bin und es hielt so 10 min. an, ich fand er kann ganz nützlich sein wenn man etwas finden will, oder das Offensichtliche übersieht.

Mit der Kraft von 3 x 3

mach die Augen klar und frei

(3x wiederholen)

Führ es herbei, führ es herbei, führ es herbei.

Und das in einem Dreierhythmus.....man verhaspelt sich leichter als gedacht."

Eine/n Liebste/n finden

Schneide am Abend des Neumondes ein rotes Herz aus Seidenpapier. Und schreibe auf ein sauberes weißes Blatt mit einem neuen, noch unbenutzten Stift:

Wie dieses rote Herz im Licht der Kerze glüht, so ziehe ich Dich, Geliebter, ganz nah zu mir.

Nimm danach ein rituelles Bad. Ziehe dir dann dein schönstes Seiden- oder Spitzennachthemd an.

Entzünde eine rote Kerze und lies die Formel laut vor. Halte dabei das Herz vor die Flamme, so dass das Licht durch das Papier hindurchscheinen kann.

Legе dann das Herz in einen weißen sauberen Briefumschlag und versiegel diesen mit etwas Kerzenwachs. Verstecke den Umschlag einen Mondzyklus lang (also 28 Tage) in Deiner Unterwäsche.

Lass die Kerze niederbrennen (denke dabei bitte wieder an die Sicherheit) und lege Dich ins Bett und träume von deinem Geliebten.

Beim nächsten Neumond sollte die neue Liebe in dein Leben getreten sein.

Du liebst nicht nur eine/n?

In deinem Leben gibt es nicht nur einen Mann (Frau) ? Du kannst dich nicht entscheiden zwischen den beiden?

Dann hilft dir dieses Ritual:

Besorge dir zwei rotblühende Tulpenzwiebeln,

stecke jede davon in einen kleinen Blumentopf mit Erde und beschrifte die Töpfe mit dem jeweiligen Namen.

Nun musst du abwarten, welche Blumenzwiebel zuerst austreibt, das ist der/die Richtige!!

Natürlich ist dieses Ritual ausweitbar ... notfalls kannst du auch 3 oder 4 Blumentöpfe auf deine Fensterbank stellen

7. Anhang

:~))

Nur für Männer

Der Mann muß die Angebetete berühren, sich dabei stark auf die Person konzentrieren (am besten direkt in die Augen schauen) und folgendes singen:

Ziel meiner Begierde,
wend Dich mir zu,
Dein Körper zu meinem,
Dein Verlangen zu meinem,
gib Dich mir

Schafgraben-Liebesvisionen-Zauber

Um eine hellseherische Traumvision seines zukünftigen Geliebten zu empfangen, näh eine Unze (28,35g) Schafgarbenkraut in ein kleines Quadrat roten Flannels ein und legen es unter dein Kissen bevor du zu Bett gehst. Schließen die Augen und rezitieren die folgenden magischen Worte:

"Du Kraut des Venusbaumes,
dein wahrer Name ist Schafgarbe.
Wer meine wahre Liebe sein soll,
bitte ich Dich, mir morgen zu sagen."

Versöhnungsauber

Du hast Dich mit Deinem Partner gestritten. Sowas kommt ja häufiger vor. Und keiner will den ersten Schritt zur Versöhnung machen. Dennoch ist nichts schlimmer als mit Groll und Zorn ins Bett zu gehen. Wenn es durch eine Aussprache nicht klappt, dann probiere es einmal damit.

Bevor Du ins Bett gehst, streue etwas Rosmarin um die Betten. Sprich dabei dreimal diesen Satz: "Wut und Zorn mögen sich legen und Friede und Liebe mögen wieder einkehren in unsere Herzen, in diesen Raum."

Nimm danach ein reinigendes Bad mit Rosmarinöl und fühle, wie sich Deine Seele entspannt. Vielleicht kannst Du auch Deinen Partner zu einem solchen Bad überreden. Lege dann noch unter jedes Kopfkissen einen kleinen Rosmarinzwig. Jetzt müssten die spannungsgeladene Luft zwischen Euch gereinigt sein.

Wenn das nicht hilft, dann suche Dir einen guten Eheberater oder laß Dich scheiden :-)

Zauber gegen Liebeskummer

Pflücke einige Melisse-Blätter, nimm eine Tasse und eine Flasche und geh zu einer Quelle oder einem Bach (dessen Wasser noch so sauber ist, dass du es trinken kannst!).

Lass dich an einer einsamen Stelle nieder und denke über deinen Liebeskummer nach. Alle Gefühle des Kummers und des Leides solltest du jetzt zulassen, auch ruhig weinen über deinen Schmerz. Sieh dann in das Wasser, das ruhig und stetig fließt und stell dir vor, wie dein Schmerz mit diesem Wasser davonschwimmt.

Du wirst sehen, dass dich dieser Gedanke ruhiger werden läßt, sammel dich jetzt und fülle die Tasse mit dem Quellwasser und gib die Melissenblätter hinein. Nimm von diesem Wasser und reibe es in der Herzgegend auf deine Brust.

Dann sprich laut: "Dieses Wasser wird den Schmerz aus meinem Herzen waschen. Die Melisse wird mein Leid lindern. Ich will nicht mehr unglücklich sein, sondern frei und glücklich."

Nun gebe die Melisse-Blätter in das fließende Wasser und fülle die mitgebrachte Flasche mit dem Wasser auf und nimm es mit nach Hause.

Gieße dir eine Tasse von dem Wasser ein und gebe noch einige Melisse-Blätter hinein und stelle die Tasse drei Tage an dein Bett. Lass das Wasser dort 3 Tage und 3 Nächte stehen. Am Morgen des 3. Tages wirst du aufwachen und feststellen, dass dein Leid vorüber ist!

Foto Zauber

Wenn sich die Mondin in ihrer zunehmenden Phase befindet und Liebe in der Luft liegt, nehme ein Foto des Mannes oder der Frau zur Hand, nach dessen oder deren Liebe du dich sehnst. Lege dieses mit dem Bild nach oben in eine kleine rosarote oder pinke Schachtel (eine leere herzförmige Bonbonschachtel ist perfekt), darauf lege das Kraut namens Flohknöterich. Schließe die Schachtel und vergrabe sie draußen gleich neben dem Haupteingang deines Hauses, um deine/n Geliebte/n anzuziehen.

Um Liebe zu erhalten

Nimm eine Strähne deines Haares und/oder einige fingernägelschnipsel deiner/s Geliebte/n. Im Schein einer rosa Erdbeerduftkerze legst du diese in einen ausgehöhlten Apfel zusammen mit einer getrockneten und zermahlene Einhornwurzel, mit Stiefmütterchen oder indischer Nardenwurzel. Ziehe den Apfel durch den Rauch von Weihrauch und Myrre und wickle ihn dann in ein Stück weißen Satin; danach vergräbst du ihn in deinem Hinterhof oder in einem grossen Blumentopf, in welchem eine am besten venusregierte Pflanze wächst!

7. Anhang

Um das andere Geschlecht anzuziehen

Mache dir einen Tee aus Enzian, Ringelblume, Passionsblume, Gartenraute oder Veilchen. Sei ihn ab und gib etwas davon sieben Nächte hintereinander in dein warmes Badewasser.

Um getrennte Liebende wiederzuvereinigen

Wenn der Mond sich in der zunehmenden Phase befindet, stich dir mit einer Nadel in den Zeigefinger deiner linken Hand und drück etwas Blut heraus. Schreibe mit dem Blut deine Initialen auf einen glatten weißen Stein, und stell dir dabei vor, daß du mit deinem Geliebte/n wieder zusammen bist. Dann schreibst du die Initialen dieses Menschen neben deine und ziehst mit dem Blut drei Kreise um beide Initialen. Wickle den Stein in ein Stück rosa oder roten Samt, den du dann mit einem rosaroten Band zusammenbinden kannst. Dann vergrabe ihn in der Erde oder in einem Blumentopf, in dem ein Kraut oder Pflanze wächst, die von der Venus regiert sind. Wenn dieser Zauber korrekt ausgeführt wird, solltest du und dein Geliebter/e innerhalb von drei Tagen und Nächten wiedervereint sein.

Kerzenliebeszauber

Gehe in einer Vollmondnacht mit einer rosafarbenen Kerze ins Freie. Blicke zum Mond. Halte dabei die Kerze in deiner rechten Hand und erkläre der Mondin, dass du gerne eine/n Partner/in hättest. Vielleicht auch noch, wie du ihn dir vorstellst. (Hier braucht man dann keineswegs bescheiden sein!)

Dann gehe ins Haus und errichte einen kleinen Altar: Ein Tischlein mit einer weißen Decke, entzünde eine wenig Räucherzeug oder auch eine Aromalampe, notfalls kannst du auch ein Räucherstäbchen nehmen. Wähle als Duft Patchouli, Rosenöl oder Moschus aus. Lege romantische Musik auf.

Ritze mit dem Fingernagel die Worte "wahre Liebe" in die Kerze und stelle sie auf den Altar. Entzünde sie und sprich dazu:

"Mond der Liebe, bringe hier
einen Liebsten her zu mir.
Den, den du mir zugedacht,
zeige mir in dieser Nacht."

Bleibe sitzen, bis die Kerze niedergebrannt ist (denke daran schon, wenn du die Kerze auswählst - eine normal große Kerze brennt ziemlich lange! - und denke nun darüber nach, was du selbst dazu beitragen kannst, damit dieser Wunsch in Erfüllung gehen wird.

Zauber, der den Schönheitschirurgen ersetzt

Dieser Zauber kommt aus Italien und der Zauberspruch ist deshalb in italienischer Sprache zu sprechen. Es geht hier um ein rein weibliches Thema, um die Vergrößerung des Busens. Vorsichtshalber sollte frau ihn vorher deshalb ein wenig üben, denn bei falschen Zaubersprüchen kann leider keine Garantie übernommen werden.

Gehe in einer warmen Vollmondnacht in den Garten. Es wäre günstig, wenn du einen etwas geschützten Ort hast, der nicht unbedingt von allen Nachbarn einzusehen ist (was übrigens für alle Zauber im Freien gilt!). Erhebe deine Hände bittend zur Mondin. Dann berühre deinen Busen und sprich:

"Santa luna, Santa stella,
fammi crescere questa mammella."

Dieses Ritual muss neunmal wiederholt werden!! Also gut mitzählen! Auf deutsch heißt der Spruch ungefähr: Heiliger Mond und heilige Sterne, einen größeren Busen hätte ich gerne.

Liebeszauber rückwärts

Du willst jemanden in deinem Leben los werden. Aber du willst eine schnelle und schmerzlose Trennung.

Stelle zwei Kerzen auf deinen Altar. Salbe die Kerzen mit Rosmarinöl und ritze mit dem Fingernagel auf die eine Kerze deinen Namen und auf die andere Kerze den anderen Namen. Entzünde ein wenig Räucherwerk (Weihrauch zum Beispiel, das reinigt die Luft) und meditiere über deine Beziehung.

Rücke die Kerzen in drei aufeinanderfolgenden Nächten immer ein Stück weiter auseinander. Und sprich jede Nacht dabei:

"Warm war die Leidenschaft,
kalt ist nun das Herz,
Lass (Name) und (Name)
scheiden ohne Schmerz."

Und falls du Interesse hast, diese Beziehung in eine freundschaftliche umzuwandeln, dann füge noch folgendes hinzu:

"Das Feuer der Freundschaft
und der Verbundenheit springe ein
im Namen der Weisheit,
so möge es sein!"

Sammele nach 3 Tagen, wenn die Kerzen ganz heruntergebrannt sind, die Kerzenreste ein und wirf sie in einen Fluss.

7. Anhang

Gehe nun weg, aber drehe dich nicht um und schaue nicht zurück!!

Liebeszauber am Meer

Gehe in einer Nacht mit zunehmendem Mond an den Strand. Zeichne einen magischen Kreis, dort wo die Wellen auslaufen und schreibe den Namen des/der Geliebten hinein. Bleibe so lange dort stehen und formuliere in Gedanken deine Wünsche, bis die Wellen den Namen und deine Wünsche mit sich forttragen.

Vollmondliebeszauber

Gehe in einer Vollmondnacht ins Freie (notfalls stell' Dich ans offene Fenster) und blicke zum Mond. Stell dir in allen Einzelheiten den Menschen vor, den du lieben könntest. Dann sage laut:

"Ich schaue auf den Mond,
der Mond schaut auf mich.

Er bringe mir den Mann (die Frau),
der(die) mich liebt."

Ritze den Namen des/der Geliebten in einen Stein (das dürfte nicht so einfach sein!! Vielleicht kann man ja den Namen auch mit einem Filzstift auf den Stein schreiben) und lass den Stein dort liegen bis der Mond abzunehmen beginnt. Lege den Stein nun unter dein Kopfkissen und mach dich daran diesem Menschen zu begegnen. Lass deine ganze Magie und deine Zauberkraft auf ihn wirken!!

Gesundheitszauber

Wenn ihr noch Zauber für mich habt, schickt sie mir doch bitte. Ich gebe auch gerne euren Namen, E-Mail Adresse oder Homepage mit an. Zum schicken, hier klicken *g*.

Blumen des Lichts

ein Keltischer Winterzauber, der an dunklen und depressiven Tagen die Stimmung hebt.

Was du brauchst:

- 1) ein großes, rundes, gelbes Stoffstück (ca. 1,5m Durchmesser)
- 2) Johanniskrautöl (gibt es z.B. in Apotheken)
- 3) zwei gelbe Kerzen
- 4) gelbe Blumen (keine Seidenblumen!)

Breite den Stoffkreis einfach auf dem Boden aus, tropfe etwas von den Johanniskrautöl darauf. Dann bestreiche beide Kerzen mit dem Öl, und bilde aus den Blumen zwei etwa gleichgroße Sträuße. Setz dich in die Mitte des Kreises, und lege je einen Blumenstrauß links, und einen rechts neben dich an den Kreisrand. Dann stelle eine Kerze vor und eine hinter dir am Rand des Kreises auf. Zünde die Kerzen an. Dann nimm je ein Blütenblatt in jede Hand, konzentriere dich auf das Licht der Kerze, die vor dir steht. Dann sag folgende Formel:

"Oh heilendes Licht, umfange mich, erhelle meinen Geist in dunkler Stunde."

Stell dir jetzt vor, wie das Licht der Kerzen, und der Duft der Blüten dich umgibt, und sich in dir ausbreitet. Atme dabei so bewusst wie möglich, und versuche die Konzentration 20 Minuten aufrecht zu erhalten. Du wirst sehen, wenn du danach aufstehst, beginnt die Melancholie zu verschwinden. Um das Ritual zu vollenden, übergib die Blüten wieder der Natur.

Kraft der Sonne

Dieser siebentägige Zauber wird am Besten um Litha (Sommersonnwende) durchgeführt. Bereite den Zauber schon einige Tage vorher vor, da du überprüfen musst, ob die Spiegel richtig positioniert sind...

Was du benötigst:

- 2 Spiegel
- 2 Vasen mit orangefarbenen Blumen
- 2 orange Kerzen
- ein Stück weißes Band

In einem Zimmer mit Morgensonne stellst du die beiden Spiegel in zwei gegenüberliegenden Ecken auf, sodass sie das Sonnenlicht reflektieren. Dann stellst du je eine Vase vor die Spiegel. Unterteile deine Kerze mit sieben Markierungen. Sobald die Sonne auf die Spiegel fällt, entzünde die Kerzen. Während der erste Abschnitt herunterbrennt, wickle das weiße Band um deinen rechten Zeigefinger, und las es von dort einfach herunterhängen. Stell dich jetzt in die von den Spiegeln reflektierten Sonnenstrahlen, und beginne dich einmal langsam im Uhrzeigersinn zu drehen. Stell dir vor, wie das Licht über das weiße Band in deinen Körper fließt. Bitte nun die Sonne um Gesundheit, und geistiges Wohlbefinden. Wiederhole dieses Ritual an den kommenden sechs Tagen, und lasse immer einen der Abschnitte auf deinen Kerzen abbrennen.

Heilzauber

7. Anhang

Lege beide Hände an deine Kopf , sammle alle Energie die du hast und reibe deine Schläfen dreimal mit kreisförmigen Bewegungen. Sprich das Wort Maiyor. Lege deine Hände auf deine Knöchel und reibe sie wie deine Schläfe, ein wenig sanfte und sammle mehr Energie. Sprich das Wort Molaris. Lege deine Hände auf die schmerzende Stelle und sprich das Wort Sultanar. Dieser Zauber wirkt nur bei geringen Muskelschmerzen, und die Wirkung hängt davon ab wie konzentriert du bist und wie viel Energie du dafür aufbringst.

Warzenzauber

Nimm Schöllkraut und breche den Stengel. Bei Vollmond beginnend, streiche den orangenen saft 2 wochen lang während des abnehmenden Mondes auf die Warze. Nach 14 tagen ist sie weg! Vorsicht: nicht einnehmen oder in die Augen reiben!!

Ritual zur Befreiung von Krankheit

Nimm ein Geldstück und besprich Dein Leiden mit aller Kraft darauf. Dann lege das Geldstück irgendwo auf der Straße aus, daß es jemand finden muß. So wird er die Krankheit bekommen, aber Du wirst befreit sein.

Zauber gegen Warzen

Gehe in einer Nacht bei zunehmendem Mond (oder bei Vollmond) ins Freie. Entzünde eine weiße Kerze. Nimm eine Speckschwarte, streiche damit über die Warze und sprich:

"Was ich sehe, das mehre sich.

Was ich bestreiche, verzehre sich."

Erst bei dem zweiten Teil des Satzes wird die Warze bestrichen!!! Wiederhole dieses dreimal.

Danach nimm die Speckschwarte und vergrabe sie im Garten. Wenn die Speckschwarte verrottet ist, wird die Warze verschwunden sein!!!

Noch ein kleiner Tipp: Um die Zersetzung der Schwarte zu beschleunigen, kann sie auch auf dem Komposthaufen vergraben werden. Nach ca. 6 bis 8 Wochen wird die Warze abfallen. Ich selbst habe das schon häufiger erfolgreich ausprobiert. Allerdings einmal hatte ich mit dem Vergraben große Probleme, da ich mir eine klirrendkalte Winternacht dafür ausgesucht hatte und ich mit dem Pickel ein Loch in den hartgefrorenen Boden schlagen musste :-)

Wem dies Methode zu mystisch ist, der kann auch versuchen, die Warzen mit Salzwasser zu behandeln. Besonders bei Warzen an den Händen

und Füßen kann man das leicht durch ein tägliches Bad machen. Und auch das Beträufeln mit frischem Schöllkrautsaft hilft gegen Warzen.

Schutzzauber für Haus und Heim

Dies ist ein Zauber der Euer Haus und Euer Grundstück schützt und alles Böse abwehrt.

Ihr braucht:

vier Stoffbeutelchen in den Farben der Himmelsrichtungen

getrocknete Kräuter

Asche

Zeichnet mit der Asche einen magischen Kreis auf den Boden in Eurem Garten. Legt die Beutel entsprechend der Himmelsrichtungen auf die Kreislinie aus. Streut auf jedes Säckchen etwas von den getrockneten Kräutern aus. Beschört nun die Himmelsrichtungen und bittet sie um Schutz. Beginnt dabei im Osten und spricht:

"Wächter der Ostens, ich rufe Dich und bitte Dich um Deinen Schutz!"

Verfährt ebenso mit den anderen Himmelsrichtungen in entsprechende Reihenfolge. Füllt danach die Kräuter in die Beutel und hängt diese im Garten nahe der Grundstücksgrenze in der entsprechenden Himmelsrichtung auf. Verweilt noch etwas im Garten und bedankt Euch gedanklich bei den Geistern für den gewährten Schutz. Sprecht mit niemandem über dieses Ritual!

Schutzzauber

Solltet Ihr mal in die unangenehme Situation geraten, (was ich Euch nun wirklich nicht wünsche) daß Ihr Euch einen ungebetenen Gast eingeladen habt, stelle ich Euch hier einen Bannspruch zur Verfügung. Er ist einer der wirksamsten, die ich kenne. Und er wirkt auch oft noch, wenn alle anderen Vertreibungsversuche gescheitert sind. Generell kann man erstmal versuchen, den ungebetenen Gast mit Weihrauch zu vertreiben. Für viele kleinere Geister und Dämonen zeigt das schon oft die entsprechende Wirkung. Ist es aber doch etwas heftiger und macht Euch Euer Hausfreund vielleicht auch noch Angst, versucht er mal hiermit:

"BARRA EDIN NA ZU! ZI ANNA KANPA ZI KIA KANPA GALLU BARRA NAMTAR BARRA ASAKU BARRA GIGIM BARRA ALAL BARRA TELAL BARRA MAKIM BARRA UTUK BARRA IDPA BARRA LALARTU BARRA LÁLLASCHU BARRA AK_KAHARU BARRA UTUKKI BARRA KRELGELAL BARRA LILITU BARRA UTUK XUL EDIN NA ZU ALLAL XUL EDIN NA ZU GIGIM XUL EDIN NA ZU MULLA XUL EDIN NA ZU DINGIR XUL EDIN NA ZU MASKIM XUL EDIN NA ZU BARRA! BARRA! BARRA! EDIN NA ZU! EDIN NA ZU! EDIN NA ZU! ZI ANNA KANPA ZI KIA KANPA KAKAMMU!"

Bei der Durchführung dieser Bannung tragt bitte immer ein Pantagramm an Eurem Körper. Am besten als Anhänger um

7. Anhang

den Hals. Inhaltlich bedeutet BARRA EDIN NA ZU soviel wie: Verschwinde dahin, wo Du hergekommen bist. Im weiteren werden die uralten Namen von bösen Geistern und Dämonen genannt mit dem Zusatz, die sollen verschwinden. Dieser Spruch ist unter anderem so wirksam, da er schon so alt ist und schon tausende von Malen angewandt wurde.

Den Wohnbereich vom Bösen freihalten

Als Räuchermischung kann man die oben beschriebene "Reinigende Räucherung" verwenden. Zu Beginn der Räucherung hält man die am weitesten entfernten Fenster teilweise geöffnet. Der Sinn ist, dass durch die Räucherung die negativen Kräfte zurückweichen und die Räume verlassen. Wären die Fenster völlig offen, so würden die Räucherstoffe unmittelbar entweichen und nicht alle Winkel wären von freiwerdenden Räucherstoffen erfüllt. Bei völlig dichten und geschlossenen Räumen, die es jedoch nur selten gibt, ist das Feinstoffliche beim Zurückweichen gezwungen Mauern zu durchdringen. Dort besteht die unerwünschte Möglichkeit des Verweilens und des Festsetzens. Besonders ungünstig und anfällig sind alte Gebäude (Steinbauten), die häufig Hohlräume im Mauerwerk enthalten.

Sind schließlich die Räumlichkeiten vom Geruch des Räucherwerks durchdrungen, so sind die Fenster wieder zu schließen. Bei jeder Zugangsöffnung (Fenster, Tür) denkt man sich geistig ein Pentagramm und denkt oder spricht mehrmals:

"Dieses Pentagramm verhindere den Zutritt des Bösen, nur das Gute habe Zutritt"

War die Räumlichkeit von negativen Energien stark befallen, so können an Stelle der geistig gedachten Pentagramme, sichtbare Pentagramme gezeichnet werden, oder noch besser, man legt richtige Pentagramme auf.

Schutz vor bösen Geistern

Suche in der Johannisnacht (24. Juni) nach Johanniskraut und schneide dir ein Bündel. Errichte dir einen kleinen Altar zuhause. Eine weiße Decke, Räucherzeug (Weihrauch) und eine orange Kerze. Lege das Johanniskraut darauf. Entzünde nun das Räucherzeug und die Kerze. Schwenke mit dem Kraut dreimal durch den Rauch und fächele dir den Rauch zu. Dabei trage dein Anliegen vor, vor was (oder wem) dich das Kraut schützen soll. Lass die Kerze herunterbrennen und hänge das Krautbündel über deine Eingangstür. So wird dein Wunsch erfüllt und alles Böse wird von dir abgewendet. Wiederhole dieses Ritual an 7 aufeinanderfolgenden Nächten. Hole dir dazu jeweils wieder ein Bündel Johanniskraut und hänge dieses dann in die Fenster, über dein Bett oder an andere Plätze deiner Wohnung, die du gerne schützen möchtest.

Schutzzauber auf Reisen

Wenn du einen lieben Menschen beschützen möchtest, der weit weg reist, kannst du ihm einen Schutzzauber mitgeben. Nimm ein Stück weißen Stoff und gebe darauf zu gleichen Teilen 3 Kräuter mit beschützender Wirkung (z.B. Engelwurz, Holunder, Lorbeer). Es können auch getrocknete sein. Dann bindest du den Stoff mit einem roten Faden oder Band zu einem Beutel zusammen, machst zwei Knoten und sagst laut, wer durch diesen Zauber geschützt werden soll.

Ein Zauber der Unheil abwendet und Glück einziehen läßt

Ihr benötigt hierfür:

fünf Kerzen in den Farben dunkelrot, orange, silber, schwarz und Eurer Lieblingsfarbe

etwas Rosmarin- oder Lavendelöl

einen fünfarmigen Kerzenhalter oder fünf einzelne Kerzenständer

Nehmt Euch für diesen Zauber etwas Zeit. Am besten an einem Vollmondabend oder an einem anderen günstigen Tag (siehe Hexenkalender). Bestreicht die Kerzen mit dem Öl Eurer Wahl und zwar von oben beginnend. Bei der schwarzen Kerze verfährt bitte umgekehrt, da sie das Pech symbolisiert, das Euch im Leben behindert.

Zündet als erstes die Kerze in Eurer Lieblingsfarbe an und sprecht folgende Worte:

"Dein Licht symbolisiert mich!"

Jetzt entzündet die schwarze Kerze:

"Dein Licht ist alles, was mich behindert und mein Unglück. Weiche nun von mir!"

Dann die silberne mit den Worten:

"Dein Licht ist all das Gute, das ich nun empfangen werde. Ich heiße es willkommen!"

Bei der orangenen sagt Ihr:

"Ich werde mein Glück hegen und pflegen!"

Zuletzt entzündet Ihr die dunkelrote Kerze und sprecht:

"Dein Licht symbolisiert die Energie, die diesen Wandel beschleunigen wird!"

Sagt dann:

"Ich begrüße das Glück, das mir nun geschenkt wird!"

Wartet bis die Kerzen vollständig heruntergebrannt sind.

Allen Segen für Euch!

Schutz vor bösen Geistern

7. Anhang

Suche in der Johannismacht (24. Juni) nach Johanniskraut und schneide dir ein Bündel. Errichte dir einen kleinen Altar zuhause. Eine weiße Decke, Räucherzeug (Weihrauch) und eine orange Kerze. Lege das Johanniskraut darauf. Entzünde nun das Räucherzeug und die Kerze. Schwenke mit dem Kraut dreimal durch den Rauch und fächele dir den Rauch zu. Dabei trage dein Anliegen vor, vor was (oder wem) dich das Kraut schützen soll. Lass die Kerze herunterbrennen und hänge das Krautbündel über deine Eingangstür. So wird dein Wunsch erfüllt und alles Böse wird von dir abgewendet. Wiederhole dieses Ritual an 7 aufeinanderfolgenden Nächten. Hole dir dazu jeweils wieder ein Bündel Johanniskraut und hänge dieses dann in die Fenster, über dein Bett oder an andere Plätze deiner Wohnung, die du gerne schützen möchtest.

Einen Gegenstand schützen

"Mit diesem Pentagramm lege ich Tag und Nacht einen Schutz hierauf. Und derjenige welcher dies nicht berühren darf, dessen Fingern sollen brennen und vor Schmerz stechen Ich rufe nun das Gesetz der Drei und dies ist mein Wille, so soll es sein."

Um einen Raum zu schützen

Stelle einen Altar oder einen kleinen Tisch in die Mitte des Raumes. Bedecke ihn mit einem weissen Tuch. Nimm eine Kerze für das Feuerelement, eine Glaskugel für den Geist, eine Schale mit Erde und Salz für das Erdelement und eine Räucherung für das Lufterelement. Des weiteren einen Kelch mit Salzwasser für das Wasserelement. Das Ganze sollte so angeordnet sein.

Mitte-Zentrum die Kugel

Osten: Räucherung

Norden: Schale mit Erde

Süden: Kerze

Westen: Kelch mit Wasser

Vorher solltest du duschen oder baden.

Nimm die Schale in beide Hände und sprich: Element Erde, ich rufe dich an stehe mir bei schütze diesen Raum. Dann schreite im Uhrzeigersinn den Raum ab und werfe Brot und Salz auf den Boden. Stelle die Schale zurück und sage: bei den Geistern des Elementes Erde (Gnome) bedanke ich mich.

Nimm den Kelch. schreite den Raum im Uhrzeigersinn ab und verspritze mit der linken Hand Wasser. Sage dabei Element Wasser, ich rufe dich (Undinen) schützt mir diesen Raum. Stelle den Kelch zurück und sage: bei den Geistern des Wassers bedanke ich mich.

Zünde die Kerze an (weiß) und sage: Element Feuer, ich rufe dich. Schreite den Raum im Uhrzeigersinn ab nimm die Kerze halte sie über deinen Kopf setze ein Licht in die Höhe halte die Kerze in Höhe des Solarplexus und setze ein Licht in die Mitte dann knie dich hin stelle die Kerze auf die Erde und setze ein Licht in die Tiefe. Dies tu bei allen Ecken, Fenstern und spiegelnden Flächen. Stelle die Kerze hin und sage: bei den Geistern des Feuers (Salamander) bedanke ich mich.

Zünde dein Räucherwerk an (Salbei) und sage: Element Luft, ich rufe dich, schreite im Uhrzeigersinn durch den Raum male in alle Ecken, Fenster, Türe und spiegelnde Flächen das bannende Pentagramm. Stelle das Räucherwerk zurück und sage: Bei den Geistern der Luft bedanke ich mich. (Sylphen)

Danach sieh die Kugel an, sieh wie sie leuchtet. Sage: Element Geist, ich bitte dich um Schutz für diesen Raum. Schließe die Augen und visualisiere daß das Licht der Kugel sich über den ganzen Raum ausdehnt, ihn einhüllt. Es bringt Wärme und Reinheit, vernichtet alles was diesen Raum jemals verunreinigt hat. Öffne dann wieder die Augen und sage: Geist, ich danke dir für den Schutz diesen Raumes.

Schutzmagie

Wenn du einen bösen oder neidischen Nachbarn hast mache folgendes: Fülle Deine Badewanne und schüttele 3 Liter Bier dazu. Du solltest sechsmal vollständig untertauchen. Aus dem Bad steigen- nicht abtrocknen. Das gleiche kannst Du mit Meersalz tun, indem Du 6 Eßlöffel auf eine Wanne Wasser gibst - vorsicht, wenn Du mit dem Kreislauf Schwierigkeiten hast. Der beste Schutz für Dein Heim ist, es mindestens einmal im Monat auszuräuchern. Dazu nimmst Du: - ein feuerfestes Gefäß (vorsicht, wird heiß), - Räucherkohle, und eine Mischung aus: - 1 Teil Salbei, - 1 Teil Johanniskraut - 1 Teil Beifuß. Zünde die Holzkohle an, lege sie in Dein Gefäß und streue Deine Kräuter darüber. Du fängst an der Haustüre an und räucherst von da aus im Uhrzeigersinn die ganze Wohnung. Hinterher darfst Du die Fenster öffnen. Natürlich kannst Du auch ein helles Licht visualisieren, das Deinen Körper in einem Abstand von ca. 2-5 cm. umgibt wie ein Ei, auch das ist ein wirksamer Schutz. Besorge dir einen Stein, den Du in einem Leder- oder Seidenbeutel um den Hals trägst. Als Schutzsteine sind geeignet: Rhodonit, Rubin, Karneol, Topas, Aquamarin.

Antifluch

Um einen Fluch zu neutralisieren: Bitte den Fluch zuerst, in deiner Visualisation die Form eines mit der Spitze nach unten weisenden Pentagramms anzunehmen, überlasse die Farbe des Pentagramms gedanklich dem Fluch. Nun erschaffe aus Dir selbst heraus einen farbigen Energiestrahle, der sich auf das Pentagramm richtet. Die Farbe des Strahls hängt von der Farbe des Pentagramms ab, gib dem Pentagramm die Farben, welche es braucht um schwarz wie die

7. Anhang

Nacht zu werden. Nun richte wieder einen Energiestrahle von dir auf das Pentagramm, diesmal aus reinem, gleißendem Licht. Der Strahl bewirkt, dass sich das Pentagramm langsam und kopfüber auf die beiden Beine stellt, während sich seine Farbe gleich der Drehung vom Schwarzen in helles und gleißendes Licht transformiert. Wenn Du nach dem Ende dieser Visualisation ein strahlendes Pentagramm auf beiden Beinen erkennst, ist der Fluch aufgelöst.

Magie für Erfolg und Wohlstand

Dazu wird der Altar geschmückt, der magische Kreis gezogen und die Unterstützung der Elemente und Himmelsrichtungen erbeten. Dann visualisierst du das, was du durch dieses Ritual bekommen möchtest. Also Erfolg oder Wohlstand. Stelle dir dazu eine Situation vor und wie du sie meisterst oder etwas ganz Tolles, was du dir endlich leisten kannst.

Farben für dieses Ritual: Purpur, grün, gold, silber

Element: Luft, Erde

Edelsteine: Bernstein, Diamant, Granat

Pflanzen: Blumen (Gänseblümchen, Lowenzahn, Tausendschön), Farn, Bäume (Ahorn, Lorbeer, Esche, Eiche), rote Beeren

bester Tag: Donnerstag

Planet: Jupiter

Mondphase: zunehmender Mond, Vollmond

beste Stunde: mittags, donnerstags 6 u. 7 Uhr, 13 u. 14, 20 u. 21, 3 u. 4 Uhr, donnerstags alle Jupiterstunden

Düfte: Myrrhe, Lorbeer, Zeder, Zimt, Isländisch Moos

Gewürze: Muskatnuss, Kümmel, Nelke, Minze, Salbei

Getränke: Rotwein

Gegenstände: Wunschzettel/ Affirmation, Kerzen, Münzen, Talisman, der schützt und stärkt, frischer Lorbeerzweig

Das Ritual der Reinigung

Dieses Ritual reinigt den Raum von schlechten Energien und bringt positive hinein. Diese positive Energie verfliegt allerdings auch. Ich habe dieses Ritual zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit gemacht. Ich war zwar dann nicht mehr so faul und konnte mich gut konzentrieren, aber das Ganze hatte auch eine blöde Nebenwirkung. Ich hatte dann immer Schlafstörungen (mein Arbeitszimmer ist auch mein Schlafzimmer). Aber wie gesagt, es hat geholfen.

Wann du dieses Ritual machen kannst (das sind nur einige Beispiele. Im Grunde kann man das immer machen):

- beim Einzug in eine neue Wohnung oder ein neues Haus.
- nach dem Tod eines nahestehenden Menschen/ Tieres
- nach einer noch nicht verarbeiteten Trennung
- nach längerer Anwesenheit einer Person, die dir Probleme und Arbeit bereitet hat
- Wenn du dich unwohl fühlst
- nach einer längeren Krankheit
- bei Alpträumen

Das Ritual

Was willst du mit dem Ritual bewirken?

1. Anrufen der Elemente und Himmelsrichtungen
2. Visualisieren des Raumes (z.B. Wasser fließt durch den Raum und wäscht die negativen Energien weg)
3. Bedanken bei den Himmelsrichtungen und Elementen
4. Der Raum wird nun mit der gewünschten Energie aufgeladen
5. Um Hilfe der Elemente und Himmelsrichtungen bitten
6. Visualisieren der gewünschten Energie
7. Mit einer weißen Kerze in alle Ecken der Wohnung /des Zimmers leuchten
8. Beenden des Rituals mit Danksagung an die gerufenen

Während des gesamten Rituals sollte eine Räucherung brennen. Entweder Räucherstäbchen, eine Räuchermischung oder eine Duftlampe.

Hier eine kleine Auflistung, welche Räucherung welche Wirkung hat

Duft	gegen	für
Eukalyptus	Krankheit, Unwohlsein	Genesung, Heilung
Fichtennadeln	Müdigkeit	Erfrischung
Myrrhe	Stress	Entspannung
Sandelholz	Unruhe	Energie, Kraft
Wacholder	Antriebslosigkeit	Anregung, Schutz
Weihrauch	universell einsetzbar	Meditation und Schutz
Zeder	Schlafstörungen	Stressminderung, Schutz
Zimt	Sexuelle Lustlosigkeit	Luststeigerung

Universelles Wunschritual (stärkt magische Kräfte)

7. Anhang

Dieses Ritual ist hervorragend geeignet, um universell für alles mögliche eingesetzt zu werden. Es ist nämlich nicht auf ein spezielles Gebiet wie Liebe, Glück, Gesundheit oder ähnlichem ausgerichtet. Außerdem stärkt es enorm die eigenen magischen Fähigkeiten, was ich aus eigenen Erfahrungen bestätigen kann. Regelmäßig zelebriert steigert es die Vitalität, die Lebensfreude, erweckt die magischen und medialen Fähigkeiten und vieles, vieles mehr. Und nicht nur man selbst bemerkt die Veränderungen, die in einem vorgehen, sondern auch die eigene Umwelt. Mir wird oft gesagt, daß ein seltsames Strahlen mich umgibt. Und das stellen sogar Leute fest, die nichts mit der Hexerei zu tun haben. Zu beachten wäre bei diesem Ritual trotzdem etwas:

Je nachdem, welches Ziel man verfolgt, sollte man schauen, zu welchem Planetenprinzip, dieses Ziel gehört. Dann sucht man sich den Tag heraus, an dem dieser Planet regiert. Vielleicht zelebriert man dann auch noch genau zu der Regentenstunde dieses Planeten. Ist es sehr dringend und kann nicht warten, reicht im Notfall auch die Regentenstunde an einem der anderen Tage. Jetzt sollte man sich auch noch die Kerzenfarbe heraussuchen, die dem Wunsch oder Ziel entspricht.

Für dieses Ritual benötigt man:

6 Kerzen entsprechender Farbe

Räucherwerk (Weihrauch sei hier das universelle)

eine Schale mit Salz

einen Flakon mit Weihwasser

Aufbau:

Fünf der sechs Kerzen werden in Form eines Pentagramms aufgestellt. In seiner Mitte wird der Altar errichtet. Man kann auch hier den Altar mit einem Tuch in der Farbe des Wunsches bedecken. Das Räucherwerk, die Schale mit Salz, der Flakon mit dem Weihwasser und die sechste Kerze werden dann auf dem Altar plaziert. Am besten so, daß das Räucherwerk in Richtung Osten (Luft), die Kerze in Richtung Süden (Feuer), der Flakon in Richtung Westen (Wasser) und die Schale mit Salz in Richtung Norden (Erde) weist. Damit wären alle Elemente für das Ritual vertreten.

Zum Abschluß kann man nun noch den Altar schmücken. Zum Beispiel mit getrockneten roten Rosen, wenn es um die Liebe geht oder mit Bergkristallen für den Schutz usw.

Ausführung:

Zieht nun den magischen Kreis, beginnend im Osten, und sprich dabei ruhig und monoton die Worte: "Im Namen der großen Götter Aradia und Karnayna ziehe ich diesen magischen Kreis, der mich vor allen übelwollenden negativen Kräften schützt und der die heilige Zwischenwelt verkörpert." Imaginiert dabei eine bläuliche Energie, die aus den Händen kommt und die Kreislinie auflädt. Dann besprenkelt den Kreis mit dem Weihwasser.

Nun werden die 5 Kerzen entzündet, und zwar in der Art und Weise, wie man ein Pentagramm ziehen würde.

Wenn das geschehen ist, ruft die Elementvorsteher, wiederum im Osten beginnend. Wie man dies genau tut findet Ihr unter "Grundsätzliches über Magie".

Setzt Euch nun ruhig vor den Altar, nehmt eine entspannte Körperhaltung ein und entzündet zuerst die Kerze auf dem Altar und dann das Räucherwerk. Dankt dabei den Göttern und den Elementvorstehern für Ihre Anwesenheit und Unterstützung.

Um jetzt in einen meditativen bzw. tranceähnlichen Zustand zu gelangen, verwende ich folgende Worte, die monoton und flüsternd hintereinander weg gesprochen sehr schnell Wirkung zeigen: "Luft, Feuer, Wasser, Erde. Luft, Feuer, Wasser Erde. Luft, Feuer, Wasser, Erde...usw." Durch diese Worte aktiviert man nämlich alle Eigenschaften in sich, die den Elementen entsprechen. Schon nach kurzer Zeit stellt sich so der angenehme und entspannte Zustand der Gleichgültigkeit und Ruhe ein.

Ist dieser Zustand erreicht visualisiere man seinen Wunsch. Stellt ihn Euch so klar wie möglich vor dem inneren Auge vor und haltet ihn dort so lange wie möglich. Legt in dieses Bild oder diese Szene so viel Gefühl wie möglich, wie z.B. Freude über das erreichte Ziel oder den erfüllten Wunsch. Wenn Euch dann nach einiger Zeit ein inneres Gefühl beschleicht, das Euch sagt, es reicht, beendet die Visualisierung.

Um nun den Zauber zu binden sprich nun noch einige Minuten lang ruhig und monoton folgende Worte:

"Auf daß wir es fühlen, so soll es sein. Für jedermann sichtbar, so richte es ein. Durch die Macht von 3x3, was ich mir wünsche, komm herbei!"

Das Ritual ist nun beendet. Aber bitte stürzt jetzt nicht aus dem Kreis! Als erstes dankt den Göttern für Ihr Hilfe. Dann entläßt die Elementvorsteher mit ebenfalls dankenden Worten und schickt sie in ihr Reich zurück (beginnend im Norden, also rückwärts). Dann löscht die Kerzen des Pentagramms. Ebenfalls in umgekehrter Reihenfolge, wie Ihr sie vorher entzündet habt. Gegen den Uhrzeigersinn öffnet nun wieder mit den Händen den Kreis und spricht dabei: "Ich öffne den Kreis, doch er bleibt ungebrochen!"

Die Altarkerze laßt bitte ganz runterbrennen, wenn es Euch möglich ist.

Kreisritual zur Stärkung

Ihr bildet einen magischen Kreis, den ihr mit weißer Kreide aufmalen könnt. Diesen Kreis schützt ihr indem ihr das laut aussprecht, wie auch immer Eure Worte hierzulauten möchten. Verwendet positive Formulierungen! Beispiel:

SAGT NICHT Alles Negative soll NICHT diesen Kreis betreten, sondern:

Dieser Kreis sei frei von allem Negativen, nur Positiven sei er zugänglich.

Betretet den Kreis durch einen erdachten Eingang, schließt die unsichtbare Tür und bietet die Kräfte um Schutz und

7. Anhang

Segen in dem ihr Euch der jeweiligen Kraft zuwendet. Mit den Kräften sind die 4 Himmelsrichtungen und die Kraft der Alten und ihres Gefährten gemeint. Seid demütig!!!! Nachdem ihr dies in alle Richtungen praktiziert habt, nehmt Platz in der Mitte des Kreises. Streut Salz in ein Schälchen mit Wasser und bittet dieses Salz alles Negative in Positives zu wandeln. Nun stellt Ihr Euch alles vor, was Euch Kummer macht und verbalisiert es in klaren, verständlichen Sätzen, oder denkt es in klaren Bildern. Dieses Negative lasst in Gedanken in das Schälchen mit Wasser ein. Ihr bittet nun darum, das Negative möge sich zu Positivem wandeln, aus dem was Euch schwächte wird nun was Euch stärkt. Ihr berührt mit der Zungenspitze das Salzwasser (nicht trinken!) und stellt Euch vor, wie Ihr nun gestärkt werdet.

Zum Schluss: Visualisiert Ihr, also denkt Euch aus: weißes Licht, dieses weiße Licht durchdringt Euch, Ihr spürt Wärme, Lieben und Frieden. In Ruhe bedankt Ihr Euch bei den zur Unterstützung gebeten Kräften und entlasst sie, dankt der Alten und ihrem Gefährten und verlasst den Kreis durch den Eingang.

Ein Ziel erreichen

Du willst etwas erreichen, vielleicht im Beruf oder in der Schule, vielleicht auch bei einer Sportart oder sonst irgendwo. Dieser Zauber wird dir helfen dein Selbstbewußtsein zu stärken, dir Mut und Selbstvertrauen zu geben. Und du wirst sehen, vieles wird dir dann leichter gelingen!

Für diesen Zauber wirst du fortan die Aufzüge meiden und Treppensteigen! Tja, alles hat seinen Preis! :-) Egal, ob das die Treppe in deinem Haus ist, die von der Schule, der Uni oder deiner Firma, du wirst jetzt Treppensteigen. Stell dir vor, dass das Ziel, das du erreichen willst, oben auf der Treppe ist.

Beim Hochsteigen der Treppe, sagst du still vor dich hin:

"Nach oben will ich, zu meinem Glück

Angst und Mutlosigkeit, lass ich unten zurück

Ich will Anerkennung, Erfolg und Ruhm

und ich werde das erreichen mit meinem Tun"

Du wirst sehen, dass sich dein Selbstvertrauen aufbaut und du dadurch erfolgreicher wirst. Und wenn es dir nicht helfen sollte, so hast du doch zumindest viel für deine sportliche Kondition und für deine Gesundheit getan!! :-)

Wunschzauber

Für diesen Zauberspruch bedanke ich mich bei Phoebe!

Du hast einen großen Wunsch, der dir wirklich sehr am Herzen liegt.

Um ihn zu verwirklichen, musst du warten bis Neumond ist.

Dann brauchst du noch:

- ein Stück reines Papier

- eine weiße Kerze

Lege das Papier vor dich auf einen Tisch, streiche es glatt und schreibe deinen Wunsch so exakt wie möglich und gut leserlich darauf.

Zünde nun die weiße Kerze an und schaue in ihr Licht. Stell Dir vor, wie sich dein Wunsch erfüllen wird.

Sprich diese Worte:

"In der heutigen nacht, während ich schlafe, möge sich die göttliche Macht der Liebe und des Lichts erfüllen"

Verbrenne nun das Papier und sieh zu, wie es sich in Asche auflöst. Laß nun die Kerze ganz herunterbrennen.

Auch hier gilt, wie bei allen Kerzenzaubern: Die Kerze entweder beaufsichtigen oder an einem ganz sicheren Ort niederbrennen lassen!!!

Reinigung deiner Wohnung von negativen Energien

Eine energetische Reinigung der Wohnung ist immer wohltuend für unsere Sinne, sie erleichtert uns den Kontakt zu unserem wahren Selbst, zu unserer inneren Stimme und auf jeden Fall steigert sie unser allgemeines Wohlbefinden. Sie ist immer dann sinnvoll, wenn große energetische Kraftfelder in der Wohnung gewirkt haben z.B. Streit oder Krankheit, nach einem Todesfall, einer Trennung, nach einer Renovierung oder einem Umzug. Wenn du das Gefühl hast, dass in deiner Wohnung etwas nicht mehr stimmt, dann solltest du sie energetisch reinigen. Dabei kann ein Besenreinigungs-Ritual sehr wirksam sein. Nimm deinen Besen (es muss nicht unbedingt ein wirklicher Hexenbesen sein!) und fege damit durch die Wohnung. Stelle dir vor, dass du alle schlechten Schwingungen in deiner Wohnung jetzt zur Tür hinauskehrst. Beginne im Schlafzimmer in der hintersten Ecke und fege alles zur Tür und auf den Flur. Verfahre so mit allen Zimmern deiner Wohnung. Am Ende kehre den Dreck und die negativen Energien zur Haustür oder Terrassentür hinaus. Sieh Dir den ganzen Kehrrichthaufen an, und freu dich, dass das jetzt alles aus Deiner Wohnung entfernt ist. Angeblich soll man das Ritual auch mit einem Staubsauger durchführen können ... mh ... ich bin in diesen Dingen altmodisch :-) und würde einen Besen bevorzugen. Wenn du aber zu den Turbohexen gehörst und dafür lieber einen Staubsauger benutzt, dann solltest du danach sofort den Staubsaugerbeutel entleeren, sonst würde er die geballte Ladung der schlechten Energien in sich behalten. Und dort wo du den Staubsauger aufbewahrst würden sich die ganzen negativen Energien ballen. Dieses Besenritual hat den Vorteil, dass Deine Wohnung mal endlich geputzt wird :-) - was alleine schon wahre Wunder auf das Wohlergehen haben kann - und die ganzen negativen Energiene sind draußen. Danach würde ich noch alle Räume mit Weihrauch ausräuchern. Du wirst sehen, dass sich das Klima in der Wohnung danach total verändert hat.

Kerzenzauber für Prüfungen und Schule

Dieser Zauber kann angewendet werden, um eine Prüfung zu bestehen oder um in der Schule bessere Noten zu schreiben (Lernen sollte man vorher allerdings trotzdem!).

Nimm eine weiße und eine gelbe Kerze. Auf die weiße Kerze ritze : "Diese Kerze brennt alleine für unsere Engel, damit sie uns auch weiterhin beschützen werden." Dann schreib noch 3 mal "so sei es" darauf.

Auf die gelbe Kerze schreibe, was du dir für dich (oder für die Person, für die du den Zauber machst) wünschst. Aber nicht als Wunsch sondern als Feststellung. Also, z.B.: Ich werde morgen die Prüfung bestehen!

Stelle die Kerzen auf einen kleinen Altar, entzünde Räucherzeug, z.B. Weihrauch und meditiere ein bißchen über Deinem Anliegen. Dann lass die Kerzen an einem sicheren Ort niederbrennen (stelle sie z.B. in die Badewanne, wenn sie nicht aus Acryl ist, oder an einen anderen geeigneten Ort) und lass sie völlig niederbrennen.

Zauber mit Tarotkarten

Suche dir die passende Karten aus der großen Arkana aus einem Tarot-Deck.

Bei Liebesangelegenheiten - Nr. VI "Die Liebenden"

Bei Rechtsangelegenheiten - Nr. XX "Die Gerechtigkeit"

Zünde bei Liebesangelegenheiten eine rote Kerze an, bei Rechtsangelegenheiten eine blaue. Lege die Karte rechts daneben. Schreibe deinen Namen und deine Adresse auf ein Blatt rotes Papier bei der Liebe und bei der Gerechtigkeit auf ein grünes. Lege dieses Blatt neben die Kerze.

Zünde nun 13 Teelichter an, die die dreizehn Mondzyklen eines Jahres darstellen sollen, und stelle sie kreisförmig um die farbige Kerze und die Tarotkarte.

Bete oder meditiere nun darum, dass du vor Unglück bewahrt bleiben wirst und dass dein Wunsch in Erfüllung gehen soll. Schreibe den Wunsch, der dir auf der Seele liegt auf ein weißes Papier. Besprenge diesen Zettel mit einem ätherischen Öl, das du magst (z.B. Rosenöl) und zünde dann den Zettel über der Kerze an. Lege den brennenden Zettel auf eine Teller, bis er zu Asche zerfällt. Lass nun die Kerze herunterbrennen, und dein Wunsch wird in Erfüllung gehen. Und vergiss nicht, beim Herunterbrennen der Kerzen wachsam zu sein :-))

Glückstalisman

Dieser Talisman beschert Euch das ganze Jahr lang Glück.

Ihr braucht:

ein Stück grobes Leinen für einen Beutel

farbiges Stickgarn aus Baumwolle

Rosmarin

ein Band mit Eurer persönlichen Farbe

ein Band in weiß

ein Band in violett

ein kleines Birken- oder Ebereschenzweiglein

Näht Euch aus dem Leinen einen kleinen Beutel. Macht diese Arbeit allerdings an einem Donnerstag oder Sonntag. Stickt darauf ein persönliches Glückssymbol und füllt den Beutel mit frischem Rosmarin. Diese Kraut ist ein sehr wirkungsvolles Mittel gegen alles Böse. Flechtet die drei Bänder um das Birken- oder Ebereschenzweiglein zu einem Zopf. Konzentriert Euch währenddessen auf Euch und Eure Familie. Auch das Zweiglein kommt in den Beutel.

Wenn Ihr den Talisman auf diese Weise fertig gestellt habt, drückt ihn auf Euer "drittes Auge". Wünscht Euch dabei Frieden, Gesundheit und Glück für Euch und Eure Lieben.

Nun näht den Beutel mit feinen Stichen zu. Haltet ihn an Euere Herz. Berührt nochmal beide Hände und Eure Stirn damit. Bewahrt Euren persönlichen Glücksbringer an einer sicheren Stelle auf. Und immer dann, wenn Ihr ein wenig Glück barucht, solltet Ihr ihn bei Euch tragen.

Glücksmagnet

Um das Glück in egal welcher Form wie einen Magneten anzuziehen, braucht Ihr einen Glücksmagneten. Den könnt Ihr leicht selbst herstellen aus:

einem silbernen Anhänger, den Ihr sehr mögt

einem Zweiglein Rosmarin

einem rosafarbenen Band

einer Schachtel, die möglichst Herzform besitzt

Bindet das Band um den Rosmarinweig und fertigt daraus mit dem silbernen Anhänger Euren persönlichen Talisman. In den nächsten zwei Wochen nach Neumond, während der Mond zunimmt, haltet ihn jeden Abend dem Mond entgegen. Laßt Euch und ihn dabei von seinem Licht bestrahlen.

Nach diesen vierzehn Tagen legt den Talisman in die Schachtel und bewahrt ihn unter Eurem Bett auf. Schon bald werdet Ihr feststellen, daß das Glück in Eurem Leben Einzug hält. Teilt das Glück mit anderen, sonst verschwindet die segensreiche Wirkung Eures Glücksmagneten.

7. Anhang

Ein Laster ablegen

Du hast eine Angewohnheit, die du gerne loswerden möchtest. Zu viele Pralinen, Schokolade, Eis ?

Grabe das, was du loswerden willst von deinen Angewohnheiten im Garten ein und pflanze darüber drei Zehen Knoblauch.

Der Knoblauch wird dich von deiner Sucht befreien ... wenn er ausgewachsen ist, dann wirst du kein Verlangen nach der Sache haben, die du begraben hast!

Feuersprunzauber

Er gehört ebenfalls zu den glücksbringenden Zaubern. Die alten Kelten sprangen schon übers Feuer, um sich von etwas zu befreien, von Krankheiten, von Ängsten, von schlechten Gewohnheiten und auch um das Glück heraufzubeschwören.

Ihr braucht nicht gleich ein Lagerfeuer zu entzünden, um sich diesen Zauber zu eigen zu machen. Es genügt eine Kerze in Eurer Glücksfarbe und ein Glas Orangensaft.

Betupft hierzu Eure Kerze mit etwas Orangensaft und ruft die Moiren, die griechischen Schicksalsgöttinnen zu Hilfe.

Dann zündet die Kerze an und springt hinüber. Laßt Euch einen schönen Vers einfallen, den Ihr aufsagt, wenn Ihr über die Kerze springt. Ihr könnt aber auch diesen benutzen:

"Ihr drei Moiren helft mir in meiner Not.

Nehmt fort das Unglück,

bringt mein Leben wieder ins Lot."

Glückszauber für gute Stimmung im Zuhause

Dieser Zauber bringt nicht nur gute Stimmung, sondern macht Euch auch gelassener und damit auch besonders liebenswert.

Ihr benötigt:

einen Apfel

eine Flasche Apfelwein

ein Gefäß, das Ihr besonders gerne mögt

Füllt den Apfelwein in das Gefäß um. Vielleicht ist es ja ein Erbstück von Eurer Lieblingstante oder ein schöner Fund vom Flohmarkt.

Stellt das Gefäß bei Vollmond für zwei Stunden an einem vom Mondlicht beschienen Ort. So kann der Wein die volle Kraft des Mondes aufnehmen.

Nach zwei Stunden schält Ihr den Apfel und entfernt das Kerngehäuse. Wichtig ist dabei, daß Ihr diese Arbeit mit schönen Gedanken begleitet. Denkt an alle, die Ihr lieb habt besonders intensiv.

Nun vergrabt die Schale und die Kerne des Apfels an einem verschwiegenen Ort in Eurem Garten, der möglichst viel Mondlicht abbekommt. Gießt Euch ein Glas von dem Apfelwein ein und trinkt die Hälfte davon. Den Rest verschüttet über Euren vergrabenen Schatz.

Wiederholt dieses Ritual eine Woche lang jeden Abend oder jeweils am frühen Morgen. Es soll ein besonders gutes Zeichen sein, wenn sich aus einem der Kerne ein Trieb entwickelt. Solange dieses Bäumchen in Eurem Garten steht, wird das Glück Euch nicht verlassen.

Geldzauber I

Für diesen Geldzauber braucht Ihr nicht viel. Nehmt bei zunehmendem Mond, bei hellem Mondenschein eine Schüssel mit Wasser mit nach draußen. Laßt das Mondlicht sich darin spiegeln und versenkt Euch in eine meditative Stimmung.

Ruft die Mondgöttin Aradia herbei, um Euch zu helfen. Nach einer Weile legt Eure Hände in die Schale mit dem Wasser, das nun mit der Kraft des Mondes aufgeladen ist.

Bittet nun um den Geldsegen, den Ihr Euch wünscht. Nehmt die Hände aus dem Wasser und laßt sie an der Luft trocknen. Nach ein paar Tagen sollte sich der erhoffte Betrag einstellen.

Geldzauber II

Dieser Zauber soll sehr alt sein. Auch soll er zumindest dazu führen, daß man ein angenehmes Leben ohne Geldsorgen führen kann. Ob es wirklich hilft liegt an Euch selbst. Denn ein Zauber ist nur so stark, wie die Hexe, die ihn ausführt. Also entscheidet selbst.

Besorgt Euch für diesen Zauber fünf kurze, grüne Kerzen und zehn Münzen. Möglichst dieselben. Auch fünf Untertassen haltet bereit. Reinigt die Münzen von fremden Energien, indem ihr sie für 10 Minuten unter fließendes Wasser legt. Hier reicht der herkömmliche Wasserhahn in Küche oder Bad. Stellt die Untertassen in einem Kreis auf und legt auf jede eine der Münzen.

Nun befestigt auf jeder der Münzen eine der grünen Kerzen mit etwas Wachs. Die anderen fünf Münzen legt in den Kreis in Form eines Pentagramms. Die Spitze sollte dabei von Euch weg zeigen. Nun bitte um den Betrag, den Ihr unbedingt braucht. Formliert es mit Euren eigenen Worten. Ob Ihr dabei einen Reim daraus macht, bleibt Euch überlassen.

Nun begeben Euch in eine meditative Stimmung und stellt Euch vor, die Kerzen sprühen in grünem und purpurfarbenem

7. Anhang

Licht. Und zwar in Form eines fünfstrahligen Pentagramms. Und imaginiert ebenfalls wie Münzen aus dem Licht fallen - wie ein Regen.

Wenn Ihr das Geld erhaltet, vergeßt nicht Euch zu bedanken.

Geldzauber mit Tarotkarten

Für diesen Zauber benötigt Ihr Tarotkarten, und zwar genau die vierzehn Karten der Münzen. Außerdem vierzehn grüne Kerzen und vierzehn Tage Zeit.

Beginnen solltet Ihr an Neumond. Zündet an diesem Abend eine grüne Kerze an und legt das As der Münzen aus dem Tarotkartenspiel hinter die Kerze. Mit dem Bild nach oben. Bleibt eine Weile bei der Kerze sitzen und schaut in die Flamme. Denkt dabei daran, was Ihr alles mit dem Geld machen möchtet. Laßt die Kerze runterbrennen, bis sie von selbst ausgeht.

Am nächsten Abend zündet die nächste Kerze an. Diesmal legt Ihr die Zwei der Münzen hinter die Kerze und rechts neben das As der Münzen. Wieder mit dem Bild nach oben. Schiebt dabei die Zwei der Münzen ein wenig unter das As, so das im Verlauf des ganzen Rituals ein Kreis aus Karten entstehen kann. Verfährt ansonsten genauso wie am Vorabend.

Die nächsten Abende nehmt auf dieselbe Art und Weise eine Kerze und eine weitere Karte. Folgt dabei der Reihenfolge der Tarotkarten. Am dritten Abend also die Drei der Münzen, am vierten die Vier der Münzen etc. bis Ihr bei der Zehn der Münzen angelangt seid.

Am elften Abend legt Ihr den Pagen der Münzen hinter die Kerze. Er repräsentiert die Person, die Euch das Geld bringt. Denkt über diese Situation nach, während Ihr in die Flamme schaut.

Am zwölften Abend liegt der Ritter der Münzen hinter der Kerze. Meditiert heute über das Bild auf der Karte und was es bedeuten könnte.

Am dreizehnten Abend ist es die Königin der Münzen. Sie repräsentiert ebenfalls eine Person, von der Ihr Geld erhaltet. Meditiert heute Abend genau darüber.

Am vierzehnten Abend liegt der König der Münzen hinter der Kerze. Und der Kartenkreis sollte geschlossen sein. Ebenso müßte heute der Vollmond am Himmel erstrahlen. Der König der Münzen streckt Euch nun eine Münze entgegen. Stellt Euch heute vor, wie Ihr das Geld erhaltet, das Ihr wünscht.

Laßt immer die Kerzen von allein abbrennen. Löscht sie nicht vorzeitig. Und nehmt Euch auch jeden Abend genug Zeit zum Meditieren. Dann sollte der Geldsegen kommen.

Zauber für dringenden Geldbedarf

Für diesen Zauber braucht Ihr eine genau Vorstellung über den Betrag, den Ihr dringend benötigt. Teilt diesen Betrag durch 100 oder 1000 DM. Für jeden 100 DM oder 1000 DM Betrag benötigt Ihr ein Teelicht. Nehmt für die Teelichter einen Untersatz, den Ihr häufig benutzt. Vielleicht habt Ihr bereits ein Pentakel. Ansonsten tut es auch ein Teller, von dem Ihr häufig eßt.

Setzt Euch nun eine Viertelstunde vor Mitternacht in ein dunkles Zimmer. Zündet eine zusätzlich benötigte Kerze an, die die Teelichter bei Ihrer Bestimmung unterstützen soll. Dies wäre eine goldene, eine silberne, eine grüne oder eine weiße Kerze.

Stellt Euch nun vor, wie sich ein goldenes Licht um Euch legt, daß Euch beschützt.

Zündet nun ein Teelicht nach dem anderen an und sprecht dabei laut aus, welchen Wert es repräsentiert. Ordnet die Teelichter beim Zurückstellen auf den Untersatz nun wie einen Kreis an.

Bittet nun die Götter um Beistand und erläutert noch einmal, warum Ihr das Geld dringend braucht. Laßt dann die Kerzen ungestört abbrennen, bis sie von selbst erlöschen.

Geldzauber für eine Woche

Zündet für diesen Zauber an einem Sonntagabend eine goldene Kerze an. Legt um die Kerze herum ein Häufchen mit Münzen. Aber zählt das Geld nicht und schaut auch nicht auf die Münzen! Solltet Ihr den Blick nicht abwenden können, legt ein Tuch über die Münzen. Schaut in die Flamme und dankt für das Geld, das Ihr bereits erhalten habt. Tut dies aufrichtig und mit reinem Herzen. Für diesen Dank, legt Euch am besten einen passenden Satz bereit. Ihr werdet ihn die folgenden Tage noch brauchen.

Laßt die Kerze abbrennen und die Münzen liegen.

Am Montag entzündet eine weiße Kerze und legt wieder neue Münzen zu Eurem Häufchen von gestern, die Ihr den Tag über gesammelt habt. Wiederholt Eure Danksagung und verfährt wie am Abend zuvor.

Am Dienstag beginnt das Spiel von vorn. Legt wieder gesammelte Münzen zum Häufchen hinzu und entzündet heute eine rosa Kerze. Das Verfahren ist wie die Tage zuvor. Sprecht die Danksagung und laßt die Kerze von selbst erlöschen.

An den folgenden Tagen handelt Ihr genauso. Für den Mittwoch nehmt Ihr allerdings eine rote Kerze, am Donnerstag eine grüne, am Freitag eine blaue und am Samstag wieder eine grüne.

Am Samstag ist der Zauber beendet. Nehmt allerdings nach vollbrachtem Ritual nicht die Münzen weg und gebt sie aus, sondern bewahrt sie für einen eventuellen weiteren Zauber auf. Je mehr Münzen es werden, die auf diese Weise

7. Anhang

besprochen werden, desto größer wird ihre Anziehungskraft.

Reinigung deiner Wohnung von negativen Energien

Eine energetische Reinigung der Wohnung ist immer wohltuend für unsere Sinne, sie erleichtert uns den Kontakt zu unserem wahren Selbst, zu unserer inneren Stimme und auf jeden Fall steigert sie unser allgemeines Wohlbefinden. Sie ist immer dann sinnvoll, wenn große energetische Kraftfelder in der Wohnung gewirkt haben z.B. Streit oder Krankheit, nach einem Todesfall, einer Trennung, nach einer Renovierung oder einem Umzug. Wenn du das Gefühl hast, dass in deiner Wohnung etwas nicht mehr stimmt, dann solltest du sie energetisch reinigen. Dabei kann ein Besenreinigungs-Ritual sehr wirksam sein. Nimm deinen Besen (es muss nicht unbedingt ein wirklicher Hexenbesen sein!) und fege damit durch die Wohnung. Stelle dir vor, dass du alle schlechten Schwingungen in deiner Wohnung jetzt zur Tür hinauskehrst. Beginne im Schlafzimmer in der hintersten Ecke und fege alles zur Tür und auf den Flur. Verfahre so mit allen Zimmern deiner Wohnung. Am Ende kehre den Dreck und die negativen Energien zur Haustür oder Terrassentür hinaus. Sieh Dir den ganzen Kehrrichthaufen an, und freu dich, dass das jetzt alles aus Deiner Wohnung entfernt ist. Angeblich soll man das Ritual auch mit einem Staubsauger durchführen können ... mh ... ich bin in diesen Dingen altmodisch :-)) und würde einen Besen bevorzugen. Wenn du aber zu den Turbohexen gehörst und dafür lieber einen Staubsauger benutzt, dann solltest du danach sofort den Staubsaugerbeutel entleeren, sonst würde er die geballte Ladung der schlechten Energien in sich behalten. Und dort wo du den Staubsauger aufbewahrst würden sich die ganzen negativen Energien ballen. Dieses Besenritual hat den Vorteil, dass Deine Wohnung mal endlich geputzt wird :-)) - was alleine schon wahre Wunder auf das Wohlergehen haben kann - und die ganzen negativen Energiene sind draußen. Danach würde ich noch alle Räume mit Weihrauch ausräuchern. Du wirst sehen, dass sich das Klima in der Wohnung danach total verändert hat.

Wunschzauber

Du hast einen großen Wunsch, der dir wirklich sehr am Herzen liegt.

Um ihn zu verwirklichen, musst du warten bis Neumond ist.

Dann brauchst du noch:

- ein Stück reines Papier

- eine weiße Kerze

Lege das Papier vor dich auf einen Tisch, streiche es glatt und schreibe deinen Wunsch so exakt wie möglich und gut leserlich darauf.

Zünde nun die weiße Kerze an und schaue in ihr Licht. Stell Dir vor, wie sich dein Wunsch erfüllen wird.

Sprich diese Worte:

"In der heutigen nacht, während ich schlafe, möge sich die göttliche Macht der Liebe und des Lichts erfüllen"

Verbrenne nun das Papier und sieh zu, wie es sich in Asche auflöst. Laß nun die Kerze ganz herunterbrennen. Am Besten du machst das bei offenem Fenster. Sonst stinkt nachher das ganze Zimmer. An Mabon hab ich noch eine extra Räucherung benutzt und trotzdem hat man immernoch das brennende Papier durchgerochen und das noch 5 Tage später. Auch hier gilt, wie bei allen Kerzenzaubern: Die Kerze entweder beaufsichtigen oder an einem ganz sicheren Ort niederbrennen lassen!

Glückstalisman

Dieser Talisman beschert Euch das ganze Jahr lang Glück.

Ihr braucht:

ein Stück grobes Leinen für einen Beutel

farbiges Stickgarn aus Baumwolle

Rosmarin

ein Band mit Eurer persönlichen Farbe

ein Band in weiß

ein Band in violett

ein kleines Birken- oder Ebereschenzweiglein

Näht Euch aus dem Leinen einen kleinen Beutel. Macht diese Arbeit allerdings an einem Donnerstag oder Sonntag. Stickt darauf ein persönliches Glückssymbol und füllt den Beutel mit frischem Rosmarin. Diese Kraut ist ein sehr wirkungsvolles Mittel gegen alles Böse. Flechtete dann die drei Bänder um das Birken- oder Ebereschenzweiglein zu einem Zopf. Konzentriert Euch währenddessen auf Euch und Eure Familie. Auch das Zweiglein kommt in den Beutel.

Wenn Ihr den Talisman auf diese Weise fertig gestellt habt, drückt ihn auf Euer "drittes Auge". Wünscht Euch dabei Frieden, Gesundheit und Glück für Euch und Eure Lieben.

Nun näht den Beutel mit feinen Stichen zu. Haltet ihn an Euere Herz. Berührt nochmal beide Hände und Eure Stirn damit. Bewahrt Euren persönlichen Glücksbringer an einer sicheren Stelle auf. Und immer dann, wenn Ihr ein wenig Glück barucht, solltet Ihr ihn bei Euch tragen.

Glücksmagnet

7. Anhang

Um das Glück in egal welcher Form wie einen Magneten anzuziehen, braucht Ihr einen Glücksmagneten. Den könnt Ihr leicht selbst herstellen aus:

eineme silbernen Anhänger, den Ihr sehr mögt
einem Zweiglein Rosmarin
einem rosafarbenen Band
einer Schachtel, die möglichst Herzform besitzt

Bindet das Band um den Rosmarinzweig und fertigt daraus mit dem silbernen Anhänger Euren persönlichen Talisman. In den nächsten zwei Wochen nach Neumond, während der Mond zunimmt, haltet ihn jeden Abend dem Mond entgegen. Laßt Euch und ihn dabei von seinem Licht bestrahlen.

Nach diesen vierzehn Tagen legt den Talisman in die Schachtel und bewahrt ihn unter Eurem Bett auf. Schon bald werdet Ihr feststellen, daß das Glück in Eurem Leben Einzug hält. Teilt das Glück mit anderen, sonst verschwindet die segensreiche Wirkung Eures Glücksmagneten.

Einen Raum segnen

Setz dich gerade hin, mit den Handflächen auf deinem Schoß. Atme tief und regelmäßig, entspanne dich. Aktiviere deine intuitiven Sinne. Stelle dir ein Band aus Energie vor, das von deinem Rückgrat aus mit der Erde verbunden ist, ziehe die Energie aus der Erde. Frage und bitte still um göttlichen Schutz, Führung und Segen. Visualisiere wie die Energie aus dir herausströmt, fühl die Linien aus Kraft aus dir kommen. Sieh wohin die Energie fließt. Beobachte, wo die stärkste Energie ist, schau dir den Boden, die Ecken, Richtungen des Zimmers an. Sieh dir die Stellen an, die leer sind, Stellen voller Leben, beobachte deinen eigenen Sitz- platz. Visualisiere eine Kugel aus Licht und liebe in deinem Herzen oder anstatt deines Herzens. Fühle sie pulsieren und das Licht ausströmen mit jedem Atemzug. Laß es den Raum ausfüllen. Wenn der Raum ausgefüllt ist laß langsam los und betrachte dein Werk

Seelenspiegel

Zuerst benötigt man einen möglichst Runden Spiegel, ein blaues Tuch und zwei weiße Kerzen. Man legt den Spiegel auf das blaue Tuch und stellt die Kerzen so, das sie während man in den Spiegel blickt nicht blenden. Man verdunkelt den Raum und entzündet die Kerzen, so das ein recht schummriges Licht entsteht. Man macht es sich bequem und setzt sich entspannt vor den Spiegel. Nun blickt man nur noch starr auf sein Spiegelbild. Es wird langsam verschwimmen und uns unter Umständen einen tiefen Blick in unsere Seele offenbaren. Je länger man starrt desto tiefer werden wir in uns selbst blicken können. Wir werden unter Umständen Seiten an uns sehen, welche wir selbst noch nicht erkannt haben. Wenn Du fertig bist bedecke den Spiegel mit dem Blauen Tuch und lösche die Kerzen.

Das Gesicht beschwören

Dieses Ritual wird am wirkungsvollsten bei Vollmond oder bei zunehmendem Mond ausgeführt, von Anfängern aber auf keinem Fall bei Neumond. Es wird nach Einbruch der Dunkelheit vollzogen und kann sowohl im Freien als auch in einem Raum ausgeführt werden. Außerdem sollte man in einer guten psychischen Verfassung sein. Wenn man nicht ausgeglichen und ruhig ist, meditiert man, um diesen Zustand zu erreichen. Es sollte blaues Licht vorhanden sein. Druiden benutzten dafür früher eine blaue Glaskugel, in die sie eine schwarze Kerze stellten. Eine Schwarzlicht-Lampe (Ultraviolett oder UV) tut es aber auch. Es darf aber nicht zu hell sein. Man zieht einen Schutzkreis um den Ritualplatz. Man nimmt eine mit Wasser gefüllte Schüssel und legt einen Spiegel hinein, so daß er ganz mit Wasser bedeckt ist. Nun wird die Schüssel im Schutzkreis auf den Boden gestellt und eine schwarze Kerze so vor die Schüssel gestellt, daß man sie, gleichzeitig mit seinem Gesicht im Spiegel sehen kann. Um in die richtige Stimmung zu kommen, läßt man leise Meditationsmusik im Hintergrund laufen und räuchert noch ein bisschen rum, so dass man in mystische Stimmung kommt. Weihrauch ist mir am liebsten, aber das muss jeder selbst wissen! Nun setzt man sich vor die Schüssel, schliesst die Augen und versucht, seinen Kopf von allen Gedanken zu befreien. Wenn der Kopf frei ist, werden sich von ganz alleine die Augen öffnen. Dann schaut man sich im Spiegelbild in die Augen und versucht so wenig wie möglich zu blinzeln. Erschreckt nicht, wenn sich Euer Gesicht verändert. Das ist richtig so. Nun kann man in Gedanken seine Frage stellen und die Göttin wird antworten. Um ein Bild verschwinden zu lassen, bringt man einfach das Wasser mit einem Finger in Bewegung. Wenn man genug erfahren hat, bedankt man sich bei der Göttin und löst den Schutzkreis auf.

SAPHIRO

HP-Titel	Saphiro
HP-Adresse	www.magieheim.at/saphiro
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur („Hohepriester“)
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	ja
R-Kategorien	Jahresfest-Rituale Reinigung Liebe Glück Erfolg
Vorhandene Rituale	Elementare Heilung Kosmische Bitte Zaubersäckchen für schnellere Genesung Zaubersäckchen für Glück Kerzenzauber für Erfolg Bannzauber Tricks, um die Wohnung magisch zu sichern Abwehrender Liebeszauber Liebesknoten Den Zauber (Liebesknoten) aufheben Zauber für eine friedliche Trennung Herstellung von geweihtem Wasser Aufladen der Tarotkarten Ritual der Spiegelweihe Zaubersäckchen für gute Träume Zaubersäckchen zur Stärkung der Konzentrationsfähigkeit Zaubersäckchen für Redegewandtheit Zaubers der das Vertrauen stärkt Zauberspruch gegen Wutausbrüche

Ritualpräskripte

Elementare Heilung

Dieser Zauber bedient sich der Kräfte der vier Elemente Luft, Feuer, Wasser und Erde, um eine Krankheit zu bekämpfen.

Zubehör:

Ein Foto von der Person, der du helfen möchtest

Symbole der vier Elemente

Vorbereitung:

Baue einen Heilungsaltaar auf.

7. Anhang

Vorgehensweise:

Zünde die Altarkerzen an und konzentriere dich auf dein Vorhaben. Schließe die Augen und stelle dir die Person vor, der du helfen möchtest.

Lege das Foto in die Altarmitte und bitte die Mächte der Heilung um Hilfe. Rufe auch die vier Elemente um ihre Unterstützung an.

Nimm das Luftsymbol und lege es auf eine Ecke des Fotos. Sage dabei:

„Luft trägt die Krankheit fort...“

Lege das Wassersymbol auf eine Ecke des Fotos und sage:

„... auch Wasser entfernt sie von diesem Ort.“

Lege das Feuersymbol auf eine weitere Ecke des Fotos und sage:

„Vom Feuer die Krankheit verzehret werde...“

Lege zum Schluss das Erdsymbol auf die letzte freie Ecke des Fotos und sprich:

„... gesundheitliche Stabilität bringt die Erde!“

Wiederhole den Spruch jeden Abend, bis die Person gesund ist.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Kosmische Bitte

Da dies mehr ein Gebet wie ein eigentlicher Zauber ist, kannst du diese Anleitung auch dann anwenden, wenn die betroffene Person es nicht weiß.

Vorbereitung:

Baue einen Heilungsaltar auf.

Vorgehensweise:

Konzentriere dich auf dein Vorhaben. Zünde die weißen Kerzen an und bitte die Mächte des Kosmos um Unterstützung. Wenn du magst, kannst du eine Gottheit anrufen und Räucherwerk anzünden. Schließe die Augen und stelle dir die Person vor, der du helfen möchtest.

„Mächte des Kosmos, helft mir X

(Name der Person) zu heilen.

Wenn es so sein soll, dass er/sie

diese heilende Energie erhält,

führt sie zu ihm/ihr.

Wenn nicht, gebt die Energie den Menschen,

die sie dringender brauchen "

Wenn du eine Gottheit angerufen hast, kannst du auch „Mächte des Kosmos“ durch den Namen der Gottheit ersetzen.

Wiederhole dieses kleine Ritual jeden Abend, bis die Person gesund ist.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Zaubersäckchen für schnellere Genesung

Dieses Säckchen ist ein Talisman der, bei sich getragen, zu einer schnelleren Genesung beitragen kann.

Zubehör:

Ein blauer Samtbeutel

Eine hellblaue Kerze

Eine Schüssel

Ein Räucherstäbchenhalter

Ein Räucherstäbchen „Jasmin“ oder „Sandelholz“

Eukalyptusblätter

Pfefferminzblätter

Kamilleblüten

Johanniskraut

Salbei

Vorbereitung:

Baue einen Heilungsaltar auf.

Vorgehensweise:

Stelle alles auf deinen Altar und konzentriere dich auf dein Vorhaben. Zünde die Altarkerzen an und auch das Räucherstäbchen. Bitte die Mächte der Heilung um ihre Unterstützung. Zünde die hellblaue Kerze an und stelle dir vor, wie die Person gesund ist. Gib nun die Zutaten alle in die Schüssel und lade sie mit Kraft:

„Geister der Heilung, von großer Macht,

hört meinen Wunsch in dieser Nacht!“

Nun trage deine Bitte vor, anschließend fülle die Kräuter in den Beutel, und verknote ihn mit 6 Knoten.

Um dieses Säckchen zu verstärken kannst du in eine kleine Holzscheibe die Rune „Sigel“ hinein brennen (am besten mit einem LötKolben) und ebenfalls ins Säckchen stecken.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Zaubersäckchen für Glück

Du benötigst:

Eine orange Kerze

Mörser und Stößel

Einen Teelöffel Rosenblüten

Einen Teelöffel Wacholderbeeren

Einen Teelöffel Guggul

Einen Teelöffel Kardamom

Einen Teelöffel Majoran

Ein goldenes Stück Stoff

orangefarbenen Bindfaden

Bereite alles an deinem Altar vor und stimme dich ein. Zünde die Kerze an und denke darüber nach, was dein Ziel bei diesem Vorhaben ist. Stelle dir das Ziel genau vor. Zerreiße in dieser Zeit im Mörser die Zutaten mit Ausnahme der Wacholderbeeren. Visualisiere das Bild oder Gefühl, das du dir wünschst, und projiziere es in die Kräuter, während du sie zerreibst.

Gib die zerriebenen Zutaten und die Wacholderbeeren zusammen auf den Stoff, drehe die Ränder zusammen und umwickle alles zweimal mit dem Faden. Schließe die Augen und ziehe Energie aus der Kerzenflamme. Leite diese Energie in das Säckchen. Während dieser ganzen Zeit konzentriere dich auf das Ziel und visualisiere es so klar wie möglich. Zum Abschluss hauche auf das Säckchen und verknote das Säckchen mit fünf Knoten.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Kerzenzauber für Erfolg

Beginne diesen Zauber an einem Sonntag mit zunehmendem Mond.

Nimm eine goldfarbene Kerze, ritze mit einem Messer oder einer Nadel folgendes hinein:

Das Ziel (Beruf, Buch, Schule, usw.)

Dein Name

eine Sonne (so wie ein Kind sie malen würde)

Nun salbe die Kerze mit einigen Tropfen Erfolgsöl ein - von den Enden zur Mitte hin

Danach stelle sie in einen sicheren Halter, entzünde die Kerze visualisiere dein Ziel. Lasse die Kerze bis zum Vollmond jeden Tag ein Stück weiter abbrennen.

© Saphiro de Mabon, 2004

Bannzauber

Jemanden aus seinem Umfeld zu entfernen ist nicht sehr einfach. Manchmal bewirkt ein entsprechender Zauber, dass die gewünschte Person umzieht, einen anderen Job bekommt oder ein anderer Grund auftritt, der sie fern hält. Es kann aber auch geschehen, dass du der eigentliche „Störfaktor“ bist, und der Zauber sich entsprechend gegen dich wendet. Überlege vorher also genau, ob ein Bann wirklich angebracht ist.

Mondphase: abnehmender Mond

Tag: Samstag

Planetenstunde: Saturn

Zubehör:

Ein Foto von der Person, die du bannen möchtest

Eine schwarze Kerze

Eine Schale

Ein Räuchergefäß

Räucherkohle

Lorbeerblätter

Zimt

Salz

Rosendornen

Salbei

Vorbereitung:

Baue einen Schutzaltar auf.

Vorgehensweise:

Stelle alles auf deinen Altar. Schließe deine Augen und konzentriere dich auf dein Vorhaben. Zünde die Altarkerzen an. Bitte die kosmischen Mächte und die Elemente um ihre Unterstützung.

Lege das Foto der Person in die Altarmitte, die schwarze Kerze stelle schräg dahinter auf, so dass ihr Licht später auf das Foto fällt. Mische die Zutaten nach Intuition in der Schale zusammen, halte deine Hände darüber und sage:

„Hekate, oh Göttin der Nacht,

komm herbei und verleihe mir Macht.

7. Anhang

(Name der Person) will ich nicht mehr sehen,
lass diesen Zauber in Erfüllung gehen!“

Entzünde die Räucherkohle und lege sie in das Räuchergefäß. Sobald die Kohle durchgeglüht ist, streue etwas von der Kräutermischung auf die Kohle, den Rest streue in einem Kreis um das Foto herum. Zünde nun die schwarze Kerze an und schließe erneut die Augen, stelle dir die Person vor und sage:

„(Name der Person), du seihst gebannt,
ich errichte um dich eine isolierende Wand.

Dieser Bann soll wirksam sein,
und hält dich von mir fern,
ich schließe dich in diesem Kreise ein.

Oh Hekate, so soll es sein!“

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002 - 2004

Tricks, um die Wohnung magisch zu sichern

Dieser Text ist ein Auszug aus meinem neuen Buch, Magisches Wissen, welches im Heiden Verlag erschienen ist...

Es gibt eine Menge Bräuche und kleiner Zaubereien, um seine Wohnung vor negativen Energien und ungewollten Gästen zu sichern. Hier zeige ich dir einige, die du ganz leicht nachmachen kannst.

1) Streue ein Hand voll Meersalz auf deine Fußmatte vor der Haustür.

2) Gib ½ Teelöffel Senfkörner, 1 Teelöffel Rosmarin und 1 Teelöffel Kiefernadeln in einen Becher, übergieße das Ganze mit heißem Wasser und lasse das Gebräu etwa 20 Minuten stehen. Siebe nach der angegebenen Zeit die Mixtur ab und gib einen Esslöffel Zitronensaft hinzu. Reibe nun den Türrahmen komplett ein.

3) Lege unter die Fußmatte eine Holzscheibe, auf die ein Pentagramm eingebrannt ist. Die obere Spitze muss dabei vom Eingang wegzeigen.

4) Bringe über jedem Fenster und jeder Tür ein kleines Säckchen an, in die du eine Mischung aus Senfkörnern, Pfefferkörnern und Meersalz gefüllt hast.

5) Stelle in regelmäßigen zeitlichen Abständen in jedem Raum der Wohnung eine schwarze Kerze, zünde sie an und sprich:

„Möge das Feuer alles Negative und Unreine verzehren,
und diesen Ort säubern. Im Namen von Notus, so sei es!“

Lasse die Kerzen jedes Mal ganz runter brennen. Wenn die Kerzenflammen sehr unruhig flackern, entzünde in dem betroffenen Raum eine Reinigungs-Räucherung.

6) Lege auf jede Fensterbank einen Bergkristall, und hänge auch einen über die Eingangstür. Bergkristall neutralisiert negative Schwingungen. Diese Steine solltest du in regelmäßigen Abständen in einer Schale mit Meersalz reinigen und dann zwei Nächte dem Mondlicht aussetzen, um sie wieder mit Energie aufzuladen.

7) Zeichne folgendes Symbol mit Salbeitee auf beide Seiten der Wohnungstür und auf jede Seite der Fensterrahmen.

Die alchemistischen Zeichen der vier Elemente, eingerahmt von einem Kreis, halten negative Energien fern. Während du das Symbol zeichnest, sprich folgenden Zauber:

„Macht der Elemente vier,
komm und sei mein Sigel hier.

Sei gegen Negatives Schild und Wall,
sei mein Schutz hier überall!“

© Saphiro de Mabon, 2004 - Magisches Wissen ~ Von der Theorie zur Praxis~; ISBN: 3-937674-04-7

Abwehrender Liebeszauber

Dieser Zauber ist für all diejenigen gedacht, die immer an den falschen Mann/die falsche Frau geraten. Er bewirkt, dass die Liebe der Menschen, die wir nicht wollen, abgelenkt wird.

Mondphase: abnehmender Mond

Tag: Freitag

Zubehör:

Ein Foto von dir selbst

Zwei schwarze Kerzen

Zwei Teelöffel getrocknete Rosendornen

Ein Teelöffel getrockneter Rosmarin

Zwei Teelöffel Salz

Ein halber Teelöffel Paprikapulver

Eine Schale

Vorbereitung:

Baue einen Liebesaltar auf.

Vorgehensweise:

Stelle alles auf den Liebesaltar. Atme tief durch und konzentriere deine Gedanken auf dein Vorhaben. Zünde die champagnerfarbenen Kerzen an und bitte die Mächte der Liebe um ihre Mithilfe.

7. Anhang

Lege das Foto in die Mitte der Altarfläche. Mische nun alle Zutaten in der Schale gut durch. Streue anschließend diese Mischung in einem Kreis um das Foto herum. Stelle dir dabei vor, wie um dich herum ein schützender Kreis entsteht, der zu einer Wand wird. Stelle jetzt die beiden schwarzen Kerzen innerhalb des Kreises an den Rand des Kreises und zünde sie an. Schau das Foto an, und schließe die Augen. Stelle dir den Schutzwall vor, der sich um dich herum aufgebaut hat. Flüstere den nachstehenden Zauberspruch, um diesen Wall dem Ziel entsprechend aufzuladen.:

„Ich rufe die Mächte der Liebe an,
kommt herbei und erfüllt diesen Bann.
Haltet unerwünschte Liebe fern,
lenkt sie ab – das hätt' ich gern!“

Wiederhole den Spruch mit der Imagination jeden Abend, und zwar so lange, bis die schwarzen Kerzen abgebrannt sind. Dann kannst du die Mischung entweder in einem entsprechenden Gefäß aufbewahren, bis du diesen Zauber erneut einsetzen möchtest; du kannst sie aber auch unter einem Baum verstreuen oder in einem Beutelchen bei dir tragen.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Liebesknoten

Dies ist ein Zauber, der sicherstellen soll, dass in einer Beziehung alles so klappt, wie Du es Dir vorstellst. Richtig angewendet kann er sogar manchmal den Partner ein wenig – zum Positiven - verändern.

Mondphase: zunehmender Mond

Tag: Freitag

Zubehör:

Eine rote Kerze

Ein rosafarbener Briefumschlag

Getrocknete Rosenblüten

Drei rote Fäden (Liebe)

Drei rosafarbene Fäden (Vertrauen)

Zwei blaue Fäden (Treue)

Zwei gelbe Fäden (Kommunikation)

Zwei silberne Fäden (Träume)

Ein orangefarbener Faden (Glück)

Vorbereitung:

Überlege genau, was du mit dem Zauber erreichen möchtest und wähle entsprechend die Farben der Bänder aus. Wenn du die Eigenschaften möchtest, die ich beschrieben habe, brauchst du natürlich nichts verändern.

Baue einen Liebesaltar auf.

Vorgehensweise:

Stelle alles auf den Liebesaltar. Zünde die champagnerfarbenen Kerzen an und bitte in eigenen Worten die Elemente Feuer und Wasser um Unterstützung. Wenn du möchtest, rufe eine Liebesgottheit um zusätzliche Hilfe an. Zünde die rote Kerze an und schließe deine Augen. Atme tief durch und lenke deine Gedanken auf das Unternehmen, dass du planst. Wenn du bereit bist, drehe oder flechte aus allen Fäden eine Kordel. Lasse dir dabei soviel Zeit wie du brauchst. Mache dir bewusst, wofür die einzelnen Fäden stehen und versuche, entsprechende Situationen zu imaginieren.

Am Ende versiegele die Kordel mit Wachs von der roten Kerze. Es ist wichtig, dass die Kordel nur so versiegelt wird, und nicht mit Knoten – denn die Knoten würden den Zauber verfälschen und könnten sich negativ auswirken.

Lege die fertige Kordel vor dich hin. Atme noch einmal tief durch, dann mache insgesamt 6 Knoten in die Kordel. Bei jedem Knoten nenne eine Entsprechung oder einen Wunsch, zum Beispiel:

„Mit dem ersten Knoten besiegele ich unsere Liebe,
mit dem zweiten Knoten wünsche ich, dass wir immer über alles reden können,
der dritte Knoten soll unsere Treue sichern,
mit dem vierten Knoten wünsche ich uns viel Glück in unserer Beziehung,
mit dem fünften Knoten sollen unsere Träume in Erfüllung gehen
und der sechste Knoten soll das Vertrauen in uns ständig bestärken So sei es!“

(Bei anderen Entsprechungen nenne die, für die du dich entschieden hast)

Wurden alle Knoten in die Kordel geknüpft, lege die Kordel in den Briefumschlag und streue die Rosenblüten dazu. Verschließe den Umschlag mit etwas Wachs von der Kerze. Lege den Umschlag auf den Altar, halte deine Hände über ihn und sage:

„Mächte der Liebe, hört diese Worte
kommt zu mir von fernem Orte.
Mit der Macht der zwei Elemente,
führt diesen Zauber zu einem guten Ende!“

Um den Zauber abzuschließen, lasse den Umschlag bis Vollmond auf deinem Liebesaltar liegen und zünde täglich für ein paar Minuten die rote Kerze an. Währenddessen kannst du deine Wünsche wiederholen. Verstecke den Umschlag so, dass andere ihn nicht finden können.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Den Zauber (Liebesknoten) aufheben

Wenn du merkst, es läuft alles nur noch schief in deiner Beziehung, dann ist es an der Zeit, die Macht der Liebesknoten zu brechen und den Zauber aufzuheben. Dieser Schritt mag dir nicht unbedingt leicht fallen, aber du musst dir bewusst machen, dass du dir keinen Gefallen tust, und deinem Partner auch nicht, wenn du den Zauber nicht aufhebst. Es ist nicht fair, und ethisch nicht vertretbar, einen Menschen gegen seinen Willen „besitzen“ zu wollen.

Mondphase: abnehmender Mond

Tag: Freitag

Zubehör:

Eine rote Kerze

Eine große feuerfeste Schale

Ätherisches Vanilleöl

Eine Prise Drachenblut

Der Briefumschlag aus dem oben genannten Zauber

Streichhölzer

Vorbereitung:

Baue einen Liebesaltar auf.

Vorgehensweise:

Stelle alles auf deinen Liebesaltar. Zünde die champagnerfarbenen Kerzen an und bitte in eigenen Worten jedes der vier Elemente um Unterstützung. Wenn es dir gefällt, rufe eine Liebesgottheit um zusätzliche Hilfe an.

Atme einige Momente tief ein und aus, um dich zu sammeln und deine Gedanken zu konzentrieren. Da dies kein einfacher Schritt ist, lasse dir Zeit. Hetze dich nicht, sondern gehe es ruhig an.

Lege den Briefumschlag in die Schale und träufle an jede Ecke ein wenig von dem ätherischen Vanilleöl. In die Mitte des Umschlags streue das Drachenblut. Es verstärkt die beruhigenden Eigenschaften des Vanilleöls.

Atme nochmals tief durch und zünde ein Streichholz an. Halte es an jede Ecke des Briefumschlags und sehe dabei zu, wie der Umschlag in Flammen aufgeht. Während er brennt, murmele Sie dreimal den folgenden Zauberspruch:

„Mächte der Liebe,

hört mein Flehen,

löst nun den Zauber,

er soll hiermit vergehen!“

Die Überreste in der Schale entsorgst du am besten in einem Fluss oder Bach.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Zauber für eine friedliche Trennung

Dies ist ein einfacher Zauber, den du dann durchführen solltest, wenn du merkst, dass die Beziehung nicht hält und du und dein Partner sich immer weiter voneinander entfernen. Du kannst ihn auch gleich nach dem Gegenzauber der „Liebesknoten“ einsetzen, um eine friedliche Trennung herbeizuführen.

Mondphase: zunehmender Mond (ab zweiten Tag nach Schwarzmond)

Tag: Freitag

Zubehör:

Eine rosafarbene Kerze

Eine braune Kerze

Ein halber Teelöffel Zimt

Ein halber Teelöffel Curry

Ein Teelöffel getrockneter Oregano

Räucherschale

Räucherkohle

Mörser mit Stößel

Vorbereitung:

Baue einen Liebesaltar auf.

Vorgehensweise:

Stelle alles auf den Liebesaltar. Überprüfe noch einmal (am besten mit einem Pendel), ob du diesen Zauber wirklich durchführen willst – denn es ist wichtig, dass du es willst(!), sonst wirkt der Zauber nicht.

Zünde die champagnerfarbenen Kerzen an und bitte die Mächte der Liebe um Unterstützung. Zünde die rosafarbene Kerze an und lasse die Beziehung an deinem inneren Auge vorbeiziehen. Mache dir bewusst, was der Grund für diesen Zauber ist, dann gebe den Oregano in den Mörser und zerreiße ihn so fein, wie es möglich ist. Danach gebe die Gewürze hinzu und vermische alles gut miteinander.

Zünde die Kohle in der Räucherschale und die braune Kerze an. Konzentriere dich auf die Kerzenflamme der braunen Kerze. Nach ein paar Minuten streue von der Mischung etwa einen viertel Teelöffel auf die Kohle. Warte, bis der Rauch aufsteigt und sage dann:

„Hört meine Stimme, hört meine Worte,

7. Anhang

Mächte der Liebe an fernem Orte.

Ich stehe an einem Punkt der Wende,
denn diese Beziehung geht zu Ende.

Führt rasch die notwendige Trennung herbei,
doch friedvoll und ohne Hass soll sie sein!"

Führe diesen Zauber mindestens eine Woche lang jeden Abend aus.

Sollte der Zauber wider Erwarten nicht funktionieren, oder nur teilweise, und ihr kommt nicht recht voneinander los,
sondern umkreist euch wie Motten eine Lampe, wiederhole den Zauber, füge dann noch etwas Salbei hinzu.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Herstellung von geweihtem Wasser

Dies ist eine Standard-Methode, geweihtes Wasser herzustellen.

Man benötigt:

1 Pentakel

1 Athame

1 Schale m. Wasser

1 Gefäß m. Salz

Zunächst stelle das Gefäß mit Salz auf das Pentakel. Halte das Athame mit der Spitze in das Gefäß und leite Energie in das Salz. Während du dies visualisierst, sprich folgende Worte:

Ich segne dich, Geschöpf des Salzes.

Werfe ab alle negativen Kräfte,
auf dass du mir im Ritual dienest.

So sei es!

Berühre das Wasser auf gleiche Weise und sprich:

Ich reinige dich, Geschöpf des Wassers,
von allen Unreinheiten und negativen Kräften
auf dass du mir im Ritual dienest.

So sei es!

Nun gib mit dem Athame drei Messerspitzen Salz in das Wasser und rühre dreimal im Uhrzeigersinn um. Dabei sage:

Wasser und Salz,

Innen und Außen,

Körper und Geist,

Sei rein.

Ich weihe dich im Namen der Göttin und des Gottes,

so sei es!

Ziehe abschließend ein anrufendes Wasser-Pentagramm über der Schale.

Aufladen der Tarotkarten

Es empfiehlt sich, dass jeder Kartenleger seine Karten auf sich "einstimmt" und mit Energie auflädt. So wird die Bindung zwischen dem Medium und dem Benutzer wesentlich enger und es lassen sich bessere Ergebnisse erzielen. Möglichkeiten hierfür gibt es genau so viele, wie es Karten legende Menschen gibt.

Hier stelle ich dir eine einfache Methode mittels einem Zauberspruch vor:

"Geister der Karten, euch rufe ich an,
zeigt mir was war und zeigt was sein kann.

Macht der Karten, komme hervor,
flüstere mir die Bedeutungen ins Ohr.

Ihr Tarotkarten, ihr seid jetzt mein,
hört auf mein Wort, so soll es sein!"

Man sollte dazu die Karten während des Sprechens in den Händen halten und seine Energie in sie hinein leiten. Anschließend entweder vom Vollmond oder vom Schwarzmund bescheinen lassen.

Ritual der Spiegelweihe

Um den Spiegel für deine Arbeit zu weihen, stelle ihn in ein Dreieck aus silbernen oder violetten Kerzen, zünde eine Benzoe-Räucherung an und sprich folgenden Zauber:

"Geister und Wesen anderer Welten,
euch soll dieser Ruf nun gelten.

Im Spiegel zu sehen, ist mein Begehrt,
drum rief euch zu seiner Weihe her.

Verleiht dem Spiegel die nötige Macht,
Brücken zu schlagen durch die Zeiten,
um zu erkennen verborgene Seiten.

7. Anhang

Spiegel nimm an nun meine Worte,
lass mich sehen Menschen und Orte,
Spiegel nimm hin nun meinen Rat
und setze um mein Wort in die Tat!"
Lade deinen Spiegel mit Energie auf.

Zaubersäckchen für gute Träume

Du benötigst:

Eine silberne Kerze
Mörser und Stößel
Einen Teelöffel Thymian
Einen Teelöffel Opoponax
Einen Teelöffel Olibanum
Ätherisches Bergamotte Öl
Ein dunkelblaues Stück Stoff
Silberfarbenen Bindfaden

Bereite alles an deinem Altar vor und stimme dich ein. Zünde die Kerze an und denke darüber nach, was das Ziel bei diesem Vorhaben ist. Stelle dir das Ziel genau vor. Zerreiße in dieser Zeit im Mörser die Harze und den Thymian. Visualisiere das Bild oder Gefühl, das du dir wünschst, und projiziere es in die Harze, während du sie zerreibst.

Gib die zerriebenen Harze und den Thymian zusammen auf den Stoff, gib fünf Tropfen des Öls dazu und drehe die Ränder zusammen. Umwickle alles zweimal mit dem Faden. Schließe die Augen und ziehe Energie aus der Kerzenflamme. Leite diese Energie in das Säckchen. Während dieser ganzen Zeit konzentriere dich auf dein Ziel und visualisiere es so klar wie möglich. Zum Abschluss hauche auf das Säckchen und verknote das Säckchen mit drei Knoten.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Zaubersäckchen zur Stärkung der Konzentrationsfähigkeit

Du benötigst:

Eine goldene Kerze
Mörser und Stößel
Einen Teelöffel Zimt (gemahlen)
Einen Teelöffel Mastix
Einen Teelöffel Salbei
Ätherisches Zitronenöl
Ein gelbes Stück Stoff
Goldfarbenen Bindfaden

Bereite alles an deinem Altar vor und stimme dich ein. Zünde die Kerze an und denke darüber nach, was dein Ziel bei diesem Vorhaben ist. Stelle dir das Ziel genau vor. Zerreiße in dieser Zeit im Mörser die Kräuter und das Mastix Harz. Visualisiere das Bild oder Gefühl, das du dir wünschst, und projiziere es in die Harze, während du sie zerreibst.

Gib die Zutaten auf den Stoff, gib drei Tropfen des Öls dazu und drehe die Ränder zusammen. Umwickle alles zweimal mit dem Faden. Schließe die Augen und ziehe Energie aus der Kerzenflamme. Leite diese Energie in das Säckchen. Während dieser ganzen Zeit konzentriere dich auf dein Ziel und visualisiere es so klar wie möglich. Zum Abschluss hauche auf das Säckchen und verknote das Säckchen mit drei Knoten.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Zaubersäckchen für Redegewandtheit

Du benötigst:

Eine gelbe Kerze
Mörser und Stößel
Einen Teelöffel Fenchel (ganz)
Einen Teelöffel Salbei
Einen Teelöffel Thymian
Einen Teelöffel Eisenkraut
Einen Teelöffel Kamille
Zwei Haselnüsse
Eine kleine Feder
Ein gelbes Stück Stoff
Orangefarbenen Bindfaden

Bereite alles an deinem Altar vor und stimme dich ein. Zünde die Kerze an und denke darüber nach, was dein Ziel bei diesem Vorhaben ist. Stelle dir das Ziel genau vor. Zerreiße in dieser Zeit im Mörser die Kräuter und Gewürze, mit Ausnahme der Haselnüsse. Visualisiere das Bild oder Gefühl, das du dir wünschst, und projiziere es in die Kräuter,

7. Anhang

während du sie zerreibst.

Gib die Kräuter, die Haselnüsse und die Feder zusammen auf den Stoff, drehe die Ränder zusammen und umwickle alles zweimal mit dem Faden. Schließe die Augen und ziehe Energie aus der Kerzenflamme. Leite diese Energie in das Säckchen. Während dieser ganzen Zeit konzentriere dich auf dein Ziel und visualisiere es so klar wie möglich. Zum Abschluss hauche auf das Säckchen und verknote das Säckchen mit fünf Knoten.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Zaubers der das Vertrauen stärkt

Setze diesen Zauber ein, wenn du enttäuscht wurdest, aber das ursprüngliche Vertrauen zu der Person nicht von allein wiederkehrt.

Du benötigst:

Eine orangefarbene Kerze

Mörser und Stößel

Einen Teelöffel Muskatnuss (gemahlen)

Einen Teelöffel Rosenblüten

Einen Teelöffel Basilikum

Einen Teelöffel Sandarak

Gelbes Papier (DIN A5 Format)

Filzstift, der orange schreibt

Briefumschlag

Eine feuerfeste Schale

Brennbarer Alkohol

Streichhölzer

Stelle die Kerze in einem entsprechenden Halter auf deinen Altar.

Zünde die orange Kerze an und gib nach und nach die Zutaten in den Mörser. Zermahle sie so fein, wie möglich.

Schreibe auf das Papier in deutlicher Schrift den Namen der Person, zu der das Vertrauen verstärken möchtest, setze deren Geburtsdatum darunter und zeichne ein Quadrat drum herum. Streue ein wenig von der Mischung auf das Papier und falte es zwei mal. Schließe die Augen und atme tief durch. Konzentriere dich auf dein Ziel und sage:

Enttäuschungen so groß, und auch der Schmerz

kosmische Kräfte, heilt mein herz.

Auf (Name)'s Freundschaft konnte ich immer bauen,

so lasst mich ihr/ihm wieder vertrauen!"

Spritze ein wenig Alkohol auf das Papier, dann stecke es in den Briefumschlag und streue den Rest der Mischung in den Umschlag. Lege den Umschlag in die feuerfeste Schale und spritze wieder einige Tropfen des Alkohols darüber. Lasse ein brennendes Streichholz in die Schale fallen und sehe zu, wie der Briefumschlag in Flammen aufgeht. Während der Inhalt der Schale brennt, visualisiere dein Ziel.

Copyright by: Saphiro de Mabon, 31.12.2002

Zauberspruch gegen Wutausbrüche

Du benötigst:

eine brennende Kerze

Blicke in die Kerze und sprich:

"Du der Kerze helles Feuer,

vertreibe jene Ungeheuer,

die mit Zorn und Wut mich plagen,

dein reinigendes Licht wird sie verjagen!"

Dabei lenkt man all seine Wut und seinen Zorn in die Kerze und stellt sich das auch bildlich vor.

SHEERIE

HP-Titel	Sheerie
URL	http://web197.server10.webplus24.de/schattenreich/ http://www.magieheim.at/sheerie/index2.html
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Erfolg Liebe Schutz
Vorhandene Rituale	Die Saat der Liebe säen Um eine geliebte Person zu gewinnen Die größte Zierde Ein uralter Exorzismus Der "Frier Deinen Feind ein"-Zauber Lindenblütenliebeszauber von Lobelia Lobelia's Tarotkartenzauber Mein Schutzzauber auf Reisen Trankopfer für Erfolg Liebeserfüllung Gegenzauber Schutzzauber Glücksmagnet Teezauber Wünsch Dir was Zauber gegen negative Energien im Haus Zauber gegen alles Negative Duftender Talisman Liebesspindel Schuhe des Erfolges Ebereschenzauber Magische Herzenswünsche Zauberapfel

Ritualpräskripte

Die Saat der Liebe säen

Um eine geliebte Person zu gewinnen

Ihr braucht:

Einen kleinen Blumentopf, etwas Erde, einige Basilikumsamen.

Bei zunehmendem Mond, gegen Ende des Frühlings oder im Sommer, nimm einige Basilikum-

7. Anhang

samen und pflanze sie vorsichtig in einen oder zwei kleine Blumentöpfe oder Behälter; während Du sie einpflanzt, singe ein sanftes Lied oder denke liebevolle Gedanken. Fühle, wie die Liebe in Dein Leben tritt. Begieße jeden Tag liebevoll die Samen, bis sie keimen, und sage dabei "Sono innamorata. Grazie." Wenn die Sämlinge erscheinen, umsorge sie - vor allem, wenn das Wetter kalt ist (in diesem Fall brauchst Du ein sehr sonniges Fenster ohne Luftzug). Du darfst sie nicht absterben lassen und diese besonderen Pflanzen auch nie zum Kochen verwenden.

Innerhalb weniger Monate wirst Du einer ganz besonderen Liebe begegnen, vielleicht sogar der Liebe Deines Lebens.

Die größte Zierde

Eine Haarspülung, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Dieses Rezept stammt aus Irland und wurde lange vor Erfindung des Shampoos erdacht. Die Spülung läßt Dein Haar leuchten und "verhext" jeden mit ihrem betörenden Duft!

Du brauchst...

einen Teelöffel Veilchenwurzeln, 1/2 Tasse feingehackte Petersilie, 1/2 Tasse eingeweichte Lavendelblüten.

Nachdem Du Dein Haar schampoont hast, rühre die Zutaten in eine Tasse mit warmem Quellwasser und mache eine Spülung. Lass sie eine halbe Stunde lang einwirken und spüle dann aus.

Ein uralter Exorzismus

Um die bösen Geister aus dem Haus zu vertreiben.

Für diesen Zauber, der schon sehr, sehr alt ist, brauchst Du das Lieblingsgerät aller Hexen: einen Besen. Wende ihn an, wenn Du wirklich das Gefühl hast, daß ein negativer "Geist" bei Dir wohnt. Bei Vollmond festst Du über die Schwelle Deines Heims und stößt den besen anschließend dreimal auf die Stufe. Gehe jetzt in jedes Zimmer und erzeuge dort mit dem besen einen wahren Energiesturm. Nun fege rückwärts in Richtung auf die Tür und jage symbolisch auch den letzten Rest negativer Energie hinaus. Stoße den Besen wiederum dreimal auf die Schwelle und stelle ihn hinter die Tür. Zünde im wichtigsten Zimmer Deines Heims und vor einem Spiegel eine Kerze an und fordere alles Böse auf, sich zu entfernen. Laß die Kerze herunterbrennen und spreche anschließend einen Segen für den Geist, damit er auf seine eigene Bewußtseinssebene zurückkehrt.

Der "Frier Deinen Feind ein"-Zauber

Dieser Zauber ist nicht gefährlich, solange er nicht mit bösen Absichten durchgeführt wird. Wenn Du ihn dazu benutzt, den schädlichen Einfluß eines anderen auf Dich zu beenden, wirkt der Zauber positiv. Stellst Du Dir jedoch vor, wie der andere Schaden nimmt, wirkt der Zauber negativ.

Möchtest Du Dir einen Feind vom leib halten? Dann schreibe den Namen Deines Gegners auf einen Zettel, lege ihn in ein kleines Gefäß (etwa ein Filmdöschen), fülle den Behälter mit Wasser und stelle ihn in den Gefrierschrank. Wenn Du einen Zettel mit der Unterschrift Deines Feindes hast ist es noch besser.

Auf diese Art verhinderst Du, daß die betreffende Person etwas gegen Dich unternehmen kann. Wenn Du jemanden gnädig stimmen willst, füge einen Tropfen Honig hinzu.

Lindenblütenliebeszauber von Lobelia

Koche bei Sonnenaufgang einen Lindenblütentee. Setze Dich dann bequem an einen Tisch, und zwar so, daß Du in die Richtung blickst, in der die/der Liebste wohnt. Falls es sich einfach um den Wunsch nach einem Partner handelt, blicke nach Süden. Gib einen Löffel Honig in den Tee und rühre diesen 3x im Uhrzeigersinn um. Dabei denke ganz fest an den Menschen, den Du liebst oder den Du kennenlernen willst.

Falls Du mit diesem Zauber keinen Erfolg hast, hast Du immerhin einen Morgen angenehm gestartet und etwas für Deine Gesundheit getan! ;o)

Lobelia's Tarotkartenzauber

Suche Dir aus der großen Arkana die folgenden Karten aus Deinem Tarot-Spiel heraus:

Bei Liebesangelegenheiten Nr. VI "Die Liebenden"

Bei Rechtsangelegenheiten Nr. XX "Die Gerechtigkeit".

Zünde bei Liebesangelegenheiten eine rote Kerze an, bei Rechtsangelegenheiten eine

7. Anhang

blaue. Lege die Karte rechts daneben. Schreibe Deinen Namen und Deine Adresse auf ein rotes Papier bei der Liebe, bei der Gerechtigkeit auf ein grünes. Lege dieses Blatt neben die Kerze.

Zünde nun 13 Teelichte an, welche die 13 Mondzyklen eines Jahres darstellen sollen, und stelle sie kreisförmig um die farbige Kerze und die Tarotkarte.

Bete oder meditiere nun darum, daß Du vor Unglück bewahrt bleiben wirst und daß Dein Wunsch in Erfüllung geht. Schreibe den Wunsch, der Dir auf der Seele liegt auf ein weißes Blatt Papier. Besprenge den zettel mit einem ätherischen Öl, das Du gerne magst (z.B. Rose oder Orange) und zünde dann den Zettel über der Kerze an. Lege den brennenden Zettel auf einen Teller, bis er zu Asche zerfällt. Laß nun die Kerzen herunterbrennen und Dein Wunsch wird sich erfüllen.

Mein Schutzzauber auf Reisen

Wenn Du einen lieben Menschen beschützen möchtest, der weit weg reist, kannst Du ihm einen Schutzzauber mitgeben. Nimm ein Stück weißen Stoff und gebe zu gleichen Teilen drei Kräuter mit beschützender Wirkung (wie z. B. Engelwurz, Lorbeer und Holunder) darauf. Dann bindest Du den Stoff mit einem roten Faden oder Band zu einem Beutel zusammen, machst 2 Knoten und sagst laut, wer durch diesen Zauber geschützt werden soll.

Trankopfer für Erfolg

Willst Du ein neues Projekt beginnen? Oder stehst Du vor einer Lebensumstellung? Dann versuch es mit diesem Zauber. Er kann Deine Pläne zu einem erfolgreichen Abschluß bringen. Du benötigst bloß ein paar kleine Zweiglein Rosmarin, ein goldenes oder grünes Band und Rotwein. Die Rosmarinzweige pflückst Du am Vorabend oder in der Nacht zum ersten Mai. Binde sie mit dem Band oben zusammen und flechte dann einen Zopf, den Du auch wieder mit dem Band zubindest. Diesen Glückszopf verwahrst Du in einer schönen Dose oder Schatulle. Am Abend vor Deinem Vorhaben öffnest Du den Wein und schenkst Dir ein Glas davon ein. Tauche den Glückszopf, bevor Du davon trinkst, in den Wein. Genieße den Rotwein in kleinen Schlucken und danke den guten Geistern. Bitte um Unterstützung und Schutz.

Liebeseerfüllung

Ein alter und von Mund zu Mund überlieferter Liebeszauber, der seine Wirkung entfaltet, wenn man sich die reine und große Liebe wünscht.

Grabe in einer Walpurgisnacht (vom 30. April auf den 1. Mai) eine Blumenzwiebel Deiner Wahl aus. Sie symbolisiert Deine Motivation, aus der sich der Wunsch dann als Realität entwickelt. Begebe Dich mit der Zwiebel an einen Ort unter freiem Himmel und halte sie eine Zeitlang in jede Himmelsrichtung. Danke der Erde für Dein Dasein und für die Liebe, die sie Dir schenken wird. Denke dann an Deine Liebeswünsche und stelle Dir vor, wie es sein wird, wenn sie in Erfüllung gehen. Stecke die Zwiebel dann in einen kleinen samtene Beutel und trage diesen stets bei Dir. In den kommenden Monaten und Jahren wird sich der Erfolg zeigen. Um diesen Zauber noch wirksamer zu machen, solltest Du die Zwiebel in den folgenden Vollmondnächten hervorholen und dem Mondlicht eine Zeit lang aussetzen.

Gegenzauber

Es ist einfach alles wie verhext? Wenn Du das Gefühl hast, daß Dir jemand Unglück an den Hals gehext hat, versuch es mal hiermit.

Alles was Du dafür brauchst ist jeweils: 1 getrocknetes Blatt von der Brennnessel, Salbei, Wacholder und Haselnuß, ein kleines Säckchen (nicht in schwarz) oder ein Medaillon. Allen diesen Pflanzen sagt man die Eigenschaft nach, daß sie den bösen Blick abwenden. Um die Blätter zu trocknen, lege sie zwischen die Seiten eines Buches und beschwere dieses. Erst wenn sie wirklich trocken sind, nehme sie heraus und zerreiße sie zwischen den Händen. Fülle dieses Pulver in das Säckchen oder das Medaillon und trage dieses immer bei Dir.

Du wirst bald feststellen, daß die Macht des bösen Zaubers gebrochen ist und Dir nichts mehr anhaben kann.

Schutzzauber

Ein Zauber, der Haus und Grundstück schützt und alles Böse abwehrt.

Du brauchst: vier Stoffbeutelchen in den Farben weiß, gelb, schwarz und rot, getrocknete Kräuter, Asche.

Mit der Asche zeichnest Du auf den Boden einen magischen Kreis. Lege die Beutel ent-

7. Anhang

sprechend ihrer Farbe auf der Kreislinie in den vier Himmelsrichtungen aus: weißer Beutel Richtung Osten, gelber Richtung Süden, schwarzer Richtung Westen und der rote Richtung Norden. Streue auf jedes Säckchen etwas von den getrockneten Kräutern. Beginne damit bei Norden und spreche laut: "Wächter des Nordens, ich rufe Dich und bitte Dich um Deinen Schutz!" Verfahre genauso mit den drei restlichen Himmelsrichtungen. Danach fülle die Kräuter in den jeweiligen Beutel und hänge diese im Garten nahe der Grundstücksgrenze in der entsprechenden Himmelsrichtung auf. Bleibe noch etwas im Garten und bedanke Dich in Gedanken bei den guten Geistern für den gewährten Schutz. Spreche mit niemandem über dieses Ritual.

Glücksmagnet

Um das Glück in egal welcher Form wie magnetisch anzuziehen, brauchst Du einen eigenen "Glücksmagneten". Den kannst Du selbst machen aus: einem silbernen Anhänger, den Du sehr magst, einem Zweiglein Rosmarin, einem rosafarbenen Band und einer Schachtel, welche möglichst Herzform besitzt.

Binde das Band um den Rosmarinzwig. Fertige daraus mit dem silbernen Anhänger Deinen persönlichen Talisman. In den nächsten beiden Wochen, während der Mond zunimmt, halte ihm diesen Talisman jeden Abend entgegen. Lasse Dich und den Talisman vom Mondlicht bescheinen. Nach diesen 14 Tagen lege den Talisman in die Schachtel und bewahre sie unter Deinem Bett auf. Schon bald wirst Du feststellen, wie das Glück in Dein Leben Einzug hält. Teile dieses Glück mit anderen, sonst schwindet die Wirkung Deines Talismans.

Teezauber

Mit diesem Zauber verstärkst Du die Zuneigung Deines Liebsten

Du brauchst: eine Tasse Tee oder Kaffee (kommt darauf an, was er haben mag) und einige Späne Deiner Fingernägel.

Während Du den Tee oder Kaffee für IHN zubereitest, denke intensiv und liebevoll an Deinen Partner. Dann gebe einige Späne Deiner Fingernägel hinzu, um ihn an Dich und Dein Wesen zu erinnern.

ACHTUNG! Dies ist ein mächtiger Zauber und sollte nur mit reinen Gefühlen der Liebe angewendet werden. Auf keinen Fall eignet er sich dafür, jemanden gegen seinen Willen an sich zu binden. Prüfe Deine Motive daher sehr genau, bevor Du diesen Zauber anwendest.

Wünsch Dir was

Wichtig bei diesem Zauber ist, daß kein materielles Begehren im Spiel ist, sondern lediglich Dein Wunsch nach Glück und Zufriedenheit.

Lege Dir eine weiße Haushaltskerze zurecht, eine feuerfeste Form oder einen Teller, etwas Honig, Pergamentpapier und einen Füller.

Zuerst schneidest Du das Pergamentpapier so zurecht, daß es die Kerze bedeckt, aber beim Umwickeln nicht übersteht. Lege das Papier auf den Tisch. Denke dabei nur an Deinen Wunsch und schreibe ihn mit Tinte auf das Pergament. Drücke Dich dabei klar und deutlich aus. Bestreiche die Rückseite des Papiers gleichmäßig mit Honig und wickle es um die Kerze. Stelle die Kerze auf den Teller und zünde sie an.

Setze Dich hin und schau die brennende Kerze an. Beobachte die Flamme. Beim Verbrennen des Pergaments knallt und knistert es vielleicht...also nicht erschrecken! Konzentriere Dich darauf, wie Du Dich fühlen wirst, wenn Dein Wunsch erfüllt wird. Denke an die positiven Veränderungen in Deinem Leben und stelle sie Dir bildhaft vor. Bewahre diese Bilder in Deinen Gedanken auf.

Zauber gegen negative Energien im Haus

Spürst Du negative Energien im Haus? Hier kommt das Rezept, wie Du sie wieder entfernen kannst:

Verstecke 7 Eier in den Bereichen, die Deiner Meinung nach negativ geladen sind. Paß aber auf, daß die Eier nicht so versteckt sind, daß sie jemand anderes zermatscht! ;-)

Lasse sie einen ganzen Mondzyklus dort liegen, sammle die Eier wieder ein und schaffe sie aus dem Haus. Alle negative Energie wird dann verschwunden sein.

Falls Du vergessen hast, wo Du sie versteckt hast, wird Dich nach spätestens vier Mondzyklen ihr Geruch Dich auf sie aufmerksam machen. ;-)

Zauber gegen alles Negative

Ein wirklich guter Zauber besteht darin, einfach ein Bad zu nehmen und vorsichtig ein Ei mit in die Wanne zu geben, das Du aber nicht zerbrechen solltest. Lasse es einfach in der

7. Anhang

Wanne herumschwimmen und Deine negative Energie absorbieren. Egal, ob es sich um Schmerz, Leid, Ängste, Wut, Streß oder sonstwas handelt.
Wenn Du das Bad beendet hast, lasse erst das Wasser ablaufen, bevor Du das Ei herausnimmst.
Ein Hinweis noch: Verwende nie Lebensmittel, in die Du schlechte Energien hast fließen lassen zum Essen!

Duftender Talisman

Ein ungarisches Schönheitselixier für leuchtendes Haar und jugendlichen Schwung (aus dem 14. Jahrhundert)

Du brauchst:

Rosmarin- und Sonnenblumenöl

Papier und einen Füller mit roter Tinte

einen Rosmarinzweig

ein Glas Quellwasser

Vermische 5 Tropfen Rosmarinöl mit 25 ml Sonnenblumenöl. Massiere diese Mischung in Dein Haar. Schließ die Augen und atme tief ein. Schreibe dann Deinen Namen mit roter Tinte auf das Papier, tauche den Rosmarinzweig in das Quellwasser und sprich:

"Meerstau, ich bitt' Dich sehr, bring Liebe und Freundschaft zu mir her!"

Lege das Papier in's Wasser, damit Dein symbolisches Wesen sich auflösen kann und nimm es erst wieder heraus, wenn die Tinte verblasst ist. Wasche nun das Öl aus Deinem Haar und spüle es zum Schluß mit dem Quellwasser aus. Trage den Rosmarinzweig für den Rest des Tage bei Dir.

Liebesspindel

Ein altenglischer Zauber, der eine geliebte Person anzieht

Du brauchst:

eine rosa Kerze und einen Zahnstocher

einen Streifen Papier

rote, grüne und weiße Bänder

ein Stück Spindelholz

Beginne den Zauber an einem Freitagabend (Freitag ist der heilige Tag der Liebesgöttin Venus) im Mondschein. Stell Dir das körperliche und geistige Wesen des begehrt Menschen vor und gib ihm oder ihr einen magischen Namen. Ritze den Namen mit dem Zahnstocher in die Kerze. Schreibe Deinen Namen auf einen dünnen Streifen Papier und flechte ihn dann in die Bänder ein. Halte die verflochtenen Bänder, die Kerze und die Spindel ins Mondlicht und bitte Venus, sie zu segnen.

Stelle die Kerze auf und zünde sie an. Während der in die Kerze geritzte Name schmilzt, binde die verflochtenen Bänder im Uhrzeigersinn um die Spindel. Versiegele die Bandenden mit Wachs an der Spindel. Trage die Spindel dicht am Körper, wenn Du ins Bett gehst.

Entferne die Bänder am nächsten Tag, um den Zauber freizusetzen und so die Liebe anzuziehen.

Schuhe des Erfolges

Ein schottischer Zauber für besondere Momente, wenn Du Glück in finanziellen Angelegenheiten benötigst

Du brauchst:

eine Goldmünze

ein Paar alte Schuhe

Lade die Goldmünze (es kann ruhig so ein vergoldeter Glückspfennig von der Tanke sein) an einem Montagmorgen mit Sonnenlicht auf, indem Du sie vor Dir hochhältst und sprichst:

"Rasch soll dieses Gold sich mehren, nimmermehr will ich's entbehren!"

Lege die Münze nun in den linken Schuh und ziehe beide Schuhe an. Gehe im Uhrzeigersinn dreimal im Kreis und ziehe die Schuhe wieder aus. Wiederhole das Ritual an den drei folgenden Tagen. Am dritten Tag nimmst Du die Münze heraus und befestigst sie in den Schuhen, die Du regelmäßig trägst. Wenn Du die Münze niemals aus gibst, wird sie Dir Glück bringen.

Ebereschenzauber

Ein Druidenzauber, der das Haus segnet und schützt

Du brauchst:

Ebereschenzweige

eine Flasche Starkbier (nimm evtl. Guinness...hmmmmmm)

7. Anhang

ein kurzes rotes Band

Bringe am Fuß einer Eberesche ein Opfer dar, indem Du das Starkbier ausgießt. Breche einige kurze Zweige ab - aber Achtung, nicht mit einem Messer abschneiden! Binde die Zweige mithilfe des Bandes zu einem Kreuz zusammen. Berühre mit diesem Talisman Deine Stirn und Deine Herzregion und küsse ihn dann.

Trage ihn durch alle Räume Deines Hauses (Deiner Wohnung) und führe überall mit ausgestreckter Hand kreisende Bewegungen aus. Gehe schließlich rückwärts durch die Haustür hinaus und befestige den Talisman über der Tür.

Damit der Schutz dauerhaft bleibt, sollte dieses Ritual viermal im Jahr, und zwar am 25.3., am 24.6., am 29.9. und am 25.12. wiederholt werden.

Magische Herzenswünsche

Mit Hilfe dieses Zaubers kannst Du versuchen, das anzulocken, was Du Dir wünschst.

Nimm ein rundes Stück roten oder rosaroten Stoff und lege in seine Mitte Blütenblätter in Deiner Lieblingsfarbe, ein ausgeschnittenes rotes Herz, eine kleine Münze und eine Perle.

Schnüre das ganze mit einem Faden zusammen, in den Du sieben Knoten machst. Bei jedem Knoten denke intensiv an deinen Wunsch, und zwar so, als sei er schon erfüllt worden.

Zuletzt steckst Du noch eine Feder an den Beutel. Das ganze wird viel Liebe anziehen.

Zauberapfel

Soll negative Energien verbannen

Hin und wieder passiert es einfach, daß wir von Sorgen oder/und negativen Energien gequält werden. Die wollen wir natürlich schnellstmöglich loswerden.

Dazu halbierst Du einen Apfel quer. Die eine Hälfte reibst Du mit Minzeblättern ein und sprichst dabei laut vor Dich hin, was Du verbannen und loswerden möchtest. Dann ffügst Du den Apfel mit einem Spießchen aus Holz wieder zusammen, umwickelst ihn mit einem Band (evtl. in einer Farbe, die zu Deinem Anliegen paßt) und vergräbst ihn.

Wenn er verfault ist, sollte auch das Problem beseitigt sein.

SKALAY

HP-Titel	Skalay
URL	http://www.skalay.de/
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Glück und Wünsche Reinigung Kerzenzauber Liebe Reichtum und Erfolg Schutz
Vorhandene Rituale	Ein Sack voll Licht Gegenstände vor Unbefugten schützen Heilen mit Edelsteine: Visualisieren: Blumen des Lichts Ein Heim reinigen Bann gegen Ärger 7 Tage Wunschritual Geld anziehen Zauber für eine neue Liebe Aufmerksamkeitszauber für eine bestimmte Person Liebestee Den Samen der Liebe sähen Liebeskummer überwinden Stein mit Loch Sich einen Wunsch erfüllen Einen Parkplatz finden Ein Glücksgeschenk Eine Pechsträhne durchbrechen Einen „verlorenen“ Gegenstand zurück bekommen Für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch Für dringend benötigtes Geld

Ritualpräskripte

Ein Sack voll Licht

Stellen Sie sich selbst in eine Art transparenten Sack.
Sie stehen in diesem Sack, er umschließt ihren gesamten Körper.

7. Anhang

Nur oben ist er noch offen, denn der Schutz muss ja noch hinein.
Diesen Schutz stellen Sie sich als weißes, aber warmes Licht vor.
Es strömt von oben in den Sack hinein, umschließt ihren Körper
und füllt den Sack, bis oben zum Rand. Nun verschließen sie ihn.
Mit einer schönen Schleife, einem Knoten, wie Sie wollen.

Da dieser Sack ja transparent ist, können Sie alles sehen, hören,
riechen, schmecken oder fühlen.

Von innen nach außen, aber nicht umgekehrt ! Wenn Sie es nicht wollen.

Stören Sie sich nicht an der Einfachheit dieses Zaubers. Magie ist simpel !

Diesen Zauber kann man auch gut für unterwegs benutzen oder andere erschaffen; für ihr Kind, ihren Partner oder irgendeinen anderen Menschen, der ihre kleine Mühe braucht.

(Ich habe es für ein ganzes Wohnhaus angewandt, in dem es zuvor oft gebrannt hatte.)

Gegenstände vor Unbefugten schützen

Sie brauchen:

den zu schützenden Gegenstand

Nelkenöl oder 5 Holunderblätter

Nehmen sie den betreffenden Gegenstand in die Hand. Benetzen sie einen Finger mit etwas Nelkenöl und malen sie ein Pentagramm auf den Gegenstand.

(Spitze nach oben)

Geht dies von der Materialbeschaffenheit des Gegenstandes nicht (z.B.: Stoff), so legen sie die Holunderblätter in Form eines Pentagramms auf den Gegenstand.

Sprechen Sie dabei:

„Mit diesem Pentagramm lege ich Tag und Nacht einen Schutz hierauf.

Und demjenigen, der dies nicht berühren darf, soll es in den Fingern brennen und auch stechen.

Dies ist mein Wille, so soll es sein.“

(Ihre Perlenketten sollten sie trotzdem nicht unbeaufsichtigt lassen)

Heilen mit Edelsteinen:

Sie brauchen:

eine passende Edelstein

Tragen sie den passenden Edelstein an einer Kette, in der Hosentasche oder im BH bei sich, Nachdem sie ihn mit Kraft versehen haben. Zum Beispiel mit einem Kerzenritual.

Denken Sie daran, das ein Edelstein auch mal eine „Regenerationszeit“ braucht. Er muss ab und zu mal gereinigt und geladen werden. In den meisten Fällen tun sie dies, für etwa 1 - 2 Minuten, mit frischen, fließendem Quellwasser.

(Keine Sorge eine moderne Hexe greift da zum Wasserhahn !)

Anschließend legen Sie ihn für einen Tag ins Licht.

Achtung !!!

Einige Steine vertragen dies nicht, z. B.: die Koralle. Sollten sie ernsthaft an diesem Thema interessiert sein, informieren Sie sich bitte zuvor noch weiter und intensiver zum Thema.

Visualisieren:

Es ist für ungeübte etwas schwierig, kostet dafür aber kein Geld und ist jederzeit und überall anwendbar.

Zu Beginn sollten Sie sich doch etwas zurück ziehen, entspannen und die Augen schließen.

Keine Musik - keine Ablenkung !

Stellen Sie sich die Farbe vor. Versuchen Sie sie zu fühlen

Wo befindet sie sich ? Was macht sie?

In ihnen oder kommt sie von aussen und durchdringt sie?

Erfüllt sie die Farbe, gibt sie ihnen Wärme und Kraft oder sie der Kämpfer an Ihrer Seite, der Ihrem Problem auf der Spur ist und Ihnen Mut macht ?

Welche Gedanken bringt die Farbe ?

Hören Sie was sie sagt. Lassen Sie sich nicht von Ihrem unterbewusstsein in die Irre führen. Meistens „stänkert“ es gegen eine mögliche Veränderung an.

Was bleibt zurück ?

Verlässt die Farbe Sie wie sie kam ? Hat Sie vielleicht etwas mitgenommen ?

Oder wollen Sie das sie bleibt und Sie begleitet ?

Wie auch immer.

Erzwingen Sie bitte nichts. Sehen Sie sie als Freund oder Helfer.

Mit der Zeit werden Sie lernen mit Ihren Eindrücken umzugehen, sie zu lenken oder sie zu aktivieren wann und wo immer sie etwas Farbe in ihrem Leben brauchen.

Lernen sie der „Farbe“ kleine Aufträge zuerteilen. Z.B.: Mut machen oder Konzentration stärken.

7. Anhang

Blumen des Lichts

Sie brauchen:

ein großes gelbes Stück Stoff,
Johanniskrautöl,
zwei gelben Kerzen,
gelbe Blumen

Dieser Zauber hilft an trüben Tagen ihre Stimmung zu heben.

Legen sie den Stoffkreis auf den Boden und träufeln das Johanniskrautöl darauf .Bestreichen sie auch die Kerzen mit dem Öl. Setzen sie sich in die Mitte des Kreises.

Teilen sie die Blumen in zwei Sträuße und legen sie einen Strauß links, den anderen rechts an den Rand des Kreises.

Entzünden sie die Kerzen und stellen sie vor, die andere hinter sich, an den Rand des Kreises. Legen sie je eine Blüte in ihre Handflächen.

Konzentrieren sie sich auf das Licht der Kerze vor sich und sprechen sie:

„O heilendes Licht, umfange mich,
erhelle meinen Geist in dunkler Stund!“

Stellen sie sich vor wie der Duft der Blumen und das Licht der Kerzen über ihre Handflächen in ihren Körper strömen.

Versuchen sie die Konzentration mindestens 20 Minuten aufrechtzuerhalten.

Geben sie als Dank die Blumen an die Antur zurück.

Ein Heim reinigen

(oder um einen magischen Kreis zureinigen)

Sie brauchen:

einen Reisigbesen (ein anderer Besen tut es auch)
ein Ritualmesser oder falls nicht vorhanden ein Räucherstäbchen
Dieser Zauber wird bei abnehmenden Mond vollzogen.

Beginnen sie im obersten Zimmer des Hauses oder der Wohnung. Ansonsten in der äußerseren Ecke der Wohnung.

Kehren sie, rückwärts gehend, durch jede Tür.

Kehren sie besonders gründlich bei der Haustür. Heben sie dann den Besen hoch, schütteln die ihn dreimal (von der Tür weg) aus und sprechen:

„Böse Geister, fliegt mit dem Wind;
seid verbannt von meiner Schwelle.“

Nach der Reinigung stellen sie sich in die Mitte des Hauses oder Wohnung und zücken ihr Messer. Richten sie erst gen Erde dann zum Himmel und sprechen dabei:

„Geister des Bösen, feindliche Wesen, ungebetene Gäste, Hinweg mit Euch!

Verlaßt uns, verlaßt diesen Ort, verlaßt diesen Kreis!

Damit die Götter in betreten können“

Bann gegen Ärger

Sie brauchen:

einen schwarzen Stein

Gehen sie an ein fließendes Gewässer.

Visualisieren sie einen magischen Kreis aus Licht (siehe Personenschutz). Nehmen sie nun den Stein in ihre gewölbten Hände und halten ihn an ihre Stirn.

Konzentrieren sie sich und projektieren sie all ihren Ärger in den Stein. Schleudern sie ihn dann mit aller Kraft in das Gewässer. Sprechen sie laut:

Mit diesem Stein, fliegt der Ärger fort.

Wasser bindet ihn, niemand findet ihn!“

7 Tage Wunschritual

Sie brauchen:

eine Kerze in der entsprechenden Farbe deines Wunsches.
(siehe Liste Farben heilen)

Die Größe sollte max. einer Haushaltskerze entsprechen

eine weiße Kerze gleicher Beschaffenheit

Ein passendes Symbol oder auch Räucherwerk

1 = weiße Kerzen

2 = Wunschkerze

3 = Personenkerze

Entzünden sie die Kerzen in der Reihenfolge 1 - 3.

Konzentrieren sie sich auf ihren Wunsch, geben sie ihm Kraft.

7. Anhang

Stellen sie sich vor wie es sein soll.

Sind sie krank- so sehen sie sich gesund und kraftvoll, sind sie traurig - so sehen sie sich mit anderen lachen, und so weiter.

Halten sie so lange es geht ihre Konzentration aufrecht.

Wenn sie das Ritual beenden löschen sie die Kerzen von 3 - 1.

Wiederholen sie diesen Zauber 7 Tage hintereinander vor 24:00 Uhr.

Geld anziehen

Sie brauchen:

eine grüne Kerze,

eine Kerze ihrer Wahl, als Personenkerze,

verschiedene Münzen.

Stellen sie die Personenkerze rechts vor sich und entzünden sie diese.

Stellen die die grüne Kerze links vor sich und entzünden sie diese.

Zwischen den Kerzen legen sie verschiedene Münzen.

Denken sie an einen bestimmten Geldbetrag und wofür sie ihn brauchen. (Bleiben sie bescheiden!)

Halten sie die Konzentration mindestens 15 Minuten aufrecht.

Zauber für eine neue Liebe

Sie brauchen:

eine lange weiße Kerze,

Corianderöl,

Zeichnung (zur Not Beschreibung) des idealen Partners,

zwei dünne Weidenzweige.

Dieses Ritual ist für einen Freitag, bei zunehmenden Mond bestimmt

(Freitag ist der Göttin der Liebe geweiht) Beginnen sie zwischen 18:00 und 19:00 Uhr.

Salben Sie die Kerze mit Corianderöl und rollen sie sie einmal in ihre Zeichnung ein und wieder aus.

Binden sie den Liebesknoten (braucht etwas Übung), nehmen sie ihn in die rechte Hand und entzünden sie so die Kerze.

Dabei bitten sie Venus um ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung:

„Venus, tritt in mein Leben, sei mein Gast. Segne meine Liebe.“

Konzentrieren sie sich auf die Kerze. Fühlen sie ihre Kraft und Wärme. Bündeln sie ihren Wunsch nach Liebe in ihrer Flamme. Nach einer Weile sollten sie versuchen dieses Licht im Raum zuverteilen. Stellen sie sich vor, wie das Licht der Kerze, mit ihrem Wunsch, den Raum erhellt. Stellen sie sich nun vor wie dieses Licht hinaus in die Welt getragen wird.

Fühlen sie es.

Lassen sie die Kerze weiter brennen. Immer wieder gehen sie zu ihr und schauen in die Flammen. Sehen und fühlen sie wie ihr Ruf einen anderen Menschen erreicht, er ist ihnen nun nahe, sie lachen zusammen, sind glücklich und ein Gefühl der Liebe baut sich auf.

Behalten sie während dieser Zeit den Liebesknoten immer bei sich (der BH ist ganz gut geeignet - der Knoten ist nah dem Herzen und kann sich nicht lösen). Trennen sie sich erst nach 24 Stunden von ihm.

Sie können ihn lösen und Venus zum Geschenk machen, legen sie noch ein paar Kekse oder ein schönes Band dabei.

Platzieren sie ihre Gabe in der Natur und bedanken sich bei Venus.

Aufmerksamkeitszauber für eine bestimmte Person

Sie brauchen:

zwei rosa Kerzen,

zwei bis drei Brennnesselblätter,

einen TL roter Pfefferkörner,

ein Räuchergefäß,

ein Foto des begehrten Menschen oder eine Zeichnung von ihm,

Auf der Rückseite des Fotos/Bildes schreiben sie:

„Du bist, ich bin Sieh mein Antlitz scheinen, mein Licht entbrennt für dich“

Stelle die beiden Kerzen nebeneinander, so dicht das nur das Foto/Bild dazwischen passt.

Räuchern sie nun Brennnessel und Pfeffer.

Nehmen die Foto/Bild und stellen es, Kopf nach unten zwischen die Kerzen. Schauen sie dem Menschen in die Augen und sprechen den geschriebenen Satz. Drehen sie das Foto/Bild richtig herum und wiederholen den Satz.

Schließen sie ihre Augen und stellen sie sich selbst vor, wie sie im Licht der Kerzen hell erscheinen und die bestimmte Person ihrer gewahr wird. Sehen sie das Gesicht, das sie anblicken soll.

Nun können sie Kerze und Räucherwerk löschen.

Liebestee

7. Anhang

Sie brauchen:

Lindenblütentee,

Honig

Kochen sie bei Sonnenaufgang Lindenblütentee.

Setzen sie sich an den Tisch, mit dem Gesicht nach Süden. Geben sie einen TL Honig in den Tee und rühren dreimal gegen den Uhrzeigersinn um.

Denken sie dabei intensiv an ihren Partner oder an die Idealvorstellung eines zukünftigen Partners.

Den Samen der Liebe sähen

Sie brauchen:

etwas Blumenerde,

einen kleinen Blumentopf,

Ringelblumensamen

Soll es eine neue Liebe sein, so nehmen sie auch neue Erde.

Soll eine bestehende Liebe an Kraft gewinnen, so nehmen sie auch etwas Erde auf der ihr/e Liebste/r getreten ist.

Im Frühling oder Sommer, am besten an einem Freitag bei zunehmenden Mond, pflanzen sie die Samen in einen Topf.

Summen oder singen sie leise vor sich hin und denken sie liebevoll an ihren Partner.

Hegen und pflegen sie die Pflanze, jedesmal wenn sie sie gießen können sie sagen:

„Mögen diese Blumen wachsen, wie auch unsere Liebe wächst.“

Diese besonderen Blumen sollten nie gepflückt werden. Sammeln sie im Herbst die neuen Samen ein, um im nächsten Frühling diesen Zauber zu wiederholen.

Liebeskummer überwinden

Sie brauchen:

eine gelbe Kerze,

eine grüne Kerze,

grüne Tinte,

Papier,

einige Tropfen Nelkenöl,

einige Tropfen Sandelholzöl,

eine feuerfeste Schale

Zünden sie die gelbe Kerze an.

Schreiben sie dann mit grüner Tinte alle Dinge, mit denen er/sie sie verletzt hat auf das Papier.

Träufeln sie etwas von den Ölen darauf (das Verschmieren der Schrift ist egal).

Zünden sie nun die grüne Kerze an, stellen sie sie in die feuerfeste Schale.

Zerreißen sie ihr Schriftstück in viele Fetzen und verbrennen sie an der Flamme der grünen Kerze. Dabei sprechen sie:

„Frei bin ich - kein Gedanke mehr an dich,

offen für neue Liebe bin ich nun.“

Lassen sie die Kerzen herunter brennen.

Stein mit Loch

Ein Stein mit einem Loch wird als Talisman gegen das Böse betrachtet.

Sie brauchen:

einen Stein mit einem Loch,

eine Kordel.

Reinigen Sie den Stein unter fließendem Wasser.

An einer Kordel hängend wird er an oder über eine Tür aufgehängt, als Auge, das alles sieht und das Böse fernhält.

Sich einen Wunsch erfüllen

Sie brauchen:

ein neues Papier,

ein neues Teelicht

Schreiben Sie, bei Neumond, einen Wunsch auf ein Stück sauberes, neues Papier.

Entzünden Sie ein neues Teelicht . (Schalten Sie alle anderen Lichter aus.)

Genießen 10 Minuten lang das Leuchten der Flamme und denke daran, wie sich ihr Wunsch erfüllt. Sagen Sie dann:

Möge heute Nacht, wenn ich schlafe,

die göttliche Macht der spirituellen Liebe und des Lichtes

meinen Wunsch erfüllen.“

Konzentrieren Sie sich noch einmal auf ihren Wunsch und verbrennen Sie dabei das Papier in den Flammen.

Lassen Sie das Licht herunterbrennen.

7. Anhang

Einen Parkplatz finden

Sie brauchen: Münzen, Auto

immer mal zwischendurch legen sie einige Münzen in ihr Auto, immer an einen bestimmten Platz.

Erzählen sie ihrem Auto, das dieses Geld Bezahlung für das schnelle Finden eines Parkplatzes ist.

Falls sie dieses Geld mal selberbrauchen können sie es ruhig nehmen, aber „rauben“ sie ihr Auto nie ganz aus.

(Helga, eine Bakannte, bekommt IMMER einen Parkplatz, auch direkt vor dem Kino !)

Ein Glücksgeschenk

Sie brauchen:

viele BUNTE Stecknadeln,

1 Zitrone

Spicken sie in eine frische unbehandelte Zitrone viele bunter Stecknadeln. Sie sollen vielfarbig sein, damit sollen die vielen Facetten des Glücks angezogen werden. Es darf keine schwarze Nadel dabei sein.

Während sie die Nadel spicken, denken sie liebevolle und gute Gedanken für den Beschenken.

Eine Pechsträhne durchbrechen

Sie brauchen:

7 Zweige

(Montag - Esche,

Dienstag - Buche,

Mittwoch - Ulme.

Donnerstag - Eiche,

Freitag - Roßkastanie,

Samstag - Eibe und

Sonntag - Holunder)

eine Feuer möglichkeit

einen Bund Petersilie

Gehen sie jeden Tag spazieren und sammeln einen der genannten Zweige,

Jeden Abend zerbrechen sie den gesammelten Zweig (zur selben Uhrzeit) in kleine Stücke, dann verbrennen sie die Stückchen, immer mit etwas Petersilie..

Sprechen Sie dabei:

„Die Pechsträhne ist durchbrochen, da ich dieses Wort gesprochen.“

Die Asche sammeln sie bis zum Sonntag.

Gehen sie an einen Ort (nicht zu nah am eigenen Heim) und vergraben sie die gesammelte Asche mit viel Petersilie.

Dabei sprechen sie:

„Wenn das Alte geht, macht es Platz für das Neue.“

Einen „verlorenen“ Gegenstand zurück bekommen

Sie brauchen: einen Eisennagel

Ist ihnen etwas abhanden gekommen (gestohlen, verloren oder zu lange ausgeliehen) , dann suchen sie sich etwas Ruhe, schließen die Augen und halten dabei einen Eisennagel fest umschlossen, in der linken Hand. Stellen sie sich ihren Gegenstand genau vor.

Legen sie dann den Nagel auf eine Fensterbank, seine Spitze sollte in die Richtung zeigen, in der sie den Gegenstand vermuten. Sprechen sie dabei:

„Mein ist, geb´ es mit zurück.

Lassen die den Nagel dort liegen. Jedesmal wenn sie am Nagel vorbei kommen, wiederholen sie den Spruch.

Für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch

Sie brauchen:

eine grüne Kerze,

einen grünen Geldschein,

eine Büroklammer

ein Foto von sich selbst

Bevor sie zu einem Vorstellungsgespräch gehen entzünden sie die Kerze.

Lassen sie beide Seiten des Geldscheines vom Kerzenlicht erwärmen und bescheinen.

Befestigen sie den Schein mit der Büroklammer an der Rückseite des Fotos.

„Ich bin bereit mein besstes zu geben, werde das Beste bekommen.“

Tragen sie das Foto mit dem Geld während des Gespräches dicht bei sich.

Für dringend benötigtes Geld

Sie brauchen:

7. Anhang

fünf kurze, grüne Kerzen,

zehn Münzen (am besten alt und aus Gold)

Fünf Untertassen

Schüssel mit warmen Salzwasser

Falls sie mal wirklich ganz dringend Geld brauchen:

Waschen sie die Münzen in dem Salzwasser ab.

Stellen sie die Unterteller kreisförmig auf und legen sie auf deren Mitte je eine Münze.

Befestigen sie mit etwas Wachs je eine brennende Kerze auf jeder Münze.

Mit den restlichen Münzen bilden sie innerhalb des Kreises einen fünfstrahligen Stern. Die Spitze zeigt von ihnen fort.

Sprechen sie laut:

„Ich brauche sofort einen Betrag von , für,“

Stellen sie sich vor, wie die Kerzen grünes und purpurfarbenes Licht in Form eines fünfstrahligen Sterns abgeben und wie es mehrere Minuten lang Münzen aus dem Kerzenlicht regnet.

Lassen sie die Kerzen herunter brennen.

Hat der Zauber sich erfüllt, vergessen sie nicht sich zu bedanken.

ZAPHYROS

HP-Titel	Zaphyros
URL	http://www.magieheim.at/zaphyros/
Gruppe/ Einzelakteur	Einzelakteur
Ritualerklärungsfeld	nein
Vorbereitungsphase	nein
Nachbereitungsphase	nein
Grundstrukturerklärung	nein
R-Kategorien	Abwehr Bann Glück Freundschaft Liebe Mond Schönheit
Vorhandene Rituale	GEHEIMNISHÜTER Maya-Visionen VERSÖHNUNGS ZAUBER WUNSCH ZAUBER TRAUMKISSEN LERN ZAUBER REISE SCHUTZ FUND ZAUBER LEIH ZAUBER WARZEN ZAUBER LUFTBALLON ZAUBER GERÜCHTE ZAUBER Jemanden los werden Jemanden loswerden Hier eine alte Hexenmagie wie du eine Person loswerden kannst! Abwehr eines Fluches Bannzauber So gewinnst du einen verlorenen Freund zurück Verscheuchtes Pech Gekreuztes Glück Du fühlst dich vernachlässigt willst deinen Lover zurückgewinnen Finde den Namen deiner großen Liebe heraus! Waschbecken - Orakel So siehst du deinen nächsten Freund! Traumboy finden

Wenn du wissen willst, wer dein Traumboy sein wird
Ist er dir treu?
Treulose Nuß
Liebt er dich?
Wann triffst du deine große Liebe?
Wenn du dich nicht entscheiden kannst
Liebes- Amulett
Liebeskummer
So kriegst du ihn
Versöhnung
Eingefrorene Rivalin
Stein gegen Pickel
Wie du noch schöner wirst

Ritualpräskripte

GEHEIMNISHÜTER

Du brauchst nur nen Zitronenlutscher.

Nimm den Lutscher in die linke Hand und sprich: "Mein Geheimnis behältst du für dich, hüte deine Zunge, ich warne dich."

Gib den Lutscher der Person, der du das Geheimnis anvertraut hast.

Er wird dein Geheimnis nicht ausplaudern.

Maya-Visionen

Dieser uralte Mayazauber verrät, wer die oder der zukünftige Geliebte sein wird.

Du benötigst:

etwas Maismehl und Quellwasser, einen Obsidianstein, eine kleine Schüssel und 3 blaue Kerzen.

Stell eine Maisgrütze her, indem du etwas Maismehl mit dem Quellwasser vermischt und so lange erhitzt, bis sie dickflüssig wird. Nach dem Abkühlen bedeckst du den Obsidian mit der Maisgrütze, um ihn zu reinigen. Dies musst du unbedingt mit den Händen tun. Lege den Obsidian nun in die Schüssel und bedecke ihn mit Quellwasser. Wasch dir dann die Hände mit Quellwasser. Zünde die 3 blauen Kerzen an und stell sie auf die andere Seite der Schüssel. Du selbst setzt dich auf die andere Seite. Konzentrier dich zunächst auf die Kerzen und spreche deine Wünsche in Singsang aus. Spreche weiter und betrachte den Obsidian. Schau weiter in den Stein hinein und konzentrier dich darauf, dass deine Worte ein Teil von dir werden. Eventuell musst du den Zauber mehrmals wiederholen, bevor du bereit bist zu „SEHEN“

VERSÖHNUNGS ZAUBER

Setze dich auf den Boden, schließ die Augen, piekse eine Stecknadel in eine Zwiebel und sag: „Nicht die Zwiebel will ich stehen, sondern in dein Herz hinein. Verzeih mir meinen Stolz.“

Wiederhole diesen Zauber an sieben aufeinander folgenden Freitagen. Wenn wenn 7 Nadeln in der Zwiebel stecken, wird dich deine Freundin um versöhnung bitten.

WUNSCH ZAUBER

Warte den Nächsten Neumond ab. Schreibe deinen Wunsch auf ein Stück Papier.

Zünde eine neue weiße Kerze an. Konzentrier dich auf die Flamme und

stell dir das Ersehnte vor. Sage: „Möge heute Nacht die göttliche Macht des Lichtes meinen Wunsch erfüllen!“

Halte das Papier an sie Flamme und lass es verbrennen. Dein Wunsch wird wahr...

TRAUMKISSEN

Es handelt sich dabei um ein Zaubersäckchen oder Kissen, das du nach deinen Bedürfnissen mit Kräutern füllst.

Für Gesundheit: Minze, Hopfen, Löwenzahn.

Für Liebe: Myre, Thymian, Kamille.

Für Glück: Anis, Ingwer, Zitrone.

7. Anhang

Für Schutz: Johanniskraut, Rosmarin, Salbei.

Für Erfolg: Eisenkraut, Geißblatt, Zimt.

Wenn du dein Traumkissen nun nachts neben dein Kopfkissen legst, wirst du bald die wohltuende Wirkung spüren.

LERN ZAUBER

Zünde eine lila Kerze an-der farbe für harte Arbeit und Glück-an.Sie darf zuvor noch nie gebrannt haben.Schau in die Flamme und konzentier dich auf den Lernstoff.Blase dann die Kerze aus. Das Lernen wird dir erstaunlich leicht fallen.

REISE SCHUTZ

Streue Waldmoos auf den Bode jedes Gepäckstückes.Decke das Moos mit Papier ab und leg deine Sachen darüber.Du wirst spüren wie dein Schutzengel mit dir reist.

FUND ZAUBER

Schreibe den vermissten Gegenstand kurz auf etwas Papier und lege es offen auf deine Handfläche.Sag:„Komm wieder her, ich brauche dich sehr!“Knüll das Papier zusammen und behalte es in der Hand. Nun suche den verlorenen Gegenstand.Du solltes ihn innerhalb einer Woche wiederfinden

LEIH ZAUBER

Nehme einen Eisennagel.Halte ihn in deiner linken Hand, schließ die Augen und stell dir den Gegenstand vor.Leg den Nagel auf ein Fensterbrett in die Richtung in der sich wahrscheinlich dein Eigentum befindet.Du wirst ihn zurück bekommen.

WARZEN ZAUBER

Reibe den Saft von frischem Schöllkraut bei Vollmond beginnend 2Wochen lang auf die Warze.Und weg ist sie.

LUFTBALLON ZAUBER

Neme einen Luftballon der zum Thema passt.

ROT:Liebe und Energie

GRÜN:Hoffnung und langes Leben

BLAU:Harmonie und Erfolg

GELB:Gesundheit und Reichtum

SCHWARZ:Schutz

WEISS:Reinheit

Schließ die Augen,blas ihn so weit wie möglich auf und denke an dein Ziel.Sprich:„Heiße Luft und kühler Wind, ich löse mein Problem geschwind."Lass ihn platzen und heb die Teile auf.

GERÜCHTE ZAUBER

Wenn jemand Lügen und Gerüchte über dich erzählt Schreibe den Namen oder „Wer immer es ist" mit roter Tinte 9 Mal rückwärts auf ein Stück Papier.Leg das Papier an einen Ort, an dem du es sehen kannst aber niemand anderes es entdeckt.Streue morgens und abends etwas Nelkenpulver in ein fließendes Gewässer.Die Gerüchte werden bald aufhören.

Jemanden los werden

Du möchtest jemanden für immer los werden,
das geht recht einfach.

Stelle zwei Kerzen auf deinen Altar,
salbe die Kerzen mit Rosmarin ein und
ritze mit dem Fingernagel deinen Namen ein
und in dir andere den Namen der verhassten Person.

Entzünde Räucherwerk und sprich
das was du dir wünscht laut aus.

Rücke die Kerzen in drei aufeinanderfolgenden Nächten
immer ein Stück weiter auseinander und sprich dabei:

"Vorbei ist deine Liebe
vorbei meine Gefühle
vorbei unsere Liebe
vergessen für immer"

Jemanden loswerden

Du brauchst eine Spinne oder eine giftige Pflanze,
ein Stück Holz,schwarze Kerzen und ein Bild oder Haar der Person.

7. Anhang

Zünde die Kerzen an und entzwünde Räucherwerk.

Während du den folgenden Spruch siebenmal aufsagst bindest du das Bild oder das Haar der betroffenen Person mit der Spinne/Pflanze an das Holz.

"Das soll das Ende sein,
nie wirst du mich mehr Quälen,
vergessen wirst du mich geschwind,
nie tust du mir wieder was an."

Nun werden die Sachen bei dem Haus der Person so vergraben,
dass er/sie es nicht entdecken kann!

Wenn er/sie es findet fällt der Zauber auf dich zurück!

Du brauchst eine schwarze Kerze in der du einen Gegenstand des Gegners verbrennst. Während du dies tust ,sprichst du dabei deine Wünsche.

Hier eine alte Hexenmagie wie du eine Person loswerden kannst!

Man füllt in einen Topf folgende Materialien:

Wasser, Salz, Krötenschwanz, Schlangenhaut, Urin, Regelblut, Milch, Eiklar, Moos, giftige Kräuter, das Bild der Person.

Das vermischt du und kochst eine Suppe, sprech dabei was es bewirken soll und geb es dieser Person zu essen.

Du brauchst eine Kiste und ein Bild der Person die du aus deinem Leben verbannen möchtest.

Leg das Bild in die Kiste und sprich:

"Für immer bleibst du drinnen;
Nie wird der Deckel sich heben
Für immer bleib dies geschlossen
nie mehr wirst du mich sehen
Nacht wird es nur für dich"

Nagel den Deckel darauf und vergrabe oder verbrenne es.

Abwehr eines Fluches

Du brauchst eine schwarze Kerze.

Konzentriere dich auf die Person, die dich verflucht hat und starre in die Flamme

Nun Sprich:

"Domine Satanus exaudi orationem meam!

Tuere me, Domine Satanus!

Protege me, Domine Satanus!

Im Namen Satans soll wer mich verflucht hat selbst an dem Fluch leiden.

Die Kerze ist (Namen)´s Kerze.

Die Flamme ist (Namen)´s Flamme.

Der Fluch ist ihr/sein Fluch.

Laß was sie/er uns angetan hat auf sie/ihn selbst zurückfallen."

Lass die Kerze abbrennen.

Bannzauber

Entzünde Räucherwerk und Kerzen auf deinem Altar.

Nimm einen Zettel und schreib den Namen der Person darauf,
die du loswerden möchtest. Verbrenne nun den Zettel.

Nimm die Asche und die Wachsreste, sammle sie auf,
und gib sie in ein Stück Stoff. Danach gehe zu einem
fließenden Gewässer und werfe die Dinge ins Wasser.

Sprich dazu einen Zauberspruch, den du dir vorher
Formuliert hast, dass die Person weit weg von dir schwimmen
Soll und ob sie jemals wieder zurückkehren soll.

Vergiss aber auch nicht den Namen der Person in dem

Zauberspruch zu erwähnen. Nun gehe ohne dich umzudrehen, weg.

So gewinnst du einen verlorenen Freund zurück

Du brauchst:

- eine ungeschälte Zwiebel
- sieben Stecknadeln
- zwei weiße Kerzen

Wenn du dir sicher gehen willst, dass dieser Zauber seine volle Wirkung entfacht,
solltest du ihn an einem Freitag zelebrieren, weil Freitag der Tag mit der
magischen Wirkung für Freundschaftsrituale ist:

7. Anhang

Setze dich auf den Boden, mache es dir bequem. Wenn du den Zauber noch zusätzlich verstärken möchtest, dann stelle rechts und links neben dir jeweils eine weiße Kerze auf und zünde sie an.

Schließe die Augen und denke ganz fest an deinen Freund. Konzentriere dich auf sein Gesicht und stelle es dir möglichst genau vor.

Stecke eine der Stecknadeln in dir Zwiebel und sprich halblaut folgende Worte vor dich hin:

"Nicht in die Zwiebel will ich stechen, sondern in dein Herz hinein. Tag und Nacht denke ich an dich, verzeih mir meinen Stolz"

Wiederhole diese Worte siebenmal. Blase dann mit geschlossenen Augen die beiden Kerzen aus.

Du musst diesen Zauber an sieben aufeinander folgenden Freitagen wiederholen. Wenn alle sieben Nadeln in der Zwiebel stecken, wird dein Freund zu dir kommen und um Versöhnung bitten.

Verscheuchtes Pech

Mit der rechten Körperhälfte hat es etwas besonderes auf sich. Klebt das Pech an deinen Händen, steh mit dem rechten Fuß auf und geh mit dem rechten los. Zur Verstärkung kannst du noch ein winziges Stück Zinn in den rechten Schuh geben.

Gekreuztes Glück

Eine beliebte Methode um Pech zu verscheuchen, ist eine symbolische Umkehr. Das heißt, du ziehst deine Kleider auf links an. Wenn du findest, dass es dämlich aussieht, kannst du auch einfach die Finger kreuzen, bis es besser wird. Kannst du deine Finger nicht so lange entbehren, kreuze und binde zwei Dinge zusammen, die du locker einstecken kannst. Nicht vergessen: Bei Erfolg die Bindung wieder lösen.

Du fühlst dich vernachlässigt

Dein Freund treibt sich nächtelang mit irgendwelchen Freunden herum, doch wenn du dich mit ihm verabreden willst, hat er keine Zeit. Er ist ständig auf Achse, sprüht nur so vor Energie.

Du brauchst:

- eine tote Fliege
- eine tote Spinne
- eine flache, rote Schachtel
- deinen Lieblingsstein

Nimm eine tote Fliege, eine tote Spine, und deinen ganz persönlichen Lieblingsstein.

Lege diese drei Dinge in eine flache Schachtel und schiebe diese in einem unbemerkten Augenblick unter sein Kopfkissen.

Von nun an wird er nachts nicht mehr schlafen können. Du kannst dich freuen: Er wird viel zu müde und geschwächt sein, um an anstrengende

Dates auch nur denken zu können. Umsorge und plege ihn - er wird es zu schätzen wissen.

Du willst deinen Lover zurückgewinnen

Du brauchst:

- ein Blatt Papier
- einen roten Lippenstift
- eine weiße Kerze

Stelle die weiße Kerze links neben dich und zünde sie an. Schreibe deinen Vornamen und den deines Lovers mit dem Lippenstift auf das Stück Papier. Rahme sie mit einem schönen, großen Herzen ein. Schließe die Augen und sprich folgende Worte halblaut vor dich hin: " Unser Schicksal ist besiegelt. Wir sind eins und niemand kann uns jemals wieder trennen."

Schneide das Herz aus und lege es unter dein Kopfkissen. Es wird nicht lange dauern und dein Lover wird vor deiner Tür stehen, um dich reumütig um Verzeihung zu bitten - und um eine zweite Chance.

Finde den Namen deiner großen Liebe heraus!

Du brauchst:

- Silvester- oder Walpurgisnacht (1.Mai)
- Einen Ehering
- Einen Seidenfaden
- Etwas Rotwein
- Einen Zinnbecher

7. Anhang

Binde den Ring an den Faden und gieß den Wein in den Zinnbecher. Lass den Ring langsam über dem Kelch kreisen und murmle dabei das Alphabet vor dich hin. Der Buchstabe, der du in dem Moment sagst, in dem der Ring den Becher berührt, ist ein Teil seines Namens. Schreib dir die einzelnen Buchstaben so lange auf, bis du daraus einen Namen basteln kannst. Du musst dafür natürlich ein wenig Zeit und Geduld mitbringen.

ODER:

Du brauchst:

- Einen Apfel
- Einen Obstschäler oder ein Messer

Schäl den Apfel in einem Stück, von oben beginnend.

Den entstandenen Streifen wirfst du mit geschlossenen Augen über deine linke Schulter. Dreh dich um und Sieh dir den Streifen genau an. Mit dem daraus Entstandenen Buchstaben fängt der Name deines Neuen Schwarms an.

ODER

Waschbecken - Orakel

Leg am Abend alle Buchstaben des Alphabets auf getrennten Zetteln mit dem Gesicht nach unten in ein Becken. Der Buchstabe, der sich während der Nacht umdreht, ist der Anfangsbuchstabe deiner großen Liebe.

So siehst du deinen nächsten Freund!

Um diesen Zauber zu vollziehen, muss es Vollmond sein.

Bevor du dich ins Bett legst, geh ans Fenster, schau den Mond an und sag den Spruch:

"Guter Mond so voll, zeig mir, wer meine neue Liebe sein soll!"

Wenn du schläfst, wirst du von seinem Gesicht träumen. Du darfst nur nicht vergessen, dir gleich nach dem Aufwachen seinen Namen zu notieren!

Traumboy finden

Du brauchst:

- Lilafarbene Blumen
- Eine Schüssel mit Milch
- Eine Lilafarbene Kerze
- Eine Haarklammer

Nimm eine lila Blume und leg sie zur Seite. Gib die restlichen Blumen in die Schüssel mit Milch.

Klemm mit der Haarklammer die einzelne Blume in dein Haar.

Zünde die Kerze an und benetze mit der Milch 3 Mal dein Gesicht.

Trag die festgeklammerte Blume den ganzen nächsten Tag über.

Innerhalb von zwei Wochen wirst du einen ganz besonderen Menschen kennen gelernt haben, den du nicht mehr loslassen solltest.

ODER

Wenn du wissen willst, wer dein Traumboy sein wird

Du brauchst:

- Eine sternenklaren Nacht
- Zehn Efeublätter

Eines der zehn Efeublätter wirfst du gleich weg. Die restlichen neun Blätter legst du vorsichtig unter dein Kopfkissen. Denk fest an deinen Wunsch - aber nicht an einen bestimmten Boy. Im Lauf der Nacht siehst du dann, mit wem du glücklich wirst. Aber du darfst nicht einschlafen! Wenn dir das nämlich passiert erlischt der Zauber!

Ist er dir treu?

Du brauchst:

- Eine Kerze

Geh abends in die Nähe seines Hauses und stell die Kerze auf. Zünde die Kerze mit einem Streichholz an. Flackert die Flamme in die Richtung seines Hauses, ist alles in Ordnung - er hat nur Augen für dich. Flackert sie aber in eine andere Richtung, denkt er an ein anderes Mädchen.

ODER

Treulose Nuß

7. Anhang

Schreib den Namen deines Süßen auf eine Nuß und leg sie auf heiße Kohlen. Brennt sie mit hoher Flamme, war er treu, springt sie hoch, ist es ein Zeichen, dass er untreu gewesen ist.

Liebt er dich?

Dazu brauchst du:

- Eine Hand voll weißer Blumen, z.B. Gänseblümchen oder Chrysanthemen
- Ein Foto von ihm, eins von dir
- Ein Stück Paketschnur

Lege das Foto deines Schwarms mit dem Gesicht nach oben auf den Tisch. Verteile die Blumen über dem Bild und leg dann dein Bild mit dem Gesicht nach unten darauf. Binde die Fotos mit der Paketschnur zusammen und leg sie unter dein Kopfkissen.

Lass die Bilder sieben Tage lang unter deinem Kopfkissen liegen. Nach dieser Frist wird sich dein Traumjunge entschieden haben.

Wann triffst du deine große Liebe?

Schon ewig wartest du darauf endlich deine große Liebe zu finden?

Dieser Zauber kann dir das Warten leider auch nicht erleichtern.

Allerdings klärt er dich über den Zeitpunkt, wann du deiner großen Liebe begegnen wirst, auf.

Du brauchst:

- Fünf gelbe Rosen
- Einen Tropfen Honig
- Ein halbes Glas Milch

Nimm eine große Vase und füll sie bis zur Hälfte mit Wasser.

Vermische den Honig mit der Milch und gib die Mischung in das Blumenwasser. Stell die Blumen in die Vase und sag dabei:

"Sag mir, wann die Zeit ist da, die die läßt werden wahr!"

Lass die Blumen eine Woche lang stehen. Zähle am Ende der Woche die herabgefallenen Blätter. Sie zeigen dir die Anzahl der Wochen an, bis du deine Liebe triffst.

Wenn du dich nicht entscheiden kannst

Du hast zwei Verehrer und kannst dich einfach nicht entscheiden, da doch beide soooo süß sind? Dann wird dir dieser Trick helfen:

Du brauchst:

- zwei Zwiebeln (bei drei Verehrern brauchst du dann natürlich 3 Zwiebeln)
- Ein Messer

Ritze die Namen der Jungs in die Zwiebeln (pro Zwiebel ein Name).

Bewahre die mit Namen versehenen Zwiebeln an einem warmen Ort auf.

Jetzt heißt es abwarten! Die Zwiebel, die zuerst austreibt, trägt den Namen des Glücklichen!

Liebes- Amulett

Schneide aus der Schale einer Zitrone ein herzförmiges Stück aus.

Lass es sieben Tage lang in der Sonne trocknen. Steck es in deinen Geldbeutel oder in deine Tasche und trage es als Liebes- Amulett bei dir.

Liebeskummer

Du brauchst:

- eine gelbe, grüne Kerze
- grüne Tinte, Papier, Schale
- Nelkenöl, Sandelholzöl

Zuerst die gelbe Kerze anzünden, dann mit der grünen Tinte alles, womit er dich verletzt hat, auf das Blatt Papier schreiben. Einige Tropfen des Öl darüber träufeln. Nun zünde die grüne Kerze an und stelle sie in eine feuerfeste Schale. Zerreiße das Papier und verbrenne die Stückchen in der Flamme. Bald wirst du nicht mehr traurig und bereit für eine neue Liebe sein.

So kriegst du ihn

- Rosenblüten, öl
- Räucherstäbchen
- ein Haar deines Schwarms

Zünde die Stäbchen an, verteile die Blüten um sie herum und benetze sie mit etwas Öl. Schließe die Augen und denke fest an deinen Traumboy. Halte nun das Haar an die glühende Spitze des Räucherstäbchens und lasse es verbrennen.

7. Anhang

Seine Gleichgültigkeit wird sich in glühende Leidenschaft verwandeln.

Versöhnung

Du hast dich heftig mit deinem Freund gestritten. Das Ergebnis: er verließ wütend das Zimmer. Um ihn zurückzuholen brauchst du:

- getrocknete Kamillenblüten
- Weihrauchöl
- 4 Räucherstäbchen

Stelle an jeder Ecke deines Bettes ein Räucherstäbchen auf und zünde eines nach dem anderen an. Träufle eine paar Tropfen des Öl auf die Kamillenblüten und leg sie um dein Bett. Sprich folgendes:

"Wütende Seele, schmerzendes Herz, verwandle euch zu unschuldigen Tauben des Friedens."

Lösche von vorne im Uhrzeigersinn die Räucherstäbchen aus. Wenn du deinen Freund das nächste Mal siehst, wird sein Zorn verraucht sein und einer Versöhnung nichts mehr im Wege stehen.

Eingefrorene Rivalin

Schreib den Namen deiner Rivalin auf ein Stück Papier und frier es in einer Eisdübelchale zusammen mit zwei ausgesuchten Symbolen ein. Das eine Symbol sollte deine Liebe repräsentieren, das andere die Macht, die deine Rivalin über den Liebsten, zu haben scheint. Schon bald könnte sich eine Veränderung einstellen

Stein gegen Pickel

Ein heilender Stein hält die Haut rein. Es gibt jede Menge Steine gegen Pickel: Blutachat, Amethyst, Aventurin, Baryt, Grünquarz, Peridot, Rhodochrosit, Zinkblende. Lass den Stein deiner Wahl drei bis vier Tage abgedeckt im Wasser liegen. Dann den Stein herausnehmen und morgens das Wasser auf nüchternen Magen schluckweise trinken.

Wie du noch schöner wirst

- Zeitschriften - Bilder von Menschen, die du schön findest: Papier
- Stift, rotes Tuch, Kerzen, Schere, Kleber, Salz, roten Federn

Wähle ein Bild aus und klebe es auf das Papier. Projiziere alles in das Bild hinein, was du dir für dich wünschst. Schreib diese Dinge auf, falte das Papier und dein Wunschbild, leg beides auf das Tuch und streue etwas Salz darüber. Binde alles mit dem Faden zusammen und verwahre das Paket in deinem Schrank. Blicke dabei immer wieder in die Flammen und konzentriere dich auf deine Wünsche. Bald wirst du deinem Idealbild immer ähnlicher werden